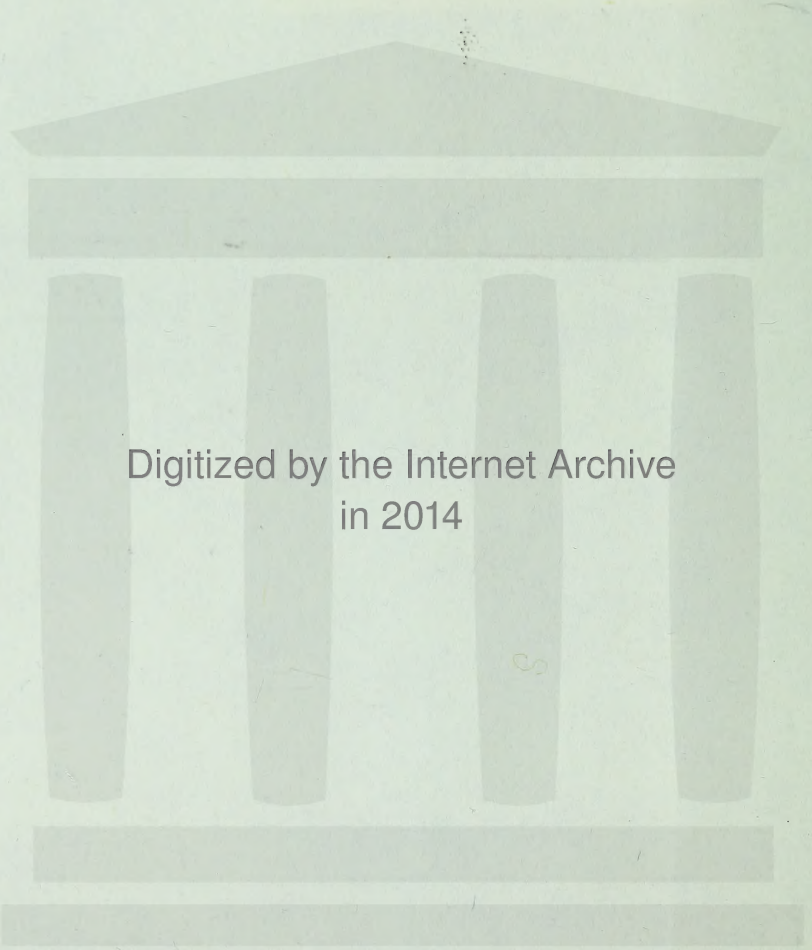
GC
943
D48,
V.20

REYNOLDS HISTORICAL
GENEALOGY COLLECTION

Go

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY
3 1833 01806 4003


Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/deutschesgeschle20koer_0

193

Deutsches Geschlechterbuch

(Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien),

herausgegeben von

Vol. 20

Dr. jur. Bernhard Koerner,
Regierungsrat und Mitglied des Kgl. Preuß. Heroldsamts,

mit Zeichnungen von

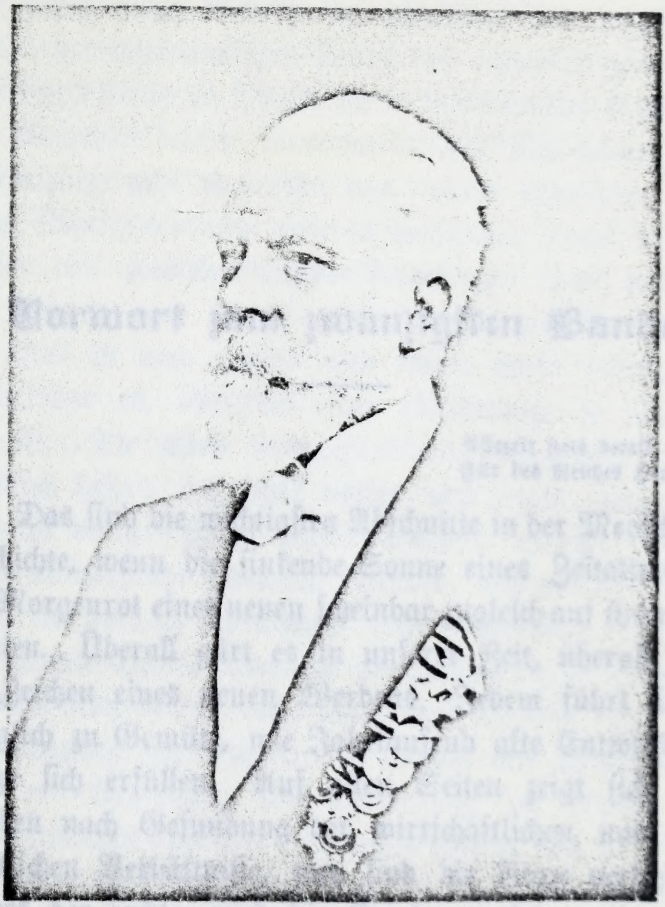
Professor Rd. M. Hildebrandt und Dr. A. von den Velden.

Zwanzigster Band.

1912.

Druck u. Verlag von C. A. Starke, Görlitz,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

1796503



Carl Stangen,
* 1833, † 1911,
Begründer von „Carl Stangens Reisebureau".

51-572

Vorwort zum zwanzigsten Bande.

Allezeit stets bereit
Für des Reiches Herrlichkeit.

Das sind die wichtigsten Abschnitte in der Menschheits-Geschichte, wenn die sinkende Sonne eines Zeitalters und das Morgenrot eines neuen scheinbar zugleich auf ihren Weg leuchten. Überall gärt es in unserer Zeit, überall zeigen sich Zeichen eines neuen Werdens. Jedem führt sie eindringlich zu Gemüte, wie Jahrtausend alte Entwicklungsgänge sich erfüllen. Auf allen Seiten zeigt sich echtes Streben nach Gesundung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse, nur sind die Wege verschieden; welches der rechte, wird die Erfahrung lehren.

Auf der einen Seite das Bestreben, alles gleich zu machen, alles Ansehen zu untergraben, auf der andern Seite der Gedanke, die Macht zu stärken auf jede Weise,

und selbst durch Betteln bei getauften und ungetauften Juden den byzantinischen Prunk der angeblich gefährdeten christlichen Kirche zu sichern, die in ihrer ewigen Schlichtheit und Wahrheit solcher tönernen Stützen nicht bedarf. Jede Umwälzung geht von oben aus, wurde behauptet. Das jetzige Überschwemmen unseres christlichen Adels deutscher Nation mit jüdischen Emporkömmlingen kann nicht als ein Stützen von Thron und Altar angesehen werden. Ein Volk ist nach außen und innen umso kräftiger, je einheitlicher es, oder bei einer Gliederung je reinlicher diese ist. Die alten strenggläubigen vornehmen Juden-Familien lassen sich nicht taufen und adeln, das haben sie nicht nötig. Statt dessen kommen andere, die um ihre gesellschaftliche Stellung feilschen, wie um eine Ware. Es ist bei solchen Elementen nicht wunderbar, wenn sie dem Staate Hunderttausende zu „wohltätigen" Zwecken, für das Rote Kreuz, den Bau von Kirchen, zur Vervollständigung der Museen, für „Kunst und Wissenschaft" unter der Bedingung der Verleihung der Adels- oder Freiherrnwürde anbieten. Dagegen gibt es doch zu denken, wenn man nicht übersehen kann, ob ihnen der Erfolg bei solchem Bestreben versagt wird.

Es liegt darin anscheinend eine Überschätzung rein wirtschaftlicher Machtfaktoren. Und es wäre erfreulich, wenn diese Entwicklungsstufe der Bewertung der wirt-

schaftlichen Entfaltung, die z. T. zu ebben beginnt, als ausschlaggebend einer neuen Entwicklung weichen müßte. Der Materialismus scheint vor geistigen Fragen zurücktreten zu müssen. Uns zieht anscheinend wieder wie in anderen Zeiten der Gärung, der rein-geistige Kampf herauf. In ihm sind aber nicht mehr die europäischen Geister allein, sondern auch die der neuen und wiedererwachten Erdteile berufen mitzuwirken. Nun wird sich zeigen, ob Europa altersschwach geworden oder noch triebkräftig genug geblieben ist, die höchste Blüte geistiger Freiheit zu entfalten. Auf der einen Seite kämpfen alle machtsüchtigen, zwangverkündenden Gewalten der Internationale. Die schwarze Geistesmacht der Jesuiten, die jede Nationalität ihrer Universalität opfern will, die rote Flut der Herrschaft der Mindestbegabten und die goldene Internationale des Kapitalismus, sie marschieren getrennt, aber schlagen vereint auf alles bewußt-Nationale mit der ganzen Wucht engherziger Überzeugung. Auf der anderen Seite, die in Treue deutsches Wesen und deutsche Art, frei von internationalem Zwange, festigen will, die deutsche Weltmachts-Bestrebungen nur dann schätzt, wenn dadurch nicht die Deutsche Art aufgegeben wird, ist aber ein Siegen nur möglich, wenn alle Zerfahrenheit und Zerklüftung überwunden wird und jeder mannhaft mitkämpft, um zunächst den Seinen und *dadurch* der Gesamtheit wahres

Glück zu erringen. Laßt uns besser werden, dann wirds besser sein. Für jede Machtentfaltung, jede Ausstrahlung, ist eben eine Sammlung, ein Selbstbesinnen, erforderlich. Man muß seine Vorfahren kennen, sie erforschen, um sich klar zu sein, was man selbst von der Zukunft erhofft.

Die uns Deutschen angeborene Liebe zur Heimat und Wertschätzung alles echt Deutschen wird zielbewußt unterdrückt. Da ist es Pflicht jedes Deutschen diesem Druck den Gegendruck entgegenzustellen. Es ist eine Kunst geworden, nur deutsch zu reden und zu schreiben. Jeder sollte bestrebt sein, diese Kunst zu üben. Die Mischlingsart in Sprache und Denkweise müßte allmählich verschwinden und eine einheitliche Volksseele mehr zum Ausdrucke kommen. Die Vornehmen und Gebildeten müßten wieder zu Führern und Beratern des arbeitenden Volkes und ihrer betörten und aufgehetzten Volksbrüder werden. Aber das romanische Gift des Vornehmtuns ist manchmal zu tief eingeimpft, als daß noch Empfinden vorhanden wäre, zu welcher Rasse der einzelne gehört. Es ist ein Zeichen der Zeit, wenn Franz Kießling, in seiner „Wanderung im Poigreiche" schreiben konnte: „Das aber „mögen sich von allen Volksgenossen, die Fürsten und „Adeligen deutschen Blutes, wo immer sie auch das über „ihnen und den Völkern waltende Schicksal hingestellt „hat, merken, daß es keinen höheren Adel gibt, als den

„der wurzelhaft deutschen Gesinnung und keine tiefere „Schmach als deutschen Stammes zu sein und das „Deutschtum zu verleugnen, zu mißachten oder gar zu „unterdrücken".

Berlin N. W. 23, 27. Januar 1912.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

Vorwort zum sechszehnten Bande.

Bei den stetig zunehmenden Einsendungen von Nachrichten und Stammreihen für das „Deutsche Geschlechterbuch" (Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien), hat es sich als wünschenswert erwiesen, zum Teil eine Ordnung nach Städten oder Landschaften eintreten zu lassen. So ist zunächst der Plan gefaßt worden, den 18. Band als „Hamburger Band"[1]) zu gestalten. Der „Hamburgische Verein für Familiengeschichte, Siegel- und Wappenkunde" hat sich dieses Planes in so tatkräftiger Weise angenommen, daß bereits etwa 30—40 Genealogien

[1]) Inzwischen sind Bd. 18 und Bd. 19 als „Hamburger Geschlechterbuch, Bd. 1—2" erschienen. Ein 3. Hamburger Band ist im Druck, für den 4. und 5. Hamburger Band sind schon so reichlich Nachrichten eingegangen, daß voraussichtlich noch ein 6. erforderlich ist.

erster Hamburger Familien für diesen Band angemeldet sind. Es sollen möglichst auch weitere Hamburger Bände später erscheinen, sodaß dann erfreulicherweise jährlich nicht nur ein, sondern zwei Bände herausgegeben werden könnten. Alle Interessenten werden ersucht, ihre Stammbaum-Nachrichten an den Vorsitzenden des genannten Vereins, Herrn Landrichter Dr. jur. Ascan Lutteroth, Hamburg, Johnsallee 24, einzusenden.

In gleicher Weise wird beabsichtigt, nach und nach auch Bände anderer Städte oder Landesteile innerhalb des Gesamtwerkes herauszugeben, falls sich hinreichend Beteiligung findet. Gerade auch für die Orts- und vaterländischen Geschichtsvereine dürfte sich hier ein reiches Feld der Tätigkeit bieten. Solche Bände ließen sich jedoch nur ermöglichen, wenn je etwa 30 Stammfolgen für sie angemeldet wären. In Betracht kämen dabei solche Geschlechter, die wenigstens in einem Zweige etwa 3 Generationen in achtbaren, angesehenen Stellungen in der betreffenden Stadt oder Landschaft gelebt haben. Auch Neuabdrücke bereits aufgenommener Stammreihen in berichtigter Form würden hierbei nicht ausgeschlossen sein. Vielleicht ließe sich dann später auch ein Berliner Band, ein Frankfurter, Elberfelder[2]), Dresdener, Lübecker, Dan-

[2]) Inzwischen sind fünf „Bergische" Bände in Angriff genommen, die Dank der Rührigkeit des „Bergischen Geschichtsvereins" gesichert erscheinen. Etwaige

ziger, Dortmunder, Münsterscher, Ostpreußischer usw.[3]) Band oder mehrere ermöglichen. Für Nachrichten und Vorschläge, insbesondere aus dem Kreise unserer Leser wären wir dankbar.

Selbstverständlich würden nach wie vor die ganz Deutschland umfassenden Bände bleiben. Anmeldungen für sie werden sich vorläufig um so eher empfehlen, da das Zustandekommen von Sonderbänden häufig geraume Zeit und viele Vorarbeiten beanspruchen und nicht immer gesichert sein wird.

Berlin N. W. 23, 18. November 1909.

Dr. jur. Bernhard Koerner.

Einsendungen und Anfragen sind an dessen Mitglied Herrn Edmund Strutz, stud. jur., Elberfeld, Hopfenstr. 21, zu richten.

[3]) In Vorbereitung befinden sich ferner ein Ostfriesisches und Posener Geschlechterbuch.

A. Verzeichnis derjenigen Geschlechter,

deren Stammfolge in den bisher erschienenen Bänden enthalten ist.

Die größeren Zahlen geben den betreffenden Band, die kleineren die Seite an. Stammfolgen früherer Bände, die durch neue vollständig ersetzt sind, sind hier fortgelassen.

Abel 9, 1. 10, 1.
Abendroth 18, 1.
Ackermann 16, 1.
Adami I. 1, 1. 2, 1. 12, 1.
Adami II. 11, 1.
Albrecht 17, 1.
Ambach 2, 2.
Amsinck 18, 9.
Aschenbrenner 13, 1.
von Aspern 4,1. 5,1. 7,3. 9,43.
Bach 17, 67.
Baedeker 12, 5.
Badicke 3, 1. 4, 12.
Balck 1, 6. 2, 8.
Balthasar 10, 5. 12, 25.
Balthazar 10, 25.
Bansa 13, 7, 511.
Barchewitz 1, 21.
Barop 11, 5.
Bartels 16, 25.
Barthels 1, 22.
Bartholomeh 8, 1.
Baetcke 3, 11. 4, 13.
Baethcke 16, 43.
Baumann 8, 5.
Bäumer 2, 9.
Baumgart 1, 24.
Beckherrn 2, 14.
Begas 20, 1.
Beißel 2, 38.
Beitzke 15, 1.
Benckendorff 16, 59.
Beneke 18, 47.
Benkendorff 16, 65.
Berchelmann 11, 15.
Berckelmann 11, 30.
Berckemeyer 19, 1.
Berendt 2, 33.
Berg 20, 13.
von Berg 8, 9.
Béringuier 1, 27.
Berndt I. 9, 47.

Berndt II. 10, 39.
Berndt III. 10, 47. 13, 23.
Berner 16, 69.
Berns 2, 34.
Bertelsmann 13, 25.
Berthold 16, 85.
Besenbruch 16, 89.
Betcke 12, 35.
Bethe 13, 83.
Bettführ 20, 23.
Biermann 20, 27.
Bilfinger 10, 59.
Billmayer 9, 53.
Binder 18, 57.
Bischoffs 2, 39. 6, 9.
Blumenthal 3, 31.
Boeck I. 16, 95.
Boeck II. 11, 47.
Boeddinghaus 11, 77.
Boehmer I. 6, 107.
Böhmer II. 8, 18. 9, 55.
Bollacher 5, 21.
Bönhof 8, 33.
Bönhoff 5, 31. 8, 29.
Bonhöffer 5, 31. 8, 38.
Bönnhoff 14, 1.
Borggreve 2, 61.
Bork 1, 34.
Borkowski 10, 135.
Bornhak 1, 35.
Boesner 3, 37. 20, 37.
Bossert 14, 3.
Bothe 16, 129.
Böttger 20, 39.
Bötzow 5, 79.
Boxberger 1, 36.
Boysen 10, 115. 11, 107. 12, 623. 14, 7.
Bracht 8, 41.
Branca 14, 19. 17, 70.
Branco 14, 13.
Brandhorst 4, 17.
Braun I. 12, 53.
Braun II. 20, 57.
Bräutigam 10, 143.
Brockes 2, 63.
Broggia 3, 49.
Bruère 11, 127, 625.
Buch 13, 103.
Bucherl, 38.
Burchard 18, 69.
Bürger 13, 115.
Burrowes 3, 53.
Büsing 2, 87.
Bütow 1, 39.
Cappel 8, 65.
Carus 17, 71. 20, 65.
Chappuzeau 2, 89.
Colsman 12, 79.
Contag 1, 44.
Coomans 1, 42.
Conn 10, 331.
Craemer 4, 52.
Crasemann 18, 79.
Delius 10, 631.
Deussen 1, 48.
Dielitz 1, 48.
Dietz 2, 26.
Dimpfel 5, 85.
Doering 11, 159, 637.
Dreger 2, 111.
Dremel 9, 59.
Dryander 7, 13. 10, 145.

Dürfeld 1, 50.
Dziuba 1, 51. 3, 57.
Ebert 2, 113.
Ebhardt I. 17, 131.
Ebhardt II. 17, 141.
Eckart 4, 27.
Edner 14, 23.
Egen 15, 13.
Eggers I. 14, 33. 17, 147.
Eggers II. 1, 73.
Eggersf = Eggers I.
Ehlerding 13, 147.
Ehrhardt I. 6, 30.
Ehrhardt II. 7, 37.
Eichhorn 9, 109.
Einwaldt 15, 23.
Eisenhart 1, 75.
Elster, 15, 31.
von Elten 4, 33.
Engelbrecht I. 15, 57.
Engelbrecht II. 15, 115.
Engelbrecht III. 15, 125.
Engelhard 20, 71.
Erbkam 16, 153.
Erbkamm 16, 167.
Ermeler 4, 43.
Ernst 10, 165.
Esch I. 16, 173.
Esch II. 16, 211.
Fedderfen 9, 145.
Fenger 4, 59.
Fieker 20, 93.
Finster 11, 167.
Fischer I. 4, 63.
Fischer II. 8, 87. 10, 139.
Fischer III. 16, 129.
Fischer IV. 20, 127.
Focke 3, 61. 4, 66.
Fontane 2, 127.
Forsbeck 9, 121.
Franke 20, 155.
Fräßdorf 14, 117.
Frederich 10, 173.
Friedrichsen 9, 145.
Frowein I. 7, 47. 8, 97. 13, 161.
Frowein II. 8, 101.
Fürst 3, 71. 8, 105.
Fürth 7, 73.
Gallandi 2, 132.
Gaetke 11, 177.
Gaupp 7, 75.
Gefficken 13, 166.
Gessken 13, 170.
Gensichen 2, 136.
Gerhardt 16, 223.
Gernet 18, 99.
Glaeser 7, 140.
Gleim 8, 107.
Gleser 7, 131.
Gobbin 3, 75.
Goebel I. 2, 142.
Goebel II. 14, 119.
Göring 1, 93.
Gosseler 19, 15.
Gottgetreu 3, 87.
Göttig 1, 95.
Grabner 8, 115, 513.
Greger 8, 125. 10, 181.
Grevel 8, 141.
Grieben 1, 102. 7, 143.
Grimm 8, 181.
Grimmel 8, 189.
Grosse 20, 183.
Größler 8, 199.

Grotefend 1, 116.
Grube 13, 181.
Grulich 17, 153.
Grun 17, 165.
Gruner 14, 129.
Güssefeld 9, 129.
Haack 20, 278.
Haag 1, 128.
Hachmann 19, 51.
Hachtmann 12, 90.
Häckermann 19, 61.
Hagemeister I. 2, 151. 7, 155.
Hagemeister II. 10, 183.
Halbach 13, 191.
Hallensleben 5, 109.
Hannes 16, 249.
Hansen 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608. 14, 7.
Harmsen 14, 143.
Harnisch 1, 129.
Hartcop 12, 109.
Hartmeyer 19, 73.
Has 1, 130.
Haupt I. 1, 134.
Haupt II. 10, 201.
Hauptmann 2, 180. 4, 67.
Hay 5, 125.
Hecht 2, 186.
Heckmann 17, 179.
Heidelberger 17, 199.
Heike 10, 209.
Heil 10, 219.
Heim 2, 217.
Heinichen 19, 79.
Heis 10, 251.
Hermanni 16, 251.
Hertel 8, 211. 9, 117.
Heß 6, 35. 14, 163.
Heusch 1, 135.
Heuschkel 2, 221. 8, 225.
Heuß 13, 201.
Heyden 3, 97.
Heyer 14, 171.
Heyl 13, 207.
Hildebrandt 1, 148.
Hille 2, 232.
Hilliger 13, 233.
Hirth 5, 133.
Hochstetter 10, 239.
Hoffmann 7, 163.
Holbein 10, 295.
Holle 17, 207.
Holthusen 19, 91.
Holtzermann 12, 113.
Homann 16, 257.
Hoeper 4, 53.
Hoppe 17, 217.
Hörschelmann I. 14, 187.
Hörschelmann II. 14, 219
Housselle 1, 149.
Hoyer 4, 87.
Hübner 12, 125.
Hued 20, 195.
Hudtwalcker 19, 107.
Hugo 8, 231.
Hüfer 1, 150.
Huth 9, 181.
Jacobi I. 3, 109.
Jacobi II. 12, 155.
Jaegerschmid 5, 135.
Jasjoy 8, 235.
Jecht 13, 273.
Illies 19, 123.
Jonathas 1, 154.

Jordan 9, 193.
Josten 16, 283.
Junckersdorf 15, 163.
Kaeferstein 5, 152.
Kahle 7, 177. 8, 263.
Kalliese 8, 269.
Kämmerer 16, 291.
Kanthak 16, 287.
Kauffmann 14, 223.
Kaufmann 6, 51.
Kaumann I. 4, 54.
Kaumann II. 10, 303.
Kayser I. 7, 191.
Kayser II. 18, 123.
Kayßer 7, 197.
Kees 10, 307, 621.
Keferstein 5, 145. 6, 69. 10, 317.
Kegel 4, 95. 5, 181.
Keibel 4, 117.
Kesselkaul 1, 155.
Kestner 13, 275. 14, 271.
Khull 14, 273.
Kiehne 10, 630.
Kind 16, 297.
Kinkel 16, 307.
Krichner 11, 181.
Kißmann 3, 125.
Klamroth 17, 237.
Klauder I. 15, 171. 16, 309.
Klauder II. 16, 311.
Klawiter 20, 217.
Kleinschmidt 10, 319.
Klemm 4, 143.
Knetsch 17, 245.
Knibbe 16, 315.
Knorr 5, 187.
Knudsen 13, 303.
Knüsli 8, 275.
Knüsly 8, 279.
Kober 12, 191.
Koch I. 9, 215.
Koch II. 16, 323.
Köffler 17, 263.
Kohler 16, 329.
Kölpin 1, 161.
Konow 7, 241.
Köppen 4, 312.
Kornbusch 13, 307.
Körner I., Koerner 16, 335.
Körner II. 5, 207. 6, 77.
Körner III. 7, 211.
Körner IV. 11, 185
Körner V. 11, 199. 16, 373.
Körner VI. 13, 325.
Koy 6, 140. 8, 204.
Koye 6, 140. 8, 293. 12, 221. 15, 181.
Koyen 6, 111. 8, 289, 528. 10, 325. 12, 221. 13, 335.
Kraß 1, 163.
Krauß 9, 253.
Kreidel 1, 164.
Krethlow 1, 165.
Kretzschmer 1, 166.
Krieg 8, 207.
Krippendorff 12, 237. 13, 345.
Krönig 1, 168.
Kroschel 2, 241.
Kruse 2, 242.
Kubale 1, 170.
Kuhlmeyer 6, 145.
Kuhn I. 1, 171.
Kuhn II. 1, 173.
Kühn 13, 347.

Kunhardt 19, 157.
Kurtz 11, 205. 628.
Kurtzwig 11, 281.
Kurz 11, 205.
Lageman 16, 377.
Lamprecht 19, 177.
Langbein 9, 271.
Lange I. 3, 131.
Lange II. 2, 248.
Langemak 1, 175.
Lappenberg 18, 133.
Lauckhard 13, 361.
Lauterbach 5, 223.
Leeb 12, 249.
Leers I. 17, 277.
Leers II. 17, 321.
Leers III. 17, 345.
Leidner 12, 261.
Leisewitz 17, 353.
Lemmel 17, 365.
Lemp 6, 149.
Lenz 1, 181.
Leo 7, 259.
Lepsius 4, 231. 5, 237. 10, 333.
Licht 3, 135.
Lieboldt 1, 184.
Liersch 1, 184.
Linckersdorff 14, 289.
Lippert 12, 267.
Löber, Loeber 10, 339.
Lodemann 14, 293.
Loeper 11, 36. 15, 185.
Lopitzsch 14, 317.
Lotich 10, 409.
Lotichius 10, 389.
Lottich 10, 414.
Lucanus I. 20, 241.
Lucanus II. 20, 281.
Lucas I. 11, 387. 16, 395.
Lucas II. 16, 401.
Lucius 4, 229.
Lüdtke 17, 375.
Luetkens 19, 197.
Lutter 2, 252.
Lutterodt 18, 162.
Lutteroth 18, 141.
Macco 2 255.
Mahler 1, 200.
Manitius 10, 417. 12, 271.
Manske 17, 379.
Mappes 1, 202.
Martin 18, 243.
Martiny 1, 206.
Martius 9, 279.
Matthaei 7, 347, 443.
Mecklenburg 12, 293.
Meier 11, 313.
Meininghaus 14, 335.
Meisel 17, 391.
Meister I. 3, 141. 4, 252. 5, 239.
Meister II. 9, 331. 14, 345.
Merck 18, 249.
Meseberg 2, 265.
Mestern 19, 207.
Meyberg 12, 299.
Michaelles 19, 221.
Michelet 1, 208.
Milius 15, 301.
Molineus 3, 183.
Moll 1, 217. 2, 268.
Moller 18, 293.
Moeller I. 12, 307.
Möller II. 14, 349.
Möllmann 12, 325.

Mönckeberg 19, 243.
Mönkeberg 19, 257.
Moennich 3, 171.
Müller 1, 220.
Mündel 17, 395.
Murhard 8, 371.
Mutzenbecher 19, 265.
Mylius 15, 195.
Nachtigal 9, 343.
Nachtigall 9, 359.
Nagel I. 2, 270.
Nagel II. 8, 381.
Natorp 20, 207.
Nehring 1, 222.
Neide 17, 409.
Nennecke 7, 391.
Nette 17, 437.
Neumann 16, 431. 20, 293.
zur Nieden 20, 297.
Niemeier 9, 369.
Niemeyer 9, 363. 10, 469.
Nölle 12, 341.
Nolte 2, 284.
North 14, 361.
Nülle 12, 341.
Oberländer 11, 337.
Oidtmann 2, 292.
Oldenburg 17, 443.
Olszewski 16, 435.
Opdenhoff 3, 197. 6, 173.
Oppermann I. 3, 207.
Oppermann II. 4, 267.
Oppermann III. 13, 377.
Oppermann IV. 14, 373. 15, 315.
Orlop 3, 213.
Oetling 3, 189. 14, 367.
Otto 1, 224.
Pahlke 1, 325.
Pann 9, 381.
Pastor 1, 225.
Pauli 9, 325. 17, 457.
Pek 4, 277.
Pelzer 6, 61.
Perdelwitz 10, 489.
Peschel 2, 313.
Peters I. 2, 315.
Peters II. 10, 633.
Peters III. 11, 365. 16, 459.
Petersen 10, 505.
Petersßen 9, 419.
Petiscus 15, 317.
Petri 10, 509.
Pielstick 12, 365.
Poten 15, 331.
Pottgießer 16, 465.
Preyer 13, 387.
Prietze 9, 431.
Pröhle 1, 248.
Püttner 1, 349.
Pyl 1, 251.
Quistorp 11, 385.
Rahm 8, 383. 10, 523.
Raehmel 10, 525.
Rahts 1, 257.
Raschig I. 20, 309.
Raschig II. 20, 329.
Rassow 2, 328.
Rehfeldt 6, 181.
Reichert 11, 415.
Reichmann 12, 373.
Reinhold 9, 145. 10, 115. 11, 107. 12, 608. 14, 7.
Reinholdsen 10, 115. 11, 107.
Reitzel 16, 497.

Rendtorff 12, 377.
Richter I. 1, 258.
Richter II. 20, 357.
Roeder 14, 379.
Rogge 14, 435.
Röhl 8, 393.
Rohlfs } 2, 323. 3, 219.
Rolffs } 4, 298.
Roemert 13, 407.
Roosen 18, 321.
Roosen-Runge 18, 358.
Roscher 3, 223. 4, 299.
Rose 7, 399.
Roesler 1, 259. 2, 322.
Rossow 4, 301.
Roß 16, 505.
Roßtok 12, 401.
Rottmanner 9, 441.
Rüffershöfer 9, 447.
Rupstein 2, 327.
Sachse I. 17, 461.
Sachse II. 17, 463.
Sachsse 1, 263.
Sack 20, 361.
Sadewasser 2, 331.
Salfeld 6, 169.
Saßnick 9, 455.
Saßning 9, 468.
Schäfer 1, 264.
Schäferling 11, 423.
Schaller 14, 467.
Scharfenberg 5, 299.
Scharnhorst 4, 303.
Schaubode 10, 533. 628.
Schauinsland 1, 265.
Schaumann 8, 399.
Schedlich 20, 365.
Scheferling 11, 423. 15, 351.
Schemmel I. 13, 411.
Schemmel II. 13, 417.
Scheverling 11, 423.
Schiele 20, 373.
Schimmelbusch 5, 309. 7, 405.
Schindler 2, 337.
Schlegel 17, 485.
Schlunk 1, 268.
Schlüter I. 1, 266.
Schlüter II. 18, 363.
Schmeidler 15, 361.
Schmid 12, 409.
Schmidt I. 3, 241.
Schmidt II. 7, 409.
Schmölder 1, 277.
Schmula 2, 340.
Schneider 3, 251.
Schnobel 12, 423.
Scholtze 12, 448.
Scholz 14, 474.
Schombart 16, 511.
Schön 2, 342. 5, 325. 7, 417. 8, 419.
Schoenbeck 2, 349.
Schoepplenberg 3, 257. 6, 218.
Schottmüller 1, 295.
Schraum 18, 389.
Schröder I. 1, 296.
Schroeder II. 20, 387.
Schubert 4, 307.
Schüller 1, 297. 2, 353.
Schultz 8, 425.
Schultz-Glambeck 2, 354.
Schultz-Schultzenstein 1, 299.
Schultze I. 12, 443.
Schultze II. 13, 423. 16, 515.

Schultze III. 19. 313.
Schulz I. 1, 300.
Schulz II. 4, 315.
Schulz III. 4, 327.
Schulz IV. 8, 431.
Schulz V. 16, 521.
Schulze I. 1, 301. 3, 285.
Schulze II. 4, 347.
Schulze III. 12, 437.
Schütze 11, 435.
Schwaniz 1, 304.
Schwechten 6, 217.
Schweninger 2, 356.
Schwenke 11, 459.
Scultetus 12, 457.
Seelhorst 15, 371.
Seger I. 2, 357.
Seger II. 2, 370.
von Seht 3, 289.
Seibertz 1, 305.
Seyd 2, 383.
Seyler 1. 309.
Siebel 1, 316.
Siemers 18, 403.
Siemsen 19, 325.
Silchmüller 20, 395.
Sillem 19, 333.
Sommerfeld 11, 463.
Sommerfeldt 8, 441. 11, 463. 14, 493.
Stahn 1, 324.
Stangen 20, 399.
Stapf 8, 445.
Starke 14, 417.
Staude 19, 509.
Stein 15, 393.
Steinbömer 1, 325.
Stephan I. 5, 329. 6, 265.
Stephan II. 15, 427.
Steudner 3, 298.
Stöckel 1, 327.
Stockfleth 18, 433.
Stölzel 20, 417.
Strauß 3, 317. 4, 381.
Stresow 19, 381.
Strücker 12, 471.
Studemund 11, 475.
Stutz 12, 479.
Suse 3, 323. 4, 382.
Syllm 19, 333.
Taeglichsbeck 8, 459.
Tappen 9, 469. 10, 539.
Thamerus I. 16, 525.
Thamerus II. 10, 573.
Thilemann 5, 341.
Thorer 20, 435.
Törmer 1, 329.
Trierenberg 13, 437.
Troost 10, 587.
Trummer 19, 399.
Trüstedt 6, 269.
Tscherning 5, 347. 8, 463.
Unbescheid 12, 493.
Urban 1, 330.
Usener 13, 457.
Venn 13, 471. 16, 567.
Voigt I. 4, 383.
Voigt II. 17, 489.
Volkmann 4, 395.
Vorwerk 19, 421.
de Voss 18, 443.
de Waal 12, 502.
de Wael 12, 509.
Wahnschaffe 1, 331.

de Wal 12, 518.
de Wale 12, 516.
Walther 5, 369.
Walz 1, 332.
Wappaus 19, 433.
Wappäus 19, 437.
Warnecke I. 1, 332.
Warnecke II. 10, 603.
Weber I. 1, 336.
Weber II. 19, 443.
Wecker 11, 491.
Wegemann 8, 295.
Wehner 4, 411.
Wehr 11, 529.
Weichert 15, 429.
Weidlich 17, 517.
Weisker 11, 543.
Weiß 1, 339.
Weißig 3, 333.
Weißker 11, 543. 12, 523.
Welcker 11, 571.
Wendt 4, 435.
Wentzel 13, 491. 15, 441.
Wenzel 15, 441.
Wernher 15, 444.
Werther 15, 477.
Wesselhoefft 18, 469.
Wesselhoeft 18, 489.
Westberg 19, 465.
Westerich 12, 523.
Westphal I. 3, 347.
Westphal II. 19, 471.
Wezel 1, 341.
Wichelhaus 13, 495. 15, 480.
Wichern 19, 487.
Wichmann 14, 509.
Wiggers 15, 481.
Wilckens 5, 373.
Wilhelmi 6, 693. 13, 507. 14, 517.
Winckel 6, 307.
Wintz 7, 419.
Winz 7, 419.
Wirth I. 12, 529.
Wirth II. 12, 585.
Wirth III. 12, 599.
Wolfert 1, 347.
Wolff 1, 348.
Wolfferts 3, 371. 4, 425.
Woermann 19, 495.
Wülffing 5, 387.
Wülfing 5, 383.
Zapp 16, 577.
Zickermann 15, 485.
Ziemssen I. 16, 581.
Ziemssen II. 16, 619.
Zimmermann 20, 453.
Zinck 4, 429.
Zölfel 17, 548.
Zoelfel 17, 547.
Zölffel 17, 529.
Zoelffel 17, 551.
Zorn 6, 329. 8, 509.
Zschille 1, 349.

B. Verzeichnis derjenigen geadelten bürgerlichen Geschlechter,

deren Stammbaum oder Vorfahren in Bd. 1—20 enthalten sind:

v. Abel 9, 33.
v. Balthasar 10, 28, 34.
v. Baumann 8, 7.
v. Berenberg-Goßler
f. Goßler.
v. Bethe 13, 90.
v. Bilfinger 10, 72, 74, 94, 95.
v. Bohlen, f. Halbach.
v. Böhlendorf-Kölpin 1, 162.
v. Boehmer 6, 168.
v. Boesner 3, 39.
v. Brockes 2, 67.
v. Buch 13, 111.
v. Buschenau, f. Kordenbusch.
v. Chappuzeau 2, 91.
Ritter v. Dimpfel 5, 95.
v. Ebhardt 17, 145.
v. Eggers 14, 31. 17, 150.
v. Ehrengreif, f. Mylius.
v. Engelbrecht 15, 132, 138.
v. Engelbrechten 15, 107, 154.
v. Engelbrechten-Flow 15, 159.
v. Gaupp 7, 81.
v. Gernet 18, 103.
v. Berenberg-Goßler 19, 15.
v. Gremnitz, f. Kohy.
v. Gruner 14, 129.
v. Hagemeister 10, 186, 194.
v. Bohlen und Halbach, Krupp
v. Bohlen u. Halbach 13, 196.
Heinersdorf, f. Schulz.
v. Heinichen 19, 79.
Heyer v. Rosenfeld 14, 177.
v. Hochstetter 10, 250, 251, 253.
Ritter v. Hochstetter 10, 276, 280.
v. Holbein, Ritter u. Edle
v. Holbeinsberg 10, 299.
v. Jacobi 12, 155.
v. Jaegerschmid 5, 140.
v. Jordan 9, 212.
v. Kahle 7, 188. 8, 265.
v. Kauffmann 14, 223.
v. Koch 16, 325.
v. Koch auf Teublitz 9, 244.
Kohy v. Gremnitz 12, 221.
Kordenbusch v. Buschenau 13,
317.
v. Kotze 6, 121. 8, 290, 295.
Krupp v. Bohlen und Halbach,
f. Halbach.
Kunhardt v. Schmidt 19, 157.
v. Leers 17, 292.
Ritter v. Leers 17, 346.
v. Leo 7, 262.
v. Loeper 10, 368.
v. Lucan 20, 273.

v. Lucanus 20, 285.
Lucanus v. Rauschenberg 20, 265, 271.
v. Martius 9, 319.
v. Meier 11, 330.
v. Meister 5, 240.
Ritter v. Merck 18, 279.
Meyern v. Urach 11, 315.
Moller[1]) 18, 303.
v. Moller 18, 319.
v. Mutzenbecher 19, 265.
Mylius, Reichsritter u. Edle v. Ehrengreif 15, 236.
v. Nachtigal 9, 358.
v. Oidtmann 2, 300, 311.
v. Pelzer 6, 66.
v. Poten 15, 339.
v. Püttner 1, 251.
v. Quistorp 11, 405.
Ritter u. Edle v. Quistorp 11, 407.
v. Rauschenberg, s. Lucanus.
v. Rosenfeld, s. Heyer.
v. Scharnhorst 4, 304.
v. Schaumann 8, 410.
v. Schmidt, s. Kunhardt.
v. Schulz 4, 378.
Schulz v. Heinersdorf 4, 362.
v. Seelhorst 15, 376, 384.
v. Stapf 8, 452, 458.
v. Staude 19, 509.
v. Stein 15, 393.
Stresow[2]) 19, 381.
auf Teublitz, s. v. Koch
v. Tschernitz 5, 356. 8, 376, 490.
v. Urach, s. Meyern.
v. Voigt 17, 489.
v. Volkmann 4, 407.
Ritter v. Wecker 11, 503.
v. Wichelhaus 13, 499.
v. Wichmann 14, 511.
v. Winckel 6, 318, 325.
Ritter v. Ziemssen 16, 581.

C. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Freiherren,

deren Stammbaum in Bd. 1—20 enthalten ist:

Ballhausen, s. Frh. Lucius v. B.
Frh. v. Berenberg-Gossler, s. Gossler.
Frh. v. Bilfinger 10, 94.
Frh. v. Creutz, Herr zu Würth (des Stammes Wirth) 12, 546
Frh. v. Eggers 14, 106. 17, 151.
Frh. v. Gise (des Stammes Koch) 9, 247.

[1]) Reichsadel ohne „von".
[2]) Russischer Adel ohne „von".

Frh. v. Berenberg-Gossler, 19, 15.
Frh. v. Jordan 9, 212.
Frh. Lucius v. Ballhausen 4, 248.
Frh. v. Lutteroth 18, 230.
Frh. v. Merck 18, 284.
Frh. v. Mutzenbecher 19, 265.
Frh. v. Mylius 15, 238.
Frh. v. Oberländer 11, 358.
Frh. v. Poten 15, 334.
Frh. v. Stapf 8, 458.

D. Verzeichnis der aus bürgerlichen Geschlechtern hervorgegangenen Grafen,

deren Stammbaum in Bd. 1—20 enthalten ist:

Gr. v. Roß 16, 506.
Grfn. v. Winckel 6, 324.

Verzeichnis der ständigen Vorausbesteller.*)

Kaiserl. Reichs-Marine-Amt, Berlin W. 9, Leipziger Platz.
Kaiserl. Universitäts- und Landes-Bibliothek, Straßburg i. Elsaß.
Königl. Preuß. Heroldsamt, Berlin W. 8, Wilhelmstr. 73.
Königl. Preuß. Bibliothek, Berlin N. W. 7, Dorotheenstr. 97.
Königl. Preuß. Landesbibliothek, Düsseldorf 82, Friedrichsplatz 7.
Königl. u. Provinzial-Bibliothek, Hannover, Am Archive 1.
Königl. Preuß. Staatsarchiv, Breslau 16, Tiergartenstr. 13.
Königl. Preuß. Staatsarchiv, Schleswig.
Königl. Preuß. Staatsarchiv, Stettin, Karkutschstr. 13.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Breslau.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Halle a. S.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Königsberg in Preußen.
Königl. Preuß. Universitäts-Bibliothek, Münster i. Westf.
Königl. Bairisches Staats-Ministerium des Äußern und des Königl. Hauses, München.
Königl. Baier. Hof- und Staatsbibliothek, München.

*) Vorausbesteller von mindestens 5 neuen Jahrgängen — Kündigung bei Erscheinen des letztgewünschten Bandes — erhalten das „Deutsche Geschlechterbuch" zum Vorzugspreise von 8 M. (Ladenpreis 10 M.).

Königl. Sächs. Öffentliche Bibliothek, Dresden.
Königl. Sächs. Universitäts-Bibliothek Leipzig.
Königl. Württemb. Landes-Bibliothek, Stuttgart.
Königl. Württemb. Universitäts-Bibliothek, Tübingen.
Großherzogl. Hessische Hof-Bibliothek, Darmstadt.
Großherzogl. Bad. Hof- u. Landesbibliothek, Karlsruhe i. Bad.
Großherzogl. Badische Universitäts-Bibliothek, Heidelberg.
Großh. Mecklenb.-Schwerin. Geheimes u. Haupt-Archiv, Schwerin
Großh. Mecklenb.-Schwerin. Regierungs-Bibliothek, Schwerin.
Großherzogl. Sächsische Bibliothek, Weimar, Fürstenplatz 1.
Staatsarchiv, Hamburg, Rathaus.
Kais. u. Königl. Familien-Fideikommiß-Bibliothek, Wien.
Kais. u. Königl. Kriegsarchiv, Wien.
Kais. u. Königl Universitätsbibliothek, Wien.
Stadt-Bibliothek zu Aachen.
Stadt-Bibliothek zu Braunschweig.
Stadt-Bibliothek zu Bremen.
Stadt-Bibliothek zu Düsseldorf, Friedrichsplatz 7.
Stadt-Bibliothek zu Frankfurt a. M.
Stadt-Bibliothek zu Hamburg.
Stadt-Bibliothek zu Hannover.
Stadt-Bibliothek zu Königsberg i. Preußen.
Stadt-Bibliothek zu Leipzig.
Stadt-Bibliothek zu Wien.
Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg.
Landesmuseum der Provinz Westfalen.
Museum Lübeckischer Kunst- und Kulturgeschichte, Lübeck.
British Museum, London 19.
„Roland", Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen-, Siegel- und Familienkunde, e. V.; Dresden. 15 Bücher.

„Der Herold", Verein für Wappen-, Siegel- und Familienkunde, Berlin W. 62, Schillstr. 3.

Ortsgruppe Berlin des „Roland".

Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte, Leipzig, Universitätstr. 2.

Bibliothek des Bergischen Geschichtsvereins, Elberfeld.

Altertumsverein zu Münster in Westfalen.

Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen, Prag 1, Liliengasse 7.

Verein für Hamburgische Geschichte, Hamburg 9, Patriot. Haus.

Deutsche Kolonialschule, Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.

Wilhelm-Auguste-Viktoria Bücherei, Dortmund.

Deutsche Tageszeitung, Berlin S. W. 11, Dessauer Str. 6.

Amberger, Fritz, Buchdruckereibesitzer, Zürich 1, Sihlhofstr. 12.

Andreae, Fritz, Schweizerische Kreditanstalt, St. Ludwig i. Elsaß.

Bachmann, Ottomar, Dr. phil., Professor, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Frankfurt a. O., Stiftsplatz 10.

Badicke, Fritz, Rittergutsbesitzer, Schönfeld bei Bärwalde N. M.

Barich, Fritz, Lehrer, Dortmund.

Bassermann, Ernst, Rechtsanwalt, Mitglied des Reichstages, Mannheim L. 10, 13.

Bayer, Friedrich, Kommerzienrat, Elberfeld, Königstr. 146.

Béringuier, Richard, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Berlin W. 62, Nettelbeckstr. 21.

Bollacher, M., Dr., Degerloch bei Stuttgart, Neue Weinsteige 4.

Bollacher, Reinhold, Dr. phil., Grunewald bei Berlin.

Boseck, Dr. med., Marine-Stabsarzt, Stolp i. P., Villa Boseck.

Bothe, Ernst, Oberst und Kommandeur der 8. Feldart.-Brigade, Halle a. S.

Büsing, Franz Ludwig, Dr. jur., Referendar, Schwerin i. M., Alexandrinenstr. 28.

Cramer, Max, Professor, Heilbronn a. N., Uhlandstr. 77.

Dankenbring, Dietrich, Student der Rechte und Staatswissenschaften, Osnabrück, Klöntrupstr. 4.

Engelbrecht, Wilhelm, Major a. D., Göttingen, Geismar-Chaussee 34.

v. Fahrenheid-Beynuhnen, Wolfgang, Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer und Majoratsherr, Schloß Beynuhnen bei Kunigehlen, Kreis Darkehmen i. Ostpr.

Fischer, Otto, Pfarrer, Rixdorf bei Berlin, Reuterplatz 5.

v. Frowein, August, Beigeordneter der Stadt Elberfeld, Elberfeld, Berlinerstr. 63.

Gelder, Hermann, Apotheker, Berlin W. 50, Augsburgerstr. 12.

Goverts, Ernst, Dr. jur., Landgerichtsdirektor, Hamburg, Heimhuderstr. 30.

Grabner, Karl, Hof in Baiern, Altstadt 33.

Groeneveld, Enno, Rechtsanwalt, Weener i. Ostfriesland.

Grube, Max, Regierungsbaumeister a. D., Stettin, Birken-Allee 19.

Hähnlein, Karl, Direktor, Pankow bei Berlin, Breitestr. 22a.

Heidelberger, Karl, Kaufmann, Berlin N. W. 52, Thomasiusstr. 4.

Helmes, Hermann, Hauptmann z. D., München, Bürckleinstr. 5.

Hennings, Paul, Rechtsanwalt, Kopenhagen, Amagertorv 24.

Hengstmann, Chr., Harburg an der Elbe.

v. Jordan, Gustav, Regierungsrat, Straßburg i. Els., Zwingerstr. 7.

Kauffmann, Otto, Fabrikant, Mannheim, Hildastr. 15.

Kettembeil, Max, Schöneberg bei Berlin, Mühlenstr. 8.

Khull, Ferdinand, Dr. phil., Professor, Graz, Wielandgasse 2.

Kleinschmidt, Walter, Hauptmann i. Feldartillerie-Rgt. Nr. 74, Torgau, Westring 39.

Koehne v. Wranke-Deminski, Erich, Rittmeister u. Eskadron-Chef im 2. Garde-Ulanen-Rgt., Berlin N. W. 21, Alt Moabit 90.

Koerner, Otto, Oberleutnant im 1. Ober-Elsässischen Feldartillerie-Regiment Nr. 15, kommandiert zur Militär-Technischen Akademie, Halensee bei Berlin, Karlsruherstr. 16.

Koerner, Ludwig, Dr. jur., Berlin N.W. 23, Klopstockstr. 55.

Freiherr Krafft v. Festenberg auf Frohnberg, gen. v. Ebing, Hans, Dr. jur., Wien 8/2, Alserstr. 45.

Krauß, Eduard, Dr. med., prakt. Arzt, Dresden-A., Hähnelstr. 14,

Krickau, Bernhard, Dr. med., prakt. Arzt, Neumünster i. Holstein, Am Teich 4.

Kruppsche Bücherhalle, Essen an der Ruhr, Limbeckerstr. 100.

Kuchenbuch, Kgl. Gewerberat, Stendal.

Lange, Hermann, Kaufmann, Hamburg, Overbeckstr. 11.

Lehmann, Ernst, Oberstleutnant a. D., Göttingen, Schildweg 16.

Leverkus, L. O., Dr., Hannover, Hohenzollernstr. 52.

Lutteroth, Frau Arthur, geb. Lutteroth, Hamburg, Johnsallee 24; 2 Bücher.

Lucas, Gustav, Wiesbaden, Kellerstr. 15.

Messow, Benno, Hamburg, Sternwarte.

Neubauer, Heinrich, Dr. jur., Regierungs-Assessor a. D., Rittergutsbesitzer auf Krosigk im Saalkreise.

Neumann, Georg, Molkerei-Direktor, Stargard in Pommern.

Oppermann, Karl, Rittergutsbesitzer, Lehrbach bei Kirtorf, Ober-Hessen.

Otte, Dr. med., Tübingen, Medizinische Universitäts-Klinik.

Pflüger, Fritz, Hauptmann im 2. Grenadier-Rgt., Dresden-Neustadt, Jägerstr. 16.

Freiherr Raitz v. Frentz, Kgl. Preuß. Major a. D., Bonn.

Repp, Moritz, Prof., Oberlehrer, Bingen a. Rh., Bienengarten 13.

Roeder, Hermann, Rittergutsbesitzer, Berlin W. 10, Victoriastr. 14.

Roemert, Georg, Dr. med., prakt. Arzt, Wilmersdorf bei Berlin, Landhausstr. 53.

Romstöck, Franz Sales, Geistlicher Rat, Lyceal-Professor u. Kustos der Kgl. Bibliothek, Eichstätt.

Roscher, Theodor, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt und Notar. Hannover, Warmbüchenstr. 10a.

Schemann, Ludwig, Professor, Freiburg im Breisgau, Maximilianstr. 22.

Schmeidler, Ernst, Oberleutnant, Danzig, Dominikswall 12.

Schmiedel, Max, Regierungsassessor und Mitglied des Kgl. Heroldsamts, Wilmersdorf bei Berlin, Günzelstr. 14.

Schmidt, Hermann, Rittergutsbesitzer, Sondershausen, Karlstr. 12.

Schniewind, Frau Ww. Julie, geb. Burchard, Elberfeld, Deweerthstr. 67.

Schniewind, Werner, Elberfeld, Deweerthstr. 67.

Schultze, Hugo, Dr. med., Arzt, Vellahn i. Meckl.-Schwerin.

Schultze, Robert, Postbeamter, Berlin W. 9, Potsdamer Bahnhof.

Schwanecke, Fritz, Derenburg am Harz.

Sittig, Karl, Fabrikbesitzer, Ladenburg in Baden.

v. Sommerfeld, Ernst, Kgl. Preuß. Generalmajor z. D., Eberswalde bei Berlin.

Spiering, Andreas, Bergedorf bei Hamburg.

Staudt, Richard, Berlin W. 9, Königgrätzerstr. 6.

Stein, Gustav, Düren, Bismarckstr. 24.

Stein, Max, Breslau 13, Gutenbergstr. 30.

v. Steinmeyer, Elias, Dr. phil., Geheimer Hofrat, Professor der deutschen Sprache an der Universität, Erlangen, Luitpoldstr. 61.

Stifft, Oberleutnant im 9. Rheinischen Inf.-Rgt. Nr. 160, Offizier an der Kriegsschule, Danzig, Promenade 9.

Thamerus, Horst, Kaufmann, Pirna, Dohnaischestr.

Trinks, Oskar, Hamburg 5, Lindenstr. 59.

Voigt, Leberecht, Leutnant im 2. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 28, Pfaffendorf bei Koblenz, Emserstr. 36.

Vollmöller, Karl, Dr. phil., Professor, Dresden-Altstadt, Wienerstr. 9.

Weiß, Richard, Dr. med., Marine-Generaloberarzt a. D., Dessau, Blumenthalstr. 27.

Wentzel, Karl, cand. cam., Tübingen, Wilhelmstr. 76.

Zölffel, Georg, Dr. phil., Apothekenbesitzer, Berlin W., Neue Winterfeldstr. 32.

Zorn, Hermann, Kommissionsrat, Frankfurt a. M., Wiesenau 52.

Begas

Begas,

aus Charneux in Belgien.

Wappen: schräglinks geteilt, oben in Gold zwei Pilgermuscheln, unten von blau und gold sechsmal schräglinks gestreift[1]).

Evangelisch, früher katholisch. Zu Berlin, Köthen in Anhalt, Pankow bei Berlin, Saarburg in Lothringen und Elberfeld. Der älteste bekannte Vorfahr lebte um 1580 im Süden der spanischen Niederlande im fruchtbaren Herveland. Weitere Nachforschungen sind bisher ergebnislos geblieben.

Noch heute gibt es zahlreiche Familien Begasse in jenen Gegenden, deren genaue Herkunft nicht mehr zu ermitteln ist. Die Schreibweise wechselt: Begasse, Begas usw.

I. † Denis (Dionys) le Beccas (Begas), * Charneux bei Verviers um 1560, † . . . um 1628; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Winand, * . . ., † Charneux . . 1646.
2. † Dionys, s. II.

[1]) auch 3 blaue Schrägbalken in Gold.

3. † Marie, * . . ., † Charneux 2. 3. 1649.
4. † Isabella * . . ., † Charneux 29. 12. 1650.
5. † Johann, * . . ., † Charneux 13. 12. 1648.

II. † Dyonisius le Begasse (Begas), * . . ., † Charneux 27. 3. 1649, † . . .; verm. . . . mit † Laurette . . ., * . . ., † . . . nach 1649.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Petronella, * . . ., † . . .; verm. Charneux 3. 12. 1651 mit † Henri le Rosseau.
2. † Dionys, s. III.
3. † Gilles, * . . ., † . . .

III. † Denis Begas, * Charneux 22. 1. 1603, † Hombourg 20. 10. 1684, begr. Henri-Chapelle; verm. Charneux 21. 4. 1646 mit † Elisabeth Le Nef, * . . ., † Henri-Chapelle 8. 10. 1677.

Kinder, 2—4 zu Henri-Chapelle bei Dison in Belgien geboren:

1. † Johann, * 29. 5. 1647, † Henri-Chapelle 7. 3. 1724; verm. Henri-Chapelle 4. 5. 1675 mit † Anna Wintmuelen, * . . ., † . . . 16. 11. 1715.
2. † Stefanus, s. IV.
3. † Elisabeth, * 25. 8. 1660, † . . .; verm. Homburg 24. 2. 1686 mit † Pierre Loschet.
4. † Wilhelm, * 31. 7. 1664, † . . .; verm. Homburg 17. 2. 1686 mit † Magdalene Wyntgens, * . . ., † . . .

IV. † Stefanus Beggas (Begas), * Henri-Chapelle 28. 8. 1657, † Teuven bei Aachen 31. 5. 1731, Amtmann des Lehenhofes Remersdael; verm. . . . 30. 11. 1679 mit † Cornelia Nicolai * Aubel 15. 11. 1654, † Teuven 12. 9. 1726, Tochter des † Christian Nicolai u. s. Gem. † Gertrude Ernst.

Kinder, 1—2, 4—9 zu Teuven bei Aachen geboren:

1. † Elisabeth, * 1. 10. 1680, † . . 19. 4. 1761; verm. . . 8. 10. 1701 mit † Christian Snoeck.

2. † Gertrud, * 19. 3. 1682, † . . .
3. † Gerhard Lambert, s. V.
4. † Johanna, * 16. 9. 1685, † . . .
5. † Dionys, * 10. 10. 1687, † . . .
6. † Anna Catharina, * 27. 2. 1690, † Teuven 27. 9. 1763.
7. † Christian, * 4. 5. 1692, † . . 6. 10. 1727; verm. . . . mit † Gertrude Hartsmann, * . . ., † . . .
8. † Stefan, * 26. 3. 1695, † . . .; verm. . . . mit † Eva van der Heyden, * . . ., † . . .
9. † Johann Wilhelm (Johann VIII. Lohelius) Begasse[2], * 1. 5. 1698, † Steinfeld bei Urft in der Eifel 22. 5. 1750, Prälat, Domherr des Ordens der Prämonstratenser, —1744 Provisor[3] von Dünwald, aus Reimersdahl im Lande Limburg, 13. 10. 1744 bischöflicher Abt[4] der Abtei Steinfeld, 27. 5. 1750 General-Vikar des Prämonstratenser-Ordens, Generalverweser von Westfalen, Erzdechant von Schleiden, zeitweiliger Herr auf Urft.

V. † Gerhard Lambert Begaß (Beggas), * Aubel 19. 9. 1683, † Köln a. Rh. 29. 8. 1758, Doktor der Medizin; 2 mal verm. — a) . . 19. 11. 1716 mit † Marie Alttorf, * . . ., † . . 21. 1. 1718. — b) Heinsberg 12. 1. 1721 mit † Sophie Elisabeth von Contzen, * . . 19. 7. 1698, † . . 23. 2. 1724, Tochter des † Wilhelm von Contzen[5], Kanzleischreiber und Landpfleger von Heinsberg und der Pfalzgrafschaft, u. s. Gem. † Anna Gertrude Fabri.

---

[2]) Sein Siegel zeigt 1746 folgendes Wappen: geviert mit Mittelschild (3 mit 3 Muscheln belegte Schrägbalken), 1.: Lilie überhöht von 2 Sternen, 2.: zwei geschrägte Schwerter, 3.: ein von 2 geschrägten Pfeilen durchbohrtes Herz, ein kreuzbesetztes geschachtes Viereck; vgl. G. Bärsch, Das Prämonstratenser Mönchskloster Steinfeld, Schleiden 1857, S. 94.

[3]) vgl. G. Bärsch, a. a. O., S. 25.

[4]) Eine gelehrte Abhandlung zweier Priester der Abtei, L. Hambloch und Schmitz, 1748 veröffentlicht, war ihm gewidmet. Man erkennt darauf sein Wappen als Herzschild auf demjenigen der Abtei.

[5]) Wappen Contzen: ein Jagdhorn mit Gehänge und Beschlägen; auf dem Helme: das Horn zwischen offenem Fluge; vgl. H. F. Macco, Aachener Wappen und Genealogien, 1907; Bd. 1, Taf. 22.

Kinder, zu Heinsberg, Bezirk Aachen, geboren, erster Ehe:

1. † Sofie Jakobine, * 15. 1. 1718, † Düren 23. 3. 1764; verm. . . 22. 5. 1740 mit † Thomas Melchior Kannengießer (Kannegießer), * Düren 5. 7. 1715, † Düsseldorf 10. 12. 1782, Geheimer Gerichtsrat, Sohn des † Johann Hubert Kannengießer, Doktor der Rechte, Schöffe des Hohen Gerichts, u. s. Gem. † Isabella Thereſe Bongh.

zweiter Ehe:

2. † Antonius Lambert, s. VI.
3. † Karl Lorenz, * 25. 12. 1723, † . . 16. 5. 1725.

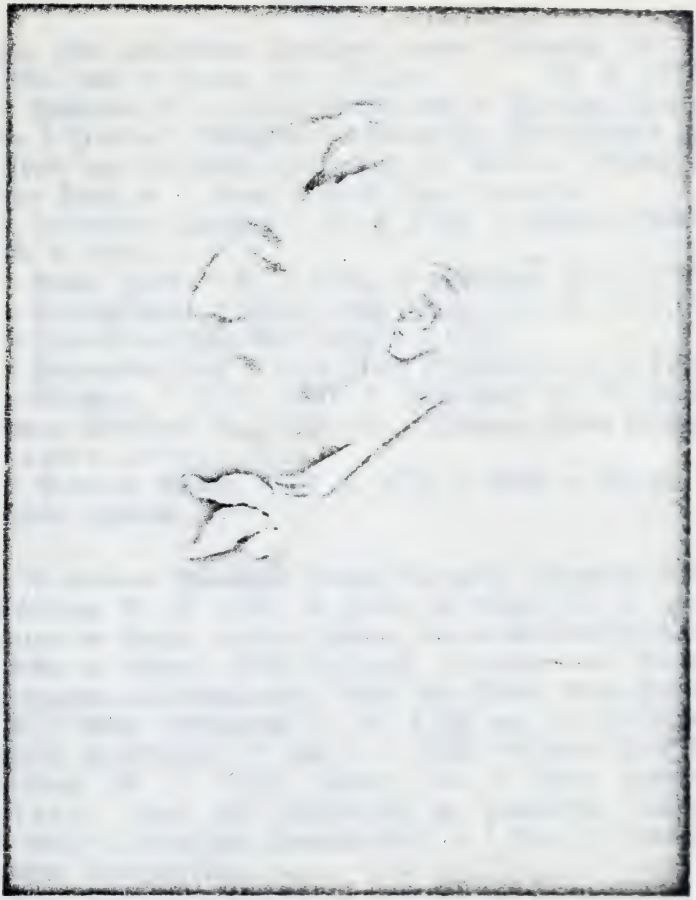
VI. † Antonius Lambert Begaße, * Heinsberg, Bez. Aachen, 26. 1. 1722, † Schleiden 4. 9. 1786, Kanzlei-Vorsteher und Oberamtmann der Grafschaft Schleiden, 1764 „praenobilis et clarissimus Dominus"; verm. Heinsberg 9. 9. 1751 mit † Maria Anna Elisabetha Coriten, * ebd. 25. 6. 1728, † . . 14. 12. 1802, Tochter des † Johann Adam Coriten[6]), Lizentiat der Rechte, Geheimer- und Vortragender Rat des Kurfürsten von der Pfalz und Kommissär der Stadt Erkelenz u. s. Gem. † Adelheid van Thenen.

Kinder, 2—10 zu Schleiden in der Eifel geboren:

1. † Lambert * Köln a. Rh. (Columba K.) 25. 7. 1752, † Heinsberg 2. 5. 1824, Domherr, Kantor und Dechant an der Stiftskirche zu Heinsberg.
2. † Johanna Thereſia, * 2. 6. 1754, † Schleiden 28. 8. 1781; unverm.
3. † Louis Engelbert François Begaiſe[7], * 22. 3. 1756, † Schleiden 29. 7. 1839, Oberamtmann der Grafschaft Schleiden, sodann Kommissär der vollziehenden Gewalt des Kantons Schleiden unter französischer, und Friedensrichter

[6]) dessen Wappen 1726: ein Balken, von drei (2:1) Sternen begleitet; auf dem Helme: ein Stern zwischen offenem Fluge; vgl. Macco, a. a. O., Taf. 23.

[7]) Stammvater der Lütticher Begasse.



Franz Anton Begasse,
• 1764, † 1842, Gerichtspräsident.

zur Zeit preußischer Herrschaft; verm. Malmédy 18. 12. 1785 mit † Helène de d'Haëm, * . . 29. 6. 1756, † Schleiden 27. 9. 1830, Tochter des † Nicolaus Martin de d'Haëm*), Mitglied des Rates des Fürst-Priors der Abtei von Stavelot, Herr von La Planche, Mitbesitzer von Amel, u. s. Gem. † Sofie von Néander.

4. † Jakobina Josefine, * 20. 6. 1758, † Heister a. Rhein 29. 8. 1842.
5. † Franz Josef, * 6. 7. 1760, † Schleiden 28. 6. 1789.
6. † Philipp Adam, * 25. 12. 1761, † Köln a. Rh. 23. 12. 1765.
7. † Franciscus Antonius Petrus, s. VII.
8. † Herrmann Josef, * 11. 9. 1767, † Schleiden 10. 5. 1770.
9. † Adelheid, * 3. 1. 1770, † Düsseldorf 13. 11. 1818; verm. Düsseldorf 2. 7. 1793 mit † Johann Jakob Kamphausen, Hofrat.
10. † Martin Maria, * 12. 1. 1771, † Köln a. Rh. 20. 2. 1836; unverm.

VII. † Franciscus Antonius Petrus Begasse (Begaße), kath., * Schleiden 7. 12. 1764, † Heister a. Rhein 14. 4. 1842, Lizentiat der Rechte, anfangs Richter, sodann Gerichts-Präsident zu Köln a. Rhein, 1792 stellvertr. Verwalter der Bezirke Geilenkirchen und Randerath, Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl.; verm Heinsberg 2. 10. 1792 mit † Susanna Henriette Hoffstadt, * edd. . . . 1769, † Haus Herb bei Heinsberg 24. 5. 1853, Tochter des † Peter Andreas Hoffstadt, Vogt und Rentmeister zu Heinsberg, Landrat und kurfürstl.-pfälzischer Kammer-Rat, u. s. Gem. † Johanne Caroline Dachweiler.

Kinder:

1. † Marianne Elisabeth Petronella Josephine Antoinette, * Randerath bei Heinsberg 1793, † Heinsberg 18. 4. 1867; unverm.
2. † Carl, s. VIII a.

*) sein Vater war . . . 1738 geadelt.

3. † Marie Jakobine, * Randerath . . . 1797, † Köln a. Rh. 7. 7. 1812.
4. † Gertrud, * . . . 1800, † Berlin 24. 4. 1864; verm. . . . mit † Eduard Brand, * Berlin . . . 1789, † ebd. 9. 5. 1845, Professor, Maler.
5. † Adelheid, * . . . 1801, † Köln 14. 5. 1807.
6. † Helene, * . . . 1804, † Venlo 25. 4. 1875; verm.[9] . . . mit † Ferdinand Dreling, Bürgermeister und Landwirt.
7. † Josef Hubert, * Köln a. Rh. . . . 1807, † auf Haus Herb bei Heinsberg 4. 9. 1855; unverm.
8. † Marie Therese, * Köln 10. 2. 1808, † Heinsberg 22. 9. 1890; verm. Heinsberg . . . mit † Franz Adolf Busch.
9. † Louis, s. VIII b.

VIII a. † Carl Josef Begas[10] (Begasse), kath., *[11] Heinsberg 30. 9. 1794, † Berlin 23. 11. 1854, kgl. preuß. Hofmaler zu Berlin, Mitglied der Akademie der Künste, bis 1813 zu Paris, 1813 wegen der Kriegsunruhen zurückberufen, 1815 wieder zu Paris, 1822—1824 in Italien, malte bis 1831

---

[9]) Sohn Dreling, zu Venlo geboren:
1. Franz, * . . ., Geheimer Baurat, Landesbaurat a. D., zu Düsseldorf.

[10]) schrieb sich anfangs Begasse, dann Begas.

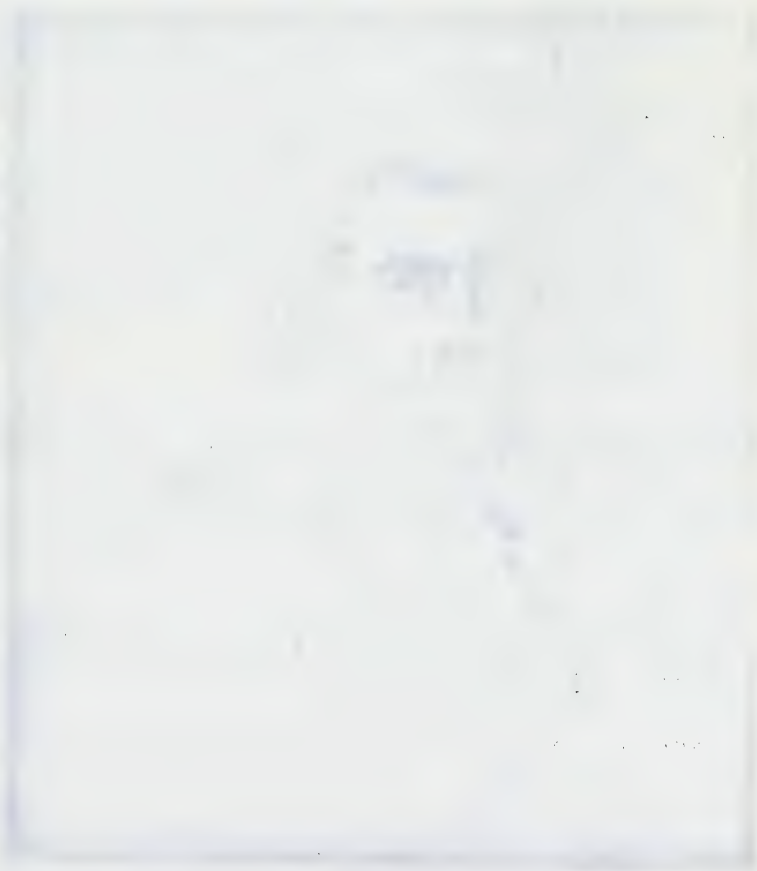
[11]) Auszug aus den auf dem Standesamte Heinsberg befindlichen Kirchenbüchern der katholischen Pfarre Heinsberg:

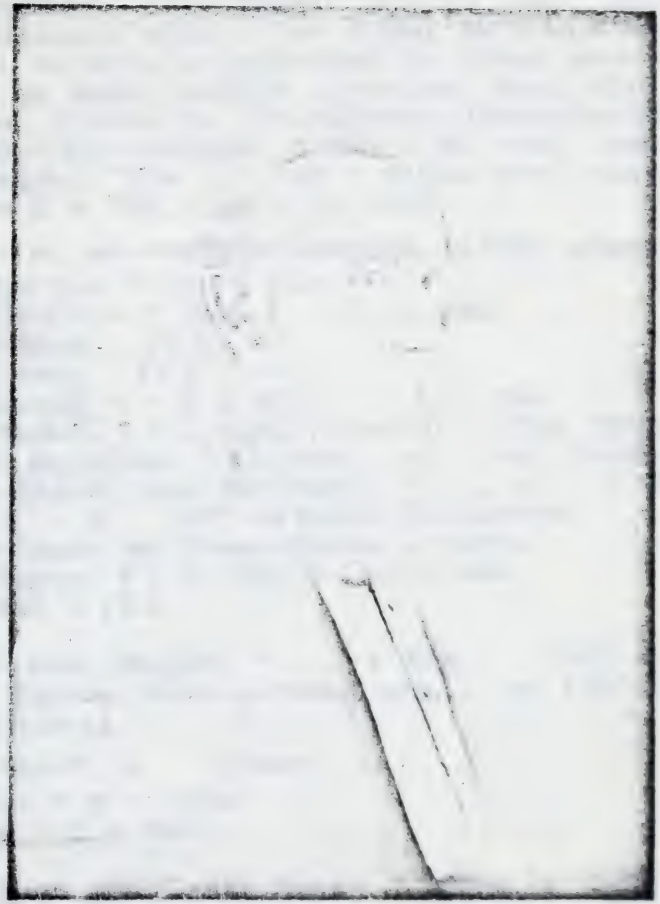
Getaufte 1794.

30. ma 7.bris Josephus Carolus Igmus. Praenobilis et Clarissimi Dni. Francisci Antonii Begasse, Satrapiarum Geilenkirchen et Randerath Vice Praefecti, et Praenobilis Dnae. Susannae Hoffstadt ex Randerath, quae casu huc fugiens in puerperum venit et Baptizatus infans fuit eo momento, quo globus tormenti bellici exercitus gallicani oppidum hoc obsidentis in domum puerperae per caminum incidit. Bptus. susc. pientibus Praenobili et Clarissimo Dno. Josepho Philippo Mathia de Corsten, S. E. P. Consiliario intimo, cuius loco stetit Pl. Reverendus et amplissimus Dnus. Lambertus Begasse, insignis huius Collegiatae Canonicus et Cantor, et Praenobilis Dna. Carolina Hoffstadt, nata Dackweiler.

(Der Standesbeamte)
Siegel: der Stadt Heinsberg. Hahn.

Carl Begas, der Ältere,
* 1794, † 1854, Maler.





Adalbert Begas,
• 1836, † 1888, Maler.

kirchliche, 1836 Geschichts-Bilder, später mehr weltliche, 1842 „Mohrenwäsche", „Drei Mädchen unter der Eiche", usw., als Bildnismaler erhielt er den Auftrag des Königs von Preußen, die Ritter der Friedensklasse des Ordens „pour le mérite" zu malen: Humboldt, Thorwaldsen, Rauch, Ritter, Cornelius, Schadow usw., sein Selbstbildnis 1848 befindet sich im Wallraf-Richartz-Museum zu Köln a. Rh., ebenso andere Familienbilder; verm. . . . mit † Minna Bock, evang., * Berlin 3. 8. 1800, † ebd. 9. 11. 1872.

Kinder, nach der Mutter evangelisch, zu Berlin geboren:

1. † Karl Hiob Oscar, s. IX a.
2. † Alfred, * 7. 5. 1830, † . . 21. 7. 1860.
3. † Reinhold, s. IX b.
4. † Hellmut, s. IX c.
5. † Veronika[12], * 6. 6. 1834, † . . 3. 9. 1844.
6. † Adalbert, * 5. 3. 1836, † Nervi 21. 1. 1888, Maler, vord. Kupferstecher, 2 mal verm. — a) . . . mit † Karoline Guebhardt, verw. Wohlfahrt, * . . ., † . . 21. 3. 1876. — b) . . . 1877 mit Luise de Parmentier, * . . ., Landschafts- und Blumen-Malerin zu Berlin.
7. † Susanne, * 1. 9. 1839, † . . 1. 5. 1848.
8. † Carl, s. IX d.

VIII b. † Louis Begaße, * . . ., † Neiße . . . 1849, Dr. med., Arzt ebd., vordem zu Berlin; verm. . . . mit † Antonie von Freiberg, * . . ., † . . .

Kinder[13]), zu . . . geboren:

1. Louis, * 20. 8. 1839.
2. Karl, * 2. 4. 1847.

IX a. † Karl Hiob Oscar Begas, * Berlin 31. 7. 1828, † . . 10. 11. 1883, begr. Stolpe bei Wannsee, Bildnis-Maler,

[12]) ihr Bildnis in der „Mohrenwäsche".

[13]) 1865 stand ein Leutnant Begasse im 2. Bataillon des 3. Brandenb. Landwehr-Rgts. Nr. 20, Treuenbrietzen.

Professor, Mitglied des Senats der Akademie der Künste zu Berlin, malte bereits mit 13 Jahren Bildnisse, reiste mit Stiftungs-Beihülfe nach Italien, 1854 zurück, vollendete des Königs Auftrag der Bildnisse des Ordens Pour le Mérite, seine hauptsächlichsten Werke außer vielen Bildnissen sind die „Salzburger", „Friedrich II. in der Schloßkapelle", „Mutterglück", „Venus", „Urteil des Paris", sowie Landschafts- und Jagdbilder; verm. . . 17. 3. 1855 mit † Marie Elise Beerend„ * . . 15. 11. 1833, get. Dresden (ev. Hof-K.) . . 9. 1845, † . . 10. 11. 1895 (Tochter des † Philipp Sigismund Beerend„ * Potsdam 11. 5. 1804, † Berlin 30. 5. 1854, Rittergutsbesitzer auf Klein- und Alt-Beeren bei Teltow; verm. Berlin . . . 1827 mit † Henriette Elise Franziska Bernsdorf, ev., * Berlin 8. 5. 1804, † Klein-Beeren 23. 9. 1874).

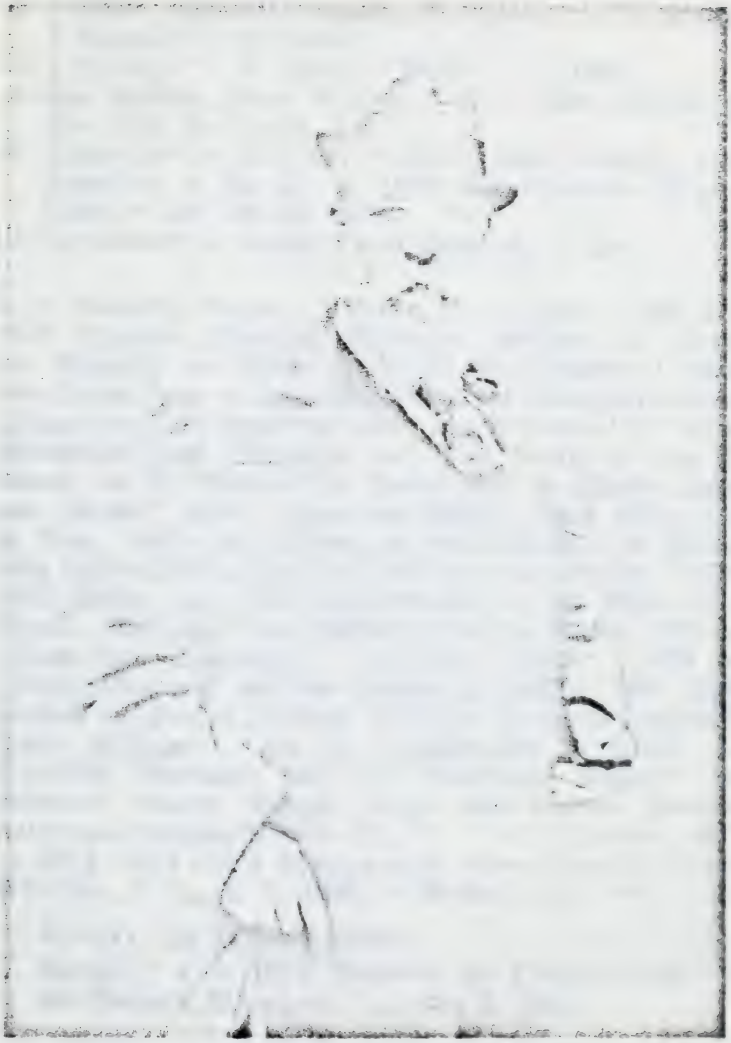
Kinder„ zu Berlin geboren:

1. † Wilhelmine Henriette Elisabeth, * 17. 9. 1856, † Nikolassee bei Berlin 17. 10. 1910; unverm.
2. Marie Agnes Susanna, * 2. 9. 1857; verm.[14]) Berlin 23. 1. 1879 mit Hermann Kretzschmar, * Riesa bei Halle 15. 4. 1847, Kommerzienrat zu Berlin.
3. Ida Karoline Helene, * 26. 10. 1858, lebte 1911 zu Nikolassee bei Berlin.
4. Ida Maria Clara, * 2. 12. 1859, lebte 1911 zu Lübeck.
5. Carl Philipp Oscar Paul, * 6. 4. 1861, Ingenieur zu Coblenz; verm. . . 20. 5. 1896 mit Margarethe Hochstraßer, * . . 24. 1. 1869, Tochter des Albert Hochstraßer, zu Frankfurt am Main u. s. Gem. Agnes Plaßer aus Aschaffenburg.

---

[14]) Kinder Kretzschmar„ zu . . . geboren:
1. Hans, * 28. 11. 1879, Kaufmann.
2. Wilhelm, * 19. 1. 1881, Bergassessor.
3. Alfred, * 8. 5. 1883, Architekt.
4. Maria, * 17. 1. 1886, verm. . . . mit Wilhelm Rakenius.
5. Hildegard, * 16. 3. 1893.

Oscar Begas,
* 1828, † 1883, Maler.



Reinhold Begas,
• 1831, † 1911; Bildhauer.

6. † Marie Veronika Eugenie Mathilde, * 27. 5. 1862, † Wannsee 8. 10. 1884.
7. † Dora, * 7. 3. 1864, † Berlin . . 2 1865.
8. Carl Philipp Oscar Alfred, * 20. 1. 1866, Kapitän zur See, Kiel, Hospitalstr. 14.
9. Oscar Julius Walther, * 20. 8. 1868, Architekt; verm. Frankfurt a. M. 21. 5. 1901 mit Charlotte Pfannkuche, * ebd. 28. 10. 1881.
10. Friedrich Wilhelm Oscar Hellmuth, s. Xa.

IXb. † Reinhold Begas, * Berlin 15. 7. 1831, † ebd. 3. 8. 1911, Exzellenz, Professor, Bildhauer, Mitglied des Senats der Akademie der Künste zu Berlin W., Stülerstr. 4, Ritter des Ordens Pour le Mérite, Großkreuz des Hohenzollernordens, Offizier des Leopoldsordens usw., erhielt 1846—1851 bei den Bildhauern Prof. Wichmann und Prof. Rauch die erste Anleitung an der Akademie zu Berlin, schuf die Werke „Hagar und Ismael", später „Amor und Psyche", lebte 1855—1859 zu Rom, 1861—1862 Lehrer an der Kunstschule zu Weimar, lebte 1862—1866 zu Rom, seit 1866 dauernd zu Berlin, 1873—1903 Leiter einer Meister-Werkstätte an der Akademie zu Berlin, schuf 1871 das Schillerdenkmal zu Berlin, 1876 den „Raub der Sabinerin", „elektrischer Funke", 1890 den „Neptunsbrunnen" vor dem Schlosse zu Berlin, 1891 Sargdenkmal des Kaisers Friedrich, 1893 das National-Denkmal für Kaiser Wilhelm I. auf der Schloßfreiheit zu Berlin, das Standbild Bismarcks vor dem Reichstage, Büsten[15] von Bismarck, Moltke, Menzel, Kaiser und Kaiserin Friedrich, Kaiser und Kaiserin Wilhelm II., 15. 7. 1911 Exzellenz; verm. . . 20. 1. 1864 mit † Margarethe Grete Suzanne Auguste Philipp„ * . . 18. 7. 1848, † Berlin 2. 11. 1901.

Kinder„ zu Berlin geboren:

1. Werner, * 4. 3. 1872, Bildhauer zu Dresden; verm. . . . mit Gertrud Maaßen, * . . 24. 3. 1887.

---

[15]) seine Büste von † Ernst Eduard Heyl ist abgebildet Band 13, S. 221.

2. Molly, * . . . 1873; verm.[16]) . . . mit Alfred Klingenberg, * Berlin 2. 8. 1873, Baumeister.
3. Gottfried, * 12. 2. 1877, Ingenieur zu . . .; verm. . . 27. 7. 1887 mit . . Thieß, * . . .

IX c. † Hellmut Begas, * . . 10. 1. 1833, † . . . 1893, Oberstleutnant a. D., 1865 kgl. preuß. Premier-Leutnant im 6. Brandenburg. Inf.-Rgt. Nr. 52 zu Schrimm in Posen, 1866 abkommandiert nach dem Königreich Sachsen, 1867—1868 zu Leipzig im Königreich Sachsen, 1872 Hauptmann im 6. Brandenburg. Inf.-Rgt. Nr. 52 zu Frankfurt a. O., Rot. Adl.-O. 4. Kl. mit Schwertern, Eisern. Kreuz 2. Kl.; verm. . . . mit Elise Minameyer, * Magdeburg 8. 1. 1848.

Söhne, zu . . . geboren:

1. Wilhelm, s. Xb.
2. Curt Adalbert, s. Xc.

Fin Köthen 20.2.1916

IX d. Carl Begas, * Berlin 23. 11. 1845, Professor, Bildhauer, zu Köthen in Anhalt, Promenade 28, besuchte die Akademie der Künste zu Berlin, bereiste Italien, von seinen Werken seien genannt die Marmor-Standbilder des Markgrafen Otto IV. und des Königs Friedrich Wilhelm IV. in der Sieges-Allee zu Berlin, die Ausschmückung der Moltke- und Kaiser Friedrich-Brücke ebd.: 2 mal verm. — a) 5.8.77 mit Anna von Baer, * 5. . 8. 1843, † Berlin 20. 4. 1886, aus Kochstadt. — b. 24.7.1890 mit deren Stiefschwester Emmy Bramigk, * . . 28. 10. 1868.

Kinder, erster Ehe, zu . . . geboren:

1. Ottmar, * Rom 10. 5. 1878.
2. Oda, * . . 14. 7. 1882.

Xa. Friedich Wilhelm Oscar Helmuth Begas, * Berlin 14. 6. 1871, Garten-Architekt zu Elberfeld; verm. Wannsee

[16]) Kinder Klingenberg,, zu Berlin geboren:
1. Helmuth, * 23. 12. 1900
2. Margot, * 22. 11. 1903.

Carl Begas, der Jüngere,
* 1845, Bildhauer.

bei Berlin 4. 9. 1898 mit Martha Willekens, * Nordhausen 2. 7. 1877, Tochter des † Heinrich Willikens, * Köln a. Rh. 4. 3. 1850, † Leipzig 13. 2. 1895, u. s. Gem. † Minna Bosse, * Nordhausen 24. 7. 1846, † ebd. 2. 6. 1888.

Kinder:

1. Minna Marie Martha Dorothea, * Kelsterbach am Main 21. 6. 1899.
2. Karl Oscar Friedrich Wilhelm Konrad, * Neu-Isenburg bei Frankfurt a. M. 1. 7. 1901.

Xb. Wilhelm Begas, * . . 25. 8. 1870, Hauptmann (13. 9. 1906), im 1. Oberrheinischen Infanterie-Regiment Nr. 97 zu Saarburg i. Lothr.; verm. . . . mit Dora Apponius, * . . 4. 12. 1880.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Anneliese, * 25. 2. 1902.

Xc. Kurt Adalbert Begas, * Frankfurt a. O. 19. 8. 1873, Direktor der Berliner Motorwagen-Fabrik, Oberleutnant der Landwehr a. D., zu Pankow bei Berlin, Eintrachtstr. 4; verm. . . . mit Maud de Crafoord, * . . 30. 11. 1873.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Helmut Wilhelm, * 22. 4. 1899.
2. Astrid Irene, * 8. 5. 1905.

Berg

Berg,

aus Kalleten in Kurland.

Evangelisch und Griechisch-Katholisch. Zu Riga, Petersburg, Moskau, Wladimir, Perm, Mjechoff im Bezirk Kjelce, Odessa in Rußland, Tiflis im Kaukasus.

Dieses Geschlecht hat in Kurland, Rußland, als ältesten urkundlich nachweisbaren Vorfahren † Johann Gottfried Berg, der laut alter Aufzeichnung als Erwachsener aus Deutschland, ? Schlesien*), Oester.-Schlesien, nach Kurland gekommen ist. Dies wird dadurch bekräftigt, daß in den Kirchenbüchern deutscher Gemeinde Kurlands vom 18. Jahrhundert das Datum der Taufe vom sonst wiederholt in ihnen als Taufpate erwähnten † Johann Gottfried Berg nicht zu finden ist und durch die Tatsache, daß diese Familie zwei alte, von Johann Gottfried überkommene und von Einigen ihrer Glieder nachweislich stets benutzte Petschafte besitzt, deren Wappen auf ein von etwa 1610—1640 in Wien, Oesterreich, ansässig gewesenes Geschlecht gleichen Namens, Brüder † Melchior und Hieronymus Berg, hinweist.

---

*) ? Zwickau.

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Gottfried Berg, * . . . 1764, † Preekuln in Kurland 16. 7. 1837, ehemaliger Gastgeber und Amtmann auf den Rittergütern Kalleten, Klein-Kruthen und Kreuzburg bei Susten in Kurland, zuletzt Rentner auf dem Rittergut Preekuln; verm. . . . 1792 mit † Katharina Louise Neumann, verw. Lange[1]), * . . . 1774, † Kreuzburg bei Susten 29. 4. 1835.

Sohn, zu Kalleten in Kurland geboren:

II. † Johann Christoph Berg, * Kalleten (K. B. Gramsden) in Kurland . . 1793, † Riga (St. Petri) in Livland 28. 2. 1862, 1824—1826 Amtmann auf dem Rittergute Rogallen in Kurland, 1827 auf dem Rittergute Pormsaten, 1836 Pächter des Gutes Zeydikau, Bezirk Kowno, 1852 des Gutes Banian, Bezirk Kowno, dann Besitzer des Gutes Montevido, Bezirk Kowno, zuletzt Rentner und Begründer einer Dampfziegelei auf dem Rittergute Kübis in Livland; verm. Durben 16. 9. 1817 mit † Maria Juliane Krüger (Krieger)[2]), * Oberbartau in Kurland 28. 5. 1795, † Mitau in Kurland (Joh. Kh.) 7. 8. 1854.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Carl, s. III a.
2. † Charlotte, * 9. 6. 18 . ., † Windau in Kurland 14. 6. 1862; verm. . . . mit † Jakob Ludwig Staeger, * Libau 14. 3. 1816, † Windau 21. 8. 1880, Dr.[3]), Stadtarzt ebd., Collegienrat, Ritter, Stanislausorden 3. Kl.
3. † Friedrich Alexander, s. III b.
4. † Georg Christoph, s. III c.

---

[1]) Tochter Lange. zu . . . geboren:
1. † Louise Amalie, * . . . 1791, † . . .; verm. . . . 1818 mit † Dietrich Ludwig Günther, Förster auf dem Rittergut Susten in Kurland.

[2]) Schwester der Frau Schnee, s. III a.

[3]) vgl. Album academicum Dorpatense und Curonorum.

5. † Johann Heinrich, s. III d.
6. † Theodor Alexander, s. III e.
7. † Ottilie Luise, * . . . 1829, † . . . 18 . .; verm. . . . mit † Carl August, * . . . in Kurland 29. 5. 1821, † Barnaul, Bezirk Tomsk, 26. 7. 1877, 1851 Prediger[4]), 1858—1877 Divisionsprediger zu Barnaul.
8. † Maria Johanna, * . . ., Bezirk Kowno, 16. 8. 1834, † Libau 9. 12. 1898, Geprüfte Lehrerin, Vorsteherin der höheren Stadt-Töchterschule zu Windau; verm. ebd. . . 1867 mit Georg Knappe, * . . . in Livland 7. 5. 1835, Oberlehrer der deutschen Sprache, Kreisschulinspektor a. D., Hofrat, Ritter des Stanislaus Ord. 3. u. 2. Kl. und des Annenord. 3. u. 2. Kl. für einige der Akademie der Wissenschaften geleistete Arbeiten.
9. † Ernst Julius, s. III f.

III a. † Carl Berg, * . . . 1821, † St. Petersburg . . . 1875, Landwirt; verm. . . . mit † Charlotte Schnee[5]), * Mitau 10. 10. 1818, † Kassimowo, Bezirk Rjasan, 5. 2. 1893[6]), Tochter des † Samuel Schnee, u. s. Gem.[7]) † . . . Schüller.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Marie, * . . . 1841, † . . . 1857.
2. † Heinrich, s. IV a.
3. † Adolf, s. IV b.
4. Nicolai Carl Christian, s. IV c.

---

[4]) vgl. alb. acad. Dorp. Nr. 4624.

[5]) Der russische Dienst- und Ordens-Adel steht dem deutschen und dem eingeborenen baltischen Adel nicht gleich; er ist zur Führung des deutschen Adelszeichens „von", das in den russischen Adelsbriefen usw. nicht verliehen wird weder in seiner Heimat noch in Deutschland berechtigt; vgl. Bd. 14, S. 198; Bd. 17, S. 77; Bd. 19, S. 394. Der Herausgeber.

[6]) Stiefschwester des † Hermann Schnee, Dr. med., Medizinalinspektor, Staatsrat; vgl. Alb. acad. Dorpat. und Alb. Curonorum.

[7]) Zweite Frau war † . . . Krüger, verw. Thiel, Schwester der † Maria Krüger, s. II, und Mutter des † . . . Schnee, Dr.

5. Alwine, * 28. 3. 1861; verm. . . . mit † Otto Dreyer[5]), * . . 25. 10. 1850, † Wjasma . . . 1905, Gymnasialdirektor, wirkl. Staatsrat, Ritter hoher Orden.
6. Alexandra Henriette Emilie, * 28. 3. 1863; verm. . . . mit Michael Rimscha[5]), Kaufmann.

III b. † Friedrich Alexander Berg, * . . . in Kurland 12. 1. 1823, † Wloclawek, Bezirk Warschau, 20. 8. 1898, 1849—1850 Student[8]) zu Dorpat in Livland, Apotheker in Staatsdiensten, Collegienrat, Ritter des Stanislaus-Ord. 3. Kl.; verm. . . . mit † Wilhelmine Elwine Werner, * . . 9. 1. 1838, † . . 7. 6. 1887, Tochter des † Louis Eduard Werner, Großkaufmann zu Montjoie.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Arthur Friedrich, s. IV d.
2. Eduard Oskar Hermann, s. IV e.
3. Ottilie Luise, * 12. 1. 1866; verm. . . . mit Theodor Iwanoff, griech.-kath., Hofrat zu Alexandrowo.
4. † Alfons, * . . . 18 . ., † . . 9. 1901, Oberleutnant a. D., Kreis-Chef zu Sejny, Bezirk Suwalki; verm. . . . mit . . ., * . . .; kinderlos.
5. Woldemar Alexander, s. IV f.

III c. † Georg Christoph Berg, * Rogallen in Kurland K. B. Erwahlen 23. 4. 1824, † Riga (St. Petri) 23. 10. 1882, besuchte die Schule zu Bauske in Kurland, kam 1840 nach Riga in Livland, 1846—1853 Handlungsgehilfe des Kaufmanns und Aeltesten der Großen Gilde G. L. Waldilbe, 1853 selbständiger Kaufmann und Bürger, Bruder der Großen Gilde zu Riga, 1859 rigaischer Stadtbeamter, 1862 Mitbesitzer der Dampfziegelei zu Kürbis in Livland; verm. Riga 27. 12. 1850 mit † Emilie Caroline Pawlowsky, * ebd. 1. 9. 1826, † ebd. 1. 3. 1905 (Tochter des † Johann Ulrich Pawlowsky, * Riga 29. 10. 1797, † ebd. (St. Petri) 17. 12. 1829,

[8]) Alb. acad. Dorpateuse Nr. 5832.

Kaufmann und Bürger, Bruder der Großen Gilde; verm. Riga 18. 5. 1824 mit † Charlotte Catharina Helling[9]).

Kinder, zu Riga (St. Petri) geboren:

1. Emilie Charlotte, * Riga (St. Petri) 3. 6. 1853; verm. ebd. 9. 1. 1873 mit † Heinrich Ludwig Felser, * Riga 21. 4. 1845, † ebd. 24. 4. 1905, Kaufmann.
2. † Alide Adele, * 12. 3. 1855, † Riga (St. Petri) . . . 1860.
3. Marie Charlotte, * 27. 8. 1856, wohnt im Konvent zum Heil. Geist.
4. Gustav Heinrich, s. IV h.
5. Georg Ferdinand, s. IV i.
6. Johann (Hans) Julius Ferdinand, s. IV k.
7. Arthur Hermann, s. IV l.
8. † Alice Luise Kunigunde, * 3. 3. 1870, † Riga 6. 7. 1905; verm. . . . mit Alexander Grosset, Inhaber einer Druckerei und Kunstanstalt zu Riga.

III d. † Johann Heinrich Berg, * Nogallen in Kurland (K. B. Erwahlen) 13. 2. 1826, † Kabillen in Kurland 5. 7. 1898, Apothekenbesitzer, Student zu Moskau; verm. Petersburg 11. 3. 1858 mit † Helene Elisabeth Jakschewitz, * Mitau 21. 1. 1824, † ebd. . . ., Tochter des † Johann Jakschewitz, Kaufmann, u. s. Gem. Louise Neuland.

Sohn, zu Wolagda, Bezirk Wolagda, geboren:

1. Theophil, * 7. 11. 1863, Hauslehrer, besuchte das Gymnasium zu Mitau, studierte zu Dorpat Chemie und bestand die Staatsprüfung, Landsmann der „Curonia".

III e. † Theodor Alexander Berg, * Pormsaten in Kurland 22. 5. 1827, † Pensa, Bezirk Pensa, . . . 1905, Landwirt, Oberverwalter und Bevollmächtigter der Baikowschen Güter, zuletzt Hausbesitzer zu Pensa; 2 mal verm. — a) . . .

[9]) Tochter des † . . . Helling, Juwelier, Bürger, Bruder der Großen Gilde, u. s. Gem. † . . . Kretzmer.

mit † Marie Sauer[5]), * St. Petersburg . . . 1834, † . . . 1879, Tochter des † . . . Sauer, Dr. med., Vorsteher des Obuchowschen Krankenhauses zu Petersburg. — b) . . . mit Marie Forsberg, * . . ., lebt zu Penja.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. Theodor, * . . . 1863, Kaufmann zu Samara in Rußland; verm. . . . mit . . . Filatjev, griech.-kath., * . . .; kinderlos.
2. † Julie, * . . ., † . . .; unverm.
3. Olga, * . . ., Erzieherin zu Penja.
4. Lydia, * . . ., geprüfte Lehrerin an der adl. Katharinen-Erziehungsanstalt zu Moskau.

zweiter Ehe:

5. † Alexander, * . . . 1881, † Penja . . . 1899, Gymnasiast.
6. † Woldemar, * . . . 1888, † Penja . . . 1904, Gymnasiast.

III f. † Ernst Julius Berg, * Zeydikau, Bezirk Kowno, 13. 11. 1836, † Perm 25. 3. 1902, Dr. med., kais. russ. Kollegienrat, bestand die Reife-Prüfung auf dem Gymnasium zu Mitau, 1858 Student der Medizin zu Moskau, 1859—1865 zu Dorpat[5]), 1865—1902 Landschafts- und Stadtarzt, zuletzt Leiter am Landschaftshospital zu Perm, Hausbesitzer ebd., Ritter d. Stanislaus-Ord. 3. Kl.; verm. . . . mit Elisabeth Wlassjeff[5]), griech.-kath., * . . ., lebt zu Perm.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Margarethe, * . . ., geprüfte Lehrerin am Mädchen-Gymnasium zu Perm.
2. Natalie, * . . ., Vorsteherin einer Mädchenhandelsschule zu Dorpat.
3. Marie, * . . .: verm. . . . mit Peter Rings, Oberförster.
4. Georg, * . . ., griech.-kath., Elektrotechniker zu Perm.

IV a. Heinrich Berg, * . . 12. 8. 1854, Techniker zu Wladimir, Bezirk Wladimir; verm. . . . mit Virgine Petock, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Lydia, * . . . 1880; verm. . . . mit . . . Rachmanow[5]), griech.-kath., Staatsbeamter.
2. Alice, * . . . 1882; verm. . . . mit . . . Zischeffsky, griech.-kath., Staatsbeamter.
3. Wilhelm, * Wladimir . . . 1885, Student der alten Sprachen zu Moskau, besuchte das Gymnasium zu Wjasma.
4. Adelina, * . . . 1894, Schülerin.
5. Michael, * Wladimir . . . 1898, Schüler.

IV b. Adolf Berg, * . . 12. 9. 1856, Kaufmann zu Moskau und Inhaber einer Kunsthandlung; verm. . . . mit Alexandra Schönbrunn, * . . .

Tochter, zu Moskau geboren:

1. Sinaide, * . . . 1892, Schülerin.

IV c. Nicolai Carl Christian Berg, * . . 1. 12. 1858, kais. russ. Staatsrat, besuchte die Kaiserl. land- und forstwirtschaftliche Hochschule zu Moskau, Forstrevident zu Tiflis im Kaukasus; verm. . . . mit . . ., * . . ., griech.-kath.

Kinder, griech.-kath., zu . . . geboren:

1. Sonja, * . . .
2. Woldemar, * Tiflis . . .

IV d. Arthur Friedrich Berg, * Grodno 21. 2. 1860, kais. russ. Kollegienrat zu Odessa, Kondratenko-Str. 41, besuchte die Kriegsschule zu Warschau, Capitän a. D., darauf Brandmajor zu Odessa, schriftstellerisch tätig, Ritter des Stanislaus-Ord. 3. Kl., u. Annen-Ord. 3. Kl.; verm. . . . mit † Alexandra Franziska Ruskiewicz[5]), röm.-kath., * . . 26. 2. 1864, † Warschau 21. 6. 1909, Tochter des Ludwig Ruskiewicz, Hofrat, Kreis-Architekt des Bezirks Radom.

Kinder, zu Warschau geboren:

1. Alexander Arthur, evang., * 30. 8. 1890, 1911 Student der Rechte zu Moskau, bestand 1910 die Reife-Prüfung auf dem Gymasium zu Odessa.
2. Marie Melanie, * 31. 12. 1896, Schülerin.

IVe. Eduard Oskar Hermann Berg, * . . 10. 12. 1862, kais. russ. Staatsrat zu Mjechoff, Bezirk Kjelce, studierte die Rechte zu Warschau, Vorsitzender des Friedensrichter-Plenums, Ritter des Stanislaus-Ord. 3. u. 2. Kl., Annen-Ord. 3. u. 2. Kl.; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna[10]) Conopack[5]), * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Conopack, Ingenieur-Oberst. — b) . . . mit Helene Schmidt[5]) * . . ., Tochter des † . . . Schmidt, Post- und Telegraphenchef zu Czenstochau, Staatsrat, Ritter.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. Eugenie, * . . . 1891; verm. . . . 5. 1903 mit . . . Banejeff[5]), griech.-kath., Stabs-Rittmeister.

zweiter Ehe:

2. Marie, * 5. 5. 1895.
3. Alice, * 18. 8. 1896.

IVg. Woldemar Alexander Berg, * . . 7. 3 1876, kais. russ. Oberleutnant a. D., bestand die Reifeprüfung auf dem Realgymnasium zu Wloclawek, besuchte dann die Kriegsschule zu Wilna, 1. 9. 1896 Offizier; verm. . . . mit . . ., * . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. Nina, * 22. 12. 1902.

IVh. Gustav Heinrich Berg, * Riga (St. Petri) 27. 3. 1858, Kaufmann ebd., bestand die Reife-Prüfung auf dem Rigaschen

[10]) Großnichte d. berühmten General-Adjutanten Graf Todleben.

Stadtgymnasium, 1879 Handlungsgehilfe im Handelshause „Daudert u. Jansen", nachher im Innern des Reiches als Kaufmann und Fabrikdirektor tätig; verm. . . . mit . . ., griech.-kath., * . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .

IV i. Georg Ferdinand Berg, * Riga (St. Petri) 15. 3. 1862, bestand die Reifeprüfung auf dem Nikolai-Gymnasium zu Riga, 1883 Student der Rechte zu Petersburg, 1890—1897 Hauslehrer beim Botschafter Grafen Benkendorff, darauf Beamter, jetzt Sekretär und Prokurist der Russischen Elektrizitäts-Werke Siemens u. Halske, A.-G., zu Petersburg, Kandidat des Verwaltungsrates der Gesellschaft für Stadtzufuhrbahnen in Rußland, Mitglied des Aufsichtsrates der Aktien-Gesellschaft „Medj", 1907 Kaiserl. russ. persönl. Ehrenbürger; verm. . . . 1897 mit Seraphime Naplowsky, griech.-kath., * . . ., geprüfte Lehrerin.

Kinder, griech.-kath., zu St. Peterburg geboren:

1. Christoph, * 1. 9. 1900.
2. Sophia, * 16. 2. 1906.

IV k. Johann (Hans) Julius Ferdinand Berg, * Riga (St. Petri) 12. 4. 1864, Ingenieur ebd., bestand die Reifeprüfung auf dem Rigaschen Stadtgymnasium, besuchte 1884—1891 die technische Hochschule zu Riga, Landsmann der Fraternitas Baltica, Dipl. Maschinen-Ingenieur, 1891—1905 Ingenieur, dann Oberingenieur an Brücken- und Schiffsbauten, später Betriebsverwalter und -leiter verschiedener Fabriken im Innern des Reiches und zu Riga, 1905—1907 in Deutschland technisch tätig, 1907 in der Verwaltung der Versicherungs-Gesellschaft „Rossija", 1908 technischer Inspektor der Versicherungs-Gesellschaft „Rossija", Inhaber eines Ingenieurbüros, 1909 Bürger, Bruder der Großen Gilde zu Riga, 1911 techn. Bevollmächtigter der Versicherungs-Gesellschaft „Salamandra", 5. 5. 1904 Kaiserl.

russ. erblicher Ehrenbürger; verm. Riga 2. 1. 1892 mit Mary Elisabeth Agnes Brehm, * Salisburg in Livland 25. 7. 1864, geprüfte Lehrerin, Tochter des † Oskar Julius Brehm, Apothekenbesitzer, u. s. Gem. Karoline Elisabeth Ruhbach.

Kinder:

1. Edith Elisabeth, * Kolomna, Bez. Moskau, 24. 12. 1892, besuchte die höhere Töchterschule von Reinsch zu Riga, . . 5. 1910 geprüfte Lehrerin.
2. Dagmar Elisabeth, * Wenden in Livland 8. 6. 1895.
3. Oskar Leon Georg, * Zarizyn an der Wolga, Bezirk Saratow, 22. 12. 1896, Gymnasiast zu Riga.

IV l. Arthur Hermann Berg, * Riga (St. Petri) 25. 2. 1867, Bankbeamter zu St. Petersburg, besuchte das Stadtgymnasium zu Riga, Handlungsgehilfe im Handelshause „Felser u. Duberg" zu Riga, später Bankbeamter der russisch-chinesischen Bank zu St. Petersburg; verm. . . . mit † Jenny Sivers, * . . ., † . . .

Kinder, zu St. Petersburg geboren:

1. Seraphime, * . . . 1892.
2. Valentin, * . . . 1894.
3. Harald, * . . 1897.
4. Agnes, * . . .? 1900.

Bettführ,

aus Spandau in Brandenburg.

Evangelisch. Zu Görlitz und Berlin.

Der Name[1]) wird sprachlich mit Boetefeur in Zusammenhang gebracht.

I. † Zacharias Bettführ (Bittfür), * . . ., † . . ., Schneider aus Spandau, wurde 21. 7. 1702 Bürger zu Berlin, Schmied ebd; verm. ebd. (St. Marien-K.) 8. 8. 1702 mit † Anna Sophia Wilke, * . . ., † . . ., Witwe des † Kaspar Friedrich Kühl, Schmiede-Meister zu Berlin.

Kinder, zu Berlin (Marien-K.) geboren:

1. † Ernst Friedrich, * 9. 3. 1703, † . . .
2. † Friedrich Zacharias, s. II.

II. † Friedrich Zacharias Bettführ, * Berlin (Marien-K.) 14. 6. 1707, † Tammendorf, Kreis Krossen a. d. Oder 28. 8. 1772, kgl. preuß. Kriegskommissär a. D., kaufte 7. 3. 1758 die Rittergüter Tammendorf und Klebow bei Krossen, später auch das Rittergut Heidenau; verm. . . . mit † Charlotte Sophie Luise Bech, * . . ., † Tammendorf 23. 8. 1766, Tochter des † Johann Christian Bech, Kriegskommissär zu Berlin.

---

[1]) vgl. Bd. 4, S. 171.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Friedrich Ehrentreich[2]), . . ., † . . .
2. † Karoline Wilhelmine, * Tammendorf, Kreis Krossen, 30. 9. 1764, † . . .
3. † Christian Gottlob Ferdinand, s. III.

III. † Christian Gottlob Ferdinand Bettführ, * . . ., † Tammendorf, Kr. Krossen 31. 7. 1792, Rittergutsbesitzer auf Tammendorf, Klebow und Heidenau; verm. . . . mit † Wilhelmine Schüler, * . . ., † Tammendorf . . . 1823, verkaufte um 1796 die Güter ihres Mannes; 2. verm. . . . 1800 mit † . . . Großmann, Pfarrer zu Tammendorf.

Kinder, zu Tammendorf, Kreis Krossen a. O., geboren:

1. † Alexander Ferdinand, * 17. 7. 1789, † Wendisch-Musta bei Moskau . . . 1838, Rittergutsbesitzer ebd., 1813—1814 Freiwilliger im Neumärkischen Landwehr-Dragoner-Regiment; verm. . . . mit † . . . Glöckner, * . . ., † . . ., aus Tschirne, Kreis Bunzlau.
2. † Friederike Luise, * . . ., † Naumburg am Bober . . . 1837; verm.[3]) Tammendorf . . . mit † Johann Gottlieb Sturm[4]), Rittergutsbesitzer zu Naumburg am Bober.
3. † Wilhelm Adolf, s. IV.

IV. † Wilhelm Adolf Bettführ, * Tammendorf, Kreis Krossen a. O., 13. 8. 1791, † Gersdorf, Kreis Krossen, 21. 11. 1860, ehem Gutspächter zu Tiefenfurt, Kreis Bunzlau, 1813—1814 Freiwilliger bei den Garde-Jägern; verm. . . . mit † Bertha Auguste Weise, * Grunewald, Kreis Guben, 15. 3. 1808, † Krossen a. d. Oder 4. 12. 1889, Tochter des † . . . Weise, Gutsbesitzer zu Grunewald.

---

[2]) von ihm stammt wahrscheinlich das bäuerliche Geschlecht Bettführ zu Ludwigsruh, Kreis Landsberg an der Warthe, ab

[3]) 19 Jahr alt.

[4]) Sohn Sturm, zu Naumburg am Bober geboren:

1. † Benno, * . . . 1811, † Magdeburg . . . 1887, Landgerichts-Präsident.

Sohn, zu Tiefenfurt, Kreis Bunzlau, geboren:

V. Gustav Reinhold Maximilian (Max) Bettführ, * 17. 4. 1840, kgl. Postmeister a. D. zu Görlitz, Biesnitzerstr. 81, 1864 Feld-Postsekretär im Feldzuge gegen Dänemark; verm. . . 4. 8. 1868 mit Agnes Matilde Reiche, * Krossen a. O. 4. 4. 1849, Tochter des † Erdmann Wilhelm Reiche, * . . 15. 2. 1808, † Krossen 13. 5. 1886, Bäckermeister ebd., u. s. Gem. † Amalie Grundmann, * Krossen 14. 10. 1822, † ebd. 22. 3. 1908.

Sohn, zu Liegnitz (Liebfrauen-K.) geboren:

1. Otto Wilhelm Maximilian, * 17. 6. 1870, seit 1898 Inhaber des Fracht- und Umzug-Geschäfts „Julius Schumacher" zu Berlin W., Steglitzerstr. 91.

Biermann

Biermann,

aus Angerburg in Ostpreußen.

Wappen (1911): gespalten, vorn in Gold ein schwarzer Stierkopf mit rot ausgeschlagener Zunge, der von rechts oben nach links unten von einem blanken Schwerte mit goldenem Griff durchstochen ist[1]), hinten in Silber drei rote Schräglinksbalken, belegt mit goldener Krone[2]); auf dem Helme mit rechts schwarz-goldener, links rot-silberner Decke ein ruhender geharnischter Schwertarm[3]).

Evangelisch. Zu Kardiff in England und Rastatt und Offenburg in Baden.

Der Name Biermann ist in allen Teilen Deutschlands verbreitet. Er findet sich 1656 zu Seeburg in Ostpreußen, 1691 zu Halberstadt, 1696 zu Wartenberg in Ostpreußen, 1700 zu Roeßel in Pr., 1755 zu Adelsheim in Baden, 1760 zu Brandenburg in Ostpreußen, 1786 zu Reichenbach in Schlesien, 1794 zu Arnsberg in

---

[1]) nach von Tolzig, s. Anm. 10.
[2]) nach von Fritsch, s. Anm. 11.
[3]) Der von Fritsch'sche Helm ohne Krone mit dem von Tolzigschen Schwertarm.

Westfalen, 1814 in der Grafschaft Mark u. s. w. Es ist ein Name, der seiner Endung wegen anscheinend auf westfälischen Ursprung schließen läßt.

In Ostpreußen waren bis 1740 sämtliche bekannt gewordene Träger des Namens katholisch, ebenso die meisten in Westfalen. Irgendwelche Beziehungen der bisher Genannten unter einander oder insbesondere auch zu der hier näher zu verfolgenden lutherischen Familie Biermann zu Angerburg haben sich bisher noch nicht feststellen lassen.

Zu Brandenburg in Ostpreußen ist 20. 3. 1760 einem Müller † Christoph Biermann und der † Rosina Stach ein Sohn Gottfried Ludwig geboren worden, getauft am 28. 3. 1760 in der dortigen evangelisch-lutherischen Kirche. Sonst sind die Namen Biermann und Stach aber weder vor noch nach dieser Zeit in den Kirchenbüchern von Brandenburg in Ostpr. aufzufinden gewesen. Der Sohn, welcher 1818 † Johann Gottfried Ludwig Friedrich Biermann hieß, hat sich von 1774 an (als Chirurgus, Gemeiner, Unteroffizier, Quartiermeister und Wachtmeister in dem von Lossowschen Bosniakenkorps[4]) in vielen ost- und westpreußischen Garnisonen, auch in unmittelbarer Nähe von Angerburg sehr genau verfolgen lassen, ebenso von Oktober 1809 an in verschiedenen schlesischen Invalidenkompagnien als Leutnant, Premierleutnant und Stabsrittmeister bis zu

[4]) rote Husaren mit Lanzen, bzw. s. 1783 im 11. Bosniaken-Regiment von Hohnstock, 1788 von Günther, auch Husaren-Regiment Nr. 9 genannt, im 5. 1890 Regiment Towarzys, 26. 7. 1807 Ulanenkorps, im 1. 1809 Erstes Ulanen-Regiment, 31. 5. 1809 Westpreußisches Ulanen-Regiment.

seinem 10. 5. 1822 zu Bunzlau erfolgten Tode. Er hat ein außerordentlich bewegtes Kriegsleben geführt[5]). Aus den Mannschafts-Stammrollen und Kirchenbüchern des Bosniaken- usw. Regiments für 1786—1805 lassen sich folgende Kinder nachweisen:

1. † Anna Dorothea, * Lyck 14. 11. 1786, eheliche Tochter des Bosniaken † Johann Gottfried Biermann und der † Anna Dorothea . . .

2. † Georg Wilhelm, * Rhein 2. 9. 1788, des Unteroffizier † Ludwig Biermann vom v. Güntherschen Bosniaken Regiment und seiner Ehefrau † Anna Dorothea . . . Tochter.

3. † Cant Heinrich, * Lyck 23. 7. 1790, des Unterofficier im Regiment Bosniaken † Johann Gottfried Biermann und der † Anna Dorothea . . ., ehelicher Sohn.

4. † August Daniel, * (Geburtsort fehlt in dem Regimentskirchenbuch, wahrscheinlich Oletzko) 26. 3. 1792, Sohn des Quartiermeisters † Biermann in der Eskadron Major Feege, ehemals Toczylowski des Bosniakenregiments.

5. † Leopold Friedrich, * (wahrscheinlich ebenfalls in Oletzko) 16. 3. 1794, Sohn des Quartiermeisters † Johann Biermann in derselben Eskadron, wie bei 4.

6. † Johanna, * 10. 5. 1796, Tochter des Quartiermeisters † Johann Biermann in derselben Eskadron, welche damals zu Bransk in Polen stand.

---

[5]) war bei Magenschewo 26. 10. 1791 durch einen Schuß in das linke Bein verwundet und mit der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet und noch 1814 für das Eiserne Kreuz 2. Klasse vorgemerkt worden, welches er 1817 ererbte.

7. † Juliane Friederike
8. † Albertine Juliane } Zwillinge, * 26. 4. 1805,

Kinder des Wachtmeisters Biermann in der Eskadron Wilde des Bosniakenkorps, der verm. Ostrow in Polen 1. 7. 1804 mit † Gottliebe Friederike Krummhaar, * Schwenz bei Cammin in Pommern 3. 6. 1779, † . . ., Tochter des Krummhaar, Inspektor, † . . . u. s. Gem. † Marie Ritter.

Die vorstehenden Kinder dieses Bosniaken mußten hier, und zwar genau so, wie sie in den sehr zerstreuten Quellen aufgeführt sind, mit angeführt werden, weil trotz aller bisher vergeblichen Bemühungen doch immer noch die Möglichkeit vorliegt und aufrecht erhalten werden muß, daß ihre Liste mit noch einem Sohn:

Ernst August Otto, sich wird vervollständigen lassen, dessen Geburt, nach verschiedenen Kirchenbuch- bzw. Grabkreuzeintragungen 1778, 1781 oder 1783 anzunehmen ist, vergl. unten, und der mit voller urkundlicher Sicherheit Stammvater der hier aufzuzählenden Angerburger Biermann ist, unter welchen stets die Ueberlieferung fest bestanden hat, daß der Vater des ersten Angerburger „Roter Husar" gewesen ist, nur ob er später auch Offizier geworden war, ist nicht überliefert. Die Nachkommen des † Ernst August Otto besitzen auch noch zur Stunde ein Familien-Buch, in welchem, neben anderen sehr gut in Aquarell gemalten Bildnissen, auch das eines Bosniakenoffiziers sich befindet[6]).

[6]) Das Evangelische Pfarramt zu Angerburg schrieb:

„Zu Anfang des 19. Jahrhunderts lebte, außer dem Ernst August Otto Biermann (dessen Geburt in den Angerburger Kirchenbüchern nicht eingezeichnet

Das Wappen wurde 1911 von IIIa, IIIb und IIIc angenommen.

Gerade Stammfolge:

I. † Ernst August Otto Biermann, * . . . um 6. 1778[7]), †[8]) Angerburg 14. 6. 1856, 1800 Hilfsarbeiter bei der Landschaftskasse zu Angerburg, 16. 8. 1809 Kassierer ebd., später Landschaftskassenrendant a. D., kaufte das adl. Gut Erlau bei Angerburg; verm. Angerburg 24. 11. 1815 mit † Luise Charlotte von Tolzig, * Klarheim[9]), Kreis Johannisburg i. Ostpr., 30. 1. 1794, † Langheim, Kreis Rastenburg i. Ostpr.,

---

und dessen Alter in dem Trau- und Sterberegister verschieden berechnet ist) ein Administrator Friedrich Biermann in Neußen bei Angerburg, anscheinend ein Bruder des Landschaftskassierers Ernst Biermann. Er war mit einer Friederike Wilhelmine Krause verheiratet. Dieser Ehe entstammt Friederike Wilhelmine Matilde, geboren 13. 11. 1810 (Taufschein). Bei der Taufe der Letztgenannten war der Kassierer Ernst Biermann Taufzeuge. — Nicht im Zusammenhang mit diesen Biermanns scheint ein Stadtwachtmeister Wilhelm Biermann zu stehen, der in Angerburg Anfang vorigen Jahrhunderts lebte und mit einer Karoline Schwarzin verheiratet war. Dieses Ehepaar hatte eine am 12. 5. 1810 geborene Tochter Karoline Wilhelmine Johanna. — Ferner meldet noch das Sterberegister den Tod einer im Jahre 1822 verstorbenen, 79 Jahre alten Kreisjustiz-Wachtmeisterswitwe Anna Biermann geb. Landinska (ohne Anhang)".

Das Vorkommen der beiden Vornamen Friedrich und Wilhelm, auch bei den oben angenommenen Geschwistern des Ernst August Otto, sowie des Namens Anna Dorothea bei der ersten Frau des Bosniakenunteroffiziers, vergl. oben, mußten dazu führen, die Ungenauigkeit aller bisherigen Angaben deutlich zu kennzeichnen. Der Administrator † Friedrich Biermann ist nach Überlieferungen ein Bruder des Kassierers, und wahrscheinlich mit Leopold Friedrich, der Stadtwachtmeister † Wilhelm Biermann wohl mit Georg Wilhelm identisch, vgl. Nr. 2 und 5 der festgestellten Kinder des Bosniaken. Die Lücke zwischen dem Bosniaken und dem Landschaftskassenrendanten wird später nach Möglichkeit ausgefüllt werden, vorläufig muß sie aber offen und die neu etwa gefundenen Nachrichten einem späteren Bande dieses Handbuchs vorbehalten bleiben.

[7]) nach dem Totenschein berechnet, 25. 7. 1781 (nach der Inschrift auf einem eisernen Grabkreuz in Erlau) oder im 11. 1783 (nach dem Trauschein berechnet).

[8]) auf dem zu dem adligen Gut Erlau gehörenden Familienbegräbnisplatz auf dem Conogkenberg bei Angerburg begraben.

[9]) früher „Dlugikont".

15. 4. 1857, Tochter des † Ignaz von Toltzig[10]) u. s. Gem. † Charlotte Louisa Latz (Lacz, Lacza).

Kinder, zu Angerburg in Ostpreußen geboren:

1. † Friedrich Wilhelm Otto, s. IIa.
2. † Ernst August Franz, * 12. 8. 1818, † . . .
3. † Johann Ludwig Anton Rudolf, * 5. 10. 1819, † Angerburg 14. 6. 1856.

---

[10]) Die Familie von Toltzig (Wappen ähnlich „Pomian") stammt angeblich aus Polen. Der Großvater der obengenannten Luise Charlotte Biermann war: † Sigismund von Toltzig, * . . ., † Dlugikont vor 1793, Offizier, besaß vor 1740 zuerst das Gut Baitkowen, Kreis Luck in Ostpreußen, und erwarb als Herr auf Baitkowen 2. 5. 1741 das adlige Gut Dlugikont im Kreise Johannisburg, verm. mit † Sophie von Rogalla, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Thomas, * . . . 1735, † . . 7. 1. 1777, Kgl. Preuß. Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 21 zu Halberstadt, später zu Rubstein.
2. † Thaddäus, * . . . 1737, † . . ., bis 12. 9. 1769 Kgl. Preuß. Leutnant im Gren.-Bat. von Zobeltitz, seit 1767 Gutsbesitzer zu Schönfließ bei Buchberg, wohnte um 1793 zu Dlugikont.
3. † Albrecht, * . . . 1742, † . . 20. 5. 1824, 22. 1. 1792 Kgl. Preuß. Major im Inf.-Rgt. Nr. 40 zu Schweidnitz, später Oberst a. D.
4. † Kasimir, * . . . 1745, † 8. 7. 1822, 4. 3. 1800 Kgl. Preuß. Major im Inf.-Rgt. Nr. 46 (3. Must.-Bat.) zu Spandau, später a. D.
5. † Ignatius, * 1748, † . . ., der Vater der † Luise Charlotte Biermann, war eine Zeit lang Fahnen-Junker im Inf.-Rgt. Nr. 10 zu Löbau in Ostpreußen, übernahm um 1793 Dlugikont von seinem Vater für 6000 Rth., verkaufte es 22. 3. 1794 an Frl. Dorothea Ulrike von Usedom. In dem Kaufvertrage ist Charlotte Luise Latzin als seine Gemahlin bezeichnet.
6. † Isidor, * . . . 1751, † . . .
7. † Constanze, * . . ., † . . .
8. † Susanne, * . . ., † . . .

Die Familie von Toltzig ist anscheinend im Mannesstamme erloschen. v. Mülverstedt hat sie in den „Ausgestorbenen Preußischen Adel, Provinz Preußen", Nürnberg 1874, aufgenommen, wo ihr Wappen beschrieben ist.

4. † Karl Heinrich Emanuel, * 22. 4. 1822, † ebd. 28. 4. 1822.
5. † Emilie Karoline Louise, * 1. 6. 1823, † Königsberg i. Pr. 20. 5. 1907.
6. † Karl Hermann Albert, * 8. 11. 1824, † Angerburg 4. 1. 1828.
7. † Ernst Hugo Ehregott, s. IIb.

IIa. † Friedrich Wilhelm Otto Biermann, * Angerburg i. Ostpr. 19. 9. 1816, † Langheim, Kreis Rastenburg in Ostpreußen 10. 4. 1901, Pfarrer ebd., studierte zu Königsberg i. Pr. und war aktiv in der dortigen Landsmannschaft (jetzt Korps) „Masovia", sowie alter Herr dieses Korps bis zu seinem Tode, wurde um 1843 Hilfsprediger an der Kgl. Schloßkirche zu Königsberg, 1853 Pfarradjunkt zu Preuß. Eilau, 1854 Pfarrer zu Langheim: verm. Königsberg i. Pr. (Schloßk.) 5. 10. 1853 mit † Hulda Wilhelmine Kowalski, * Konitz i. Wpr. 31. 5. 1830, † Langheim 3. 6. 1894, Tochter des † Friedrich Wilhelm Kowalski, * . . 11. 9. 1794, † Langheim 16. 11. 1859, Postsekretär zu Konitz in Westpreußen, u. s. Gem. † Anna Johanna Friederike von Fritsch[11]), * Glogau 9. 7. 1804, † Langheim 4. 10. 1889.

[11]) Ueber dieses angeblich auch erloschene Geschlecht von Fritsch ist nur Folgendes bekannt geworden.

† Friedrich Gottlieb von Fritsch (Frietsch), in Sachsen, * . . . 8. 1761, † . . . nach 24. 10. 1822, Kgl. Preuß. Major a. D., Postmeister zu Friedeberg i. N.-M., trat . . 8. 1779 beim Garnison-Rgt. Nr. 2 zu Danzig in das Preuß. Heer ein, 13. 6. 1781 Fähnrich, 2. 9. 1786 Sekond-Leutnant ebd., 1788 dem Depot-Bataillon des Inf.-Rgt. Nr. 8 zu Koslin zugeteilt, 1. 10. 1793, wo er den Feldzug in Polen mitmachte, wurde ihm im Gefecht bei Bromberg der rechte Arm zerschmettert, 1. 3. 1795 Premier-Leutnant zu Bromberg, 18. 6. 1795 als Stabskapitän zum Depot-Leutnant (seit 1796 drittes Musk.-Bat. des neuform.

Kinder, außer Nr. 2, zu Langheim, Kreis Rastenburg i. Ostpr., geboren:

1. † Tochter, * . . ., † ebd. 26. 5. 1855.
2. † Friedrich Ernst Otto, * Königsberg i. Pr. 15. 12. 1856, † Langheim 22. 4. 1860.
3. Ernst Otto Erich, s. III a.
4. Alfred Otto Immanuel, s. III b.
5. Erwin Otto Georg, s. III c.

IIb. † Ernst Hugo Ehregott Biermann, * Angerburg 9. 12. 1826, † Kalbe a. S. . . ., Bürgermeister ebd., ererbte 14. 6. 1856 das adl. Gut Erlau bei Angerburg, das er bald verkaufte, später Gutsbesitzer auf Kehlen bei Angerburg; verm. Angerburg . . . mit † Bertha Laura Dargel, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Konrad, * . . ., † . . .
2. Anton, * 8. 11. 1858, Amtsvorsteher zu Rosko in Posen.
3. Magda, * 15. 11. 1861, lebt in einem Damenstift zu Görlitz; verm. . . . mit † . . . Conrad, Regierungs- und Baurat.

Inf.-Rgts. Nr. 57) nach Glogau versetzt, erhielt 22. 11. 1800 in Glogau eine Kompagnie, wurde aber 3. 12. 1806 infolge der Kapitulation von Glogau inaktiv, siegelte ebd. 29. 7. 1809 mit Wappen etwc, bei den Akten (— J. 3419 —) der ehemaligen Militär-Witwenkasse im Archiv des Kgl. Kriegsministeriums zu Berlin aufbewahrte Urkunde, erhielt 2. 3. 1811 den Charakter als Major, . . 6. 1813 Kommandeur des 1. Bats. im 10. Schles. Landwehr Inf. Regt. zu Oppeln, welches bald darauf, bei dem mobilen 6. Armeekorps, der Brigade des Prinzen August von Preußen zugeteilt wurde, die am 16. 10. 1813 in der ruhmreichen 4. Kolonne gegen Wachau sich verblutete, wobei der Major von Fritsch für eine Auszeichnung vorgemerkt wurde und 8. 12. 1813 das Eiserne Kreuz 2. Klasse erhielt, 1814 nach Kosel zurück, 1815 nochmals bis an den Rhein u. s. w., . . 7. 1819 Postmeister zu Friedeberg i. d. Neumark; verm. . . . 1809 mit † Johanna Caroline Louise Liske, kath., * . . . 11. 1786, † Friedeberg i. N.-M. 24. 10. 1822.

Kinder:

1. † Johanna Friederike, s. oben.
2. † Agathe Sophie Holdine, * Glogau 3. 8. 1806, † . . .
3. Louise Seraphine, * (? Cosel) 11. 11. 1815, † . . .

III a. Ernst Otto Erich Biermann, * Langheim, Kr. Rastenburg i. Ostpr. 18. 11. 1858, Kaufmann zu Cardiff, in Wales 35 Teilo Street, in England, besuchte das Gymnasium zu Rastenburg und Roeßel in Ostpreußen; verm. Walcot S. Swithin, Grafschaft Beth, 12.9.1900 mit Kathe Ethel Mercer, * Morford Street, Bezirk Lansdown, Grafschaft Somerset, 24. 2 1876, Tochter des Edward John Bush Mercer, Baumeister zu Morford Street, u. s. Gem. Eldje Emily Glisson.

Kinder, zu West-Cardiff, Grafschaft Cardiff in England, geboren:

1. Hulda Ethel, * 12. 1. 1902.
2. Erich Rudolf, * 13. 2. 1905.

1796503

III b. Otto Immanuel Alfred Biermann, * Langheim, Kreis Rastenburg i. Ostpr. 27. 10. 1860, Major im 3. Badischen Inf.-Regt. Nr. 111 zu Rastatt i. Bad., besuchte das Gymnasium zu Rastenburg und Roeßel, dann die Realschule zu Wehlau, trat 18. 9. 1881 beim 7. Pomm. Inf.-Rgt. Nr. 54 zu Köslin ein, 15. 4. 1882 Fähnrich, 13. 2. 1883 Sekond.-Leutnant unter Versetzung in das Inf.-Rgt. Nr. 129 nach Bromberg, 19. 9. 1891 Premier-Leutnant, 20. 5. 1897 Hauptmann im Inf.-Regt. Nr. 175 zu Graudenz, 18. 8. 1903 im Inf.-Rgt. Nr. 19 zu Görlitz, 18. 1. 1904 Roter Adl.-Orden 4. Kl., 27. 1. 1909 als überz. Maj. dem Rgt. zu Görlitz, aggregiert, 4. 8. 1909 zum Stabe des Schleswig-Holsteinischen Inf.-Rgts. Nr. 163 nach Neumünster, 21. 4. 1911 als Bataillons-Kommandeur in das 3. Badische Inf.-Rgt. Nr. 111 nach Rastatt versetzt; verm. Ruschendorf bei Tüt in Westpreußen 24. 9. 1897 mit Friederike Martha Olga Schroeder, * Ruschendorf 29. 5. 1874, Tochter des † Ferdinand Eugen Robert Schroeder, * . . 17. 5. 1838, † Ruschendorf 12. 9. 1904, Kgl. Preuß. Major der Landwehr, 1864, 1866 und 1870—1871 eingezogen, und Gutsbes. zu Ruschendorf, u. s. Gem. Helene Petzold, * Pirl in Schlesien 21. 2. 1852.

Kinder, zu Graudenz geboren:

1. Robert Immanuel Otto Erich, * 2. 9. 1898.
2. Hulda Helene Olga Dorothea, * 13. 2. 1900.

III c. Erwin Otto Georg Biermann, * Langheim, Kreis Rastenburg i. Ostpr. 20. 11. 1862, Hauptmann im 9. Badischen Inf.-Rgt. Nr. 170 zu Offenburg i. B., besuchte das Gymnasium zu Rastenburg und Roeßel, trat 13. 10. 1884 in das 5. Ostpr. Inf.-Rgt. Nr. 41 zu Tilsit ein, 16. 5. 1885 Fähnrich, 18. 9. 1886 Sekond.-Leutnant, 14. 9. 1893 Premier-Leutnant, 14. 9. 1900 Hauptmann zu Tilsit, 17. 9. 1909 im 9. Bad. Inf.-Rgt. Nr. 170 zu Offenburg, 27. 1. 1907 R. Adl.-O. 4. Kl. mit Krone; verm. Tilsit 5. 5. 1896 mit Helene Katharina Saßnick, * Tilsit 16. 11. 1873, Tochter des Otto Saßnick, Kgl. Kommerzienrat zu Tilsit, u. s. Gem. Bertha Heinrich; vgl. Bd. 9, S. 464.

Kinder, zu Tilsit in Ostpreußen geboren:

1. Otto Georg Hans, * 4. 4. 1897.
2. Otto Georg Günther, * 22. 7. 1898.

Boesner,

aus Ebersbach in Württemberg.

(Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 3, S. 37 fg.)

Wappen: durch einen roten Balken von Blau über Silber geteilt, oben ein goldener sechsstrahliger Stern, unten zwei rote Rosen nebeneinander; auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit rechts blau-silberner, links rot-silberner Decke der Stern zwischen zwei von Blau und Silber übereck geteilten Stierhörnern.

S. 38. III. † Johann Ulrich Böß̃ner, * Reichenweier . . ., † . . . 1670, Handelsmann und des Rats zu Kolmar im Elsaß; verm. . . . mit † Barbara Ortlieb, * . . ., † . . .

Kinder, zu Kolmar im Elsaß geboren:

. . .

3. † Johann Ulrich, s. IVc.

IVc. † Johann Ulrich Böß̃ner, get. Kolmar i. Els. 18. 9. 1640, † ebd. 23. 5. 1712, Bürger, Weinhandlungs-Inspector und Umgeld-Einnehmer zu Kolmar i. Els.; verm. ebd. 10. 3. 1679 mit † Magdalena Binder, get. ebd. 8. 3. 1648, † ebd. 26. 2. 1712 (Tochter des † Friedrich Binder, * . . ., † . . .

Stättmeister zu Kolmar; verm. ebd. 2. 10. 1643 mit † Ursula Barth, * . . ., † . . .)

Kinder, zu Kolmar im Elsaß geboren:

1. † Johann Ulrich, s. Va.
. . .
. . .
3. † Christian Friedrich, s. Vb.

S. 39. **Va.** † Johann Ulrich Bößner, * Kolmar i. Els. 16. 5. 1680, † Regensburg 7. 6. 1739, Kämmerer, Rechtskonsulent, des Innern Geheimbden Raths, Direktor des Almosenamtes, auch oberster Kriegsherr zu Regensburg; 2 mal verm. — a) . . . mit † Sabina Catharina . . ., * . . . 1686, † Regensburg 10. 1. 1723. — b) Regensburg (ev. Pf.-A., untere Stadt) 12. 6. 1725 mit † Eva Isabella Koch, * ebd. 3. 2. 1706, † ebd. 30. 7. 1742, Tochter des † Sigismund Cornelius Koch, Dr. phil. et med.

S. 43. **Vc.** † Christian Friedrich Boessner, get. Kolmar 4. 1. 1688, † Regensburg 10. 12. 1757, Eines Löblichen Stadt-Salzamts-Aeltester ebd.; verm. Regensburg (ev. Pf.-A., untere Stadt) 21. 1. 1716 mit † Clara Susanna Koch, * ebd. 5. 3. 1695, † ebd. 13. 6. 1767, Tochter des † Johann Georg Koch, Prediger zu Regensburg.

Kinder, zu Regensburg geboren:

S. 44. 12. † Isabella Clara, * 9. 9. 1731, † ebd. 18. 5. 1801; 2 mal verm. — a) . . . mit † Andreas Gottfried Seiffart, Buchdrucker zu Regensburg. — b) ebd. 1. 3. 1757 mit † Johann Georg Leipoldt (Leipold), * ebd. 2. 5. 1725, † ebd. (St. Peter) 1. 3. 1792, Bürger und Apotheker zu Regensburg, 29. 12. 1777 zu E. E. Hanß-Gerichts- und Umgeldamts-Assessor erwählt.

Böttger,

aus Frankenberg in Sachsen.

Evangelisch-lutherisch. Zu Frankenberg in Sachsen, Kötzschenbroda bei Dresden, Dresden, Olbernhau, Gunnersdorf bei Frankenberg, Einsiedel i. Sachs., Hilden bei Düsseldorf, auf Wartin bei Kasekow in Pommern.

Als Quellen für die nachfolgende Stammfolge dienten die Kirchenbücher von Frankenberg, die leider 1785 durch eine Feuersbrunst vernichtet wurden. Es gab in Frankenberg, Amtshauptmannschaft Flöha, mehrere Geschlechter Böttger, Böttcher usw., ohne daß sich bisher ein verwandtschaftlicher Zusammenhang mit dem hier behandelten nachweisen ließ. Ein Wappen ist nicht bekannt.

Gerade Stammfolge.

I. † Daniel Böttger, * . . ., † . . ., Bürger, Huf- und Waffenschmied zu Frankenberg i. Sachs.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .
2. † Carl Gottlob, s. II.

II. † Carl Gottlob Böttger, * . . . 1765, † Frankenberg i. Sachs. 17. 6. 1822, Bürger und Fleischhauer-Meister ebd.; verm. ebd. 19. 2. 1792 mit † Johanna Christiana Höpner, * . . 3. 11. 1757, † Frankenberg 3. 8. 1849, Tochter des † Jacob Höpner, Zeug- und Leineweber-Meister ebd.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Carl Gottlob, s. III a, Aelterer Ast.
2. † Johanna Eleonore, * 4. 5. 1798, † Ottendorf bei Mittweida i. Sachs. 13. 4. 1879; verm. Frankenberg 21. 7. 1823 mit † Friedrich Ernst Richter, * ebd. 18. 3. 1794, † ebd. 13. 9. 1844, Bürger und Webermeister zu Frankenberg, Sohn des † Daniel Gottfried Richter, Bürger, Lein- und Zeugweber ebd., u. s. Gem. † Johanna Christiana Schellenberger; vgl. „Richter II."
3. † Johanna Rosina, * 4. 8. 1800, † Frankenberg 12. 3. 1859; verm. ebd. 3. 4. 1826 mit † Carl August Barthel, * ebd. 15. 8. 1796, † ebd. 11. 6. 1878, Bürger und Webermeister ebd., Sohn des † Johann Samuel Barthel, Bürger und Webermeister ebd.; 3 Söhne, 2 Töchter.
4. † Friedrich August, s. III b, Jüngerer Ast.

A. Aelterer Ast.

III a. † Carl Gottlob Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 16. 12. 1792, † ebd. 9. 11. 1863, Bürger, Fleischhauer-Meister, Inhaber einer Brennerei und eines Verkaufsladens, auch Fuhrwerksbesitzer zu Frankenberg; verm. ebd. 22. 9. 1817 mit † Johanna Christiane Engelmann, * ebd. 6. 3. 1792, † ebd. 28. 11. 1857, einzige Tochter des † Christian Gottlob Engelmann, Bürger und Handelsmann ebd., u. s. Gem. † Dorothea Sibylla Vogelsang, aus Frankenberg.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Carl Heinrich, s. IV a.
2. † Ernst Friedrich, s. IV b.
3. † Friedrich August, s. IV c.

4. † Christiane Amalie, * 28. 12. 1824, † Leisnig i. Sachs. 24. 1. 1889; verm. Frankenberg 15. 8. 1864 mit dem verwitw.[1]) † Johann Friedrich Carl Wilhelm Aßmann, * Ringleben in Schwarzburg-Rudolstadt 23. 11. 1815, † Frankenberg i. Sachs. 12. 1. 1875, Bader und Heilgehülfe, Sohn des † Johann Adam Aßmann, * Ringleben 10. 9. 1775, † Sangerhausen 3. 9. 1860, u. s. Gem. † Maria Hofmann, * . . 8. 2. 1777, † Sangerhausen 30. 11. 1857, aus Ringleben; kinderlos.
5. † Juliane Christiane, * 28. 11. 1825, † Frankenberg i. Sachs. 3. 8. 1854; verm.[2]) ebd. 16. 11. 1852 mit † Friedrich Wilhelm Quaß, * Kohren i. Sachs. 13. 6. 1821, † Frankenberg 7. 7. 1883, Bäckermeister.
6. † Heinrich Wilhelm, * 16. 2. 1828, † Frankenberg 14. 6. 1828.
7. † Friedrich Wilhelm, * 3. 9. 1829, † ebd. 4. 10. 1830.
8. † Auguste Emilie, * 26. 9. 1831, † Freiberg i. Sachs. 2. 2. 1890; verm.[3]) Frankenberg i. Sachs. 16. 6. 1856 mit † Friedrich August Dippmann, * ebd. 11. 12. 1830, † Freiberg i. Sachs. 29. 1. 1871, Töpfermeister ebd. (Sohn des † Friedrich August Dippmann,

---

[1]) er war 1. verm. . . 11. 4. 1842 mit † Emilie Berta Berthold, * . . 5. 5. 1820, † Frankenberg 1. 12. 1862; 8 Kinder, darunter der, Sohn Aßmann, zu Frankenberg i. Sachs. geboren:
1. Friedrich Otto, * 20. 11. 1854, Schlossermeister zu Leisnig i. Sachs.; verm. . . . mit . . .

[2]) Sohn Quaß, zu Frankenberg i. Sachs. geboren:
1. Karl Wilhelm, * 3. 11. 1853, Gefängnis-Aufseher zu Sachsenburg bei Frankenberg; verm. . . . mit . . .

[3]) Kinder Dippmann, zu Freiberg in Sachsen geboren:
1. Auguste Lina, * 1. 11. 1859; 2 mal verm. — a) Freiberg i. S. 16. 2. 1880 mit † Ernst Paul Erler, * ebd. 2. 9. 1857, † ebd. 27. 6. 1884, Rats-Expedient (Sohn des † Karl Gottlob Erler, * Konradsdorf bei Freiberg i. Sachs. 16. 8. 1822, † Freiberg 8. 11. 1869; verm. . . 18. 8. 1842 mit † Johanna Therese Kretzschmar, * Leisnig i. S. 16. 9. 1818, † Freiberg 17. 12. 1892). — b) . . 16. 10. 1893 mit Karl Eduard Ziegra, * Leisnig 10. 12. 1854, Kaufmann ebd. (Sohn des † Traugott Ferdinand Eduard

* Dittersbach bei Frankenberg i. Sachs. 16. 8. 1798, † Frankenberg 16. 3. 1873; verm. Mittweida 14. 2. 1830 mit † Christiane Wilhelmine Fischer[4]), * ebd. 23. 5. 1807, † Frankenberg i. Sachs. 5. 6. 1890).

9. † Minna Auguste, * 24. 1. 1833, † . . .
10. † Friedrich Hermann, s. IV d.
11. † Julie Mathilde, * 2. 12. 1835, † Frankenberg i. Sachs. 20. 5. 1836.
12. † Julie Berda, * 21. 12. 1837, † ebd. 22. 4. 1838.

Ziegra, * Leisnig 26. 3. 1828, † ebd. 18. 5. 1880; verm. ebd. 12. 7. 1853 mit † Friedrike Johanne Böttger, * Leisnig 2. 11. 1839, † ebd. 4. 10. 1901).

Kinder,
erster Ehe, zu Freiberg i. Sachs. geboren:
(1. Gertrud Erler, * 18. 5. 1881.
zweiter Ehe, zu Leisnig i. Sachs. geboren:
(2. Charlotte Ziegra, * 14. 4. 1897.

2. Ernst Bruno Dippmann, * 13. 4. 1865, Töpfermeister zu Freiberg i. S.; verm. ebd. 6. 9. 1888 mit Emilie Clara Schmidt, * ebd. 16. 1. 1867.

Kinder Dippmann, zu Freiberg i. Sachs. geboren:
(1. Bruno Paul, * 12. 10. 1888, Postgehilfe.
(2. Clara Liesbeth, * 9. 11. 1889.
(3. Clara Martha, * 21. 11. 1892.
(4. Bruno Fritz, * 21. 9. 1896.

3. Auguste Anna Dippmann, * 24. 10. 1866; verm. . . . mit Andreas August Sahle, * Freiberg i. Sachs. 5. 4. 1856, Tischlermeister ebd.

Kinder Sahle, zu Freiberg i. Sachs. geboren:
(1. Andreas Max, * 13. 7. 1890.
(2. Martha, * 31. 12. 1891.
(3. † Frieda, * 1. 4. 1893, † ebd. 5. 4. 1895.
(4. Kurt, * 15. 5. 1897.

4. † Auguste Martha Dippmann, * 27. 10. 1867, † Freiberg i. Sachs. 15. 4. 1897; verm. ebd. 24. 3. 1890 mit Konstantin Paul Pietzold, * Annaberg i. S. 24. 1. 1861, Uhrmacher-Meister.

Kinder Pietzold, zu Freiberg i. Sachs. geboren:
(1. Martha Gertrud, * 6. 1. 1891.
(2. † Anna Marie, * 19. 3. 1897, † ebd. 9. 8. 1898.

[4]) Tochter des † . . . Fischer, Bürger und Strumpfwirker zu Mittweida.

IV a. † Carl Heinrich Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 19. 8. 1818, † ebd. 28. 1. 1900, Fleischermeister ebd.; verm. Frankenberg i. S. 3. 11. 1846 mit † Pauline Auguste Morgenstern, * ebd. 19. 12. 1823, † ebd. 8. 4. 1897.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Karl Friedrich, * 10. 4. 1847, † ebd. 27. 2. 1849.
2. † Gustav Rudolf, * 31. 3. 1849, † ebd. . . .
3. † Karl Otto, } * 29. 8. 1850, } † ebd. 9. 2. 1855.
4. † Auguste Marie, } Zwillinge } † ebd. 3. 11. 1850.
5. † Anna Auguste, * 28. 11. 1854, † . . .; verm.[5]) Frankenberg i. S. 9. 10. 1877 mit Heinrich Osbert Pause, * Bubendorf bei Frohburg i Sachs. 14. 3. 1853, Bezirks-Schullehrer zu Chemnitz i. Sachs.

IV b. † Ernst Friedrich Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 14. 5. 1820, † ebd. 13. 8. 1878, Fleischermeister ebd.; 2 mal verm. — a) Frankenberg 21. 4. 1844 mit † Ernestine Henriette Schmidt, * ebd. 8. 9. 1822, † ebd. 18. 6. 1845. — b) Frankenberg 27. 4. 1846 mit † Christine Wilhelmine Kluge, * ebd. 20. 11. 1821, † ebd. 2. 1. 1900.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren,

erster Ehe:

1. † Tochter, * . . ., † . . .

zweiter Ehe:

2. August Oswald, s. V a.
3. Luise Wilhelmine, * 24. 10. 1852; verm.[6]) Frankenberg 17. 10. 1876 mit Hermann Adolf Nerge, Gasthof-Besitzer zu Gunnersdorf bei Frankenberg.

---

[5]) Tochter Pause, zu . . . geboren:
1. Margarethe, * . . .; verm. . . . mit Alfred Degenhardt, zu Chemnitz.

[6]) Kinder Nerge, zu Gunnersdorf bei Frankenberg i. Sachs. geboren:
1. Olga Luise, * 29. 3. 1877; verm. Frankenberg 18. 11. 1907 mit Adolf Kurt Brodengeyer, * Annaberg i. Sachs. 22. 6. 1867, Kaufmann ebd.

4. Ernst Friedrich s. Vb.
5. Marie Minna, * 9. 2. 1862; verm.[7]) Frankenberg 10. 4. 1883 mit Hermann Richard Dippmann, * ebd. 29. 7. 1860, Gärtnerei-Besitzer ebd.

IVc. † Friedrich August Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 23. 2. 1822, † ebd. 3. 11. 1871, Bürger, Fabrikant und Stadtrat ebd., Begründer der Webwaaren-Fabrik „Böttger u. Lemke"; 2 mal verm. — a) Frankenberg i. S. 25. 5. 1846 mit Emilie Rosalie Barthel, * ebd. 18. 3. 1825, † ebd. 11. 6. 1859, Tochter des † Johann Gottfried Barthel, Bürger und Fabrikant ebd., u. s. 2. Gem. † Christiane Rosine Eichler, * Frankenberg i. S. 12. 12. 1790, † . . . — b) Frankenberg i. S. 26. 4. 1860 mit † Clara Adelheid Richter, * ebd. 5. 4. 1831, † Schloß Wartin bei Kasekow i. Pom. 11. 10. 1907 (12. Kind[8]) des † Johann Gotthold Richter, * Frankenberg i. Sachs. 4. 6. 1791, † ebd. 9. 9. 1865, Fabrikant und Ratsherr ebd.; verm. ebd. 24. 11. 1814 mit † Christiane Concordia Anke, * ebd. 2..19. 1795, † ebd. 15. 6. 1854).

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren, erster Ehe:

1. Richard August, s. Vc.

2. Fanny Hedwig. * 27. 12. 1880; verm. Frankenberg 2. 4. 1903 mit Friedrich Oskar Rudert, * Pirk bei Plauen 4. 9. 1873, Kaufmann zu Frankenberg.
3. Martha Anna, * 26. 1. 1890; verm Frankenberg i. Sachs. 6. 7. 1911 mit Kurt Reinhold, Kaufmann zu Gunnersdorf bei Frankenberg.

[7]) Kinder Dippmann, 1—2, 4 zu Frankenberg i. Sachs. geboren:
1. Minna Elisabeth, * 16. 6. 1883.
2. Richard Walter, * 13. 9. 1884.
3. Richard Rudolf, * Chemnitz 23. 6. 1886.
4. Hermann Richard, * 5. 6. 1890.

[8]) 4. Tochter.

2. Rosalie Lina, * 3. 6. 1855; verm.[9]) ebd. 1. 3. 1881 mit Ernst Otto Leuteritz, * Meißen 23. 9. 1847, kgl. sächs. Justizrat, Landrichter zu Freiberg i. Sachs., vordem Staatsanwalt, alter Herr der Landsmannschaft Afrania zu Leipzig (Sohn des † Ernst August Leuteritz, * . . 25. 2. 1818, † Meißen 6. 4. 1893, Professor, Kunstmaler an der kgl. sächs. Porzellan-Manufaktur zu Meißen; verm. . . 2. 2. 1844 mit † Johanne Christiane Dürichen, * Niederfähre bei Meißen 4. 7. 1822, † Meißen 10. 1. 1885).
3. † Hermann Otto, * 8. 1. 1857, † Frankenberg i. S. 16. 2. 1857.

zweiter Ehe:

4. † Clara Margarete, * 15. 1. 1861, † ebd. 30. 7. 1861.
5. Max Bruno, s. Vd.
6. † Max August, * 15. 9. 1863, † Frankenberg 3. 5. 1864.
7. Meta Concordia, * 13. 1. 1865; verm.[10]) Frankenberg i. Sachs. 23. 6. 1883 mit Franz Eugen Toepelmann, * Dresden 27. 3. 1849, Dr. jur., Rechtsbeistand des Hauses Lingner, zu Dresden-Altstadt, Bayreutherstr., ehem. Amtsrichter zu Markneukirchen und Dresden-Neustadt, nahm am Feldzuge 1870—1871 im Inf.-Rgt. Nr. 107 teil

---

[9]) Tochter Leuteritz, zu Freiberg i. Sachs. geboren:

1. Johanne Rosalie Doris (Dorchen), * 19. 5. 1883; verm. ebd. 16. 10. 1909 mit Ferdinand Eduard Emil Paul Würker, * Kappel bei Chemnitz 8. 4. 1877, Besitzer der Fabrik „Gebr. Eisenschmidt" zu Stötteritz bei Leipzig (Sohn des † Gustav Emil Würker, * Zwickau 18. 5. 1853, † Dresden 29. 9. 1888, Fabrikbesitzer; verm. Chemnitz, 6. 7. 1876 mit Pauline Helene Rudolph, * Kappel 2. 1. 1856).

Tochter Würker, zu Stötteritz bei Leipzig geboren:

(1. Margarete Doris Erika, * 6. 7. 1910.

[10]) Kinder Toepelmann:

1. Franz Adolf Walter, * Markneukirchen im sächs. Vogtland 8. 8. 1884, Schriftleiter bei der Auerlicht-Gesellschaft zu Berlin O.; verm. Berlin 6. 7. 1911 mit Elisabeth Hoppe, * . . ., Tochter des Gottfried Hoppe, Kaufmann zu Berlin, u. s. Gem. Bertha Stiewig.
2. Ilse Gertrud, * Dresden 29. 11. 1889, bildet sich zur Sängerin aus.

(Sohn des † Franz Bernhard Toepelmann, * . . 1. 4. 1818, † . . 3. 3. 1896, kgl. sächs. Commissions-Rat; verm. . . . 5. 1. 1848 mit † Caroline Auguste Suhle, * . . 7. 1. 1823, † Dresden 27. 4. 1901).

8. Rosa Gertrud, * 6. 5. 1866; verm. Frankenberg i. Sachs. 4. 5. 1889 mit Ernst Arno Franke, * Wechselburg i. Sachs. 21. 9. 1858, Dr. med., kgl. preuß. Sanitätsrat, Nervenarzt zu Elberfeld (ältestes Kind des † Robert Eduard Franke, * Ostrau bei Reuden, Kreis Zeitz, 29. 12. 1829, † Wechselburg 14. 1. 1899, Mühlenbesitzer und Friedensrichter ebd.; 1. verm. Dresden-Neustadt 19. 11. 1857 mit † Anna Emilie Richter, * Döhlen bei Rochlitz i. Sachs. 17. 2. 1840, † Wechselburg 10. 10. 1860); vgl. „Franke".
9. Gertrud Elisabeth, * 19. 11. 1868; verm. . . . 1905 mit ihrem Vetter Albrecht Artur Wilhelm Richter, * Milwaukee 13. 11. 1883, Rechtsanwalt (?) zu Blue Island bei Chicago, Sohn des Friedrich Otto Richter, * Frankenberg i. Sachs. 14. 2. 1836, zu Blue Island, früher zu Milwaukee; kinderlos.

IV d. † Friedrich Hermann Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 27. 5. 1834, † ebd. 24. 2. 1895, Bürger und Fleischermeister ebd.; verm. Frankenberg 14. 6. 1858 mit † Amalie Auguste Riehle, * ebd. 26. 10. 1833, † ebd. 13. 11. 1888, Tochter des † Karl Friedrich Riehle, * . . 28. 6. 1808, † Frankenberg 6. 1. 1890, Bürger und Bäckermeister ebd., u. s. Gem. † Johanne Rosine Leopold, verw. Lange.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. Friedrich Oskar, s. V e.
2. † Hermann Bruno, * 20. 12. 1861, † ebd. 13. 4. 1862.
3. † Bruno Hermann, * 9. 3. 1863, † ebd. 24. 2. 1865.
4. Auguste Marie, * 16. 9. 1865; verm.[11]) Frankenberg 20. 10. 1890 mit Hermann Müller, * . . 12. 5. 1856,

[11]) Sohn Müller, zu Hallnberg bei Lichtenstein in Sachsen geboren:
1. Friedrich Johannes, * 18. 11. 1892, besuchte die Realschule zu Frankenberg i. Sachs.

Musterschläger zu Kallnberg bei Lichtenstein i. Sachs. (Sohn des † Hermann Müller, * ebd. 7. 7. 1823, † ebd. 20. 8. 1897, Musterschläger; verm. . . 8. 8. 1851 mit † Pauline Hecker, * Lichtenstein 5. 4. 1831, † Kallnberg 27. 5. 1895).

5. † Johann Max, * 12. 4. 1867, † Frankenberg 5. 11. 1867.
6. Clara Ida, * 27. 12. 1868; verm.[12]) ebd. 27. 3. 1894 mit Friedrich Bernhard Vogelsang, * Frankenberg i. Sachs. 13. 5. 1865, Vorkostwarenhändler zu Frankenberg i. Sachs., Schloßstr. (Sohn des † Friedrich Rudolf Vogelsang, * . . 20. 11. 1834, † Frankenberg . . 6. 1909, Rentner, vordem Weberei-Besitzer ebd.; verm. Frankenberg 20. 1. 1861 mit † Amalie Auguste Grünert, * ebd. 15. 2. 1838, † ebd. 3. 11. 1872).
7. † Hermann Richard, * 27. 1. 1870, † Frankenberg 1. 4. 1871.
8. † Hermann Otto, * 15. 8. 1871, † ebd. 20. 2. 1872.

V a. August Oswald Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 5. 12. 1850, Fleischermeister ebd.; verm. Frankenberg 14. 5. 1878 mit Marie Therese Rüdiger, * ebd. 7. 12. 1850.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Marie Martha, * 24. 9. 1878, † ebd. 30. 12. 1882.
2. Wilhelmine Luise, * 13. 9. 1879; verm. ebd. 10. 10. 1904 mit Franz Oskar Isaak, * Weideroda bei Pegau 6. 5. 1875, Kaufmann zu Chemnitz.
3. † Ernst Oswald, * 12. 8. 1881, † Frankenberg 3. 10. 1881.
4. † totgeb. Tochter, * † 25. 8. 1882.
5. Marie Ida, * 8. 1. 1884; verm. Frankenberg 6. 1. 1908 mit Paul Georg Börnert, * ebd. 4. 4. 1882, Bäckermeister ebd.
6. Friedrich Ernst, * 22. 1. 1886.

---

[12]) Kinder Vogelsang, zu Frankenberg in Sachsen geboren:
1. Auguste Marie, * 24. 12. 1894.
2. Hermann Rudolf, * 11. 2. 1896.
3. Bernhard Georg, * 16. 8. 1901.

7. † totgeb. Tochter, * 14. 10. 1887.
8. Karl Gottlob, * 5. 12. 1888.

Vb. Ernst Friedrich Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 18. 2. 1854, Kaufmann und Kurzwarenhändler zu Kötzschenbroda bei Dresden; verm. Frankenberg 25. 5. 1882 mit Emma Lina Böttger, * ebd. 23. 5. 1860, Tochter des † Karl Wilhelm Böttger, * Frankenberg 23. 8. 1827, † ebd. 22. 4. 1893, Hufschmied und Eisenhändler ebd., u. s. Gem. † Amalie Rosalie Gärtner, * ebd. 31. 8. 1827, † ebd. . . 9. 1869.

Kinder, zu Frankenberg i. Sachs. geboren:

1. Friedrich Arno, * 17. 7. 1883, Buchhalter.
2. Karl Johannes, * 8. 10. 1884, Baubeflissener.

Vc. Richard August Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 27. 4. 1849, Bankier, Lotterie-Einnehmer und Kohlenhändler zu Gunnersdorf bei Frankenberg i. Sachs., zunächst im väterlichen Geschäft tätig, machte den Feldzug 1870—1871 mit, später Hauptmann d. Res. des Schützen-Rgts. Nr. 108 zu Dresden, Mitglied der Freimaurer-Loge zu Chemnitz; 2 mal verm. — a) Frankenberg 14. 5. 1873 mit † Ottilie Anna Eleonore Friedrich, * . . 9. 3. 1854, † Gunnersdorf 17. 5. 1874 (Tochter des † Otto Richard Friedrich, * Königsberg i. Pr. 24. 9. 1823, † Gunnersdorf 27. 5. 1886, Fabrikant ebd.; verm. Frankenberg 5. 6. 1849 mit † Johanne Christiane Klein[13]), * ebd. 30. 6. 1820, † Gunnersdorf 27. 12. 1886). — b) Frankenberg 5. 4. 1876 mit der Schwester der 1. Frau Auguste Hermine Berta Friedrich, * Gunnersdorf 9. 9. 1850.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren, erster Ehe:

1. Edwin Otto Richard, s. VIa.

[13]) Tochter des † . . . Klein, Fabrikant zu Frankenberg.

zweiter Ehe:

2. † Ottilie Johanna (Hannchen), * 14. 7. 1877, † Frankenberg 7. 2. 1878.
3. Auguste Gertrud (Trudel), * 19. 11. 1878; verm.[14]) ebd. 17. 1. 1901 mit Karl Hermann Friedrich, * . . 1. 8. 1858, Dr. phil., Prof., Gymnasial-Oberlehrer zu Danzig (Sohn des † Hermann Jakob Friedrich, * Königsberg i. Pr. 15. 9. 1821, † Köln a. Rh. 21. 7. 1887, Kunstmaler ebd.; verm. . . 17. 5. 1857 mit Marie Elisabeth von der Auw, Lamersdorf bei Düren im Rheinland 21. 10. 1834, lebt zu Danzig).
4. † August Walter, * 10. 2. 1879, † Frankenberg i. Sachs. 25. 8. 1881.
5. Rosalie Margarete (Grete), * 21. 8. 1881; verm.[15]) ebd. 10. 5. 1907 mit Ewald Hermann Fischer, * Horst in Westfalen 30. 9. 1878, Kaufmann zu Düsseldorf (Sohn des † Johann Fischer, * Buer i. Westf. 11. 9. 1845, † Horst i. W. 14. 1. 1890, Kaufmann ebd.; verm. . . 5. 5. 1876 mit † Wilhelmine Antonie Paßmann, * Essen, Ruhr, 16. 8. 1854, † Horst i. W. 9. 4. 1890).

V d. Max Bruno Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 20. 4. 1862, Rittergutsbesitzer auf Wartin bei Kasekow in Pommern, kgl. sächs. Hauptmann der Landwehr, diente im Schützen-Rgt. Nr. 108 zu Dresden, war Landwirt zu Tasdorf bei Rüdersdorf, besaß das Gut Wendisch-Wahren in Mecklenburg, 1888—1905 das Rittergut Tasdorf, seit 1. 10. 1905 Wartin; verm. Berlin 10. 4. 1889 mit Sophie Charlotte Luise Goltdammer, * ebd. 12. 11. 1862 (ältestes Kind des † Johann Friedrich Wilhelm Goltdammer, * Berlin 14. 9. 1833,

---

[14]) Kinder Friedrich, zu Danzig geboren:
1. Margarete (Grete) Marie Bertha, * 23. 6. 1903.
2. Irmgard Elise Ottilie, * 11. 8. 1904.
3. Walter Otto Richard, * 11. 11. 1907.

[15]) Tochter Fischer, zu Düsseldorf geboren:
1. Alice, * 9. 6. 1909.

† Tasdorf bei Kalkberge Rüdersdorf 20. 6. 1888, Mühlstein-Fabrikant und Rittergutsbesitzer ebd.; verm. Berlin 9. 1. 1862 mit † Sophie Charlotte Brunow, * ebd. 18. 12. 1842, † ebd. 30. 4. 1890).

Kinder, zu Tasdorf bei Kalkberge Rüdersdorf geboren:

1. † totgeb. Sohn, * 14. 4. 1890.
2. Sophie Charlotte Clara Hildegard, * 11. 6. 1891.
3. † Friedrich (Fritz) August, * 18. 2. 1893, † Tasdorf . . 8. 1893.
4. Friedrich Wilhelm August, * 27. 1. 1894, besuchte 1910 die landwirtschaftliche Schule zu Döbeln i. Sachs.

Ve. Friedrich Oskar Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 17. 5. 1859, Schlosser, später Material- und Delikateßwarenhändler ebd.; verm. Frankenberg 2. 11. 1886 mit Martha Sidonie Barthel, * ebd. 14. 2. 1862, Tochter des † Friedrich Immanuel Barthel, * ebd. 22. 3. 1818, † ebd. 24. 8. 1892, Material- und Delikateßwarenhändler und Hausbesitzer ebd., u. s. Gem. † . . . Räschke, * Fürstenwalde bei Lauenstein in Sachsen 24. 5. 1821, † Frankenberg 5. 8. 1865.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. Martha Johanna, * 5. 10. 1887.
2. † Oskar Fritz, * 6. 9. 1888, † ebd. 2. 11. 1888.
3. † Auguste Helene, * 16. 8. 1889, † ebd. 5. 9. 1889.
4. † Ida Marie, * 1. 8. 1890, † ebd. 14. 3. 1891.
5. † Margarete Gertrud, * 27. 7. 1891, † ebd. 3. 3. 1892.
6. † Marie Elisabeth, * 15. 6. 1892, † ebd. 25. 3. 1893.
7. Martha, * 2. 11. 1893.
8. † Hermann Oskar, * 31. 3. 1895, † ebd. 2. 4. 1895.
9. Dora Frieda, * 6. 8. 1896.
10. † totgeb. Kind, * † 15. 1. 1898.
11. † Walter Rudolf, * 16. 2. 1899, † ebd. 7. 9. 1899.
12. Marie Charlotte, * 8. 4. 1901.
13. † Immanuel Hermann Rudolf, * 17. 8. 1902, † ebd. 8. 2. 1903.
14. Alfred Max, * 30. 12. 1905.

VI a. Edwin Otto Richard Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 12. 2. 1874, seit . . 11. 1904, kaufmännischer Leiter einer Kattun-Druckerei zu Hilden bei Düsseldorf, besuchte die Realschule zu Frankenberg i. Sachs., lernte die Kaufmannschaft zu Dresden und München; verm. Hannover 29. 12. 1905 mit Mary Charlotte Gebhard, * ebd. 14. 7. 1878 (zweite Tochter des Iwan Ferdinand Gebhard, * Hameln 19. 6. 1829, Amtsanwalt; verm. Hannover 5. 9. 1874 mit Charlotte Dorothea Dieckow, * ebd. 3. 10. 1837).

Kinder, zu Hilden bei Düsseldorf geboren:

1. Herbert, * 1. 11. 1908.
2. Günter, * 3. 12. 1909.

B. Jüngerer Ast.

III b. † Friedrich August Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 21. 11. 1804, † ebd. 10. 12. 1886, Fleischermeister ebd.; verm. ebd. 15. 8. 1831 mit † Johanne Therese Eckhart, * ebd. 7. 8. 1805, † Frankenberg 10. 8. 1874, jüngste Tochter[16]) des † Benjamin Eckhart, Bürger und Webermeister ebd.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Julie Therese, * 28. 11. 1831, † ebd. 6. 3. 1893; verm.[17]) ebd. 13. 10. 1853 mit † Friedrich (Fritz) August

---

[16]) Pflegetochter des † Johann Gottfried Fröhlich, Bürger und Webermeister zu Frankenberg i. Sachs.

[17]) Kinder Lippoldt, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. Friedrich Hermann, * 11. 3. 1854; verm. . . 28. 12. 1880 mit Amalie Lina Irmischer, * Penig i. Sachs. 16. 9. 1856.
2. † totgeb. Sohn, * † 17. 1. 1856.
3. † Therese Hedwig, * 1. 6. 1857, † Frankenberg 21. 5. 1897; verm. ebd. 16. 7. 1885 mit Karl Hermann Lange, * ebd. 4. 8. 1861.
4. † Julie Auguste, * 9. 1. 1861, † Frankenberg 4. 6. 1907; verm. ebd. 15. 10. 1888 mit Friedrich Ernst Wiegandt, * ebd. 13. 9. 1860.
5. Friedrich Johann, * 21. 1. 1863; verm. ebd. 2. 5. 1887 mit Auguste Lina Burkhardt, * ebd. 14. 10. 1863.

Lippoldt[18]), * ebd. 5. 6. 1824, † ebd. 26. 11. 1898, Bürger und Weber zu Frankenberg i. Sachs.

2. † Emilie Auguste, * 13. 9. 1833, † . . .; verm.[19]) Frankenberg i. Sachs. 12. 4. 1858 mit Friedrich Franz Schneider, * . . ., Ziegeleibesitzer zu Betschau bei Kalau, ehem. Ziegler-Meister zu Gunnersdorf bei Frankenberg i. Sachs.

3. † Johanne Amalie, * 20. 7. 1835, † Frankenberg 23. 9. 1835.

4. Amalie Auguste, * 5. 9. 1836; 2 mal verm. — a) Frankenberg 21. 7. 1862 mit[20]) Gottlob Gotthilf Leberecht Frenzel, * Schwarzenberg i. Sachs. 24. 7. 1818, † Frankenberg 10. 2. 1886, Bürger und Schornsteinfeger-Meister ebd. — b) Frankenberg 15. 5. 1888 mit

---

6. Friedrich Richard, * 14. 4. 1865; verm. . . 16. 12. 1890 mit Auguste Bertha Raupert, * Irbersdorf bei Sachsenburg-Frankenberg i. Sachs. 27. 8. 1866.
7. Julie Agnes, * 7. 5. 1867; verm. Frankenberg 16. 6. 1891 mit Clemens Paul Liebers, * ebd. 2. 11. 1865.
8. Julie Marie, * 26. 5. 1869; verm. Frankenberg 24. 6. 1909 mit ihrem Schwager Friedrich Ernst Wiegandt, vgl. 4.
9. Friedrich Bernhard, * 14. 8. 1871.
10. Thereje Ida, * 19. 12. 1873; verm. . . 15. 1. 1896 mit Hermann William Zeitler, * Dresden 20. 5. 1871.

[18]) er 2. verm. . . 24. 9. 1895 mit Christiane Wilhelmine Hübler, verwitw. Lange, * Schellenberg 28. 3. 1834.

[19]) Kinder Schneider, zu Betschau bei Kalau geboren:
1. Minna, * . . .
2. Emma, * . . .

[20]) Kinder Frenzel, zu Frankenberg in Sachsen geboren:
1. Gottlob Hermann, * 23. 3. 1863, † ebd. 27. 12. 1908; 2 mal verm. — a) . . . mit † Minna Amalie Barth, * . . 3. 8. 1862, † . . 23. 11. 1899, aus Niederlichtenau bei Frankenberg i. Sachs.; 5 Kinder. — b) . . . mit Marie Christine Lorenz, * Mühlbach bei Frankenberg i. Sachs. 19. 2. 1862.
2. † Robert Max, * 30. 12. 1864, † Frankenberg i. Sachs. 15. 10. 1869.
3. Auguste Anna, * 22. 3. 1867; 2 mal verm. — a) . . . mit † Friedrich Hermann Höfer, * Zschopau 18. 4. 1861, † Chemnitz

† Franz Eduard Ruff, * ebd. 24. 5. 1838, † ebd. 3. 10. 1903, Seidenweber ebd.
5. † Johanne Theresia, * 17. 3. 1838, † Frankenberg 13. 6. 1839.
6. † Friedrich August, * 27. 7. 1840, † ebd. 31. 12. 1840.
7. Friedrich Robert, s. IVe.
8. † Friedrich August, s. IVf.
9. † Friedrich Hermann, s. IVg.

IVe. Friedrich Robert Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 31. 1. 1842, Baumeister am Wasserwerk „Chemnitz" zu Einsiedel in Sachsen, Uferstr. 7; verm. Frankenberg i. Sachs. 23. 4. 1868 mit Auguste Wilhelmine Schaal, * ebd. 15. 6. 1844.

Kinder, zu Chemnitz in Sachsen geboren:

1. † Karl Hans, s. Vf.
2. Karl Albert, s. Vg.
3. Friedrich Walter, s. Vh.
4. Charlotte Johanne, * 28. 5. 1876.

IVf. † Friedrich August Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 10. 12. 1843, † ebd. 4. 7. 1895, Armenhaus-Verwalter ebd.; verm. ebd. 10. 6. 1871 mit † Auguste Amalie Dehne, * ebd. 8. 2. 1846, † ebd. 21. 5. 1908.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † August Richard, * 15. 4. 1872, † ebd. 20. 5. 1872.
2. † Friedrich Max, * 2. 8. 1873, † ebd. 18. 8. 1881.
3. † Auguste Martha, * 31. 1. 1875, † ebd. 6. 4. 1893.
4. † Hugo, * 12. 8. 1876, † ebd. 6. 9. 1880.

. . ., Schuhmacher zu Frankenberg. — b) . . . mit . . . Nebel, zu Chemnitz.

4. Auguste Liddy, * 19. 2. 1870; verm. Frankenberg i. Sachs. . . . mit Theodor Richard Krepschmann, * . . 13. 12. 1868, Weber zu Frankenberg.

5. Martha Auguste, * 13. 9. 1873.

5. Johanna Meta, * 31. 10. 1877; unverm.
6. Artur, * 30. 10. 1879.
7. Kurt Max, * 6. 5. 1883; verm. Frankenberg 21. 6. 1909 mit Clara Uhlemann, * ebd. 17. 10. 1882.
8. Hugo Max, * 29. 9. 1890.

IV g. † Friedrich Hermann Böttger, * Frankenberg i. Sachs. 20. 11. 1845, † ebd. 18. 4. 1909, Fleischermeister ebd.; 3 mal verm. — a) Frankenberg 19. 11. 1871 mit † Anna Lange, * ebd. 20. 4. 1847, † ebd. 21 7. 1886. — b) ebd. 1. 2. 1887 mit † Clara Marie Lange, verw. Ruttloff * . . ., † . . . — c) Frankenberg 22. 1. 1889 mit Ernestine Hedwig Ulbricht, * ebd. 10. 4. 1857.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren,

erster Ehe:

1. † Anna Maria, * 18. 12. 1870, † ebd. 26. 9. 1871.
2. Friedrich Hermann, * 22. 8. 1872.
3. Hermann Oswald, * 15. 9. 1874.
4. Oswald Otto, * 12. 1. 1877.
5. Otto Artur, * 29. 2. 1879.
6. Artur Max, * 20. 1. 1883.

zweiter Ehe:

7. † Clara Liddy, * 27. 12. 1887, † ebd. 19. 3. 1888.

dritter Ehe:

8. † Hedwig Luise, * 7. 8. 1889, † ebd. 18. 8. 1889.
9. Max Rudolf, * 20. 12. 1890.

V f. † Karl Hans Böttger, * Chemnitz i. Sachs. 10. 5. 1869, † ebd. 26. 1. 1908, Fabrikleiter ebd., vordem zu Krefeld; verm. . . . mit Klara Sistig, * . . ., aus Krefeld.

Kinder, 1—2 zu Krefeld geboren:

1. Walter Erich, * 30. 4. 1897.
2. Hans Herbert, * 8. 8. 1898.
3. Charlotte Erika, * 7. 3. 1904.

Vg. Karl Albert Böttger, * Chemnitz 21. 8. 1871, Intendantur-Bausekretär zu Dresden; verm. . . . mit Emma Müller, * . . . aus Roßwein.

Tochter, zu . . . geboren:

1. Käthe, * 4. 3. 1902.

Vh. Friedrich Walter Böttger, * Chemnitz 12. 12. 1873, Kaufmann zu Olbernhau i. Sachs.; verm. ebd. 12. 10. 1899 mit Helene Else Winkler, * ebd. 1. 3. 1878 (Tochter des Karl Ferdinand Winkler, * Oberplanitz bei Zwickau 20. 6. 1848, Baumeister zu Olbernhau; verm. . . 8. 5. 1870 mit † Rosine Wilhelmine Rascher, * Niederplanitz bei Zwickau 5. 2. 1846, † Olbernhau 12. 3. 1885.

Kinder, zu Olbernhau in Sachsen geboren:

1. † Else Gertrud, * 5. 2. 1900, † ebd. 5. 6. 1903.
2. Wanda Hanni, * 18. 8. 1901.
3. Erich Walter, * 2. 3. 1906.
4. Horst Reinhard, * 3. 7. 1907.

Braun

Braun II.,

aus Damerau bei Bartenstein in Ostpreußen.

Wappen[1]): von Gold über Blau geteilt, oben wachsender blauer Löwe, unten über goldenem Dreiberge ein silbernes Pflugeisen zwischen zwei goldenen Sternen; auf dem blau-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke der Löwe wachsend.

Evangelisch. Zu Berlin, Danzig und Uderwangen bei Königsberg in Ostpreußen.

Die beurkundete Stammreihe geht bis auf † Christian Braun, * um 1732, zurück. Der mit † Christian Braun beginnende Stamm teilt sich in 2 Aeste. Der ältere Schmodittener wurde durch † Christian Braun, dem älteren Sohn von † Christian Braun, begründet. Der jüngere (Rosenorter) Ast beginnt mit dem jüngsten Sohn von † Christian Braun, † Wilhelm Braun, * . . . 1770. Der Preußisch-Eilauer Zweig wurde durch † Gottlieb Braun, * um 1768, dem Sohn von † Christian Brann, begründet. Die Stammreihe dieses Zweiges ist

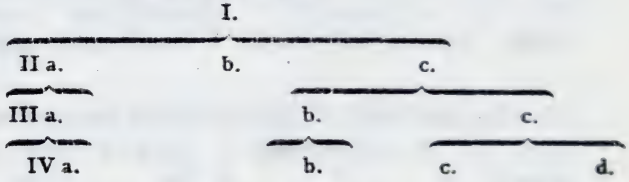
---

[1]) vgl. Neuer Siebmacher Bd. 5, 6. Taf. 43, S. 41. (Dort Druckfehler „Huf"eisen, statt Pflugeisen.

zur Zeit noch nicht völlig lückenlos nachgewiesen und ist deshalb für einen der späteren Bände zurückgestellt. Der jüngere (Rosenorter) Ast teilt sich in zwei Zweige, den älteren, Berliner, Zweig, der mit † Ferdinand Wilhelm Braun, * 1814, beginnt, und den jüngeren, Liebenauer Zweig, der mit † August Johann Braun, * 1817, beginnt.

Die Familie ist noch heute zum Teil in Ostpreußen ansässig.

Uebersicht.



I. † Christian Braun, * . . . um 1732, † . . . um 1798, Besitzer zu Damerau bei Bartenstein; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Abberthen, Kreis Friedland i. Ostpr., geboren:

1. † Christian, s. II a.
2. † Gottlieb, s. II b.
3. † Wilhelm, s. II c.

IIa. † Christian Braun, * um . . 1760, † . . um 1827, 1800—1827 Besitzer zu Schmoditten bei Preuß.-Eylau; verm. . . . mit † Katharina Barbara Ehlerth, * . . ., † . . .

Kinder, zu Schmoditten geboren:

1. † Anna Regina, * . . 8. 1793, † Leidtkeim 6. 5. 1861; verm. . . . mit † . . . Genske, * . . ., † zu Leidtkeim . . ., Gutsbesitzer, kinderlos.
2. † Christian, s. III a.

IIb. † Gottlieb Braun, * . . . 1768, † Pr. Eilau . . ., Grundbesitzer ebd; 2 mal verm. — a) . . . mit † Luise Brauer, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Wilhelmina Sellkin, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .
. . .

IIc. † Wilhelm Braun, * . . . . . 1770, † auf Rosenort bei Wöterkeim i. Pr. 28. 11. 1837, Besitzer des Schulzen-Lehngutes ebd., Landgeschworener und Schulze von Rosenort; verm. Falkenau bei Wöterkeim, Kr. Friedland, 15. 10. 1798 mit † Anna Maria Volgmann, * Rosenort 9. 3. 1776, † ebd. 7. 7. 1858, Tochter des † David Volgmann, Gutsbesitzer ebd.

Kinder, zu Rosenort bei Wöterkeim, Kr. Friedland, geboren:

1. † Gottfried, * 6. 9. 1799, † Uderwangen 2. 10. 1882, Landwirt; verm. . . . mit † . . ., * . . . zu Danzig, † . . ., kinderlos.
2. † Anna Regina, * 15. 1. 1803, † Rosenort 26. 9. 1807.
3. † Ferdinand Wilhelm, s. IIIc.
4. † August Johann, s. IIId.

IIIa. † Christian Braun, † Schmoditten 6. 4. 1801, † Leidtkeim 16. 8. 1889, lernte die Landwirtschaft ebd., 1827 Besitzer zu Uderwangen, 1838 Gutsbesitzer und Schulze zu Groß-Söllen bei Bartenstein, 1845 Gutsbesitzer zu Hohenfelde bei Friedland, 1850 Gutsbesitzer zu Leidtkeim; verm. Uderwangen 13. 7. 1827 mit † Anne Regine Tietz, verm. Graap, * . . 6. 1799, † Liedtkeim 11. 6. 1870.

Kinder, 1—5 zu Uderwangen bei Königsberg, 6—7 zu Groß-Söllen bei Bartenstein, 8 zu Hohenfelde bei Friedland geboren:

1. † Benjamin Rudolf, s. IVa; Zwilling mit:
2. † Carl Ludwig, * 7. 11. 1827, † Uderwangen 21. 1. 1828.

3. † Carl Ludwig, * 28. 4. 1829, † Hohenfelde . . . 1846; unverm.
4. † Auguste Regine, * 14. 1. 1832, † Frankfurt a. O. 15. 7. 1903; verm.[2]) Schmoditten . . . 1850 mit † Gustav Julius Kohn, * Roßen bei Braunsberg 15. 11. 1824, † Preußisch-Eylau 18. 3. 1870.
5. † Caroline Erneſtine, * 11. 10. 1833, * Oels i. Schl. 7. 9. 1908; unverm.
6. † Henriette Johanne, * 21. 3. 1836, † Oels i. Schl. 8. 2. 1906; verm. . . . mit † Auguſt Lindauer, Landwirt, * Leidmannsdorf i. Schl. 1. 12. 1829, † Preuß.-Krawarau i. Schleſ. 24. 6. 1903.
7. Ferdinand Chriſtian, * 10. 6. 1838, Färbereibeſitzer zu Heiligenbeil; verm. . . . ebd. mit Caroline Roedder, verw. Zehrmann, * Follendorf am Haff 10. 11. 1820; kinderlos.
8. Ludowika, * 5. 11. 1848; verm.[3]) . . . mit Carl Biſchoff, Kaufmann zu Oels i. Schl., * Ober-Weiſtritz, Kr. Schweidnitz, 8. 11. 1848.

IIIb. † Ferdinand Wilhelm Braun, * Roſenort bei Wöterkeim 16. 9. 1814, † Berlin 1. 1. 1893, Leutnant a. D., kgl. preuß. Rechnungsrat, Inhaber des Roten Adlerordens 4. Kl. und der Kriegsdenkmünzen 1864 u. 1866; verm. Potsdam 8. 8. 1846 mit † Emilie Streit, * ebd. 1. 10. 1826, † Berlin 31. 12. 1889.

Kinder:

1. † Hedwig Ferdinandine, * Potsdam 23. 4. 1847, † Berlin 11. 6. 1890; verm.[4]) ebd. (Neue K.) 2. 3. 1871 mit Herrmann Werner, * Halberſtadt 24. 8. 1839, Geheimer

---

[2]) Tochter Kohn, zu . . . geboren:
1. Anna, * . . .

[3]) Tochter Biſchoff, zu Scharfeneck, Kr. Neurode, geboren:
1) Luiſe, * 18. 2. 1878.

[4]) Sohn Werner, zu Berlin geboren:
1. Max Carl Ferdinand, * 27. 9. 1872. Dr. jur. Amtsrichter in Berlin.

Regierungs- und Baurat a. D., Rot. Adl.-O. 3. Kl., Kronen-O. 2. Kl.

2. Emil Benno, * Spandau 3. 7. 1848, Chemiker, Privatmann zu Eberswalde, 1870—1871 Einj.-Freiw. im Kaiser Franz-Garde-Grenad.-Regt. Nr. 2, Inhaber der Kriegsdenkmünze, studierte zu Jena, Leipzig, Berlin; unverm.
3. Max August Ferdinand, s. IVb.
4. † Eugen, * Berlin . . . 1852, † ebd. . . . 1855.

IIIc. † August Johann Braun, * Rosenort bei Wöterkeim 24. 6. 1817, † Uderwangen 25. 5. 1876, Rittergutsbesitzer zu Liebenau bei Königsberg, erbte das väterliche Gut Rosenort, verkaufte es, besaß dann das Rittergut Liebenau bei Königsberg; verm. Friedenberg bei Gerdauen . . . 1840 mit † Amalia Engel, * Gerkiehnen 12. 7. 1819, † Uderwangen 12. 5. 1874.

Kinder, zu Rosenort bei Wöterkeim geboren:

1. † Auguste Wilhelmine Rahel, * 8. 10. 1841, † Rosenort 10. 5. 1842.
2. † Wilhelmine Henriette, * 24. 2. 1843, † Königsberg i. Pr. 31. 8. 1909; verm. Uderwangen 3. 7. 1871 mit Emil Leweck, * Saußienen bei Friedland 26. 4. 1843, Rentner zu Königsberg, vordem Guts- und Brauereibesitzer zu Uderwangen.
3. Hermann Ferdinand, s. IVc.
4. † Alexander Traugott, * 22. 4. 1846, † Rosenort 12. 2. 1847.
5. † Dorothea Maria, * 13. 11. 1847, † Rosenort 16. 9. 1848.
6. Gustav Julius, s. IVd.
7. Maria Theresia, * 22. 3. 1852, lebte 1910 zu Königsberg; verm. ebd. . . . 1879 mit † . . . Wackernagel, * Königsberg i. Pr. um 1848, † ebd. . . . . 1898, Kaufmann ebd.
8. Albert August Leonhard, * 9. 8. 1855, Gutsbesitzer zu Groß-Mickelau bei Wehlau; verm. Leipzig 1885

mit Elisabeth Kirsten, * . . . 1865 ebd., lebte 1910 zu Königsberg i. Pr.; kinderlos.

9. Anna Bertha, * 9. 9. 1861; verm. Uderwangen 17. 6. 1889 mit Albert Matz, * Lampasch bei Pr.-Eylau 2. 7. 1846, Gutsbesitzer zu Uderwangen.

IVa. † Benjamin Rudolf Braun, * Uderwangen bei Königsberg i. Pr. 7. 11. 1827, † Leidtkeim 26. 10. 1881, Gutsbesitzer, erbte das väterliche Gut Leidtkeim und von seiner Tante Anna Regina Braun, vereh. Genske, das Rittergut Tollkeim bei Leidtkeim, Kirchenältester; verm. Schmoditten 1. 12. 1854 mit † Henriette Klein, * Leidtkeim 10. 3. 1829, † ebd. 15. 1. 1883.

Kinder, zu Leitkeim bei Schmoditten, Kr. Preuß.-Eylau geboren:

1. † Albert August, * 21. 9. 1855, † Leidtkeim 29. 6. 1881, Landwirt; unverm.
2. † Martha Maria Valeska, * 11. 3. 1862, † Leidtkeim 8. 10. 1865.
3. Amanda Auguste Hedwig, * 21. 5. 1864; verm. Schmoditten 8. 10. 1884 mit August Schlümmer, * . . . 1857, Gutsbesitzer, erbte die beiden Güter seines Schwiegervaters; lebte 1910 zu Zinten, Kr. Heiligenbeil.
4. † Gustav Adolf, * 26. 9. 1866, † Leidtkeim 1. 7. 1884, Landwirt; ertrank beim Baden, unverm.

IVb. Maximilian, August Ferdinand Braun, * Potsdam 7. 10. 1850, kgl. preuß. Geheimrat a. D. zu Berlin, früher im Minist. f. Handel u. Gewerbe, Roter Adler-Orden 4. Kl., Inhaber der Kriegsdenkmünze für 1870—1871, diente 1869—1870 als Einjährig-Freiw. im Kaiser Franz Garde-Gren.-Rgt. Nr. 2, und nahm als Offizier-Aspirant am Kriege 1870—1871 teil; verm. Berlin 26. 5. 1877 mit Clara Amalie Mathilde Weber, * Brandenburg, 19. 4. 1854, Tochter des † Carl August Weber, Guts- und Ziegeleibesitzer.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Maximilian Arthur Kurt, * 1. 7. 1878, Referendar und Leutnant a. D. zu Potsdam, studierte 1897 die Rechte zu Heidelberg, 30. 1. 1900—1907 Leutnant im 1. Hannov. Dragoner-Rgt. Nr. 9 zu Metz, studierte dann zu Berlin und Kiel, 1910 Kammergerichts-Referendar, Ritter des Sterns von Rumänien, Inhaber der Rumänischen Jubiläums-Medaille.
2. Maximilian Hans Georg, * 15. 10. 1879, Oberleutnant, studierte 1899 die Rechte zu Heidelberg, 1900 Fahnenjunker im 2. Rheinischen Husaren-Rgt. Nr. 9 zu Straßburg i. Els., dann im Masurischen Feldartillerie-Rgt. Nr. 73 zu Allenstein, 17. 5. 1902 Leutnant ebd.

IVc. Herrmann Ferdinand Braun, * Rosenort bei Wöterkeim i. Pr. 26. 8. 1844, Gutsbesitzer zu Uderwangen, erbte das väterliche Gut, besaß einige Jahre ein Gut bei Löpen; verm. Pärschken bei Heiligenbeil 13. 7. 1880 mit Martha Liedtke, * Sollecken bei Heiligenbeil 11. 1. 1857.

Kinder, zu Uderwangen bei Königsberg i. Pr. geboren:

1. Eva Frieda, * 6. 5. 1881; verm.[5]) ebd. 10. 10. 1905 mit Wilhelm Lehmann, * Pattranken bei Heiligenbeil 3. 1. 1876, Gutsbesitzer auf Thiemsdorf bei Liska-Schaaken, Kr. Königsberg i. Pr.
2. Botho Herrmann, * 22. 12. 1882, Landwirt zu Uderwangen, diente als Einj.-Freiwilliger beim 1. Ostpr. Feldart.-Rgt. Nr. 16 zu Königsberg i. Pr.

IVd. Gustav Julius Braun, * Rosenort bei Wöterkeim i. Pr. 23. 7. 1849, kgl preuß. Geheimer Justizrat, Landgerichtsdirektor zu Danzig, war Leutnant d. R. des Inf.-Regt. Nr. 41,

---

[5]) Kinder Lehmann zu Thiemsdorf bei Liska-Schaaken Kr. Königsberg i. Pr. geboren:

1. Hellmuth, * . . . 1906.
2. Erika, * . . . 1909.

früher Landgerichtsrat zu Elbing; verm. Elbing . . . 1882 mit Anna Steckel, * ebd. 14. 9. 1860.

Kinder, 1—4 zu Konitz in Westpreußen, 5 zu Elbing geboren:

1. Georg August Gustav, * 3. 9. 1883, Referendar, Leutnant d. R. des Feldart.-Rgt. Nr. 72 Hochmeister.
2. Kurt Herrmann Arnold, * 23. 7. 1884, 14. 2. 1906 Leutnant im 2. Westpreuß. Feldart.-Rgt. Nr. 36 zu Danzig.
3. Erich Albert Ludwig, * 31. 10. 1886, Referendar, 1. 10. 1910 Einjährig-Freiwilliger im Feldartillerie-Rgt. Nr. 72; Zwilling mit:
4. Walter Emil Oskar, * 31. 10. 1886, Student der Rechte in Königsberg.
5. Ernst Fritz Oswald, * 23. 8. 1894, 1910 bei den Eltern in Danzig.

Carus,

aus Dippoldiswalde in Sachsen.

(Nachträge und Berichtigungen zu Bd. 17, S. 71 fg.)

S. 92. **II. Erster Lübbenauer Ast.**

III c. † Johann Christoph Carus (Carras), * Luckau 25. 5. 1684, † Lübbenau 16. 9. 1750, Kürschnermeister ebd.; verm. Luckau 14. 10. 1717 mit † Anna Elisabeth Radnitz, * . . 1697, † . . 4. 1. 1766.

Kinder, zu Lübbenau geboren:

1. † Maria Elisabeth, * 11. 11. 1718, † ebd. 5. 11. 1719.
2. † Anna, * 2. 10. 1720, † ebd. 26. 8. 1722.
3. † Johann Salomon I., s. IV c.
4. † Johann Karl, * 26. 7. 1725, † ebd. 25. 4. 1726.
5. † Johann Christoph, * 23. 3. 1727, † ebd. 30. 7. 1730.
6. † Anna Sophia, * 26. 6. 1729, † . . .
7. † Christiana, * 28. 8. 1731, † . . .; verm. Lübbenau 25. 11. 1752 mit † Johann Christian Arndt, Tischlermeister.

S. 93. 8. † Anna Elisabeth, * 26. 11. 1733, † . . 20. 1. 1781; verm. Lübbenau 4. 2. 1751 mit † Johann Karl Ruben, Schuhmacher.

9. † Anna Maria, * 27. 1. 1737, † . . .; verm. Lübbenau 3. 4. 1758 mit † . . . Rattaj, aus Stottof.

IVc. † Johann Salomon I. Carus, * Lübbenau 30. 1. 1723, † ebd. 11. 11. 1796, Kürschnermeister zu Lübbenau: verm. ebd. 30. 1. 1754 mit † Anna Maria Boblau, * . . . 1721, † Lübbenau 12. 9. 1810.

Kinder, zu Lübbenau geboren:

1. † Johann Salomon III., s. Ve.
2. † Anna Maria, * 20. 3. 1756, † . . .; verm. Lübbenau 25. 8. 1785 mit † Martin Kalz.
3. † Johann Christoph, * 30. 8. 1758, † . . .
4. † Johann Martin, * 15. 5. 1760, † Lübbenau 17. 4. 1763.

Ve. † Johann Salomon III. Karras, * Lübbenau 15. 12. 1754, † ebd. 23. 3. 1844, Kürschnermeister ebd.; 2 mal verm. — a) . . 25. 2. 1805 mit † Anna Christiana Hollmach, * . . . um 1776, † Lübbenau 19. 10. 1810. — b) ebd. 2. 5. 1813 mit † Anna Charlotte Radnitz, * . . um 1780, † . . 14. 12. 1823.

S. 94.

III. Zweiter Lübbenauer Ast.

IIId. † Johann Jakob III. Carus, * Luckau i. d. Niederlausitz 29. 5. 1691, † . . ., seit 1720 zu Lübbenau; 2 mal verm. — a) mit † . . ., * . . . † Lübbenau 7. 3. 1763. — b) . . . um 1764 mit † . . ., * . . . um 1732, † Lübbenau 19. 5. 1767.

Kinder, 4—11 zu Lübbenau geboren,

erster Ehe:

1. † Johanna Dorothea, * . . . um 1715, † . . 27. 11. 1751; verm. Lübbenau 13. 1. 1747 mit † Gottlieb Eisenhauer, Knopfmacher zu Bautzen.

2. † Sohn, * . . um 1719, † Lübbenau 12. 4. 1764.
3. † Maria Dorothea, * . . ., † Lübbenau 12. 9. 1722.
4. † Christian Friedrich, * 11. 12. 1723, † . . .
5. † Elisabeth, * . . . 1726, † Lübbenau 14. 6. 1729.
6. † Friedrich Gottlob, * 7. 1. 1728, † ebd. 21. 3. 1728.
7. † Johann Gottfried, * 15. 5. 1729, † . . . 5. 1730.
8. † Johann George, s. IV d.
9. † Johann Jakob, * 14. 1. 1734, † Lübbenau 21. 6. 1734.

zweiter Ehe:

10. † Johanna Christiane, * 8. 9. 1765, † . . .
11. † Katharina Elisabeth, * 9. 5. 1767, † . . .

IV d. † Johann George Carus (Carraß, Karraß), * Lübbenau 23. 1. 1731, † ebd. 24. 3. 1804, . . .; verm. . . . mit † Anna Maria Türke, * . . . um 1724, † Lübbenau 23. 6. 1792.

Kinder, zu Lübbenau geboren:

1. † Johann Georg Carraß, * 3. 1. 1754, † . . .
2. † Johann Gottlob Karraß, s. V f.

V f. † Johann Gottlob Carus (Karraß), * Lübbenau 6. 4. 1767, † ebd. 1. 10. 1826, . . .; 2 mal verm. — a) Lübbenau 9. 7. 1795 mit † Anna Maria Lehmann, * . . ., † Lübbenau 12. 11. 1813. — b) ebd. 5. 2. 1815 mit † Anna Christiana Döring, verw. Schwieger, * . . um 1773, † Lübbenau 4. 9. 1822.

Kinder, erster Ehe, zu Lübbenau geboren:

1. † Anna Christiana, * 23. 6. 1797, † ebd. 17. 12. 1850.
2. † Johanna Friederike, * 15. 2. 1801, † ebd. 14. 11. 1806.

IV. Luckauer Ast.

IIIe. † Johann (Hans) David I. Carus, . . .

Kinder, zu Luckau geboren:

. . .

2. † Johann David II., s. IVe, Schmiedeberger Zweig.
3. † Johann Salomon II., s. IVf, Dahmer Zweig.
4. † Gottfried, s. IVg, Erster Luckauer Zweig.
5. † Johann Heinrich Wilhelm, s. IVh, Zweiter Luckauer Zweig.

S. 100. VIIh. † Karl Samuel Carus, . . .; 3 mal verm. . . . — c) Hohenbucko . . . 1853 mit † Karoline Schnabel, * ebd. . . . 1825, † Luckau 14. 10. 1910.

S. 104. VIIIh. Paul . . . Carus, . . .; verm. . . . mit Hedwig Mittag, * Naundorf bei Schlieben . . .

Kinder, . . .:

1. Margarete, * 16. 4. 1894.

. . .

3. Hermann, * 14. 1. 1898.

VIIIk. Richard Carus, * Dahme 3. 4. 1855, Weißgerber zu Marshfield, Nordamerika; . . .

Kinder, zu Marshfield in Nordamerika geboren:

. . .

2. Alma, * 4. 1. 1888; verm. . . . 16. 5. 1908 mit Richard Daley, zu Milwaukee in Nordamerika.

S. 105. . . .

11. Paul, * 12. 11. 1906.

VIIIl 1. Kurt Berthold, * 23. 8. 1885, Förster zu Krangen i. Pom.; verm. Paschkenkrug bei Groß-Rakitt, Kreis Stolp i. Pom., 25. 6. 1911 mit Margarete Ratecke, * . . .

S. 108. VII n. Franz Otto Carus, * . . .; 2 mal verm. — a) Baruth 9. 9. 1858 . . .

S. 111. VIII m. Franz Ernst Otto Carus, . . .; verm. Grand-Vaux bei . . . in der Schweiz 24. 10. 1891 . . .

S. 125. VI r. † Heinrich Gottlob Carus, . . .; verm. . . . mit † Erdmuthe Walke, * Luckau 7. 12. 1806, † ebd. 4. 1. 1857.

Kinder:

S. 126. 10. Auguste, * 25. 5. 1845; verm.[79]) . . 7. 2. 1869 mit Franz Göhr, * . . 24. 9. 1844, zuerst Bäckermeister zu Berlin, seit 1903 Rentner zu Birkenwerder bei Berlin, 1910 zu Luckau in der Niederlausitz.

---

[79]) Kinder Göhr, zu Berlin geboren:
1. Otto, * 28. 12. 1869, Bäcker-Meister zu Berlin.
2. Ernst, * 28. 12. 1870, Bäcker-Meister ebd.
3. Helene, * 27. 10. 1872; verm. . . . mit C . . . Kienast, Maschinenmeister bei dem städtischen Elektrizitäts-Werke zu Plauen im Vogtlande.
4. Franz, * 13. 7. 1875, Inhaber einer Polsterei und Möbelhandlung.
5. Adolf, * 10. 10. 1881, Beamter einer Elektrizitäts-Gesellschaft zu Berlin.

Engelhard,

aus Malsfeld in Hessen-Nassau.

Wappen: in Blau ein schräglinker, zu zwei Reihen von Rot und Silber geschachter Balken, beseitet von je einem goldenen Stern.

Evangelisch-reformiert. Zu Marburg an der Lahn, Berlin, Göttingen, Selgenau bei Schneidemühl, Breslau, Leipzig, Neustadt an der Mainweserbahn.

I. † Nikolaus Engelhard, * . . . um 1600, † . . ., Schollenscher Schultheiß und Verwalter zu Malsfeld an der Fulda, oberhalb Melsungen; verm. . . . mit † Katharina . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Beiseförth bei Melsungen geboren:

II. † Kaspar Engelhard, * 24. 9. 1636, † . . . 1705, bis 1664 Bäcker zu Melsungen, seit 1664 Bürger zu Kassel, 1681 Bäcker und Kirchen-Altester in der Oberneustadt Kassel, 1685 Ratsverwandter ebd.; verm. . . . mit † Juliane Gundlach, * . . ., † Kassel 30. 6. 1675.

Sohn, zu Kassel geboren:

III. † Johannes Engelhard, * 13. 2. 1680, † ebd. 24. 10. 1725, Kammerdiener, später Küchenmeister, dann Haushofmeister des Prinzen Georg von Hessen-Kassel, reiste in dessen

Gefolge nach Italien und Ungarn; verm. Kassel (Hofk.) 4. 3. 1717 mit † Anna Elisabeth Chuno, * ebd. 9. 7. 1694, † ebd. 30. 12. 1762, Tochter des † Regnerus Chuno, * . . 31. 3. 1726, † . . ., Fürstl. Obersteuereinnehmer, dann Geheimer Kanzlei-Registrator zu Kassel, u. s. Gem. † Anna Katharina Wolfert.

Kinder, zu Kassel geboren:

1. † Regnerus, s. IV.
2. † Johann Franz, * 9. 11. 1720, † ebd. 24. 5. 1723.
3. † Luise Kathrine (? Henriette), * 6. 7. 1722, † . . 17. 5. 1723.
4. † Johann Heinrich, * 14. 9. 1724, † . . ., Rentmeister zu Karlshafen.

IV. † Regnerus Engelhard[1]), * Kassel 30. 10. 1717, † ebd. 6. 12. 1777, hess. Erster Kriegsrat, Geschichtsschreiber ebd., besuchte seit 1731 das Collegium Carolinum zu Kassel, Ost. 1736 Student zu Marburg, 1741 zu Leipzig, 1. 8. 1741 Auditeur bei den Regimentern der Prinzen Maximilian und Georg, machte den Feldzug in die Hannoverschen Lande und nach Hameln, sowie . . 9. 1742 den Marsch nach Brabant, 1743 den Feldzug am Main und Rhein mit, 1744 Sekretär bei der Generalkriegskommission zu Kassel, zugleich Garnison-Auditeur ebd., 24. 1. 1746 wirklicher Kriegs-Sekretarius, 16. 12. 1751 Assessor mit Stimme bei diesem Collegio, 1755 Kriegsrat, . . 9. 1753 Ehrenmitglied der Leipziger Gesellschaft der freien Künste; verm. Kassel (Oberneustädt. K.) 23. 4. 1752 mit † Karoline Friederike Prißier, * Kassel 20. 11. 1724, † ebd. 26. 3. 1797, Tochter des † Johann Nikolaus Prißier[2]) (Prizier), * . . 22. 4. 1683, † Kassel 6. 11. 1753, hessen-kassel. Kammerrat und Oberbaumeister zu Kassel, u. s. Gem. † Anna Katharina Fichter[3]), * . . . 1688, † Kassel 30. 5. 1762.

---

[1]) vgl. Strieder, Hess. Schriftst. Lex., Bd. 3, S. 351—369.
[2]) vgl. ebd. Bd. 11, S. 176.
[3]) Tochter des † Johann Fichter, Gasthalter.

Kinder, zu Kassel geboren:

1. † Johann Philipp Nikolaus, s. V a, Erster Stamm.
2. † Wilhelm Heinrich Albrecht, s. V b, Zweiter Stamm.
3. † Franz Helferich, * 21. 4. 1767, † Eiterhagen bei Oberkaufungen, Kreis Kassel 16. 2. 1811, Steuerschreiber.
4. † Jeannette Amalie Karoline Elisabeth, * 4. 7. 1771, † Kassel 2. 5. 1835; verm.[4]) . . 6. 9. 1801 mit † Johann Karl Friedrich Hoffmeister, * Arnsbach 19. 8. 1769, † Waldau 16. 12. 1832, Pfarrer zu Eiterhagen, später zu Waldau.

5—6. † Söhne, * . . ., † . . . vor 1782.

7—8. † Töchter, * . . ., † . . . vor 1782.

A. Erster Stamm.

V a. † Johann Philipp Nikolaus Engelhard, * Kassel 21. 1. 1753, † ebd. 27. 1. 1818, Geheimer Kriegsrat und Direktor

---

[4]) Kinder Hoffmeister, zu . . . geboren:

1. † Hanna, * 26. 12. 1802, † . . . 10. 10. 1855.
2. † Philipp, * . . . 1804, † . . . 1874, Pfarrer, Kupferstecher zu Nordhausen; verm. . . . mit † Katharina Treysing, * . . ., † . . .
   Tochter Hoffmeister, zu . . . geboren:
   (1. Kathinka, * . . .; verm. . . . mit Heinrich Treysing, Rechtsanwalt.
3. † Wilhelm, * . . . 1805, † . . . 1864, Kaufmann zu Baltimore; verm. . . . mit † Amalie Hegemann, * . . ., † . . .
   Kinder Hoffmeister, zu . . . geboren:
   (1. Johann, * . . .
   (2. Johanne, * . . .
   (3. Luise, * . . .
   (4. Philipp, * . . .
4. † Luise, * 26. 7. 1809, † . . . 1858.
5. † Jakob, * 6. 8. 1813, † . . . 1893, Staatsanwaltschafts-Sekretär zu Marburg, später zu Kassel; verm. 22. 11. 1861 mit Ellie Tollmann, * . . . 1831.
   Kinder Hoffmeister, zu . . . geboren:
   (1. Therese, * . . . 1862.
   (2. Max, * . . . 1864, Hauptmann im Inf. Rat. 69; verm. . . . mit † Marie von Rieff, * . . ., † . . . 1903.
   (3. † Berta, * . . ., † . . . jung.

des Kriegskollegs ebd., besuchte seit 1768 das Collegium Carolinum zu Kassel, Ost. 1770 Student zu Marburg, Herbst 1772 zu Göttingen, Mich. 1773 zu Kassel, 28. 5. 1775 Fürstl. Accessist beim Kriegs-Collegio zu Kassel, 1776 Auditeur und Sekretär ebd., 1780 Kriegs-Sekretarius ebd.; verm. Rosdorf bei Göttingen 23. 11. 1780 mit † Magdalene Philippine Gatterer, * Altdorf bei Nürnberg 21. 10. 1756, † Blankenburg am Harz 28. 9. 1831, Dichterin, Tochter des † Johann Christoph Gatterer, * Lichtenau bei Nürnberg 13. 7. 1727, † Göttingen 5. 4. 1799, Hofrat, seit 1759 Professor der Geschichte[5]) ebd., studierte zu Altdorf, stiftete 1764 das historische Institut zu Göttingen, seit 1768 dessen Direktor, u. i. Gem. † Barbara Schubert, * Nürnberg 30. 10. 1728, † Göttingen 5. 9. 1806.

Kinder, zu Kassel geboren:

1. † Karoline, * 25. 10. 1781, † ebd. 14. 9. 1855[6]).
2. † Johanne, * 23. 5. 1783, † Althaldensleben bei Neuhaldensleben 18. 3. 1858; verm. Kassel 21. 9. 1809 mit † August Hillebrand, * . . 17. 12. 1773, † . . 15. 11. 1853, Kaufmann zu Magdeburg; kinderlos.
3. † Wilhelm, s. VI a, Erster Ast.
4. † Luise, * 24. 6. 1787, † Althaldensleben 27. 1. 1875; verm.[7]) Kassel 28. 2. 1809 mit † Johann Gottlob

---

[5]) er war auch bekannter Genealoge und Heraldiker, Begründer der Hilfswissenschaften der Geschichte; seine Hauptwerke sind: Historia genealogica dominorum Holzschuherorum, Nürnberg 1755. — Die Weltgeschichte in ihrem ganzen Umfange, Bd. 1—2, Göttingen 1785—1787. — Versuch einer allgem. Weltgeschichte bis zur Entdeckung von Amerika, ebd. 1792. — Abriß der Diplomatik, Göttingen 1798. — Abriß der Genealogie, ebd. 1788. — Praktische Diplomatik, ebd. 1799. — Abriß der Heraldik, 2. Aufl., ebd. 1792. — Praktische Heraldik, Nürnberg 1791 u. a. m.

[6]) sie hinterließ die „Engelhardsche Stiftung für unvermählte Töchter", nämlich für alle hulfsbedürftigen, unvermählten weiblichen Nachkommen ihrer Geschwister, bestätigt 3. 11. 1891 vom Amtsgericht I (jetzt „Mitte") Abt. 65 zu Berlin.

[7]) deren Nachkommen vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1907, S. 358 fg. und 1911, S. 669 fg. Der Vollständigkeit wegen sei hier folgender Abriß gegeben:

Nathusius, * Baruth i. d. Mark 30. 4. 1760, † Althaldensleben 23. 7. 1835, Tabaksfabrikant, später General-

---

Kinder (von) Nathusius:

1. † Hermann, * . . 9. 12. 1809, † . . 29. 6. 1879, Geh. Ober-Regierungsrat in Berlin, Rittergutsbesitzer auf Hundisburg, geadelt 1861; verm. . . 29. 9. 1835 mit † Luise Bartels, * . . 9. 3. 1810, † . . 30. 1. 1906.

   Kinder von Nathusius:

   (1. Anna, * . . 10. 1. 1837; verm. . . . mit † August Pabst, Geh. Reg.- u. Schulrat in Hannover.

   (2. † Gottlob, * . . 7. 5. 1838, † . . 28. 4. 1897, Polizeipräsident in Posen.

   (3. † Hans, * . . 24. 8. 1841, † . . 22. 10. 1903, Rittmeister, Gestütsdirektor in Tilleuburg.

   (4. Elsbeth, * . . 29. 11. 1845, † . . 2. 4. 1898; verm. . . . mit † Georg Frhr. von Massenbach, auf Pinne.

   (5. Joachim, * . . 20. 6. 1848, Gutsbesitzer auf Hundisburg.

2. † Luise, * . . 2. 9. 1811, † . . 18. 9. 1891; 2 mal verm. — a) . . 19. 5. 1833 mit † Louis Pfeiffer, * . . 4. 7. 1805, Dr. in Kassel, Ehe geschieden 1841. — b) . . . mit † Karl Pabst, * . . 10. 7. 1811, † . . 13. 6. 1869, Gutsbesitzer auf Bellevue bei Cöpenick.
3. † Gottlob, * . . 9. 6. 1813, † . . 5. 2. 1829.
4. † Philipp, * . . 5. 11. 1815, † . . 16. 8. 1872, Rittergutsbesitzer auf Neinstedt (Knaben-Rettungshaus), geadelt 1861; verm. . . 4. 3. 1841 mit † Marie Scheele, * . . 10. 3. 1817, † . . 22. 12. 1857, Schriftstellerin „Marie Nathusius".

   Kinder von Nathusius:

   (1. † Philipp, * . . 4. 5. 1842, † . . 8. 7. 1900, Hofkammerrat auf Ludom.

   (2. † Martin, * . . 24. 9. 1843, † . . 9. 3. 1906, Professor in Greifswald.

   (3. † Marie, * . . 6. 8. 1845, † . . 31. 12. 1845.

   (4. Johanne, * . . 31. 12. 1846; verm. . . . mit Johannes von Nathusius in Greifswald (unten 7, 2).

   (5. Elisabeth, * . . 20. 2. 1850.

   (6. Heinrich, * . . 22. 6. 1851, † Frankfurt a. M. 15. 7. 1906, Premier-Leutnant a. D., Archivar in Frankfurt a. M.

   (7. Margarete, * . . 9. 4. 1853; verm. . . . mit Rudolf von Sänger, Domänenpächter auf Polajewo.

   (8. Friedrich, * . . 30. 7. 1856, Gutsbesitzer auf Uchorowo.

fabrikdirektor zu Magdeburg, Gutsbesitzer auf Althaldensleben und Hundisburg, Kreis Neuhaldensleben, Meyendorf

5. † August, s. oben VIa 3, sowie Note 12. Zum 2. Male verm. Osterweddingen 4. 4. 1861 mit † Berta Henriette Theodore Gloël, * Leitzkau 11. 9. 1823, † Berlin 29. 9. 1903.
   Kinder aus 2. Ehe (mit Berta Gloël):
   (1. Bertha, * 29. 5. 1862.
   (2. David, * 14. 4. 1864, Referendar a. D. in Berlin.
6. † Wilhelm, * . . 27. 6. 1821, † . . 25. 12. 1899, geadelt 1861, Gutsbesitzer auf Königsborn u. Wahlitz; verm. . . 6. 6. 1844 mit Marie von Meibom, * . . 24. 12. 1820, † . . 3. 5. 1878.
   Kinder von Nathusius:
   (1. Elsbeth, * . . 17. 1. 1846.
   (2. Marie, * . . 4. 6. 1847.
   (3. Susanne, * . . 2. 5. 1850.
   (4. Hubert, * . . 3. 11. 1852, Gutsbesitzer auf Wahlitz.
   (5. Wilhelm, * . . 24. 3. 1856, Oberstleutnant u. Kommandeur des Train-Bat. 16 in Forbach.
   (6. Heinrich, * . . 17. 7. 1858, Forstmeister in Großlichterfelde.
7. † Heinrich; verm. mit Luise Behmer, s. Note 10.
   Kinder von Nathusius, zu . . . geboren:
   (1. † Petrus, * 13. 6. 1848, † ebd. 5. 11. 1849.
   (2. Johannes, * 23. 9. 1849, s. oben 4, 4.
   (3. Paul, * 19. 5. 1851, Major.
   (4. Markus, * 25. 12. 1852, Forstmeister in Burgstall, Kr. Wolmirstedt.
   (5. † Jakobus, * 24. 6. 1854, † Spandau 14. 1. 1909, Oberstleutnant das.
   (6. Anneliese, * 12. 12. 1855; verm. mit General von Sommerfeld in Eberswalde.
   (7. Philipp, * 9. 11. 1857, Gutsbesitzer auf Ernsthausen b. Oldenburg (Holstein).
   (8. Barbara, * 25. 6. 1859; verm. mit Georg von Kleist, General der Kavallerie, Generalinspekteur der Kavallerie in Berlin.
   (9. Andreas, * 4. 6. 1861.
   (10. Nathanael, * 4. 8. 1863, Major u. Bezirksoffizier in Rastatt.
   (11. Simon, * 24. 2. 1865, Professor der Philosophie (Landwirtschaft) in Halle.
   (12. † Thomas, * 24. 9. 1866, † Stettin 18. 8. 1904, Maler.
   (13. Magdalene, * 20. 5. 1868, Diakonisse.
8. † Johanne, * 18. 11. 1828, † . . 28. 5. 1885.

und Göhringsdorf, Kreis Wanzleben, Königsborn und Wahlitz, Kreis Jerichow 1 (Sohn des † Heinrich Wilhelm Nathusius, * Baruth[8]) . . . 1717, † ebd. 21. 6. 1786, kurfürstl. sächs. General-Accise und Fleischsteuer-Einnehmer zu Baruth; verm. . . . 9. 1. 1749 mit † Christiane Friederike Süßenbach), * . . 25. 12. 17 . ., † . . . 1794).

5. † Philipp, s. VI b, Zweiter Ast.
6. † Franz, * 17. 2. 1792, † . . 9. 7. 1845, Regierungs-Assessor zu Magdeburg; unverm.
7. † Helene, * 24. 2. 1794, † . . 30. 3. 1870; verm.[9]) . . . mit † Karl Oberbeck, * . . 23. 4. 1789, † . . 9. 7. 1845, Hofrat, Landrentmeister zu Magdeburg.

---

[8]) ? oder Neudorf bei Dresden; † Johann Christian Nadusius, Meister, Fleischer aus Neudorf bei Dresden, wurde 23. 2. 1745 Bürger zu Berlin.

[9]) Kinder Oberbeck, zu . . . geboren:

1. † Viktor, * 17. 4. 1816, † . . 21. 3. 1885, Justizrat, zu Potsdam; verm. . . . mit † Marie Nepilly, * . . 9. 9. 1828, † . . . 16. 4. 1911.
   Kinder Oberbeck, 1—3, 5—7 zu Jüterbog geboren:
   (1. Marie, * 11. 4. 1855, Krankenschwester zu Erfurt.
   (2. Auguste, * 5. 9. 1856; verm. . . . mit † Julius Schulz, Ingenieur zu Potsdam.
   (3. Margarete, * 22. 6. 1858; verm. . . . mit † Felix Ramkoff, Regierungsrat zu Bromberg.
   (4. Hermann, * Luckenwalde 8. 3. 1860, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Bernburg.
   (5. Helene, * 21. 3. 1862, Zeichenlehrerin zu Potsdam.
   (6. Paul, * 28. 4. 1864, Dr. med., Oberstabs- und Regimentsarzt des 6. Pommersch. Inf.-Rgt. Nr. 49 zu Greifen.
   (7. Elisabeth, * 1. 11. 1867, Turnlehrerin zu Potsdam.
   (8. Ernst, * Brandenburg a. H. 22. 11. 1870, Ingenieur zu Purkersdorf bei Wien
2. † Louis, * 19. 6. 1817, † . . 7. 6. 1876, Eisenbahn-Direktor zu Ratibor; 2 mal verm. — a) . . . mit † Marie Weyer, * . . . 24. 8. 1824, † . . . 16. 3. 1859. — b) . . . mit † Bertha Weyer, * . . 31. 1. 1830, † . . . 21. 4. 1907.
   Kinder Oberbeck, zu . . . geboren, erster Ehe:
   (1. Marie, * 24. 4. 1845, lebte 1911 zu Naumburg a. S.; verm. Ratibor 17. 5. 1870 mit † Viktor Guido Lothar v. Larisch,

8. † Auguſt, ſ. VIc, Dritter Aſt.
9. † George, ſ. VId, Vierter Aſt.
10. † Eliſe, * 14. 6. 1800, † . . 14. 10. 1869; verm.[10]) . . 13. 8. 1826 mit † Friedrich Albert Behmer, * . . 12. 3. 1790, † . . 22. 8. 1856, Oberamtmann zu Merzien in Anhalt.

---

ev., * Neuſtadt, Ob.-Schleſ., 2. 1. 1837, † Kolberg 28. 4. 1877, Hauptmann im Inf.-Rgt. Nr. 54; vgl. Gotha. Uradl. Taſchenb. 1911, S. 408.

(2. † Viktor, * 10. 4. 1846, † . . 17. 1. 1905, Oberſtleutnant a. D., Bade-Direktor zu Schlangenbad.
(3. † Fritz, * 23. 5. 1847, † Wien 26. 9. 1910, Fabrikdirektor ebd.
(4. † Louis, * 28. 2. 1849, † . . 8. 7. 1849.
(5. Johanna, * 20. 8. 1850.
(6. Natalie, * 2. 2. 1852.
(7. Helene, * 2. 6. 1854, Sängerin.

3. † Auguſte, * 23. 1. 1819, † . . 27. 6. 1904.
4. † Luiſe, * 14. 10. 1820, † . . 16. 5. 1823.
5. † Karoline, * 22. 3. 1824, † . . 21. 1. 1827.
6. † Eliſe, * 30. 7. 1826, † . . 12. 12. 1841.
7. † Johanne, * 20. 4. 1828, † . . 25. 2. 1886; verm. . . . mit † Joſef Achten, Maler; geſchieden 1855.

Sohn Achten, zu . . . geboren:

(1. † Felix, * 3. 7. 1850, † . . 15. 1. 1882, Regierungs-Bauführer.

8. † Hermann, * 5. 10. 1833, † . . 21. 5. 1894, Geheimer Oberbaurat und Vortragender Rat im Miniſterium d. öffentl. Arbeiten zu Berlin; verm. . . . mit † Marie Schwedler, * . . 25. 9. 1846, † . . 30. 10. 1904.

Kinder Oberbeck, zu . . . geboren:

(1. † Alma, * 11. 7. 1867, † . . 5. 3. 1869.
(2. Klara, * 30. 8. 1868; verm. . . . mit Georg Keſſel, * Berlin 24. 11. 1859, Geheimer Kriegsrat, Vortrag. Rat i. Kriegs-Miniſterium ebd., Oberleutnant der Landwehr a. D.
(3. † Anna, * 14. 5. 1870, † . . 12. 5. 1871.
(4. Elsbeth, * 19. 8. 1871.
(5. † Margarete, * 22. 12. 1872, † . . 26. 6. 1873.
(6. † Hermann, * 7. 8. 1879, † . . 4. 9. 1880.

[10]) Kinder Behmer, zu . . . geboren:

1. † Luiſe Philippine, * Garith 4. 7. 1827, † Altbaldensleben 22. 5. 1876; verm. Merzien in Anhalt 13. 9. 1847 mit † Heinrich

A. Erster Ast.

VI a. † Wilhelm Engelhard, * Kassel 26. 7. 1785, † ebd. 30. 4. 1848, Obergerichts-Direktor ebd.; 2 mal verm. —

Engelhard v. Nathusius, * Althaldensleben 15. 9. 1824, † Westerland auf Sylt 13. 9. 1890, Rittergutsbes. auf Althaldensleben, kgl. preuß. Geheimer Regierungsrat, Landrat a. D., preuß. Adel Königsberg 18. 10. 1861, Sohn des † Gottlob Nathusius u. s. Gem. † Luise Engelhard, vgl. oben V a 4.

2. † August, * 11. 2. 1829, † . . 9. 8. 1884, Ober-Steuerkontrolleur zu Kairo; verm. . . . mit † Wilhelmine Maffry-Osten, * . . 23. 5. 1838, † . . 3. 3. 1902.

3. † Johanna, * 18. 4. 1830, † . . 23. 12. 1903; verm. . . . mit † Karl Reuter, * . . 12. 10. 1822, † . . 14. 10. 1872, Kaufmann zu Alexandrien in Ägypten.

   Kinder Reuter, zu . . . geboren:

   (1. Gabriele, * Alexandrien 8. 2. 1859, Schriftstellerin zu Berlin W., Ludwigkirchstr. 2, schrieb: Problem der Ehe 1907; Aus guter Familie, Roman 1888; Frauenseelen, Novelle 1901, Lebenskünstler, Novelle 1896; Gunhild Kersten, Roman 1904 usw.

   (2. Thomas * 31. 10. 1860, Fabrikant zu . . . in Argentinien.

   (3. Albert, * 6. 5. 1862, Plantagenbesitzer zu Belmonte bei Bahia in Brasilien.

   (4. Martin, * 14. 11. 1864, Dr. med., Arzt im „Weißen Hirsch" bei Dresden.

   (5. Carlo, * 17. 7. 1866, Kaufmann zu Brooklyn.

   (6. † Valerie, * 10. 11. 1870, † . . 7. 9. 1871.

4. † Rudolf Behmer, * . . 13. 11. 1831, † . . 12. 2. 1907, Schäferei-Direktor zu Berlin; verm. . . mit Henriette Fenner, * . . 16. 12. 1837, † . . 15. 2. 1910.

   Kinder Behmer, zu Berlin geboren:

   (1. Hermann Fenner-Behmer, * 8. 6. 1866, Landschafts- und Bildnis-Maler ebd.

   (2. Luise, * 26. 11. 1868.

5. Hermann Carl Engelhard Behmer, * Merxien in Anhalt 13. 11. 1831, Professor, Bildnis- und Geschichtsmaler zu Weimar; verm. . . . 1871 mit † Elisabeth Douglas, * 26. 10. 1849, † . . 3. 9. 1891, Tochter des † Eduard Douglas, Justiz-Kommissar zu Aschersleben, u. s. Gem. † Pauline von der Marwitz.

   Kinder Behmer, zu . . . geboren:

   (1. † Engelhard, * 8. 10. 1871, † 30. 10. 1871.

a) Kassel 2. 12. 1810 mit † Karoline Heym, * . . 27. 7. 1795, † Kassel 30. 8. 1821. — b) Kassel 1. 6. 1822 mit † Luise Waitz, * Kassel 13. 2. 1801, † ebd. 28. 11. 1848,

---

(2. Rudolf, * 18. 5. 1873, Redakteur zu Lüdenscheid, Oberleutnant der Landwehr.
(3. Elisabeth, * 24. 9. 1875, † Berlin 24. 7. 1876.
(4. Joachim, * 22. 4. 1877.
(5. Markus (Marcotino) Michael Douglas, * Weimar 1. 10. 1879, Kunstzeichner in Berlin, zeichnet für den „Simplizissimus", die „Insel" besonders humoristisch-satirische Illustrationen.
(6. Ruth, * 15. 3. 1882; verm. Weimar 30. 1. 1909 mit Paul Martin Georg Steinbeck, * Heinersdorf, U.-M., 8. 12. 1875, Gerichtsassessor bei der Staatsanwaltschaft zu Liegnitz; vgl. Bd. 16, S. 161.
(7. Eva Maria, * 16. 6. 1885; verm. . . . mit Paul Marsch, Pfarrer zu Brätz in Posen.

6. † Alfred, * 26. 1. 1833, † . . 12. 3. 1884; verm. . . mit † Alwine Freise, verw. v. Laurenz, * . . ., † . . . 1895.
7. Pauline, * 12. 6. 1834, lebte 1910 zu Dessau; verm. . . . mit August Süttmann, * . . 26. 1. 1831, Pfarrer zu Waterford bei Brisbane in Australien.

Kinder Süttmann, zu . . . geboren:

(1. † Elisabeth, * 22. 11. 1864, † . . 31. 3. 1890; verm. . . 8. 11. 1883 mit Emil Darsow, * . . 19. 1. 1856, Pfarrer zu Hochkirch bei Hamilton, Australien.
(2. † Hanna, * 14. 8. 1865, † . . 22. 2. 188 . .; verm. . . 15. 10. 1891 mit Johann Radke, Wagenbauer zu Waterford.
(3. Marie, * 12. 8. 1868, verm. . . 18. 5. 1893 mit Traugott Schneider, Sägemühlen-Besitzer zu Waterford.
(4. Johannes, * 3. 2. 1871, Farmer zu Pinvana-Island, Australien.
(5. † Wilhelm, * . . 22. 5. 1873, † . . 15. 7. 1895.

8. † Max Behmer, * . . 8. 1. 1836, † . . 8. 4. 1879, Buchhalter zu Leipzig; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Maffry-Osten, * . . ., † . . . — b) . . . mit Marie Roggel, * . . .

Kinder Behmer, zu . . . geboren,

erster Ehe:
(1. Heinrich, * 27. 2. 1864, Gärtner zu Sidney.
zweiter Ehe:
(2. † Gisela, * 13. 6. 1871, † . . 31. 10. 1874.
(3. † Susanne, * 1. 3. 1873, † . . 5. 4. 1901.

Tochter des † August Christian Waitz, Geheimer Hofrat, u. s. Gem. † Marianne Harnier.

Kinder, zu Kassel geboren,

erster Ehe:

1. † Ida, * 3. 10. 1811, † Kassel 1. 10. 1866; verm.[11]) ebd. 8. 4. 1838 mit † Karl Bernhardi, * Ottrau 5. 10. 1799, † Kassel 1. 8. 1874, D. Dr. Oberbibliothekar, zu Kassel.
2. † Mathilde, * 24. 3. 1814, † ebd. 20. 12. 1814.

---

9. † Marie, * 14. 4. 1837, † . . 11. 11. 1870; verm. Althaldensleben 1. 8. 1858 mit Hermann Wolf, * . . 23. 1. 1832, Dr. med., Arzt zu Freiburg i. B.
10. † Wilhelm, * 1. 8. 1838, † . . 21. 2. 1902, Unter-Direktor im ägypt. auswärtigen Ministerium zu Kairo; verm. ebd. 5. 9. 1894 mit Auguste Maffry, * . . ., aus Herford.

[11]) Kinder Bernhardi, zu Kassel geboren:

1. † Karoline, * 19. 11. 1841, † ebd. 11. 10. 1910, Lehrerin zu Kassel.
2. Minna, * 15. 11. 1845; verm. Kassel 24. 5. 1872 mit † Edmund Zülch, * Oberelsungen 18. 6. 1845, † Kassel 26. 11. 1904, Medizinalrat zu Wolfhagen.

   Kinder Zülch:

   (1. † Ida, * Spangenberg 26. 3. 1873, † Trevsa 27. 4. 1894.
   (2. † Elie, * Jesberg 11. 10. 1874, † ebd. 27. 4. 1879.
   (3. Anna, * 30. 9. 1876.
   (4. Margarete, * 18. 5. 1879; verm. . . 1905 mit Otto Lüning, Genossenschafts-Revisor zu Münster i. W.
3. Heinrich Bernhardi, * 27. 9. 1848, Reichsgerichtsrat zu Leipzig; verm. . . in England 27. 12. 1873 mit Edith Woosnam, * . . 21. 3. 1851.

   Kinder Bernhardi:

   (1. † Annie, * Naugard i. Pom. 29. 12. 1874, † Schweinsberg 13. 4. 1896; verm. Göttingen 31. 10. 1895 mit Adolf Deichmann, Pfarrer zu Schweinsberg, später zu Berlin; vgl. Note 15.
   (2. Arnold, * Naugard 17. 3. 1877, Förster.
   (3. † Max, * Melsungen 10. 10. 1878, † Göttingen 15. 4. 1899.
   (4. Hermann, * Melsungen 27. 9. 1882, Leutnant zu Plauen.
   (5. Nelly, * Altona 20. 11. 1887.
4. Auguste, * 18. 3. 1851, Lehrerin zu Kassel.

3. † Johanne Marianne Auguste, * 27. 5. 1817, † Meyendorf, Kreis Wanzleben, 12. 5. 1859; verm.[12]) Magdeburg 6. 9. 1841 mit ihrem Vetter † August Engelhard v.[13]) Nathusius, * Althaldensleben, Kreis Neuhaldensleben 22. 9. 1818, † ebd. 9. 9. 1884, Rittergutsbesitzer auf Meyendorf, Kreis Wanzleben, Sohn des † Gottlob Nathusius, u. s. Gem. † Luise Engelhard; vgl. V a 4.

---

[12]) Kinder von Nathusius vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1911 S. 672. Der Vollständigkeit wegen sei hier folgender Abriß gegeben:

1. Luise, * 6. 12. 1843.
2. † August, * 3. 1. 1846, † . . . 26. 3. 1852.
3. Marianne, * 15. 11. 1847, verm. . . . mit † Adolf Baron von Ochs, * 30. 10. 1839, † Karlsruhe 3. 8. 1908, Oberstleutnant ebd.

   Kinder von Ochs:

   (1. Karl, * 15. 4. 1875, Oberleutnant im Hus.-Regt. 13 in Diedenhofen.
   (2. Adolf, * 17. 8. 1876, Rittmeister in Stendal.
   (3. Johanne, * 10. 2. 1878, Johanniterin.
   (4. Elsbeth, * 8. 9. 1879, verm. mit Hunold Freiherrn von Plettenberg, Oberstleutnant u. Kommandeur des Dragoner-Regts. 21 in Bruchsal.
4. † Gottlob, * 11. 10. 1849, † 5. 3. 1902.
5. Johanne, * 9. 9. 1851, verm. mit Erich von Gustedt, * 23. 2. 1849, Oberst in Hannover.

   Kinder von Gustedt:

   (1. Klementine, * 5. 7. 1885, verm. 24. 9. 1907 mit Freddy Broicher, Ober-Leutnant im Garde-Dragoner-Regt. 23 in Darmstadt.
   (2. Elisabeth, * 18. 5. 1889.
   (3. Gertrud, * 12. 9. 1890, † 26. 9. 1890.
   (4. Hans Erich, * 10. 9. 1891, Leutnant in Stendal.
   (5. Elfriede, * 19. 12. 1892.
   (6. Erika, * 8. 12. 1898.
6. † Elisabeth, * 3. 7. 1853, † . . . 10. 6. 1898.
7. Engelhard, * 28. 4. 1855.
8. Richard, * 23. 4. 1857, Gutsbesitzer auf Meyendorf; verm. mit † Klara Schimonski, * 3. 8. 1864, † 21. 1. 1906.
9. Marie, * 1. 5. 1859, † 6. 8. 1859.

[13]) Preuß. Adel Königsberg i. Pr. 18. 1. 1861.

zweiter Ehe:

4. † Marianne, * 12. 5. 1823, † Kassel 9. 5. 1859; verm.[14]) Kassel 4. 5. 1851 mit † August Wöhler, * ebd. 3. 3. 1810, † ebd. 7. 6. 1877, Staatsrat zu Kassel.
5. † Laura, * 15. 10. 1824, † Kassel 18. 3. 1827.
6. † August, * 28. 3. 1826, † ebd. 20. 3. 1827.
7. † Hermann, s. VII a.
8. † Richard, s. VII b.
9. † Karl, * 1. 3. 1830, † Kassel 28. 4. 1849.
10. † Luise (Lulu), * 14. 2. 1833, † Edinburg 6. 6. 1860.
11. † Karoline (Lili), * 22. 8. 1837, † Kassel 4. 6. 1878; verm.[15]) ebd. 10. 6. 1862 mit † Ernst Deichmann, * ebd. 19. 11. 1835, † ebd. 1. 3. 1898, Kaufmann zu Kassel.

---

[14]) Kinder Wöhler, zu Kassel geboren:

1. † Wilhelm, * 25. 2. 1852, † . . 31. 5. 1909, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Kassel; verm. . . . mit Marie Spindler, * . . 19. 5. 1865. Sohn Wöhler, zu . . . geboren:
   (1. Hermann, * 4. 3. 1884, 27. 1. 1905 Leutnant im 3. Kurhess. Inf.-Rgt. Nr. 83 zu Arolsen, 1910 kommandiert beim Eisenbahn-Rgt. Nr. 2 zu Berlin.
2. Franziska, * 8. 3. 1853.
3. † Carl, * 20. 9. 1854, † . . 23. 9. 1904; verm. . . . mit Marie Bennin, * . . .
4. † Heinrich, * 11. 4. 1859, † München . . 6. 1903, Dr. jur., lebte ebd., vordem zu Freiburg i. B.

[15]) Kinder Deichmann, zu Kassel geboren:

1. Adolf, * 14. 5. 1868, Pfarrer an der Charité zu Berlin; 2 mal verm. — a) Göttingen 31. 10. 1895 mit Annie Bernhardi, * Naugard i. Pom. 29. 12. 1874, † Schweinsberg 13. 4. 1896; vgl. Note 11. — b) Kassel 27. 9. 1900 mit Luise Pfeiffer, verw. Römer, * Steinau bei Schlüchtern 11. 1. 1876, aus Kassel.
   Kinder Deichmann, zweiter Ehe:
   (1. Hilmar, * Schweinsberg 20. 10. 1901.
   (2. Maria, * Karlshafen 21. 5. 1906.
   (3. Annaluise, * Karlshafen 12. 12. 1908.
2. Paul, * 23. 8. 1874, Musiker zu New York City, 305. W., 133rd Street; verm. . . . mit Martha Steiniger, verw. . . .

12. † Anna, * 9. 1. 1839, † Berlin 10. 2. 1873; verm. Kassel 19. 11. 1860 mit Adolf Friedrich Stölzel, * Gotha 28. 6. 1831; vgl. „Stölzel".

VII a. † Hermann Engelhard, * Kassel 10. 7. 1827, † Konopat bei Terespol in Westpreußen 21. 12. 1893, Gutspächter auf Konopat; verm. Baukau 7. 10. 1856 mit † Marie Gerlich, * ebd. 1. 5. 1839, † Erfurt 19. 4. 1910.

Kinder, zu Marienhöhe[20]) in Westpreußen geboren:

1. Hermann, s. VIII a.
2. † Richard, * 19. 5. 1859, † Berlin 9. 1. 1881, Dr. jur., Referendar.
3. Felix, s. VIII b.
4. Alfred, s. VIII c.
5. † Luise, * 4. 4. 1864, † Rom 26. 5. 1889; verm.[16]) Konopat . . 1886 mit John Türcke, * . . 10. 4. 1853, Ingenieur zu Sturla bei Genua.
6. † Anna, * 30. 12. 1865, † Davos 12. 12. 1897; verm.[17]) Konopat . . mit Kurt Wendroth, * . . 19. 12. 1856, Forstmeister zu Golchen i. Pom.
7. † Wilhelm, * 26. 2. 1867, † Berlin 24. 9. 1890.
8. Else, * 29. 3. 1869; verm.[18]) Konopat . . mit Karl Maria Weber, * . . 26. 2. 1863, Generaloberarzt zu Neiße.

VII b. † Richard Engelhard, * Kassel 30. 11. 1828, † . . 10. 8. 1856, Kaufmann zu Habana auf Kuba; verm. . . . mit Luisitta de la Ferté, * . . auf Kuba 1. 3. 1838.

---

[16]) Kinder Türcke, zu Bologna geboren:
1. Elise, * 5. 1. 1887.
2. Wolfgang, * 12. 1. 1888.

[17]) Kinder Wendroth, zu . . . geboren:
1. Eberhard, * 10. 8. 1890, Forstmann.
2. Kurt, * 8. 12. 1892, Leutnant im Feldart.-Rgt. Nr. 53 zu Bromberg.

[18]) Kinder Weber, zu . . . geboren:
1. Jenny, * 1. 11. 1891.
2. Hans Maria, * 16. 10. 1892.
3. Georg, * 3. 10. 1897.

Kinder, zu Habana auf Kuba geboren:

1. Luisitta, * 18. 9. 1854; verm.[19]) . . . ebd. mit . . de Ferran, zu Marianao-Habana.
2. † Richard, * 17. 9. 1856, † . . . 1859.

VIII a. Hermann Engelhard, * Marienhöhe[20]) in Westpreußen 4. 11. 1857, Major z. D. und Kommandeur des Landwehr-Bezirks Göttingen; verm. Mainz . . . mit Agnes Achenbach, * . . 30. 12. 1864, aus Mainz.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Maria, * 15. 8. 1886.
2. Frieda, * 2. 9. 1887.
3. † Gertrud, * 30. 9. 1889, † . . 1. 10. 1889.
4. Richard, * 12. 4. 1891.
5. Elisabeth, * 26. 10. 1895.

VIII b. Felix Engelhard, * Marienhöhe[20]) 28. 10. 1860, Forstmeister zu Selgenau bei Schneidemühl in Posen; verm. . . . mit Martha Hartmann, * . . 20. 7. 1866.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hans Hellmuth, * 2. 3. 1896.
2. Lotte Marie, * 14. 8. 1897.
3. Kurt Hermann, * 18. 9. 1899.
4. Werner Felix, * 27. 12. 1901.
5. Willi, * 4. 4. 1909.

VIII c. Alfred Engelhard, * Marienhöhe[20]) 9. 5. 1862, Arzt zu Berlin S. O. 16; verm. Berlin . . mit Luise Huot, * . . 10. 6. 1871, aus Berlin.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Margarete Maria Wilhelmine, * 14. 11. 1892.
2. Hans Paul Hermann, * 19. 11. 1895.

---

[19]) Tochter de Ferran, zu . . . geboren:
1. Sophia, * . . . 1876.

[20]) früher Przechowo.

3. † Gerda Anna Luise, * 2. 8. 1897, † Berlin 15. 9. 1899.
4. Edith, * 3. 4. 1900.

B. Zweiter Ast.

VI b. † Philipp Engelhard, * Kassel 7. 6. 1789, † . . 15. 2. 1863, Oberamtmann zu Ampfurt bei Seehausen in der Altmark, seit 1851 Rittergutsbesitzer auf Pöthen bei Magdeburg; verm. . . 1. 1. 1815 mit † Emilie Niehoff, * . . . 5. 9. 1793, † . . 20. 7. 1850.

Kinder, zu Ampfurt bei Seehausen in der Altmark geboren:

1. † Emilie, * 29. 10. 1815, † . . 14. 7. 1895; verm.[21]) . . . mit † August Schlitte, * . . 22. 5. 1800, † . . 27. 11. 1870, Appellationsgerichtsrat zu Magdeburg.
2. † Luise, * 2. 1. 1817, † . . 30. 3. 1837; verm. . . 1836 mit † Hermann Block, * . . 10. 7. 1811, † . . 3. 9. 1887, Oberamtmann; kinderlos.
3. † Elise, * 8. 8. 1824, † . . 3. 12. 1891; verm.[22]) . . . mit † Hermann Schreyer, * . . 18. 6. 1806, † . . 19. 10. 1875, Regierungsrat a. D., Gutsbesitzer auf Neukirch bei Breslau.

---

[21]) Kinder Schlitte, zu . . . geboren:

1. Engelhard, * 29. 10. 1842, Gärtnereibesitzer zu Seligenthal in Hessen; verm. . . . 1896 mit Magdalene Klein, * . . . 3. 4. 1860, aus Friedland bei Breslau.
2. † Philipp, * 21. 6. 1845, † . . 1. 12. 1897.
3. Bruno, * 21. 1. 1847, Dr. phil., zu Magdeburg; verm. . . . mit Bertha Sachtleben, * . . 18. 3. 1867, Witwe des . . . Oepke, Ingenieur.

[22]) Kinder Schreyer, zu . . . geboren:

1. † Hermann, * 8. 5. 1845, † . . 28. 1. 1846.
2. † Otto, * 14. 7. 1846, † . . 9. 7. 1848.

{3. Johanne, * 15. 1. 1851, lebt zu Neukirch bei Breslau; Zwilling mit:
{4. Marie, * 15. 1. 1851; verm. . . . mit † Reinhold Herda, * . . 25. 1. 1839, † . . 18. 8. 1876, Dr. phil., zu Breslau.

Sohn Herda, zu . . . geboren:

(1. † Walther, * 10. 4. 1875, Hauptmann im 2. Westpreuß. Pionier-Bataillon Nr. 23 zu Graudenz.

4. † Hermine Karoline, * 15. 3. 1827, † Marburg a. L. 11. 3. 1904; verm.[23]) Ampfurt 19. 5. 1849 mit † Alexander Friedrich v. Meibom, * Magdeburg 19. 5. 1823, † Falkenberg 11. 12. 1886, Rittergutsbesitzer auf Falkenberg mit Lichtenfelde bei Seehausen in der Altmark (Sohn des † Friedrich Wilhelm v. Meibom, * Fürstenberg i. M. 29. 3. 1795, † Ballenstedt a. H. 8. 10. 1849, kgl. preuß. Major a. D.; verm. Magdeburg 3. 11. 1819 mit † Friederike Lekeny, * ebd. 24. 4. 1790, † ebd. 13. 12. 1875).

C. Dritter Ast.

VIc. † August Engelhard, * Kassel 3. 6. 1796, † . . 16. 2. 1837, Offizier a. D., später Kreis-Sekretär zu Hersfeld; verm. . . 20. 8. 1819 mit † Ernestine Rupprecht, * . . 29. 10. 1797, † . . 7. 1851.

---

[23]) Kinder v. Meibom, vgl. Gotha. briefadl. Taschenbuch 1911, S. 509:

1. Elisabeth, * . . 23. 2. 1850; verm. . . . mit Philipp Fleischmann, * . . 30. 4. 1841, Erster Staatsanwalt, Geh. Justizrat in Osnabrück.
   Kinder Fleischmann:
   (1. Dorothea, * . . 28. 1. 1876; verm. . . . mit Karl Hasse, Hauptmann in Berlin.
   (2. Ruth, * . . 19. 11. 1884; verm. . . . 1908 mit Karl Jänecke, Ober-Stabsarzt in Gleiwitz.
   (3. Eva, * . . 4. 5. 1886.
2. Hans, * . . 23. 11. 1853, Gendarmerie-Oberst in Hannover; verm. . . . mit Margarete von Alvensleben, * . . 27. 9. 1864.
   Kinder von Meibom:
   (1. Luise, * . . 27. 3. 1884; verm. . . . 1909 mit Frh. v. Beaulieu-Marconnay, Major im Feldartill.-Rgt. 4 in Magdeburg.
   (2. Barbara, * . . 23. 12. 1889; verm. . . . 1910 mit Olivier Frh. v. Beaulieu-Marconnay, Oberstleutnant i. Grenadier-Rgt. 109 in Karlsruhe.
3. Margarete, * . . 23. 9. 1863; verm. . . . mit Anton Ritter, * 7. 12. 1844, General a. D. in Naumburg a. S.
   Kinder Ritter:
   (1. Armgard, * . . 3. 11. 1892.
   (2. Konrad, * . . 15. 9. 1897.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Philippine, * 19. 12. 1819, † Kassel 26. 5. 1909; verm.[24]) . . . mit † Wilhelm Schraub, * . . 29. 5. 1808, † Kassel 13. 6. 1861, Dr. med., Arzt zu Jesberg.
2. † Friedrich, * 5. 12. 1820, † . . 26. 4. 1821.
3. † Wilhelm, s. VIIc.
4. † Philipp, * 25. 8. 1826, † . . 22. 11. 1907, Rentner zu Magdeburg; verm. . . . mit † Friederike Kirschbaum, * . . 8. 1. 1821, † . . 26. 2. 1896; kinderlos.
5. † August, * 8. 9. 1828, † . . 17. 2. 1834.
6. † Franz, * 27. 11. 1829, † . . 4. 1. 1852.

VIIc. † Wilhelm Engelhard, * . . 17. 1. 1824, † . . 20. 5. 1880, Amtsgerichts-Sekretär zu Hofgeismar; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ulrike Höster, * . . 26. 3. 1843, † . . 26. 9. 1868. — b) . . . mit Hermine Fürer, * . . 2. 5. 1832.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. Auguste, * 15. 7. 1866, lebt zu Osnabrück; verm. . . 22. 12. 1903 mit † Eduard Gieseler, * . . 14. 12. 1866, † . . 20. 12. 1906, Pflanzung-Verwalter auf Java.

---

[24]) Kinder Schraub, zu . . . geboren:

1. Karl, * 11. 1. 1845, Arzt, Sanitätsrat in Magdeburg; verm. . . . mit Marie Engelke, * 3. 10. 1854.

   Kinder Schraub, zu Magdeburg geboren:

   (1. Leonie, * 24. 2. 1877, verm. in Magdeburg 27. 5. 1899 mit Dr. Otto Rudolph in Magdeburg.

   (2. Gertrud, * 21. 11. 1878, † 25. 2. 1879.

   (3. Margarete, * 12. 3. 1880, verm. Magdeburg 3. 12. 1903 mit Karl Köhler, Rittergutspächter auf Zolchow bei Genthin.

   (4. Magdalene, * 4. 7. 1886, verm. Magdeburg 8. 9. 1906 mit Karl Blume, Fabrikant ebd.
2. † Anna, * 31. 1. 1846, † 2. 8. 1904.
3. Wilhelm, * 13. 2. 1855, Oberstleutnant in Diedenhofen, verm. . . . mit Anna Ernst, * . . . 30. 8. 1863.

   Sohn:

   Fritz, * 31. 3. 1888.

2. Luise, * 13. 5. 1868, lebt zu Osnabrück: unverm.

zweiter Ehe:

3. Marie, * 1. 1. 1872; verm. . . . mit Paul Hohnberg, Amtsgerichtssekretär zu Hofgeismar.

D. Vierter Ast.

VI d. † George Engelhard, * Kassel, 13. 4. 1798, † Homberg a. E. 9. 2. 1869, Forstmeister zu Homberg; verm. Melsungen 9. 12. 1825 mit † Melusine Giesse, * . . 10. 4. 1804, † Homberg 20. 1. 1864.

Kinder, 1—4 zu Melsungen, 5 zu Altmorschen geboren:

1. † Karl, s. VII d.
2. † Wilhelm, * 6. 7. 1829, † Homberg 14. 8. 1859, Pfarramts-Kandidat.
3. † August, s. VII e.
4. † Ludwig, s. VII f.
5. Friedrich, s. VII g.

VII d. † Karl Engelhard, * Melsungen 6. 10. 1826, † Deutsch-Krone 18. 6. 1887, Baurat zu Deutsch-Krone in Westpreußen; verm. Kloster Haina 27. 4. 1862 mit † Amalie Schindehütte, * Kassel 15. 12. 1835, † Schneidemühl 4. 4. 1906.

Kinder:

1. Melusine, * Haina 8. 3. 1863; verm. Deutsch-Krone 6. 12. 1884 mit Karl Mudrack, * Hütte 16. 1. 1849, Geheimer Justizrat, Amtsgerichtsrat zu Schneidemühl.
2. Ludwig, * Hofgeismar 16. 1. 1868, Oberlandesgerichtsrat zu Breslau; verm. . . 28. 11. 1898 mit seiner Base Helene Engelhard, * Leipzig 6. 11. 1869; vgl. VII e. 3.

VII e. † August Engelhard, * Melsungen 3. 5. 1832, † Leipzig 4. 4. 1896, Kaufmann zu Leipzig; verm. . . . mit Elise Tonne, * Magdeburg 2. 2. 1844.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Elise, * 17. 3. 1866.
2. George, s. VIIId.
3. Helene, * 6. 11. 1869; verm. . . 28. 11. 1898 mit ihrem Vetter Ludwig Engelhard, * Hofgeismar 16. 1. 1868, Oberlandesgerichtsrat zu Breslau; vgl. VIId. 2.
4. Karl, * 23. 1. 1871, Dr. chem.
5. Rudolf, * 15. 11. 1872, Kaufmann zu Hamburg, verm. . . . mit Helene Lange, * . . 7. 8. 1876.

VIIf. † Ludwig Engelhard, * Melsungen 22. 6. 1834, † Halle a. S. 20. 10. 1902, Amtsgerichtsrat zu Rendsburg, zuletzt zu Halle a. S.; verm. . . mit † Therese Tonne, * Magdeburg 14. 10. 1853, † Halle a. S. 6. 12. 1908.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † George, * 11. 9. 1874, † . . 20. 11. 1876.
2. † Philipp, * 20. 7. 1876, † . . 16. 12. 1893.
3. Anna, * 4. 9. 1878, lebte 1911 zu Greifswald.
4. Luise, * 24. 9. 1885; verm.[25]) . . 4. 10. 1904 mit Franz Poppendieck, * . . 22. 3. 1872, Staatsanwalt zu Greifswald.
5. Helene, * 30. 7. 1890.

VIIg. Friedrich Engelhard, * Altmorschen 17. 9. 1837, Bezirksamtmann zu Marburg a. d. L.; verm. . . . mit Marie Becker, * 25. 12. 1849.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Elisabeth, * 12. 9. 1870, † . . 25. 4. 1871.
2. † Otto, * 29. 10. 1871, † 22. 1. 1872.
3. Karl, s. VIIIe.
4. Mathilde, * 20. 7. 1874.
5. Richard, * 5. 4. 1876, Marine-Obermaschinist.

[25]) Kinder Poppendieck, zu . . . geboren:
1. Ilse, * 17. 9. 1905.
2. Wilhelm, * 7. 7. 1907.

6. † Marie, * 12. 1. 1880, † . . 4. 12. 1909.
7. Wilhelm, * 23. 5. 1881, Kandidat der Feldmeßkunde.
8. Anna, * 3. 5. 1883.
9. Martha, * 25. 1. 1886.

VIIId. George Engelhard, * . . 14. 2. 1868, Kaufmann zu Leipzig; verm. . . . mit Ida Kirsche, * . . 14. 2. 1874.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hans Georg, * 13. 1. 1897.
2. Annemarie, * 18. 10. 1903.

VIIIe. Karl Engelhard, * . . 29. 8. 1873, Arzt zu Neustadt an der Main-Weser-Bahn; verm. . . . mit Agnes Zwirner, * . . 1. 9. 1879.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Hildegard, * 14. 6. 1902.
2. Hermann, * 27. 2. 1905.

B. Zweiter Stamm.

Vb. † Wilhelm Heinrich Albrecht Engelhard, * Kassel 11. 1. 1754, † . . 25. 6. 1818, seit 1777 Hess.-Kassel. Ingenieur-Kapitän, schließlich kurfürstl. hessischer General und Artillerie-Chef; verm. . . . mit † Konradine Schwarzenberg, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Daniel, s. VIe.
2. † Luise, * 31. 1. 1790, † . . 4. 2. 1864, Malerin, Stiftsdame zu Kaufungen.
3. † Philippine, * 14. 6. 1792, † . . 8. 4. 1862, Vorsteherin einer Kleinkinderschule.
4. † Friederike, * . . ., † Kassel . . . 1816.

VIe. † Daniel Engelhard, * . . 12. 4. 1788, † . . 13. 10. 1856, Oberbaumeister zu Kassel; verm. Rom . . . 1811 mit Annunciata Bossi, * ebd. . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Gottlob, s. VIIh.
2. † Natalie (Lila), * . . . 1814, † Kassel 6. 3. 1887.
3. † Marianne, *. . ., † . . . 1845.
4. † Felix, * . . ., † . . 3. 11. 1857, Bergbau-Beamter zu . . . in Chile.
5. † Adolf, s. VIIi.

VIIh. † Gottlob Engelhard, * . . 18. 12. 1812, † . . 3. 4. 1876, Geheimer Ober-Regierungsrat zu Münster, Erbauer des Kasseler Bahnhofs; verm. . . . mit † Betty Bromeis, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Philipp, * . . ., † fiel im Kriege . . . 1870, Baumeister zu Hannover.
2. August, * . . . Baumeister.

VIIi. † Adolf Engelhard, * . . 13. 11. 1832, † Kassel . . 2. 1908, kgl. preuß. Oberstleutnant z. D.; verm. Kassel 20. 5. 1868 mit † Anna v. Meyer, * ebd. 6. 7. 1845, † ebd. 12. 7. 1873 (Tochter des † Friedrich Sigmund v.[26]) Meyer, * Kassel 11. 9. 1807, † ebd. 2. 7 1888, kurfürstl. hess. Staatsminister, Minister des Aeußern und des kurfürstl. Hauses, Staatsrat a. D.: verm. Marburg a. L. 21. 6. 1832 mit † Charlotte Maria Philippine Schlarbaum, * ebd. 23. 8. 1809, † Kassel 19. 5. 1882).

Kinder, zu . . . geboren:

1. Oskar, * . . . 1869, lebt in Deutsch-Südwest-Afrika, früher Hauptmann im Feldart.-Rgt. Nr. 11 zu Kassel.
2. † Sohn, * . . ., † . . . jung.
3. † Anna. * . . . 1873, † . . . um 1885.

[26]) Reichsadel Starkenbach 14. 9. 1779: Wappen: in Blau aus dem Fußrand des Schildes hervorwachsend zwei natürliche beblätterte grüne Maiglöckchenstengel, nach beiden Seiten sich neigend, mit je 3 goldenen Blüten; auf dem gekrönten Helme mit blau-goldener Decke ein gepanzerter Arm mit blanker Schwert in der Faust. — vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1910, S. 520.

Fieken

Fieker,

aus Stöckey am Südharz.

Wappen[1]): in von Schwarz über Weiß geteiltem Schilde ein Anker in gewechselter Farbe; auf dem Helme mit schwarz-weißem Wulste und gleicher Decke eine weiße Säule zwischen offenem schwarzem Fluge.

Evangelisch. Zu Stöckey bei Nordhausen, Emden, Graudenz, Magdeburg, Naumburg a. d. Saale, Lipprechterode bei Nordhausen, Etzelsrode bei Nordhausen.

Das Geschlecht stammt aus Stöckey im jetzigen Kreise Grafschaft Hohenstein. Ein Zusammenhang mit der Familie Fieker in Böhmen, die im 16. Jahrhundert zu Eger und Trautenau erscheint, ist zwar wahrscheinlich, hat sich aber bisher urkundlich nicht nachweisen lassen.

Der Name Fieker, in ältester Zeit Fiekhard[2]), wird von Heintze in seinem Werke „Die Deutschen Familien-Namen" abgeleitet von den Wort-Stämmen

[1]) vgl. die Glasfenster des Vaterländischen Museums zu Celle in Hannover.
[2]) noch im 18. Jahrhundert finden sich die Namen Fickhard und Ficker nebeneinander.

fridu = Friede, Schutz und hard = hart, stark, bedeutet also „im Schützen stark"; möglich ist auch ein Zusammenhang mit wig, vig = Krieg, Kampf; vgl. Wighard, der Kampfesstarke, vgl. Fichard.

Die Schreibweise des Namens war im 17. Jahrhundert Fieker, im 18. auch Fiker, Viker und Vicker; seit dem Ende des 18. Jahrhunderts schreiben sich alle Zweige wieder Fieker.

Seit dem Ende des 18. Jahrhunderts benutzte der hannoversche Zweig ein Petschaft, das zwei an eine Säule gelehnte eirunde Schildchen, im linken ein „F", im rechten einen Anker zeigt. In Anlehnung an dieses Sigill wurde 1901 das eingangs beschriebene Wappen angenommen[3]).

Uebersicht.

Hans,
* 1561, † 1613.

A. Älterer Stamm, erloschen 1867.	B. Jüngerer Stamm.

I. Erster (Epschenröder) Unterstamm, erloschen 1840.	II. Zweiter Unterstamm.

1. Lipprechteröder Ast.	2. Stöckener Ast.

a. Ältester (Stöckener) Zweig.	b. Mittlerer (Hannoversch) Zweig.	c. Jüngster (Stöckener) Zweig

[3]) als Farben wurden schwarz und weiß gewählt zur Erinnerung an den Wahrspruch des Gründers des hannoverschen Zweiges, des Pfarrers † Christ. Fieker, * 1768, † 1814: „Unser Herrgott lebt noch und der wird uns schon wieder preußisch machen".

Gerade Stammfolge:

I. † Hans Fieker, * . . . um 1561, begr. Stöckey 23. 2. 1613, Ehrbarer und Vorsichtiger, von Mützschefahlscher Hofmeister (?) auf dem neuen Hofe zu Stöckey; 2 mal verm. a) . . . mit † Margaretha . . ., * . . . um 1566, begr. Stöckey 24. 5. 1608. — b) Stöckey 25. 9. 1608 mit † Anna Kannegießer, * . . ., † Stöckey zw. 23. 3. und 18. 7. 1626 an der Pest, Tochter des † Christoph Kannegießer, zu Lauterberg; sie 2. verm. Stöckey 30. 1. 1614 mit † Andreas Holtzappel[4]).

Kinder, 9—12 zu Stöckey am Südharz geboren:

? 1. † Liborius, s. IIa.
2. † Adam, s. IIb.
3. † Osanna, * . . ., † . . an der Pest, begr. Stöckey 6. 8. 1626.
4. † Catharina, * . . ., † . . .; verm. Stöckey 7. 7. 1605 mit † Andreas Müller, Sohn des † Hans Müller, zu Pützlingen.
5. † Magdalena, * . . ., † . . .; verm. Stöckey 10. 7. 1608 mit † Hans Becker, ? aus Obersachswerfen.
6. † Heinrich, s. IIc., Aelterer Stamm.
7. † Kind, * . . ., † Stöckey vor 5. 5. 1601.
8. † Christoffel, s. IId., Jüngerer Stamm.
9. † Hans Heinrich, get. 28. 1. 1603, begr. Stöckey 18. 5. 1603.
10. † Andreas, get. 18. 3. 1604, begr. Stöckey 14. 4. 1604.
11. † Andreas, s. IIe.
12 † Christoff, get. 19. 2. 1611, † . . .

IIa. † Liborius Fieker, * . . ., † vor 11. 9. 1608; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Catharina, * . . ., † . . ., 11. 9. 1608, Patin zu Stöckey.

---

[4]) Sohn des † Merten Holtzappel zu Limlingerode: † Andreas Holtzappel 2. verm. Stöckey 9. 5. 1630 mit Engel Stapel, get. Stöckey 10. 1. 1610, † . . ., Tochter des † Heinrich Stapel, u. s. Gem. † Anna Brothun; Enkelkind des † Gabriel Stapel, Pfarrer und Aeltester der Geistlichkeit zu Silkerode.

IIb. † Adam Fieker, * . . ., † . . . an der Peſt, begr. Stöckey 29. 8. 1626; verm. . . . mit † Magdalena . . ., * . . ., † . . ., zog nach 1608 nach Lipprechterode, 23. 5. 1633 Pate zu Stöckey.

Kinder, zu Stöckey am Südharze geboren:

1. † Margreta, get. 13. 12. 1610, begr. Stöckey 10. 2. 1673: verm. ebd. 27. 4. 1628 mit † Hans Brodthun, * Weißenborn um 1602, begr. Stöckey 28. 10. 1689.
2. † Barbara, get. 14. 3. 1613, begr. Stöckey 18. 5. 1619.
3. † Hans, get. 4. 7. 1615, † . . . an der Peſt, begr. Stöckey 26. 8. 1626.
4. † Claus, get. 24. 6. 1620, † . . ., zog nach Lipprechterode, 19. 5. 1653 Pate zu Stöckey.

IIe. † Andreas Fieker, get. Stöckey 29. 9. 1609, † . . .; verm. Stöckey 27. 2. 1631 mit † Margareta Oberman, get. ebd. 14. 5. 1607, † . . ., Tochter des † Matz Oberman, u. ſ. Gem. † Margreta . . .

Sohn, zu Stöckey im Südharz geboren:

1. † Peter, get. 5. 9. 1631, begr. ebd. 11. 9. 1631.

A. Aelterer Stamm.

IIc. † Heinrich Fieker, * . . ., † . . . an der Peſt, begr. Stöckey 28. 8. 1626, Ehrbarer und Wohlgeachter ebd.; verm. ebd. 23. 4. 1622 mit † Dorothea Magdalena Herbſt, * . . ., † . . ., Tochter des † Johannes Heinrich Herbſt[5], * . . ., † . . zwiſchen 12. 3. — 27. 10. 1623, Pfarrer zu Stöckey.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johannes, ſ. IIIa.
? 2. † Henrich, D. Jüng., * . . ., begr. Stöckey 10. 8. 1626.

IIIa. † Johannes (Hans) Fieker, D. Aelt., get. Stöckey 16. 7. 1625, begr. ebd. 17. 11. 1668; verm. ebd. 3. 11. 1650

[5]) = Henricus Autumnus.

mit † Elisabet Hoeche, * . . ., begr. Stöckey 12. 11. 1675, Tochter des † Bastian Hoeche, Schafmeister zu Stöckey; sie 2. verm. Stöckey 3. 5. 1674 mit † Hans Brothun, get. 24. 1. 1629, † . . .

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Johannes, get. 23. 6. 1651, begr. Stöckey 17. 4. 1653.
2. † Catarina Elisabeth, get. 14. 2. 1653, begr. Stöckey 12. 2. 1653.
3. † Anna Margareta, get. 14. 2. 1653, † . . .; verm. Stöckey 11. 2. 1672 mit † Hans Caspar Schneemelcher, * . . . 5. 1653, † Werningerode 21. 11. 1708, gen. der Harz-Hans.

(2. und 3. Zwillinge)

4. † Maria Catarina, get. 8. 2. 1655, † . . .
5. † Heinrich Georgius, get. 13. 5. 1657, † . . .
6. † Johannes Hermann, get. 13. 5. 1657, † . . .

(5. und 6. Zwillinge)

7. † Adam, s. IVa.
8. † Angela, get. 2. 7. 1661, † . . .
9. † Hans Henrich, get. 27. 1. 1663, begr. Stöckey 2. 7. 1686.
10. † Tobias, s. IVb.
11. † Anna Catharina, get. 17. 6. 1666, † Stöckey 14. 2. 1728.

IVa. † Adam Fieker, get. Stöckey 24. 9. 1658, † ebd. 10. 12. 1732, Steuereinnehmer und Ackermann ebd.; verm. ebd. 30. 11. 1679 mit † Ohrtia Magdalena Gräfe, get. Stöckey 15. 4. 1656, † ebd. 9. 6. 1727, Tochter des † Andreas Gräfe u. s. Gem. † Margreta Gerlach.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Henrich, s. Va.
2. † Johannes Sebastian, s. Vb.
3. † Andreas, s. Vc.
4. † Hans Christoffel, get. 7. 6. 1689, † . . .
5. † Anna Marta, get. 16. 10. 1692, † Stöckey 4. 12. 1754; verm. ebd. 9. 11. 1707 mit † Andreas Arendt Aderholdt, get. Stöckey 11. 2. 1677, † ebd. 31. 12. 1743, Ackersmann ebd.

6. † Henrich Jakob, get. 12. 1. 1696, begr. Stöckey 24. 1. 1696.
7. † Johann Michael, get. 12. 9. 1697, † . . .
8. † Maria Elisabet, get. 20. 9. 1700, † . . .

IVb. † Tobias Fieker, get. Stöckey 1. 6. 1664, † ebd. 18. 3. 1729, Hintersättler[6]) zu Stöcken; verm. ebd. 5. 6. 1693 mit † Catarina Aderholt, get. ebd. 4. 2. 1666, † ebd. 14. 2. 1728, Tochter des † Hans Aderholt u. s. Gem. † Margreta Kirchhoff.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Clara Elisabeth, get. 5. 4. 1694, † Stöckey 23. 12. 1753, verm. ebd. 30. 10. 1720 mit † Johann Georg Keller, * um . . . 1687, † Stöcken 26. 12. 1746, Kantor ebd., vorher Schullehrer zu Günzerode.
2. † Maria Margarete, get. 23. 3. 1696, † . . .
3. † Anna Greta, get. 20. 9. 1697, † . . .

Va. † Henrich Fieker, D. Jüng., * Stöckey zwischen 17. 2. und 17. 7. 1681, † . . .; verm. Stöckey 30. 1. 1703 mit † Anna Maria Hofmann, verw. Fieker; vgl. IVc.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Anna Elisabet, get. 21. 2. 1704, † . . .
2. † Johann Andreas, get. 20. 6. 1706, † . . .
3. † Johann Tobias, get. 24. 10. 1708, † . . .
5. † Maria Elisabet, get. 16. 6. 1711, begr. Stöckey 23. 2. 1717.

Vb. † Johann Sebastian (Hans Bastian) Fieker, get. Stöckey 15. 2. 1683, † ebd. 18. 12. 1751, Hintersättler zu Stöckey; verm. ebd. 21. 2. 1730 mit † Maria Elisabet Weddige, verw.[7]) Echtermeyer, * . . 4. 12. 1694, † Stöckey 26. 12. 1765.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Anna Maria, * 23. 4. 1732, † . . .; verm. Stöckey 8. 11. 1778 mit dem verw. † Johann Andreas Schiedung,

---

[6]) = Kleinbauer.
[7]) 1. verm. Stöckey 20. 1. 1727 mit † Johann Nicolaus Echtermeyer.

* . . . 1728, † . . ., Zimmermeister und Hintersättler zu Epschenrode.

2. † Johann Christoph, s. VIa.

Vc. † Andreas Fieker, get. Stöckey 21. 1. 1686, † ebd. 3. 5. 1748, Ackermann zu Stöckey; verm. ebd. 11. 11. 1723 mit † Elisabet Judit Wackelthiel, get. ebd. 13. 8. 1702, † ebd. 31. 5. 1781, Tochter des † Claus Wackelthiel u. s. Gem. † Anna Margarete Schütze.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Maria Elisabet, * 10. 8. 1724, † . . .; verm. ebd. 7. 11. 1747 mit † Johann Christian Fieker, s. Vb.
2. † Anna Dorothea, * 20. 12. 1725, † . . .; verm. Stöckey 11. 11. 1749 mit † Johann Nicolaus Echtermeyer, * ebd. 25. 2. 1727, † . . .

VIa. † Johann Christoph Fieker, * Stöckey 25. 5. 1734, † ebd. 4. 4. 1771, Leinewebermeister und Hintersättler zu Stöckey; verm. . . . mit † Anna Elisabet Vogelling, * . . . um 1752, † Stöckey 2. 3. 1814, Tochter des Meisters † Johann Georg Vogelling, zu Epschenrode; sie 2. verm. Stöckey 9. 2. 1772 mit † Georg Heinrich Hoeche, * . . . um 1744, † Stöckey 4. 3. 1814.

Sohn, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Heinrich Andreas Friedrich, s. VIIa.

VIIa. † Heinrich Andreas Friedrich Fieker, * Stöckey 3. 6. 1768, † ebd. 19. 2. 1828, Leinewebermeister und Hintersättler zu Stöckey; verm. . . . mit † Johanne Charlotte Caroline Wiederhold, * . . . um 1764, † Stöckey 2. 6. 1831.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Christina Luise, * 8. 3. 1791, † Stöckey 11. oder 29. 11. 1854; verm. ebd. 14. 11. 1812 mit † Johann Andreas Böttcher, * . . . um 1784, † Stöckey 27. 4. 1851, Leinewebermeister und Hintersättler ebd.
2. † Johann Heinrich, s. VIIIa.

VIIIa. † Johann Heinrich Fieker, * Stöckey 14. 10. 1792, † . . . 1867, Leinewebermeister und Hintersättler in Stöckey, besaß 20 Morgen, 153 Ruten; 2 mal verm. — a) Stöckey 10. 11. 1822 mit † Ernestine Karoline Engel[8]), * ebd. 1. 4. 1802, † ebd. 17. 11. 1828, Tochter des † Heinrich Christoph Engel, Ackermann ebd., u. s. Gem. † Dorothea Margarete Höche. — b) Stöckey 6. 12. 1829 mit † Dorothea Karoline Lüder, * ebd. 3. 3. 1809, † ebd. 10. 7. 1887, Tochter des † Heinrich Christian Lüder, Schuhmachermeister und Hintersättler, u. s. Gem. † Dorothea Eleonore Lautenbach.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Ernestine Karoline, * 3. 4. 1825, † . . . vor 1867.
2. † Wilhelmine Charlotte, * 8. 6. 1828, † Stöckey 23. 10. 1828.
3. † Charlotte Luise, * 12. 12. 1830, † . . .; verm. Stöckey 26. 2. 1854 mit † Heinrich Christoph Weddige[9]), * ebd. 4. 2. 1829, † ebd. 1. 7. 1885, Schulze und Ackermann zu Stöckey.

B. Jüngeren Stamm.

IId. † Christoffel Fieker, get. Stöckey 12. 3. 1601, begr. ebd. 18. 1. 1635; verm. ebd. 28. 1. 1627 mit Anna Margareta Herbst, verw. Hagefeld[10]), * . . . um 1594, begr. Stöckey 28. 3. 1672, Tochter des † Johannes Heinrich Herbst (Autumnus), Pfarrer zu Stöckey, vgl. IIc.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Henrich, s. IIIb., Erster (Epichenröder) Unterstamm.
2. † Johannes, s. IIIc., Zweiter Unterstamm.

---

[8]) Nachkomme im 5. Grade des † Johann Engell, * . . . 1619, begr. Stöckey 21. 1. 1683, 1648–1683 Pfarrer zu Stöckey; dessen Vater: † Sebastian Engell, Pfarrer zu Mackenrode.

[9]) sein Sohn Heinrich Weddige, D. Jüng., übernahm 1883 das Fiekersche Land.

[10]) 1. verm. Stöckey 8. 10. 1615 mit † Michael Hagefeld, * . . ., † Stöckey zwischen 23. 3. — 18. 7. 1626 an der Pest, Sohn des † Gericke Hagefeld, u. s. Gem. † Elsa . . .

3. † Catrina, get. 19. 10. 1632, † . . .
4. † Ursula Margareta, get. 17. 12. 1634, begr. Stöckey 20. 3. 1701; verm. 7. 10. 1655 mit † Henrich Gallus Höche, * . . . um 1630, begr. Stöckey 15. 5. 1690, Schafmeister ebd.

I. Ersten (Epschenröder) Unterstamm.

IIIb. † Henrich Fieker[11]), D. Aelt., get. Stöckey 31. 1. 1628, begr. ebd. 1. 11. 1702; verm. ebd. 30. 11. 1656 mit † Anna Sawerbier (Sauerbier), * . . . um 1630, begr. Stöckey 28. 8. 1701, aus Trebra.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Dorothea Elisabet, get. 26. 10. 1662, begr. Stöckey 13. 2. 1663.
2. † totgeb. Sohn, begr. Stöckey 2. 6. 1665.
3. † Johannes Jacobus, s. IVc.
4. † totgeb. Tochter, begr. Stöckey 3. 2. 1671.
5. † Anna Clara, get. 9. 3. 1673, begr. Stöckey 4. 10. 1715; verm. ebd. 2. 11. 1692 mit † Henrich Fölmar, get. ebd. 7. 10. 1665, † ebd. 30. 11. 1727; er 2. verm. ebd. 29. 4. 1716 mit † Margreta Elisabet Kirchhoff[12]), get. ebd. 28. 2. 1690, † . . .

IVc. † Johannes Jacobus Fieker, get. Stöckey 27. 12. 1666, †[13]) Weißenborn 17. 6. 1702, Ackermann zu Stöckey; 2 mal verm. — a) ebd. 25. 11. 1690 mit † Dorothea Elisabetha Fölmar, get. ebd. 6. 8. 1671, begr. ebd. 12. 3. 1696,

---

[11]) an Kindes Statt angenommen von † Jacob Aderholt, get. Stöckey 20. 9. 1605, begr. ebd. 12. 4. 1664, Schultheiß ebd.; verm. ebd. 28. 1. 1627 mit † Elisabeth Herbst, get. ebd. 10. 11. 1607, begr. ebd. 2. 7. 1674, Tochter des † Johannes Heinrich Herbst (Autumnus), Pfarrer zu Stöckey; vgl. IId.

[12]) Tochter des † Hans Henrich Kirchhoff u. s. Gem. † Maria Catharina Ritter.

[13]) in einer Mergelgrube verschüttet, begr. ebd. 18. 6., ihm wurde auf Begehr zu Stöckey eine Leichenpredigt gehalten.

Tochter des † Hans Fölmar u. s. Gem. † Elisabeth Wehrmann[14]). — b) ebd. 25. 9. 1696 mit † Anna Maria Hofmann, get. Groß-Bodungen 21. 4. 1674, begr. Stöckey 21. 1. 1718, Tochter des † Hans Georg Hofmann zu Groß-Bodungen u. s. Gem. † Anna Beate Otte; sie 2. verm. Stöckey 30. 1. 1703 mit † Henrich Fieker, Va.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Elisabet, get. 12. 1. 1692, † . . .
2. † Heinrich Christoph, s. Vd.
3. † Dorothea Elisabet, get. 3. 11. 1697, † . . .
4. † Tochter, get. und † 18. 12. 1700.
5. † Johann Jost, get. 6. 6. 1702, † . . .

Vd. † Heinrich Christoph Fieker, get. Stöckey 23. 2 1694, † ebd. 8. 4. 1771, Ackermann und Schneidermeister zu Stöckey; verm. ebd. 14. 11. 1720 mit † Anna Catharina Leßner, get. Mitteldorf 5. 4. 1701, † 9. 12. 1768, Tochter des † Hans Heinrich Leßner, zu Mitteldorf, u. s. Gem. † Anna Ottilia Leugfeldt.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Heinrich Christian, s. VIb.
2. † Johann Heinrich, * 9. 9. 1724, † Stöckey 23. 9. 1724.

VIb. † Heinrich Christian Fieker, get. Stöckey 28. 8. 1721, † ebd. 21. 12. 1780, kgl. preuß. Posthalter und Salzzöllner, sowie Ackermann zu Stöckey: 2 mal verm. — a) ebd. 31. 5. 1740 mit † Maria Elisabet Schmelzer, get. ebd. 22. 2. 1720, † ebd. 20. 12. 1754, Tochter des † Jakob Schmelzer u. s. Gem. † Anna Maria Aderholdt. — b) . . . mit † Catharina Elisabet Woge, * . . . um 1734, † Stöckey 26. 11. 1797.

---

[14]) Stieftochter des † Henrich Schwenke, get. Stöckey 17. 12. 1634, begr. ebd. 4. 9. 1688, Rittmeister ebd.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Dorothea Margareta, * 12. 12. 1741, † Klettenberg 19. 3. 1796; verm. Stöckey 17. 11. 1768 mit † Friedrich Wilhelm Westerhausen, * . . . 1739, † Klettenberg 13. 7. 1804, Erbzinsmüller ebd.
2. † Maria Margareta, * 31. 1. 1746, † Stöckey 17. 2. 1797; verm. ebd. 10. 9. 1765 mit † Johann Heinrich Christoph Höche, * . . . um 1742, † Stöckey 1. 1. 1795, Amts-Schafmeister und Ackermann.
3. † Heinrich Christoph Friedrich, * 4. 11. 1749, † Stöckey 24. 12. 1754.
4. † Johann Christian Gottlieb, * 21. 9. 1752, † ebd. 28. 12. 1754.
5. † Anna Maria, * 8. 3. 1760, † ebd. 12. 11. 1826; verm. Stöckey 28. 3. 1785 mit † Johann Tobias Busch, * ebd. 9. 6. 1752, † ebd. 24. 10. 1826, Hintersättler ebd.
6. † Maria Dorothea, * 7. 4. 1764, † Stöckey 18. 3. 1767.
7. † Maria Margareta, * 14. 12. 1768, † ebd. 1. 4. 1809; verm. ebd. 14. 1. 1798 mit † Johann Andreas Christoph Höche, * . . . um 1769, † Stöckey 15. 7. 1839, Ackermann ebd.
8. † Catharina Elisabet, * 18. 3. 1772, † Stöckey 15. 7. 1842; verm. ebd. 20. 12. 1799 mit † Johann Heinrich Jakob Gottlieb Brothun, * ebd. 31. 5. 1773, † ebd. 17. 10. 1813, Leinewebermeister zu Stöckey.
9. † Johann Andreas, s. VIIe.
10. † Maria Elisabet, * 11. 9. 1778, † Stöckey 18. 7. 1781.

VIIe. † Johann Andreas Fieker, * Stöckey 23. 11. 1775, † ebd. 26. 3. 1840, Anbauer zu Epschenrode; 2 mal verm. — a) . . . mit † Luise Lüder, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Lüder, Anbauer zu Epschenrode. — b) Stöckey 5. 8. 1821 mit † Caroline Henriette Gunkel, verw. Hofmann, * ebd. 20. 2. 1786, † ebd. 9. 1 1840, Tochter des † Heinrich Andreas Gunkel, Leinewebermeister und Hintersättler zu Stöckey, u. s. Gem. † Christine Schmelzer.

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Dorothea Christiane, * . . . 1808, † . . .; 2 mal verm. a) . . . mit † . . . Heyse, * . . ., † . . . — b) Stöckey 29. 1. 1839 mit † Friedrich Wilhelm Jeddicke, * ebd. 7. 3. 1816, † . . ., Kattunweber zu Stöckey.

II. Zweiten Unterstamm.

IIIc. † Johannes (Hans) Fieker, der Jüng., get. Stöckey 25. 8. 1630, begr. ebd. 20. 5. 1701; 2 mal verm. — a) ebd. 17. 2. 1656 mit † Anna Margareta Faßhawer, get. ebd. 9. 2. 1634, begr. ebd. 2. 12. 1681, Tochter des † Andreas Faßhawer. — b) ebd. 3. 7. 1686 mit † Anna Margareta Stäckel, * . . um 1650, † Stöckey 20. 5. 1730.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Catarina Elisabet, get. 31. 10. 1657, begr. ebd. 13. 1. 1658.
2. † Margarete, get. 30. 8. 1659, † . . .; verm. Stöckey 2. 11. 1684 mit † Hans Philipp (Lips) Höche[15]), * . . . 11. 1628, begr. Stöckey 19. 1. 1716, Schafmeister.
3. † Catarina, get. 5. 5. 1665, begr. Stöckey 20. 5. 1669.
4. † Anna Dorothea (Chrtia), get. 8. 11. 1667, begr. Stöckey 18. 10. 1670.
5. † (Hans) Valentin Christoph, s. IVd., Lipprechteröder Ast.
6. † Anna Margarete, get. 18. 3. 1687, begr. Stöckey 18. 4. 1687.
7. † Johann Jakob, s. IVe., Stöckeyer Ast.
8. † Anna, get. 27. 7. 1690, begr. Stöckey 28. 3. 1694.

---

[15]) 1. verm. Stöckey 4. 6. 1666 mit † Barbara Gläsener, verw. Fritzsche, get. ebd. 6. 12. 1620, begr. ebd. 18. 4. 1684, Tochter des † Hans Gläsener u. s. Gem. † Margaretha Schwencke. — † Barbara Gläser war 1. verm. Stöckey 20. 6. 1652 mit † Wendeling Fritzsche, * . . ., begr. Stöckey 13. 4. 1665, aus Groß-Furra, Witwer der † Magdalena Aderholt, verw. Lyer. — † Margarethe Schwencke war eine Schwester des † Henrich Schwencke, Rittmeister; vgl. Anm. 14.

1. Lippredterödex Ast.

IVd. † (Hans) Valentin Christoph Fieker, get. Stöckey 5. 8. 1675, † ebd. 31. 3. 1747; verm. ebd. 3. 5. 1702 mit † Margarete Elisabet Brothun, get. ebd. 6 8. 1682, † ebd. 27. 10. 1751, Tochter des † Cunraht Brothun.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Henrich Christoffel, get. 24. 8. 1704, begr. Stöckey 17. 10. 1718.
2. † Johann Andreas, s. Ve.
3. † Maria Margareta, get 29. 4. 1709, begr. Stöckey 9. 10. 1718.
4. † Heinrich Lorenz, s. Vf
5. † Johann Jakob, s. Vg.
6. † Johann Christian, s. Vh.
7. † Maria Elisabet, get. 18. 12. 1719, † Limlingerode 10. 1. 1779; verm. Stöcken 29. 10. 1737 mit † Johann Christian Wedler, get. Limlingerode 26. 4. 1716, † ebd. 26. 7. 1794, 15 Jahre Amtsschulze, 21 Jahre Steuereinnehmer und Ackermann zu Limlingerode.

Ve. † Johann Andreas Fieker, get. Stöckey 6. 1. 1707, † ebd. 12. 11. 1778, Ackermann ebd.; verm. ebd. 20. 10. 1727 mit † Maria Elisabet Brothun, get. ebd. 16. 12. 1708, † ebd. 6. 10. 1775, Tochter des † Hans Andreas Brothun u. s. Gem. † Maria Elisabet Weddige.

Tochter, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Anna Maria, * 3. 7. 1732, † ebd. 23. 6. 1800; verm. ebd. 5. 11. 1748 mit † Johann Christoph Schmelzer, Ackermann zu Epschenrode.

Vf. † Heinrich Lorenz Fieker, get. Stöckey 1. 5. 1711, † ebd. 31. 7. 1789, Hintersättler, Leineweber- und Drellmachermeister zu Stöckey; verm ebd. 21. 10. 1745 mit † Margarete Elisabet Schütze, get. ebd. 21. 2. 1720, † ebd. 13. 12. 1782, Tochter

des † Johann Andreas Schütze u. s. Gem. † Dorothea Elisabet Weddige.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 5. 9. 1746, † . . .
2. † Christlieb Leberecht, s. VIc.

Vg. † Johann Jakob Fieker, get. Stöckey 10. 5. 1714, † ebd. 27. 2. 1766, Bürger von Greußen in Schwarzburg-Sondershausen, später Hintersättler zu Stöckey; verm. Greußen (K. B. Scherenberg) 27. 7. 1746 mit † Catharina Euphemia Gülland, * . . . um 1716, † Stöckey 16. 12. 1783, Tochter des † Johann Simon Gülland, Feldscher und Ausschußfähndrich zu Scherenberg.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Christiane Marie Elisabeth, * 6. 5. 1749, † . . .
2. † Anna Elisabet, * 22. 9. 1751, † . . .; verm. Stöckey 26. 12. 1777 mit dem verwitw. † Johann Heinrich Höche, Hintersättler und Soldat in der Leibkompagnie des Erbprinzen von Braunschweig.
3. † Catharina Sophia Maria, * 9. 2. 1756, † Haynrode im Untereichsfeld 17. 3. 1801; verm. Stöckey 13. 7. 1783 mit † Johann Tobias Keilholz, * Haynrode 10. 12. 1762, † ebd. 8. 5. 1838, Schmiedemeister zu Haynrode; er 2. verm. Haynrode 10. 10. 1802 mit † Sabine Dorothea Becke, geschied. Husung, * . . ., † Haynrode 20. 10. 1833.

Vh. † Johann Christian Fieker, get. Stöckey 21. 2. 1717, † . . ., Besitzer des Ackerguts[16]) Nr. 14 zu Stöckey; verm. ebd. 7. 11. 1747 mit † Marie Elisabet Fieker, s. Vc 1.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Heinrich Andreas Christoph, s. VId.
2. † Johann Anton Friedrich, * 13. 6. 1754, † Stöckey 27. 1. 1755.

---

[16]) 29½ Acker Dienstländereien und 9 Acker Freiland.

3. † Anna Dorothea Sophia, * 30. 11. 1756, † Stöckey 30. 3. 1840; verm. Halberstadt (K. B. Stöckey) 25. 10. 1780 mit † Johann Heinrich Christoph Friedrich Schiedung, * Stöckey 21. 10. 1749, † ebd. 18. 2. 1814, Soldat im Braunschweigischen Regiment zu Halberstadt.
4. † Anna Dorothea, * 9. 3. 1762, † Lipprechterode 30. 5. 1832; verm. Stöckey 20. 7. 1788 mit † Johann Andreas August Niemeyer, * ... um 1759, † Lipprechterode 9. 1. 1836, Hintersättler ebd.

VIc. † Christlieb Leberecht Fieker, * Stöckey 25. 5. 1756, † ebd. 9. 12. 1828, Leinewebermeister und Hintersättler zu Stöckey; verm. ebd. 30. 10. 1785 mit † Marie Sophie Caroline Fieker, vgl. Vi. 1.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Maria Luise, * 18. 10. 1786, † Tettenborn 26. 12. 1825; verm. Stöckey 28. 12. 1817 mit † Johann Christian Friedrich Strauß, * Tettenborn 27. 5. 1795, † ebd. 8. 4. 1856, Kutscher zu Tettenborn; er 2 verm. ... mit † ...
2. † Dorothea Elisabeth, * 9. 5. 1788, † Stöckey 22. 1. 1847.
3. † Marie Charlotte, * 26. 11. 1796, † ...
4. † Caroline Justine, * 16. 1. 1799, † Stöckey 18. 4. 1850.
5. † Heinrich Gottlieb, * 18. 5. 1801, † ...

VId. † Heinrich Andreas Christoph Fieker, * Stöckey 11. 2. 1750, † ebd. 15. 1. 1795, Besitzer des Ackerguts Nr. 14 zu Stöckey; verm. ebd. 13. 4. 1779 mit † Maria Christina Höche, * .. um 1753, † Stöckey 16. 12. 1794, Tochter des † Lorenz Höche, Schafmeister.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Jakob, * 28. 7. 1780, † ebd. 30. 7. 1780.
2. † Caroline Justine, * 13. 6. 1781, † ebd. 16. 3. 1782.
3. † Heinrich Christian, s. VIIc.
4 † Heinrich Christoph, s. VIId.

5. † Caroline Luise, * 26. 1. 1788, † Sachsa 22. 4. 1829; verm. Stöcken 11. 12. 1821 mit † Heinrich Gabriel Seidenstücker, * Sachsa 4. 5. 1790, † ebd. 15. 5. 1850, Bürger und Nagelschmiedemeister zu Sachsa; er 2. verm. Werningerode . . . 1829 mit † Maria Dorothea Fischer[17], * . . . 1785, † Sachsa 28. 10. 1856.
6. † Dorothea Caroline, * 15. 1. 1790, † Stöcken 1. 6. 1791.
7. † Marie Christine, * 19. 4. 1792, † . . . nach 14. 12. 1831; verm. Stöcken 24. 5. 1818 mit † Christoph Friedrich Riepel, * Sachsa 23. 6. 1791, † ebd. 14. 12. 1831, Bürger und Maurermeister zu Sachsa.
8. † Johann Heinrich, s. VIIe.

VIIc. † Heinrich Christian Ficker, * Stöcken 11. 6. 1783, † ebd. 19. 1. 1828, übernahm 1807 das Ackergut Nr. 14 zu Stöcken, besaß ferner Ländereien in der Limlingeröder Feldflur und ein Wohnhaus zu Werningerode; verm. . . . mit † Johanne Karoline Hartleben, * . . . um 1786, † Stöcken 21. 5. 1866, aus Gratzungen.

Kinder, zu Stöcken am Südharz geboren:

1. † Johanna Auguste Luise, * 20. 5. 1808, † ebd. 27. 7. 1819.
2. † Friedrich Wilhelm, * 8. 5. 1820, † Stöcken 12. 6. 1880, Besitzer des Ackerguts Nr. 14, Handelsmann und Kattunwebermeister zu Stöcken: 2 mal verm. — a) ebd. 24. 4. 1848 mit † Christiane Friederike Gentzel, * Hochstedt, Kirchspiel Hessenrode, 10. 5. 1823, † . . ., Tochter des † Wilhelm Christian Gentzel, Kantor und Schullehrer zu Hochstedt, u. s. Gem. † Katharine Margarete Bösenberg; geschieden. — b) Stöcken 7. 6. 1871 mit † Justine Sophie Kiel, verw. Große, * Klein-Bodungen, Kirchspiel Lippiechterode 3. 7. 1819, † Stöcken 23. 4. 1890, Tochter des † Jakob Kiel, Ackermann zu Klein-Bodungen, u. s. Gem. † Sophie Spieß.

[17] Tochter des † Andreas Fischer, Hutmann zu Werningerode, u. s. Gem † Anna Catharina Mietzen.

VII d. † Heinrich Christoph Fieker, * Stöckey 19. 10. 1785, † Werningerode 15. 10. 1864, Hintersättler, später Knecht zu Werningerode; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ulrike Christiane Brodtrück, * Stöckey 16. 11. 1784, † Werningerode 16. 12. 1824. — b) . . . mit † Johanne Wilhelmine Goetze, * Kehmstedt 29. 10. 1802, † Werningerode 7. 9. 1864.

Kinder, zu Werningerode geboren,

erster Ehe:

1. † Heinrich Christoph, s. VIII b.
2. † Heinrich Gottlieb, * 8. 7. 1813, † Werningerode 4. 4. 1850; verm. ebd. 20. 5. 1838 mit † Catharina Friederike Wagner, * . . ., † . . .
3. Tochter, * . . ., † . . .
4. Tochter, * . . ., † . . .
5. Tochter, * . . ., † . . .
6. † Heinrich Conrad, * 27. 4. 1820, † Werningerode 28. 9. 1861; verm. Weilrode . . . mit † . . ., * . . ., † . . .
7. † Heinrich Christian, * 15. 6. 1823, † . . . 1828.

zweiter Ehe:

8. † Johanne Wilhelmine, * 1. 2. 1826, † . . .
9. † Friedrich Wilhelm, * 11. 3. 1828, † . . .: verm. Werningerode 29. 6. 1856 mit † Catharina Sophie Elisabet Hiß, * Deersheim . . ., † . . .
10. † Johanna Justine, * 27. 6. 1830, † . . .
11. † Justine Luise, * 5. 12. 1832, † . . .
12. † Heinrich Friedrich, * 1. 3. 1835, † . . .: verm. Werningerode 7. 11. 1858 mit † Dorothee Demut, * Ellrich . . ., † . . .
13. † Anna Wilhelmine Charlotte, * 15. 2. 1838, † . . .

VII e. † Johann Heinrich Fieker, * Stöckey 12. 12. 1794, † ebd. 9. 3. 1862, Leineweber zu Lipprechterode, dann Hintersättler zu Stöckey; verm. . . . mit † Christiane Ottemann, * . . ., † . . .

Kinder, zu Lipprechterode bei Nordhausen geboren:

1. † Dorothee Christiane, * . . . 1822, † . . .; verm. . . . mit † . . . Stolze, zu Teutschenthal.
2. † Adam Friedrich, s. VIII c.
3. † Karl Christian, s. VIII d.
4. † Luise Charlotte, * . . . 1833, † Unter-Teutschenthal im Mansfelder Seekreise 16. 7. 1907; verm. . . . mit † Christian Lenz, Handarbeiter zu Unter-Teutschenthal.

VIII b. † Heinrich Christoph Fieker, * Werningerode 15. 5. 1811, † . . ., Schäferknecht zu Tettenborn; verm. ebd. 8. 8. 1838 mit † Marie Friederike Wolter, * ebd. 21. 1. 1814, † . . .

Sohn, zu Tettenborn bei Nordhausen geboren:

1. † Heinrich Andreas, * 15. 7. 1838, † . . .

VIII c. † Adam Friedrich Fieker, * Lipprechterode bei Nordhausen 9. 8. 1824, † Köthen in Anhalt 22. 11. 1876, Leinewebermeister zu Lipprechterode; verm. ebd. 9. 4. 1849 mit † Christiane Wilhelmine Bergmann, * ebd. 17. 9. 1826, † ebd. 21. 8. 1900, Tochter des † Gottfried Bergmann, Webermeister zu Lipprechterode, u. s. Gem. † Karoline Engelmann.

Kinder, zu Lipprechterode bei Nordhausen geboren:

1. Wilhelmine Liesette, * 27. 6. 1849; verm. Lipprechterode 14. 6. 1871 mit Wilhelm Probst, * ebd. 23. 10. 1845, Webermeister ebd.
2. Friedrich Karl, s. IX a.
3. Wilhelm Karl, s. IX b.
4. Friedrich Karl, s. IX c.
5. Friederike, * 31. 1. 1859; verm. Lipprechterode 25. 3. 1880 mit August Kopf, * ebd. 12. 9. 1857, Zimmermann ebd.
6. Emilie Liesette, * 10. 5. 1862; verm. Lipprechterode 8. 2. 1885 mit Karl Friedrich Wernecke, * ebd. 3. 3. 1860, Schmiedemeister und Ackergutsbesitzer ebd.
7. Albert Karl, s. IX d.

VIII d. † Karl Christian Fieker, * Lipprechterode bei Nordhausen 23. 11. 1830, † Groß-Wülknitz im Kgr. Sachsen 11. 4. 1905, Hausbesitzer zu Lipprechterode, dann Arbeiter zu Groß-Wülknitz: verm. Kossa bei Düben a. d. Mulde . . . 1864 mit Johanne Wilhelmine Kullrich, * ebd. 13. 7. 1841, Tochter des † Johann Andreas Kullrich, Handarbeiter u. s. Gem. . . . Kersten.

Kinder, 1—6 zu Lipprechterode bei Nordhausen geboren:

1—2. † . . ., * . . ., † . . . jung.
3. Heinrich Friedrich, s. IX e.
4. Wilhelmine Christiane, * 4. 1. 1872; verm. Groß-Wülknitz 6. 6. 1892 mit Franz Jaentsch, * Baasdorf (Anhalt) 20. 4. 1872, Zimmermann zu Groß-Wülknitz.
5. † . . ., * . . . † . . . jung.
6. † Karl, s. IX f.
7. Marie, * Groß-Wülknitz 30. 11. 1878.

IX a. Friedrich Karl Fieker, * Lipprechterode 25. 8. 1851, Arbeiter zu Naumburg; verm. ebd. 17. 4. 1875 mit Luise Emilie Pfeiffer, * ebd. 29. 6. 1857, Tochter des † Karl August Pfeiffer, Kunstfeuerwerker ebd., u. s. Gem. Johanne Elteste.

Kinder, 1, 3—10 zu Naumburg geboren:

1. Luise Martha, * 25. 7. 1875; verm. Naumburg 18. 2. 1894 mit Emil Schröder, * Teuchern, Kreis Weißenfels, 20. 8. 1873, Bergmann ebd.
2. Marie Minna, * Goseck bei Naumburg 2. 6. 1877; verm. Naumburg 21. 3. 1899 mit Emil Paul Eckert, * ebd. 20. 10. 1875, Maurer ebd.
3. Friedrich Albert, s. X a.
4. Friederike Emilie Anna, * 17. 2. 1882; verm. Naumburg 9. 4. 1903 mit Wilhelm Friedrich Heinemann, * ebd. 15. 11. 1875, Maurer ebd.
5. Elsa Lina, * 24. 2. 1885; verm. Naumburg 12. 4. 1907 mit Wilhelm Otto Schellenberg, * Hamburg a. d. S. 20. 10. 1883, Bodenarbeiter zu Naumburg.

6. Karl Willy Kurt, * 30. 6. 1888, Tischler zu Naumburg.
7. Friedrich Karl * 24. 8. 1892, Arbeiter ebd.
8. Friedrich Walter, * 15. 1. 1894, Maler ebd.
9. Friedrich Franz, * 15. 5. 1896, Schüler ebd.
10. † Friedrich Paul, * 4. 2. 1901, † ebd. 15. 8. 1901.

IX b. Wilhelm Karl Fieker, * Lipprechterode 29. 3. 1854, Weber ebd.; verm. ebd. 14. 4. 1878 mit Friederike Luise Joachim, * ebd. 4. 2. 1855, Tochter des † Carl Joachim, Weber u. s. Gem. † Luise Steinmetz.

Kinder, zu Lipprechterode bei Naumburg geboren:

1. Wilhelm, * 5. 11. 1884.
2. Friederike Wilhelmine, * 10. 4. 1887.
3. Ida Emilie, * 10. 8. 1889.
4. Johanne Anna, * 15. 2. 1893.

IX c. Friedrich Karl Fieker, * Lipprechterode 2. 11. 1857, Weber und Hintersättler ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. 22. 5. 1880 mit † Berta Charlotte Kurt, * ebd. 12. 1. 1861, † ebd. 23. 9. 1888, Tochter des † Friedrich Kurt, Landwirt, u. s. Gem. Luise Wiegandt. — b) ebd. 19. 1. 1890 mit Auguste Kurt * ebd. 14. 7. 1867, Schwester der ersten Frau.

Kinder, zu Lipprechterode bei . . . geboren:

1. Friederike Emilie, * 9. 8. 1889.
2. Berta Auguste Johanne, * 7. 11. 1882.
3. Friedrich Karl, * 15. 9. 1892.
4. Marta Frieda, * 26. 7. 1899.

IX d. Albert Karl Fieker, * Lipprechterode 3. 10. 1866, Weber und Hintersättler zu Etzelsrode bei Nordhausen; verm. Lipprechterode 25. 12. 1899 mit Emilie Espe, * ebd. 1. 9. 1872, Tochter des † Friedrich Espe, Landwirt zu Etzelsrode, u. s. Gem. † Johanne Henze.

Kinder, zu Lipprechterode bei Nordhausen geboren:

1. Albert Willi, * 5. 6. 1900.

2. Emilie Anna, * 13. 3. 1902.
3. Wilhelmine Alwine, * 22. 5. 1904.

IXe. Heinrich Friedrich Fieker, * Lipprechterode 8. 6. 1869, Schuhmachermeister, seit 1895 Kaufmann und Inhaber eines Glasreinigungsgeschäfts zu Magdeburg; verm. ebd. 1. 4. 1896 mit Luise Emilie Auguste Heyer, * ebd. 22. 3. 1876, Tochter des † Hermann Heyer, Handschuhmachermeister, u. s. Gem. † Luise Schmidt.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Luise, * 13. 11. 1896.
2. Heinrich, * 28. 9. 1897.
3. † Albert, * 4. 12. 1898, † Magdeburg 9. 6. 1899.
4. Karl, * 29. 6. 1900.
5. Otto, * 11. 12. 1901.

IXf. † Karl Fieker, * Lipprechterode 9. 5. 1876, † Groß-Wülknitz bei Riesa, Kgr. Sachsen, 24. 6. 1903, Handarbeiter ebd.; verm. ebd. 2. 10. 1898 mit Marie Friederike Anna Hartmann, * Köthen 20. 3. 1874, Tochter des Andreas Friedrich Hartmann, Maurer ebd., u. s. Gem. Henriette Luise Wilhelmine Richter.

Kinder, zu Groß-Wülknitz bei Riesa geboren:

1. Karl, * 27. 10. 1898.
2. Otto Franz, * 9. 6. 1900.
3. † Friedrich, * 10. 3. 1902, † Groß-Wülknitz 20. 12. 1902.
4. Friedrich Franz, * 27. 4. 1903.

Xa. Friedrich Albert Fieker, * Naumburg 31. 10. 1879, Arbeiter ebd.; verm. ebd. 29. 3. 1906 mit Emma Anna Haupt, * Freyburg a. d. U. 12. 2. 1883, Tochter des Hermann Haupt, Arbeiter ebd., u. s. Gem. Wilhelmine Rühlemann.

Kinder, zu Naumburg a. d. Saale geboren:

1. † Elise Frieda, * 23. 10. 1906, † ebd. 20. 11. 1907.
2. Karl Kurt, * 4. 5. 1908.

2. Stöckeyer Ast.

IVe. † Johann Jakob Fieker, get. Stöckey 23. 11. 1688. † ebd. 15. 2. 1755, Steuereinnehmer, Hintersättler, Leineweber- und Drellmachermeister zu Stöckey; verm. ebd. 9. 11. 1728 mit † Anna Maria Langenbach[18]), get. ebd. 12. 9. 1697, † ebd. 3. 12. 1767.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Johann Anton Christian, s. Vi.
2. † Maria Sophia, * 15. 2. 1734, † ebd. 28. 12. 1793; verm. . . . mit † Johann Friedrich Sehle, * Epschenrode . . 1736, † Stöckey 1. 11. 1813, Schneidermeister und Hintersättler ebd.

Vi. † Johann Anton Christian Fieker, * Stöckey 3. 11. 1732, † ebd. 17. 1. 1802, Soldat bei der Leibkompagnie des von Bredowschen Regiments zu Fuß zu Halberstadt, erhielt 20. 5. 1753 seinen Abschied, 17. 10. 1753—17. 10. 1756 als Weberlehrling bei seinem Vater in die Lehre, erhielt 20. 10. 1756 von der Leinewebergilde zu Sachsa den Lehrbrief, übernahm 1762 das Brothunsche Ackergut Nr. 17 zu Stöckey; verm.

---

[18]) Deren Eltern A, B; verm. Stöckey 23. 1. 1694:
A. † Hans Jakob Langenbach, get. ebd. 27. 3. 1663, begr. ebd. 27. 3. 1708; dessen Eltern a, b; verm. Stöckey 29. 10. 1649:
a. † Simon Langenbach, * . . ., † . . .
b. † Catharina Schmeltzer, get. Stöckey 30. 10. 1631, begr. ebd. 15. 9. 1691; deren Eltern aa, bb; verm. ebd. 14. 5. 1620.
aa. † Michael Schmeltzer, * ebd. . 5. 1596, begr. ebd. 31. 7. 1666, Sohn des † Adam Schmeltzer, * . . . 1553, begr. ebd. 12. 2. 1637; ? Sohn des † Valtin Schmeltzer, 1582 ebd.
bb. † Catharina Fasthawer, * . . . begr. ebd. 23. 8. 1665. Tochter des † Jakob Fasthawer, * . . . † ebd. zwischen 23. 3.—18. 7. 1626 an der Pest, Schatzmeister, u. s. Gem † Elisabeth . . ., * . . . 1568, begr. ebd. 31. 8. 1626.
B. † Ilsa Magdalena Quesemeyer, * . . ., begr. Stöckey 20. 11. 1729, aus Tettenborn.

ebd. 11. 7. 1762 mit † Marie Elisabeth Brothun[19]), * ebd. 13. 7. 1739, † ebd. 25. 1. 1795.

[19]) deren Eltern A, B; verm. Stöckey 24. 2. 1735:

A. † Johann Christoph Brothun, get. ebd. 28. 4. 1696, † ebd. 12. 8. 1745, Besitzer des Ackerguts Nr. 17; dessen Eltern a, b; verm. ebd. 15. 10. 1688:

a. † Andreas Brothun, get. ebd. 22. 3. 1657, † ebd. 15. 10. 1731; dessen Eltern aa, bb: verm. ebd. 27. 4. 1628:

aa. † Hans Brothun, bb. † Margarete Fieker, } s. IIb 1.

b. † Marie Becker, gen. Otto, get. Weißenborn 25. 2. 1663, † Stöckey 8. 2. 1725; deren Eltern cc, dd; verm. Weißenborn (K. B. Stöckey) . . 10. 1657:

cc. † Andreas Becker, gen. Otto, get. Stöckey 30. 9. 1629, begr. ebd. 10. 1. 1692, Meister; dessen Eltern: 1, 2; verm. Stöckey 28. 1. 1621:

1. † Claus Becker, gen. Otto, * . . ., † . . zwischen 1637—1649, Schenke zu Stöckey, Sohn des † Hans Becker gen. Otto, * . . . 1566, begr. Stöckey 3. 4. 1614, u. s. Gem. † Catrina . . ., * . . ., † Stöckey zwischen 23. 3.—18. 7. 1626 an der Pest; ? dessen Eltern I, II:

I. † Joachim Otto, * . . um 1518, begr. Stöckey 29. 6. 1618.
II. † . . ., * . . ., begr. Stöckey 19. 5. 1616.

2. † Catharina Friedeland, * . . ., † . . . zwischen 1637—1649 aus Mackenrode.

dd. † Maria Elisabet . . ., * . . ., † . . ., aus Weißenborn.

B. † Catharina Elisabeth Nicodemus, get. Limlingerode 11. 12. 1711, † Stöckey 19. 1. 1780; deren Eltern c, d; verm. Limlingerode 11. 11. 1710:

c. † Johann Heinrich Nicodemus, get. ebd. 23. 3. 1684, † ebd. 20. 3. 1757; dessen Eltern ee, ff; verm. . . . um 1670:

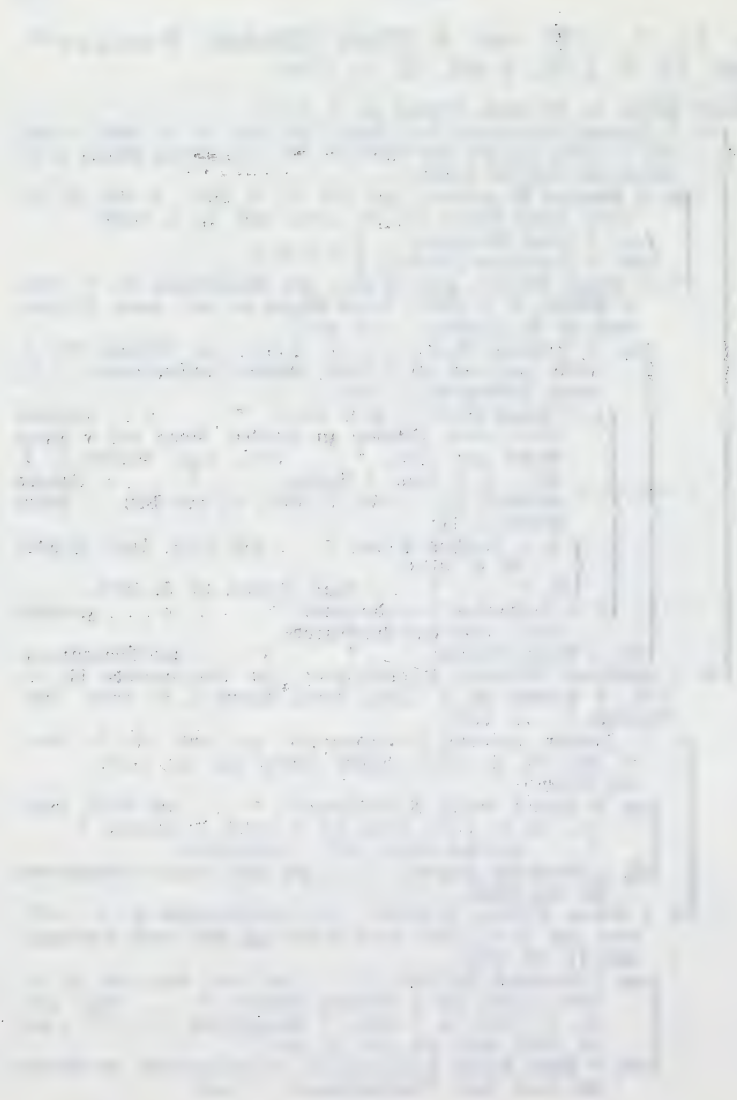
ee. † Hans Georg Nicodemus, * . . . um 1640, begr. ebd. 14. 12 1732, Sohn des † Jakob Nicodemus, * . . . † . . . zwischen 1666—1671, „Ehrgeachter".

ff. † Gerthrudt Bleche, * . . . um 1635, begr. Limlingerode 21. 12. 1732.

d. † Maria Elisabet Wedler, get. Limlingerode 6. 5. 1687, begr. ebd. 8. 6. 1758; deren Eltern gg, hh; verm. Limlingerode 17. 10. 1675:

gg. † Nicolaus Wedler, * . . . um 1649, begr. ebd. 9. 11. 1696, Sohn des † Martin Wedler, * . . ., begr. ebd. 27. 12. 1687, u. s. Gem. † Margaretha . . ., * . . um 10. 1611, begr. ebd. 10. 11. 1691.

hh. † Anna Maria Strümpfer, * Bischofferode bei Ellrich um 1653, begr. Limlingerode 6. 1. 1699.



Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Marie Sophie Caroline, * 19. 9. 1762, † ebd. 14. 12. 1835; verm. ebd. 30. 10. 1785 mit † Christlieb Leberecht Fieker, s. VIc.
2. † Johann Jakob, s. VIe, Aeltester (Stöckeyer) Zweig.
3. † Johann Friedrich Christoph, s. VIf, Mittlerer (Hannoverscher) Zweig.
4. † Heinrich Gottlieb, s. VIg, Jüngster (Stöckeyer) Zweig.

a. Aeltester (Stöckeyer) Zweig.

VIe. † Johann Jakob Fieker, * Stöckey 20. 8. 1765, † ebd. 14. 6. 1838, übernahm 1797 das Ackergut Nr. 17; 3 mal verm. — a) ebd. 8. 6. 1800 mit † Anna Elisabet Lauenstein, * Stetna, Kirchspiel Bartolfelde, 16. 5. 1769, † Stöckey 21. 12. 1808, Tochter des † Christoph Lauenstein, Hintersättler und Zimmermann zu Steina, u. s. Gem. † Christiane Magdalene Pennchals. — b) ebd. 22. 10. 1809 mit † Maria Christine Schiedung, verw. Wiegand, Tochter des † . . . Schiedung, * . . um 1765, † Stöckey 5. 12. 1812. — c) . . . mit † Amalie Marie Pause, * . . . um 1784, † Stöckey 23. 2. 1850.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Karl Friedrich, s. VIIf.
2. † Johann Friedrich, * 30. 12. 1806, † . . .
3. † Johanne Charlotte, * 15. 8. 1814, † Stöckey 6. 2. 1897; verm. ebd. 18. 10. 1840 mit † Heinrich Andreas Höche, * ebd. 5. 11. 1808, † . . . vor 1897, Hintersättler und Leinewebermeister ebd.
4. † Johann Wilhelm, s. VIIg.

VIIf. † Karl Friedrich Fieker, * Stöckey 2. 3. 1801, † ebd. 4. 4. 1885, übernahm 1837 das Ackergut Nr. 17; verm. Limlingerode 28. 11. 1841 mit † Wilhelmine Charlotte Schrader, * ebd. 25. 6. 1821, † Stöckey 27. 5. 1869,

Tochter des † Heinrich Schrader, Ackermann, u. s. Gem. † Anna Elisabet Weschke.

Sohn, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. Karl Friedrich, s. VIIIe.

VIIg. † Johann Wilhelm Fieker, * Stöckey 29. 5. 1816, † Mackenrode . . ., Drellwebermeister ebd.; verm. Stöckey 17. 10. 1847 mit † Dorothea Charlotte Wilhelmine Adami, * Werningerode 29. 4. 1821, † . . ., Tochter des † Heinrich Christoph Adami, Hintersättler und Leinewebermeister zu Werningerode, u. s. Gem. † Catharina Elisabet Knieke.

Kinder, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . .
. . .
. . .

VIIIe. Karl Friedrich Fieker, * Stöckey 20. 10. 1843, übernahm 1881 das Ackergut Nr. 17 ebd.; verm. ebd. 19. 6. 1870 mit Ernestine Wilhelmine Lina Gundlach, * Limlingerode 12. 5. 1850, Tochter des † Heinrich Friedrich Gundlach, Schöppe und Ackermann ebd., u. s. Gem. † Ernestine Charlotte Manstedt.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. Karl Friedrich Otto, s. IXg.
2. Lina Friederike Luise, * 29. 4. 1874; verm. Stöckey 16. 4. 1892 mit † Karl Hermann Gottfried Holzappel, * ebd. 24. 9. 1864, † ebd. 3. 11. 1907, Ackermann ebd.

IXg. Karl Friedrich Otto Fieker, * Stöckey 1. 5. 1871, übernahm 1887 das Ackergut Nr. 17 ebd.; 2 mal verm. — a) ebd. 3. 5. 1891 mit † Lina Berta Friederike Kallmeyer, * ebd. 10. 5. 1872, † ebd. 4. 1. 1897, Tochter des Heinrich Kallmeyer, Ortsschulze und Ackermann zu Stöckey, u. s. Gem. Wilhelmine Kallmeyer. — b) ebd. 10. 10. 1897

mit Anna Kallmeyer, * ebd. 23. 1. 1874, Schwester der ersten Frau.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. Karl Friedrich Otto, * 3. 7. 1891.
2. Alfred Heinrich Kurt, * 11. 4. 1894.
3. Rosa Anna Ida, * 3. 5. 1896.
4. † Emil Otto, * 15. 5. 1898, † Stöckey 22. 3. 1899.
5. Otto Emil Karl, * 25. 7. 1899.
6. † Anna Wilhelmine Lina, * 23. 11. 1900, † Stöckey 19. 3. 1901.
7. Anna Marie Eva, * 8. 1. 1902.
8. † Oskar Otto Karl, * 27. 3. 1903, † Stöckey 13. 8. 1903.
9. Marie, * 12. 7. 1904.
10. Alwin Friedrich Hermann, * 5. 12. 1906.

b. Mittlerer (Hannoverscher) Zweig.

VI b. † Johann Friedrich Christoph Fieker[20]), * Stöckey am Südharz 28. 4. 1768, † Niedergebra bei Nordhausen 20. 4. 1814, Pfarrer ebd., besuchte 1782—1786 die Lateinschule der Frankeschen Stiftungen zu Halle a. S., studierte 1786 Theologie und Philologie ebd., 1787 Lehrer an der Mägdleinschule, 1788 an der Lateinischen Hauptschule ebd., 1791 zweiter Waisenlehrer an den Frankeschen Stiftungen, 1793 Pfarrer zu Niedergebra[21]); verm. Niedergebra 19. 9. 1793 mit † Maria Dorothea Schütze[22]), * Mackenrode bei Nordhausen 14. 4. 1763, † Niedergebra 22. 4 1849.

---

[20]) Sein Lebensbild erschien in der Halbmonatszeitschrift „Heimatland" (Bleicherode) Bd. 5, S. 89 fg.

[21]) „ein Preuße vom Scheitel bis zur Fußsohle." Fr. Könitz: Chronik des Dorfes Niedergebra, S. 153.

[22]) Deren Eltern A, B; verm. Mackenrode 23. 1. 1763:
A. † Johann Heinrich Schütze, * ebd. 11. 9. 1730, † ebd. 2. 2. 1816, Tischlermeister, Mechanikus und Instrumentenmacher, Sohn des † . . . Schütze, Tischlermeister.
B. † Maria Dorothea Kuhnemund, * ebd. 1. 2. 1742, † . . .; deren Eltern a, b; verm. Mackenrode 3. 12. 1742:

Kinder, zu Niedergebra bei Nordhausen geboren:

1. † Dorothea Henriette, * 18. 11. 1795, † Bleicherode bei Nordhausen 6. 7. 1880: verm. Niedergebra 30. 9. 1832 mit † Johann Heinrich Christian Merx[23]), * Bleicherode 27. 3. 1795, † ebd. 24. 8. 1850, Ratmann und Leinenhändler zu Bleicherode, Sohn des † Daniel Heinrich Merx, Kauf- und Handelsmann, u. s. Gem. † Dorothee Elisabet Kopfen.
2. † Friedrich, * 3. 4. 1798, † Niedergebra 19. 6. 1798.
3. † Friedrich Anton (August), s. VII h.
4. † Luise Friederike, * 14. 3. 1801, † Bleicherode 11. 1. 1875.
5. † Ernst Ferdinand, * 20. 12. 1804, † Niedergebra 18. 4. 1807.

VII h. † Friedrich Anton (August) Fieker, * Niedergebra 11. 5. 1799, † Bröckel, Kr. Celle, 14. 7. 1840, Pfarrer ebd., besuchte 1814—1817 die Lateinschule der Frankeschen Stiftungen zu Halle a. S., 1817 Musterschreiber ebd., dann zu Erfurt, besuchte 1818—1821 das Gymnasium zu Klausthal, studierte 1821—1823 Theologie und Philologie zu Göttingen (aktiv in der Landsmannschaft Hannovera), 1827 Rektor der Knabenschule zu Elbingerode, 1834 Pfarrer zu Bröckel; verm. Elbingerode

---

a. † Johann Konrad Kühnemund, * . . ., † . . . Erbzins-Müller ebd., Sohn des † Johann Christoph Kuhnemund, Erbzins-Müller ebd.
b. † Maria Elisabeth Engel, * . . ., † . . ., Tochter des † Kunz Moritz Engel, Ackermann, Nachkomme des † Sebastian Engell, vgl. Anm. 8.

[23]) Zwei seiner älteren Brüder haben den Feldzug nach Rußland 1812 mitgemacht, ohne von dort zurückgekehrt zu sein. Ein vierter Bruder war † Friedrich Wilhelm Merx, Konrektor zu Bleicherode; verm. mit † Eulalia Hoche, Schriftstellerin, Tochter des Johann G. Hoche, Verfasser der Geschichte der „Grafschaft Hohenstein". Aus dieser Ehe stammt † Adalbert Merx, * Bleicherode 2. 11. 1838, † Heidelberg 4. 8. 1909, Dr. theol. et phil., Geh. Hofrat, Professor der Theologie und der morgenländischen Sprachen zu Heidelberg; vgl. Heimatland, Bd. 5, S. 23 fg., 176. Seine zahlreichen Schriften sind aufgeführt im Zeitgenossen-Lexikon „Wer ist's?", 4. Ausg.
S. 918.

11. 11. 1827 mit † Johanne Ernestine Georgine Just[24]), * ebd. 1. 7. 1803, † Bröckel 3. 12. 1853.

---

[24]) Deren Eltern A, B; verm. Elbingerode 27. 10. 1791:

A. † Johann Kaspar Heinrich Just, * Stiege in Braunschweig 16. 5. 1745, † Elbingerode 15. 3. 1817, Gemeinderichter, Ackermann, Brauherr, Huf- und Waffenschmiede-Amtsmeister und Innungsviermann zu Elbingerode; dessen Eltern AA, BB; verm. Stiege 26. 11. 1730:

AA. † Johannes Zacharias Just, * ebd. 7. 3. 1703, † ebd. 26. 3. 1775, Gemeindevorsteher und Handdienster (= Kleinbauer) ebd.; dessen Eltern a, b; verm . . .:

a. † Johann Gebhard Just, * Stiege 3. 6. 1673, † ebd. 10. 1. 1744; dessen Eltern aa, bb; verm. Stiege 25. 7. 1670:

aa. † Hans Just, * . . ., † . . ., aus Langenstein, Kreis Halberstadt.

bb. † Anna Mohr, * . . ., † . . .

b. † Anna Maria Sanne, * . . 8. 1669, † Stiege 20. 1. 1749.

BB. † Anna Margarethe Weißleder, * Stiege 26. 8. 1702, † ebd. 3. 6. 1784; deren Eltern c, d; verm. . . .:

c. † Hans Joachim Weißleder, * Stiege 27. 4. 1676, † ebd. 30. 10. 1767, Handdienster ebd.; dessen Eltern cc, dd; verm. Stiege 16. 11. 1674:

cc. † Hans Weißleder, * . . ., † . . .

dd. † Margarethe Bullborn, * . . ., † . . .

d. † Anna Maria Kärner, * Stiege 22. 12. 1678, † . . .: deren Eltern ee, ff; verm. Stiege 20. 11. 1677:

ee. † Andreas Kärner, get. ebd. 10. 2. 1650, † . . ., dessen Eltern 9, 10; verm. Stiege 21. 7. 1640:

9. † Melchior Kärner.

10. † Margrethe geb. Schulze.

ff. † Anna Margarethe Heydenreich, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Heydenreich, zu Stiege.

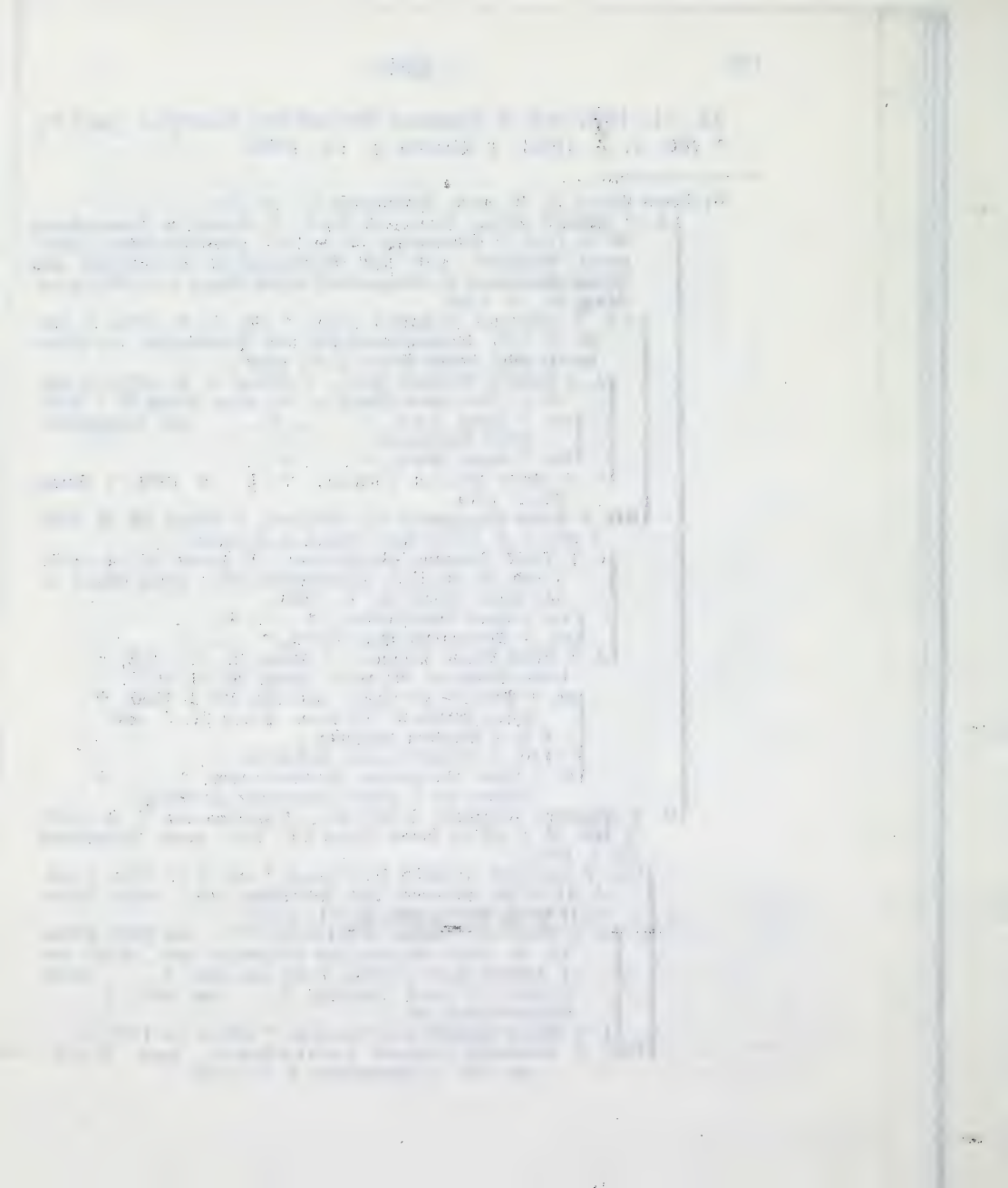
B. † Ernestine Friederike Stölting, * Elbingerode 7. 3. 1768, † ebd. 18. 5. 1819; deren Eltern CC, DD; verm. Elbingerode 22. 7. 1762:

CC. † Hermann Friedrich Stölting, * ebd. 9. 12. 1724, † ebd. 4. 11. 1795, Brauherr und Ackermann ebd.; dessen Eltern e, f; verm. Elbingerode 17. 11. 1718:

e. † Gabriel Joachim Stölting, * . . . um 1690, † ebd. 15. 5. 1740, Brauer und Ackermann ebd., Sohn des † Johann Peter Stölting * ebd. um 1655, † . . .; dessen Vater: ? † Hans Stolting, * . . . um 1615, † . . . Bürgermeister ebd.

f. † Marie Elisabeth Hartmann, * ebd. 9. 10. 1701, † .

DD. † Catharina Elisabeth Hattenhauer, verw. Moed, * . . . um 1741, † Elbingerode 6. 12. 1768.



Kinder, 1—3 zu Elbingerode bei Blankenburg a. H., 4—6 zu Bröckel bei Celle geboren:

1. † Adolf Hermann, * 5. 8. 1828, † Elbingerode 18. 3. 1829.
2. † Auguste Friederike Luise, * 21. 11. 1830, † Neuenahr 22. 8. 1893; verm.[25]) Zellerfeld 4. 11. 1860 mit † Ernst Philipp Heinrich Mußmann, * Bischhausen bei Göttingen 10. 6. 1823, † Essen a. d. R. 15. 5. 1907, Provinzial-Wegebauaufseher zu Verden an der Aller, Schöpfer des dortigen Bürgerparks[26]), Sohn des † Andreas Heinrich Mußmann, Gastwirt zu Bischhausen, u. s. Gem. † Johanne Dorothee Philippine Keune.
3. † Berta Johanne Luise, * 1. 10. 1832, † Elbingerode 3. 5. 1834.
4. † Johanne Sophie Wilhelmine, * 22. 6. 1835, † Groß-Bodungen bei Nordhausen 24. 8. 1907; verm.[27]) ebd. 1. 10.

---

[25]) Tochter Mußmann, zu Otterndorf bei Kuxhaven geboren:
1. Ella Anna Christiane, * 31. 10. 1862; verm. Verden a. d. Aller 25. 5. 1886 mit Friedrich August Carl Manecke, * Walsrode 27. 7. 1854, in der „Friedr. Krupp Aktiengesellschaft" zu Essen a. d. R.

Kinder Manecke, zu Essen geboren:
(1. Ernst August Karl, * 5. 5. 1887, Bankbeamter zu Bochum.
(2. Heinrich Friedrich Karl, * 23. 5. 1888, Kaufmann zu Berlin.

[26]) eine Anhöhe im Park erhielt ihm zu Ehren den Namen „Mußmanns-Höhe".

[27]) Kinder Müller, zu Groß Bodungen bei Nordhausen geboren:
1. † Anna Friederike Henriette Auguste, * 25. 11. 1862, † St. Andreasberg 25. 11. 1887.
2. Hermann Gottfried Ferdinand, * 7. 5. 1864, Gutsbesitzer auf Haus Wäsche bei Groß-Bodungen, lebt im Winter zu Nordhausen a. H.
3. † Ernst Christian Heinrich, * 22. 7. 1865, † Halle a. S. 5. 3. 1895, Student der Arzneikunde.
4. Wilhelm Ludwig Hermann, * 21. 10. 1867, Buchhändler zu Leipzig; verm. ebd. 6. 7. 1905 mit Berta Irrgang, * Weimar 2. 2. 1874, Tochter des Karl Irrgang, Eisenbahnbetriebssekretär, u. s. Gem. Therese Dietsch.
5. August Karl, * 15. 8. 1871, Dr. med., praktizierender Arzt zu Groß-Bodungen; verm. Craja bei Nordhausen 21. 10. 1909 mit Hanna

1861 mit † Heinrich Friedrich Müller[28]), * ebd. 26. 11. 1805, † ebd. 9. 1. 1877, Gutsbesitzer auf Haus Wäsche ebd., Sohn des † Johann August Müller, * . . ., † . . 26. 11. 1827, Kgl. preuß. Kommerzienrat zu Groß-Bodungen, u. s. Gem. † Christine Eleonore Lutteroth, * Mühlhausen i. Thür. 22. 12. 1773, † ebd. 27. 5. 1855; vgl. Bd. 18, S. 182.

5. † Ernst August Friedrich, s. VIII f.
6. Johann Friedrich Wilhelm August, s. VIII g.

VIII f. † Ernst August Friedrich Fieker[29]), * Bröckel bei Celle 11. 10. 1837, † Wildemann bei Zellerfeld 7. 8. 1897, Rentner zu Hannover erlernte die Handlung beim Kaufmann Sievers in Hannover, dann Handlungsgehülfe und Reisender der Firma Sanders u. Freier ebd., 1863—1890 Kaufmann, Kolonialwaren- und Zigarrenhändler zu Linden vor Hannover, 1871—1891 Armen-Vorsteher, 1882—1885 Schiedsmann-Stellvertreter; verm. Linden (St. Martin) 11. 2. 1864 mit † Sophie Elise Auguste Krieg, * ebd. 24. 11. 1840, † Hannover 21. 8. 1909, Tochter des † Georg Diedrich Ernst Friedrich Krieg, Gast- und Landwirt, u. s. Gem. † Katharine Dorothee Justine Germs.

Tochter, zu Linden (St. Martin) bei Hannover geboren:

1. † Dorothee Elisabeth Christine Henriette, * 14. 11. 1864, † ebd. 26. 7. 1865.

Haun, * ebd. 5. 5. 1890, Tochter des Arno Haun, Pfarrer, u. s. Gem. Johanna geb. Haun.

Tochter Müller, zu Groß-Bodungen bei Nordhausen geboren:

(1. Hanna, * 1. 7. 1910.

6. Marie Clara Ida, * 17. 10. 1874, lebt zu Groß Bodungen und Nordhausen.

[28]) er 1. verm. Groß Bodungen 10. 10. 1844 mit † Auguste Helene Gottholdine Stilcke, * Klein Werther 22. 11. 1822, † Groß Bodungen 10. 6. 1858, Tochter des † Gotthold Stilcke, kgl. preuß. Superintendent zu Groß Bodungen, u. s. Gem. † Henriette Thilo.

[29]) Seine Witwe stiftete 1901 die „August Fieker-Stiftung" für die Freimaurerloge zum „schwarzen Bären" zu Hannover.

VIII g. Johann Friedrich Wilhelm August Fieker, * Bröckel bei Celle 13. 2. 1841, kais. Deutsch. Telegraphen-Direktor a. D. zu Emden, besuchte 1854—1860 das Gymnasium zu Klausthal, trat 1860 als Telegraphen-Lehrling in die kgl. Hannoversche Telegraphen-Verwaltung ein, wurde beschäftigt zu Hannover und Minden, 1865 Telegraphist zu Hannover, 1866 zu Hamburg, 1866 in die preußische Telegraphen-Verwaltung übernommen, 1867 Obertelegraphist zu Berlin, bestand 1868 die Sekretärprüfung, 1868—1870 Telegraphensekretär zu Insterburg, 1870 zu Frankfurt a. M., machte 1870—1871 den Krieg gegen Frankreich in der Kriegstelegraphie mit, Kriegsdenkmünze, 1871 Telegraphen-Sekretär und Telegraphenamts-Vorsteher zu Anklam, 1876 Ober-Telegraphensekretär zu Stettin, bestand 1881 zu Berlin die große Staatsprüfung, 1881 kommissarischer Telegraphen-Inspektor und Bezirksaufsichtsbeamter zu Trier, 1883 Telegraphen-Inspektor zu Kiel, leitete 1883 die Kabellegung nach den nordfriesischen Inseln, 1885—1886 nach den Kieler Befestigungen, 1887 Telegraphen-Inspektor zu Hamburg, 1890 Telegraphen-Direktor zu Mannheim, 1891 zu Frankfurt a. M., erhielt 1891 den Preis der Hohenzollernstiftung, 1895 den Rang der Räte 4. Klasse, 1896 Roter Adler-Orden 4. Klasse, 1897 Erinnerungs-Medaille, 1896—1909 Telegraphen-Direktor zu Emden, war 1897 im Auftrage des Reichspostamts auf der Weltausstellung zu Brüssel, 1898 in England und Island, 1900 auf der Weltausstellung zu Paris, leitete 1901 die Kabellegung von Emden nach Lowestoft in England, 1909 a. D., Kronen-Orden 3. Kl., seit 1907 Vorsitzender des 1802 gegründeten Klubs „zum guten Endzwecke" und Eigentümer des Hauses Norder Thorstr. 75 zu Emden; verm. Hannover (Neustädter K.) 10. 9. 1867 mit Elisabet Luise Dorothea Hoehne[30]), * ebd. 20. 2. 1848.

Kinder:

1. † Albert Friedrich Franz, * Insterburg, 11. 11. 1868, † Stettin 7. 8. 1880, Gymnasiast ebd.

---

[30]) Deren Stammbaum bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

2. † August Friedrich Karl Martin, * Anklam 22. 12. 1871, † ebd. 10. 3. 1872.
3. Margareta Dorothea Luise Hulda, * Anklam 16. 1. 1874; verm.[31]) Emden 1. 11. 1902 mit Johann Diedrich Dreesmann Penning, * ebd. (ref. K.) 26. 5. 1867, Inhaber der Großhandlung für Eisen, Kohlen und Haushaltungsgegenstände „T. Dreesmann Penning u. Co." und Bürgervorsteher ebd., Sohn[32]) des Temmo Dreesmann Penning, Senator und Großkaufmann, u. s. Gem. Therese Mühring.
4. Hans Paul Albert, s. IXh.
5. † Anna Auguste Klara Luise, * Kiel 16. 11. 1885, † ebd. 30. 1. 1887.

IXh. Hans Paul Albert Fieker, * Stettin 6. 4. 1879, Dr. jur., Gerichts-Assessor zu Graudenz, besuchte 1885—1898 das Gymnasium zu Kiel, das Kaiser Wilhelm-Gymnasium zu Hamburg, das Gymnasium zu Mannheim, das Goethe- und das Lessing-Gymnasium zu Frankfurt a. M. und das Gymnasium zu Emden, studierte 1898—1902 Rechts- und Staatswissenschaften zu Halle, Leipzig (aktiv in der Burschenschaft Dresdensia, W. H. 1899—1900 Sprecher) und Bonn, bestand 22. 11. 1902 die erste Staatsprüfung zu Köln 8. 12. 1904 Dr. jur., zu Erlangen, 1. 10. 1903—1904 Einjährig-Freiwilliger im Niedersächsischen Feldartillerie-Regiment Nr. 46 zu Celle, 5. 12. 1906 Leutnant der Reserve des 2. Hannoverschen Feldartillerie-Regiments Nr. 26 zu Verden a. d. Aller, 1902—1903 Referendar bei dem Amtsgericht zu Emden, 1904—1905 bei dem Landgericht in Aurich,

---

[31]) Kinder Dresmann Penning, zu Emden geboren:
1. Luise Dora Marie, * 14. 1. 1904.
2. Annemarie Therese Margarete, * 12. 7. 1905.
3. † Gertrud Wilhelmine Auguste, * 1. 4. 1907, † Emden 29. 6. 1907.
4. Almuth Therese Cornelia, * 11. 8. 1908.
5. † Ilse Wilhelmine Frieda, * 22. 3. 1910, † Emden 25. 7. 1910.

[32]) Weitere Vorfahren bleiben dem in Vorbereitung befindlichen Ostfriesischen Geschlechterbuche (Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien) vorbehalten.

1905—1907 bei der Staatsanwaltschaft, der Rechtsanwaltschaft und dem Amtsgericht zu Hannover, 1907 bei dem Oberlandesgericht zu Celle, bestand Berlin 14. 7. 1908 die zweite Staatsprüfung, 1908 Gerichtsassessor (mit Dienstalter vom 14. 7. 1907) bei dem Amtsgericht zu Hannover, 1908—1909 bei dem Magistrat zu Peine, 1909—1911 bei der Staatsanwaltschaft zu Graudenz, 1910 und 1911 bei der Oberstaatsanwaltschaft zu Marienwerder; verm. Wiesbaden 10. 10. 1905 mit Else Barth, * Emden 15. 8. 1882, Tochter[32]) des † Heinrich Christoph Barth, Senator und Großkaufmann zu Emden, u. s. Gem. Anna ten Doornkaat Koolman, zu Blankenburg a. H.

Kinder:

1. Dorothea Auguste Mari, * Hannover 2. 5. 1909.
2. Wilhelmine Sophie Karoline, * Graudenz 25. 9. 1910.

c. Jüngster (Stöckeyer) Zweig.

VIg. † Heinrich Gottlieb Fieker, * Stöckey 8. 6. 1783, † ebd. 2. 1. 1855, Schneidermeister und Hintersättler zu Stöckey; verm. ebd. 28. 1. 1816 mit † Christiane Friederike Marie Bechstein, * Pützlingen 21. 4. 1778, † . . ., Tochter des † Johann Nikolaus Bechstein, Kantor und Schullehrer ebd., u. s. Gem. † Dorothea Sophie Henriette Fricke.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Andreas Gottlieb, * 10. 5. 1814, † ebd. 20. 1. 1816.
2. † Christian Friedrich, s. VIIi.
3. † Dorothea Luise, * 4. 11. 1816, † . . .

VIIi. † Christian Friedrich Fieker, * Stöckey am Südharz 10. 5. 1814, † . . ., Kattunweber zu Stöckey; verm. ebd. 19. 10. 1845 mit † Dorothea Luise Henriette Schwarzburger, * Wallrode 30. 4. 1820, † Stöckey 15. 3. 1903, Tochter des † Johann Michael Schwarzburger, Hintersättler und

Leineweber zu Wallrode, u. ſ. Gem. † Luiſe Henriette Kramer.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. Friederike Wilhelmine Erneſtine, * 26. 1. 1848.
2. Karl Friedrich Auguſt, ſ. VIII h.
3. Karl Friedrich, * 11. 2. 1857, Ackerknecht zu Stöckey; verm. ebd. 26. 12. 1881 mit Luiſe Friederike Lina Rexhauſen, * ebd. 21. 3. 1859.
4. Friederike Anna, * 30. 6. 1863.

VIII h. Karl Friedrich Auguſt Fieker, * Stöckey 27. 12. 1849, Weber und Hinterſättler zu Stöckey; verm. ebd. 18. 11. 1883 mit † Johanne Marie Jeddicke, * Stöckey 20. 10. 1853, † ebd. 16. 5. 1907, Tochter des † Friedrich Wilhelm Jeddicke, Handarbeiter, u. ſ. Gem. † Dorothea Engelmann.

Kinder, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. † Tochter, * u. † 3. 8. 1884.
2. Friedrich, ſ. IX i.

IX i. Friedrich Fieker, * Stöckey 4. 11. 1885, Maurer ebd.; verm. ebd. 24. 12. 1907 mit Friederike Schulze, * ebd. . . ., Tochter des Heinrich Schulze, Arbeiter, u. ſ. Gem. Friederike Weddige.

Tochter, zu Stöckey am Südharz geboren:

1. Johanne Friederike Anna * 4. 9. 1908.

Fischer IV,

aus Kalau*) in der Niederlausitz.

Evangelisch. Zu Schadeleben in Pr. Sachsen, Rixdorf bei Berlin und Metz.

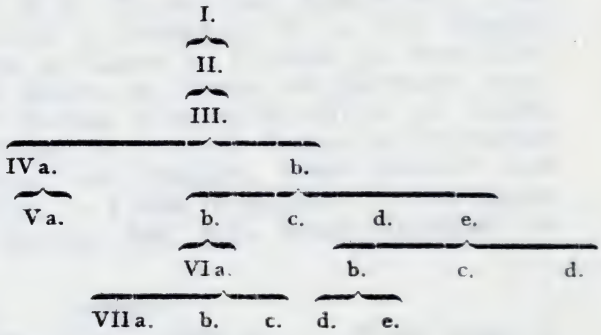
Um die Mitte des 17. Jahrhunderts lebten zu Kalau zwei Träger des Namens Fischer; beide waren Bürger und Leineweber. Der eine war † Michael Fischer; sein Vater war 1662 schon tot; seine Mutter, Witwe Anna Scheer lieh 1662 Geld aus, das sie 1669 wiedererhielt. 1671 verkaufte † Michael Fischer ein Stück Land; 1679 war er Hausbesitzer im 3. Stadtviertel und bezahlte 18. 9. 1687 an die Kirche 8 Groschen Pfanngeld.

Der andere war † Matthäus Fischer, † 1688, seine Frau hieß Margarete. Er bezahlte 1654 für das Läuten bei einem Begräbnis 6 Groschen an die Kirche, 1659 Hospitalzinsen; 1664 brannte sein Haus ab, 1673 entrichtete er rückständige Zinsen für 8 Jahre und

*) Der Ort wird zum Unterschiede von Kalau, Kreis Meseritz, häufig „Calau" geschrieben. Nach den amtlichen Bestimmungen des preuß. Ministerii des Innern sollen jedoch die Ortsnamen germanischer und slawischer Herkunft mit „K", nur die römischen Ursprungs mit „C" geschrieben werden.

4 Gulden Hauptsumme, 1681 und 1683 an die Kirche 8 Groschen Pfanngeld.

Uebersicht:



Gerade Stammfolge.

I. † Matthäus Fischer, * . . ., † . . . 1688, Bürger und Leineweber zu Kalau N.-L.; verm. . . . mit † Margarete . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Tochter, * . . ., † . . .; verm. . . . † Martin Bischoff.
2. † Matthäus, s. II.

II. † Matthäus Fischer, * . . ., † . . . um 1694, Bürger und Leineweber zu Kalau, wurde 1678 Meister, 1679 Besitzer eines Hauses im 4. Stadtviertel, kaufte 1685 und 1689 einen Acker; verm. . . . mit † Maria Brednow, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Georg, s. III.
2. † Christoph, * um 1691, † Kalau 13. 8. 1755, Leinewebermeister, 1706 Lehrjunge, 1713 Meister; verm. . . . mit † Anna Margarethe . . ., * . . ., † . . .

3. † Andreas, * um 1693, † . . ., 1716 Meister; verm. . . . mit † Anna Maria . . ., * . . . 1699, † Kalau 11. 3. 1753.

III. † Johann Georg Fischer, * Kalau 18. 8. 1681, † Wildau bei Drahnsdorf i. N.-L. 23. 10. 1746, Pfarrer ebd., 1699 Student der Theologie zu Wittenberg, 29. 4. 1700 Magister philos., Hauslehrer zu Tauche bei Beeskow, zu Groß-Jehser bei Kalau, 1706 Pfarrer zu Wildau mit Görsdorf; verm. . . . 1707 mit † Barbara Elisabeth Berthold, get. Oschatz 22. 8. 1671, † Wildau 15. 11. 1747, Tochter des † Dionysius Berthold, Bürger und Fleischer, später Gastwirt zum Schwanen zu Oschatz, u. s. Gem. † Martha . . ., der Witwe des † Martin Schön, kurf. sächs. Steuer-Einnehmer zu Belgern.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johanna Marie, * . . 1708, † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Christian Tobias Herhold, * . . ., † . . ., Pfarrer zu Ihlow bei Dame. — b) Wildau 13. 10. 1734[1]) mit † Abraham Gottlieb Rotarius, * Tiefenfurt O.-L. 30. 9. 1695, † Dollenchen N.-L. 3. 1. 1751, Pfarrer ebd.

---

[1]) Kinder Rotarius, zu . . . geboren:

1. † Auguste Christiane, * 27. 6. 1735, † . . .; verm. . . . mit † . . . Matuschka, Pächter zu Briesen N.-L.
   Kinder Matuschka zu . . . geboren:
   a. † Auguste Christiane, * . . ., † . . .
   b. † . . ., * . . ., † . . ., kgl. preuß. Regierungs-Assessor zu Kalisch.
2. † Karl Gottlieb Rotarius, * 25. 12. 1736, † . . . 19. 11. 1755, Student der Rechte.
3. † Georg Friedrich, * 4. 12. 1738, † . . 1. 1. 1739.
4. † Rudolf Gottlob, * 17. 4. 1740, † . . 6. 2. 1744.
5. † Christiane Friederike, * 12. 6. 1742, † . . 20. 6. 1742.
6. † Karoline Johanne Sophie, * 30. 7. 1744, † . . .
7. † Marie Elisabeth, * 10. 10. 1746, † . . .; verm. . . . mit † Johann Friedrich Leue, Pächter zu Briesen N.-L.
   Kinder Leue: 4 Söhne, 1 Tochter.
8. † Sigismund Gotthold Rotarius, * 5. 9. 1748, † . . 23. 1. 1749.

2. † Johann Karl, s. IV a, Grünberger Hauptast.
3. † Sophie Hedwig, * Wildau . . ., † . . . 1768 (1769).
4. † Eva Christiana, * Wildau 27. 10. 1712, † . . .: 2 mal verm. — a) Wildau 18. 10. 1746 mit † Johann Christoph Stuck, * . . ., † . . 14. 11. 1760, Kauf- und Handelsmann, auch Ratsherr zu Golßen; 6 Kinder, † jung. — b) . . . mit † . . . Erler, * . . ., † . . ., Kaufmann zu Baruth.
5. † Sigismund Dietrich, s. IV b, Golßener Hauptast.

A. Grünberger Hauptast.

IV a. † Johann Karl Fischer, * Wildau 22. 4. 1709, † Grünberg in Schlesien 26. 3. 1797, Rektor der Friedrichsschule ebd.; verm. Grünberg 8. 2. ~~1747~~ mit † Johanna Dorothea Schirmer, * Rothenburg a. O. 18. 5. 1721, † Grünberg 6. 10. 1788, Tochter des † Johann Joachim Schirmer[2], * Grünberg 9. 5. 1788, † ebd. 17. 4. 1753, Pfarrer, u. s. Gem. † Maria Magdalena Gumprecht[3], * Lauban . . ., † Rothenburg 19. 5. 1735.

Kinder, zu Grünberg in Schlesien geboren:

1. † Beate Juliane, * 6. 6. 1750, † . . 24. 6. 1803.
2. † Sophie Elisabeth, * 21. 5. 1752, † . . .
3. † Karl Gottfried, s. V a.
4. † Sigismund August Traugott, * 3. 8. 1757, † . . .
5. † Dorothea Friederike Christiane, * 3. 8. 1757, † . . .
6. † Johanna Elisabeth, * 23. 4. 1759, † . . .

---

[2]) Dessen Eltern A, B; verm. . . .:
A. † Johann Georg Schirmer, * . . ., † . . ., Bäckerältester und Brauereigner zu Grünberg.
B. † Ursula Heinrich, * Grünberg 18. 5. 1667, † ebd. 20. 10. 1747.

[3]) Deren Eltern C, D; verm. . . .:
C. † Johann Paul Gumprecht, * . . ., † . . . 1743, Magister, Rektor des Gymnasiums zu Lauban.
D. † Dorothea Günther, * . . ., † . . .

Va. † Karl Gottfried Fischer, * Grünberg 14. 10. 1754, † . . ., kgl. preuß. vereideter Feldmesser, Wasserbau- und Deichinspektor zu Steinau an der Oder, 1812 Wasserbaudirektor zu Liegnitz; verm. Schweidnitz 13. 7. 1785 mit † Dorothea Eleonore Pfund, * Polnisch-Netko 1. 6. 1757, † . . ., Tochter des † Martin Gottlob Pfund, * . . 15. 4. 1700, † . . 22. 6. 1774, zu Polnisch-Netko, u. s. Gem. † Anna Eleonore Müller, * . . 10. 10. 1716, † . . 9. 1801.

Kinder, zu Steinau an der Oder geboren:

1. † Karl Gottlob, * 4. 11. 1786, † . . .
2. † Ernst Theodor, * 24. 5. 1788, † ebd. 27. 3. 1789.
3. † Johanne Amalie, * 20. 2. 1790, † . . .
4. † Gottfried Ludwig, * 18. 5. 1792, † ebd. 3. 1. 1793.
5. † Karl Leopold, * 26. 9. 1793, † ebd. 19. 11. 1793.

B. Golßener Hauptast.

IVb. † Sigismund Dietrich Fischer, * Wildau bei Drahnsdorf in der Nieder-Lausitz 4. 5. 1715, † Groß-Särchen 3. 1. 1806, Diakonus zu Golßen und Pfarrer für Alt-Golßen N.-L., besuchte die Schulen zu Luckau und Lübben, 1734 Student zu Wittenberg, 30. 8. 1748 ordiniert, 1. 10. 1798 zur Ruhe getreten, zog zuerst nach Lieberose, 1799 nach Groß-Särchen; 2 mal verm. — a) Grünberg 6. 11. 1749 mit † Friederike Elisabeth Schirmer, * Rothenburg 18. 9. 1725, † Golßen 15. 6. 1760, zweite Tochter des † Johann Joachim Schirmer, Pfarrer zu Grünberg, u. s. Gem. † Maria Magdalena Gumprecht, vgl. IVa. — b) . . . 22. 9. 1761 mit † Johanna Salome Götze, * Heinsdorf bei Dahme 10. 8. 1733, † Groß-Särchen 23. 2. 1804, älteste Tochter des † Johann Michael Götze, * . . ., † . . . 1746, Pfarrer zu Heinsdorf, u. s. Gem. † Johanna Salome Amberger, aus Gorsdorf bei Wittenberg.

Kinder, zu Golßen in der Nieder-Lausitz geboren, erster Ehe:

1. † Johanna Friederike Elisabeth, * 22. 6. 1751, † ebd. 2. 8. 1753.
2. † Joachim Georg Sigismund, s. Vb, Querfurter Ast.

3. † Christiane Wilhelmine, * 11. 4. 1753, † Kohlo 10. 4. 1815; verm. Golßen 14. 6. 1792 mit † Benedict Christian Burdach[4]), * Kohlo, Kreis Sorau, Nieder-Lausitz, 18. 7. 1737, † ebd. 11. 1. 1804, Pfarrer ebd.
4. † Karl Traugott, s. Vc, Wurzener Ast.
5. † Auguste Eleonore, * 19. 9. 1758, † ebd. 4. 3. 1760.

zweiter Ehe:

6. † Christian Friedrich Leberecht, s. Vd, Schlabendorfer Ast.
7. † Johanna Salome, * 25. 1. 1768, † ebd. 22. 5. 1768.
8. † Johann Gottlob Eusebius, s. Ve, Saugerhäuser Ast.
9. † Auguste Friderike, * 8. 5. 1771, † . . .; verm.[5]) . . 1795 mit † Salomo Christian Burdach[4]), * Kohlo 24. 10. 1741, † . . 1820, Apotheker zu Lieberose.

---

[4]) dessen Eltern A B; verm. Triebel 17. 4. 1728:

A. † Johann Christian Burdach, * Krossen 15. 12. 1688, † Kohlo 14. 9. 1770, Pfarrer zu Kohlo, Sohn des † Andreas Burdach, * Krossen . . . 1638, † Kohlo 13. 1. 1723, Pfarrer ebd.
B. † Eva Maria Heintze, * . . . 1706, † Kohlo 18. 1. 1773, älteste Tochter des † Heinrich Balthasar Heintze, Pfarrer zu Triebel N.-L.

[5]) einziges Kind Burdach, zu Lieberose geboren:

1. † Christian August, * 24. 5. 1797, † Finsterwalde 24. 1. 1843, Dr. med., Arzt ebd., verm. . . . mit † Karoline Gerlach, * Lübben 22. 4. 1797, † . .

Sohn Burdach, zu . . . geboren:

a. † Julius August, * . . . 28. 1. 1826, * . . . um 1880, Apotheker zu Finsterwalde; 2 mal verm. — a) . . . mit † Auguste Bertha Seidel, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Heinrich Seidel, Tuchfabrikant zu Finsterwalde; kinderlos. — b) . . . 1861 mit † Marie Luise Hinze, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Gotthelf Hinze, Amtmann zu Schlieben.

Kinder Burdach, zweiter Ehe, zu Finsterwalde geboren:

(1. Anna Sophie Marie, * 3. 10. 1862.
(2. Marie Antonie Johanna, * 5. 1. 1864.
(3. Arthur, * 23. 4. 1865, Pfarrer, zuerst zu Tennstedt, jetzt zu Kutzleben in Thüringen; verm. . . . mit . . . Otto[lph], * . . .
(4. Eugen August, * 3. 12. 1866.
(5. Julius, * . . .

10. † Johanna Dorothea, * 17. 1. 1774, † Leipzig 9. 7. 1849; verm.[6]) Golßen 6. 5. 1798 mit † Samuel Traugott Fechner,

---

[6]) Kinder Fechner, zu Groß-Särchen bei Triebel geboren:

1. † Clemens Eduard, * 21. 8. 1799, † Paris . . . 1860; Maler, besuchte 1814 die Malerschule zu Dresden, 1820 zu München, 1825 zu Paris.
2. † Gustav Theodor, * 19. 4. 1801, † Leipzig 8. 11. 1887, Dr. med. et phil., Professor ebd., Ehrenbürger der Stadt Leipzig, besuchte 1814 das Gymnasium zu Sorau, 1815 die Kreuzschule zu Dresden, 1817 Student der Medizin zu Leipzig, 1834 ordentlicher Professor der Physik ebd., Begründer der modernen Psychophysik; verm. Leipzig 18. 4. 1833 mit † Clara Maria Volkmann, * Zschortau bei Leipzig 21. 7. 1809, † Leipzig . . . 189 . .; kinderlos; vgl. Bd. 4, S. 402.
3. † Emilie, * 7. 1. 1803, † Dresden 28. 2. 1898; verm. . . . 1823, † Johann Gottlieb Kuntze, * . . ., † . . . 1834, Direktor der höheren Mädchenschule zu Grimma.

   Kinder Kuntze, zu Grimma geboren:

   a. † Johannes Emil, * 25. 11. 1824, † Leipzig 12. 2. 1894, Dr. jur., Professor, Geheimer Hofrat zu Leipzig; verm. . . . 17. 8. 1871 mit Marie Weber, * . . . 29. 10. 1840.

      Kinder Kuntze, zu . . . geboren:

      aa. Elisabeth, * . . .

      bb. Martin, * . . .

   b. † Laura Florentine, * 16. 5. 1826, † . . .

   c. Oskar Theodor, * 30. 11. 1827, Oberbürgermeister a. D. zu Plauen; verm. . . . 10. 5. 1872 mit † Fanny Lehmann, * . . . 3. 3. 1846, † . . . 17. 6. 1906.

      Kinder Kuntze, zu . . . geboren:

      aa. Alfred Oskar, * . . ., Oberleutnant.

      bb. Lisbeth Fanny, * . . .

      cc. Emil Theodor, * . . ., Oberleutnant.

      dd. Johannes Hermann, * Plauen 28. 2. 1878, Dr. jur., Bezirks-Assessor zu Grimma; verm. . . . 6. 10. 1906 mit Theodora Stresemann, * . . . 17. 3. 1883.

      ee. Rudolf Walter, * . . ., Landwirt.

   d. † Malwine Maria, * 22. 6. 1829, † Dresden 27. 5. 1905.

   e. † Armin Friedhold, * 2. 2. 1831, † . . . 15. 3. 1858.

   f. † Eduard Arno, * 9. 6. 1833, † . . . 10. 8. 1892, Fabrikbesitzer zu Oberhausen a. Rhein; verm. . . . 19. 9. 1871 mit † Lisa Lehmann, * . . . 21. 6. 1848, † . . . 1872.

* Groß-Särchen, Kr. Sorau, 22. 11. 1765, † ebd. 11. 7. 1806, Pfarrer ebd., besuchte 1780 das Gymnasium zu Sorau, 1785 Student zu Wittenberg, 1787 zu Halle, 1793 Pfarrer zu Groß-Särchen, Sohn des † Johann Gottlob Fechner[7]), * Grünberg 8. 9. 1724, † Groß-Särchen 26. 5. 1793, Pfarrer ebd., u. ∫ Gem. † Johanna Dorothea Schirmer[8]), * Rothenburg 12. 1. 1734, † Groß-Särchen 20. 10. 1775.

I. Querfurter Ast.

Vb. † Joachim Georg Sigismund Fischer, * Golßen in der Nieder-Lausitz 16. 3. 1753, † Thalwinkel 11. 8. 1826, Superintendent, besuchte 1763 die Schule zu Luckau, 1769—1773 die Fürstenschule zu Meißen, studierte bis Herbst 1776 zu Leipzig, 1778—1801 Pfarrer zu Burgscheidungen und Dorndorf, 1801—1826 Superintendent zu Querfurt, veröffentlichte 8 Bücher; verm. Großjahner bei Gotha 18. 4. 1780

Sohn Kuntze, zu . . . geboren:
aa. Arno, * . . ., Kaufmann zu Dresden.

4. † Clementine Fechner, * 5. 10. 1804, † Dresden 27. 12. 1893; verm. . . . 31. 7. 1828 mit † Friedrich Wieck, * Pretzsch bei Torgau 18. 8. 1785, † Dresden 6. 10. 1873, Professor der Musik.
Kinder Wieck, zu . . geboren:
a. † Marie, * . . . 17. 1. 1832, † . . ., Pianistin.
b. † Cäcilie, * . . . 17. 7. 1834, † . . .
c. † Alwin, * . . ., † . . .

5. † Mathilde Fechner, * 27. 6. 1806, † . . ., verm. . . . mit † . . . Kietz, * . . ., † . . ., Post-Sekretär.
Sohn Kietz, zu . . . geboren:
a. † Theodor, * . . ., † . . ., Bildhauer.

[7]) dessen Eltern A B; verm. . . . 17. 2. 1710:
A. † Christoph Martin Fechner, * Züllichau um 1680, † Breslau um 1756, Kürschner zu Grünberg; angeblich ein Enkel des † . . . Fechner, Pfarrer zu Klemzig bei Züllichau.
B. † Anna Regina Fischer, * Grünberg 15. 3. 1686, † Groß-Särchen 7. 4. 1759, Tochter des † Hans Fischer, Brauherr zu Grünberg.

[8]) Tochter des † Johann Joachim Schirmer, Pfarrer zu Grünberg. vgl. VIa.

mit † Justine Juliane Thienemann, * Groß-Aga 21. 5. 1758, † . . 1826 (Tochter des † Johann Gottfried Thienemann[9]), * Etzdorf 23. 7. 1708, † Groß-Aga

---

[9]) dessen Eltern A, B; verm. Kistritz bei Krauschwitz, Bez. Halle, 20. 5. 1704:

A. † Gottfried Thienemann, * Röpsen 10. 2. 1679, † Etzdorf 24. 2. 1753, Pfarrer und Adjunkt zu Etzdorf; dessen Eltern a, b, verm. . . um 1670:

a. † Johann Dienemann, * Lauban 26. 12. 1642, † Schönaleina 16. 6. 1722, Tischler, Schulmeister, Rechnungsführer, Kaiserl. Notarius; dessen Eltern aa, bb, verm. Lauban . . 1641:

aa. † Christoph Dienemann, * Lauban . . 1597, † ebd. 21. 7. 1659, Tischlermeister; dessen Eltern I, II, verm. Lauban . . 1583:

I. † Matthes Dienemann, * Holzkirchen . . 1562, † Lauban 17. 9. 1632; dessen Eltern 1, 2, verm. . . .:

1. † Nikol Tuhnemann, * Holzkirchen um 1539, † Kerzdorf 13. 7. 1619, Sohn des Nikol Tuhnemann, zu Holzkirchen, u. s. Gem. † Magdalene . . .

2. † Margarete Scholz, * Lauban . . ., † ebd. . . .; vgl. Bd. 12, S. 439.

II. † Barbara Bartsch, * Lauban . . .. † ebd. . . .; deren Eltern 3, 4; verm:

3. † Hans Bartsch, Kürschner zu Lauban.

4. † . . .

bb. † Sara Höpner, * Lauban . . ., * ebd. . . .; deren Eltern III, IV; verm. . . .:

III. † Niklas Höpner, zu Lauban.

IV. † . . .

b. † Susanna Lehmann, * Schmölln . . ., † Röpsen 6. 5. 1698; deren Eltern cc, dd:

cc. † Michael Lehmann, Schneider zu Schmölln.

dd. † . . .

B. † Dorothea Elisabeth Schumann, * Kistritz 21. 6. 1683, * Etzdorf 11. 1. 1747; deren Eltern c, d; verm. . . . 1680.

c. † Johannes Schumann, * Kistritz 6. 9. 1652, † ebd. 13. 6. 1713, Pfarrer zu Kistritz; dessen Eltern ee, ff; verm. . . 1650:

ee. † Johannes Schumann, * . . 1623, † Kistritz 22. 3. 1679, Pfarrer ebd.

ff. † Eva Christine Francisci, * . . 1627, † Kistritz 17. 4. 1676, Tochter des † . . . Francisci, * . . ., † Kistritz . . 1651, Pfarrer zu Kistritz.

d. † Dorothea Elisabeth Rehm, * . . 1654, † Kistritz 16. 2. 1721, Tochter des † . . . Rehm, Ratskämmerer und Apotheker zu Eisenberg.

26. 8. 1784, Magister; verm. . . 1734 mit † Justine Dorothea Berlet[10]), * Walperuhain 30. 7. 1717, † . . . nach 1790).

Kinder, zu Burgscheidungen geboren:

1. † Auguste Friederike Juliane, * 16. 5. 1781, † ebd. 3. 3. 1797.
2. † Karl August Sigismund, s. VIa.
3. † Johann Karl Traugott, * 7. 2. 1784, † ebd. 14. 1. 1785.
4. † Johanna Henriette Wilhelmine, * 4. 5. 1785, † . . 1848.

---

[10]) deren Eltern C, D; verm. . . .:

C. † Johann Franz Berlet, * Leina . . 1689, † Klosterlausnitz 30. 11. 1751, Pfarrer ebd.; dessen Eltern e, f; verm. . . .:

e. † Matthaeus Berlet, * . . 20. 6. 1664, † Leina um 1724, Schulmeister ebd.

f. † Anna Justina Bertuch, * Siebleben . . ., † . . .; deren Eltern ll, mm; verm. . . 1651:

ll. † Georg Bertuch, * Gotha 22. 8. 1626, † Siebleben 3. 3. 1698, Pfarrer ebd.; dessen Eltern XVII, XVIII; verm. . . .:

XVII. † Christoph Bertuch, * . . ., † . . ., Bäcker zu Gotha.

XVIII. † Martha Ritter, * . . ., † . . .

mm. † Martha Maria Franck, * Eschenbergen . . ., † . . .; deren Eltern XIX, XX; verm. . . . 25. 1. 1631:

XIX. † Michael Franck, * Leina 10. 4. 1595, † Eberstedt 3. 5. 1680, Pfarrer ebd.; dessen Eltern 37, 38; verm. . . .

37. † Johann Franck, * . . ., † . . ., zu Leina.

38. † Anna Gräfenstein, * Trügleben bei Gotha . . ., † . . ., Tochter des † Johann Gräfenstein, zu Trügleben, Sohn des † Nikolaus Grafenstein, * Trügleben . . 1493, † . . .

XX. † Justina von Helphant, * . . ., † . . ., Tochter des † Christoph von Helphant, Ratsherr zu Erfurt.

D. † Susanne Elisabeth Kallenbach, * Tambach . . ., † . . .; deren Eltern g, h; verm. . . .

g. † Elias Kallenbach, * Salzungen 24. 4. 1641, † Tambach 15. 4. 1694, Pfarrer ebd.; dessen Eltern nn, oo; verm. . . .:

nn. † Jakob Kallenbach, * . . ., † . . ., Pfänner zu Salzungen.

oo. † Dorothea Kallenbach, * . . ., † . . .

h. † Johanna Katharina Caesar, * . . ., † . . ., Tochter des † Daniel Caesar, Pfarrer zu Möhren.

5. † Karoline Luise Albertine, * 22. 4. 1787, † Eisleben 2. 7. 1876; verm.[11]) Querfurt 9. 7. 1812 mit † Christian Gottlieb Fritzsche, * Annaberg 23. 10. 1783, † Eisleben 27. 8. 1855, Landgerichtsrat ebd., ältester Sohn des

---

[11]) Kinder Fritzsche, zu Querfurt geboren:

1. † Gustav Adolf, * 21. 5. 1813, † Schildau a. E. 12. 9. 1886, Pfarrer ebd.; verm. . . . 8. 5. 1855 mit † Pauline Koberstein, * . . . 29. 1. 1833, † Halle 7. 9. 1905.

   Kinder Fritzsche, zu Schildau geboren:

   a. † Paul Gustav, * 10. 8. 1856, † Potsdam 17. 8. 1903, Amtsgerichtsrat ebd.; verm. . . . 17. 5. 1890 mit Mathilde Brodtmann, * . . .

   b. Marie Luise, * 5. 7. 1858, lebt zu Halle.

   c. Clara Helene, * 10. 9. 1859, lebt zu Halle.

   d. Gustav Ernst, * 6. 11. 1862, Verlagsbuchhändler zu Leipzig: verm. . . . 2. 10. 1889 mit Anna Elise Kathinka Blobel, * . . . 10. 11. 1866.

      Kinder Fritzsche, zu Hamburg geboren:

      (1. Margarete Ottilie Pauline, * 19. 7. 1890.

      (2. Helene Marie, * 8. 7. 1892.

      (3. Gustav Ernst, * 2. 11. 1893.

      (4. Elisabeth Gertrud, * 6. 6. 1897.

2. † Luise Natalie, * 23. 12. 1814, † . . 25. 2. 1898.

3. † Georg Hermann Richard, * 17. 2. 1821, † Torgau 9. 10. 1902, Geh. Justizrat, Erster Staatsanwalt ebd.: verm. . . . 24. 8. 1852 mit Marie Therese Karoline Schleusner, * . . .

   Kinder Fritzsche, zu Torgau geboren:

   a. Marie Elise, * 15. 1. 1856.

   b. Georg Paul Richard, * 3. 11. 1857, Amtsgerichtsrat zu Wittenberg; verm. . . . 23. 5. 1889 mit Karoline Marie Günther, * . . 31. 3. 1867.

      Kinder Fritzsche, zu Wittenberg geboren:

      (1. † Ilse, * 23. 11. 1891, † ebd. 19. 12. 1891.

      (2. Felicia Marie Luise Caecilie, * 9. 7. 1893.

      (3. Ernst Werner Richard Coelestin, * 27. 1. 1895.

      (4. Maria, * 8. 8. 1897.

   c. Marie, * 2. 2. 1863; verm. . . 4. 10. 1897 mit Heinrich Ernst Otto Zeitschel, * . . 14. 12. 1854, Prof., zu Nordhausen.

      Tochter Zeitschel, zu Nordhausen geboren:

      (1. Marie Elisabeth, * 13. 8. 1888.

† Christian Gottlieb Fritzsche, Kgl. Sächs. bestallter Oberzehnden-Amts-Controleur im Annaberger Bergamtsrevier, u. s. Gem. † Christiane Friederike Mehlhorn.

6. † Christiane Friederike, * 29. 8. 1788, † ebd. 4. 3. 1797.
7. † Auguste Eleonore, * 6. 10. 1790, † ebd. 21. 2. 1797.
8. † Karl Ludwig Sigismund, * 30. 3. 1792, † . . ., Kaufmann zu Batavia, verschollen.
9. † Moritz Gottlob Sigismund, * 4. 11. 1796, † Halle . . ., Professor an der Ritterakademie zu Brandenburg a. H.

VIa. † Karl August Sigismund Fischer, * Burgscheidungen 12. 7. 1782, † Thalwinkel bei Bebra 8. 3. 1845, Dr. phil., Pfarrer ebd., besuchte bis 1801 die Landesschule zu Pforta, studierte zu Leipzig und Wittenberg, 1807 Dr. phil. und Mag. lib. artium zu Wittenberg, Lehrer an der Bürgerschule zu Leipzig, 1810 Pfarrer zu Thalwinkel mit Trobsdorf bei Bebra; 2 mal verm. — a) Querfurt 3. 5. 1814 mit † Christiane Dorothea Elisabeth Friederike Wilhelmine Becker, verw. Holdefreund, * Hundisburg 30. 5. 1789, † Thalwinkel 5. 3. 1824. — b) Eisleben 22. 11. 1825 mit † Christiane Sophie Friederike Weber, * ebd. 5. 5. 1795, † ebd. 20. 1. 1864, zweite Tochter des † Traugott Lebrecht Weber[12]), * Eisleben 27. 11. 1755, † ebd. 9. 6. 1819, Pfarrer an der St. Annenkirche ebd., u. s. Gem. † Henriette Sophie Ernestine Bindseil[13]), * Eisleben 4. 4. 1771, † ebd. 20. 1. 1835.

---

[12]) dessen Eltern A, B: verm. . . .:
A. † Gottfried Weber, * . . ., † . . .
B. † Juliane Dorothea Weinert, * . . ., † . . .

[13]) deren Eltern C, D: verm. Halberstadt 9. 4. 1761:
C. † Gottlob Bindseil, * Eisleben . . ., † . . ., Oberprediger an St. Nikolai zu Eisleben, Sohn des † Julius Bindseil, * . . ., † . . vor 1761, Kaufmann zu Eisleben.
D. † Juliana Sophia Johanna Rebecca Hecht, * Halberstadt 6. 7. 1733, † Eisleben 9. 2. 1809, Tochter des † Friedrich G[illegible] fried Hecht, * . . um 1704, † Halberstadt 24. 5. 1765, Domherr und Stiftsprokurator ebd.

Kinder, zu Thalwinkel bei Bebra geboren, erster Ehe:

1. † Auguste Juliane Wilhelmine, * 9. 2. 1815, † Allstedt in Sachsen-Weimar . . .; verm.[14]) . . . 26. 6. 1846 mit † Hermann Ludwig Otto Schmidt, * . . . 9. 7. 1815, † Allstedt 29. 8. 1904, Seilermstr. ebd.
2. † Wilhelmine Agnes, * 16. 8. 1816, † ebd. 30. 11. 1816.
3. † Hans Hermann Sigismund, s. VIIa.
4. † August Albert Sigismund, * 14. 11. 1818, † ebd. 1. 12. 1818.
5. † Karl Maximilian, * 8. 12. 1820, † ebd. 18. 9. 1821.

---

[14]) Kinder Schmidt, zu Allstedt in Sachsen-Weimar geboren:

1. † Julius Hermann Rudolf, * 14. 1. 1848, † Oldisleben 3. 1. 1904; verm. . . . mit Bertha Schulze, * Voigtstedt 26. 5. 1858.

   Kinder Schmidt, 1—2 zu Allstedt, 3—5 zu Oldisleben geboren:

   a. Martha Klara Bertha, * 20. 3. 1880.
   b. Wally Elie, * 16. 5. 1884; verm. . . 30. 3. 1902 mit Adolf Gottfried Förstemann, * Heldrungen 20. 10. 1877.
   c. Arno Paul, * 10. 8. 1885.
   d. † Hilda Luise, * 8. 7. 1893, † Oldisleben 23. 11. 1907.
   e. Otto Hermann, * 18. 9. 1895.

2. Anna Wilhelmine Luise, * 3. 6. 1851; verm. ebd. 20. 5. 1875 mit Friedrich Franz Tausendschön, * ebd. 19. 5. 1849, Tischlermeister ebd.

   Kinder Tausendschön, zu Allstedt in Sachsen-Weimar geboren:

   a. Hermann Franz Otto, * 13. 1. 1876; verm. . . . mit Anna Wilhelmine Selle, * Esbach 2. 2. 1872.

      Kinder Tausendschön, zu Gera geboren:

      (1. Luise Anna Lydia, * 3. 9. 1898.
      (2. Hermann Friedrich Otto, * 2. 8. 1899.
      (3. Dora Klara Rose, * 29. 12. 1900.
      (4. Anna Lina Ella, * 17. 12. 1901.
      (5. Gertrud Martha Frida, * 30. 7. 1903.
      (6. Rose Hedwig Fanny, * 18. 7. 1904.
      (7. Alfred Viktor, * 13. 9. 1906.

   b. Rose, * 13. 12. 1883.
   c. Hedwig Fanny, * 9. 8. 1892.

zweiter Ehe:

6. † Marie Sophie Adeline, * 12. 9. 1827, † Halle a. S. 26. 2. 1894.
7. † Anna Franziska, * 7. 3. 1829, † Eisleben 24. 10. 1899, Lehrerin an der Lutherschule ebd.
8. † Friederike Sophie Charlotte, * 27. 2. 1831, † Eisleben 7. 12. 1899.
9. † Luise Friederike, * 31. 8. 1832, † Essen a. R. 23. 1. 1910.
10. † Karl Adolf, s. VIIb.
11. † Theodor Maximilian, s. VIIc
12. † Karl August Sigismund, * 19. 3. 1838, † Folly Island, Süd-Carolina, . . .

VIIa. † Hans Hermann Sigismund Fischer, * Thalwinkel 6. 9. 1817, † Königshütte in Oberschlesien 25. 11. 1854, Bergmann; verm. Michalkowitz O.-S. 30. 7. 1848 mit † Marianna Hoerich, * . . um 1828, † Borken i. Ob.-Schles. 27. 1. 1884.

Kinder, zu Hohenlohehütte in Oberschlesien geboren:

1. Hermann Sigismund Paul, * 4. 7. 1849, Bergmann zu Beuthen i. Ob.-Schles.
2. † Ernst, * 12. 10. 1851, † ebd. 31. 10. 1851.
3. † Karl August Sigismund, * 22. 3. 1853, † ebd. 19. 4. 1855.

VIIb. † Karl Adolf Fischer, * Thalwinkel 11. 5. 1834, † Potsdam 6. 11. 1909, Pfarrer, besuchte die Klosterschule zu Donndorf, 1847—1853 die Landesschule zu Schulpforta, studierte 1853–1856 zu Halle, war Hauslehrer zu Donndorf und Markendorf, 1859—1861 Lehrer an der Höheren Knabenschule zu Freienwalde a. O., 1861–1866 Rektor zu Berlinchen i. N.-M., 1866—1872 Rektor und Diakonus zu Triebel N.-L., 1872—31. 12. 1904 Pfarrer zu Droskau bei Sorau N.-L., lebte zuletzt im Ruhestande zu Potsdam, Inhaber des Rot. Adl.-O. 4. Kl.; verm. Berlinchen 10. 10. 1863 mit † Emmeline Wilhelmine Agnes Boelicke, * Potsdam 26. 8. 1843, † ebd.

19. 12. 1909 (Tochter des † Alexander Wilhelm Boelicke[15]), * Fürstenwalde 29. 10. 1815, † Droskau 20. 4. 1884, kgl. Rechnungsrat; verm. Neuhardenberg 1. 8. 1841 mit † Luise Friederike Emilie Ernst[16]). * ebd. 26. 12. 1810, † Droskau 20. 4. 1884).

Kinder, 2—5 zu Triebel, 6—7 zu Droskau geboren:

1. Helene Emilie Friederike, * Berlinchen 20. 7. 1864; verm.[17]) Droskau 6. 4. 1896 mit Hugo Fabienke,

---

[15]) dessen Eltern A, B; verm. . . .:

A. † Ernst Gottlieb Boelicke, * Müllrose 2. 11. 1769, † Fürstenwalde 27. 2. 1846, Landwirt; dessen Eltern a, b, verm. Tucheband 22. 7. 1760:

a. † Johann Friedrich Boelicke, * Müllrose 1. 9. 1732, † Frankfurt a. O. 22. 7. 1779, Pfarrer zu Tucheband, Sohn des † Martin Boelicke, * . . ., † Müllrose 6. 4. 1762, Stadtkämmerer und Ratsherr.

b. † Anna Friederike Jacobi, * . . ., † . . .; deren Eltern cc, dd:

cc. † Adam Friedrich Jacobi, * . . ., † . . ., Pfarrer, Sohn des † Friedrich Jacobi, Pfarrer zu Tucheband.

dd. † Sophia Magdalena Meyer, * . . ., † Tucheband 22. 9. 1758.

B. † Eva Luise Sommer, * . . 28. 6. 1780, † Fürstenwalde 2. 10. 1852.

[16]) deren Eltern C, D; verm. . . .:

C. † Karl Ludwig Alexander Ernst, * . . 22. 3. 1780, † Zedlitz bei Sakrow 24. 4. 1854, kgl. Hegemeister; dessen Eltern c, d, verm. . . 6. 9. 1764:

c. † Matthias Ernst, * Hrebenitz, Pfarramt Slabetz, Bez. Purgitz in Böhmen, (?) 17. 10. 1721, † Nixdorf 19. 8. 1823, kgl. Fasanenmeister am Berliner Tiergarten a. D.

d. † Marie Luise Weimann, * . . um 11. 7. 1737, † Nixdorf 2. 4. 1823.

D. † Marie Elisabeth Lehmann, * Osterburg 7. 3. 1782, † Neuhardenberg 8. 3. 1835; deren Eltern e, f; verm. Osterburg 6. 6. 1780:

e. † Christian Ludwig Lehmann, * Osterburg 26. 3. 1755, † . . ., 1803—1821 Besitzer der Schlagmühle bei Strausberg, Sohn des † Joachim Lehmann u. s. Gem. † Marie Elisabeth Eilners.

f. † Marie Friederike Gaenicke, * . . ., † . . .

[17]) Kinder Fabienke, zu Schöneberg bei Berlin geboren:

1. Karl Adolf, * 1. 4. 1897.
2. Emmy, * 20. 9. 1898.
3. Susanna, * 11. 6. 1902.

* Gurkow i. d. N.-M. 30. 7. 1861, Professor, Oberlehrer an der 3. Realschule zu Berlin.

2. † Paul Wilhelm, * 1. 1. 1867, † ebd. 27. 2. 1867.
3. † Wilhelm Georg, * 27. 9. 1868, † Borken in Westfalen 2. 10. 1897, Steuerbeamter, besuchte 1881—1889 das Gymnasium zu Sorau, studierte die Rechte zu Halle, ging dann zum Steuerfach über.
4. Adolf Otto, * 19. 10. 1869, Pfarrer, besuchte 1881—1886 das Gymnasium zu Sorau, 1886—1889 das zu Görlitz, studierte zu Halle und Berlin, Lehrer am Pädagogium zu Muskau O.-L., Leiter einer Privatschule zu Büden bei Magdeburg, Lehrer am Friedericianum zu Davos-Platz, Hilfsprediger an der Heil. Kreuz-Kirche zu Berlin und zu Rixdorf, Pfarrer ebd.; verm. Charlottenburg 1. 5. 1902 mit Karoline Marianna Katharina Jung, * Berlin 15. 3. 1871, Tochter des Gustav Jung, * Oppeln 5. 3. 1832, stellvertr. Bankdirektor a. D., u. s. Gem. Agnes Glaue, * Berlin 2. 3. 1838.
5. † Karl Friedrich, * 9. 4. 1872, † ebd. 23. 4. 1872.
6. Friedrich Karl August Sigismund, * 12. 7. 1874, cand. phil., besuchte die Gymnasien zu Sorau, Schulpforta und Eberswalde, studierte zu Breslau und Berlin Sprachen.
7. Martin Immanuel, * 24. 12. 1880, Marinepfarrer, besuchte das Gymnasium zu Eberswalde, studierte zu Halle und Berlin, Einj.-Freiw. im Inf.-Rg. Nr. 24 zu Neu-Ruppin, Zivil-Gouverneur am Kadettenhause zu Cranienstein, Marinehilfsgeistlicher, Marinepfarrer an Bord S. M. S. „Victoria Luise", z. Zt. Marine-Pfarrer zu Wilhelmshaven; verm. Angermünde 29. 3. 1910 mit Katharine Emilie Ida Agnes Gerhardt, * Angermünde 16. 9. 1883, Tochter des † Friedrich Wilhelm Robert Gerhardt, * Joachimsthal 23. 5. 1853, † Angermünde 5. 9. 1905, Dr. med., Sanitäts-Rat, u. s. Gem. Bertha Northauß, * Eberswalde 14. 1. 1854.

VIIc. † Theodor Maximilian Fischer, * Thalwinkel 19. 10. 1835, † Donndorf 18. 2. 1871, Pfarrer, besuchte das Gymnasium

zu Dresden, studierte zu Halle, war Hauslehrer in Rußland und wurde 1862 Pfarrer zu Donndorf; verm. . . . mit † Emma Caecilie Marianne v. Hinkeldey, * . . ., † Halle 12. 10. 1906.

Sohn, zu Donndorf bei Halle a. S. geboren:

1. Friedrich Karl Sigismund, * 6. 9. 1866, Dr. med., Augenarzt zu Halle.

II. Wurzener Ast.

Vc. † Karl Traugott Fischer, * Golßen 20. 12. 1756, † Wurzen 9. 11. 1832, studierte zu Leipzig die Rechte, 1783 Amtsaktuarius zu Leipzig, 1790 Stifts-, Regierungs- und Konsistorialsekretarius zu Wurzen; verm. Golßen 24. 9. 1790 mit † Luise Charlotte Adolfine v. Leipziger, * . . 31. 8. 1765, † . . 1845, jüngste Tochter des † Christian Wilhelm v. Leipziger, kurfürstl. Sächs. Accis-Kommissar im Sprembergischen Kreise.

Kinder, zu Wurzen in Sachsen geboren:

1. † Karl Friedrich, * 29. 11. 1791, † ebd. 14. 4. 1792.
2. † Friederike Wilhelmine, * 30. 10. 1794, † Dresden 25. 1. 1876.
3. † Wilhelm, * 29. 8. 1796, † Dresden 11. 11. 1884, Kgl. Sächs. Bergmeister, studierte zu Leipzig und Freiberg das Bergfach, lebte zu Annaberg, Altenberg, Johanngeorgenstadt und 1836—1855 zu Freiberg, legte dann sein Amt nieder und zog nach Dresden; verm. Annaberg 29. 8. 1827 mit † Emma Hoffmann, * ebd. 19. 1. 1801, † Dresden 16. 1. 1890, Tochter des † Johann Friedrich Hoffmann, Kauf- und Handelsherr zu Annaberg; kinderlos[18]).
4. † Auguste, * 30. 1. 1799, † Wurzen 17. 2. 1799.

---

[18]) Er nahm etwa 1843 die Tochter eines verstorbenen Freundes an Kindesstatt an:
Agnes Zeißig gen. Fischer, * Johanngeorgenstadt 10. 6. 1818; verm. . . . 4. 8. 1860 mit † August Wilhelm Lax, * Herrnhausen bei Hannover 30. 10. 1816, † Dresden 16. 4. 1891.

III. Schlabendorfer Ast.

Vd. † Christian Friedrich Leberecht Fischer, * Golßen 26. 2. 1765, † Schlabendorf, Nieder-Lausitz, 18. 8. 1817, Pfarrer zu Schlabendorf, mit Egsdorf und Zinnitz, besuchte die Schule zu Bautzen, 1779 die zu Lübben, 1781 Student, 1794 Pfarr-Gehülfe, 1804 Pfarrer zu Schlabendorf; verm. ebd. 10. 1. 1794 mit † Beate Johanna Gottliebe Weber, * ebd. 26. 5. 1764, † ebd. 23. 2. 1816, Tochter des † Karl Gottfried Weber, Magister, bis 1804 Pfarrer zu Schlabendorf.

Kinder, zu Schlabendorf, Nieder-Lausitz, geboren:

1. † Sohn, * u. † 17. 7. 1795.
2. † Johanna Auguste Wilhelmine, * 4. 11. 1796, † . . .
3. † Karl Friedrich, * 23. 10. 1798, † ebd. 4. 1. 1799.
4. † Karl Wilhelm, * 19. 1. 1803, † . . .

Kinder Lax, zu . . . geboren:

1. † Margarethe, * . . . 31. 5. 1861, † . . . 9. 6. 1862.
2. Clara, * Hamburg, 23. 3. 1864; verm. . . . 31. 8. 1889 mit Richard Blembel, * Dresden 19. 11. 1860, Kaufmann zu Hamburg.

   Kinder Blembel, zu Hamburg geboren:

   a. Elisabeth, * 12. 8. 1890.
   b. Erich, * 15. 1. 1894.
   c. Hildegard, * 9. 2. 1896.
3. † Emma Lax, * . . . 19. 1. 1867, † . . . 17. 7. 1867.
4. Helene, * Berlin 18. 7. 1870; verm. . . . 20. 7. 1896 mit . . . Krug, * Dresden 21. 6. 1868, Bergamtsrat zu Freiberg i. S.

   Kinder Krug:

   a. Charlotte, * Pirna, 21. 5. 1897.
   b. Hans, * Dresden 26. 6. 1900.
5. † Hermann, * . . . 25. 11. 1873, † . . . 6. 1. 1874.
6. Wilhelm, * Dresden 21. 12. 1874, Dr. Ing., Chemiker zu Radebeul; verm. . . . 30. 5. 1903 mit Käthe Blembel, * Hamburg 6. 12. 1885.

   Kinder Lax, zu Radebeul in Sachsen geboren:

   a. Gerda, * 20. 10. 1904.
   b. Hildegard, 16. 8. 1906.

IV. Sangerhäuser Ast.

Ve. † Johann Gottlob Eusebius Fischer, * Golßen in der Nieder-Lausitz 24. 5. 1769, * Sangerhausen 22. 12. 1847, Dr. phil. h. c., Superintendent ebd., besuchte 1779 die Schule zu Lübben, 1783 das Gymnasium zu Merseburg, 1787 Student zu Leipzig, 1791 Magister philos. ebd., 1798 Diakonus zu Zschaitz, 1800 Diakonus zu Wurzen, 1801 Archidiakonus ebd., 1810 Pfarrer zu Ranis, 1819—1844 Oberpfarrer an St. Jacobi und Superintendent zu Sangerhausen, 1844 a. D., Dr. phil. h. c., 1828 auswärtiges Ehrenmitglied der Jenaischen mineralogischen Gesellschaft, die von Goethe geleitet wurde, sehr fruchtbarer Schriftsteller[19]); verm. Groß-Särchen 20. 8. 1804 mit † Johanna Caroline Friederike Burdach, * Kohlo 6. 3. 1786, † Sundhausen 29. 5. 1851 (Tochter des † Benedict Christian Burdach, s. o. Anm. 4; 1. verm. Benau 18. 11. 1772 mit † Christiane Elisabeth Petri[20]), * ebd. 4. 12. 1751, † Kohlo 26. 4. 1790).

Kinder, 1—4 zu Wurzen, 5—8 zu Ranis, 9 zu Sangerhausen geboren:

1. † Caroline, * 28. 9. 1805, † Halle 22. 10. 1883; verm.[21]) Sangerhausen 24. 6. 1839 mit † Johann Gottfried

---

[19]) bekannt sind von ihm die Titel von 30 Schriften, eine von diesen, „Die Wunder meines Lebens. Selbstbiographie. Neustadt a. d. Orla. 1834. Wagner." ist eine Hauptquelle der Familiengeschichte.

[20]) deren Eltern A, B; verm. . . . 8. 6. 1735:

A. † Balthasar Abraham Petri, * Sorau 3. 12. 1704, † Benau 7. 7. 1793; Pfarrer ebd.; dessen Eltern a, b, verm. . . .:
  a. † Abraham Petri, * Sorau 26. 4. 1671, begr. ebd. 20. 7. 1729, Bürger und Bortenwirker.
  b. † Anna Rosina Heintze, * Sorau . . . 1678, † . . . 1768.
B. † Christiane Dorothea Meusel, * . . ., † Benau 16. 8. 1778, Tochter des † . . . Meusel, Kammersekretär zu Sorau.

[21]) Tochter Steinicke, zu Domdorf bei Halle a. S. geboren:
Clara Karoline, * 9. 1. 1841; verm. ebd. 15. 8. 1859 mit † Friedrich Otto Hardt, * Halle 11. 12. 1830, † Bornstedt bei Sangerhausen 22. 9. 1881, Pfarrer ebd. (Sohn des † Christian Friedrich Hardt, * . . . 1793, † . . ., Landgerichtsregistrator zu

Steinicke, * Gonna bei Sangerhausen 28. 8. 1797, † Bad Rastenberg i. Th. 1. 10. 1874, 1839—1870 Rektor der Klosterschule zu Donndorf, Sohn des † . . . Steinicke, Schultheiß zu Gonna.

2. † Franziska, * 15. 3. 1807, † Kirchscheidungen 30. 8. 1874; verm.[22]) Sangerhausen 7. 10. 1828 mit † Friedrich Adolf Zahn, * Sangerhausen 22. 11. 1799, † Kirchscheidungen 20. 10. 1871, 1828—1870 Pfarrer zu Burgscheidungen.

Halle [Sohn des † Johann Gottfried Hardt, * . . ., † . . ., Kantor zu Halberstadt]; verm. Eisleben 15. 10. 1829 mit † Juliane Sophie Bernhardine Weber, * ebd. 23. 6. 1800, † . . ., Tochter des † Traugott Leberecht Weber, Pfarrer, u. s. Gem. † Henriette Sophie Ernestine Windseil, s. o. VIa).

Kinder Hardt, 1—2 zu Burgwenden, 3—5 zu Rettgenstedt bei Ostramonda geboren:

(1. † Friedrich Rudolf, * 20. 5. 1860, † Rettgenstedt . . . 2. 1871.

(2. Friedrich Wilhelm, * 18. 10. 1861, Pfarrer zu Halberstadt; verm. . . . 18. 6. 1889 mit Hilda Auguste Helene Görck, * Berlin 5. 4. 1865.

Sohn Hardt, zu Löbejün bei Halle a. S. geboren:

a. Friedrich Wilhelm Heinrich Johannes, * 15. 8. 1890, Student der Medizin.

(3. Clara Marie, * 3. 4. 1864.

(4. † Albrecht, * u. † . . . 1866.

(5. Clara Luise Paula, 17. 9. 1867.

[22]) Kinder Zahn, zu Burgscheidungen bei . . . geboren:

1. † Luise Klotilde, * 8. 10. 1830, † Kölleda 15. 2. 1871; verm. . . . 24. 6. 1856 mit † Friedrich Ernst Theodor Flemming, * Ziegelroda 28. 3. 1824, † Stödten 14. 10. 1866, Pfarrer ebd., Sohn des † . . . Flemming, Pfarrer zu Ziegelroda.

Kinder Flemming:

(1. Johannes Paul Gotthilf, * Kölleda 16. 1. 1859, Dr. phil., Prof., Oberbibliothekar zu Berlin; verm. . . . 4. 4. 1893 mit Paula Hartwig-Steinbeißer, * Flotow in Westfalen 24. 8. 1871.

Kinder Flemming:

a. Hans Wilhelm Theodor, * Bonn 14. 5. 1898.

b. † Walter Paul Helmut, * ebd. 31. 12. 1901, † ebd. 3. 9. 1902.

c. Wolfgang Theodor, * Berlin 7. 6. 1906.

3. † Paul Gerhard Eusebius, s. VIb.
4. † Ernst Ludolf Eusebius, s. VIc.

(2. Marie Luise, * Stödten 15. 8. 1863; verm. . . . 15. 5. 1886 mit † Ernst Wilhelm Burchard Michaelis, * Altenbeichlingen 23. 4. 1855, † Hartha bei Dresden 5. 8. 1898, Sohn des † . . . Michaelis, Propst und Pfarrer zu Klöden a. S.

Kinder Michaelis, zu Dresden geboren:

a. Agnes Klotilde Hildegard Gabriele, * 13. 6. 1887, Bibliothekarin zu Leipzig.
b. † Theodor Wilhelm Ernst Burchard Wettinus, * 20. 6. 1889, † ebd. 8. 2. 1890.
c. Ernst Wolf Burchard, * 27. 12. 1893.
d. Susanne Marie Charlotte, 22. 1. 1898.

2. † Richard Adolf Zahn, * 24. 9. 1832, † Sangerhausen 13. 6. 1890, Kaufmann ebd.; verm. 22. (?) 11. 1862 mit † Selma Bernhardine Trinius, * Reinsdorf bei Nebra 20. 3. 1841, † Bernburg 25. 1. 1904, Tochter des † Bernhard Trinius, Pfarrer zu Profen.

Kinder Zahn, zu Sangerhausen geboren:

(1. Helene, * 13. 10. 1866; verm. . . 27. 9. 1890 mit Bruno Donadt, * Kreußen 25. 6. 1860, Kaufmann zu Bernburg.

Kinder Donadt, zu Bernburg geboren:

a. Walter, * 23. 4. 1892.
b. Bruno, * 7. 6. 1894.

(2. Adolf, * 11. 1. 1872, Kaufmann, 1910 zu Bernburg, vordem zu Hirschberg; verm. . . 11. 10. 1898 mit Martha Vogel, * Hirschberg 16. 2. 1876.

Kinder Zahn:

a. Margarethe, * Hirschberg 29. 4. 1899.
b. Annemarie, * Bernburg 17. 1. 1905.

(3. Richard, * u. † . . 1873.

3. Franziska Rosalie, * 8. 12. 1835.
4. † Woldemar Viktor Hugo, * 2. 8. 1838, † ebd. 4. 4. 1868, Kandidat der Theologie.
5. Jutta Concordia, * 22. 5. 1842; verm. . . 22. 5. 1877 mit Johann Hermann Heise, * Erfurt 6. 9. 1842 Buchdruckereibesitzer zu Laucha a. U.

Kinder Heise, zu Laucha an d. Unstrut geboren:

(1. Johannes Max, * 2. 5. 1879.
(2. Hermine Elsbeth, * 3. 1880.

5. † Albertine, * 10. 4. 1812, † Halle 27. 4. 1882; verm.[23] Sangerhausen 28. 1. 1834 mit † Christian Friedrich

---

[23]) Kinder Scharfe, 1—10 zu Lengefeld, 11—13 zu Schönewerda bei Artern geboren:

1. † Friedrich Viktor Eusebius, * 13. 7. 1835, † Jena 4. 10. 1902, 1864—1901 Pfarrer zu Nausitz; verm. Stolberg 30. 3. 1864 mit † Marie Luise Fischer, * Sundhausen 4. 3. 1843, † Nausitz 17. 3. 1900, vgl. VI c 1.

   Kinder Scharfe, zu Nausitz bei Gehofen geboren:

   (1. † Marie Luise Albertine, * 23. 8. 1865, † ebd. 24. 11. 1865.
   (2. † Paul Friedrich Christlieb, * 8. 9. 1866, † ebd. 15. 1. 1867.
   (3. Marie Elisabeth, * 16. 12. 1867.
   (4. Martin Ernst Friedrich, * 27. 4. 1869, Oberpfarrer zu Schweinitz a. d. Elster: verm. . . . 11. 5. 1900 mit Auguste Luise Elisabeth Stier, * Neuruppin 11. 6. 1878.

      Kinder Scharfe, zu Klein-Lübars bei Groß-Lübars geboren:

      a. Siegfried Rudolf Friedrich, * 23. 1. 1902.
      b. Marie Elisabeth Hildegard, * 29. 7. 1903.
      c. Margarete, * 2. 1. 1908.

   (5. Auguste Magdalene Victoria, * 4. 8. 1870, Krankenschwester.
   (6. Ida Marie Hanna, * 25. 12. 1871, Kindergärtnerin.
   (7. Gottlob Siegfried August, * 4. 9. 1873, Diplom-Elektro-Ingenieur zu Ofen-Pest.
   (8. † Martha Marie, * 27. 5. 1875, † Nausitz bei . . . 10. 10. 1875.
   (9. † Friedrich, * 1. 9. 1876, † ebd. 1. 9. 1876.
   (10. Marie Sophie Emma, * 17. 9. 1878, Kindergärtnerin.
   (11. Friedrich Ernst Eusebius, * 10. 3. 1881, Buchbinder zu Leipzig.
   (12. Paul Gerhard Thilo, * 25. 7. 1883, Optiker zu Jena.

2. Traugott Ewald, * 4. 2. 1837, Dr. med., Geheimer Sanitäts-Rat zu Halle a. S.; verm. . . 23. 5. 1870 mit Blanka Heine, * Bonn 13. 7. 1851.

   Kinder Scharfe, zu Halle a. S. geboren:

   (1. Ewald Friedrich Helmut, * 8. 3. 1871, Dr. med., pr. Arzt zu Köthen; verm. . . 17. 7. 1902 mit Ida Thiemann, * Lünen 29. 3. 1878.

      Kinder Scharfe, zu Köthen in Anhalt geboren:

      a. Liesclotte, * 17. 7. 1903.
      b. Antonie, * . . . 1906.

   (2. Gertrud, * 26. 6. 1872, Zahnärztin.
   (3. Frida, * 4. 9. 1874; verm. . . 4. 5. 1909 mit Karl Hoffmann, * Sangerhausen 8. 5. 1872, Kaufmann zu Hamburg.

August Scharfe, * ebd. 6. 5. 1801, † Halle 2. 10. 1889, Pfarrer zu Lengefeld mit Wettelrode, später zu Schöne-

Kinder Hoffmann, zu Hamburg geboren:
a. Ewald, * 10. 4. 1902.
b. Fritz, * 15. 4. 1903.
c. Hans, * 27. 7. 1904.

(4. Susanne Scharfe, * 4. 6. 1876, Gesanglehrerin.
(5. Eva, * 14. 6. 1879, verm. . . 21. 4. 1901 mit . . . Fuld, * Frankfurt a. M. 3. 5. 1872, Dr. med., pr. Arzt zu Berlin.

Kinder Fuld, zu Berlin geboren:
a. Wolfgang, * 20. 3. 1902.
b. Walter, * 11. 6. 1903

(6. Reinhard Scharfe, * 3. 9. 1894.

3. † Rudolf Siegfried, * 29. 8. 1838, † Schönewerda bei Artern 7. 2. 1869, Siedemeister.

4. † Franz Volkmar, * 1. 1. 1840, † Leipzig . . 9. 1898; Kaufmann ebd.; verm. . . 7. 2. 1877 mit Johanna Elisabeth Döring, * . . 31. 12. 1852.

Kinder Scharfe, zu Leipzig geboren:
(1. Hans, * 7. 7. 1878, Kaufmann.
(2. Rita, * 6. 2. 1882.
(3. Rudolf, * 9. 1. 1884.
(4. Walpurga, * 30. 4. 1888.
(5. Walter, * 12. 10. 1895.

5. Auguste Luise, Albertine, * 25. 8. 1841; verm. . . . 25. 10. 1870 mit † Karl Albert Friedrich Eduard Wintzer, * Helfter 13. 4. 1830, † Gehofen 20. 1. 1905, Pfarrer ebd.

Kinder Wintzer, zu Gehofen bei Halle a. S. geboren:
(1. Johanna Dorothea Amalie Helene, * 16. 6. 1872.
(2. † Rudolf Thilo Konrad, * 28. 2. 1874, † ebd. 14. 10. 1874.
(3. Albertine, Luise Amalie Ehrengard, * 16. 10. 1875.
(4. Karl Albert Wilhelm Friedrich, * 5. 2. 1882, Hilfs-Prediger zu Plötzki bei Gommern.

6. † Hugo Scharfe, * 8. 1. 1842, † ebd. 27. 3. 1842.

7. † Richard Eugen, * 20. 6. 1843, † Schönewerda 27. 8. 1852.

8. Konrad Gottlob, * 8. 3. 1846, Professor, Staatsrat zu Bialystok in Rußland; 2 mal verm. — a) . . . 1873 mit † Ida Fischer, * . . 11. 9. 1850, † . . . 17. 8. 1873; vgl. VI d 1. — b) . . . 23. 7. 1879 mit Emma Amalie Albertine Wintzer, * Artern 22. 11. 1858, Tochter des † Albert Wintzer, Pfarrer zu Gehofen, u. s. 1. Gem. † . . .

werda, Sohn des † Siegfried Scharfe, * Sangerhausen 5. 4. 1760, † ebd. . . . 1847, Schuhmacher und Ackerbürger ebd.

6. † Ida, * 9. 5. 1815, † ebd. 20. 4. 1817.
7. † Bruno Philiberth Eusebius, * 3. 3. 1817, † Sangerhausen 8. 2. 1827.
8. † Theodor (Dedo), s. VI d.

Kinder Scharfe, zu . . . geboren:

(1. Margarete, * Pinsk 22. 4. 1880; verm. . . . mit Peter Kardasch, * . . 6. 6. 1873.
(2. † Erich, * . . 30. 5. 1885, † . . 26. 6. 1888.
(3. † Dedo, * . . 30. 7. 1887, † . . 3. 7. 1900.
(4. Ehrhard, * . . 30. 7. 1890

9. † Olga Helene, * 20. 2. 1848, † Schönewerda 1. 6. 1876.
10. Klara Jutta, * 2. 10. 1849, † Schönewerda 2. 9. 1852.
11. Otto Johannes, * 3. 5. 1851, Gutsbesitzer zu Mansfeld; verm. . . 8. 8. 1878 mit Nanny Hellwig, * Aschersleben 30. 4. 1860.

Kinder Scharfe, 1—3 zu Aschersleben, 4—7 zu Mansfeld geboren:

(1. Albertine, * 19. 8. 1879.
(2. Frida, * 30. 4. 1882.
(3. Volkmar, * 12. 2. 1883.
(4. Bruno, * 3. 1. 1886.
(5. Otto, * 4. 8. 1888
(6. Anna, * 26. 10. 1890.
(7. Else, * 7. 2. 1896.

12. Ernst Theodor, * 13. 9. 1852, Superintendent, zuerst Pfarrer zu Staßfurt, dann Konsistorialrat zu Elbeu, 1910 Superintendent zu Gibichenstein bei Halle; verm. . . 14. 10. 1884 mit Olga Heine, * Halle 12. 11. 1858.

Kinder Scharfe, 1—3 zu Staßfurt, 4 zu Elbeu bei Wolmirstedt geboren:

(1. Wolfram, * 18. 1. 1886.
(2. Ulrich, * 18. 2. 1891.
(3. Berthold, * 7. 8. 1894.
(4. Herbert, * 7. 11. 1902.

13. † Werner Thilo, * 2. 12. 1853, † Görbersdorf 1. 3. 1878, Gymnasiallehrer.

9. † Jutta Gertrud, * 11. 9. 1821, † Halle . . .; verm.[24] . . . 4. 9. 1851 mit † Gustav Müller, * Artern 18. 7. 1818, † Halle 17. 6. 1903, Pfarrer zu Holleben, vordem zu Liederstedt.

VIb. † Paul Gerhard Eusebius Fischer, * Wurzen 4. 7. 1808, † Tanunda in Australien 1. 8. 1878, Zuckerbäcker, wanderte um 1850 mit den Seinen nach Australien aus; verm. . . . 1836 mit † Sophie Emilie Siegert, * Halberstadt 16. 3. 1811, † Tanunda 19. 1. 1883, Tochter des † Gottfried Siegert, Bürger und Zuckerbäcker zu Halberstadt.

Kinder, zu Sangerhausen geboren:

1. Anna Sophie Georgine, * 6. 5. 1837; verm. . . . Karl de Bertouch, * . . .; 3 Kinder.
2. Hedwig Karoline Bertha, * 21. 9. 1840; verm. . . . mit . . . Wilberth.
3. † Oskar Theodor Eusebius, * 26. 4. 1842, † Sangerhausen 12. 2. 1848.
4. Edmund Friedrich Eusebius, * 22. 4. 1846.
5. Alwin Hugo Eusebius, * 26. 2. 1848.

---

[24]) Kinder Müller, zu Liederstedt bei Bitzenburg geboren:

1. Gustav, * 23. 4. 1854, Oberpfarrer und Superintendent zu Könnern im Saalkreise; verm. . . . 11. 7. 1882 mit Emmy Löpe, * . . 17. 2. 1855, Tochter des † . . . Löpe, Kreis-Gerichtsrat. zu Gerbstädt.

Sohn Müller, zu Könnern bei Halle a. S. geboren:

(1. Martin, * 31. 10. 1888.

2. Heinrich Ernst, * 31. 1. 1856, Pfarrer zu Auleben, vordem zu Hamma; verm. . . 18. 10. 1883 mit Johanna Maria Magdalena Mohr, * Dobberphul 10. 1. 1861.

Kinder Müller, 1 zu Hamma, 2—3 zu Auleben geboren:

(1. Gustav Karl Ernst, * 9. 2. 1886, Kandidat der Theologie.
(2. Jutta Agnes Hanna, * 26. 2. 1888.
(3. Maria Emmy Hildegard, * 16. 9. 1889.
(4. Helene Elie Gertrud, * 19. 2. 1892.
(5. Gotthilf Eberhard Siegfried, * 19. 12. 1897.

VI c. † Ernst Ludolf Eusebius Fischer, * Wurzen 10. 3. 1810, † Sundhausen 4. 3. 1860, Pfarrer ebd.; verm. Arnsberg . . 10. 1841 mit † Karoline Luise Kaupisch, * Stolberg 4. 8. 1813, † ebd. 7. 5. 1893, Tochter des † Johann August Rudolf Kaupisch, Oberlandesgerichtspräsident zu Arnsberg.

Kinder, zu Sundhausen geboren:

1. † Marie Luise, * 4. 3. 1843, † Nausitz 17. 3. 1900; verm. Stolberg 30. 3. 1864 mit † Friedrich Viktor Eusebius Scharfe, * Lengefeld 13. 7. 1835, † Jena 4. 10. 1902, 1864—1901 Pfarrer zu Nausitz; s. Anm. 23.
2. Ernst Christian, s. VII d.
3. Elisabeth, * 28. 6. 1846; verm.[25]) . . . 27. 10. 1868 mit Adolf Glöckner, * Seehausen 19. 5. 1836, Pfarrer a. D., zu Halle, vordem zu Uthleben, Sohn des † Gustav Adolf Glöckner, Superintendent zu Seehausen.
4. Clara, * 24. 1. 1848.
5. Mathilde, * 28. 1. 1850.
6. Max Rudolf, s. VII e.
7. Luise, * 12. 4. 1856.
8. † Johannes, * . . ., † . . .

---

[25]) Kinder Glöckner, zu Uthleben bei Sangerhausen geboren:

1. Luise Friederike Antonie Marie, * 27. 3. 1870.
2. Friedrich Johannes, * 16. 6. 1871, Pfarrer zu Steigerthal; verm. . . . 10. 10. 1901 mit Magdalene Voß, * . . . 13. 3. 1876.
3. August Ernst Paul Ferdinand Martin, * 9. 11. 1873, Apotheker zu Kiel.
4. Gustav Adolf Paul, * 28. 11. 1874, Buchhändler zu Halle.
5. Elisabeth Mathilde Renate, * 28. 4. 1876; verm. . . . 10. 10. 1901 mit Friedrich Willerbach, * . . 19. 5. 1871, Pfarrer zu Leimbach bei Nordhausen.
6. Eusebius Paul, * 8. 3. 1877, Buchhändler zu Halle; verm. . . . 1. 5. 1906 mit Olga Stridde, * . . .
   Sohn Glöckner, zu Halle geboren:
   (1. Gustav Adolf, * 1. 3. 1907.
7. † Christian Gottlieb, * 27. 9. 1878, † Uthleben 10. 5. 1886.

VI d. † Theodor (Dedo) Fischer, * Ranis 3. 5. 1818, † Pinsk in Rußland 3. 3. 1895, Fabrikbesitzer ebd.; verm. . . . mit † Luise Schmidt, * Berlin 24. 3. 1827, † Pinsk 16. 6. 1879.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ida, * 11. 9. 1850, † . . . 17. 8. 1873; verm. . . . 1873 mit Konrad Gottlob Scharfe, * Lengefeld 8. 3. 1846, Professor, kais. russ. Staatsrat, zu Bialystok; vgl. Anm. 23, Nr. 8.
2. Klara, * 18. 5. 1852; verm.[26]) . . . mit Gustav Malmberg, * . . 31. 1. 1841, Titulär-Rat.
3. Luise, * 25. 5. 1862; verm. . . . mit † Paul Schubinski, * . . ., † . . . 9. 3. 1888.

VII d. Ernst Christian Fischer, * Sundhausen bei . . . 31. 5. 1844, Pfarrer zu Schadeleben bei Magdeburg; verm. . . . mit Elise Nigmann, * Tornow bei Landsberg a. W. 2. 1. 1853, Tochter des † Franz Ludwig August Nigmann[27]), * Paplitz 30. 1. 1812, † . . . 1882; verm. . . 7. 11. 1847 mit † Friederike Elise Risch, * . . . 7. 11. 1822, † . . . 8. 3. 1893.

---

[26]) Kinder Malmberg, zu . . . geboren:
1. Lydia, * 23. 3. 1884.
2. Anna, * 29. 6. 1886.
3. Paul, * 9. 2. 1888.

[27]) Dessen Eltern A, B; verm. . . 6. 7. 1808:
A. † Heinrich August Nigmann, * Starzeddel bei Jeßnitz, Nieder-Lausitz, 3. 1. 1775, † . . ., Pfarrer zu Paplitz bei Baruth i. d. Mark; dessen Eltern a, b; verm. Benau 17. 1. 1764:
a. † Johann Gottlilf Nigmann, * Guben 20. 3. 1732, † Starzeddel 1. 3. 1814, Pfarrer ebd.; dessen Eltern aa, bb; verm. Groß-Breesen bei Guben 21. 10. 1722:
aa. † Johann Samuel Nigmann, * Lieberose 16. 11. 1697, † Starzeddel 31. 8. 1778, Collega V und Organist zu Guben; dessen Eltern I, II; verm. . . .
I. † Martin Nigmann, * Tschalassen (? Tschelasen) um 1660, † . . ., Kürschner, Bandweber und Müntus zu Lieberose; dessen Eltern 1, 2, verm. . . .:
1. † Georg Nigmann, * . . um 1630, † . . ., Bauer zu Tschalassen bei Guhrau, Sohn des † Christoph

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Ernst Friedrich, * 10. 6. 1878, Lic. theol., Pfarrer zu Roda, Sachsen-Weimar; verm. . . . mit . . .
2. Margarethe, * 31. 7. 1879.
3. Johannes, * 5. 8. 1882, Bergassessor.

VII c. Max Rudolf Fischer, * Sundhausen bei . . . 28. 4. 1853, Regierungs- und Schulrat zu Metz; verm. . . . mit Johanna Luise Elise Clara Nigmann, * Tornow bei Landsberg a. W. 24. 6. 1858, Schwester vgl. VII d.

Kinder, zu Straßburg im Elsaß geboren:

1. Luise Elise Johanna, * 24. 7. 1881.
2. Kurt Ernst Ludwig, * 30. 9. 1883, Dr. phil., Mathematiker und Gymnasiallehrer.
3. Therese Augusta Katharina, * 20. 8. 1890.

Nigmann, * . . . um 1600, † . . ., Freigärtner zu Gimmel, u. s. Gem. † Dorothea Kargert, * . . ., † . . .

2. † Ursula Buchwald, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Buchwald, * . . ., † . . ., Schmied zu Gleinig, u. s. Gem. † Ursula Weinke, * . . ., † . . .

II. † Eleonore Hedwig Senff, * . . . † . . ., Tochter des † Georg Senff, * . . ., † . . ., Ratsverwandter und Schneider-Meister zu Liebervie bei . . .

bb. † Maria Elisabeth Benck (Behnke), * Groß-Breesen 21. 11. 1702, † . . . 1773; deren Eltern III, IV:

III. † . . . Benck, * . . ., † . . ., Schulmeister zu Groß Breesen;

IV. † Katharina Hoffmann, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Hoffmann, Einwohner zu Breschchen bei Guben.

b. † Johanna Sophie Petri, * Sorau 23. 7. 1747, † Lippen bei Krossen 4. 8. 1814; deren Eltern cc, dd:

cc. † Balthasar Abraham Petri, * . . ., † . . .

dd. † Christiane Dorothea Meusel, s. Anm. 20.

B. † Charlotte Christiane Köhler, * . . . 11. 6. 1790, † . . . 1829, Tochter des † . . Kohler, Pfarrer zu Jahnsdorf bei Krossen.

Franke,

aus Greitschütz in Sachsen.

Evangelisch-lutherisch. Zu Altenburg, Lucka in Sachsen-Altenburg, Elberfeld.

Das hier behandelte Geschlecht Franke stammt aus Greitschütz bei Pegau in Sachsen, wo es die Mühle vom 8. 2. 1720—16. 7. 1875, also über 155 Jahre, besaß. Das Dorf Greitschütz, früher auch Greitzschitz geschrieben, liegt an der weißen Elster, unweit von Pegau; es war bis 1845 nach Profen bei Zeitz, seitdem nach Trautzschen bei Pegau eingepfarrt.

Der Name Franke ist wohl von der gleichnamigen Landschaft hergeleitet[1]).

Der älteste bekannte Vorfahr ist † Johann Andreas Francke, der die Mühle am „kleinen" Elster-Arme zu Greitschütz am 8. 2. 1720 erwarb. Woher er stammte, wann und wo er geboren wurde, ließ sich bisher nicht

---

[1]) Zu Beginn des 12. Jahrhunderts besetzte Wiprecht Graf von Groitzsch, der 1096 das Kloster Pegau gründete, die weiten Waldgebiete bei Leipzig und Umgegend mit fränkischen Siedlern.

ermitteln, da die Kirchenbücher vor 1800 und die Mühlakten 1900 verbrannten, die Lehnsakten im Lehnshof des Amtsgerichts zu Dresden-Neustadt und zu Zeitz-Moritzburg aber nur ungenügenden Aufschluß geben.

Die Schreibweise lautete vor 1830 bis auf † Christian Carl Francke mit „ck". Er unterschrieb noch 1830 „Francke", während seine Söhne und deren Nachkommen sowie der Sohn seines Bruders nebst Nachkommenschaft den Namen „Franke" schrieben.

Die älteren Vorfahren waren Müller, Mitglieder des Breitenhainer Astes Gärtner. Der ältere, Greitschützer Ast, trennte sich um 1810 in drei Zweige, deren ältester nach Pegau und deren mittelster nach Ostrau bei Reuden im Kreise Zeitz kam, während der jüngste in Greitschütz blieb.

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Andreas Francke[2]), * . . ., † Greitschütz bei Pegau i. Sachs. 14. 6. 1759, kaufte 8. 2. 1720 die später „schriftsäßige" Mühle ebd. mit eigener Gerichtsbarkeit; verm. . . . mit † Katharina Remmler, * ? Lausen bei Markranstädt 5. 2. 1697 (get. ebd. 9. 3. 1697), † Greitschütz 17. 1. 1763 (Tochter des † Andreas Remmler, * Markranstädt . . ., † Lausen 10. 2. 1717, Fleischermeister, Nachbar und Einwohner zu Lausen; verm. Lausen 28. 5. 1676 mit † Rosine Sperling, * ebd. . . ., † ebd. 7. 6. 1713).

Kinder, zu Greitschütz bei Pegau in Sachsen geboren:

1. † Johann Andreas, * 17. 3. 1721, † ebd. 25. 6. 1721.
2. † Johann Heinrich, * 10. 9. 1722, † ebd. 23. 5. 1730.

---

[2]) seine Schwester: † Barbara Francke, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Christian Müller, Stärkemacher zu Groß-Zschocher bei Leipzig.

3. † Marie Rosine, * 4. 11. 1724, † Köstritz bei Gera 16. 8. 1780; verm.[3]) . . . mit † Johann Christoph Hüffner, Erb- und Eigentums-Müller zu Köstritz.
4. † Johannes Andreas, s. II a.
5. † August, s. II b.
6. † Johann Gottfried, * 28. 9. 1735, † . . .

II a † Johannes Andreas Francke, * Greitschütz 15. 10. 1726, † Böhlitz (damals: Behlitz) bei Leipzig 22. 3. 1762, Eigentums-Müller ebd.; verm. Gundorf, Bez. Leipzig, 28. 8. 1758 mit † Marie Sophie . . ., * . . . 1720, † Behlitz 11. 4. 1769, Witwe des † Samuel Lorentz, * . . ., † Behlitz 20. 8. 1757, Eigentumsmüller zu Behlitz, sie wiederverm. 9. 6. 1763 mit Meister † Gottfried Müller, Müllerssohn aus Zipsendorf, Kr. Zeitz.

Kinder, zu Böhlitz bei Leipzig geboren:

1. † Johann Heinrich Daniel, * 1. 5. 1759, † ebd. 18. 7. 1759.
2. † Henriette Friederike, * 17. 1. 1761, † . . .; verm. Profen, Kr. Zeitz, 4. 2. 1782 mit † Ehregott Frömmig[3a]), Witwer, Coinspektor bei der Kurfürstl. Sächs. General-Accis-Einnahme zu Rötha, Bez. Leipzig, wie auch Fleisch-steuer-Einnehmer, Stadtrichter und Kirchenvorsteher ebd.

II b. † August Francke, * Greitschütz bei Pegau 23. 8. 1730, † ebd. 2. 7. 1800, seit 17. 1. 1753 Besitzer der „schrift-säßigen" Mühle ebd; verm. Elstertrebnitz bei Pegau 10. 11. 1757 mit † Henriette Christiane Schindler, * ebd. . . ., † . . ., Tochter des † Paul Schindler, Rittergutsbesitzer zu Elstertrebnitz, u. s. Gem. † Marie . . .

---

[3]) Kinder Hüffner, zu Köstritz bei Gera geboren:
1. † Christian Gottlob, * 8. 4. 1752, † . . .
2. † Heinrich Friedrich, * 2. 9. 1759, † . . .

[3a]) Tochter Frömmig, zu Rötha bei Leipzig geboren:
1. † Christiane Friederike, * 6. 1. 1783, † . . .

Kinder, zu Greitschütz bei Pegau geboren:

1. † Henriette Christiane, * 1. 1. 1759, † ebd. 5. 1. 1759.
2. † Christine Erdmuthe, * 21. 2. 1761, † ebd. 5. 3. 1761.
3. † Johanne Marie, * 6. 4. 1762, † ebd. . . . 1763.
4. † Henriette Friederike, * 28. 3. 1763, † Pegau 30. 6. 1833; verm.[4]) Profen 14. 4. 1785 mit † Christian Gottfried Lindner, Rittergutspächter zu Trautzschen bei Pegau.
5. † Christiane Sophie, * 13. 9. 1764, † Pegau 9. 8. 1822; verm.[5]) Profen 24. 11. 1785 mit † Christian Balthasar

---

[4]) Kinder Lindner, zu Trautzschen bei Pegau geboren:

1. † Karl Gottfried, * 12. 3. 1786, † . . .
2. † Christiane Henriette, * 5. 2. 1793, † Pegau 29. 8. 1841; unverm.
3. † Friedrich Christian, * 20. 7. 1798, † Trautzschen 1. 8. 1798.
4. † Henriette Amalie, * 25. 3. 1805, † . . .; verm. Pegau 26. 1. 1834 mit † Christian Wilhem Bernhardt, Weißbäckermeister ebd., später zu Leipzig, jüngster Sohn des † Friedrich Bernhardt, Weißbäckermeister zu Pegau.

   Kinder Bernhardt, zu Pegau geboren:

   (1. Karl, * 28. 7. 1835.
   (2. Wilhelm Otto, * 24. 5. 1837.
   (3. Johanne Amalie, * 16. 10. 1843.
5. † Friedrich Wilhelm Lindner, * 10. 10. 1807, † . . .

[5]) Kinder Vetterlein, zu Pegau in Sachsen geboren:

1. † Christiane Erdmuthe, * 19. 2. 1787, † ebd. 5. 1. 1842; verm. ebd. 16. 6. 1812 mit ihrem Vetter † Christian Carl Franke, s. IV a.
2. † Johann Friedrich, * 23. 3. 1788, † Pegau 2. 6. 1803.
3. † Sophie Wilhelmine, * 23. 3. 1792, † Audigast bei Pegau 2. 4. 1842; verm. ebd. 16. 2. 1816 mit † Friedrich Adolf de Livet de Moisy, * Kleinliebenau bei Merseburg, Pf. A. Horburg, 23. 11. 1786, † Audigast 2. 8. 1847, Rittergutsbesitzer, Erbherr auf Audigast und Piegel (Sohn des † Hyacinthus de Livet de Moisy, * Cranois Sales in Savoien . . 1735, † Audigast 10. 6. 1812, kurf. sächs. Hauptmann a. D., Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Rittergut Klein-Liebenau bei Merseburg, seit 1784 auf Rittergut Ermsleben bei Halberstadt, seit 1791 auf Rittergut Audigast und Piegel; 3. verm. Halle a. S. . . . 1786 mit † Marie Aimée Françoise Elisabeth Duvigneau, * . . ., † Audigast 12. 7. 1814); er 2. verm. Starsiedel . . . 1843 mit † Natalie Schilling, * Pegau 23. 3. 1817, † . . 27. 6. 1862, die sich 2. verm. . . . mit

Vetterlein, * Pegau 11. 8. 1749, † ebd. 7. 3. 1820, Besitzer der Niedermühle ebd. (Sohn des † Johann Friedrich Vetterlein, * Pegau 6. 5. 1704, † ebd. 7. 5. 1754, Besitzer der Niedermühle ebd.; verm. Werben bei Pegau 13. 5. 1734 mit † Maria Friedrich, * ebd. 12. 10. 1712, † Pegau . . . 1782).

6. † Johanne Erdmuthe, * 10. 12. 1765, † Greitschütz 17. 12. 1831; 2 mal verm. — a)[6]) Profen . . . 1788 mit † Johann Gottfried Schob, * Kostewitz bei Pegau 4. 11. 1761, † Greitschütz 5. 9. 1811, Rittergutspächter zu Kostewitz (Sohn des † Daniel Schob, * Kostewitz 1. 6. 1723, † ebd. 25. 12. 1805, Nachbar und Einwohner ebd.; verm. ebd. 13. 1. 1746 mit † Rosina Böhme[7]), * ebd. 15. 2. 1730, † ebd. 12. 10. 1807). — b) Kostewitz 12. 4. 1812 mit † Johann Gottfried Riedel, * Staschwitz bei Langendorf, Kreis Zeitz, 17. 6. 1781, † . . ., Handelsmann zu Greitschütz (2. Sohn des † Johann Riedel, * Staschwitz 9. 9. 1747, † ebd. 12. 10. 1814, Nachbar und Einwohner ebd.; verm. Falkenhain, Kr. Zeitz, 20. 10. 1778 mit † Rosina Beygang, * . . 15. 1. 1751, † Staschwitz 14. 12. 1814); kinderlos.

7. † Friedrich August, * 28. 1. 1767, † . . .

8. † Christian Karl, s. III a, Erster (Greitschützer) Ast.

---

† . . . Stein († Bernhard Livet, dessen Sohn das Gut Moisy besaß, erhielt . . 17. 9. 1597 den herzogl. savoi. Adel und als Wappen: von Gold über Rot geteilt, oben eine blaue, rotbewehrte Taube, unten 3 (2 : 1) silberne Rauten: auf dem gekrönten Helme mit . . . Decke eine rote zwischen 2 goldenen Straußenfedern); 7 Söhne, 8 Töchter.

[6]) Kinder Schob, zu Kostewitz bei Pegau geboren:

1. † Johann Christian Karl, * 18. 10. 1788, † ebd. 1. 2. 1793.
2. † Johann Heinrich August, * 28. 3. 1791, † ebd. 3. 9. 1792.
3. † Louise Friederike, * 6. 4. 1797, † ebd. 11. 4. 1797.
4. † Johanna Erdmuthe, * 2. 7. 1799, † . . .
5. † Friedrich Adolf, * 10. 9. 1800, † ebd. 17. 9. 1803.
6. † Friedrich Leberecht, * 16. 7. 1802, † ebd. 22. 9. 1802.

[7]) Tochter des † Andreas Böhme, Pfarrguts-Pächter zu Kostewitz.

9. † Heinrich August, s. III b, Zweiter (Breitenhainer) Ast.
10. † Caroline Wilhelmine, * 20. 12. 1771, † Lucka, Sachsen-Altenburg, 27. 3. 1800; verm.[8]) Pödelwitz bei Kieritzsch i. Sachs. 5. 4. 1795 mit † Johann Gottlob Fiedler, * . . ., † Lucka in Sachs.-Altenbg. 2. 4. 1831, Gürtlermeister ebd., vordem zu Altenburg (ältester Sohn des † Gottlieb Fiedler, Nachbar und Einwohner zu Pödelwitz); er 2. verm. Lucka 31. 5. 1801 mit † Johanna Christiane Röherr[9]).
11. † Eleonore, * 14. 9. 1773, † Greitschütz 3. 3. 1823; verm. . . . mit † Johann Samuel Silligmüller (Silchmüller), * . . 3. 1775, † Greitschütz 30. 12. 1851, Huf- und Waffenschmied, später Rittergutsanteil-Besitzer zu Greitschütz; vgl. „Silchmüller" II.
12. † Johanna Juliana, * 9. 7. 1775, † Greitschütz . . 1. 1776.
13. † Johanne Friederike, * 15. 9. 1776, † Elstertrebnitz bei Pegau 17. 7. 1836; 2 mal verm. — a) . . 15. 2. 1802 mit † Johann Gottlob Thurm, * Großdalzig bei Leipzig 7. 5. 1773, † ebd. um 1802—1805, Maurermeister ebd., ältester Sohn des † Jakob Thurm, Nachbar und Einwohner ebd., u. s. Gem. † Maria Elisabeth Bayer;

---

[8]) Kinder Fiedler, zu Lucka in Sachsen-Altenburg geboren:

1. † Henriette Wilhelmine, * 15. 1. 1796, † . . .; verm. Pegau 5. 4. 1818 mit † Friedrich Wilhelm May, Bürger und Hutmacher-Meister ebd., später zu Taucha i. S., Sohn des † Friedrich Wilhelm May, kgl. sächs. Floßschreiber an der Muldenklöße zu Rechenberg bei Biehnenmühle i. Sachs.

Kinder May, zu Pegau in Sachsen geboren:

(1. † Friedrich Ferdinand, * 4. 1. 1819, † . . .
(2. † Sohn, * u. † 24. 6. 1820.
(3. † Friedrich Wilhelm, * 2. 7. 1821, † Pegau 8. 7. 1821.
(4. † Franz Ferdinand Julius, * 20. 5. 1822, † . . .

2. † Karl Gottlob Julius Fiedler, * 22. 10. 1797, † Lucka 11. 12. 1806.
3. † Heinrich August, * 6. 7. 1799, † ebd. 27. 10. 1799.

[9]) Tochter des † Gottlob Röherr, Schneidermeister zu Lucka in Sachsen-Altenburg.

kinderlos. — b)[10] . . 12. 5. 1805 mit † Gottlob Brauer, * . . 27. 11. 1781, † . . in der Elster . . ., Zimmermeister zu Kostewitz, später zu Elstertrebnitz, ältester Sohn des † Gottlob Brauer, Meister, angesessener Einwohner zu Elstertrebnitz.

14. † Friedrich Leberecht, s. III c, Dritter (Erloschener) Ast.
15. † Ernst Gotthelf, * 24. 2. 1781, † . . .

A. Erster (Greitschützer) Ast.

III a. † Christian Karl Francke, * Greitschütz bei Pegau 15. 4. 1768, † ebd. 1. 8. 1837, seit 15. 3. 1790 Lehn- und Gerichtsherr der schriftsässigen Mühle zu Greitschütz, seit . . 8. 1819 auch Besitzer des Nätherschen Ritterguts-Anteils ebd.; verm. Pegau 15. 7. 1790 mit † Marie Christine Weiße, * Weideroda bei Pegau 9. 12. 1766, † Greitschütz 5. 6. 1818 (Tochter des † Gottfried Weiße, * Kobschütz bei Audigast 3. 2. 1736, † Weideroda 4. 10. 1804, Gutsbesitzer ebd.; verm. Pegau 22. 10. 1761 mit † Christine Rosenlöcher, * Weideroda 11. 9. 1738, † ebd. 26. 1. 1794).

Kinder, zu Greitschütz bei Pegau geboren:

1. † Christian Karl, s. IV a, Ältester (Pegauer) Zweig.
2. † Heinrich August, s. IV b, Mittlerer (Ostrauer) Zweig.
3. † Friedrich Wilhelm, s. IV c, Jüngster (Greitschützer) Zweig.
4. † Henriette Friederike Wilhelmine, * 17. 6. 1802, † Greitschütz 29. 9. 1802.

---

[10] Kinder Brauer:

1. † Karl, * Greitschütz bei Pegau i. Sachs. . . 1810, † ebd. . . . 1860, blind, Pflegling ebd.
2. † Christiane Wilhelmine, * Elstertrebnitz 7. 12. 1812, † . . .; verm. . . 18. 4. 1839 mit † Friedrich August Schirmer, Bürger und Schlossermeister zu Sulza, ältester Sohn des † Adam Friedrich Schirmer, Bürger und Schlossermeister ebd.

a. Ältester (Pegauer) Zweig.

IV a. † Christian Karl Franke, * Greitschütz bei Pegau 14. 6. 1791, † Schlettau bei Halle a. S. 26. 6. 1853, Landwirt ebd., vordem bis 31. 4. 1850 Besitzer der Niedermühle zu Pegau; 2 mal verm. — a) Pegau 16 6. 1812 mit seiner Base † Christiane Erdmuthe Vetterlein, * ebd. 19. 2. 1787, † ebd. 5. 1. 1842, Tochter des † Christian Balthasar Vetterlein u. s. Gem. † Christiane Sophie Francke, vgl. oben II b 5. — b) Zorbau 10. 8. 1850 mit † Agnes Emilie Hacker, * Düben, Kreis Bitterfeld, 15. 12. 1804, † Halle a. d. Saale 5. 6. 1886, Tochter des † Friedrich Gotthard Clemens Hacker, * . . ., † . . . 1841, Pfarrer zu Poserne, Kreis Weißenfels.

Kinder, zu Pegau geboren:

1. † Agnes Natalie Amande, * 30. 8. 1815, † Pegau 30. 10. 1846; verm. Audigast bei Pegau 8. 5. 1838 mit ihrem Großvetter † Karl Ferdinand Silchmüller, * Greitschütz 9. 12. 1807, † Pegau 26. 12. 1861, Kaufmann ebd., vordem Bürger und Apotheker zu Sulza, vgl. „Silchmüller"; kinderlos.
2. † Hilma Angelika (Likchen), * 25. 10. 1816, † Halle a. S. 12. 6. 1869; unverm.
3. † Karl Ludwig (Louis), * 22. 3. 1821, † Anstalt Thonberg bei Leipzig 12. 5. 1867, Landwirt; unverm.

b. Mittlerer (Östrauer) Zweig.

IV b. † Heinrich August Franke, * Greitschütz bei Pegau . . . 1793, † Östrau bei Reuden, Kreis Zeitz, 27. 5. 1837, seit 28. 8. 1811 Mühlenbesitzer ebd.; verm. Prosen, Kreis Zeitz, 23. 9. 1817 mit † Johanne Sophie Naumann, * ebd. 10. 12. 1799, † Zeitz 8. 12. 1888, jüngste Tochter des † Samuel Naumann, * Traschwitz bei Vornitz, Kreis Zeitz, 19. 6. 1769, † Prosen 4. 1. 1828, Brauhöfner und Gastwirt ebd., u. s. Gem. † Anna Rosina Koch, * . . . 1771, † Prosen 31. 10. 1840.

Kinder, zu Ostrau bei Neuden, Kreis Zeitz, geboren:

1. † Henriette Auguste Sophie, * 11. 4. 1819, † Eisenberg, Sachsen-Altenburg, 9. 12. 1894; verm.[11]) Ostrau 12. 5.

---

[11]) Kinder Hering, zu Nebra an der Unstrut geboren:

1. † Clara Henriette, * 21. 11. 1841, † Jena 21. 4. 1910; verm. Nebra 14. 11. 1873 mit † August Neuenhahn, * Heidelberg 6. 2. 1832, † Jena 23. 4. 1882, Buchdruckerei-Besitzer, Sohn des † August Neuenhahn, d. Ält., * Jena 4. 12. 1805, † ebd. 19. 6. 1861, u. s. Gem. † Luise Dietz, * Heidelberg 16. 12. 1811, † Jena 8. 3. 1882.

   Kinder Neuenhahn, zu Jena geboren:

   (1. Rudolf, * 13. 11. 1872, Aufsichts-Beamter in einem Fracht- und Fuhr-Geschäft zu Chemnitz; verm. ebd. 10. 10. 1902 mit Elly Reichel, * ebd. . . .

      Kinder Neuenhahn, zu Chemnitz geboren;

      a. Käthe, * 28. 12. 1903.

      b. Walter, * 30. 10. 1905.

   (2. Martha, * 10. 2. 1876; verm. . . 28. 11. 1904 mit Oswin Kirste, Kaufmann zu Chemnitz; geschieden.

   (3. Margarete, * 28. 5. 1877; unverm.

   (4. Walter, * 30. 3. 1879, Buchhändler, Besitzer der Jacobischen Buchhandlung zu Eisenach; verm. Groitzsch 24. 10. 1908 mit Gretchen Duphorn, * . . ., Tochter des . . . Duphorn, Bankvorsteher zu Groitzsch.

      Töchter Neuenhahn, zu Eisenach geboren:

      a. Charlotte Clara Auguste, * 29. 9. 1909.

      b. . . ., * 27. 12. 1910.

2. † Karl Wilhelm Hering, * 30. 10. 1843, † Buckau bei Magdeburg 1. 2. 1878; unverm.
3. † Otto Ernst, * 23. 12. 1845, † Penang 10. 1. 1865.
4. † Robert Theodor, * 2. 8. 1847, † Eisenberg i. Sachs.-Altbg. 5. 4. 1903, ehem. Mühlenbesitzer zu Nebra.
5. † Ernst Albrecht, * 7. 9. 1849, † Schönebeck 3. 10. 1870 an einer Kriegs-Wunde.
6. † Marie Alwine, * 8. 6. 1851, † Nebra 8. 1. 1871.
7. Bernhard Moritz, * 4. 10. 1853, Häusermakler zu Dresden, vordem Schlosser, dann Müller; 2 mal verm. — a) . . 1. 6. 1882 mit † Helene Wiebecke, * . . ., † . . ., aus Großwangen bei Nebra; kinderlos. — b) . . 16. 6. 1886 mit Emilie Albine Commichau, * . . 31. 12. 1863, Tochter des † Johann Gottlob Traugott Commichau, Sattlermeister, u. s. Gem. † Emilie Müller.

1840 mit † Wilhelm Christian Hering, * Reinsdorf bei Nebra 4. 5. 1811, † Nebra a. d. Unstrut 4. 4. 1873, Mühlenbesitzer ebd. (ältester Sohn des † Christian Friedrich Hering, * Reinsdorf bei Nebra 14. 5. 1787, † . . ., Besitzer der Brücken-Mühle zu Weißenfels: verm. . . 6. 5. 1809 mit † Johanna Dorothea Schone, * Groß-Kaina bei Reichardtswerben, Kreis Weißenfels, 31. 7. 1790, † . . .).

2. † Heinrich Julius, * 23. 7. 1821, † Ostrau 4. 4. 1822.
3. † Albert Theodor, * 13. 2. 1823, † Zeitz 13. 9. 1890, Rentner ebd., vordem Mühlenbesitzer zu Ostrau: unverm.
4. † Berta Auguste, * 20. 1. 1826, † Lindenau bei Leipzig 6. 3. 1890; verm.[12]) Ostrau 25. 10. 1852 mit † Bern-

---

Tochter Hering, zweiter Ehe, zu . . . geboren:
(1. Alwine Gertrud, * 16. 6. 1898.

8. Adolf Hugo, * 18. 11. 1856, Kaufmann zu Eisenberg, Sachsen-Altenburg; 2 mal verm. — a) . . 4. 9. 1888 mit † Marie Louise Thekla Zimmermann, * Mehlis i. Thür. 20. 2. 1862, † Eisenberg 26. 11. 1892 (Tochter des † Karl Zimmermann, * Udestedt, Sachsen-Weimar, 12. 4. 1827, † Mehlis 22. 4. 1893, Kaufmann ebd.: verm. . . 15. 2. 1859 mit Clara Geyer, * Eisenberg 15. 10. 1845). — b) Eisenberg 22. 7. 1895 mit Elisabeth Clementine Mathilde Sperrhake, * ebd. 29. 4. 1858 (Tochter des † Reinhold Sperrhake, * Eisenberg 5. 8. 1826, † ebd. 20. 12. 1866, Kaufmann: verm. Orlamünde, Sachsen-Altenburg, 8. 1. 1856 mit Hedwig Knauth, * Hohendorf, Sachsen-Altenburg, 15. 5. 1828).

Kinder Hering, zu Eisenberg in Sachsen-Altenburg geboren, erster Ehe:
(1. Hedwig Clara, * 4. 11. 1889.
(2. Margarete Helene, * 16. 10. 1891.
zweiter Ehe:
(3. Kurt Edmund, * 24. 4. 1897.

[12]) Kinder Vogel:

1. † Anna, * Zuckelhausen bei Leipzig 17. 8. 1853, † Zeitz 6. 2. 1888; verm. . . . mit dem verwitw. Robert Prüfer, Bäckermeister zu Leipzig, vordem zu Zeitz.

Tochter Prüfer, zu Zeitz geboren:
(1. Margarete, * 18. 1. 1888.

2. Kurt Vogel, * Rüben bei Nörha i. Sachs. 24. 2. 1861, Kaufmann, Angestellter der deutschen Diamalt-Gesellschaft zu München, vordem zu

hard Adolf Vogel, * Altliebel bei Muskau 9. 12. 1814, † Leipzig 4. 12. 1895, Rentner ebd., 1852 Gutsbesitzer zu Zuckelhausen bei Leipzig, später zu Rötha i. Sachs., Ostrau bei Reuden, dann Rentner zu Zeitz und Leipzig.

5. † Minna Alwine, * 23. 8. 1827, † Bad Kösen 8. 10. 1881; verm.[13]) Ostrau bei Reuden 25. 1. 1845 mit

---

Leipzig; 2 mal verm. — a) . . 20. 9. 1884 mit † Anna Marie Röder, * Zeitz 20. 4. 1863, † Leipzig 26. 7. 1886, Tochter des † Gustav Röder, Kaufmann zu Zeitz. — b) Leipzig 2. 4. 1887 mit Agathe Benzing, * Schwenningen in Württemberg 20. 4. 1862; kinderlos.

Kinder Vogel, erster Ehe, zu Leipzig geboren:

(1. Fritz Kurt, * 13. 8. 1885, kaufmännischer Direktor zu Frankfurt a. M.: verm. . . . 9. 1910 mit Hedwig Ehemann, Tochter des Jean Ehemann, Kgl. Bahnhofsvorsteher, u. s. Gem. Kätchen Zeller, in Rödelheim bei Frankfurt a. M.

(2. Max Adolf, * 21. 7. 1886.

3. Helene Vogel, * Ostrau bei Reuden, Kr. Zeitz, 5. 5. 1869; verm. . . . mit Paul Wolf, Agent zu Dresden.

Kinder Wolf, zu . . . geboren:

(1. Leni, * . . .

(2. Willy, * . . .

(3. Paul, * . . .

[13]) Kinder Roßner, zu Dresden-Neustadt geboren:

1. Ernst, * 28. 3. 1846, Kunstmühlen-Besitzer zu Bad Kösen; verm. Zeitz 26. 10. 1882 mit Marta Magdalene Schneider, * . . ., Tochter des † . . . Schneider, * . . ., † . . . 1907, Landkammerrat. zu Zeitz.

Kinder Roßner, zu Bad Kösen geboren:

(1. † Ernst, * 6. 9. 1883, † ebd. 18. 11. 1883.

(2. Paul, * 28. 3. 1884, Kaufmann und Müller im väterlichen Geschäft.

(3. Marta, * 19. 9. 1886; verm. . . 3. 9. 1905 mit Reinhold Schmidt, Kapitänleutnant zu Berlin.

(4. Erich, * 20. 2. 1890, Kaufmann und Müller in der Mühle des Vaters.

2. † Hugo, * Dresden 23. 8. 1847, † ebd. 10. 8. 1896, Mühlen-Besitzer zu Dresden-Neustadt: verm. Dresden 12. 2. 1878 mit Emma Sidonie Meißner, * ebd. 25. 6. 1856, Tochter des † Karl August Meißner, * . . 5. 4. 1812, † . . 29. 1. 1880,

† Ernst Roßner, d. Ält., * Zeitz 6. 12. 1819, † Bad Kösen 6. 9. 1893, seit 1866 Kunstmühlen-Besitzer zu Bad Kösen, vordem zu Dresden-Neustadt (Sohn des † Friedrich Traugott Roßner, Mühlenbesitzer zu Zeitz; verm. ebd., St. Stephan, 16. 4. 1809 mit † Sophia Wilhelmine Persch, * Zeitz 1. 10. 1784, † . . . 1855).

6. † Robert Eduard, s. V a.
7. † Ida Rosalie, * 30. 5. 1831, † Berka bei Weimar 28. 6. 1899; verm.[14]) Ostrau 25. 10. 1852 mit † Gustav

---

Stadtgutsbesitzer zu Dresden, u. s. Gem. † Friederike Hufeland, * . . 19. 12. 1815, † . . 28. 6. 1884.

Kinder Roßner, zu Dresden geboren:

(1. Kurt, * . . ., Referendar zu Dresden.

(2. Herbert, * . . ., Dr. jur., Referendar a. D., Syndikus der Bergmann-Elektrizitäts-Werke, Leutnant der Landwehr-Kavallerie, zu Berlin N.-W. 52, Werftstr. 21, studierte 1902 zu Bonn (Inhaber der Korpsschleife der Hansea), 1905 Leutnant d. Res. des Garde-Drag.-Rgts. (1. Ghzgl. Hess.) Nr. 23 zu Darmstadt.

(3. Walter, * . . .

3. Max, * 13. 1. 1850, Rentner zu Dresden, ehem. Schiffskapitän, dann Mühlenbesitzer; verm. . . . mit Rebecka Hentschel, * . . ., aus Lockwitz.
4. † Fanny, * . . 1852, † . . 1852.
5. † Alfred, * . . 15. 11. 1855, † Bad Kösen 21. 12. 1893, Kaufmann, in der väterlichen Mühle; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., aus Hamburg; kinderlos.
6. † Moritz, * . . 1858, † . . 1858.

[14]) Kinder Kunicke, zu geboren:

1. Karl Gustav, * 30. 8. 1854, Gutsbesitzer zu Niedertrebra bei Apolda: verm. . . 25. 5. 1882 mit Fanny Händel, * . . 30. 3. 1863.

Kinder Kunicke, zu . . . geboren:

(1. Charlotte, * 23. 12. 1886.

(2. Grete, * 18. 5. 1897.

2. Anna Rosalie, * 10. 8. 1857; verm. . . 19. 3. 1877 mit Friedrich Emil Landmann, * Pirkau bei Theißen, Kreis Weißenfels, 28. 2. 1852, Rittergutsbesitzer ebd. (Sohn des † Friedrich Landmann, * . . 30. 4. 1810, † 10. 2. 1882, Rittergutsbesitzer; verm. . . 10. 7. 1843 mit † Therese Freytag, * . . 15. 5. 1820, † . . 6. 11. 1853, aus Naumburg).

Albert Kunicke, * . . 5. 5. 1827, † Dorf Sulza 8. 2. 1880, Mühlen-Pächter ebd., vordem zu Schulpforta, studierte 1846 zu Jena, wo er bei dem Korps Guestphalia aktiv war (Sohn des † Johann Christian Kunicke, * . . 9. 2. 1785, † . . 14. 6. 1856; verm . . . 1820 mit

---

Kinder Landmann, zu Pirkau bei Theissen, Kreis Weißenfels, geboren:

(1. Johanna (Hanna), * 27. 6. 1878, lebt zu Jena; 2 mal verm. — a) Pirkau 19. 3. 1902 mit † . . . Queck, * . . ., † . . ., Kunstmaler. — b) Jena . . 11. 1909 mit . . .

Kinder Queck, zu . . . geboren:

a. Jutta, * . . .

b. Ursula, * . . .

(2. Marta Landmann, * 24. 12. 1879; verm. Pirkau 1. 11. 1904 mit Friedrich Thieme, Dr. phil., Chemiker zu Zeitz.

Kinder Thieme, zu . . . geboren:

a. Friedrich, * . . .

b. Christian, * . . .

(3. Elisabeth (Liesbeth) Landmann, * 2. 10. 1881, Kindergärtnerin.

(4. Charlotte (Lotte), * 17. 5. 1883; verm. Pirkau 6. 1. 1909 mit dem verw. Johannes Manger, Rittergut-Pächter zu Groß-Teuplitz, Kreis Sorau.

(5. Peter Paul, * 6. 6. 1886, Landwirt, studierte zu Halle a. S.

(6. Gustav Adolf, * 11. 3. 1889, Landwirt, studiert Landwirtschaft.

(7. Johann (Hans) Gottfried, * 28. 6. 1894, Gymnasiast.

3. Ida Amalie Kunicke, * 2. 9. 1863; verm. . . 10. 6. 1887 mit Theodor Richard Klöpzig, * . . 2. 12. 1863, Inhaber eines Geschäfts für Baumaterialien zu Teutschental bei Halle a. S., vordem Gasthaus-Besitzer zu Könnern a. S. (Sohn des † Friedrich Theodor Klöpzig, * . . 10. 5. 1838, † Landsberg bei Halle a. S. 27. 5. 1902, Mühlenbesitzer ebd.; verm. . . 20. 2. 1862 mit † Auguste Marie Busse, * . . 8. 3. 1842, † Teutschenthal 7. 6. 1911, Tochter des † . . . Busse, Gutsbesitzer zu Wölls bei Güß, Kreis Delitzsch).

Kinder Klöpzig, zu . . . geboren:

(1. Theodor Richard Ernst, * 13. 7. 1888, Kandidat der Medizin, a. H. der Burschenschaft „Salingia" zu Halle a. S.

(2. Friedrich Otto Werner, * 2. 12. 1905.

† Rebecka Weidlich, * . . 6. 1. 1787, † . . 12. 7. 1853).

8. † Otto Richard, * 22. 12. 1835, † Ostrau bei Reuden, Kr. Zeitz, 3. 8. 1836.

Va. † Robert Eduard Franke, * Ostrau bei Reuden, Kreis Zeitz, 29. 12. 1829, † Wechselburg in Sachsen 14. 1. 1899, Kunstmühlen-Besitzer und Friedensrichter ebd, kaufte 15. 7. 1856 die Mühle zu Wechselburg; 2 mal verm. — a) Dresden-Neustadt 17. 11. 1857 mit † Anna Emilie Richter, * Döhlen bei Rochlitz i. Sachs. 17. 2. 1840, † Wechselburg 10. 10. 1860, Tochter des † Johann Christlob Richter, * Wetitz bei Altmügeln 15. 1. 1800, † Thonberg bei Leipzig 22. 5. 1852, Hofmüller zu Döhlen bei Rochlitz i. Sachs.; 1. verm. Gersdorf bei Leisnig i. Sachs. 23. 2. 1830 mit † Anna Rosina Hennig[15]), * ebd. 16. 4. 1810, † Döhlen bei Rochlitz 18. 9. 1845). — b) Kretzschau bei Zeitz 13. 11. 1861 mit † Pauline Adelheid Schwarz, * ebd. 21. 4. 1840, † Kunstmühle Wechselburg i. Sa. 2. 11. 1910 (Tochter des † Heinrich August Schwarz, * . . 5. 1. 1796, † Kretzschau 28. 7. 1861, Gutsbesitzer ebd.; verm. ebd. 28. 6. 1825 mit † Johanne Rosine Böttger, * ebd. 19. 2. 1803, † Kretzschau 1. 2. 1844).

Kinder, zu Wechselburg in Sachsen geboren,

erster Ehe:

1. Ernst Arno, s. VIa.
2. Robert Otto, * 22. 10. 1859, Rentner zu Altenburg S.-A., vordem bis 8. 10. 1910 Kaufmann zu Wechselburg, besuchte die Selecta zu Rochlitz, das Realgymnasium zu Chemnitz, lernte in einem Getreide-Geschäft zu Leipzig, dann bis 15. 4. 1902 in der väterl. Mühle tätig; verm. Wechselburg 21. 2. 1898 mit Berta Emma Helene

[15]) Tochter des † Johann Christian Hennig, * . . 22. 10. 1781, † Gersdorf bei Leisnig i. S. 4. 11. 1813, Gutsbesitzer ebd.; verm. ebd. 14. 2. 1808 mit † Anna Rosina Winkler, * Wallbach bei Gersdorf 10. 1. 1783, † Gersdorf 29. 10. 1813.

Kertscher, * Altenburg in Sachs.-Altbg. 6. 3. 1870, Tochter des † Johann Bruno Kertscher, Zigarren-Fabrikant zu Wechselburg; kinderlos.

zweiter Ehe:

3. † Johanna Frieda, * 10. 8. 1862, † Wechselburg 1. 12. 1862.
4. † Johanna Martha, * 27. 6. 1863, † Wechselburg 5. 2. 1911: unverm.
5. † Johanna Maria, * 4. 11. 1864, † Freiberg i. Sachs. 26. 5. 1902: verm[16]) Wechselburg 1. 11. 1886 mit † Richard Heinrich Philipp, * Freiberg i. S. 26. 4. 1857, † Tübingen 16. 8. 1905, Dr. med., prakt. Arzt zu Freiberg (Sohn des † Heinrich Robert Philipp, * Freiberg i. Sachs. 4. 2. 1831, † ebd. 28. 1. 1893, Kaufmann ebd.; verm. Freiberg i. Sachs. . . . mit † Johanne Dorothee Lange, * ebd. 31. 1. 1833, † ebd. 25. 3. 1886); er 2. verm. Freiberg i. S. 10. 9. 1903 mit Gertrud Henriette Emilie Köppen[17]) * Leipzig 30. 5. 1869, lebte 1911 zu Freiberg i. S.; kinderlos.
6. Sophie Helene, * 17. 1. 1866; verm.[18]) Wechselburg

---

[16]) Kinder Philipp, zu Freiberg in Sachsen geboren:
1. † Heinrich Richard Robert, * 23. 11. 1887, † . . . 7. 1909, Landwirt.
2. † Dorothea Marie Pauline, * 19. 8. 1890, † Freiberg i. S. 23. 11.. 1891.
3. Gerhard Johannes, * 3. 2. 1892, Student der Theologie zu Leipzig.
4. Friedrich Robert, * 3. 7. 1893, Gymnasiast.
5. Otto Martin, * 24. 2. 1895, Gymnasiast.
6. Hildegard Dorothea, * 27. 4. 1897.

[17]) Tochter des † A . . . Wilhelm Köppen, * Rathenow 17. 12. 1834, † Kottbus 28. 7. 1887, Kaufmann zu Leipzig; verm. Sommerfeld i. d. Lausitz 9. 3. 1868 mit A . . . H . . . Emilie Paschke, * ebd. 27. 2. 1844, † Leipzig . . 1873.

[18]) Kinder Pohle, zu Wechselburg in Sachsen geboren:
1. Susanne Helene, * 9. 2. 1895.
2. Fritz Robert Hermann, * 21. 9. 1899, besucht die Realschule zu Rochlitz i. S.
3. Mathilde Pauline, * 10. 4. 1964.

23. 7. 1894 mit Maximilian Pohle, * Rochlitz i. Sachs. 30. 7. 1864, Kantor zu Wechselburg i. Sachs., Sohn des † Hermann Pohle, Steuerbeamter zu Zwickau i. Sachs.

7. Pauline Ida, * 23. 5. 1868; verm. Wechselburg 27. 5. 1889 mit Johannes Paul Ludwig Perthen, * Dresden 23. 3. 1859, Kaufmann zu Berlin, vordem zu Leipzig und Dresden (Sohn des † Johannes Ludwig Perthen, * Großenhain i. Sachs. 24. 6. 1827, † Auerbach i. Sachs. 28. 6. 1885, Schulrat ebd.; verm. Ostritz i. S. 26. 4. 1855 mit Paula Bertha Kretschmer, * Ostritz 22. 12. 1833, lebte 1911 zu Chemnitz); kinderlos.
8. Frieda Elisabeth, * 20. 6. 1871; unverm.
9. † Margarethe Gertrud, * 2. 9. 1879, † Wechselburg 16. 5. 1880.

VI a. Ernst Arno Franke, * Wechselburg i. Sachs. 21. 9. 1858, Dr. med., kgl. preuß. Sanitätsrat, Nerven-Arzt zu Elberfeld, Aue 17, besuchte 1865—1868 die Volksschule zu Wechselburg, Ost. 1868—Ost. 1872 die Selecta (jetzt Realschule) zu Rochlitz, Ost. 1872—Ost. 1878 das Friedrichs-Gymnasium zu Altenburg i. Sachs.-Altbg., studierte seit 1878 zu Tübingen (Corps „Franconia"), Leipzig und München, 29. 5. 1884 Staats-Prüfung zu München, Dr. med. ebd., 1885 Assistenz-Arzt in der Privat-Irrenanstalt Asyl Karlsfeld bei Brehna (Bitterfeld), 1886 an der Nerven-Klinik der Universität Halle a. S., 1887 am Landes-Badspital zu Wildbad im württemberg. Schwarzwald, seit 10. 12. 1887 Nervenarzt zu Elberfeld, 8. 10. 1910 Sanitätsrat; verm. Frankenberg i. Sachs 4. 5. 1889 mit Rosa Gertrud Böttger, * ebd. 6. 5. 1866 (Tochter des † Friedrich August Böttger, * Frankenberg 23. 2. 1822, † ebd. 3. 11. 1871, Bürger, Webwaren-Fabrikant und Stadtrat ebd.; 2. verm. Frankenberg 26. 4. 1860 mit † Clara Adelheid Richter, * ebd. 5. 4. 1831, † Schloß Wartin bei Kasekow i. Pom. 11. 10. 1907); vgl. oben S. 46.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Wilhelm Arwed Arno, * 27. 1. 1890, besuchte das Gymnasium zu Elberfeld, dann bis 1. 8. 1908 das zu Barmen,

1. 10. 1908 — 1. 10. 1911 Lehrling in der Löwen-Apotheke zu Elberfeld, bestand 19. 9. 1911 die pharmazeutische Vorprüfung zu Düsseldorf, seit 1. 10. 1911 Apotheker-Gehilfe in der Adler-Apotheke zu Kassel.

2. Friedrich (Fritz) Karl, * 14. 9. 1892, besuchte das Realgymnasium zu Elberfeld bis zur Prima, seit Ost. 1910 auf der höheren Handelsschule ebd., 6. 3. 1911 Abschluß-Prüfung ebd., seit 1. 4. 1911 Lehrling in der Bandfabrik „Seyd u. Müller" zu Barmen.

c. Jüngster (Greitschützer) Zweig.

IV c. † Friedrich Wilhelm Franke, * Geitschütz bei Pegau 8. 8. 1799, † Pegau 7. 4. 1878, Rentner ebd., seit 4. 5. 1840 Besitzer der (bis 14. 5. 1840) schriftsässigen Mühle zu Greitschütz. Besitzer des Nätherschen Rittergutsanteiles des Erb- und Allodial-Gutes Greitschütz; verm. Rippicha, Kreis Zeitz, 9. 1. 1821 mit † Johanne Charlotte Stengel, * Kuhndorf bei Zeitz 26. 5. 1803, † Greitschütz 23. 4. 1866, älteste Tochter des † Johann Gottlieb Stengel, Pachtinhaber des Kammergutes zu Pölzig, Sachsen-Altenburg, und Rittergutsbesitzer zu Kuhndorf bei Zeitz, u. s. Gem. † Caroline Concordia Zierold, * . . ., † . . . 1830.

Kinder, zu Greitschütz bei Pegau geboren:

1. † Wilhelm Gustav, s. V b.
2. † August Adolf, * 4. 9. 1823, † Greitschütz 11. 9. 1824.
3. † Charlotte Amalie, * 23. 12. 1825, † Wettin 28. 12. 1853; verm.[19]) Trautzschen 30. 9. 1847 mit † Christian

---

[19]) Kinder Schreiber, zu Wettin geboren:

1. † Dankegott Theodor Wilhelm, * 2. 5. 1851, † Stendal 14. 8. 1907, Kaufmann, Maschinen-Fabrikant und Stadtrat a. D. ebd.; verm. . . 2. 9. 1878 mit Margarethe Krüger, * . . ., aus Gohlis bei Leipzig.

   Sohn Schreiber, zu . . . geboren:

   (1. Wilhelm, * . . 1887.

2. † Karl Ernst Theodor, * 22. 8. 1852, † vor Erzerum in Kleinasien . . 1878, Dr. med., Militär-Arzt im russ.-türk. Kriege; unverm.

Theodor Dankegott Schreiber, * Wettin 8. 6. 1816, † ebd. 15. 1. 1873, Kaufmann und Holzhändler ebd., Sohn des † Georg Christian Schreiber, * . . 6. 5. 1759, † . . 18. 10. 1831, Bürger und Holzfaktor zu Wettin, u. s. Gem. † Dorothee Juliane Amalie Loth, * . . 3. 1792, † . . 21. 12. 1857; er 2. verm.[20]) . . 26. 7. 1855 mit Sophie Alwine Christiane Rosamunde Wellhaus, * . . 14. 8. 1831, aus Zaschwitz bei Wettin.

4. † Friederike Amande, * 8. 10. 1827, † Teuchern, Kr. Weißenfels, 8. 4. 1872; verm.[21]) Trautzschen 17. 6. 1855 mit dem verwitw. † Franz Theodor Heyne, * Öllschütz 25. 1. 1821, † Zwickau 25. 9. 1873, Gutsbesitzer zu Öllschütz bei Borna (Sohn des † Johann Gottfried Heyne, * Öllschütz 12. 11. 1791, † ebd. 4. 5. 1855, Gutsbesitzer ebd.; verm. . . . 5. 1816 mit † Johanne Regine Eißner, * . . ., † Öllschütz 30. 1. 1831, aus Hain bei Borna).

5. † Emilie Minna Auguste, * 22. 3. 1829, † Lübbenau im Spreewald 29. 7. 1899; verm.[22]) Trautzschen 25. 4. 1854 mit † Hermann Louis Fischer, * Arnstein 28. 8.

---

3. Hermann Robert Gustav, * 22. 12. 1853, Schiffskapitän a. D., Händler in land- und hauswirtschaftl. Maschinen und Geräten zu Arendsee in der Altmark; unverm.

[20]) 6 Kinder.

[21]) Kinder Heyne, zu Öllschütz bei Borna geboren:

1. † Karl Artur, * 20. 3. 1856, † ebd. 8. 4. 1863.
2. † Gottfried Franz Woldemar, * 19. 1. 1859, † Leipzig 9. 1. 1907; verm. Hain bei Borna . . . 1880 mit Alma Elvira Heilmann, * ebd. 27. 8. 1858, lebte 1911 zu Leipzig (Tochter des † Karl Gottfried Heilmann, * . . 20. 7. 1822, † . . 22. 7. 1884, Gutsbesitzer; 1. verm. Eula bei Borna 16. 1. 1845 mit † Henriette Eißner, * . . 9. 10. 1819, † . . 21. 1. 1862, aus Kleinzössen bei Lobstädt, Bez. Leipzig).

Sohn Heyne, zu Trebishain bei Borna geboren:

(1. † Franz Theodor, * 12. 12. 1880, † Leipzig 14. 6. 1911, Oberbuchhandlungs-Gehilfe ebd.; unverm.

[22]) Kinder Fischer, zu Salzmünde bei Halle a. S. geboren:

1. Minna, * 7. 6. 1856, lebt zu Gohlis bei Leipzig; unverm.
2. Adolfine, * 7. 12. 1857, lebt ebd.; unverm.

1822, † Salzmünde bei Halle a. S. 13. 12. 1893, Kaufmann ebd.[23]), Sohn des † Lobegott Fischer, * . . 1778, † Arnstein 13. 8. 1831, Amtsactuarius bei dem herrschaftl. Gerichts-Amte Arnstein bei Harkerode, Mansfelder Gebirgskreis, u. s. Gem. † Christiane Schünemann.

6. † Rosalie Ernestine, * 23. 4. 1831, † Greitschütz 31. 5. 1834; Zwilling mit:
7. † Friedrich Robert, * 23. 4. 1831, † Rötha i. Sachs. 7. 8. 1863, Landwirt, später Gasthofbesitzer ebd.; verm. ebd. 22. 1. 1863 mit Friederike Emma Strieter[24]), * Rötha 28. 1. 1839, lebt zu Eutritzsch bei Leipzig (Tochter des † Johann Friedrich Strieter, * Zöpen bei Borna 27. 6. 1809, † Rötha 24. 2. 1850, Bürger und Sattlermeister ebd.; verm. Kieritzsch 9. 8. 1832 mit † Johanne Sophie Pfau, * ebd. 3. 11. 1810, † Rötha 12. 4. 1858; kinderlos.
8. † Emma Adolfine, * 15. 10. 1832, † Plagwitz bei Leipzig 31. 12. 1896; verm. Trautzschen 20. 6. 1858 mit

---

3. Paul, * 23. 5. 1861, Kaufmann und Inhaber der Zuckerfabrik Brottewitz bei Fichtenberg, Kreis Liebenwerda; verm. . . . mit . . . Zierbeck, * . . .

Kinder Fischer, zu . . . geboren:

(1. Hermann, * . . .

(2. Paul, * . . .

4. Willi, * 30. 12. 1862, seit 1889 Dr. med. und prakt. Arzt zu Lübbenau im Spreewald; unverm.

[23]) wurde im Franckeschen Waisenhause zu Halle a. S. erzogen.

[24]) sie 2. verm. Rötha 14. 2. 1867 mit † Gustav Robert Richter, * Abtei bei Borna 15. 2. 1840, † Rötha 21. 3. 1886, Gastwirt, vordem Wirtschafts-Beamter (Sohn des † Ernst Gustav Richter, * Leipzig 23. 2. 1810, † Borna 23. 9. 1849, Wirtschafts-Beamter; verm. Rötha 15. 4. 1839 mit † Emilie Friederike Kolbe; * ebd. 13. 10. 1818, † ebd. 6. 7. 1893).

Kinder Richter, zweiter Ehe, zu Rötha geboren:

1. † Robert Max, * 10. 12. 1867, † ebd. 23. 5. 1868.
2. Emma Martha, * 26. 9. 1869; verm. Leipzig 25. 10. 1900 mit Hermann Richard Treyhaupt, * ebd. 23. 4. 1866, Kaufmann und Wagen-Fabrikant zu Eutritzsch bei Leipzig.

Sohn Treyhaupt, zu Leipzig geboren:

(1. Richard Fritz, * 5. 12. 1905.

† Christian Rudolf Sack, * Löben bei Lützen, Kreis Merseburg, 7. 12. 1824, † Plagwitz 24. 6. 1900, Begründer der Maschinen-Fabrik „Rudolf Sack“ ebd., Sohn des † Christian Sack, * . . 26. 2. 1795, † . . 13 4. 1829, Gutsbesitzer zu Löben bei Lützen, u. s. Gem. † Amalie Friederike Schmidt, verw. Bergter u. Sack, * . . 13. 4. 1802, † . . 27. 5. 1873; vgl. „Sack“.

9. † Ida Laura, * 31. 10. 1835, † Greitschütz 28. 9. 1836.

V b. † Wilhelm Gustav Franke, * Greitschütz bei Pegau 22. 12. 1821, † ebd. 19. 5. 1875, seit 3. 12. 1856 Mühlenbesitzer ebd.; verm. Pödelwitz bei Kieritzsch i. Sachs. 9. 12. 1856 mit † Luise Amande Schlag, * ebd. 3. 2. 1837, † Konnewitz bei Leipzig 20. 7. 1899 (Tochter des † Johann Friedrich Adolf Schlag, * Groitzschen bei Zeitz 10. 10. 1813; † Greitschütz 19. 7. 1873, ehem. Gutsbesitzer; verm. . . 7. 5. 1835 mit † Johanne Augustine Luise Renker, * Eithra 14. 6. 1816, † Dresden 25. 6. 1881: sie 2. verm.[25]) Pegau 10. 7. 1880 mit dem verwitw. † Clemens Otto Lüder[26]), * Mittweida 12. 11. 1835, † Konnewitz bei Leipzig 14. 6. 1911, Oekonomierat ebd., Mathildenstr. 6.

Kinder, zu Greitschütz bei Pegau geboren:

1. † Friedrich Gustav, * 8. 8. 1857, † ebd. 19. 2. 1858.
2. † Karl Wilhelm (Willi) Adolf, * 19. 3. 1859, † Hamburg 16. 5. 1902, Kaufmann ebd.; verm. . . . 8. 1892 mit Anna Maria Thur, * . . 28. 7. 1864, Tochter des † Peter Thur, * . . . † . . . 1899, Kaufmann zu Köln am Rhein, u. s. Gem. † Anna Maria Bauß; kinderlos: sie 2. verm. . . 20. 7. 1903 mit Karl August Wilhelm Hermann Grimm, * 31. 7. 1866, Schiffs-Kapitän a. D. zu Ilmenau.

---

[25]) kinderlos.

[26]) Sohn des † Quintus Robert Lüder, * . . . 1811, † . . . 1843, Kaufmann zu Mittweida, u. s. Gem. † Marie Emilie Auguste Uhlemann, * . . 16. 8. 1813, † . . 27. 3. 1848.

B. Zweiter (Breitenhainer) Ast.

III b. † Heinrich August Francke, *. Greitschütz bei Pegau 11. 7. 1770, † Pegau 26. 4. 1834, seit 1817 Verwalter der Niedermühle ebd., vordem Kammergutspächter zu Breitenhain bei Lucka, Sachsen-Altenburg, Münsa a. d. Pleiße bei Altenburg und Gutsbesitzer zu Döbitz bei Leipzig, auch Bürger der Stadt Lucka, Sachs.-Altbg.; verm. Breitenhain . . . 1798 mit † Maria Rosina Weiser, * Niederndorf-Burkersdorf bei Weida, Sachsen-Weimar, . . . 1766, † Lucka 4. 5. 1840, Witwe[27]) des † Johann Christoph Spintler, Kammergutspächter zu Breitenhain (Tochter des † Johann Weiser, Rittergutspächter zu Schlölen i. Pr. Sachsen, vordem Gutsbesitzer zu Niederndorf-Burkersdorf; verm. Burkersdorf bei Weida 10. 5. 1753 mit † Maria Funke, aus Klodra).

Kinder, zu Breitenhain in Sachsen-Altenburg geboren:

1. † Heinrichetta Friederika, * 30. 7. 1798, † . . .; verm.[28]) Breitenhain 1. 2. 1814 mit † Johann Friedrich Martin, * . . ., † Breitenhain 28. 7. 1837, 1814 Jägerbursche zu Zschernichen bei Lohma a. d. Leine, später Forst-Stellvertreter zu Nonneburg i. Sachs.-Altbg., seit 3. 5. 1824 herzogl. Förster zu Breitenhain, Sohn des † Johann Friedrich Martin, herrschaftlicher Jäger und Rittergutspächter zu Roschütz.
2. † Christiana Carolina, * 27. 2. 1800, † . . .; verm. Lucka, Sachs.-Altbg., 25. 11. 1818 mit † Johann Gottlieb Höhnemann, Sohn des † Johann Gottlieb Höhnemann, Nachbar und Pferdner zu Dewitz bei Taucha, Bez. Leipzig.

---

[27]) 5 Kinder Spintler.

[28]) Sohn Martin, zu Breitenhain in Sachsen-Altenburg geboren:
1. † Friedrich Emil, * 23. 5. 1825, † Altenburg . . ., Nadler und herzogl. sächs. Hoflieferant ebd.; verm. . . . mit . . . Eisert, * . . ., aus Lucka, Sachs.-Altbg.

Tochter Martin, zu . . . geboren:
(1. . . ., * . . .

3. † Karl August, * 28. 11. 1803, † Breitenhain 26. 3. 1804.
4. † Heinrich August, s. IVd.

IVd. † Heinrich August Franke, * Breitenhain, Sachsen-Altenburg, 30 3. 1809, † Lucka, Sachs.-Altbg., 24. 5. 1889, Bürger, Gärtnerei-Besitzer und Haus-Eigentümer, war Knappe in der Niedermühle zu Pegau; verm. Zschorgula bei Schkölen, Pr. Sachsen, 21. 9. 1834 mit † Johanne Rosine Bucher, * Böhlitz bei Zschorgula 22. 12. 1812, † Lucka 23. 4. 1882 (jüngste Tochter des † Johann Adam Bucher, * . . 16. 11. 1761, † Böhlitz 24. 3. 1826, Nachbar und Einwohner ebd.: verm. Königshofen 30. 4. 1798 mit † Hanna Elisabeth Gröbe, * ebd. . . . 1774, † Böhlitz 10. 2. 1832).

Kinder, zu Lucka in Sachsen-Altenburg geboren:

1. † Gustav Adolf, s. Ve.
2. † Caroline Henriette, * 12. 3. 1837, † Halle a. S. 11. 10. 1902; verm.[29]) Luckau 10. 2. 1861 mit † Julius Heinrich Hoffmann, * ebd. 22. 6. 1835, † Regis 31. 10. 1879, Böttchermeister ebd. (Sohn des † Friedrich Wilhelm Hoffmann, * . . 31. 10. 1808, † . . 17. 5. 1885, Böttchermeister zu Lucka; verm. ebd. 20. 11. 1832 mit † Johanne Christiane Hartmann, * Lucka 26. 5. 1812, † ebd. 10. 5. 1880).

---

[29]) Kinder Hoffmann, zu Regis in Sachsen geboren:

1. † Oskar, * 7. 8. 1865, † . . 18. 5. 1902, Böttchermeister zu Hemmendorf bei Lucka; verm. . . . mit . . .
2. Eugen, * 12. 4. 1867, Böttchermeister zu Lobstädt bei Borna: verm. . . . mit . . .
3. Flora Marie, * 11. 9. 1869; verm. . . 8. 10. 1888 mit Bruno Alberti, * Gera 3. 7. 1861, Kunstgärtner zu Koburg.
   Kinder Alberti, 1—3 zu Kuba bei Gera geboren:
   (1. Georg Wilhelm, * 2. 9. 1889.
   (2. Richard Oskar, * 10. 2. 1891.
   (3. Friedrich Herbert, * 24. 10. 1894.
   (4. Erich Kurt Heinrich, * Koburg 15. 12. 1898.
4. Elisabeth Hoffmann, * 10. 1. 1875; verm. . . . mit Kurt Voigt, Handwerkskammer-Sekretär zu Halle a. S.

3. † Karl Heinrich, s. Vd.
4. † Sophie Erika, * 19. 3. 1841, † Lucka . . . 1865; verm.[30]) . . . 1861 mit † Gustav Friedrich Zörner, * . . 27. 10. 1836, † Altenburg 20. 1. 1908, Watte-Fabrikant zu Lucka, Sohn des † Friedrich Zörner, Handelsmann zu Wintersdorf bei Lucka.

Vc. † Gustav Adolf Franke, * Lucka, Sachsen-Altenburg, 14. 3. 1835, † ebd. 1. 5. 1877, Handelsmann und Fuhrwerks-Besitzer ebd.; verm. Lucka . . . mit † Emilie Schneider, * Döbitzschen bei Langendorf, Kr. Zeitz, 12. 8. 1836, † Lucka 10. 1. 1906.

Kinder, zu Lucka in Sachsen-Altenburg geboren:

1. Ernst Arno, s. VIb.
2. † Emma Marie, * 19. 8. 1860, † Stötteritz bei Leipzig 27. 4. 1911; verm.[31]) ebd. 28. 3. 1882 mit Arno Friedrich Heinich, * Lucka 4. 10. 1858, Kaufmann zu

---

[30]) Kinder Zörner, zu Lucka in Sachsen-Altenburg geboren:

1. Hulda Erika, * 7. 12. 1861; verm. ebd. 16. 4. 1885 mit Louis Edmund Hartmann, * Lucka 25. 1. 1850, Schuhmacher-Meister zu Leipzig, Sohn des † Friedrich Hartmann, * . . 2. 5. 1815, † Lucka 4. 2. 1883, Schuhmachermeister ebd., u. s. Gem. † Sophie Hermann, aus Obertitz bei Groitzsch i. Sachs.

   Kinder Hartmann, zu . . . geboren:

   (1. Friedrich Erdmund Walter, * 21. 10. 1885.
   (2. Erika Hulda Frieda, * 7. 8. 1894.
   (3. Erdmund Bruno, * 21. 6. 1896.
   (4. Emma Hulda Helene, * 13. 4. 1903.
   (5. † Tochter, * . . ., † . . . jung.
   (6—8. † Söhne, * . . ., † . . . jung.

2. † Thekla Erika Zörner, * 17. 11. 1863, † . . 20. 1. 1897; verm. . . . mit Heinrich Weber, Maschinenmeister zu Dessau.

[31]) Kinder Heinich, zu . . . geboren:

1. Arno Kurt, * 9. 5. 1889, Kaufmann.
2. Otto Paul, * . . ., Gärtner.
3. Anna Marie, * . . .; verm. . . . mit Kretzschmar.
4. Johanna Emmi, * 5. 8. 1899
5. Hermann Karl, * . . .

Leipzig, Sohn des † August Heinich, Stellmacher-Meister zu Lucka, u. s. Gem. † Wilhelmine Brodtauf, aus Breitingen bei Borna, Bez. Leipzig.

3. Lina Amalie, * 14. 5. 1862; verm.[32]) Lucka 27. 12. 1882 mit Bruno Friedrich Schuricht, * Röllingshain bei Klausnitz, Bez. Leipzig, 20. 12. 1858, Kaufmann zu Lucka, Sohn des † Karl Friedrich Schuricht, * . . 4. 11. 1833, † . . 11. 11. 1882, Strumpfwirker-Meister zu Klausnitz, u. s. Gem. † Johanne Christiane Aurich, * . . ., † . . . 1861, aus Röllingshain.
4. Karl Richard, s. VIc.
5. Gustav Adolf, s. VId.

Vd. † Karl Heinrich Franke, * Lucka, Sachsen-Altenburg, 4. 5. 1839, † Altenburg i. S.-A. 7. 3. 1910, Rentner ebd., vordem Gärtnerei-Besitzer ebd.; verm. Altenburg 9. 2. 1864 mit † Marie Rothe, * ebd.2 2. 1843, † ebd. 17. 4. 1908, Tochter des † Michael Rothe, * . . . 1800, † . . . 1866, Gutsbesitzer zu Altenburg, u. s. Gem. † Justine Winkler, aus Zschernichen bei Altenburg.

Kinder, zu Altenburg, Sachs.-Altbg., geboren:

1. † Helene, * . . ., † . . .
2. † Karl Heinrich, * . . ., † . . ., 2 Jahr alt.
3. † Anna Emilie, * 19. 4. 1866, † . . . 1888; verm.[33])

---

[32]) Kinder Schuricht, zu Lucka, Sachsen-Altenburg, geboren:
1. Helene Lina, * 30. 3. 1883.
2. Max, * 8. 3. 1884.
3. Elsa, * 5. 5. 1886.
4. Martha, * 11. 8. 1892.
5. Gertrud, * 14. 9. 1893.
6. Anna, * 23. 11. 1894.
7. Walter, * 6. 3. 1895.
8. Karl, * 20. 3. 1896.
9. Elise, * 31. 3. 1898.
10. Kurt, * 4. 3. 1904.

[33]) Sohn Malz, zu Altenburg, Sachsen-Meiningen geboren:
1. Walter, * 2. 2. 1888, Unteroffizier im 8. Thüring. Inf.-Rgt. Nr. 153 zu Altenburg, vordem Gärtner.

. . 10. 10. 1886 mit † Richard Malz, Hofwagenbauer zu Altenburg.

4. † Sally Selma, * 1. 9. 1875, † . . 14. 8. 1894; verm.[34]) . . . mit † Theodor Leube, Kaufmann zu Leipzig.

VIb. Ernst Arno Franke, * Lucka, Sachs.-Altbg., 22. 11. 1858, Gärtnerei-Besitzer ebd., am Bahnhof; 2 mal verm. — a) ebd. 25. 12. 1880 mit † Lina Hentzsch, * Lucka 16. 8. 1857, † ebd. 23. 11. 1882, Tochter des † Heinrich Hentzsch, Beutlermeister zu Lucka, u. s. Gem. † Henriette Kreisel, aus Lucka. — b) . . 5. 2. 1884 mit Alwine Selma Kresse, * Regis bei Borna 18. 8. 1860 (Tochter des † Johann Gottfried Kresse, * . . . 1813, † . . 2. 4. 1893, Gutsbesitzer zu Regis; verm. . . . 1858 mit Wilhelmine Fischer, * . . 11. 9. 1827, aus Breunsdorf bei Kieritzsch i. Sachs.

Kinder, zu Lucka, Sachsen-Altenburg, geboren,

erster Ehe:

1. † Hedwig, * . . ., † . . .

zweiter Ehe:

2. Albin Kurt, * 15. 12. 1885, Gärtnergehilfe des Vaters.
3. Alma Elsa, * 25. 7. 1887, Blumenbinderin beim Vater.
4. Arno Max, * 21. 9. 1889, Kaufmann zu Leipzig.
5. Otto Paul, * 10. 3. 1891, seit 1. 4. 1911 Jäger im Magdeburg. Jäger-Bataillon Nr. 4 zu Naumburg a. S., vordem Gärtnergehilfe des Vaters.
6. † Artur, * . . ., † . . .
7. † Alma, * . . ., † . . .
8. Willi, * 15. 12. 1895, Kaufmann zu Leipzig.
9. † Erich, * . . ., † . . .
10. † Helene, * . . ., † . . .
11. Georg Walter, * 24. 11. 1897.
12. † Alfred, * . . ., † . . .

[34]) Tochter Laube, zu . . . geboren:
1. † Helene, * 5. 8. 1894, † . . 8. 1894.

13. † Clara, * . . ., † . . .
14. Erich Rudolf, * 28. 11. 1901.
15. Margarete Charlotte, * 21. 8. 1903.

VIc. Karl Richard Franke, * Lucka, Sachsen-Altenburg, 21. 8. 1863, Gärtnerei-Besitzer ebd.; verm. . . 25. 5. 1885 mit Emma Luise Buschendorf, * Nickelsdorf bei Krossen a. d. Elster, Kr. Zeitz, 15. 2. 1863, Tochter des † Wilhelm Buschendorf, * . . 20. 9. 1830, † Nickelsdorf . . 5. 1895, Gutsbesitzer ebd., u. s. Gem. † Luise Bischof, * . . ., † Nickelsdorf . . . 5. 1894.

Kinder, zu Lucka, in Sachsen-Altenburg, geboren:
1. Emma Frieda, * 14. 7. 1886.
2. Richard Artur, * 11. 12. 1887.
3. Willi Max, * 23. 2. 1889.
4. Paul Arno, * 20. 5. 1891.
5. Albert Hugo, * 11. 2. 1893.
6. Martha Elsa, * 11. 10. 1895.
7. Emmy Clara, * 15. 8. 1896.
8. Karl Kurt, * 1. 7. 1899.
9. Emmy Marie, * 5. 7. 1902.
10. Anna Liesbeth, * 30. 7. 1904.

VId. Gustav Adolf Franke, * Lucka, Sachsen-Altenburg, 5. 12. 1866, Handelsmann und Fuhrwerks-Besitzer ebd.; verm. Trautzschen bei Pegau 11. 10. 1891 mit † Minna Sparwald, * ebd. 11. 8. 1865, † Lucka 15. 9. 1908, Tochter des Johann Gottlob Sparwald, * . . 2. 4. 1843, Gutsbesitzer zu Tannewitz bei Pegau, u. s. Gem. † Bertha Amande Müller, * Trautzschen 27. 1. 1845, † Tannewitz 11. 6. 1901.

Tochter, zu Lucka, Sachsen-Altenburg, geboren:
1. Lina, * 20. 12. 1893.

C. Jüngster (Erloschener) Ast.

IIIc. † Friedrich Leberecht Franke, * Greitschütz bei Pegau 14. 2. 1778, † Queisau bei Domsen, Kreis Weißenfels, 30. 3.

1813; verm. Grunau bei Hohenmölsen 2. 10. 1810 mit † Eva Rosine Beilschmidt, * . . 26. 12. 1786, † Domsen 16. 11. 1851 (einzige Tochter des † Johann Gottlob Beilschmidt, Eigentums-Müller zu Queissau); sie[35]) 2. verm. Grunau 18. 6. 1815 mit † Johann Christian Friedrich Hunger, Müller zu Queissau, Sohn des † Johann Christoph Hunger, Inwohner und Zeug-Arbeiter zu Altenburg.

Tochter, zu Queissau, Kreis Weißenfels, geboren:

1. † Karoline Wilhelmine, * 2. 7. 1812, † Kaja bei Groß-Görschen, Bez. Merseburg, 3. 8. 1886; verm.[36]) Domsen, Kr. Weißenfels, 15. 4. 1834 mit † Johann Samuel Knüpfer, * ebd. 21. 3. 1809, † Pegau 11. 11. 1891, Gutsbesitzer zu Domsen, einz. Sohn des † Johann Samuel Knüpfer, zu Domsen.

---

[35]) sie verkaufte später die Mühle zu Queissau.

[36]) Tochter Knüpfer, zu Domsen bei Weißenfels geboren:

1. † Wilhelmine Friederike, * 5. 12. 1837, † Pegau 1. 5. 1907; verm. Ötzsch 4. 12. 1862 mit † Gustav Hermann Busch, * Treben bei Altranstedt, Kreis Merseburg, 3. 7. 1838, † Neu-Orleans . . 1889, Sohn des † Christian Gottfried Busch, Nachbar, Einwohner und Gemeinde-Kirchenrat zu Treben, u. s. Gem. † Henriette Heilmann; geschieden.

Kinder Busch, zu Domsen, Kreis Weißenfels, geboren:

(1. Emma Clara, * 9. 9. 1864; verm. Groß-Görschen . . 1883 mit Friedrich Hermann Hartmann, * . . 2. 5. 1855, Getreide-Händler in Pegau, vordem Landwirt zu Rahna bei Groß-Görschen, Sohn des † Karl Friedrich Hartmann, Gutsbesitzer zu Rahna, u. s. Gem. † Johanna Friederike Lorenz.

Kinder Hartmann, 1—2 zu Kaja bei Groß-Görschen, 3—4 zu Pegau geboren:

a. Gertrud Helene Fanny, * 25. 5. 1884.
b. Willy Oswald Kurt, * 31. 10. 1886.
c. Friedrich Kurt Alfred, * 28. 6. 1894.
d. Friedrich Hermann Erich, * 19. 4. 1896.

(2. † Ernst Hermann Oswald Busch, * 9. 10. 1866, † Domsen 19. 1. 1873.

Grosse,

aus Riesigk in Anhalt.

Wappen: durch schrägen mit drei grünen Eicheln belegten silbernen Balken von Rot über Grün geteilt; auf dem Helme mit rechts rot-silberner, links grün-silberner Decke, eine silbern-gekleidete wachsende Jungfrau, die in jeder Hand ein grünes Kleeblatt hält.

Evangelisch. Zu Quedlinburg und Schauen am Harz.

I. † Hans Grosse, * . . ., † Riesigk bei Wörlitz in Anhalt 20. 12. 1626 an der Pest, Erbschulze und Erbrichter ebd.; verm. ebd. 23. 6. 1614 mit † Lucie Richter, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Richter.

Kinder, zu Riesigk bei Wörlitz geboren:

1. † Lucia, * . . ., † ebd. 9. 12. 1626 an der Pest.
2. † Maria, * . . ., † ebd. 20. 12. 1626 an der Pest.
3. † Martin, * 14. 6. 1620, † . . .
4. † Christoph, s. II.
5. † Johann, * 16. 6. 1625, † . . .

II. † Christoph Grosse, * Riesigk bei Wörlitz 2. 1. 1623, † . . ., Erbschulze zu Riesigk; verm. . . . mit † Margarete . . ., * . . ., † Riesigk 6. 9. 1715.

Kinder, zu Riesigk bei Wörlitz geboren:

1. † Anna Elisabeth, * 10. 2. 1650, † . . .
2. † Martin, * 6. 3. 1652, † ebd. 23. 9. 1652.
3. † Margarete, * 15. 9. 1653, † . . .
4. † Marie, * 14. 8. 1655, † . . .
5. † Christian, * 25. 12. 1658, † . . .
6. † Johann Christoph, * 7. 2. 1661, † . . .
7. † Christian, * 6. 9. 1663, † ebd. 5. 9. 1668.
8. † Andreas, s. IIIa, Aelterer (Riesigker) Ast.
9. † Georg Heinrich, s. IIIb, Jüngerer (Wörlitzer) Ast.
10. † Dorothee Margarete, * 15. 4. 1670, † . . .
11. † Martin, * 10. 1. 1675, † . . .

A. Älterer (Riesigker) Ast.

IIIa. † Andreas Grosse, * Riesigk bei Wörlitz 2. 11. 1665, † ebd. 9. 2. 1722, Erbrichter[1]) ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — b) . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Riesigk bei Wörlitz geboren:

IVa. † Christoph Grosse, * Riesigk . . . 1704, † ebd. . . . 1786, Erbrichter ebd.; 2 mal verm. a) . . . mit † Dorothea Antor, * . . ., † . . ., aus Griesen. — b) mit . . . † Katharine Elisabeth Boas, * . . ., † . . .

Sohn, zu Riesigk bei Wörlitz geboren:

Va. † Johann Gottlieb Grosse, * Riesigk . . . 1733, † ebd. . . . 1792, Erbrichter ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † Dorothee Marie Körting, * . . ., † . . . 1775. — b) mit † Dorothee Elisabeth Nickel, * . . ., † . . .

Kinder, zu Riesigk bei Wörlitz geboren, erster Ehe:

1. † Gotttried Lebrecht, * . . . 1760, † . . .
2. † Dorothee Margarete, * . . . 1761, † . . .

[1]) Seine Nachkommen blieben bis 1885 Erbrichter. Dieser Zweig ist noch heute in Anhalt verbreitet.

3. † Lebrecht Erdmann, * . . . 1763, † Gohrau . . .; kinderlos.
4. † Dorothee Luise, * . . . 1765, † . . .
5. † Johanne Elise, Leopoldine, * . . . 1769, † . . .
6. † Gottlieb Lebrecht, * . . . 1771, † . . .
7. † Gottfried, * . . . 1773, † . . .

zweiter Ehe:

8. † Johann Gottfried, s. VIa.
9. † Johann Lebrecht, * . . . 1779, † . . .
10. † Christoph, * . . . 1781, † . . .
11. † Friedrich, * . . . 1783, † . . ., kaiserlich russischer Hofsattler zu St. Petersburg.
12. † Christian Erdmann, * . . . 1786, † . . .
13. † Johanne Luise Henriette, * . . . 1792, † . . .

VIa. † Johann Gottfried Grosse, * Riesigk bei Wörlitz . . . 1777, † ebd. . . . 1832, Erb- und Landrichter ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † Leopoldine Körting, * . . ., † . . . 1808. — b) . . . mit † Luise Ackermann, * . . ., † . . .

Kinder, zu Riesigk bei Wörlitz in Anhalt geboren, erster Ehe:

1. † Johann Gottfried, s. VIIa.
2. † Lebrecht, s. VIIb.
3. † Friedrich, * . . . 1805, † . . .
4. † Friedrich Wilhelm, * . . . 1807, † . . .

zweiter Ehe:

5. † Friedrich Wilhelm, s. VIIc.
6. † Leopold Wilhelm, * . . . 1811, † . . . 1882, Gastwirt zu Rotehaus; kinderlos.
7. † Lebrecht Christian, s. VIId.
8. † Dorothee Wilhelmine, * . . . 1816, † . . . 1867; verm. . . . mit † . . . Thiemicke, zu Scholitz bei Dessau; 1 Tochter.

VIIa. † Johann Gottfried Grosse, * Riesigk bei Wörlitz . . . 1802, † Raguhn bei Zerbst 22. 7. 1875, herzogl. anhalt.

Förſter zu Groß-Möhlau; verm. . . . mit Marie Könitz, * . . ., † . . ., aus Glewitſch bei Brehna.

Kinder. zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .
. . .
. . .

VII b. † Lebrecht Groſſe, * Rieſigk bei Wörlitz . . . 1803, † . . . 1887; Landwirt zu Rehſen bei . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .
. . .
. . .

VII c. † Friedrich Wilhelm Groſſe, * Rieſigk bei Wörlitz . . . 1809, † ebd. . . . 1888, Erb- und Landrichter ebd.; verm. . . . mit Henriette Stolze, * . . ., † . . ., aus Johren.

Tochter, zu Rieſig bei Wörlitz geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .

VII d. † Lebrecht Chriſtian Groſſe, * Rieſigk bei Wörlitz . . . 1813, † . . . 1885, Landwirt zu Schleſen bei . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .
. . .
. . .

B. Jüngerer (Wörlitzer) Aſt.

III b. † Georg Heinrich Groſſe, reform., * Rieſigk bei Wörlitz 25. 2. 1668, † Wörlitz 20. 7. 1720, Tagelöhner ebd.; verm. . . . mit † Marie . . ., * . . ., † Wörlitz 20. 5. 1736.

Kinder, zu Wörlitz in Anhalt geboren:

1. † Christoph, * 25. 2. 1692, † . . .
2. † Hans Gottfried, * 25. 10. 1693, † . . .
3. † Hans Georg, * 20. 10. 1696, † ebd. 18. 7. 1709.
4. † Christian, * 19. 5. 1699, † . . .
5. † Georg Heinrich, * 4. 3. 1702, † Wörlitz 2. 3. 1709.
6. † Dorothee Katherine, * 16. 6. 1705, † ebd. 29. 3. 1709.
7. † Andreas, * 24. 12. 1707, † ebd. 7. 12. 1709.
8. † Katherine Magdalene, * 5. 1. 1710, † ebd. 7. 1. 1710.
9. † Andreas s. IVb.
10. † Jeremias, * 23. 2. 1713, † . . .
11. † Johanne Katherine, * 23. 8. 1715, † . . .
12. † Anna Elisabeth, * 12. 2. 1719, † . . .

IVb. † (Johann) Andreas Grosse, ref., * Wörlitz 4. 12. 1711, † Landsberg an der Warthe 3. 10. 1787, Bürger und Stadtkoch ebd., seit 1762 auch Kgl. Preuß. Zollvisitierer; 2 mal verm. — a) . . 26. 10. 1735 mit † Maria Elisabeth Kleinhaus, ref., * . . ., † Landsberg a. W. 14. 1. 1743, Tochter des † Peter Kleinhaus[2]), Bürger und Tabakspinner zu Landsberg a. W., u. s. Gem. † Marie Liese Schultz[3]) — b) Landsberg a. W. 5. 8. 1743 mit † Charlotte Rosine Dehmisch luth., * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Friedrich Dehmisch, Bürger und Mietsbrauer zu Landsberg a. W.

Kinder reformiert, zu Landsberg a. W. geboren,

erster Ehe:

1. † Johann (Karl) Friedrich, * 18. 8. 1736, † Berlin . . .
2. † Johann Wilhelm (Andreas), * 7. 7. 1738, † . . .
3. † Katharina Elisabetha, * 23. 2. 1740, † . . .; verm. . . . 1762 mit † Johann Peter Kleinhaus, zu Landsberg a. W.

zweiter Ehe:

4. † Christian Ludwig, * 15. 12. 1744, † . . . 11. 1811, Kaufmann zu Galata in Konstantinopel.

---

[2]) Dessen Geschlecht stammte aus Offenburg in der Pfalz.

[3]) Tochter des † Georg Schultz, Weingärtner zu Landsberg a. W.

5. † Johann Karl, * . . . 1746, † . . .
6. † Anna Sophie, * 23. 12. 1752, † . . .
7. † Johann Gottlieb, s. Vb.
8. † Charlotte Sophie, * 13. 10. 1756, † Landsberg a. W. 7. 8. 1759.
9. † Anna Rosina, * 21. 6. 1759, † . . .; verm. . . . mit † . . . Mehlhausen, Militärarzt zu Königsberg i. Pr.
10. † Johann Wilhelm, s. Vc.
11. † Charlotte Sophie, * 26. 4. 1764, † . . .

Vb. † Johann Gottlieb Grosse, * Landsberg a. W. 4. 8. 1754, † Hannover 25. 5. 1783, Kaufmann und Hokenamtsgenosse, besaß einen Kramladen, vermutlich auf der Kalenbergerstraße: verm. Hannover 23. 7. 1776 mit † Henriette Dorothee Sophie Machts, * ebd. 25. 1. 1755, † ebd. 1. 12. 1828, Tochter des † Johann Christoph Machts, Reitknecht, u. s. Gem. † Dorothee Wilhelmine Pütmann.

Kinder, ev.-luth., zu Hannover geboren:

1. † Katharine Friederike Juliane, * 10. 9. 1778, † . . .; verm. . . . 1796 mit † . . . Trinkner, Hofweinschenk zu Frankfurt a. M.
2. † Marie Melusine Christine, * 3. 11. 1780, † . . .; verm. . . . 1796 mit † . . . Flügge, Hofbaukondukteur zu Uelzen.
3. † Christoph Ludwig, s. VIb.

Vc. † Johann Wilhelm Grosse, * Landsberg a. W. 16. 3. 1762, † Glogau . . . 1819, Hofprediger ebd., besuchte die Universität zu Frankfurt a. O., 1782 Inspektor der Friedrichsschule zu Breslau, 1787 Prediger zu Treustedt in der Altmark, 1790 dritter Domprediger zu Halle a. S., 1790 reformierter Prediger und Hofprediger zu Glogau, 1807—1815 auch Militärprediger ebd.; verm. Treustedt . . 1787 mit † Dorothee Sophie Elisabeth Gautier, * . . ., † . . .

Kinder, 2—7 zu Glogau geboren:

1. † Friedrich Wilhelm, * Halle a. S. 18. 3. 1790, † . . .
2. † Anna Charlotte Sophie, * . . 30. 6. 1791, † . . .
3. † Ernestine Luise Ulrike, * . . 10. 12. 1795, † . . .
4. † Charlotte Luise, * . . 5. 10. 1798, † . . .
5. † Karl Heinrich, * . . 21. 10. 1799, † . . .
6. † Henriette, * . . 11. 1. 1801, † . . .
7. † Karoline, * . . 11. 1. 1801, † . . .

VI b. † Christoph („Christian") Ludwig Grosse, * Hannover 15. 8. 1782, † ebd. 26. 11. 1859, Bürger und Kaufmann, gründete das Speditionsgeschäft „C. L. Grosse" und betrieb zugleich eine Kolonial- und Materialwarenhandlung, besaß zwei Geschäftshäuser auf der Kalenbergerstraße; verm. . . 11. 8. 1804 mit † Dorothee Justine Friederike Ahlers, * Salzderhelden 23. 8. 1784, † Hannover 28. 11. 1840, Tochter des † Johann Friedrich Karl Ahlers[4]), Bürger und Chirurg zu Salzderhelden, u. s. Gem. † Dorothee Christine Karoline Nagel[5]).

Kinder, zu Hannover geboren:

1. † Elise Henriette, * 1. 11. 1805, † . . 6. 11. 1837; verm. . . . mit † Adolf Böhme, Kaufmann zu Minden.
2. † Wilhelmine Karoline, * 12. 7. 1807, † . 25. 8. 1846; verm. . . . mit † Heinrich Wilhelm, Domänenpächter zu Apelern.
3. † Georg Friedrich, * 17. 2. 1809, † . . 30. 1. 1869, Kaufmann zu Bremen: verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .; Nachkommen zu Bremen.

---

[4]) Dessen Vater: † . . . Ahlers, * . . ., † . . ., Schullehrer zu Sülbeck; verm. . . . mit † . . .

Dessen Vater: † . . . Ahlers, * . . ., † . . ., Hof-Wundarzt des Königs Georg I.

[5]) Dessen Eltern A. B; verm. . . .:

A. † Johann Ludwig Nagel, * . . ., † . . ., Wundarzt und Salzgewerke zu Salzderhelden.

B. † Margaretha Friederike Dettmar, * . . ., † . . .; deren Vorfahren aus Wildemann und Zellerfeld im Harz stammten.

4. † Wilhelm Friedrich, * 23. 11. 1810, † Hannover 7. 4. 1872.
5. † August Ludwig, s. VIIe.
6. † Karl, * 30. 1. 1814, † ebd. 30. 3. 1814.
7. Christian Ludwig (Louis), * 30. 10. 1815, † ebd. 17. 6. 1878, Kaufmann zu Hannover; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .; 1 Tochter.
8. † Friederike Elise, * 30. 11. 1817, † Hannover 13. 1. 1865; 2 mal verm. — a) . . . mit . . . Holscher, Leibchirurg, Hofrat zu Hannover. — b) . . . mit † . . . Raven, Superintendent zu Lüne.
9. † Adolf Friedrich, * 8. 10. 1819, † Hannover 18. 2. 1908, Kaufmann ebd.; verm. . . . mit † . . , * . . ., † . . .; Söhne leben zu Bremen.
10. † Mathilde Elise, * 17. 1. 1821, † . . 17. 6. 1899; verm. . . . mit † . . . Rühlmann, Dr., Prof., Geh. Regierungsrat, zu Hannover.

VIIe. † August Ludwig Grosse, * Hannover 25. 6. 1812, † Hildesheim 3. 10. 1873, Oberamtsrichter, studierte 1831 zu Göttingen, 1832 zu Heidelberg (Heidelberger Westfale), wurde 1836 wieder zu Göttingen Hildesia-Westfale, 1835 Amtsauditor zu Hannover, dann zu Kalenberg, 1838 überzähl. Amtsassessor ebd., 1840 Bürgermeister zu Eldagsen, 1849 dritter Beamter zu Hildesheim, später Amtsrichter und 1873 Oberamtsrichter ebd.; verm. Eldagsen 5. 6 1843 mit † Agnes Dorothee Philippine Toppius, * Helmscherode 9. 3. 1825, † . . ., Tochter des † Johann Karl Heinrich Toppius, * Eldagsen 21. 2. 1772, † ebd. 13. 2. 1850, Amtmann auf Rittergut Paterhof[6]) zu Eldagsen, u. s. Gem † Karoline Louise Willich[7]), * Greifswald 15. 11. 1785, † Eldagsen 17. 1. 1847.

---

[6]) das Gut stand als Vollmeierhof des Klosters Marienrode seit 1710 in Erbpacht der Familie Toppius, die von † Hermann Toppius, 1654–1677 Abt. von Amelungsborn, abstammt.

[7]) Tochter des † Johann Christian Willich, Fechtmeister zu Greifswald (Sohn des † Lorenz Michael Willich, * . . . 1717, † . . 17. 1. 1809, Bürgermeister zu Göttingen, vgl. Goth. briefadl. Taschenb. 1910, u. s. Gem. † Johanne

Kinder, 1—3 zu Eldagsen, 4—6 zu Hildesheim geboren:

1. † Luise Friederike Mathilde, * 9. 8. 1845, † Greifswald 23. 11. 1885; verm. Eldagsen 28. 7. 1870 mit Gebhard Georg Louis v. Alvensleben[8]), * Neugattersleben 2. 6. 1844, herzogl. anhalt. Kammerherr, kgl. preuß. Oberleutnant a. D.
2. † Mathilde Dorothee, * 30. 4. 1847, † . . 1. 8. 1901; verm. . . . mit Waldemar v. Hirschfeld, Generalmajor a. D, zuletzt Kommandant von Glogau.
3. Karl Christian, s. VIII.
4. Martha Eleonore Karoline Doris, * 2. 5. 1851, zu Hannover; unverm.
5. Emma Elise Johanne, * 21. 4. 1853; verm. . . . mit Emil Reinecke, Major a. D., zu Friedenau.
6. † Hermine Charlotte Adaline, * 4. 8. 1857, † Marienwerder bei Hannover 8. 9. 1897, Stifts-Dame im Kloster ebd.

VIII. Karl Christian Grosse, * Eldagsen 21. 3. 1849, besuchte das Gymnasium zu Hildesheim, lernte die Landwirtschaft zu Eldagsen und Bredenbeck, nahm 1870—1871 als Einjährig-Freiwilliger im 3. Hannov. Inf.-Reg. Nr. 79 am Feldzuge teil, 1872 Verwalter zu Rössing, 1873 zu Göttingen, Herbst 1873 an der Zuckerfabrik zu Einbeck tätig, 1874 wieder zu Rössing, 1875 Verwalter zu Harste, pachtete 1879 das Rittergut Schauen am Harz; 2 mal verm. — a) Braunschweig 24. 5. 1879 mit † Adele Therese Schade, * ebd. 26. 10. 1856, † Schauen am Harz 12. 5. 1880, Tochter des † Eduard Schade[9]),

---

Christiane Louise Beaulieu, Tochter des † Jean Pierre Beaulieu, * Paris 10. 6. 1696, † . . ., Sprachmeister zu Göttingen.

[8]) vgl. Goth. Uradl. Taschenb. 1910, S. 6.

[9]) Sohn des † Heinrich Jakob Schade, * Braunschweig 30. 6. 1748, † ebd. 10. 9. 1820, Kaufmann (dessen Vorfahren waren Maurer zu Braunschweig) u. s. Gem. † Dorothee Friederike Elise Graisau, * Braunschweig 11. 12. 1772, † ebd. 27. 11. 1848, Tochter des † Johann Heinrich Graisau, Seifensieder zu Braunschweig, u. s. Gem. † Anna Dorothee Sophie Hauswald, deren Geschlecht stammt aus Salzburg.

* Braunschweig 19. 11. 1799, † ebd. 11. 8. 1873, Kaufmann zu Braunschweig, u. s. Gem. † Christine Henriette Louise Voges[10]), * Braunschweig 17. 5. 1818, † ebd. 8. 4. 1904. — b) Hannover 7. 6. 1889 mit † Amalie Hedwig Molly Elisabeth (Lilly) Dyes, * . . 29. 11. 1856, Tochter des † August Dyes[11]), * . . 10. 2. 1813, † Hannover 7. 12. 1899, Dr., Oberstabsarzt a. D. ebd., u. s. Gem. Sophie Kleinschmidt[12]), * . . 5. 3. 1834.

Kinder, zu Schauen am Harz geboren,

erster Ehe:

1. Walter Eduard August, s. IX.

zweiter Ehe:

2. Ilse Sophie Jenny Hermine Nancy, * 9. 3. 1890.
3. Molly Emma Anna Tony Luise, * 5. 1. 1895.

IX. Walther Eduard August Grosse, * Schauen am Harz 27. 3. 1880, Gerichtsassessor zu Quedlinburg, besuchte das Gymnasium zu Braunschweig, 1900 die Universität Freiburg, 1901 Leipzig, 1902 Göttingen, wurde 1904 Referendar zu Egeln, 1905 zu Halberstadt, 1908 Gerichtsassessor zu Quedlinburg a. H.: verm. Halberstadt 3. 1. 1909 mit Marie Luise Hedwig Kalisch, * ebd. 10. 11. 1882, Tochter des † Paul Eduard Kalisch[13]), * Brandenburg a. H. 7. 7. 1843,

† 27. 9. 43.

---

[10]) Tochter des † Konrad Andreas Voges, * Wolfenbüttel . . ., † . . ., Büchsenmacher zu Braunschweig, u. s. Gem. † Johannette Marie Bopp, Tochter des † Wilhelm Friedrich Bopp, Gastwirt zu Hannover.

[11]) Sohn des † Georg Heinrich Dyes, Landwirt zu Döhren, u. s. Gem. † Henriette Ilse Müller, Tochter des † . . . Müller, Amtmann zu Bruchhausen.

[12]) Tochter des † Ernst Kleinschmidt, Assessor zu Aurich, u. s. Gem. † Jenny Greve, Tochter des . . . Greve, Landesökonomiekommissar zu Hoya.

[13]) Sohn des † Gustav Ferdinand Kalisch, Regierungs-Vermessungsrevisor zu Genthin, u. s. Gem. † Karoline Auguste Schmidt, Tochter des † Friedrich Wilhelm Schmidt, Pastor zu Mangelsdorf.

† Wennigstedt auf Sylt 30. 8. 1908, Amtsgerichtsrat zu Halberstadt, u. s. Gem. Bertha Anna Hedwig Palmié[14]), * Halberstadt 28. 1. 1857.

Tochter, zu Quedlinburg geboren:

1. Eva Ilse Elisabeth, * 27. 2. 1910.

---

[14]) Tochter des † Anton Friedrich Karl Adolf Palmié, Kreisrichter zu Halberstadt (dessen Geschlecht stammt aus Caussade bei Montauban in Südfrankreich und erwarb ein Haus auf der Schloßfreiheit zu Berlin), u. s. Gem. † Berta Konsbruch, Tochter des † Johann Georg Karl Franz Dietrich Konsbruch, * . . ., † . . ., zu Halberstadt, u. s. Gem. † Karoline Albertine Friederike Kranz, zu Quedlinburg; wegen der Consbruchs vgl. Goth. briefadl. Taschenb. 1907.

Hueck,[1]

Natorp,

aus Niedermassen in Westfalen.

Wappen: in Silber eine schwarze Hausmarke in Form eines mit einem Querstrich belegten Doppelhakens[2]): auf dem schwarz-silbern[3]) bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein offener silberner Flug.

Evangelisch. Zu Lüdenscheid, Elberfeld, Herdecke i. Westf., Neu-Hückeswagen, Kreis Lennep, Charlottenburg und Rixdorf bei Berlin, Laurel bei Dortmund, zu Hessel im Eichsfelde und zu Curaçao.

Das Geschlecht Hueck stammt aus dem Hofe „Hueck" oder dem „Hueckgut", zu Niedermassen bei

---

[1]) sprich: Huuk.

[2]) in Form einer kan-Rune, belegt mit der tel-Rune; vgl. Guido v. List, die Bilderschrift der Ariogermanen, S. 369, Nr. 445.

[3]) Die Farben sind ergänzt.

Unna[4]); dieser Hof[5]) ist seit 1300 im Besitze der Familie gewesen.

Der Name wird gleich dem holländischen Hoeck[1]) = Haken mit „Hake" in Verbindung gebracht. In dem nahen Dortmund[6]) erscheint der Name schon in sehr früher Zeit.

Auf dem Hofe Hueck erscheinen als Besitzer:

1300 † Gottschalk Hukes; verm. mit † Hylleke Grypels.
1332 † Teyleken Hukes.
1390 † Johann Huck, von Nedermassen.
1458 † Gert Huick[1]), Hofesfrohn[7]).
1486 † Hermann Hueck.

---

[4]) zu Unna erscheinen:
1502 † Andreas Huick, erbaute die Kapelle an der Südseite der Kirche ebd. „unserer lieben Frauen zu Ehren."
1620 † Johannes Hueck, ehrenfester und wohlgelahrter Herr, vermachte der reformierten Gemeinde 100 Tlr.

[5]) Ein „Hukeshof" zu Arlerbeck, östlich von Dortmund, wird 1332 erwähnt: sein Besitzer war † Diedrich genannt Hueck.

[6]) zu Dortmund erscheinen:
1299 † Hinricus Huc, wird als Bürger zu Dortmund aufgenommen, später Pächter der Wollwage.
1360 † Hueck.
1506 † Hermann Hueck (Huyck, Huck), † vor 1525, Handels- und Ratsherr, „guter Lude" (Schiedsrichter) ? Sohn:
1532 † Hermann Hueck, † 1543, Handels- und Ratsherr, Provisor der Kirche zum hl. Geiste, 1541 Bürgermeister; verm. mit † Christine Dörper.
1545—1557 † Henrich Hueck, Handels- und Ratsherr.
1546 † Dirick (= Dietrich) Huick.
1606—1617 † Diedrich Huck, Handels- und Ratsherr zu Dortmund; letzter der Reihe dieses Namens ebd.

[7]) unterster Grad der Fehme.

1528 † Johann Huick, 1545, 1548 Hofesfrohn des Essenschen Oberhofes Brockhausen[8]); verm. mit † Anna Brockhausen.

1554 † Diedrich Hueck, Besitzer von Niedermassen und des Buschhofes zu Cörne bei Unna, 1555 samt seinem Bruder † Joest Hueck und seinem Stiefbruder † Johann Sümmermann mit dem Heßlinghofe zu Ober-Massen belehnt, den noch 1617 † Viktor Hueck besaß.

1561 † Degenhard Hueck, Hofesfrohn, Besitzer von Niedermassen, besaß 1583 auch Grundstücke von der Recklings-Mühle zu Niedermassen; sein Neffe:

1616 † Christoff (Christian) Hueck, 1616—1649 vgl. unten:

Gerade Stammfolge:

I. † Christoph (Christian) Hueck, * . . ., † . . ., 1616—1649 Besitzer von Niedermassen; verm. . . . mit † . . ., * . . . † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Kaspar Hueck, * . . ., † . . ., 1649 mit Niedermassen behändigt; verm. . . . mit † Anna Röchling, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

III. † Heinrich Hueck, * . . ., † . . . 1715, 1678 mit Niedermassen belehnt; verm. . . . um 1677 mit † Klara Wullever (Velleuer), * . . . 1657, † . . 13. 2. 1736.

Sohn, zu . . . geboren:

IV. † Diedrich Hueck, * . . . um 1680—1700, † . . . um 1747, 1715 mit dem Hofe Niedermassen belehnt; verm. . . . um 1725 mit † Anna Elisabeth Harkort, * . . ., † . . .

[8]) vgl. G. v. List, a. a. O., S. 100.

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Diedrich Johann Friedrich, ſ. V a, Aelterer Stamm.
2. † Johann Kaſpar, ſ. V b, Jüngerer Stamm.

A. Aelterer Stamm.

V a. † Diedrich Johann Friedrich Hueck, * . . . um 1730, † . . 1. 3. 1794, 1747 mit dem Hofe Niedermaſſen behändigt; 2 mal verm. — a) . . . um 1759 mit ſeiner Baſe † Sibylla Marie Habich, * . . ., † . . . um 1770. — b) . . . 1771 mit † Klara Margaretha Steinhaus, * im Steinhauſe bei Silſchede 24. 4. 1752, † Niedermaſſen 2. 6. 1844.

Kinder, zu Niedermaſſen bei Unna geboren:

erſter Ehe:

1. † Johann Friedrich Diedrich, * . . . 1760, † . . . 1793; unverm.
2. † Johanne Gertrud, * . . ., † . . .; verm.[9]) . . . mit † Friedrich Natorp, * . . ., † . . ., auf Natorp.
3. † Johann Karl Heinrich, ſ. VI a.
4. † Johann Kaſpar Nikolaus, ſ. VI b.
5. † Johanne Eliſabeth, * . . ., † . . .; 2 mal verm. a) . . .[10]) mit † . . . Böwing, Pfarrer zu Aſſeln. — b) . . . mit † . . . Jung, Pfarrer.

---

[9]) Kinder Natorp, zu Natorp bei Holzwickede geboren:
1. † Luiſe, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Chriſtian Hueck, ſ. oben VI e.
2. † Friederike, * 12. 8. 1791, † . . 22. 4. 1872; verm. . . 21. 5. 1812 mit † Eberhard Chriſtian Webberg, zu Hatden.
3. † Chriſtine, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Springorum, zu Herdecke.
4. † Friedrich, * . . ., † . . . verm. . . . mit † Friederike Springorum, * . . ., † . . .

[10]) Kinder Böwing, zu . . . geboren:
1. † Auguſt, * . . ., † . . .
2. † Karoline * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Lueg, Pfarrer.

zweiter Ehe:

6. † Johann Diedrich Peter, * 17. 9. 1772, † Herdecke 14. 9. 1840, Kaufmann und Fabrikbesitzer ebd.: 2 mal verm. — a) . . 11. 5. 1796 mit † Charlotte Elisabeth Jacobine Lutterodt, * Herdecke 12. 2. 1757, † . . 14. 12. 1833; vgl. Bd. 18, S. 168. — b) . . . mit † Luise Funcke, * . . 7. 9. 1811, † . . 2. 12. 1893, aus Herdecke; sie 2. verm. . . . mit † . . . Möllenhoff; kinderlos.
7. † Franz Bernhard, s. VIc.
8. † Johann Adolf, s. VId.
9. † Konstanz Wilhelm, * 22. 3. 1779, † ertrank in der Ruhr 17. 9. 1838, Guts- und Bergwerks-Besitzer zu Steinhausen: verm. . . . 1805 mit seiner Base † Anna Elisabeth Adolfine Steinhaus, * Steinhaus bei Silschede 2. 2. 1775, † . . 28. 8. 1856, einzige Tochter des † Johann Peter Steinhaus, letzter Besitzer von Steinhaus, Bruder der Mutter des Konstanz; kinderlos.
10. † Christian, s. VIe.
11. † Wilhelm, s. VIf.
12. † Johann Bernhard Karl Moritz, * . . . 1785, † . . . 1796.
13. † Diedrich Arnold, s. VIg.
14. † Heinrich Theodor, s. VIh.

VIa. † Johann Karl Heinrich Hueck, * Niedermassen bei Unna 4. 2. 1763, † ebd. 30. 11. 1834, Besitzer des Gutes Niedermassen; verm. . . . um 1804 mit † Sophie Helene Overweg, * Westhofen bei Schwerte i. W. . . . 1784, † Niedermassen . . . 1806.

Tochter, zu Niedermassen bei Unna geboren:

1. † Sophie, * 7. 10. 1806, † Iserlohn 12. 7. 1839, erbte das Gut Niedermassen; verm.[11]) . . 8. 7. 1829 mit

[11]) Kinder Overweg, zu . . . geboren:
1. † August, * Iserlohn 10. 6. 1836, † . . . 1909, Wirkl. Geheimer Oberregierungsrat zu Berlin, Rittergutsbesitzer zu Lethmathe i. Westf.,

† Karl Overweg, * . . ., † . . ., Justizkommissar zu Iserlohn, Gutsbesitzer zu Letmathe, studierte 1824 zu Bonn.

VI b. † Johann Kaspar Nikolaus Hueck, * Niedermassen bei Unna . . . 1763, † . . . 1835; verm. . . . mit † Helene Crone, * . . ., † . . ., aus Hörde.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Kaspar, * 31. 1. 1814, † . . .
2. † Johann Diedrich Friedrich Wilhelm, s. VII a.
3. † Franz Christian, * 21. 12. 1818, † . . .

Landeshauptmann von Westfalen a. D., erbte das Gut seiner Mutter zu Niedermassen, Ehrenbürger der Stadt Gelsenkirchen, Mitglied des Provinzialrats der Provinz Westfalen, besuchte das Gymnasium zu Dortmund, studierte 1856 die Rechte zu Heidelberg und Berlin, 1858 Auskultator, 1862—1877 Landrat zu Iserlohn, 1879 dgl. zu Bochum, 1883 Geheimer Regierungsrat und Vortrag. Rat im Landwirtsch.-Ministerium, 1887—1900 Landeshauptmann von Westfalen, 1900 Wirkl. Geh. Ob.-Reg.-Rat m. d. P. der Räte 1. Kl.; 2 mal verm. — a) . . 28. 12. 1861 mit † Sophie Dietzsch, * . . ., † . . . 1870. — b) . . 24. 8. 1871 mit † Marie Ebbinghaus, * . . ., † . . . 1902.

Sohn, zu . . . geboren:

(1. Fr. . . ., * . . ., Rittergutsbesitzer auf Haus Letmathe i. Westf., studierte 1897 zu Heidelberg.

? 2. Adolf, * . . ., Gutsbesitzer zu Haus Reichsmark, Kreis Hörde i. Westf.; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

? (1. Adolf Völling, * . . ., Landrat zu Insterburg, studierte 1895 zu Heidelberg.

(2. Karl, * . . ., 1910 zu Essen a. d. Ruhr, studierte 1901 zu Heidelberg; verm. Kassel 21. 8. 1908 mit Bertha Marie Katharina Albertine Freiin Schenck zu Schweinsberg, * ebd. 25. 11. 1872; vgl. Gotha. Freih. Kal., 1910, S. 689.

? 3. † Julius, * . . ., † . . . 1869, Rittergutsbesitzer zu Groß-Reichmark a. d. Ruhr, studierte 1866 zu Bonn.

Wappen Overweg: in Blau ein silbernes Pferd; auf dem gekrönten Helme mit blau-silberner Decke eine silberne und eine blaue spitze Feder; vgl. Neuer Siebmacher 5, 7, S. 54, Taf. 53. — vgl. ferner Bd. 16, S. 483.

4. † Johann Wilhelm Konstanz, * 18. 6. 1821, † . . ., lebte zu Dortmund.

5. † Johanne Katharine Karoline, * 28. 4. 1824, † Köln a. Rh. 12. 5. 1890; verm.[12]) . . 26. 12. 1853 mit † Hermann Müller, * . . 29. 9. 1818, † . . 8. 5. 1891, Kaufmann zu Köln, Sohn des † Christian Müller, * Soest . . . 1769, † Massen . . 1851, bis 1847 Pfarrer zu Langendreer.

VI c. † Franz Bernhard Hueck, * Niedermassen bei Unna 17. 9. 1774, † Hagen 18. 8. 1859, Pfarrer zu Valbert, 1808 zu Dellwig, 1813—1851 zu Lüdenscheid: verm. . . 5. 1. 1807 mit † Luise Henriette Funcke, * Lüdenscheid . . ., † ebd. 3. 2. 1847.

Kinder, 1—3 zu Dellwig bei Unna, 4—6 zu Lüdenscheid geboren:

1. † Friedrich, * 22. 8. 1808, † . . 29. 3. 1863, Fabrikant, Mitinhaber von „Funcke u. Hueck" zu Hagen; verm. Lüdenscheid . . . mit † Julie Ritzel, * ebd. 2. 10. 1825, † ebd. 20. 7. 1887; kinderlos; vgl. Nr. 6.
2. † Henriette, * 11. 8. 1810, † . . 25. 1. 1884; verm.[13]) . . . mit † Friedrich Funcke, auf der Lake bei Hagen.
3. † Auguste, * 18. 1. 1813, † Hagen 20. 2. 1896; unverm.

---

[12]) Kinder Müller, zu . . . geboren:
1. Hermann, * 23. 9. 1854, Pfarrer zu Langendreer.
2. Karl, * 11. 7. 1860.
3. Theodora, * 3. 4. 1864.

[13]) Kinder Funke, zu . . . geboren:
1. Friedrich, * 22. 8. 1836.
2. † Klara, * 25. 8. 1838, † . . 11. 2. 1859.
3. † Amalie, * 28. 7. 1841, † . . . 8. 1901.
4. † Gustav, * 24. 5. 1844, 1876 Stadtrichter zu Berlin, 1899 Landgerichtspräsident zu Allenstein, 1903 Senatspräsident am Kammergericht zu Berlin, 1910 a. D.
5. † Eduard, * 4. 1. 1847, † . . in Indien 26. 8. 1887.
6. † Hermann, * . . ., † . . . als Kind.

4. † Luise, * 21. 4. 1816, † Hagen 18. 9. 1871; verm.[14]) Lüdenscheid 29. 4. 1839 mit † Karl Bechem, zu Hagen.
5. † Emma, * 5. 2. 1821, † . . 25. 4. 1879; unverm.
6. † August, * 31. 1. 1826, † Dortmund 18. 2. 1866, Staatsanwalt zu Dortmund; verm. . . . 186 . . mit seiner Schwägerin † Julie Ritzel, vgl. 1; kinderlos.

VId. † Johann Adolf Hueck, * Niedermassen bei Unna . . . 1777, † . . . 1809, Landgerichts-Assessor zu Unna; verm. . . . mit † Christiane Crone, * Hörde . . . 1780, † Unna . . . 1831.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Emilie, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Fudicar, Kaufmann zu Elberfeld; kinderlos.
2. † Wilhelmine, * 17. 7. 1808, † Unna 12. 7. 1859; verm. Unna um 1827 mit † Engelbert von Velsen, * Duisburg 13. 3. 1793, † Unna 23. 4. 1868, Pfarrer ebd., Sohn des † Peter Heinrich von Velsen, Kaufmann zu Duisburg, u. s. Gem. † Anna Maria Voet.
3. † Adolf, s. VIIb.

---

[14]) Kinder Bechem, zu Hagen in Westfalen geboren:

1. † Marie, * 31. 3. 1840, † ebd. 29. 5. 1894; 2 mal verm. — a) . . . mit † Fritz Spemann. — b) . . 24. 5. 1870 mit August Brinkmann, Justizrat, zu Hagen.
2. † Karl, * 13. 11. 1841, † fiel bei Mars la Tour 15. 8. 1870; verm. . . 21. 4. 1870 mit Adele Funke, * . . 8. 12. 1849.
3. † Otto, * 21. 8. 1843, † . . 31. 1. 1846.
4. † Hermann, * 13. 6. 1845, † Hagen 5. 5. 1888; verm. mit Clasine de Jonckheere, aus Dortrecht.
5. Emma, * 30. 5. 1847; verm. . . 1873 mit Karl Gravemann, Kommerzienrat, Handelsrichter zu Düsseldorf.
6. † Anna, * 6. 8. 1849, † . . 11. 1. 1898; verm. . . 1871 mit Fritz Borster, zu Hagen.
7. † Adolf, * 17. 2. 1852, † Hagen 11. 7. 1904; verm. ebd. 2. 5. 1886 mit Mally Elbers.
8. Ernst, * 8. 10. 1854; verm. mit † Camille van Herlé, aus Brüssel.

VIe. † Christian Hueck, * Niedermassen bei Unna 9. 5. 1781, † . . 4 5. 1852, Kaufmann zu Herdecke; verm. . . . 1809 mit † Luise Natorp, * . . 3. 2. 1789, † . . 29. 11. 1853, Tochter des † Friedrich Natorp u. s. Gem. † Johanne Gertrud Hueck, vgl. oben Va 2.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Luise, * . . ., † . . .
2. † Alwine, * 2. 3. 1812, † . . 14. 3. 1851; verm.[15]) . . 1. 10. 1839 mit † Gottfried Cremer, Pfarrer zu Brakel.
3. † Auguste, * 3. 8. 1814, † . . 16. 11. 1847.
4. † Christian. s. VIIc.
5. † Theodor, s. VIId.
6. † Sophie, * 4. 10. 1822, † . . 19. 8. 1852.
7. † Berta } Zwillinge, { † . . 26. 10. 1849.
8. † Albert } * 21. 4. 1827 { † . . 9. 1. 1830.
9. † Karl, s. VIIe.
10. † Marie, * 23. 3. 1833, † . . 9. 1. 1847.

VIf. † Wilhelm Hueck, * Niedermassen bei Unna 4. 11. 1784, † Lüdenscheid 4. 6. 1866, Fabrikant ebd., vordem Kaufmann zu Herdecke; verm. Lüdenscheid . . . 1808 mit † Karoline Wöste, * ebd. 29. 1. 1784, † ebd. 4. 6. 1823.

---

[15]) Kinder Cremer, zu . . . geboren:
1. † August, * 5. 7. 1840, † . . 25. 11. 1902; verm. . . . mit † Mathilde Hüttenhain, * Netphen 27. 4. 1849, † . . 23. 12. 1874.
2. † Karl, * 22. 11. 1841, † . . . 8. 1863.
3. † Hermann, * 22. 5. 1843, † . . 1. 1. 1875; verm. . . 4. 1871 mit Emmy König, aus Witten.
4. Marie, * 11. 7. 1845.
5. † Theodor, * . . 6. 3. 1847, † . . 8. 12. 1898; 2 mal verm. — a) . . . mit † Luise Holthof, * . . ., † . . ., aus Ickern bei Mengede. — b) . . . mit † Agnes Niemöller, * . . ., † . . ., aus Gütersloh.

Kinder, zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:

1. † Wilhelm, s. VII f.
2. † Emilie, * 4. 12. 1810, † Lüdenscheid 7. 4. 1883; verm.[16]) . . . mit † Peter Wülfing, Kaufmann zu Deutz, vordem auf Haus Heide bei Halver und zu Hückeswagen.
3. † Konstanz, s. VII g.
4. † Gustav, s. VII h.
5. † Mathilde, * 12. 4. 1817, † Lüdenscheid 27. 6. 1896; unverm.
6. † Eduard, s. VII i.
7. † Karoline, * 20. 6. 1821, † Lüdenscheid 24. 2. 1878; unverm.

VI g. † Diedrich Arnold Hueck, * Niedermassen bei Unna 19. 1. 1786, † . . 10. 12. 1857, Fabrikant zu Herdecke; 2 mal verm. — a) . . . mit † Henriette Pfingsten, * . . 15. 9. 1797, † . . 7. 1. 1832. — b) . . . mit † Emilie Pfingsten, * . . 23. 1. 1810, † . . 3. 9. 1868, Schwester der ersten Frau.

Kinder, zu Herdecke in Westfalen geboren,

erster Ehe:

1. † Arnold, s. VII k.
2. † Diedrich, * . . ., † . . . jung.
3. † Julius, * . . ., † . . . 1888; unverm.
4. † Henriette, * 15. 3. 1825, † . . . 1895, verm.[17]) . . . mit † Gustav Grolman, zu Düsseldorf.
5. † Konstanz, * . . . 1827, † . . . 1827.
6. † Rudolf, s. VII l.

zweiter Ehe:

7. † Gustav, s. VII m.

---

[16]) Tochter Wülfing, zu . . . geboren:
1. Emilie, * . . .; verm. Lüdenscheid . . . mit Karl Niederstein, Superintendent a. D. zu Bochum, früher zu Lüdenscheid.

[17]) Kinder Grolman, zu . . . geboren:
1. Rudolf, * 21. 1. 1853, Kommerzienrat zu Düsseldorf; verm. ebd. 9. 5. 1891 mit † Johana Albertine Amalie Julie Aletta

VI h. † Heinrich Theodor Hueck, * Niedermassen bei Unna 10. 6. 1790, † Dortmund 17. 7. 1860, Kaufmann zu Herdecke; verm. . . . 11. 7. 1817 mit † Friederike Wöste, * . . 9. 8. 1793, † . . 13. 2. 1864, aus Lüdenscheid.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Heinrich, s. VII n.
2. † Ida, * 10. 12. 1820, † Düsseldorf 29. 10. 1884; verm. . . . mit † Heinrich Lührmann, zu Dortmund: 3 Söhne.
3. † Hermann, * 30. 11. 1821, † . . 3. 1. 1901, lebte zu Düsseldorf, Besitzer von Steinhausen; verm. . . . mit Mathilde Hueck, * Lüdenscheid 20. 6. 1845; vgl. VII f, 3; kinderlos.
4. Helene, * 13. 3. 1823; verm.[18]) . . . mit Friedrich Harkort, * . . 10. 5. 1822.

Krauß, * ebd 15. 8. 1855, † ebd. 24. 4. 1893; vgl. Bd. 9, S. 269.

Sohn Grolman, zu Düsseldorf geboren:

(1. Rudolf, * 20. 4. 1893.

2. † Gustav, * . . ., † . . . 1894, Rittmeister.
3. Arnold, * . . ., Kaufmann zu Düsseldorf; verm. . . . mit Elisabeth Berns, * . . .; vgl. Bd. 2, S. 38.
4. Eugen, * . . ., Regierungsrat zu Düsseldorf; verm. . . . mit . . . vom Rath.
5. Paul, * . . ., Kaufmann zu Düsseldorf; verm. . . . mit . . . Röber.

[18]) Kinder Harkort, zu . . . geboren:

1. † Helene, * 19. 5. 1850, † . . 19. 12. 1850.
2. † Selma, * 21. 11. 1851, † . . 9. 9. 1905; verm. . . . mit Alexander Möller, zu Barmen.
3. † Friedrich, * 1. 4. 1 53, † . . 2. 5. 1854.
4. Mathilde } Zwillinge,
5. Antonie } * 17. 11. 1854.
6. Klara, * 11. 8. 1856.
7. Oskar, * 12. 2. 1858.
8. Auguste, * 23. 10. 1859.
9. Ida, * 15. 10. 1862.
10. Friedrich Wilhelm, * 4. 9. 1865.
11. † Martha, * 5. 7. 1867, † . . 21. 3. 1868.

6. † Alexander, * . . . 1834, † . . . um 1875; verm. . . mit Klara Grolman, * . . ., aus Dortmund.

VII a. † Johann Diedrich Friedrich Wilhelm Hueck, * Dellwig bei Unna 10. 5. 1816, † . . ., lebte zu Wetter an der Ruhr; verm. . . . mit † . . . Möllmann, † . . 22. 2. 1826, † Hofgeismar 22. 1. 1890, aus Volmarstein.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ida, * 24. 9. 1848; verm. . . . 1877 mit August Clauswitz, zu Genthin bei Magdeburg.
2. † Friedrich, * 25. 5. 1850, † Wetter 5. 3. 1895.
3. Agnes, * 12. 8. 1853; unverm.
4. † Adolf, * 21. 1. 1855, † Hofgeismar 23. 7. 1895.
5. Hermann, * 22. 1. 1859, lebt zu Berlin; verm. . . . mit Margarethe Heckmann, * . . ., aus Annaberg.
6. Johanne, * 12. 6. 1861.
7. Helene, * 7. 1. 1863, lebt zu Hofgeismar.
8. Max, * 8. 2. 1867; verm. . . . mit Marie Ulrich, aus Anklam.
9. Ottilie, * . . . 1868, lebt zu Hofgeismar.
10. Marie, * 2. 5. 1869, lebt ebd.

VII b. † Adolf Hueck, * Unna 20. 9. 1804, † Dortmund 23. 4. 1869, Gerichts-Assessor, Stadt-Syndikus und Gewerke zu Dortmund; verm. . . . mit † Eugenie Berensmann, * Gevelsberg 7. 2. 1810, † Dortmund 15. 5. 1885.

Kinder, zu Dortmund geboren:

1. † Laura, * 2. 7. 1835, † ebd. 4. 1. 1907; unverm.
2. Eduard, s. VIII a.
3. Mathilde, * 16. 12. 1844; verm. . . . mit . . . Kleine, Bergrat zu Dortmund.
4. † Agnes, * 5. 7. 1849, † Bonn 21. 5. 1880.

VII c. † Christian Hueck, * . . 18. 7. 1816, † . . 24. 7. 1895; verm. . . . mit seiner Base † Sophie Webberg, * . . 28. 3. 1833, † . . 4. 4. 1864, aus Halden.

Kinder, zu Herdecke in Westfalen geboren:

1. Marie, * 8. 9. 1858; verm. . . 9. 3. 1881 mit Ernst Kuhlmann, Fabrikant zu Hagen.
2. Elisabeth, * 12. 8. 1861; verm. . . 3. 9. 1883 mit Emil Kuhlmann, Fabrikant zu Hagen.

VII d. † Theodor Hueck, * . . . 15. 9. 1820, † Herdecke 27. 3. 1876; verm. . . . mit † Emilie Funcke, * Herdecke 27. 3. 1834, † . . 15. 12. 1890.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Luise, * 14. 1. 1854, † Herdecke 4. 7. 1886.
2. Christian, s. VIII b.
3. Theodor, * . . .

VII e. † Karl Hueck, später Natorp, * Herdecke 9. 11. 1824, † Natorp b. Holzwickede 10. 2. 1862, erbte das Gut Natorp; verm. . . 28. 12. 1848 mit † Rosalie Springorum, * Herdecke 27. 6. 1828, † Natorp 10. 2. 1900.

Kinder Natorp, zu Natorp b. Holzwickede geboren:

1. † Friedrich, * 11. 5. 1852, † Nauheim 3. 2. 1909.
2. † Luise, * 29. 1. 1854, † Unna 10. 11. 1885; verm. 27. 7. 1874 mit Karl Prümers, Pastor in Unna.
3. Karl, * 10. 6. 1855, Kaufmann in Pietersburg (Transvaal).
4. Rosalie, * 27. 8. 1856; verm. . . 10. 6. 1879 mit Friedrich Sippell, Geh. San.-Rat in Soden (Werra).
5. † Amalie, * 28. 4. 1858, † Jesberg 9. 2. 1886; verm. . . . mit Heinrich Martin, Professor.

VII f. † Wilhelm Hueck, * Lüdenscheid 9. 7. 1809, † Düsseldorf 27. 1. 1898, seit 1851 Rentner zu Düsseldorf, vordem Fabrikant zu Lüdenscheid; verm. . . . 1840 mit † Julie Schleicher, * . . 19. 7. 1817, † . . 27. 1. 1898, aus Viersen.

Kinder, 1—4 zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:

1. Julie, * 19. 6. 1841, lebt zu Düsseldorf; unverm.
2. Adele, * 30. 1. 1843; verm. . . . mit Alexander Sternenberg, zu Barmen, vordem zu Schwelm.

3. Mathilde, * 20. 6. 1845; verm. . . . mit † Hermann Hueck, vgl. VI h, 3.
4. † Wilhelm, * 2. 9. 1849, † Lüttich 16. 8. 1867.
5. Alice, * Düsseldorf 13. 11. 1866, lebt ebd.; unverm.

VII g. † Konstanz Hueck, * Lüdenscheid 4. 11. 1812, † . . 8. 5. 1901, Kaufmann zu Lüdenscheid; verm. . . 24. 5. 1838 mit † Marie Brüninghaus, * . . 22. 12. 1817, † . . 15. 2. 1889, aus Brünninghausen bei Lüdenscheid.

Kinder, zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:

1. Marie, * 18. 3. 1840; verm.[19]) . . . mit Julius Kugel, Fabrikant zu Lüdenscheid.
2. Konstanze, * 18. 10. 1841; verm.[20]) . . . mit Emil Dülberg, * . . ., † . . . 8. 1899, Geheimer Justizrat, Landgerichts-Direktor zu Essen.
3. † Ernst, s. VIII c.

VII h. † Gustav Hueck, * Lüdenscheid 1. 1. 1815, † Duisburg 6. 12. 1876, Justizrat ebd.; verm. . . . mit † Benigna Döring, * . . 4. 5. 1820, † . . 1. 9. 1874, aus Sachsen.

---

[19]) Kinder Kugel, zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:
1. Adele, * 25. 9. 1864; verm. . . 30. 6. 1886 mit Karl Steinweg, Fabrikant zu Lüdenscheid.
2. Moritz, * 10. 7. 1866, Generaldirektor zu Mailand; verm. . . . mit Gertrud Weiß, * . . .
3. † Julius, * 28. 1. 1868, † . . 2. 10. 1892, Kaufmann zu Lüdenscheid.
4. Johanna, * 10. 5. 1869; verm. . . . 4. 6. 1889 mit Otto Roelle, Geheimer Oberfinanzrat und vortragender Rat im Finanz-Ministerium, zu Groß-Lichterfelde bei Berlin.
5. Wilhelm, * 9. 11. 1870, Fabrikant zu Lüdenscheid.
6. Hermann, * 9. 1. 1872, Kaufmann zu Hamburg; verm. . . . mit Theodora Kretzer, * . . .
7. Helene, * 3. 9. 1874; verm. . . . mit Karl Huffmann, Fabrikant zu Kottbus.

[20]) Kinder Dülberg, zu . . . geboren:
1. Wilhelm, * . . ., kaiserl. Ober-Bankbuchhalter zu Berlin; verm. . . . mit Bertha Wessel, * . . ., aus Bergedorbeck bei Essen.
2. Emil, * . ., Versicherungs-Inspektor zu Elberfeld.

Kinder:

1. Benigna (Nina), * Hamm 12. 6. 1842, lebt zu Düsseldorf.
2. Gustav, s. VIII d.
3. Anna, * Essen 7. 1. 1849, Lehrerin zu Foz bei Oporto in Portugal.
4. † Alfred, * Rees 9. 9. 1851, † Kolk . . . 1885, Stadtbaumeister.
5. † Oskar, * Rees 21. 5. 1853, † Jauer 1. 12. 1907, Major z. D. und Kommandeur des Landwehr-Bezirks ebd.; verm. . . . mit Irma Sörensen, * . . ., aus Neumünster in Holstein; kinderlos.
6. † Walter, * . . ., † . . . 1867.
7. † Felix, * . . ., † . . . jung.

VIIi. † Eduard Hueck, * Lüdenscheid 29. 4. 1819, † ebd. 4. 1. 1881, Fabrikant zu Lüdenscheid; verm. . . . mit † Mathilde Winkhaus. * Winkhausen 6. 6. 1832, † Lüdenscheid 19. 3. 1902.

Kinder, zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:

1. Eduard, s. VIII e.
2. Richard, s. VIII f.
3. Bernhard, * 5. 5. 1862, Apotheker.
4. Agnes, * 14. 9. 1863; verm. . . 8. 4. 1904 mit Wilhelm Pröbsting, Pfarrer zu Lüdenscheid.
5. Adolf, * 30. 4. 1865, Kaufmann.

VIIk. † Arnold Hueck, * Herdecke 3. 8. 1820, † Berlin (auf der Reise) 13. 4. 1874, Fabrikant zu Hagen, vordem zu Herdecke; verm. Lennep 6. 8. 1844 mit † Wilhelmine Hölterhoff, * ebd. 16. 9. 1822, † Düsseldorf 21. 7. 1893, Tochter des † Johann Wilhelm Hölterhoff[21]), * Lennep 30. 3. 1792,

[21]) Dessen Eltern A, B; verm. . . .:
A. † Johann Daniel Hölterhoff, * Lennep 16. 12. 1761, † . . 29. 7. 1839, Kaufmann zu Lennep; dessen Eltern a, b; verm. . . .:
a. † Peter Raivar Hölterhoff, * . . ., † . . ., aus Lennep.
b. † Eva Katharina Hasenclever, * . . ., † . . ., aus Hackenberg.
B. † Maria Katharina Encke, * . . 13. 12. 1762, † . . 5. 6. 1825, aus Burg an der Wupper.

† . . 4. 11. 1857, Kaufmann zu Lennep, u. ſ. Gem. † Amalie Fues[22]), * . . 11. 5. 1800, † . . 22. 1. 1836.

Kinder, zu Herdecke in Weſtfalen geboren:

1. † Amalie, * 22. 10. 1846, † Glasgow 11. 7. 1873; verm.[23]) Hagen i. Weſtf. 14. 5. 1867 mit † Albert Neuhaus„ * Barmen 28. 7. 1838, † Elberfeld 4. 2. 1905, Fabrikant ebd., vordem zu Glasgow.
2. † Artur, * 24. 8. 1848, † . . 28. 4. 1853.
3. Henriette Ida Eugenie, * 22. 10. 1850; verm. Hagen i. W. 28. 11. 1872 mit Heinrich Wilhelm zur Nieden, * Dahl bei Hagen i. Weſtf. 18. 8. 1843, Pfarrer zu Hagen; vgl. „zur Nieden".
4. Julius Arnold, * 5. 5. 1852, Geheimer Kommerzienrat, Fabrikbeſitzer zu Neu-Hückeswagen, Kreis Lennep; verm. Hückeswagen 15. 12. 1877 mit Friederike Wilhelmine Karoline Clara („Bertha") Waldthauſen, * ebd. 2. 7.

---

[22]) Deren Eltern C, D; verm. . . .:
C. † Aurelius Fues, * . . ., † . . ., zu Dombach bei Bergisch-Gladbach; Urenkel des † Heinrich Fues, wanderte aus Heſſen nach Dombach ein.
D. † Clara Chriſtine Wilhelmine Clarenbach, * . . ., † . . ., aus Dobringhauſen.

[23]) Kinder Neuhaus, zu Glasgow geboren:
1. Charles, * 27. 2. 1868, Fabrikant zu Elberfeld; verm. ebd. 12. 6. 1893 mit Elſe Glanz, * ebd. 4. 1. 1873.
Kinder Neuhaus, zu Elberfeld geboren:
(1. Elſe, * 24. 7. 1894.
(2. Gerda, * 5. 11. 1896.
(3. Irmgard, * 24. 12. 1903.
2. † Emilie, * . . . 1869, † . . . 1869.
3. Albert (Bertie), * 9. 7. 1873, Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Miniſterium für Handel und Gewerbe zu Berlin, ſtudierte 1893—1895 die Rechte zu Heidelberg; verm. . . . 1907 mit Letti Finkler, * . . ., aus Bonn.
Tochter Neuhaus, zu Charlottenburg bei Berlin geboren:
(1. Amelie, * 17. 12. 1907.
4. Amalie (Mamie), * 9. 7. 1873; verm. Elberfeld 9. 8. 1892 mit Karl v. Knapp, * Barmen 15. 9. 1860, Dr. jur., Fabrikant ebd.; vgl. Gotha. briefadl. Taſchenb. 1911, S. 526.

1855, (Tochter des † Justus Wilhelm Theodor Erich Waldthausen, * . . 31. 3. 1821, † . . ., Tuchhändler zu Hückeswagen, vordem zu Aachen; verm. . . 19. 9. 1854 mit † Bertha Müller, * . . ., † . . . 21. 7. 1855, geschied. von † Daniel von Berg); kinderlos.

5. Klara, * 27. 10. 1854; verm.[24]) . . . 4. 7. 1877 mit † Theodor Kersting, * Münster 31. 5. 1846, † Hagen i. W. 6. 6. 1910, Kaufmann ebd., vordem zu Wien, Augsburg und Berlin.

VIII. † Rudolf Hueck, * Herdecke 9. 9. 1829, † Köln a. Rh. 17. 1. 1903; 2 mal verm. — a) . . . mit † Minna Hülsberg, * Hülsberg 29. 1. 1835, † Herdecke 2. 5. 1857, aus Vorhalle. — b) . . 1. 2. 1859 mit † Ida Plümacher, * Gräfrath 6. 8. 1840, † Kleve 18. 12. 1889.

Kinder, zu Herdecke in Westfalen geboren,

erster Ehe:

1. Rudolf, * 1. 6. 1855, † . . . 1. 1856.
2. † Minna, * 1. 4. 1857, † . . 28. 1. 1863.

zweiter Ehe:

3. † Bertha, * 29. 10. 1859, † Herdecke 31. 10. 1859.
4. Paul August, * 22. 3. 1861, Kaufmann zu Barmen.
5. Bertha Henriette, * 2. 1. 1864, lebt zu Barmen.
6. Laura Victoria, * 9. 5. 1867; verm.[25]) Kleve 16. 10. 1889 mit Adolf Bremme, Brauerei-Besitzer zu Barmen.
7. Karl Viktor Rudolf, * 8. 8. 1869, † Amsterdam 4. 5. 1902.

---

[24]) Kinder Kersting, zu Berlin geboren:
1. Amalie, * 25. 3. 1879.
2. Alice, * 10. 7. 1883.

[25]) Kinder Bremme, zu Barmen geboren:
1. Bertha Ida, * 19. 8. 1890.
2. Adolf Paul, * 24. 7. 1892.
3. Hans Rudolf, * 14. 6. 1898.

VII m. † Gustav Hueck, * Herdecke 2. 1. 1836, † Berlin 22. 5. 1910, Kaufmann ebd.; verm. . . . mit † Elise Schnabel, * Hückeswagen 12. 5. 1837, † Berlin 17. 10. 1903.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Elise, * 22. 8. 1859, † 5. 10. 1860.
2. Ottilie, * 11. 9. 1860; verm. . . . 1907 mit ihrem Oheim † Karl Schnabel, * . . 4. 5. 1836, † Berlin 20. 9. 1908.
3. † Therese, * 5. 1. 1862, † . . 8. 12. 1862.
4. Gustav, s. VIII g.
5. Adele, * 4. 6. 1864; verm.[26]) . . . 1897 mit Bruno Soder, zu Neu-York.
6. August, * 10. 6. 1867, Kaufmann zu Berlin.
7. Emilie, * 8. 9. 1868; verm.[27]) . . . mit † Paul Däge, * . . ., † Berlin . . . 1907.
8. † Sophie, * 11. 12. 1870, † . . 11. 8. 1871.
9. † Johanna, * 25. 2. 1874, † . . 25. 1. 1887.
10. Therese, * 2. 1. 1878; verm. . . . 1908 mit Paul Zabel, * . . . 1874, zu Berlin.

VII n. † Heinrich Hueck, * . . 22. 10. 1818, † Elberfeld 21. 10. 1862; verm. . . . mit † Ottilie Wolff, * . . 10. 4. 1827, † . . 20. 6. 1894, aus Elberfeld.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Gustav, s. VIII h.
2. Hermann, * 15. 12. 1853.
3. Anna, * 26. 11. 1855.
4. Elise, * 19. 6. 1857.
5. Richard, * Barmen 7. 4. 1859, Geheimer Bergrat und vortragender Rat im Ministerium für Handel und Gewerbe zu Charlottenburg bei Berlin, Leibnizstr. 56; verm. . . . mit Johanna Bormann, * . . 14. 9. 1861.

---

[26]) Sohn Soder, zu . . . geboren:
1. Fritz, * 9. 7. 1898.

[27]) Tochter Däge, zu Berlin geboren:
1. Johanna, * 30. 7. 1892.

6. Heinrich, * 28. 11. 1860; Zwilling mit:
7. † Fritz, * 28. 11. 1860, † . . . 8. 5. 1905.
8. August, s. VIIIi.

VIIIa. Eduard Hueck, * Dortmund 11. 2. 1840, Gerichts-Assessor a. D., Rittergutsbesitzer auf Hettensen bei Hardegsen; verm. . . . mit Hedwig Schimmel, * . . 16. 12. 1844, aus Münster.

Kinder, 1—2 zu Dortmund, 3—6 zu Hettensen bei Hardegsen geboren:

1. Margarethe, * 23. 8. 1871.
2. Friedrich, * 15. 2. 1874, Oberleutnant im 2. Kurhessischen Feldartillerie-Regiment Nr. 47 zu Fulda; verm. . . . 1909 mit Agnes Amalie Therese v. Buttlar[28]), * Elberberg, Kr. Wolfhagen, 13. 6. 1879.
3. Mathilde, * 6. 6. 1877.
4. Helene, * 26. 6. 1879.
5. Adolf, * 25. 7. 1882, Bergassessor zu . . .; verm. . . . 1909 mit Grete Haack, * . . ., aus Göttingen.
6. Klara, * 15. 6. 1886.

VIIIb. Christian Hueck, * Herdecke 5. 1. 1855; verm. 7. 7. 1891 mit Dora Hesse, * 17. 9. 1863.

Kinder, zu Herdecke in Westfalen geboren:

1. Luise, * 19. 5. 1892.
2. Emmy, * 25. 4. 1898.

VIIIc. † Ernst Hueck, * . . ., † Lüdenscheid . . . 1892, Fabrikant ebd.; verm. . . . mit † Klara Nölle, * . . ., † . . 28. 1. 1889.

Sohn, zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:

1. Werner, s. IXa.

---

[28]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1910, S. 148.

VIII d. Gustav Hueck, * Duisburg 31. 12. 1846, Leutnant a. D., Landwirt zu Rauxel bei Dortmund; verm. . . . mit . . ., * . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. Gustav, s. IX b.

VIII e. Eduard Hueck, * Lüdenscheid 1. 4. 1854, Fabrikant ebd.; verm. . . 25. 8. 1885 mit Eugenie Hülsmann, * Dortmund 12. 1. 1862, aus Düsseldorf.

Kinder, zu Lüdenscheid in Westfalen geboren:

1. Eduard, * 8. 10. 1886.
2. Otto, * 1. 5. 1888, Arzt.
3. Alfred, * 7. 7. 1889, Referendar.
4. Walter, * 4. 6. 1898.

VIII f. Richard Hueck, * Lüdenscheid 21. 6. 1855, Fabrikant ebd.; verm. ebd. 18. 3. 1885 mit Anna Greul, * . . 23. 2. 1865, aus Lüdenscheid.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Else, * . . 1886, † . . .; verm. . . . 1909 mit Martin Büren, Dr., Konsistorialrat zu Neu-Babelsberg bei Potsdam.
2. Wilhelm, * 19. 1. 1887, Student der Medizin.
3. Hermann, * 23. 1. 1891.
4. Richard, * 10. 6. 1893.
5. Hanna, * 28. 8. 1895.

VIII g. Gustav Hueck, * Herdecke 11. 2. 1863, Fabrikdirektor zu Rixdorf bei Berlin; verm. Koblenz 15. 4. 1896 mit Lucie Thieme, * Wien 16. 9. 1874.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Hans, * 9. 9. 1897.
2. Grete, * 17. 8. 1898.
3. Elise, * 12. 8. 1905.

VIII h. Gustav Hueck, * Herdecke 17. 9. 1847, Bankdirektor zu Elberfeld; verm. Köln a. Rh. . . . mit Elise Helmentag, * . . . 19. 3. 1848, aus Köln a. Rh.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Adele, * 18. 1. 1877; verm. . . . mit . . . Künne, zu Elberfeld.
2. † Robert, * 21. 11. 1878, † . . 9. 11. 1885.
3. Gustav, * 11. 11. 1880.

VIII i. August Hueck, * Elberfeld 31. 1. 1862, lebt in Buenos-Aires; verm. . . . mit Julie Lutz.

Kinder, zu Buenos-Aires geboren:

1. Adele, * . . . 1904.
2. Gustav, * . . .

IX a. Werner Hueck, * Lüdenscheid . . . 1882, Oberarzt am pathologischen Institut der Universität zu München; verm. . . . 1906 mit Elisabeth Noelle, * . . ., aus Lüdenscheid.

Sohn, zu München geboren:

1. Klaus, * . . . 5. 1910.

IX b. Gustav Hueck, * . . . 1879, Landwirt zu Hessel im Eichsfeld; verm. . . . mit . . ., * . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. . . ., * . . . 1908.
2. . . ., * . . . 1910.

B. Jüngerer Stamm.

V b. † Johann Kaspar Hueck, * Unna . . . 1736, † Curaçao 12. 6. 1797; verm. ebd. . . . 1763 mit † Elisabeth von der Linde, * . . . 1744, † . . ., aus Hannover.

14 Kinder, darunter, zu . . . geboren:

1. † Maria Cornelia, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † A . . . G . . . C . . . de Vercen, Vize-Admiral.
2. † Diedrich Johann Friedrich, s. VI i.

VI i. † Diedrich Johann Friedrich Hueck, * Curaçao 15. 5. 1774, † . . .; verm. . . . mit † Helene Wilhelmine Palm, * . . ., † . . .

Sohn, zu Curaçao geboren:

VII o. † Johann Kaspar Hueck, * 3. 5. 1799, † . . .; verm. . . . mit † Johanna Maria Palm, * . . ., † . . .

8 Kinder, darunter, zu Curaçao geboren:

VIII i. Cornelius Hendrik Hueck, * 28. 1. 1843; verm. . . 3. 3. 1870 mit Luiza Clementia Grünning, * . . .

6 Kinder, darunter zu Curaçao geboren:

1. Lodewyk Cornelis Caspar, * . . . 1871, Agent zu Curaçao „L. C. C. Hueck".

Klawiter

Klawiter,

aus Klawittersdorf in Westpreußen.

Evangelisch. Zu Berlin, Charlottenburg, Bromberg, Marienwerder i. Wpr., Kuttlau bei Glogau in Schlesien.

Das hier behandelte, weitverbreitete, westpreußische Geschlecht Klawiter erscheint zuerst 1590 im Orte Klawittersdorf im Kreise Deutsch-Krone, wo damals † Dionysius Klawitter vom Könige von Polen mit dem Schulzengute belehnt wurde. Der Ort erscheint 1593 als „Clawitersdörffe“[1]), 1604 als „Klawitter“, 1616 polnisch „Klawiterze“, 1653 in den Jastrower Stadtbüchern als „Klawitersdorf“, polnisch später als „Glowacz“ oder „Glowaczewo“. 1593 und 1603 lebte † Antonius Clawiter dort, 1629 werden † Albert und Friedrich Klawitter als Schulzen zu Klawittersdorf genannt. Noch 1851 war dort ein Freischulze Klawitter, ansässig, der ein Privileg vom 30. 7. 1661 besaß.

1600, 1613 erscheint der vorgenannte † Dionysius (Dinniges) Klawiter aus Klawitersdorf zugleich als

---

[1]) vgl. Vierteljahrsschr. des Herolds, Bd. 37, S. 123.

Schulze des benachbarten Kramske (früher auch Kramtzigk, Kremca, Krameck, Krempa, Kramcke usw. genannt). Noch 1813 war der Schulze zu Kramske ein Klawiter.

Im folgenden ist besonders der Kramsker Ast, von dem sich ein Plötzminer Unterast abzweigte, eingehender behandelt worden. Es war bisher nicht möglich, die zahlreichen Nachrichten über die anderen Zweige zu ordnen, dies muß einem späteren Bande vorbehalten bleiben. Die nachstehenden Angaben können daher nur als ein erster Versuch angesehen werden, der der Ergänzung bedarf. Im Anhang sind verschiedene offenbar hierher gehörende Träger des Namens Klawiter verzeichnet in der Hoffnung, daß spätere Forschungen weiteres Licht über deren verwandtschaftlichen Zusammenhang bringen möchten.

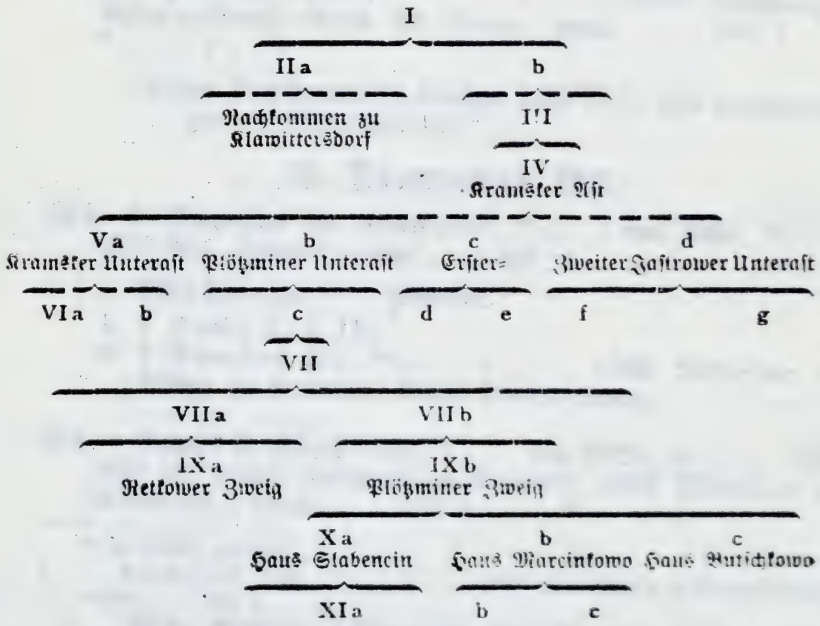
† Daniel II. Klawiter, s. Vb, verkaufte 15. 9. 1727 sein Freigut zu Kramske an seinen Bruder Jakob und erwarb das Mühlengut zu Plötzmin, Kreis Deutsch-Krone. Er erhielt Warschau 3. 3. 1731 einen Freibrief des Königs von Polen über dieses Gut, das bis 1840, also 113 Jahre in seiner Familie blieb.

Nachrichten über die Klawitersche Sippe finden sich unter anderem in den katholischen, früher auch den Evangelischen dienenden Kirchenbüchern von Lebehnke, Jastrow usw., in den Schöffenbüchern von Deutsch-Krone[2]), den Schöffenbüchern von Jastrow im dortigen Rathaus, den Grundakten des kgl. Amtsgerichts zu Deutsch-Krone

[2]) in der Bücherei des kgl. Gymnasii ebd. und beim kgl. Staatsarchiv zu Danzig, Abt. 307 A. Nr. 1, z. B. S. 643.

betr. die Schulzengüter zu Klawittersdorf, Kramske, das Mühlengut zu Plötzmin Nr. 1, ferner in den Druckwerken: Dr. F. Schultz, Geschichte des Deutsch-Kroner Kreises, ebd. 1902, S. 234, 257, 271, 276; F. W. F. Schmitt, Geschichte des Deutsch-Kroner Kreises, Thorn 1867, S. 220, 227.

Uebersicht.



I. † Dionysius I. (Dinniges) Klawiter (Clawiter), der Alte, * . . um 1550, † . . . 16 . ., Freischulze zu Klawittersdorf im Kreise Deutsch-Krone, erhält 1590 ein kgl. Privileg, 1600, 1613, 1622 zugleich Freischulze von Kramske, 1613 auch Besitzer der Mühle zu Klawittersdorf, 1615 „der Alte"; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Söhne:

1. † Jurgen, * . . ., † . . ., 1615.
? 2. † Antonius, * . . ., † . . ., 1593, 1603 zu Klawittersdorf.
? 3. † Albert, ſ. II a, Klawittersdorfer Aſt.
? 4. † Dionyſius II, ſ. II b, Kramsker Aſt.

A. Klawittersdorfer Aſt.

II a. † Albert Klawiter, * . . ., † . . ., 1629 Freiſchulz zu Klawittersdorf, Kreis Dt.-Krone; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Seine Nachkommen[3]) beſaßen nach 1851 das Freiſchulzengut zu Klawittersdorf.

B. Kramsker Aſt.

II b. † Dionyſius II. Klawiter, * . . . um 1590, † . . ., 1615 der „Junge"; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

? Söhne, zu . . . geboren:

1. † Daniel I., ſ. III.
2. † Dionyſius III., * . . ., † . . ., 1669 Mitbeſitzer der Mühle zu Kramske, Kreis Deutſch-Krone.

III. † Daniel I. Klawiter, * . . . um 1620, † . . ., 1649, 1650 kgl. privil. Freiſchulz zu Kramske, 1669 Mitbeſitzer der Mühle ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

---

[3]) zu dieſen gehören:

† . . . Klawitter, kath., * . . ., † . . ., 1806 Frei-Schulze zu Klawittersdorf; verm. . . . mit † . . .

Sohn, katholiſch, zu Klawittersdorf im damal. Amte Schroß geboren: † Friedrich Klawitter, * . . . 1794, † . . ., 1832 Freiſchulze zu Klawittersdorf, beſuchte 1806 das kgl. Gymnaſium zu Deutſch-Krone; verm. . . vor 1832 mit † Anna Eliſabeth Kegel, kath., * Peßewo (K. V. Krojanke) 12. 3. 1796, † Klawittersdorf nach 1832, Tochter des † Johann Jacob Kegel, * . . ., † . . vor 1816, 1787 Freiſchulze zu Peßewo, Kreis Flatow, u. i. Gem. † Katharina Dahlke (Dalski), * . . ., † . . . vor 1816 (Witwe des † Johann Gabriel Mahlke, * . . ., † Peßewo 16. 6. 1783, 1775 Freiſchulze ebd.)

Sohn, zu . . . geboren:

IV. † . . . Klawiter, * . . . um 1650, † . . ., zu Kramske; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Dionysius IV., s. V a, Kramsker Unteraſt.
2. † Daniel II., s. V b, Plötzminer Unteraſt.
3. † Tochter, * . . ., † . . .; verm. . . . vor 1727 mit † Daniel Möller (Meller), 1727 Schulze zu Plötzmin, Kreis Dt.-Krone.
4. † Jakob, * . . ., † . . ., kaufte 15. 9. 1727 das Freigut ſeines Bruders Andreas zu Kramske, 1743 ebd.

? 5. † Michael, s. V c, Erſter Jaſtrower Unteraſt.

? 6. † Andreas, s. V d, Zweiter Jaſtrower Unteraſt.

I. Kramsker Unteraſt.

V a. † Dionysius IV. Klawiter, * . . um 1680, † . . ., 1722, 1727, 1734, 1739 Beſitzer der Mühle zu Kramske, 1742 zu Betkenhammer bei Jaſtrow; verm. . . vor 1722 mit Katharina Ollenberg (? Wollenberg) * . . ., † . . ., 1722, 1739.

Kinder, zu . . . geboren:

1 † Anna Catharina, * . . ., † . . ., 1762 zu Kramske, Patin zu Jaſtrow.

? 2. † Dionysius V., * . . ., † . . ., 1752 Schulze zu . . . in der Staroſtei Uſch-Schneidemühl.

? 3. † Mari Eliſabeth, * . . ., † . . ., 1739, 1733 zu Kramske; verm. ebd. (kath. K.-B. Jaſtrow) 7. 5. 1743 mit † Daniel Buß, 1743, ? Sohn des † Daniel Buß, Schöffe zu Jaſtrow.

? 4. † Anna Maria, * . . ., † . . ., 1743 zu Kramske; verm. ebd. (kath K.-B. Jaſtrow) 19. 11. 1743 mit † Michael Hübner (Hybner). Schulze zu Kramske.

? 5. † Andreas, s. VI a.

? 6. † Johannes, * . . ., † . . ., 1740, 1743 zu Kramske.

? 7. † Stephan, * . . ., † . . ., 1763, 1766 Schulze zu Kramske.

? 8. † Petrus, s. VI b.

VIa. † Andreas Klawiter, * . . . um 1700, † . . ., 1738, 1743 zu Kramske; verm. ebd. (kath. K. B. Jastrow) 20. 7. 1738 mit † Catharina Hoefft, * . . ., † . . ., ? Tochter des † Daniel Höfft[4]), 1701 zu Kramske.

Kinder, zu Kramske geboren, zu Jastrow (kath. K.) getauft:

1. † Daniel, get. 4. 6. 1739, † . . .
2. † Andreas, get. 11. 8. 1743, † . . .

VIb. † Petrus Klawiter, * . . . um 1715, † . . ., 1748 zu Kramske, Kreis Dt.-Krone, 1751—1773 Schulze ebd., besaß das erste Schulzengut; 2 mal verm. — a) . . . vor 1762 mit † Elisabeth Höfft, * . . ., † . . . vor 1769, ? Tochter des † Daniel Höfft[4]), 1701 zu Kramske. — b) . . . vor 1769 mit † Anna Maria Buß, * . . ., † . . ., 1769.

Kinder[5]), 3—5 zu Kramske geboren, zu Jastrow getauft, erster Ehe:

1. † Sohn, * vor 1751, † . . ., 1773.
2. † Sohn, * nach 1751, † . . ., 1773.
3. † Christoph, get. 7. 3. 1762, † . . ., 1773.
4. † Petrus, get. 1. 4. 1764. † . . ., 1773.

zweiter Ehe:

5. † Anna Elisabeth, get. 17. 4. 1768, † . . .? vor 1773.

II. Plötzminer Untrakt.

Vb. † Daniel II. Klawiter, * . . . 1680, † . . ., verkaufte 15. 9. 1727 sein Freigut zu Kramske an seinen Bruder Jakob, kaufte das Mühlengut zu Plötzmin, Kreis Dt.-Krone, 1731, 1737 und ? 1746 ebd., erhielt Warschau 3. 3. 1731 einen kgl. Freibrief für dies Gut; verm. . . . mit † Elisabeth Schmidt, * . . ., † . . ., 1731, 1737.

---

[4]) Sohn des † Daniel Höfft, 1671 zu Kramske, 1701 Schulze ebd., u. 1. Gem. † Eva Krantzin, 1701.

[5]) zu seinen Nachkommen gehört wohl † . . . Klawitter, 1813 Schulze zu Kramske; vgl. Amtsblatt der kgl. Regierung zu Marienwerder 1813, S. 289.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Andreas, s. VIc.
?2. † Christina, * . . ., † . . ., 1744, 1748; verm.[6]) . . vor 1744 mit † Peter Kremin, 1744, 1748 zu Kramske.
?3. † Maria Elisabeth, * . . ., † . . ., 1739 zu Kramske.
?4. † Anna, * . . ., † . . ., 1740, 1743 zu Kramske.
?5. † Rosina, * . . ., † . . .; verm. Jastrow (kath. K.) 22. 11. 1734 mit † Petrus Ryske.
?6. † Christoph, * . . ., † . . ., 1751, 1761.

VIc. † Andreas Klawiter, * . . um 1710, † . . vor 1764, 1739, 1742 zu Kramske, besaß 1739 das halbe Schulzengut ebd., 1752, 1754 Schulze ebd., Besitzer des Mühlengutes zu Plötzmin; 2 mal verm. — a) . . . vor 1737 mit † Susanna . . ., * . . ., † . . . — b) . . vor 1739 mit † Catharina Velsen, * Zechendorf, Kreis Deutsch-Krone, . . ., † . . . nach 1764, 1739, 1752 (Tochter des † Tobias Velsen[7]), * . . .[8]), † . . . vor 1739, 1701—1736 Erbbesitzer des kgl. Schulzengerichts und der Mühle zu Zechendorf; verm. . . vor 1701 mit † Catharina Betke[9]), * . . ., † . . vor 1746, 1701, 1739).

Kinder, zweiter Ehe, zu Kramske geboren, zu Jastrow (kath. K.) getauft:

1. † Daniel III., s. VII.
2. † Christoph, get. 11. 8. 1743, † . . vor 1764.

---

[6]) Kinder Kremin, zu Kramske geboren, zu Jastrow (kath. K.) getauft:
1. † Andreas, get. 25. 3. 1744, † . . .
2. † Michael, get. 26. 4. 1746, † . . .
3. † Erdmann, get. 11. 7. 1747, † . . .
4. † Daniel, get. 10. 8. 1748, † . . .

vgl. auch Bd. 11, S. 530.

[7]) auch Welsen, Welsand, Velsand.

[8]) Sohn des † David Velsen (Velsand), 1684 Schulze zu Zechendorf; Sohn des † Tobias Velsen, 1634, 1644, 1647 kgl. privileg. Freischulz und Mühlengutsbesitzer zu Zechendorf; vgl. Bd. 16, S. 342.

[9]) † Teues (Tebes, -Matthäus) Betke war 1613, 1614 Gerichtsmann zu Zechendorf, 1622 Geschworner ebd.

3. † Christina, get. 1. 12. 1748, † . . .; 1764 unverm.
4. † Rosina, get. 27. 4. 1752, † . . ., 1764 ledig zu Kramske; verm. . . vor 1772 mit † Martin Radke, 1772 zu Schönlanke.

VII. † Daniel III. Klawiter, * Kramske, get. Jastrow (kath. K. B.) 7. 6. 1739, † . . vor 1788, seit 21. 10. 1764 Besitzer des Mühlengutes zu Plötzmin, 1773 Freischulz und Besitzer des 2. Schulzengutes zu Kramske, das er verpachtet hatte, 1787 zu Plötzmin; verm. . . . nach 1762, vor 1782 mit † Rosina Ikier (Ücker), * . . ., † . . ., 1762 ledig, 1782, 1799; sie 2. verm. . . vor 1799 mit † Stanislaus Rehring.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Dorothea Elisabeth, * . . ., † . . ., 1788; verm. . . voe 1788 mit † Johann Neubauer, 1788 Freischulz.
2. † Johann Michael, * . . ., † . . ., 1788 minderjährig.
3. † Daniel IV., s. VIIIa, Retkower Zweig.
4. † Peter, s. VIIIb, Plötzminer Zweig.
5. † Martin, * . . ., † . . ., 1788.
6. † Amalia, * . . ., † . . ., 1788.
7. † Anna Rosina, * . . ., † . . ., 1788.

1. Retkower Zweig.

VIIIa. † Daniel IV. Klawiter, * . . ., † Retkowo, Kreis Schubin in Posen, . . . 1843, Rittergutsbesitzer auf Retkowo (früher Rzeszkowo, Reczkowo); verm. . . . mit † Johanna Trojahn, * . . ., † . . . nach 1846.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Wilhelmine. * . . ., † . . ., 1844; verm. . . vor 1844 mit † Ferdinand Rosenau, 1844 Rittergutsbesitzer auf Brostowo.
2. † Caroline, * . . ., † . . ., 1844; verm. . . . vor 1844 mit † . . . Orland, 1844 Rittergutsbesitzer auf Stöwen.
3. † Henriette, * . . ., † . . ., 1844; verm. . . . um 1844—1846 mit † Hermann Grünert, 1846 Gutspächter.

4. † Emilie, * . . ., † . . .; 1844 unverm.
5. † Carl, s. IX a.

IX a. † Carl Klawiter, * . . ., † . . . um 1874, 1844 Gutspächter zu Niezuchowo, 1846 u. 1857 Rittergutsbesitzer auf Reczkowo (Retkowo), Kreis Schubin, 1871 auf Wymislowo, Kreis Wirsitz; verm. . . . mit † Mathilde Auguste Sabine Klawiter, * Plötzmin 27. 7. 1836, † Jablonowo bei Usch, Kreis Kolmar, 15. 4. 1881; sie 2. verm. mit † Alexander Kegel, vgl. IX b, 3.

Kinder:

1. Anna, * Retkowo 18. 6. 1857, lebt zu Naumburg a. S.; verm. Stettin 28. 7. 1876 mit † Stephan Friedrich Jakob Karl v. Dewitz[10]), gen. v. Krebs, * Weitenhagen, Kreis Naugard i. Pom., 16. 3. 1844, † Friedenau bei Berlin 15. 8. 1902, Amtsvorsteher zu Zoppot, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D., Rechtsritter des Johanniter-Ordens, 1882 Rittmeister und Besitzer des Rittergutes Seegenfelde, Kreis Dt.-Krone.
2. † Paul, * . . . 1860, † Schneidemühl . . . 1871.
3. Alice Mathilde Alma, * Wymislowo 9. 3. 1871, an Kindesstatt angenommen von † Alexander Kegel, vgl. IX b 3, erbte von diesem 1897 das Rittergut Jablonowo bei Usch mit Nowen und Kegelsau, trat diese Güter 1906 ihrem Gatten ab; verm.[11]) Berlin (Neue K.) 11. 3. 1893 mit Walther Emil Franz v. Scharnweber-Kegel, * Breslau 13. 8. 1853, — 1897 Rechtsanwalt am Landgericht zu Görlitz, Leutnant der Landwehr-Infanterie a. D., seit 1906 Besitzer des Rittergutes Jablonowo mit Nowen und Kegelsau, seit 23. 8. 1910 Fideikommiß-Besitzer ebd., erhielt vom Reg.-Präs. Bromberg 15. 8. 1898 die Genehmigung zur Führung des Namens Scharnweber-Kegel und 1911 den preuß. erbl. Adel (Sohn des

[10]) vgl. Gotha. Uradl. Taschenb. 1911, S. 241.

[11]) Sohn Scharnweber-Kegel, zu Jablonowo bei Usch geboren: 1. Alexander, * 5. 7. 1896.

† Franz Scharnweber[11a]), * Angerburg 28. 11. 1812, † Breslau 26. 4. 1872, Rechnungsrat und Universitäts-Quäſtor ebd.; verm. Letſchin 27. 12. 1849 mit † Emilie Gutiche, * Spandau 5. 6. 1829, † Breslau 11. 4. 1890).

2. Plötzminer Zweig.

VIII b. † Peter Klawiter, * . . ., † . . . vor 1813, ſeit 1799 Beſitzer des Mühlengutes zu Plötzmin, Kreis Deutſch-Krone; verm. . . . mit † Clare Beate Kröning (Krönig), * . . ., † . . . 11. (12.) 1826, aus Kramske.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Henriette Wilhelmine, * . . ., † . . ., 1825; verm. . . . vor 1825 mit † Auguſt Ferdinand Schmidt, Gutsbeſitzer, diente 1825 in der 1. Kompagnie des 1. Bataillons des Inf.-Rgts. Nr. 21 zu Pyritz.
2. † Carl Auguſt, ſ IX b.
3. † Ludwig Wilhelm, * . . ., † . . ., 1832.
4. † Anna Luiſe Caroline, * . . ., † . . . vor 1843.
5. † Daniel Peter Ernſt, * . . ., † . . ., 1843 Freigutsbeſitzer zu Ubogga, Kreis Konitz, 1863 Gutsbeſitzer zu Abbau Krojanke, Kreis Flatow.

IX b. † Carl Auguſt Klawiter, * Plötzmin, Kreis Deutſch-Krone, 21. 8. 1803, † Bromberg 13. 12. 1891, als Rentner, vordem Rittergutsbeſitzer auf Rzeszynek, Kreis Strelno i. Poſ., 8. 11. 1826—17. 7. 1840 Beſitzer des Mühlengutes zu Plötzmin, das er 1840 verkaufte, 1841 zu Schneidemühl, kaufte 24. 11. 1841 das Gut Grochowo, Kreis Tuchel i. Wpr., 1843 ebd.; verm. Plötzmin 26. 2. 1829 mit † Caroline Juſtine Henriette Witte, * Briesenitz, Kreis Deutſch-Krone, 4. 5. 1811, † Bromberg 16. 4. 1890, Tochter des † Chriſtian Gott-

---

[11a]) Sohn des † Gotthard Scharnweber, Bürger und Horndrechsler zu Angerburg i. Oſtpr., u. ſ. Gem. † Regina Obermeith.

Carl Klawiter,
• 1803, † 1891,
Rittergutsbesitzer auf Rzeszynek,
und
Henriette Klawiter,
geb. Witte, • 1811, † 1890.

fried Witte[12]), * . . ., † Briesenitz 29. 5. 1829, Freischulz ebd., u. s. Gem. † Christiana Agathe Meske, * . . ., † . . .

Kinder, 1—3 zu Plötzmin, Kreis Dt.-Krone, geboren:

1. † Dionysius V., s. Xa, Haus Slabencin.
2. Karl Rudolf Eduard, s. Xb, Haus Marcinkowo.
3. † Mathilde Auguste Sabine, * 27. 7. 1836, † Jablonowo bei Usch, Kreis Kolmar i. Pos., 15. 4. 1881; 2 mal verm. — a) . . . mit † Carl Klawiter, * . . ., † . . . um 1874, 1844 Gutspächter zu Niezuchowo, 1846 u. 1857 Rittergutsbesitzer auf Retkowo, Kreis Hohensalza, 1871 auf Wymislowo, Kreis Wirsitz; vgl. IXa. — b) Jablonowo 14. 12. 1875 mit † Alexander August Emanuel Kegel[13]), * Kattun, Kreis Dt.-Krone, 14. 12. 1830, † Jablonowo 4. 7. 1897, Rittergutsbesitzer auf Jablonowo mit Nowen und Kegelsaue, Kreis Kolmar i. Pos. (Sohn des † Friedrich Wilhelm Kegel[14]), * . . . 6. 3. 1797, † Jablonowo 15. 7. 1855, kgl. preuß. Oberamtmann, Herrschaftsbesitzer, Erb- und Gerichtsherr auf Jablonowo, Miroslaw, Kattun, Nowen, Kahlstädt-Kegelsaue, Gönne, Kegelshöh und Wittenberg in den Kreisen Kolmar i. P. und Dt.-Krone; verm. . . . 1824 mit † Auguste

---

[12]) Kinder Witte, evangelisch, zu Briesenitz, Kreis Deutsch-Krone, geboren:
1. † Carl Wilhelm, * 1. 4. 1803, † . . ., Freischulz zu Briesenitz; verm. . . . mit † Dorothea Elisabeth Mathe, * . . ., † . . .
Kinder, zu Briesenitz geboren, zu Zamborst i. Pom. getauft:
(1. Karl Werner Albert Gottfried, * 26. 4. 1836.
(2. . . .
2. † Caroline Justine Henriette, siehe oben.
3. † Charlotte Friederike Wilhelmine, * 11. 1. 1813, † . . .
4. † Friedrich Werner, * 18. 11. 1814, † . . .
5. † Charlotte Wilhelmine, * 15. 3. 1816, † . . .
6. † Johanna Philippine, * 1. 1. 1818, † . . .
7. † Caroline Henriette, * 5. 4. 1819, † . . .

[13]) vgl. Bd. 4, S. 114.

[14]) vgl. Bd. 4, S. 113.

Florentine v. Schmidt-Wieruß-Kowalski[15]), * . . ., † Jablonowo 9. 2. 1856).

4. † Caesar, s. Xc, Haus Butschkowo.

a. Haus Slabencin.

Xa. † Dionysius V. Klawiter, * Plötzmin, Kreis Deutsch-Krone, 28. 2. 1830, † Slabencin, Kreis Strelno, 28. 5. 1895, Rittergutsbesitzer ebd., Leutnant a. D., nahm an den Feldzügen 1866 und 1870—1871 teil, 1866 Second-Leutnant im 3. Pomm. Landwehr-Rgt. Nr. 14, 2. Aufgeb.; verm. Neuhof, Kreis Konitz, 19. 10. 1858 mit Emilie Markert, * ebd. 25. 6. 1837, lebte 1911 zu Bromberg, Danzigerstr. 64 (Tochter des † Anton Markert, * . . . in Schlesien 3. 8. 1801, † Schlochau i. Wpr. 26. 8. 1886, Rittergutsbesitzer auf Neuhof, Kreis Konitz; verm. Schwerin a. d. Warte 23. 6. 1833 mit † Louise Rehbein[16]), * ebd. 16. 2. 1811, † Klein-Nappern, Kreis Osterode i. Ostpr., 24. 11. 1892).

Kinder, 1—4 Rzeszynek, Kreis Hohensalza, 5—7 zu Slabencin, Kreis Strelno, geboren:

1. Luise Emilie Justine, * 3. 8. 1859; verm.[17]) Bromberg 30. 11. 1889 mit Wilhelm Heinrich Waldemar Frei-

---

[15]) Preuß. Adel Berlin 18. 4. 1811.

[16]) Deren Eltern A, B: verm. . . . .:
A. † . . . Rehbein, * . . ., † Schwerin a. W. . . ., kgl. Salzinspektor.
B. † Rosalie Guderian, * Polichno bei Rakel, Kr. Wirsitz, . . ., Tochter des † Samuel Guderian, 1798 zu Polichno, Besitzer des Gutes Peterkowitz i. Pos., später kgl. Domänen-Pächter zu Bielawy (Sohn des † Matthias Guderian, Erbpächter des Gutes Polichno, Kreis Wirsitz, u. i. Gem. † Anna Nehring; und Enkel des † Johann Guderian).

[17]) Kinder Freih. v. der Goltz, evang.:
1. Emilie Agnes Karola Luise, * Neuhaus bei Paderborn 22. 3. 1883; verm. Berlin (St. A. 12a) 7. 1. 1907 mit Ernst Otto Koerner, * ebd. 4. 12. 1880, kgl. preuß. Oberleutnant im 1. Oberelsässischen Feldartillerie-Regt. Nr. 15, kommandiert zur Militär-Technischen Akademie, 1911 zu Halensee bei Berlin, Karlsruherstr. 16; 2 Töchter; vgl. Bd. 16, S. 356.

Dionysius Klawiter,
* 1830, † 1895,
Rittergutsbesitzer auf Slabencin.

Emilie Klawiter,
geb. Markert,
* 25. 6. 1837.

Rittergut Slabencin bei Hohensalza.

Carl Klawiter,
* 1861, † 1908,
Major im Train-Bat. Nr. 16.

herr v. der Goltz, * Miroslaw, Kreis Kolmar i. P., 12. 5. 1856, kgl. preuß. Major z. D. mit U. des Husaren-Rgts. Kaiser Nikolaus II. von Rußland (1. Westfäl.) Nr. 8 und Pferdevormusterungs-Kommissar zu Belgard i. Pom. (Sohn des † Konrad Heinrich Ferdinand Frh. v. d. Goltz, * Schellin i. Pom. 2. 3. 1822, † Schneidemühl 1. 9. 1871, kgl. preuß. Leutnant a. D.; verm. Jablonowo bei Usch 30. 10. 1849 mit † Julianna Wilhelmine Florentine Agnes Kegel[18]), * Kattun[19]), Kreis Dt.-Krone, 17. 10. 1825, † Schneidemühl 9. 3. 1897, Besitzerin des Rittergut Miroslaw bei Schneidemühl i. Pos.; vgl. Bd. 4, S. 113).

2. † Arthur Karl Justus, s. XIa.

3. † Carl Walter, * 21. 9. 1861, † Forbach i. Lothr. 23. 8. 1908, kgl. preuß. Major beim Stabe des Lothringischen Train-Bataillons Nr. 16 ebd., 2. 5. 1874 Kadett zu Kulm, 1. 5. 1879 zur Haupt-Kadetten-Anstalt, 1891 Premier-Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 128 zu Danzig, 1893, 1897 im Hannov. Train-Bat. Nr. 10 zu Hannover, 27. 1. 1897 Rittmeister und Kompagnie-Chef im Elsäss. Train-Bat. Nr. 15 zu Straßburg i. Els., seit 1906 beim Stabe des Lothr. Train-Bat. Nr. 16 zu Forbach; verm. Charlottenburg . . . mit Marta Goulon, * . . ., Tochter des † Otto Goulon, Regierungs- u. Forstrat, u. s. Gem.

---

2. Kurt Konrad Heinrich Dionysius, * Neuhaus 6. 12. 1885, kgl. preuß. Leutnant im Feldart.-Rgt. General-Feldzeugmeister (2. Brandenburg.) Nr. 18, kommandiert zur Dienstleistung beim 2. Schles. Husaren-Rgt. Nr. 6 zu Leobschütz; verm. Berlin (St. A. I) 30. 10. 1911 mit Edith Lillien Marie Ermence Schroeder, * Rützow bei Degow i. Pom. 13. 10. 1890, Tochter des Friedrich Schroeder, * Rützow 4. 10. 1857, Rittergutsbesitzer ebd., u. s. Gem. Lillien Maud Murray, * Bonn a. Rh. 15. 2. 1872.

3. Luise Mathilde, * Paderborn 11. 11. 1888.

4. Agnes Bally, * Hannover 7. 6. 1890.

[18]) Schwester des † Alexander Kegel, s. IXb 3.

[19]) getauft evang. Kirche zu Schneidemühl.

† Anna von Leslie[20]), * . . . 1835, † Charlottenburg 9. 3. 1910; kinderlos.

4. Walter Eduard Otto, s. XIb.
5. † Justus, * 9. 12. 1864, † Slabencin, Kr. Strelno, 28. 12. 1872.
6. † Raimund, † 24. 2. 1873, † ebd. 28. 12. 1878.
7. Elvira Gertrud, * 21. 10. 1878, lebt zu Bromberg: unverm.

XIa. † Arthur Karl Justus Klawiter, * Rzeszynek, Kreis Hohensalza, 19. 9. 1860, † Bromberg 16. 6. 1908, Landwirt, 2. 5. 1874—26. 3. 1875 Kadett zu Kulm i. Wpr.; verm. . . . mit Clara Büttner, * . . ., lebt zu Wilmersdorf bei Berlin, Gasteinerstr. 10, Tochter des † . . . Büttner, Gutsbesitzer, zu Schwerin a. W.

Sohn, zu . . . geboren:

1. Johannes, * . . ., lebt zu Wilmersdorf bei Berlin.

XIb. Walter Eduard Otto Klawiter, * Rzeszynek, Kreis Hohensalza i. Pos., 19. 1. 1863, Landwirt, früher Rittergutsbesitzer auf Schadau, Kr. Marienwerder, 4. 5. 1875—10. 4. 1876 Kadett zu Kulm i. Wpr., lebt zu Marienwerder, Gorkener Allee 12; verm. Bromberg 21. 5. 1886 mit Hella Julie Jenni Grundtmann, * Prinzenthal, Kr. Bromberg, 2. 2. 1865.

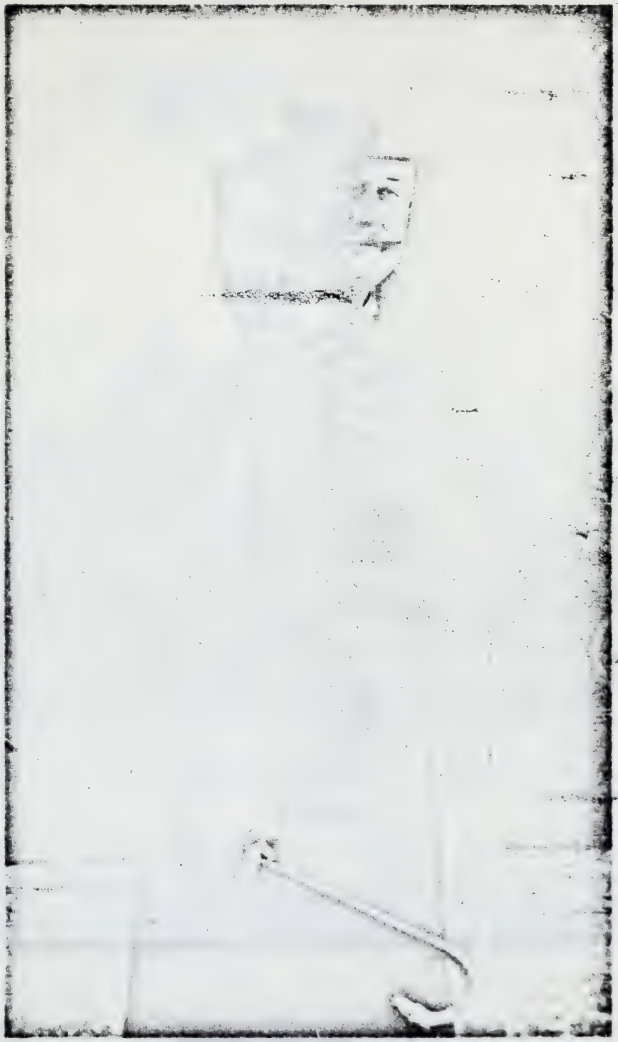
Kinder:

1. Elisabeth Hella Emilie Bertha, * Falkenau, Kreis Strasburg i. Wpr., 14. 3. 1897.

---

[20]) Tochter des † August Hermann von Leslie, * Königsberg i. Pr. 7. 10. 1819, † . . ., kgl. preuß. Generalmajor z. D., 16. 10. 1831—25. 12. 1833 Kadett zu Kulm i. Wpr., 5. 8. 1837 Sec.-Lt. i. d. 1. Artill.-Brigade, 21. 2. 1852 Prem.-Lt., 2. 6. 1855 Hauptmann, 18. 4. 1865 Major, 22. 6. 1868 Oberstlt., 31. 5. 1870 Kombr. des Festungsart.-Rgts Nr. 5, 18. 1. 1871 Oberst, 26. 7. 1871 Kombr. des Feldart.-Rgts. Nr. 15, 15. 9. 1874 Abschied als Generalmajor z. D., Sohn des † . . . von Leslie, 1833 Hauptm. im Inf.-Rgt. Nr. 5, u. s. Gem. † . . . Werner.

Elvira Klawiter,
• 21. 10. 1878.



Otto Klawiter,
* 19. 1. 1863,
ehem. Rittergutsbesitzer auf Falkenau.

Hella Klawiter,
geb. Grundtmann,
* 2. 2. 1868.

Gut Falkenau bei Strasburg i. Wpr.

Marie Klawiter,
geb. Remus,
* 16. 9. 1842; 1911.

Eduard Klawiter,
* 21. 2. 1837,
Rittmeister d. Lw. a. D.,
ehem. Rittergutsbesitzer auf Marcinkowo,
1911.

Rittergut Marcinkowo bei Hohensalza.

2. Hans Otto, * Schadau, Kr, Marienwerder, 14. 1. 1901.
3. Gerhard Karl Adolf, * ebd. 27. 5. 1902.
4. Kurt Wolfgang, * Marienwerder 26. 9. 1907.

b. Haus Marcinkowo.

X b. Karl Rudolf Eduard Klawiter, * Plötzmin, Kreis Dt.-Krone, 21. 2. 1837, Rentner zu Berlin W., Gleditschstr. 8, 1868—1891 Rittergutsbesitzer auf Marcinkowo, Kreis Hohensalza, Rittmeister der Landwehr a. D., nahm an den Kriegen 1864, 1866, 1870—1871 teil, 1866 Second-Leutnant im 4. Landwehr-Ulanen-Rgt.; verm. Bromberg 25. 7. 1867 mit Ottilie Mathilde Marie Remus, ev., * ebd. 16. 9. 1842, Tochter des † Georg Remus, * Vandsburg, Kreis Wirsitz i. Pos., 12. 9. 1797, † Bromberg 18. 11. 1868, früh. Guts- und Posthalterei-Besitzer, später Rentner zu Bromberg, u. s. Gem. † Pauline Meißner, * Neidenburg i. Ostpr. 22. 8. 1811, † Bromberg 8. 9. 1888.

Kinder, zu Marcinkowo, Kreis Hohensalza i. Pos., geboren:

1. † Pauline Karoline Adele, * 21. 5. 1868, † ebd. 18. 12. 1870.
2. Karl Eduard Georg, s. XIc.
3. Wanda Marie Elsbeth, * 13. 8. 1871; verm.[21]) Marcinkowo 8. 12. 1891 mit Eugen Waldemar Kant, * Meseritz in Posen 13. 1. 1855, kgl. Amtsgerichtsrat zu Schneidemühl i. Pos. (Sohn des † Johann August Kant, * Podanin, Kreis Kolmar i. Pos., 27. 2. 1807, † Züllichau 10. 4. 1895, Bürgermeister a. D.; verm. (?) Neutomischel 29. 1. 1834 mit † Wilhelmine Benigna Luise Willmann, * ebd. 4. 9. 1816, † Meseritz 5. 11. 1874)

---

[21]) Kinder Kant, evangelisch:

1. August Eduard Willi, * Rogasen 28. 4. 1893.
2. Marie Luise Margarete, * Pinne i. Pos. 26. 4. 1894.
3. † Elsbeth Charlotte, * ebd. 27. 8. 1895, † ebd. 3. 6. 1896.
4. Elsbeth Gertrud, * Schneidemühl 26. 2. 1899.
5. Hans Viktor, * ebd. 28. 8. 1906.

4. Franz Rudolf Benno, s. XId.
5. Klara Alma Gertrud, * 9. 3. 1876; verm. . . 11. 8. 1904 mit Arthur v. Unruh[22]), * Oberwiesenthal 10. 12. 1855, kgl. preuß. Oberleutnant a. D., Kaufmann zu Schöneberg bei Berlin, Erdmannstr. 11.
6. Meta Jenni Olga, * 27. 4. 1878; verm. . . . mit . . . Attée, Direktor des Elektrizitäts-Werks zu Magdeburg.

XIc. Karl Eduard Georg Klawiter, * Marcinkowo, Kreis Hohensalza, 10. 8. 1869, kgl. Polizei-Leutnant zu Charlottenburg bei Berlin, Bismarckstr. 58, Hauptmann d. Res. a. D.; verm. Schweidnitz 10. 11. 1894 mit Eva Johanna Helene Sophie v. Unruh, * Wodnikowo, Kreis Militsch, 21. 3. 1868 (Tochter des † Theodor v. Unruh, * Leszewitz, Kreis Steinau a. O., 19. 7. 1824, † Töschwitz, Kreis Steinau, 17. 3. 1890, Rittergutsbesitzer ebd.; verm. Wodnikowo 4. 5. 1853 mit † Sophie v. Unruh, * ebd. 3. 5. 1824, † Liegnitz 8. 4. 1904).

Lt. i. Ref. Reg. 144 in Mörchingen

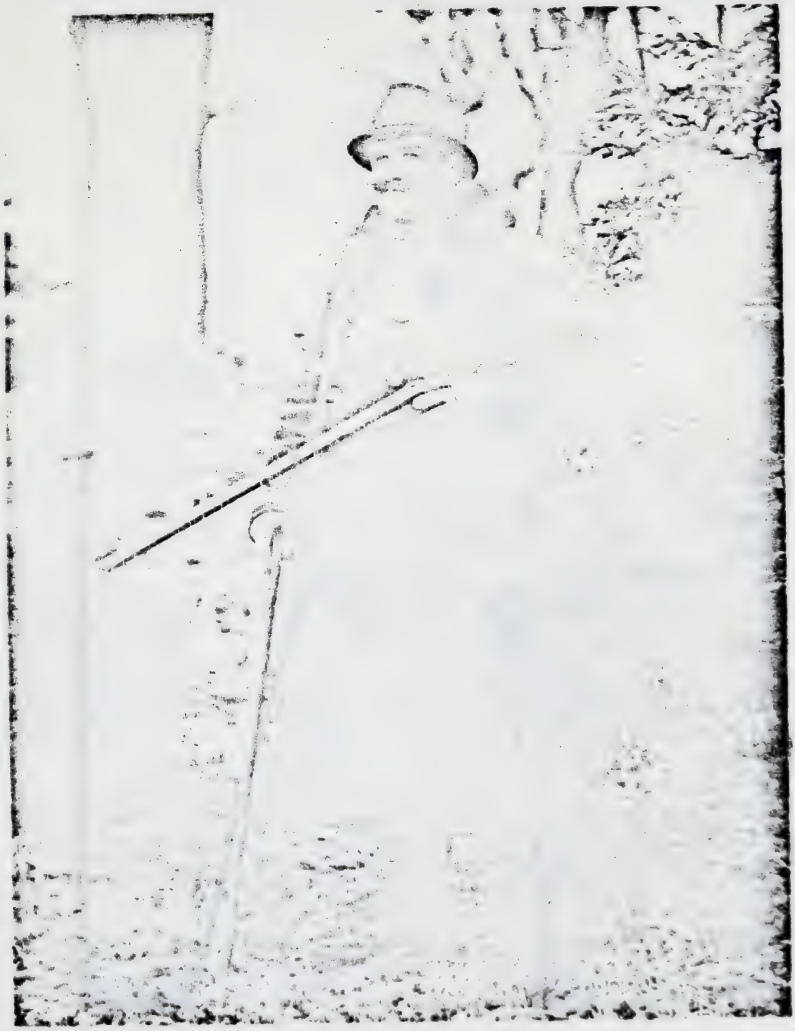
Kinder, 1—2 zu Berlin geboren:

1. Sophie Marie Gertrud Gisela, * 4. 11. 1895.
2. Eva Sophie Johanna Charlotte Ursula, * 6. 7. 1897.
3. Joachim Georg Karl Eduard Theodor, * Charlottenburg 13. 3. 1905.

XId. Franz Rudolf Benno Klawiter. * Marcinkowo, Kreis Hohensalza, 24. 4. 1874, Pächter der kgl. Domäne Kuttlau, Kreis Glogau; verm. Breslau 27. 8. 1903 mit Martha Anna Auguste Hoffmann, * Groß-Kniegnitz, Kreis Nimptsch i. Schl., 28. 10. 1878 (Tochter des Karl Theodor Hoffmann, * Groß-Kniegnitz 18. 10. 1837, Stadtrat zu Breslau, Rittergutsbesitzer auf Groß-Kniegnitz und Groß-Reichau; verm. verm. Groß-Kniegnitz 18. 7. 1869 mit Anna Henriette Karoline Ritter, * Striegau 20. 1. 1848).

---

[22]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1912.



Georg Klawiter,
Marcinkowo 10. 8. 1869,
Hauptmann d. Rej. a. D.

Martha Klawiter,
geb. Hoffmann,
• 28. 10. 1878.

Franz Klawiter,
* 24. 4. 1874,
Oberamtmann auf Kuttlau, Kreis Glogau.

Heinz Werner Klawiter,
• Kuttlau 20. 5. 1906.

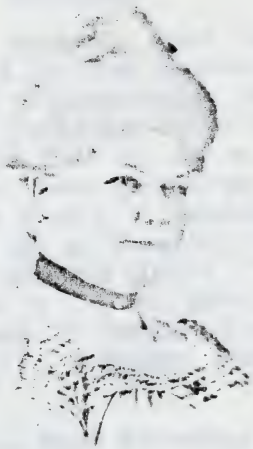
Kuttlau, Kreis Glogau.

Caesar Klawiter,

* 1842, † 1896,

Rittergutsbesitzer auf Butschkowo bei Hohensalza,

Premier-Leutnant der Landwehr-Kavallerie a. D.



Hedwig Klawiter,
* 3. 6. 1871.

Kinder:

1. † Annalise, * Koldromb, Kreis Znin, . . . 1904, † ebd. . . . 1904.
2. Heinz Werner Franz Theodor Eduard, * Kuttlau 20. 5. 1906.

c. Haus Butschkowo.

Xc. † Caesar Klawiter, * Grochowo, Kreis Tuchel i. Wpr., 8. 9. 1842, † Bromberg 14. 10. 1896, Premier-Leutnant der Landwehr-Kavallerie a. D., Rittergutsbesitzer auf Butschkowo (früher Buczkowo), Kreis Hohensalza, nahm an den Feldzügen 1866, 1870—1871 teil, 1866 Sec.-Lt. im 4. Landwehr-Ulanen-Rgt.; verm. Plawin, Kreis Hohensalza, . . 10. 18 . . mit Ida Minna Christine Becker, * Pannenhof, Mecklbg.-Schwerin, 12. 4. 18 . ., lebt zu Bromberg, Moltkestr. 11, Tochter des † Ludwig Ernst Hans Becker, * . . ., Mecklbg.-Schwerin, 24. 11. 18 . ., † . . bei Posen . . 9. 1890, Oekonomie-Rat, u. s. Gem. † Sophie Stein, * . . ., Mecklbg.-Schwerin, 2. 2. 18 . ., † Plawin, Kreis Hohensalza, 27. 11. 1878.

Kinder, zu Butschkowo, Kreis Hohensalza geboren:

1. † Sohn, * 6. 12. 1869, † ebd. 6. 1. 1871.
2. Hedwig Sophie Justine, * 3. 6. 1871.

III. Erster Jastrower Unterast.

Vc. † Michael Klawiter, * . . um 1685, † . . ., 1739 zu Kramske, 1740, 1749 Pate zu Jastrow; verm. . . . mit . . ., * . . ., † . . .

? Kinder, zu . . . geboren:

?1. † Felix, s. VId.
?2. † Daniel, s. VIe.

? 3. † Christina, * . . ., † . . ., 1750 zu Jastrow; verm.[23]) . . vor 1750 mit † Paul Schmekel (Schmechel, Smekel), 1750 zu Jastrow.

4. † Anna Dorothea, * . . ., † . . ., 1755 Patin zu Jastrow.

VI d. † Felix Klawiter, * . . ., † . . ., 1741, 1746 zu Jastrow; verm. ebd. (kath. K.) 21. 11. 1741 mit † Anna Kelmer, * . . ., † . . ., Tochter des † Martin Kelmer, 1741.

Kinder, zu . . . geboren:

? 1. † Anna Rosina, * . . ., † . . .; verm.[24]) Jastrow (ev. K.) 18. 1. 1791 mit † Jacob Schmilinski, Bürger und Drechsler ebd.

VI e. † Daniel Klawiter, evang., * . . 1725, † Jastrow 24. 2. 1790, 1749 zu Jastrow, 1753 Bürger und Tuchmacher ebd., 1774 Pächter, 1789 Mitältester der Tuchmacher; 3 mal verm. — a) Jastrow (kath. K.) 24. 9. 1748 mit † Maria Elisabeth Gaede (Goede), ev., * . . ., † . . ? 1762. — b) . . ? um 1762 mit † Elisabeth Splitgarb, * . . ., † . . . 1763. — c) Jastrow (kath. K.) 24. 11. 1763 mit † Anna Rosina Falkenberg, ev., * . . 1. 3. 1746, † Jastrow 21. 4. 1789, Tochter des † Johannes Falkenberg, 1763.

Kinder, evangelisch, zu Jastrow (1—16 kath. K., 17 fg. ev. K.) geboren, 1790: 12 lebend, 8 unversorgt,

erster Ehe (1790 leben 4):

1. † Maria Louisa, get. 7. 9. 1749, † . . .

---

[23]) Kinder Schmekel, zu Jastrow (kath. K.) geboren:
1. † Christoph, get. 1. 1. 1750, † . . .
2. † Paul, get. 4. 4. 1751, † . . .
3. † Andreas, get. 30. 12. 1752, † . . .
4. † Anna Elisabeth, get. 24. 2. 1755, † . . .
5. † Johann Christoph, get. 18. 12. 1757, † . . .

[24]) Tochter Schmilinski, evangelisch:
1. † Anna Rosina, * . . 6. 1793, † Jastrow 6. 12. 1795.

2. † Christina, get. 16. 8. 1750, † . . .; verm. Jastrow (kath. K.), 22. 1. 1768 mit † Martin Steffen, 1768 Tuchmacher zu Jastrow.
3. † Jakob, get. 12. 10. 1752, † . . .
4. † Anna Dorothea, get. 6. 2. 1755, † . . .; 2 mal verm. — a) Jastrow (ev. K.) 4. 1. 1776 mit † Johann Jacob Fröhlich, * . . . 1742, † . . . 1776, Tuchmacher zu Jastrow. — b) Jastrow (ev. K.) 18. 11. 1777 mit † Andreas Marten, * . . um 1732—1737, † . . ., Bürger und Tuchmacher zu Jastrow.
5. † Mathias, get. 28. 8. 1757, † . . .
6. † Anna Elisabeth, get. 29. 9. 1758, † . . .; verm. Jastrow (ev. K.)[25] 25. 11. 1779 mit † Carl August Funk, * . . 1756, † . . ., Bürger und Schneider (? Schmied).
7. † Lovisa, get. 20 7. 1761, † . . .; verm. Jastrow (ev. K.) 14. 2. 1788 mit † . . . Asmus, Tuchmacher zu Landeck.

zweiter Ehe:

8. † Daniel, get. 5. 2. 1763, † . . .
9. † Anna Rosina, get. 31. 10. 1764, † Jastrow (ev. K.) 30. 7. 1774.
10. † Andreas, get. 1. 12. 1765, † . . .
11. † Gottfried } get. } † . . .
12. † Beate } 3. 4. 1767 } † . . .
13. † Renata, get. 20. 10. 1768, † . . .; verm. Jastrow (ev. K.) 24. 11. 1795 mit † Johann Jacob Fiedler, * . . ., † . . ., Tuchmacher.
14. † Helena, get. 23. 6. 1770, † . . .
15. † Daniel, get. 19. 5. 1772, † . . .
16. † Martin Nathanael, * 13. 11. 1773, † . . ., Tuchmacher zu Jastrow, 1791 Tuchmacher-Geselle zu Schönlanke, seit 4. 8. 1798 Bürger zu Jastrow, 1805 Tuch-

---

[25] Kinder Funk, ev., zu Jastrow geboren:
1. † Anna Rosina, * . . . 1788, † Jastrow 28. 9. 1789.
2. † Johann Christoph, * . . 12. 1792, † ebd. 29. 8. 1794.

machermeister; verm. Jastrow (ev. K.) 21. 11. 1799 mit † Anna Luise Kunkel, * . . ., † . . .

17. † Johanna Justina, * . . . 1777, † Jastrow (ev. K.) 25. 11. 1778.

18. † Johann Daniel Ludwig, * . . 6. 1781, † Jastrow (ev. K.) 6. 8. 1783.

19. † Sohn, * . . ., † . . .

20—22. † Drei Töchter, * . . ., † . . .

III. Zweiter Jastrower Unterast[26]).

Vd. † Andreas Klawiter, kath., * . . um 1700, † . . ., 1762; verm. . . . mit † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

? 1. † Dorothea, * . . ., † . . ., 1752; verm. . . vor 1752 mit † Paul Strech, 1752.

2. † Michael, s. VI f.

3. † Andreas, s. VI g.

4. † Sophie, * . . 1730, † Jastrow (ev. K.) 17. 8. 1780, 1755; 2 mal verm. — a) . . . 1750 mit dem Witwer † Christian (Christoph) Fröhlich, * . . ., † . . vor 1755. — b) . . . mit † . . . Schwancke.

VI f. † Michael Klawiter, ev., * . . 8. 1726, † Jastrow 31. 12. 1793, Bürger und Tuchmachermeister ebd., 1760 ohne eigene Wohnung zu Jastrow, 1761 Bürger ebd., 1774 Ackermann ebd., 1791 armer Tuchmachermeister ebd.; verm. Jastrow (kath. K.) 2. 2. 1761 mit † Dorothea Sophia Schülke, * . . . 1741, † Jastrow (ev. K.) 10. 4. 1774 (? Tochter des † Lorentz Schülke, * . . ., † . . vor 1756, 1741 Schuster zu Jastrow; verm. Sagemühl, Kr. Dt.-Krone, . . 1738 mit † Marianna Kegel[27]), 1756).

---

[26]) Zu einem der Jastrower Unteräste gehört:
† Emilie Klawiter, * . . 26. 9. 1831, † . . 19. 5. 1906, begr. Jastrow (ev. K.); verm. . . . mit † Julius Zell, * . . 18. 7. 1818, † . . 31. 7. 1881, begr. Jastrow (ev. K.).

[27]) Tochter des † Michael Kegel, u. s. Gem. † Dorothea Lentz; vgl. Bd. 4, S. 104.

Kinder, zu Jastrow (1—5 kath. K., 6 ev. K.) geboren:

1. † Christoph, get. 27. 12. 1761, † . . ? vor 1768.
2. † Dorothea Elisabeth, get. 21. 4. 1764, † . . .; verm.[27] . . . mit † Christian Mihlcke (Mielke), Bürger und Tuchmacher zu Jastrow.
3. † Anna Maria, get. 22. 1. 1766, † . . .
4. † Christoph, get. 27. 11. 1768, † . . ., Tuchmacher zu Jastrow, wird 28. 12. 1789 als Lehrbursche ebd. „eingesprochen", 28. 4. 1794 aus der Lehre gesprochen, seit 16. 6. 1800 Bürger zu Jastrow.
5. † Christina, get. 23. 12. 1770, † ebd. 27. 11. 1774 („2 Jahr 8 Mon.").
6. † Michael Lorentz, * . . 4. 1775, † ebd. 6. 9. 1775.

VIg. † Andreas Klawiter, * . . um 1730, † . . ., 1762 zu Jastrow, 1774 Bürger und Ackersmann: verm. Jastrow (kath. K.) 25. 11. 1762 mit † Marianna Schülke, get. Jastrow 9. 8. 1740, † . . ., Tochter des † Lorentz Schülke u. s. Gem. † Marianna Kegel, vgl. VIe.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † . . .
2. † Daniel, * . . ., † Jastrow (ev. K.) 15. 12. 1774.

Anhang.

a) Klawiter zu Wittkow, Kr. Dt.-Krone.

† Daniel Clawiter, * . . ., † . . ., 1687 zu Wittkow; verm. . . . mit † Eva Liene, * . . ., † . . .

Kinder, zu Wittkow geboren, zu Dt.-Krone (kath. K.) getauft:

1. † Casimirus, get. 4. 3. 1687, † . . .

---

[27]) Tochter Mihlcke, ev., zu Jastrow geboren:
1. † . . ., * . . ., † . . .

b) Klawiter, zu Jagdhaus, Kreis Dt.-Krone:

† Jacob Klawiter, * . . ., † . . vor 1737, Besitzer des Schulzengutes und der Mühle zu Jagdhaus (poln.-Budy: „Scultetus Budensis"); verm. . . . mit † . . ., 1737.

? Kind, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . .

† Andreas Klawiter, 1737 Zeuge zu Jagdhaus.

† Martin (Mathias) Klawiter, ev., 1834 Kuhhirt zu Jagdhaus; verm. . . . mit † Anna Christine (Elise) Krause, * . . ., † . . .

Kinder, zu Jagdhaus geboren, zu Zamborst (ev. K.) getauft:

1. † Karl August, * 20. 12. 1834, † . . .
2. † Jacob Ludwig, * 27. 4. 1837, † . . .
3. † Henriette Dorothea Elisabeth, * 19. 5. 1840, † . . .
4. Wilhelmine Caroline, * 26. 10. 1843.

† Johann Michael Klawiter, ev., 1835 Schäfer zu Jagdhaus; verm. . . . mit † Maria Hinz, * . . ., † . . .

Kinder, zu Jagdhaus geboren, zu Zamborst (ev. K.) getauft:

1. † Johann Michael Christoph, * 24. 7. 1835.
2. † Carl Friedrich Wilhelm, * 11. 5. 1838.
3. † Friederike Henriette Pauline, * 26. 19. 1843.

† Christoph Klawiter, ev., Schäfer zu Jagdhaus; verm. . . . mit † Wilhelmine Bleck, * . . ., † . . .

Kinder, zu Jagdhaus geboren, zu Zamborst (ev. K.) getauft:

1. Johann Friedrich Wilhelm, * 17. 1. 1851.

d. Klawiter zu Deutsch-Krone.

† Andreas Klawiter, seit 1740 Bürger zu Dt.-Krone.
† Johannes Klawiter, seit 1761 Bürger zu Dt.-Krone.
† Christianus Klawiter, seit 22. 6. 1768 Bürger zu Dt.-Krone.

e. Klawiter zu Freudenfier, Kreis Dt.-Krone.

† Anna Maria Klawiter, kath., * . . . 1744, † Jastrow (kath. K.) 15. 9. 1761, „de villa Svelia" (Swecia-Freudenfier).
† . . . Clawitter, 1773 Bauer zu Freudenfier[28]).

f. Klawiter zu Hasenberg, Kreis Dt.-Krone.

† . . . Clawitter, 1773 Bauer zu Hasenberg[29]).
† Christoph Klawiter, 1788 Bauer zu Hasenberg, 1791 Freimann ebd.; verm. . . . mit † Dorothea Kämpf, * . . ., † . . .

Kinder, zu Hasenberg geboren, zu Schneidemühl (ev. K.) getauft:

1. † Gottlieb } * 24. 10. } siehe unten.
2. † Gottfried } 1788 } * . . .
3. † Anna Justina Apollonia, * 8. 2. 1791, † . . .

† Gottlieb Klawiter, * Hasenberg (ev. K. Schneidemühl) 24. 10. 1788, † . . ., 1817 Freigutsbesitzer zu Hasenberg; verm. . . . mit † Anna Renate Marten, * . . ., † . . .

Kinder, zu Hasenberg geboren, zu Schneidemühl (ev. K.) getauft:

1. † Carolina Wilhelmina, * 25. 5. 1817, † . . .
2. † Henriette, * 26. 2. 1819, † . . .

g. Klawiter zu Stöwen bei Schneidemühl.

† Christoph Klawiter, * . . ., † . . ., 1788 Krüger zu Stöwen; verm. . . . mit † Anna Christina Garms, * . . ., † . . .

---

[28]) vgl. Schultz, Geschichte des Kreises Dt.-Krone, S. 249.
[29]) vgl. ebd., S. 249.

Tochter, zu Stöwen geboren, zu Schneidemühl (ev. K.) getauft:

1. † Anna Christina, * 8. 11. 1788, † . . .

† Johann Klawiter, * . . ., † . . ., 1793 Bauer zu Stöwen; verm. . . . mit † Anna Catharina Thews, * . . ., † . . .

Kinder, zu Stöwen geboren, zu Schneidemühl (ev. K.) getauft:

1. † Susanna, * 8. 1. 1793, † . . .
2. † Susanna, * 4. 9. 1793, † . . .

† Jacob Klawiter, * . . ., † . . ., Freikrüger zu Stöwen; verm. . . . mit † Eva (Anna) Rosina Eggert, * . . ., † . . .

Kinder, zu Stöwen geboren, zu Schneidemühl (ev. K.) getauft:

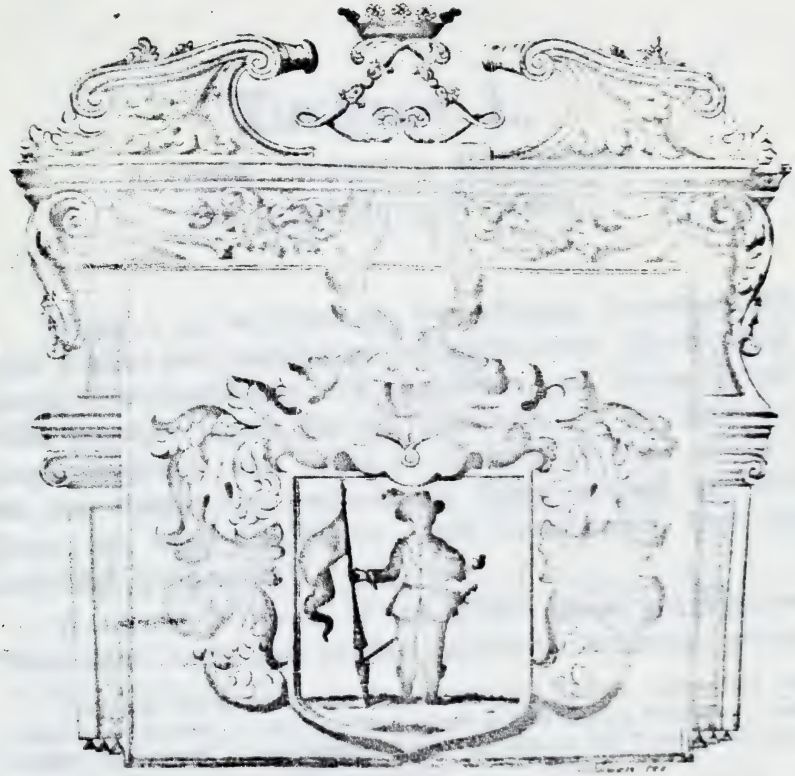
1. † Christoph, 22. 8. 1799, † . . .
2. † Samuel, * 8. 2. 1802, † . . .
3. † Anna Christina, * 9. 8. 1803, † . . .
4. † Wilhelmina Justina, * 7. 7. 1806, † . . .
5. † Anna Rosina, * 20. 9. 1808, † . . .
6. † Wilhelmine, * 31. 10. 1811, † . . .
7. † Julie, * 20. 2. 1814, † . . .
8. † Ernestine, * 8. 11. 1816, † . . .
9. † Johann Jacob, * 6. 9. 1819, † . . .

h. Klawiter zu Kattun, Kreis Dt.-Krone.

† Peter Klawiter, 1790 Dienstbüdner zu Kattun, 1797 Ackersmann ebd.; verm. . . . mit † Anna Catharina Kühn.

Kinder, zu Kattun geboren, zu Schneidemühl (ev. K.) getauft:

1. † Anna Christina, * 3. 12. 1790, † . . .
2. † Anna Elisabeth } * 16. 11. } † . . .
3. † Anna Katharina } 1794 } † . . .
4. † Anna Rosina, * 11. 7. 1797, † . . .



Lucanus I.

Lucanus I.,

v. Lucan, Lucanus v. Rauschenberg, aus Frankenberg in Hessen.

Wappen A: in Silber ein blaugekleideter Landsknecht mit roter Schärpe und Kniebändern, mit lederfarbenem Schultergehenk, Koller, Stulphandschuhen und Halbstiefeln, auf seinem Haupte einen schwarzen runden Hut mit Federbusch, an der Seite den langen Stoßdegen, über diesem die Linke in die Seite gestemmt, mit der Rechten eine rotbewimpelte Lanze haltend; auf dem Helme mit rechts rot-silberner, links blau-silberner Decke ein natürliches Hirschgeweih[1]).

Wappen[2]) B (Berlin 15. 10. 1786): geviert mit silbernem Mittelschilde, darin zwei einander zugekehrte, dreiendige goldene

[1]) In dieser Form wurde das Wappen von der Familie nachweislich seit † Laurenz Lucanus, † 1617, geführt, und ist so 1738 auch an den halberstädter Lehnshof eingeliefert. Das Petschaft davon hat sich in der Familie bis heute fortgeerbt.

Das älteste Wappen der Laucken in Frankenberg hatte statt des silbernen ein rotes Feld und auf dem Helme statt der Hirschstangen den Landsknecht wachsend.

Ueber das dem † David Lucanus, * 1528, † 1599, vom Kaiser Rudolf II. verliehene Wappen vgl. S. 253, Anm. 13, und über das Wappen der Lucanus v. Rauschenberg s. Wappen B.

[2]) vgl. auch Alter Siebmacher Teil 4, Taf. 119.

Hirschstangen, 1 in Rot ein zweischwänziger silberner Löwe, 2 und 3 von Gold und Rot zu vier Plätzen gespalten, 4 in Silber der kgl. preuß. Adler aus dem linken Schildrande wachsend; auf dem gekrönten Helme mit rechts schwarz-goldener, links rot-silberner Decke zwischen einem goldenen Hirschgeweih ein wachsender natürlicher golden-gekrönter Löwe, das Geweih mit den Pranken erfassend.

Evangelisch. — Zu Gotha, Köln a. Rh., Hanau, Dortmund, Freiburg in Baden, Oppeln in Oberschlesien, Evendorf bei Lüneburg.

Ueber die älteste Form des Wappens berichtet die Familiengeschichte des † August Hermann Lucanus, betitelt: „Historische Nachricht von dem Lucanischen Geschlecht“[3]), S. 24, folgendes: „Das Wapen derer ehemaligen Laucke, welches ein schwarzes Männlein im rothen Schilde vorstellet, stehet zwar unter den alten Wapen auf der Rathsstube zu Frankenberg, daherum der Nahme Laucken zu lesen, abgebildet. Allein das Wapen, was die halberstädtischen Lucaner von ihren Vorfahren ererbet und empfangen, ist von jenem etwas unterschieden, denn dasselbe stellt vor“: vgl. oben zu A.

Der Name Lucanus ist nach Stölzel[4]) nichts als eine sprachliche Ausdehnung des Namens Lucas (wie Christianus aus Christus). Mit dem römischen Namen

[3]) Auf diesem Werke, gedruckt zu Halberstadt 1753, beruhen für die Zeit bis zu seinem Erscheinen die nachstehenden Angaben der Hauptsache nach.

[4]) „Noch etwas Namengeschichte ad vocem Lucanus“ in der Beilage zur Allgem. Zeitung. München, Jahrg. 1905, Nr. 210, S. 489—490.

Lucanus, wie ihn Senecas Neffe Marcus Anaeus Lucanus trug, hat der heutige Name keinen Zusammenhang. Die Formen, in denen er uns zuerst entgegentritt, waren: Lauck, Laucke, Louk, Luck Das ist nach Vilmars Deutschem Namenbüchlein, S. 11, nichts anderes als der in deutscher Weise zusammengezogene Name Lucas. Es ist also einer der vielen Nachnamen, die in biblischen Vornamen ihre Wurzel haben. Die später vorkommende, etwas abweichende Form Luckhen ist zu erklären aus dem Brauche des Mittelalters, das, was wir heute Vornamen nennen, dem Familiennamen als Nachsilbe anzuhängen, also Johann Lauck oder Luck = Luckhen, wie Johann Appel = Appelhen, Kunz Kaus = Kusenkontz usw. Ueber den Gebrauch der verschiedenen Namensformen bei einer und derselben Person, vgl. unten S. 253, Anmerkung 12.

Gänzlich abzulehnen ist die Herleitung des Namens von lucus = Hain, ebenso die an sich mögliche Annahme, Lucanus sei weiter nichts als die lateinische Uebersetzung des Namens Schröder; heißt doch der Hirschkäfer oder Schröter lateinisch lucanus cervus! Dementsprechend versuchte man auch, das Hirschgeweih im Wappen als die Zangen des Hirschkäfers zu deuten. Sicher gibt es mehr als eine Familie Lucanus, deren Name auf diese Weise entstanden ist, denn es war eine im 16. Jahrhundert weit verbreitete Sitte, deutsche Namen ins Lateinische zu übersetzen, um kundzugeben, der Träger gehöre zum Stande der studierten Leute. Dieser Annahme sowie der Ableitung von lucus = Hain steht je-

doch die Tatsache des früheren und gleichzeitigen Vorkommens der deutschen Formen Lauck, Laucke, Luck, niederdeutsch Louck, entgegen.

Neben der Herleitung vom verdeutschten Bibelnamen Lucas verdient nur noch die in der Ueberlieferung der Familie vertretene Ansicht von der Herkunft des Namens vom niederdeutschen louck, lauck = Lauch Beachtung. Das würde im Einklang stehen mit der Einwanderung des Geschlechts aus den Niederlanden.

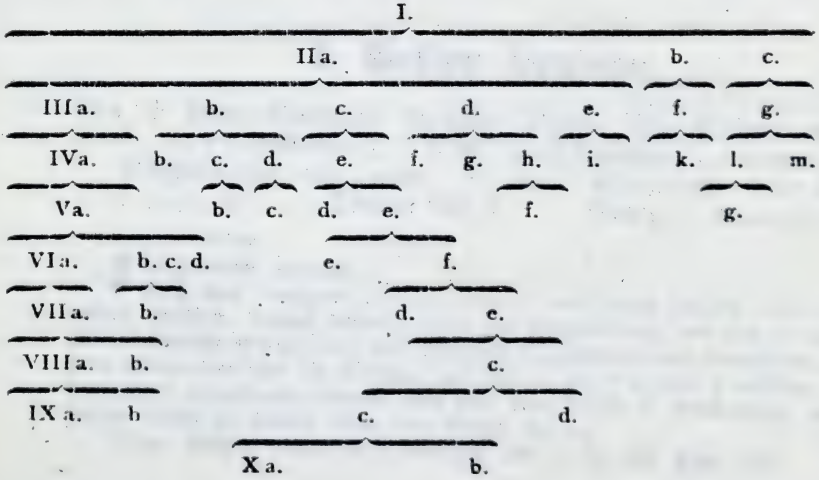
Die Heimat des Geschlechts ist vielleicht in Welsch- oder Wallonisch-Brabant zu suchen, in der Gegend von Brüssel und Löwen. Von da aus trieb gegen die Mitte des 15. Jahrhunderts † Henno Lauck Handel mit Wein und Wolle nach der Wetterau und Niederhessen und mochte es um 1444 für vorteilhafter befunden haben, sich gänzlich zu Frankenberg, einer niederhessischen Stadt an der westfälischen Grenze, ansässig zu machen. Seine Nachkommen saßen wohl 200 Jahre nacheinander im Rate dieser Stadt, und in diesem Zeitraum hatte meist ein Lauck das Bürgermeisteramt inne. Offenbar gehörten die Lauck in Frankenberg nicht nur zu den vornehmsten Geschlechtern der Stadt, sondern auch zu den wohlhabenden; dafür zeugt außer verschiedenen Stiftungen die Tatsache, daß die Söhne der ursprünglich dem Handelsstande zugehörigen Laucke die hohe Schule zu Marburg besuchten und sich so zahlreich dem Gelehrtenstande zuwandten, daß 1560—1594 nicht weniger als 13 Lucanus zu Marburg als Studenten eingetragen

waren, davon 5 aus Frankenberg, 2 aus Rauschenberg, 1 aus Neukirchen und 5 aus Marburg.

Mit obengenanntem † Henno Lauck beginnt auch die Stammreihe.

Die gleichfalls aus Frankenberg stammende Familie Lucanus II, deren Stammbaum hinter diesem folgt, mit gleichem Wappen, lebte im 18. und 19. Jahrhundert auch zu Halberstadt. Die Glieder beider Familien haben sich stets als Blutsverwandte betrachtet und bis in die jüngste Zeit, wo immer sie zusammenkamen, verwandtschaftlichen Verkehr gepflegt. Der einwandfreie Nachweis der Verwandtschaft allerdings läßt sich bisher nicht erbringen, da die Familienakten dieses „jüngeren Stammes" sowie die in Frage kommenden Kirchenbücher im 30jährigen Kriege abhanden gekommen sind.

Uebersicht.



Gerade Stammfolge:

I. † Henno[5]) Lauck (Laucke, Louck), * . . ., † . . ., 1444 zu Frankenberg in Oberhessen, angeblich aus Brabant, Handelsherr zu Frankenberg; verm. . . . mit † Anna Soldan, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Soldan, Ratsherr zu Frankenberg.

Kinder, zu Frankenberg geboren:

1. † Ortwin, * um 1470, † Medebach in Westf. auf einer Reise . . 1564, Kaufherr zu Marburg, trieb Handel nach Brabant und Antwerpen; 2 mal verm. — a) Marburg . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — b) . . . mit † . . . Crening, * . . ., † . . ., von Elsaff bei Neuwied; kinderlos[6]).
2. † Henn (Johann), der Aeltere, s. IIa, Erster Stamm.
3. † Johann, der Jüngere, s. IIb, Zweiter Stamm.
4. † Valentin, der Aeltere, s. IIc, Dritter Stamm.
5. † Anna, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Groß, zu Frankenberg.
6. † Gertraut, * . . ., † . . .; verm. Marburg . . . mit † . . .

I. Erster Stamm.

IIa. † Henn (Johann) Laucke (Lauck), der Aeltere, evang., * . . ., † Frankenberg . . 1560, 1531 Ratsherr[7]), seit etwa 1516 Bürgermeister ebd.; verm. . . . mit † Cunraderin Hettagut, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Hettagut, Ratsherr.

---

[5]) = Heinrich, Henning.

[6]) Nach dem Compend. Lucan. Geneal. hätte dieser Ortwin einen Sohn gehabt, Martin, Kaiserl. öffentl. Notar zu Rauschenberg, der aus seiner Ehe mit † Katharina Gangreve eine zahlreiche Nachkommenschaft hinterlassen hätte. Dem widerspricht aber die Tatsache, daß um die von † Ortwin Lauck der Stadt Antwerpen vorgestreckte Summe (bis 1661 etwa 2885 fl. Brabantisch) als gesetzliche Erben die Kinder seiner drei Brüder stritten.

[7]) vgl. Stölzel, Gelehrtes Richtertum, Bd. 1, S. 418, Anm. 129.

Kinder, zu Frankenberg in Hessen geboren:

1. † Johann, der Mittlere, s. IIIa, Kirchhainer Unter-Stamm.
2. † Eva, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Emmerich Baum, zu Frankenberg.
3. † David, s. IIIb, Marburger Unter-Stamm.
4. † Elisabeth, die Aelt., * . . ., † . . .; verm. mit † Johann Jobst Kornmann, Schultheiß zu Kirchhain.
5. † Elisabeth, d. Jüng., * . . ., † . . .; verm mit † . . . Gerhard, zu Sassenberg in Waldeck.
6. † Laurenz, s. IIIc, Hersfelder Unter-Stamm.
7. † Konrad, s. IIId, Rauschenberger Unter-Stamm.
8. † Johann Lauck, d. Jüng., * . . ., † Wien . . ., diente am kaiserl. Hof zu Wien; verm. Kirchhain . . 1572 mit † . . ., * . . ., † . . .; kinderlos.
9. † Kunigunde, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Leydenroth, zu Kirchhain.
10. † Gertraut, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Peter Christian Meyer, zu Sachsenroth.
11. † Christian, s. IIIe, Frankenberger Unter-Stamm.
12. † . . ., * . . ., † . . . jung.
13. † . . ., * . . ., † . . . jung.

A. Kirchhainer Unter-Stamm.

IIIa. † Johann Lauck, der Mittlere, * Frankenberg . . ., † . . . 1576 an der Pest, Bürgermeister zu Kirchhain in Hessen; 2 mal verm. — a) . . . mit † Eulalia Kornmann, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Anna Vett, * . . ., † Kirchhain 25. 11. 1582, aus Wetter.

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. † David, d. Ält., s. IVa.
2. † Kunigunda, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Christoph Streithoff, Ratsherr zu Frankenberg.

zweiter Ehe:

3. † Tochter, * . . ., † . . .

IV a. † David Lucanus, d. Ält., * . . ., † . . ., Ratsverwandter[8]) zu Kirchhain; verm. . . . mit † Elisabeth Banckenheim, * . . ., † . . 30. 8. 1593, Tochter des † Philipp Banckenheim.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † David, d. Jüng., s. V a.
2. † Elisabeth, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . Pabst, Schultheiß im Amt Schmalkalden.
3. † Ottilia, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Hanß Horn, Landhauptmann zu Gudensberg. — b) . . . mit † . . . Appold, Bürgermeister zu Gudensberg.
4. † Dorothea, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Dieterich.
5. † Johann, * . . ., † . . . jung, im 12. Schuljahre.
6. † Anna Maria, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Hanß Schultheiß, zu Homberg a. d. Ohm.

V a. † David Lucanus, d. Jüng., * . . ., † . . ., fürstl. hess. General-Pfennigmeister, dann Kammerrat zu Kassel; verm. . . . mit † Katharina Breul, * . . ., † . . ., Tochter des † Christoph Breul, Ratsherr und Kaufmann zu Kassel.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Konrad Köper, fürstl. Hof-Erzieher, Pagenhofmeister zu Kassel.
2. † Philipp, s. VI a, Erster (Kasseler) Ast.
3. † Johann Christoph, s. VI b, Zweiter (Schmalkalder) Ast.
4. † Paulus, s. VI c.
5. † Konrad, s. VI d.
6. † Magdalene, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Christoph von Jossa, fürstl. hess. Landkanzlei-Sekretarius.

---

[8]) Auf seinem Grabmal in der Kirche zu Kirchhain, das ihn in Mannesgröße darstellt, wird er genannt: Antistes ordinarius et senator dignissimus (s. Compend. Luc. geneal. Tab. I lit. B). Zur Verbesserung des Verkehrs hatte er auf eigene Kosten den langen Steinweg vor der Stadt Kirchhain anlegen und pflastern lassen.

VI a—b. vgl. unten.

VI c. † Paulus Lucanus, * . . ., † . . ., Landhauptmann zu Homberg a. d. Ohm; verm. . . . mit † Gertraut Kraußhaar, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Kraußhaar, Schultheiß und Burggraf.

Töchter, zu . . . geboren:

1. † Katharina, * . . ., † . . .
2. † Gertraudt, * . . ., † . . .

VI d. † Konrad Lucanus, * Kassel 31. 3. 1624, † ebd. 3. 2. 1660, studierte Theologie, wurde nach dreijährigem Aufenthalt zu Kassel und langen Reisen durch Dänemark, Holland, Schweiz, Frankreich und Deutschland fürstl. hess. Hofprediger zu Kassel; verm. . . . 1657 mit † . . ., * . . ., † . . ., Witwe des † Johann Caesar, * . . . in Hessen . . 1614, † Danzig 28. 7. 1653, seit 1642 evang.-reform. Pfarrer an St. Peter und Paul ebd.

Töchter, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .
2. † Katharine Elisabeth, * Kassel 27. 5. 1660, † . . .

I. Erster (Kasseler) Ast.

VII a. † Philipp Lucanus, * . . ., † . . . um 1651, fürstl. hess. Rentkammer-Sekretarius, dann Kammerrat zu Kassel; verm. . . . mit † Katharina Rüffenkoniger, * . . ., † . . ., Tochter des † Henrich Rüffenkoniger, Bürgermeister zu Kassel.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Philipp, s. VII a.
2. † Anna Martha, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Kulmbacher, Dr., zu Kassel.
3. † Konrad, * 21. 12. 1657, † . . .

VII a. † Johann Philipp Lucanus, * . . ., † . . . 1686, beider Rechte Licentiat, Bürgermeister, fürstl. hess. Procurator fisci und

Advocatus ord. der Obergerichte zu Kassel; verm. . . . 1676 mit † Anna Gertraut Murhard, * . . . 1656, † . . . 1701, Tochter des † Henrich Murhard, fürstl. Rentmeister zu Homberg; vgl. Bd. 8, S. 374.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Philipp Henrich, s. VIII a.
2. † Katharina Maria, * . . ., † . . .; unverm.
3. † Henrich Nikolaus Wilhelm, s. VIII b.

VIII a. † Philipp Henrich Lucanus, * . . . 1680, † . . 12. 3. 1736, Prediger zu Deissel und Langenthal; verm. . . . 1707 mit † Anna Maria Schick, * . . ., † . . ., Tochter des † Joachim Schick, fürstl. Rentmeister zu Trendelburg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Joachim, s. IX a.
2. † Charlotte Maria, * 10. 11. 1711, † . . . 1747; verm. . . . 1739 mit † Emanuel Hackeborn, Prediger zu . . . bei Emden in Ostfriesland.
3. † Philipp Wilhelm, * 7. 3. 1713, † . . ., 1747 Feldprediger beim Baumbachschen Regt. zu Fuß, 1749 Diakonus zu Schmalkalden.
4. † Johann Konrad, s. IX b.
5. † Franz Ludwig, * 28. 10. 1718, † . . 14. 6. 1725.
6. † Justina Elisabeth, * 20. 11. 1721, † . . . 26. 9. 1749; verm. . . . mit † . . . Bögeholz, Amtsvogt und Zollverwalter zu Gieselwerder.
7. † Katharina Maria, * 1. 7. 1726, † . . .

VIII b. † Henrich Nikolaus Wilhelm Lucanus, * . . 11. 1. 1685, † . . . 1728, fürstl. hess. Leutn. im Motzschen Inf.-Regt., dann, 1713 Rentmeister zu Trendelburg; verm . . . mit † Martha Elisabeth Schick, * . . ., † . . ., Tochter des † Joachim Schick, fürstl. Rentmeister zu Trendelburg; vgl. VIII a.

Töchter, zu . . . geboren:

1—3. † . . ., * . . ., † . . . jung.

IX a. † Joachim Lucanus, * . . 16. 1. 1709, † . . ., Gutsbesitzer zu Deissel bei . . .; verm. . . . 1739 mit † Sabine Wigand, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Wigand, Zollverwalter und Steuereinnehmer.

Kinder[9]), zu . . . geboren:

1. † Philipp Wilhelm, * . . . 1740, † . . .
2. † Johann Konrad, * . . ., † . . .
3. † Justina Elisabeth, * . . ., † . . .
4. † Katharina Maria, * . . ., † . . .

IX b. † Johann Konrad Lucanus, * . . 24. 8. 1716, † . . ., studierte die Rechte zu Rinteln, 1740 fürstl. hess. Amtsschultheiß zu Helmershausen, 1748 gräfl. lippischer Amtmann zu Detmold; verm. . . . 1740 mit † Christine Elisabeth Schaumberg, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Laurentz Schaumberg, Pfarrer zu Niedergränzbach, u. s. Gem. † Johanna Maria Schick.

Kinder[9]), zu . . . geboren:

1. † Philipp Martin, * . . . 1745, † . . .
2. † Johann Laurenz, * . . . 1746, † . . .
3. † Theodor Philipp, * . . . 1749, † . . . 1750.
4. † Johanna Maria Christina Elisabeth, * 1. 1. 1752, † . . .
5. † Friedrich August, * 21. 4. 1754, † . . .

II. Zweiter (Schmalkalder) Ast.

VI b. † Johann Christoph Lucanus, * . . . 26. 8. 1620, † Schmalkalden 27. 7. 1679, fürstl. hess. Hofrat, Oberbeamter und Ober-Rentmeister zu Schmalkalden, besuchte bis 1637 das Pädagogium zu Kassel, hörte dann öffentl. Vorlesungen, dann Erzieher zu Minden und Bremen, machte Reisen ins Ausland, kehrte über die Niederlande und Hamburg nach Kassel zurück, seit 1644 bei den Friedensverhandlungen zu Münster, im Haag,

[9]) Da die „Histor. Nachrichten von dem Lucan. Geschlecht" nur bis 1753 reichen, so sind vielleicht von diesen Kindern Nachkommen heute noch vorhanden.

zu Emden, 1647—1654 im Auslande, Amtsvogt zu Friedewalde, später Rentmeister zu Schmalkalden; 2 mal verm. — a) . . . 1656 mit † Susanna Stoll, * . . ., † . . . 1671, Tochter des † Georg Stoll, fürstl. hess. Oberforstmeister zu Hersfeld. — b) . . . 1672 mit † Maria Margarete Besser, * . . ., † . . . nach 1679, Tochter des † Johann Georg Besser, Rektor zu Hanau, und Witwe des † Georg Gerwig, Obervogt zu Kassel.

Kinder, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Johann Georg, s. VII b.
2. † Katharina Sophia, * Schmalkalden 4. 1. 1662, † Berlin 7. 5. 1706; verm. Schmalkalden 12. 8. 1679 mit † Theodor Christoph Krug v. Nidda[10]), * Hersfeld 3. 7. 1653, † Berlin 19. 9. 1721, kgl. preuß. Geh. Hof- und Bergrat, Oberbergdirektor und Berghauptmann, erster Leibarzt und Dekan des medizinischen Kollegs zu Berlin (Sohn des † Johann Daniel Krug, * Ruppertshofen 11. 11. 1625, † Hersfeld 1. 4. 1704, geistl. Inspektor des Fürstentums Hersfeld, Rektor zu Hersfeld; verm. Kassel 21. 9. 1652 mit † Katharina Elisabeth Goclenius, * . . ., † Hersfeld 18. 9. 1689).
3. † Johann Philipp, * . . ., † . . . 1716, gefallen als venezianischer Fähnrich in Morea im Kampf gegen die Türken.
4. † Johann Christoph, * . . ., † . . . vor 1752, Obergerichtsadvokat zu Schmalkalden.
5. † Johann Gallus, * Schmalkalden . . ., † ebd. vor 1752, Königl. preuß. Leutnant[11])

---

[10]) rittermäß. Reichs- und erbländ. österr. Adel als „Krug v. Nidda" Wien 27. 2. 1703, preuß. Adels-Anerkennung Charlottenburg 27. 8. 1704. Wappen: in Gold ein mit einem erzfarbenen Kruge belegter blauer Stern, dessen Strahlen silbern geripp sind; auf dem schwarz-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein offner, vorn goldener, hinten mit zwei goldenen Sternen belegter schwarzer Flug. Vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1907, S. 445.

[11]) Gilt als Verfasser von „Das wohleingerichtete Roß-Arzneibuch". Erfurt 1728, 19 Bogen stark; vgl. Georgisches allgem. Europ. Bücher-Lexikon, S. 241.

VII b. † Johann Georg Lucanus, * . . . 1658, † . . . 1720, Rechtsgelehrter, Stadtschultheiß zu Schmalkalden; verm. . . . mit † . . . Heinius, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Heinius, Superintendent. zu Allendorf.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Katharine Sophia, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Eulner, fürstl. hess. Obrist.
2. † Nikolaus Christoph, * . . ., † . . nach 1753, durch Krankheit frühzeitig erblindet; unverm.
3. † Susanna Margarete, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Hummius, zu Schmalkalden.

B. Marburger Unter-Stamm.

III b. † David Lauck (Lucanus)[12]), * Frankenberg 30. 12. 1528, † . . 23. 8. 1590, Dr. jur. utr., fürstl. hess. Kanzlei- und Hofgerichts-Rat zu Marburg[13]), studierte zu Marburg, ma-

---

[12]) Den latinisierten Namen hatte er in Marburg wieder abgelegt und nannte sich wie seine Vorfahren Lauck. Unter diesem Namen dürften die im Marburger Archiv noch vollständig erhaltenen Hofgerichtsakten manche Spuren seiner Tätigkeit aufweisen. Seine Söhne nannten sich nach Ausweis der Marburger Matrikel wieder Lucanus, wichen also von dem löblichen Entschlusse des Vaters, zur alten, deutschen Form des Namens zurückzukehren leider wieder ab.

An diesem † David Lauck, bezw. Lucanus, läßt sich die Zusammengehörigkeit der verschiedenen Namensformen am schlagendsten beweisen: In der Marburger Univ.-Matrikel des Jahres 1545 tritt er als † David Lukhen (David, Sohn des Johann Lauck = Luckhen) auf (Stölzel, „Studierende der Jahre 1368 bis 1600 aus dem Gebiete des späteren Kurfürstentums Hessen", 1875, Suppl.-Heft der Zeitschr. des Vereins für hessische Geschichte S. 76). Nach seiner Rückkehr nannte er sich in Marburg und Frankenberg nicht mehr Lucanus, sondern nach der alten Schreibweise Laucke bezw. Lauck (Gelehrtes Richtertum Bd 1. S. 416, Anm. 110, S. 419 Anm. 129). Auch seine Unterschriften unter die Reichstagsabschiede von Augsburg und Regensburg lauten auf den Namen Lauck (Corpus aller Reichstage Abschiede und Satzungen S. 868 und 904, Ausg. 1720).

[13]) David Lucanus soll bei seinem Aufenthalte am kaiserl. Hofe zu Wien für seine Person einen Adelsbrief erhalten haben. Fürst's Wappenbuch, Nürnberg 1697, Teil 4. Taf. 119, erwähnt unter den „Geadelten" „D. Lucan":

gister artium ebd, Geheimschreiber und Dolmetscher des damal. französischen Gesandten am hessischen Hofe zu Marburg, 1557 übertrug ihm Oberst v. Reiffenberg das Kriegszahlmeisteramt bei den deutschen, im französischen Solde stehenden Truppen, daneben widmete er sich dem Studium der Rechte auf den Hochschulen zu Paris, Bourges, 1557 zu Bologna[14]) und Padua, 1559 Dr. jur. zu Bourges, Reisen nach Frankreich, dann Rat der landgräflichen Kanzlei und Beisitzer des Hofgerichts zu Marburg, unterschrieb 1576 zu Regensburg und 1582 zu Augsburg den Reichstagsabschied, 1577 beim Kaiser zu Wien, 1585 nochmals beim Kaiser zu Prag, 1575 zu Frankfurt a. M., und an den Höfen von Darmstadt und Stuttgart, später in der Kurmark usw., erwarb zu Frankenberg Haus und Hof, wobei ihn der Hohe Rat „in Ansehung der vielen, gemeiner Stadt und Bürgerschaft erwiesenen ersprießlichen Dienste" von allen Lasten und Abgaben befreite; 2 mal verm. — a) . . . mit † Ursula Breul, * . . ., † . . . 2. 12. 1562, Tochter des † Valentin Breul, fürstl. hess. Vice-Kanzler zu Marburg, Witwe des † Nikolaus Wallenstein, fürstl. hess. Rat und Kammersekretär zu Marburg. — b) . . . mit † Katharina Möller, * . . ., † . . . 1626, Tochter des † Johann Möller u. s. Gem. † Katharina Meuterer, zu Frankenberg.

Kinder Lucanus, zu . . . geboren,

erster Ehe:

1. † Henrich, * . . . 11. 1562, † . . 2. 12. 1562.

zweiter Ehe:

2. † Johann, * Marburg . . . 1565, † Wien 12. 10. 1618, span.-niederländischer Hauptmann, dann Obrist eines

---

geviert mit blauem Mittelschild, darin zwei einander zugekehrte natürliche Hirschstangen; im 1. und 4. in Rot ein doppelschwänziger silberner Löwe, 2 und 3: von Gold und Schwarz zu 4 Plätzen gespalten; auf dem gekrönten Helme mit rechts schwarz-goldener, links rot-silberner Decke, der gekrönte Löwe wachsend, mit den Pranken zwei natürliche Hirschstangen haltend.

[14]) Dort als: David Lucanus, Hessus, eingetragen, vgl. Gustav C. Knod, Deutsche Studenten zu Bologna, 1899, S. 319.

hochteutschen Regiments, schließlich, nachdem er in einem Treffen gegen die Türken einen Arm verloren hatte und an einem Beine lahm geworden war, General-Bau-Surintendant der ungarischen Grenzfestungen und kaiserl. Hofgerichtsrat zu Wien; verm. . . . mit † Anna Regina v. Kleinstreutel, * . . ., † . . bald nach 1618, Tochter des † . . . v. Kleinstreutel, kaiserl. Kriegsrat zu Prag; kinderlos.

3. † Elisabeth, * 13. 12. 1566, † . . . 3. 1. 1636; unverm.
4. † Ludwig, s. IV b.
5. † Dieterich, * . . ., † Marburg . . ., jung.
6. † Burchard, * Marburg . . . 1571, † Altenburg 2. 12. 1612, Dr. jur., herzogl. sachs.-altenburg. Kanzlei- und Vormundschafts-Rat, Präsident des geistlichen Konsistorii zu Altenburg, studierte zu Marburg, Jena, Genf und Basel, beider Rechte Magister und Doktor, machte dann große Reisen im Ausland, sachs.-altenb. Gesandter, geschickter Staatsmann und Schriftsteller[15]).
7. † David, s. IV c.
8. † Maria Katharina, * . . . 1573, † . . .; verm. . . . . 1608 mit † Georg Heerden, * . . . 1575, † . . . 13. 2. 1650, S. Theol D., Oberpfarrer und Superintendent zu Marburg
9. † Aegidius, s. IV d.
10. † Margareta, * . . . 1578, † . . 27. 2. 1627; verm. . . 27. 10. 1600 mit † Jakob Daniel Lyncker, aus Marburg, fürstl. hess. Rentmeister zu Homberg a. d. Ohm.
11. † Konrad, * . . . 1579, † . . . 1591.

IV b. † Ludwig Lucanus, * . . . um 1568, † Kassel . . . 1629, jur. utr. cand., 1595 magister philos., fürstl. hess. Sekretarius und Obergerichtsadvokat zu Kassel; verm. . . . mit † Anne Marie Becker, * . . ., † . . ., Tochter des † Hanß Becker, Bürgermeister zu Marburg.

[15]) Jena 1713 u. Joh. Seb. Müllers: Sächsische Annales vom Jahre 1400—1700, S. 247—264, Leipzig. Näheres über ihn bei Friedr. Gotthelf Gotter, Elogia clarorum virorum.

Sohn, zu Kassel geboren:

1. † Johann Burchard, get. 22. 9. 1609, † Kassel . . . 3. 1630.

IV c. † David Lucanus, d. Jüng., * . . ., † Kassel 14. 2. 1614, kaiserl. Obristleutnant; verm. . . . mit † Katharina Wenger, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Wenger, Oberschultheiß zu Hanau.

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Philipp Ludwig, s. V b.

IV d. † Aegidius Lucanus, * Marburg 26. 9. 1574, † ebd. 26. 9. 1648, beider Rechte Doktor, gräfl. Solms-Laubachscher Hofmeister, dann fürstl. hess. Rentmeister zu Ulrichstein, später Obereinnehmer, schließlich Kammerrat der Rentkammer zu Schmalkalden; verm. . . 3. 9. 1621 mit † Anna Katharina Plötzsch, * . . ., † . . 1. 11. 1630, Tochter des † Hans Plötzsch, fürstl. hess. Kammermeister und Obervogt an der Leina.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann David, s. V c.
2. † Ludwig Johann Burchard, * . . ., † gefallen im Kriege gegen die Türken . . ., studierte zu Marburg, nahm dann venezianische Kriegsdienste.
3. † Margarete, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Friedrich Bauer, Dr.
4. † Elisabeth Katharina, * . . ., † . . .; 3 mal verm. — a) . . . mit † Jost Wilhelm Krug, zu Blankenstein. — b) . . . 1652 mit † Johann Reinhard Ruppel, beider Rechte Doktor, gräfl. v. Löwensteinscher Rat. — c) . . . mit † Johann Hilliger, gräfl. v. Löwensteinscher Rat und Amtmann zu Wertheim, dann Vizekanzler zu Marburg.

V b. † Philipp Ludwig Lucanus, * . . ., † gefallen Wetzlar . . . 1620, kurpfälzischer Kornett; verm. . . . mit † Anna Katharina Buch, * . . ., † Darmstadt . . ., Tochter des † Wilhelm Buch, Hospitalmeister zu Hochheim.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Sohn, * . . ., † Darmstadt . . ., jung.
2–3. † Töchter, * . . ., † Darmstadt . . . jung.

Vc. † Johann David Lucanus, * . . . 1622, † . . nach 1669, herzogl. württemb. Hauptmann, Drost zu Hohen-Aurach, studierte zu Marburg Mathematik und Befestigungswesen, bis 1648 landgräfl. hess. Ingenieurhauptmann, nach dem Kriege gräfl. Löwenstein-Wertheimscher Amtmann, schließlich herzogl. württemb. Hauptmann, leitete den Wiederaufbau der zerschossenen Festungswerke zu Hohen-Aurach; verm. mit † Anna Margarete von Friesenhausen, * . . . 1677, † . . .

Kinder[16], zu . . . geboren:

1. † Johann Aegidius, * . . ., † . . .
2. † Julianna Katharina, * . . ., † . . .
3. † Elisabeth Katharina, * . . ., † . . .
4. † Sophia Juliane, * . . ., † . . .
5. † Leonhard, * . . ., † . . .

C Hersfelder Unter-Stamm.

IIIc. † Laurenz Lucanus, * Frankenberg . . . 1532, begr. Hersfeld (Dom) 4. 2. 1617, Dr. jur utr, fürstl. hess. Abteirat und Domherr zu Hersfeld, Besitzer eines Landgutes ebd., studierte die Rechte zu Marburg, 1556 zu Bourges in Frankreich, um 1560 magister utr. jur. ebd, dann fürstl. hess. Sekretarius oder Rat zu Frankenberg, 1592 Stifts- und Abteirat der ehem. Reichsabtei Hersfeld; 2 mal verm. — a) . . . 1587 mit † Dorothea von Heßberg, * . . ., † . . . 1589. b) . . 5. 6. 1592 mit † Anna Juliane Dieterich, * . . 17. 12. 1569, † Detmold 4. 7. 1651, Tochter des † Johann Dieterich, fürstl. hess. Sekretarius und Rentmeister.

[16] Weitere Nachrichten über diesen Ast fehlen bisher. Vgl. Anm. 9.

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. † Kraft (Crato) Reinhard
2. † Ludwig Laurenz
3. † Johann

} Drillinge, * u. † . . . 1589.

zweiter Ehe:

4. † Joachim, * 11. 4. 1593, † . . 9. 2. 1594.
5. † Maria, * 22. 4. 1594, † . . . 1620; verm. . . . 1618 mit † Hartmann Zang, fürstl. hess. Kellner zu Bingenheim in der Wetterau.
6. † Konstantin, * u. † 9. 5. 1595.
7. † Johann, * u. † 31. 3. 1596.
8. † Kunigunde, * 27. 2. 1597, † . . 18. 6. 1597.
9. † totgeb. Sohn, * † . . . 1597.
10. † Eitel Joachim, * 10. 10. 1598, † Hersfeld 28. 8. 1610, Schüler ebd.
11. † Hermann, s. IVe.
12. † Dorothea, * 1. 11. 1602, † Detmold 22. 2. 1672, lebte seit 1648 ebd.
13. † Christina, * 26. 4. 1605, † . . 23. 10. 1635; verm. . . 8. 11. 1624 mit † George Heiße, kaiserl. Kriegskommissar.
14. † Juliana, * 24. 8. 1607, † ebd. 4. 9. 1607.
15. † Moritz, * 12. 7. 1609, † ebd. 2. 10. 1609.
16. † Philipp, * 19. 10. 1611, † ebd. 25. 12. 1611.

IVe. † Hermann Lucanus, * Hersfeld 20. 10. 1600, † Detmold 29. 12. 1661, beider Rechte Lizentiat, gräfl. lipp. Kammerrat und Oberamtmann zu Detmold, studierte 1620 die Rechte, lebte dann zu Detmold, 1630 zu Wien, dann Sekretarius der Rentkammer, 1640 Kammerrat und Amtmann zu Detmold; verm. . . 26. 11. 1643 mit † Klara Agnesa Busch, * . . . 1616, † Detmold 2. 3. 1683 (Tochter

des † Walter Busch[17]), * . . . 1579, † . . . 1643, gräfl. lipp. Geh. Kanzleisekretär und Hofgerichts-Fiskal; verm. . . 13. 10. 1613 mit † Agnes Hatzfeld[18]), * Sassenberg . . . 1594, † . . .)

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Juliana Agnesa, * 13. 9. 1644, † ebd. 24. 9. 1644.
2. † Christoph Hermann, s. Vd.
3. † Katharina Juliana, * 5. 2. 1647, † . . 3. 2. 1723; verm.[19]) . . 12. 6. 1667 mit † Franz Kaspar Barckhusen, gräfl. lipp. Kirchenadvokat und Registrator zu Detmold.
4. † Katharina, d. Jüng., * 17. 10. 1648, † . . 1. 3. 1702; verm. . . 9. 2. 1675 mit † Jobst Hermann Schmagpfeffer, Kaufmann zu Herford.
5. † Laurenz Walther, * 30. 7. 1650, † . . . 1720, holländischer Garnison- und Festungsprediger zu Bourtangerfort bei Gröningen in Holland, studierte zu Bremen Philosophie und morgenländische Sprachen, 1678 zu Marburg Theologie und Philosophie, 1680—1686 zu Gröningen, unterrichtete dann längere Jahre in Holland, seit 1700 Prediger zu Bourtangerfort; unverm.
6. † Adolf Christian, * 9. 1. 1653, † ebd. 16. 2. 1653.

---

[17]) Dessen Eltern A, B:
A. † Georg Busch, * . . ., † . . . 1622, gräfl. nass. Amtmann zu Nassau.
B. † Anna Arcularius, * . . ., † . . ., Tochter des † Daniel Arcularius.

[18]) Deren Eltern A, B:
A. † Wilhelm Hatzfeld, * . . ., † . . . 1613, Dr. med., fürstl. hersfeld., dann bremischer Physikus und Arzt; dessen Eltern a b:
a. † C . . . S . . . von Hatzfeld, * . . ., † . . .
b. † Eva von Waldeck, * . . ., † . . .
B. † Agneta Crispin, * . . ., † . . .

[19]) Sohn Barkhusen, zu . . . geboren:
1. † Henrich, * . . . 1677, † . . . 1732, berühmter Lehrer der Rechte und Geschichte zu Berlin.

7. † Klara Agneſa, * 23. 12. 1654, † . . 20. 3. 1687; verm. . . 5. 6. 1677 mit † Jobſt Röteken, gräfl. lipp. Amtsſchreiber zu Sternberg und Barenholz.
8. † Nevelin Wilhelm, * 22. 2. 1656, † . . 21. 3. 1656.
9. † Simon Henrich, ſ. Ve.

Vd. † Chriſtoph Hermann Lucanus, * . . 17. 2. 1646, † Detmold 29. 6. 1696, beider Rechte Lizentiat, gräfl. lippiſcher Rat und Hofgerichts-Aſſeſſor, Bürgermeiſter zu Detmold, ſtudierte zu Bremen und Rinteln, 1664 zu Marburg, 1669 Hofmeiſter der Söhne des Grafen Kaſimir zur Lippe zu Brake, 1673 Advocatus fisci beim Hofgericht zu Detmold, Lizentiat beider Rechte zu Rinteln, 1678 Rat und Aſſeſſor am Hofgericht zu Detmold, 1682 vorübergehend Bürgermeiſter von Detmold; verm. . . 30. 5. 1676 mit † Anna Magdalene Theopold, * . . ., † . . 26. 5. 1699, Miterbin der Beckenſtedtſchen Mühle bei Wernigerode, Tochter des † Johann Theopold, Hofrat.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Eliſabeth Agneſe, * 13. 10. 1677, † . . 30. 6. 1716; 2 mal verm. — a) . . . mit † Konrad Wilhelm Fabricius, * . . . † . . . 1706, Prediger zu Stapelage. — b) . . . mit † Anton Perizonius, * . . ., † . . . 1713, Prediger zu Bösingfelde
2. † Amalia Juliana, * 4. 10. 1679, † . . 16. 10. 1699; unverm.
3. † Florentine, * 14. 10. 1684, † . . 22. 4. 1729; verm. . . . 6. 4. 1711 mit † Otto Friedrich Kellner, gräfl. lipp. Rat, Hofger.-Fiskal und Archivar zu Detmold.
4. † Sophia Magdalena, * 8. 7. 1686, † . . 1. 10. 1733; verm. . . 1. 5. 1710 mit † Johann Heinrich Gottfried Erpp-Brockhauſen, * . . ., † . . 27. 3. 1713, Schloßprediger zu Brake.
5. † Hermann Chriſtoph, * 24. 10. 1688, † . . 10. 10. 1690.
6. † Anton Jakob, * Detmold 3. 9. 1690, † . . 30. 9. 1764, gräfl lipp. Verteidiger am peinlichen Halsgericht, dann

Fiskal- und Kirchenadvokat, studierte die Rechte zu Rinteln und Frankfurt a. O., 1714 Verteidiger, 1715 auch Kirchenadvokat, 1724 Fiskal- oder Hofadvokat; unverm.

Ve. † Simon Henrich Lucanus, * . . 5. 5. 1657, † Halberstadt 6. 10. 1737, kgl. preuß. Regierungs-Sekretarius und Archivarius zu Halberstadt, besuchte die Schulen zu Lemgo und Lippstadt, studierte 1676 zu Königsberg, 1679 zu Frankfurt a. d. O., 1680 Sekretär zu Berlin, 1685 Regierungs-Archivar zu Halberstadt, 1714 gelang es ihm, das Hohensteinsche Archiv zurückzubringen, sein Hauptverdienst[20]) aber erwarb er sich durch die Neuordnung des Landesarchivs[21]), über das er ein ausführliches Verzeichnis anfertigte, erhielt 1714 und 1715 ein Mannlehen nebst Zehnten zu Oschersleben und Erxleben in der Altmark; verm. . . . 9. 11. 1686 mit † Eleonore Dorothea Kühne, * . . . 1671, † Halberstadt 2. 8. 1744, Tochter des † August Christian Kühne[22]), * . . . 1638, † . . . 1716, kgl. preuß. Regierungs-Sekretarius zu

---

[20]) „Er war", vgl. Nachrichten S. 122, „ein Ausbund eines frommen und redlichen Mannes, sehr verschwiegen in allem, was seine Pflicht erforderte und ihm anvertraut worden. Hiernächst ein Feind der Falschheit, des Hochmuts und Müßiggangs, daneben in Verrichtung seiner täglichen Geschäfte dermaßen geschwind, daß man niemals gesehen, daß er eine Ausfertigung bis auf den folgenden Tag verschoben hätte."

Zum Fest der goldenen Hochzeit wurde 9. 11. 1736 eine große und eine kleinere Schaumünze geprägt.

Er legte den Grund zu der sog. Lucanischen Bibliothek durch seine eigene Büchersammlung, welche wertvolle historische Schriften, Urkunden usw. enthielt. Seine Söhne vermehrten diese wertvolle Sammlung durch wichtige Handschriften und Druckwerke aus der Halberstädtischen Geschichte, durch Landkarten, Kupferstiche, seltene Drucke, Siegel, Porträts der Lucanischen Vorfahren usw. Vgl. Anhang am Schlusse dieses Bandes: Stiftungsbrief der Lucanischen Bibliothek.

[21]) jetzt im Staatsarchiv zu Magdeburg.

[22]) Dessen Eltern A, B; verm. . . .:

A. † Christian Kühne, * . . ., † . . . 16 . ., fürstl. anhalt. Amtmann zu Plötzkau, Sohn des † Martin Kovne, aus Friesack, 1590 kurf. brandenbg. Kammergerichts-Advokat zu Berlin.

B. † Elisabeth Paris, * . . ., † . . ., Tochter des † Philipp Paris, Rektor der Schule zu Dessau.

Halberstadt, u. s. Gem. † Dorothea Dücker[23]), * . . . 1641, † . . . 1692, Witwe des † Andreas Bruno, kurf. brandenbg. Münz-Bevollmächtigter.

Kinder, zu Halberstadt geboren:

1. † Auguste Dorothea, get. 16. 6. 1690, † ebd. 21. 7. 1691.
2. † August Hermann, * 18. 11. 1691, † . . . nach 1768, kgl. preuß.-littauischer Hofgerichtsrat zu Insterburg, studierte die Rechte zu Frankfurt a. O., um 1715 Regierungs-Registrator, machte 1716—1724 größere Reisen in Deutschland und Holland, 1724 Rat am neuerrichteten Hofgericht zu Insterburg, brachte das Archiv zu Insterburg, das seiner Vorliebe für Geschichtswissenschaft reiche Nahrung bot, in Ordnung, gab 1749 infolge Krankheit den Staatsdienst auf und kehrte nach Halberstadt zurück, folgte seinem Vater in der Belehnung, verwandelte 1741, um einer Zersplitterung des Lehens im Erbgang vorzubeugen, die Mannlehen-Äcker und Zehenten in ein Familienfideikommiß (Majorat) unter Zustimmung der beteiligten Anwärter[24]); unverm.

---

[23]) Deren Eltern C, D; verm. . . .:

C. † Hans Dücker, Kaufmann, Ratsherr und Worthalter zu Halberstadt; dessen Eltern c, d; verm. . . .:
- c. † Johann Dücker, zu Westersen bei Bremen; dessen Eltern 1, 2:
  - 1. † Johann Dücker, Kaufmann zu Westersen.
  - 2. † Margarita Borgerdings.
- d. † Katharina Rühling, * . . . † . . .

D. † Katharina Rühling, * . . . † . . .

[24]) Vgl. im Anhang „Pactum successorium".

In seinem Nachlaß befanden sich folgende Werke:

1. Exercitatio jur. civ. et gentium de utilitate publica et innoxia etc., 4°, 1726, Handschr., ein halbes Verzeichnis.
2. Nachlese derer bekannteren, seit etlichen 100 Jahren blühender, auch nach und nach verzogener und gar erloschener uhralten edlen Geschlechter in Preußen, sowohl Königl. Pohlnischer als Königl. Preuß. Antheils 1737 Fol., Handschr., anderthalb Verzeichnisse.
3. Preußens uhralter und heutiger Zustand, oder historisch-geographische und politische Beschreibung derer Cravse, Haupt-Ämbter, Erz-Priesterthümer, Herrschaften, Städte, Vestungen, Häfen, Cammer Aembter, Schlösser, Flecken, Ritter-Sitze, Gebürge, Päße, Wälder, Seen, Nerungen, Inseln, Flüsse,

3. † Johann Henrich, s. VI e.
4. † Dorothea, get. 4. 9. 1695, † . . .; verm. . . 20. 7. 1717 mit † Ernst Friedrich Sack; * . . ., † . . ., fürstl. anhalt-bernburg. Prediger zu Hecklingen.
5. † Sophie, * † 17. 6. 1696.
6. † Friedrich Christian, * 6. 8. 1698, † Halberstadt 17. 9. 1699.
7. † Eleonore Sophia, get. 21. 6. 1701, † ebd. 27. 3. 1750, stiftete ihr Haus neben den Barfüßern zu Halberstadt als Fideikommiß für unverheiratete Mitglieder des Lucanischen Stammes.
8. † Friedrich, * 14. 9. 1707, † Quaritz bei Glogau . . . 1787, kgl. preuß. Regierungs-Kanzlist[25]) a. D., studierte die Rechte und Geschichte zu Halle a. H., nahm nach kurzer Anstellung schon 1743 seine Entlassung; unverm.
9. † Wilhelm, s. VI f.

Canäle, Thiere, Schätze, Naturalien, Seltenheiten ꝛc. des Königreichs Preussen, 3 Theile, Fol. 1743. Handschr. 8 Verzeichnisse. (Diese Handschr. wurde 1908—1911 von der literarischen Gesellschaft Masovia zu Lötzen in Druck gegeben).

4. Lebens- und Kriegsgeschichte Herzog Christians des Jüngern zu Braunschweig, Bischofs zu Halberstadt, aus bewährten Schriftstellern, auch so geschriebenen als gedruckten Urkunden verfasset und mit vielen Beylagen bestärcket. Fol. Handschr., 1752. 4 Verzeichnisse.
5. Das für die Familie wichtigste Werk aber, in dem er seinen Familiensinn aufs glänzendste betätigte, ist: „Historische Nachricht von dem Lucanischen Geschlecht, dessen Ursprung, Wachsthum, Ausbreitung und heutigen Beschaffenheit im Hessenlande, vornehmlich der daraus entsprossenen, in Westfalen, Niedersachsen und Schlesien blühenden Herrnfeld- oder Laurentzischen Linie, aus Monumenten, Gerichts- und Kirchenbüchern, Leich- und Trauer-Reden, Familienurkunden und bewährten Schriftstellern in die möglichste Kürtze zusammengebracht und nebst zweyen Stammtafeln mit 28 Beylagen bestärcket". — Halberstadt 1753. Zusätze und Verbesserungen 1754.

[25]) trieb historische und geographische Studien und widmete sich der neugestifteten Familienbibliothek, die er vermehrte und verzeichnete.

In seinem Nachlasse befanden sich folgende handschriftl. Werke von ihm:

1. Preuß. Atlaß, oder vollständiges Verzeichniß aller von denen Preussischen Landen seit 200 Jahren gestochenen Landkarten, an 100 Stück, historisch-critisch bemerket. Fol., drittehalb Verzeichn.

VIe. † Johann Henrich Lucanus, * Halbsterstadt 4. 4. 1693, † Glogau . . . 1769, kgl. preuß. Geh. Rat, Zweiter Präsident der niederschlesischen Oberamtsregierung, des Oberkonsistoriums und des Pupillenkollegiums zu Glogau[26]), besuchte das Joachims-

2. Bibliotheca historica Halberstad. quadripartita sive Notitia scriptorum rerum Halberstadiensium omnis aevi, Handschrift, Fol., 3 Verzeichn.
Er hat nach der Zeit als den 2. Teil derselben ein Verzeichniß aller Halberstädter Diplomatum und Urkunden, die jemals im Druck erschienen, in chronologischer Ordnung, dergleichen eins von Sachsen der Rektor Schoettgen verfertiget, hinzugethan, über zwei Verzeichn. stark.
3. Geschichte von denen bei den preußisch-brandenburgischen und ehemaligen Bischöfflichen Halberstädtischen hohen und niedern Collegiis gestandenen Bedienten ꝛc. zur Erläuterung des besonderen Staats-Rechts, auch der Civil- und Gelehrten-Geschichte dieser Provintz, Fol., 7 Verzeichn.
4. In der Hohmannischen Land-Carten-Officin hat er auf Begehren des Directors derselben D. Franz, hochfürstl. nassau-oranischen Rahts einige teutsche Special-Carten in bessern Stand gesetzet, wie auch die Land Carte von der Grafschaft Hohenstein gefertiget, vieler anderer in der Lucanischen Bibliothek vorhandenen selbst gemachten Abrisse nicht zu gedenken.
5. Eine Fortsetzung der Lucanischen Familiengeschichte des August Hermann, die 1890 in Schrien noch vorhanden war, aber leider für vorstehende Aufstellung nicht benutzt werden konnte.

[26]) neben seinem eifrigen Wirken für das Aufblühen der reformierten Gemeinde zu Glogau widmete er sich mit großer Hingabe der Geschichte seiner Heimat. Die Ergebnisse dieser Beschäftigung hat er niedergelegt in einem umfangreichen Werk: Notitiae principatus Halberstadiensis, oder gründliche Beschreibung der Stadt und des Fürstenthums Halberstadt, derenselben sonderbarsten Merckwürdigkeiten und eigentlichen Beschaffenheit in Politischen, Kirchen- und Civilwesen, sondertlich des hohen und der Collegiat Stifter, Kirchen, Klöster, Schulen, Hospitäler des Raths, Bürgerschafft, usw. sowohl in alten als neueren Zeiten 1740 in vier Theilen (Vorhanden in der Halberstädter Stadtbibliothek, der Domgymnasialbibliothek zu Halberstadt und im Staatsarchiv zu Magdeburg). Seit dem Jahre 1738 hatte er „mit seinen Brüdern allen ernstlichen Ernst und Fleiß angewandt, die Lucanische Familienbibliothek zu errichten, auch mittelst darüber verfasseter Stifft und Curiatursschrifft in eine bequeme und brauchbare Ordnung zu bringen, welches wie von denen gegenwertigen, also auch von dem abwesenden Bruder zu Innerburg genehm gehalten worden. Wie dann er selbst aus seinem eigenen vor sich angeschafften, auch ererbten Bücher-Vorrath viele kostbare und rare Werke darzu vergegeben, ja fast das meiste bey der gantzen Anordnung und Vermehrung gethan hat". Hist. Nachricht v. d. Luc. Geschlecht, S. 147.

thaler Gymnasium zu Berlin, dann bis 1714 Student zu Frankfurt a. O., Hauslehrer zu Füchteln, machte größere Reisen in Deutschland und Holland, 1720 Procurator ord. an der Regierung zu Halberstadt, bis 1723 wieder auf Reisen, 1724 Kommissionsrat, 1730 Hof- und Regierungsrat zu Halberstadt, auch Advocatus fisci, 1742 niederschlesischer Generalfiscal zu Glogau, 1748 Geh. Rat und Zweiter Präsident in der Oberamtsregierung und des Oberkonsistorii, 1750 Präsident des Pupillenkollegii, erhielt 22. 12. 1752 die schlesische Landsmannschaft[27]), erwarb 1754 das adelige Gut Schrien (200 ha) im Kreise Glogau; verm. Halberstadt 24. 10. 1724 mit † Luise Margarethe Sandrart, * . . . 1696, † Glogau 17. 12. 1751, Tochter des † Johann Sandrart, kgl. preuß. Konsistorialrat und Hofprediger, u. s. Gem. † Florentine Margarete Krüger.

Söhne, 1—5 zu Halberstadt geboren:

1. † Friedrich Johann Simon Lucanus v. Rauschenberg, * 29. 12. 1725, † Malschwitz . . . 1804, erhielt Berlin 15. 10 1786 den preußischen Adel als „Lucanus v. Rauschenberg“[28]), Oberamtsrat zu Glogau, Herr auf Schrien, seit 1792 auch auf Malschwitz, Herrnlauersitz und Irrsingen[29]); unverm.
2. † Karl August Wilhelm, * 19. 12. 1727, † Schweidnitz . . . 1762; Zwilling mit:
3. † Sohn, * 19. 12. 1727, † . . ., kurz nach der Geburt.
4. † Philipp Henrich, * 20. 7. 1730, † . . ., 1750—1753 Student zu Halle a. S.
5. † Eberhard Wilhelm, * 2. 12. 1733, † Malschwitz 10. 12. 1810, kgl. preuß. Justizrat und Referendarius zu Glogau; unverm.

---

[27]) Diploma des Incolats (Landsmannschaft) in Schlesien s. Anhang am Schlusse dieses Bandes.

[28]) Wappen = B; vgl. auch Gotha. Taschenb. d. briefadl. Häuser, 1909, S. 492.

[29]) Nach seinem Tode fielen diese Besitzungen an seines Vaters Bruders Sohn Johann Heinrich.

6. † Ludwig Carl, * Glogau 24. 1. 1744, † . . 12. 10. 1747.

VI f. † Wilhelm Lucanus, * Halberstadt 11. 11. 1708, † ebd. 9. 9. 1785, kgl. preuß. Hof- und Pupillenrat, Regierungs-Sekretarius und Archivar zu Halberstadt, studierte zu Halle die Rechte, Philosophie und Geschichte, ging dann auf ein Jahr nach Insterburg, 1732 Hofrat, 1736 Sekretär der Landesregierung zu Halberstadt, 1747 Pupillenrat, erbte 1745 das väterliche Wohnhaus zu Halle im Westendorf, in dem die Lucanische Familienbibliothek zunächst untergebracht wurde; verm. Homburg 8. 5. 1739 mit † Christine Marie Neuhoff, * . . ., † . . ., Tochter des † Carl Ludwig Neuhoff, fürstl. hessen-homburgischer Amtsrat und Kammer-Assessor.

Kinder, zu Halberstadt geboren:

1. † Eleonore Luise Wilhelmine, * 10. 4. 1740, † . . .; verm. Halberstadt 5. 5. 1763 mit † Johann Friedrich Resag, königl. preuß. Kriegsrat und Postmeister.
2. † Karl Wilhelm, * Halberstadt 7. 12. 1742, † . . . 1818, kgl. preuß. Rittm. im Bellingschen Husaren-Regt.; unverm.
3. † Ludwig Hermann, s. VII e.
4. † Henriette Charlotte, * 15. 7. 1747, † . . .; verm. Halberstadt 3. 12. 1772 mit † Leopold Karl Ludwig Heyer, Amtsrat.
5. † Henriette Christiane Auguste, * 14. 1. 1750, † Halberstadt 15. (17 ?) 1. 1751.
6. † Johann Henrich, s. VII d.

VII e. † Ludwig Hermann Lucanus, * Halberstadt 7. 3. 1745, † . . . 1818, Kommissions-Sekretär; verm. Veltheim 11. 8. 1777 mit † Sophie Amalie Grothe, * . . ., † . . .

Tochter, zu Halberstadt geboren:

1. † Karoline Friederike Sophie Wilhelmine, * 7. 10. 1779, † ebd. 12. 9. 1781.

Maria Christina Lucanus,
geb. Neuhoff,
• 30. 8. 1720, † nach 1785.

Wilhelm Lucanus,
* 11. 11. 1708, † 1785,
Kgl. preuß. Regierungsrat zu Halberstadt

Luiſe Suſanne Lucanus,
geb. Döring,
• 1754, † 1838.

Johann Henrich Lucanus,
* 6. 5. 1752, † 11. 9. 1828.

VIId. † Johann Heinrich Lucanus, * Halberstadt 6. 5. 1752, † Malschwitz 11. 9. 1828, erbte 1810 Schrien, Malschwitz, Herrnlauersitz und Irrsingen, Regierungs- und Assistenzrat, Archivar und Stiftsherr an U. L. F. zu Halberstadt, 1778 Regierungs-Sekretär, 1788 Regierungs-Assistenzrat, beschäftigte sich aufs eingehendste mit Halberstädter Geschichte[30]; verm. . . . mit † Susanne Marie Luise Doering, * . . . 1754, † Neusalz 10. 12. 1838.

Sohn, zu Halberstadt geboren:

VIIIc. † Simon Heinrich Friedrich Wilhelm Lucanus, * Halberstadt 22. 12. 1794, † Hanau 20. 3. 1881, Herr auf Schrien und Malschwitz; verm. . . . 1824 mit † Friederike Luise Albertine Thomann, verw. Haack, * . . 24. 9. 1795, † Malschwitz 4. 2. 1831; vgl. S. 278.

Kinder, 1—4 zu Schrien, Kreis Glogau, geboren:

1. † Heinrich Wilhelm Eustachius, s. IXc.

---

[30]) Die wichtigsten seiner Veröffentlichungen sind:
1. Historische Bibliothek des Fürstenthums Halberstadt, 1778. — 2. Beiträge zur Geschichte des Fürstenthums Halberstadt, 1784 u. 1788 und: Zur Kulturgeschichte des Fürstenthums Halberstadt. — 3. Geschichte des Bisthums Halberstadt, Neue gem. Blätter 1792. (Die Handschrift dieses Werkes ging als Geschenk . . 1. 1911, aus dem Besitz seines Urenkels, des Sanitätsrats Dr. Heinrich Lucanus zu Gotha, in den des Archivs zu Halberstadt über.) — 4. Geschichte des Bisthums unter Heinrich Julius, Gem. Unterh. 1801. — 5. Die Stadt Halberstadt, Gem. Blätter 1787. — 6. Zwicken und Tüfteres Thor. — 7. Trachenloch. — 8. Eroberung der Stadt Halberstadt durch die Schweden. — 9. Götzendienst und Einführung der christlichen Religion. — 10. Nicolai-, Serviten-, Trüllkloster. 11. Pfortenhaus. — 12. Vom Halberstädter Adam. — 13. Das älteste Halberstädter Gerichtsbuch. — 14. Das älteste Halberstädter Stadtrecht. — 15. Die Halberstädter Ritterschaft. — 16. Beiträge zur Geschichte des Halberstadter Kammercollegiums. — 17. Verdienste Friedrich Wilhelms um Halberstadt. — 18. Halberstädter Urkunden. — 19. Von dem Geschlecht von Halberstadt. — 20. Urkunden über das Dominikt. — 21. Verzeichnis der Domdechanten. — 22. Die Salzburger in Halberstadt. — 23. Münzsorten und ihr Wert. — 24. Schachspiel und Name des Dorfes Ströbeck. — 25. Das Stift Quedlinburg. — 26. Das eingegangene Dorf Ammendorf bei Kroppenstedt. — 27. Amt und Kreis Weferlingen.

2. † Sophie Luise Juliane, * 10. 12. 1826, † Hanau 14. 2. 1873; verm. . . 1. 10. 1848 mit † Karl Jung, * . . ., † Hanau 23. 2. 1880[31]), Tabakfabrikant.

3. † Anna Elisabeth, * 9. 1. 1828, † . . 13. 2. 1828.

4. † Marianne Elisabeth, * Schrien 2. 2. 1829, † Liegnitz 22. 12. 1900; verm. . . 10. 12. 1853 mit † August Julius Wilhelm v.[32]) Liebermann[33]), * Braunau

---

[31]) Kinder Jung, zu . . . geboren:
1. † Marianne, * 7. 2. 1849, † . . 28. 4. 1851.
2. Mina Auguste, * 10. 3. 1850; verm. . . 27. 5. 1869 mit Jacobus van der Leeuw, Großkaufmann zu Rotterdam.
Kinder van der Leeuw, zu . . . geboren:
(1. † Johann Jacobus, * 24. 3. 1871, † Frankfurt a. M. 25. 11. 1897, Dr. jur.
(2. Sophie Julie, * 10. 8. 1873; verm. . . 28. 5. 1902 mit Henri Cantes, zu Rotterdam.
Sohn Cantes, zu . . . geboren:
a. Jan, * 27. 2. 1903.
(3. † Karl, * 14. 1. 1875, † . . 15. 6. 1897.
(4. Alexander, * 10. 9. 1877, Großkaufmann und Vizekonsul.
3. Pedro Ludwig Alexander Jung, * . . 29. 9. 1853, Fabrikbesitzer zu Hanau; verm. Berlin 16. 9. 1903 mit Frida Julia Anna Adolfine Karoline v. Bülow, * Bäbelitz 28. 12. 1882; vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1911, S. 177.
Kinder Jung, zu . . . geboren:
(1. Karl, * 5. 6. 1904.
(2. Ernst, * 4. 5. 1907.

[32]) Wappenbrief des kaiserl. Pfalzgrafen I. U. Dr. Otho Melander Schwartzmann v. Schwarzenthal Prag 4. 3. 1628 für den Hof-Gerichts-Advokaten Johann Liebermann, von Sonnenberg in Franken gebürtig: in Gold ein Geharnischter mit offenem Visier, einem Schwert in der Rechten, die Linke in die Seite gestützt, mit roter Schärpe und einer grauen Straußfeder am Helme; auf dem rot silbern, blau-golden bewulsteten, offenen Helme mit rechts rot-silberner, links blau goldener Decke zwischen zwei Stierhörnern, deren rechtes von Blau über Golden, das linke von Silber über Rot geteilt ist, eine strahlende, gesichtete goldene Sonne über grünem Dreiberg.

† Johann Liebermann, Sekretär und Referendarius bei dem Stolp- und Schlawischen Provinzial-Gericht erhielt Stockholm 30. 6. 1649 den Adel des Königreichs Schweden und Herzogtums Pommern; Wappen 1649 = 1628.

1. 4. 1826, † Liegnitz 25. 1. 1902, kgl. preuß. Regierungs-Präsident a. D., 1862 Landrat zu Steinau a. d. Oder (Sohn des † Wilhelm Heinrich Julius v. Liebermann, * Dalkau 19. 7. 1798, † Steinau 3. 8. 1869, kgl. preuß. Sekond-Leutnant a. D., Herr auf Braunau; verm. Sandwalde 14. 6. 1825 mit † Bertha Antonie Amalie Helene v. Corvin-Wiersbitzki[33]), * Wohlau 27. 10. 1804, † Liegnitz 17. 6. 1876).

5. Eberhard Friedrich Konstanz, s. IXd.

IX c. † Heinrich Wilhelm Eustachius Lucanus, * Schrien, Kreis Glogau 29. 3. 1825, † Malschwitz 25. 11. 1866, Rittergutsbesitzer auf Malschwitz, besuchte das Gymnasium zu

---

[33]) Kinder v. Liebermann, 1—3 zu Gubrau in Schlesien geboren:

1. Wilhelm Ernst August, * 9. 10. 1854, kgl. preuß. Oberpräsidialrat zu Danzig; verm. Berlin 20. 1. 1888 mit Johanna (Anna) Maria Leonie Therese Charlotte v. Mengersen, * Uslar 28. 12. 1868.
   Kinder v. Liebermann:
   (1. Ferdinand August Max. * Versenbrück 21. 3. 1889.
   (2. Hermann Bernhard Gustav, * . . 21. 10. 1891, kgl. preuß. Kadett zu Groß-Lichterfelde.
2. Sophie Marie Annunciata, * 25. 3. 1856; verm. Frankfurt a. O. 29. 12. 1881 mit Rudolf Wilhelm Gustav Franz v. Bülow, * Bäbelitz in Mcklbg.-Schwerin 7. 11. 1851, Mitbesitzer von Bäbelitz, kgl. preuß. Major a. D. zu Rostock; vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1911, S. 178.
3. Karl Richard Florian, * 4. 5. 1857, kgl. preuß. Major z. D. zu Merseburg; 2 mal verm. — a) Breslau 29. 9. 1885 mit † Margot Valeska Helene Freiin v. Kettler, * Hirschberg i. Schl. 14. 1. 1863, † Bojanowo 20. 7. 1888. — b) Lättnitz 29. 9. 1890 mit Leontine Henriette Luise Freiin v. Kettler, * Hirschberg 13. 12. 1861; vgl. Gotha. freiherrl. Taschenb. 1910, S. 380.
   Kinder v. Liebermann.
   erster Ehe, zu Bojanowo geboren:
   (1. Hans-Detlef Maximilian August Florian, * 5. 9. 1886.
   (2. Eberhard Wilhelm Leonhard Florian, * 6. 8. 1887.
   (3. Margarete Marianne Leontine Sibylla, * 13. 7. 1888.
   zweiter Ehe, zu Deutsch-Eilau geboren:
   (4. Marianne Leontine Margarete Melanie, * 25. 6. 1894.

Hanau, studierte die Rechte zu Bonn (Burschenschaft Alemannia) und Berlin, Einj.-Freiw. im Ulanen-Regt. Nr. . . . zu . . .; verm. Hanau 7. 7. 1852 mit † Luise Philippine Elisabeth Wilhelmine Eberhard, * Hanau 8. 10. 1826, † ebd. 4. 7. 1904.

Kinder, zu Malschwitz, Kreis Glogau, geboren:

1. Wilhelm Eberhard Heinrich Bernhard, * 25. 3. 1854, Kaufmann zu Köln a. Rh.; verm. Bonn 3. 10. 1885 mit † Adele Jngenohl, * Neuwied 26. 3 1857, † Köln a. Rh. 15. 10. 1910; kinderlos.
2. † Eberhard Karl, * 1. 9. 1855, † Malschwitz 8. 2. 1857.
3. Karl Wilhelm Julius, * 3. 2. 1857, Dr. med., Sanitätsrat, Augenarzt zu Hanau, korrespondierendes Mitglied der Senkenbergischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M., Vorsitzender der Wetterauischen Gesellschaft zu Hanau, Mitglied des Stadtrats ebd.; verm. Verden 18. 5. 1888 mit Marie Kraffert, * ebd. 14. 11. 1864.
4. Auguſt Bernhard Christian Ludwig, * 5. 10. 1858, Jngenieur zu Dortmund.
5. Heinrich Wilhelm Erich, s. X a.
6. Bernhard Johann Emil, s. X b.
7. Marie Auguſte Wilhelmine, * 21. 5. 1866; verm. Hanau 9. 3. 1887 mit † Friedrich v. und zu Lüderitz[34]), * . . .,

---

[34]) Kinder v. Lüderitz:

1. Albertine Marie Luise, * Münster i. W. 10. 1. 1888; verm. Lüderitz 24. 9. 1909 mit Hermann v. Engelbrechten-Jlow, kgl. preuß. Reg.-Assessor beim Landrat des Kr. Meseritz; vgl. Bd. 15, S. 169.

   Tochter v. Engelbrechten-Jlow, zu Meseritz in Posen geboren:

   (1. Gisela, * 22. 6. 1910.

2. Ludolf, * 17. 12. 1888 kgl. preuß. Leutn. im Kür.-Rgt. Nr. 6 zu Brandenburg a. H.
3. Hansgert, * 29. 2. 1892.

Wappen v. Lüderitz: ein schrägrechts gelegter Anker; auf dem Helm ein gestürzter, oben mit 7 Pfauenfedern besteckter Anker.

† . . 26. 9. 1911, Rittergutsbesitzer auf Lüderitz, Kreis Stendal i. d. Altmark, kgl. preuß. Rittmeister a. D.

IX d. Eberhard Friedrich Konstanz Lucanus v. Rauschenberg, * Malschwitz bei Beuthen 17. 2. 1830, preuß. Adel als „Lucanus v. Rauschenberg" Berlin 20. 1. 1897[35]), bis 1898 auf Schrien, Kreis Glogau, kgl. preuß. Referendar a. D., Oberleutnant a. D. zu Freiburg in Baden; verm. Breslau 22. 11. 1859 mit Juliane Pauline Bertha Karoline Emilie v. Corvin-Wiersbitzki[36]), * Sagan 18. 8. 1836 (Tochter des † Ludwig Heinrich Friedrich Ernst v. Corvin-Wiersbitzki, * Wohlau 2. 11. 1792, † Breslau 19. 11. 1866, Oberstleutnant a. D.; verm. Breslau 26. 8. 1832 mit † Henriette Marie Pauline v. Knobelsdorff, * . . 25. 9. 1808, † Schrien 13. 5. 1867).

Kinder, zu Schrien, Kreis Glogau, geboren:

1. Marianne Pauline Luise Sophie Cyrilla, * 18. 3. 1867; verm.[37]) Schrien 21. 9. 1886 mit Georg Schede, kgl. preuß. Rittm. a. D. zu Freiburg i. Br.
2. Eberhard Heinrich Wilhelm Ludwig, * 21. 2. 1869, Dr. jur., kgl. preuß. Regierungsrat zu Oppeln in Oberschlesien.

X a. Heinrich Wilhelm Erich Lucanus, * Malschwitz, Kreis Glogau i. Schles., 12. 12. 1859, Dr. med., Sanitätsrat, Augenarzt zu Gotha; verm. Kabel i. Westf. 4. 5. 1893 mit Klara Steinhaus, * ebd. 21. 8. 1872.

---

[35]) Wappen = B.

[36]) Wappen v. Corvin-Wiersbitzki: in Silber („Blau") ein schwarzer, flugbereiter Rabe mit goldenem Ringe im Schnabel, stehend auf einem goldenen Kreuzchen, das auf einem silbernen Hufeisen steht; auf dem schwarz-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke der Rabe mit dem Ring.

[37]) Kinder Schede, zu . . . geboren:
1. Wolf, * 19. 7. 1888.
2. Hans Georg, * 10. 7. 1890.
3. Ilse, * 13. 12. 1891.
4. Asta, * 13. 11. 1894.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. Heinrich Karl Wilhelm Fritz, * 24. 3. 1894.
2. Johanna Emma Luise Marie, * 18. 3. 1900.
3. Marie Helene Auguste Luise, * 22. 11. 1905.

X b. Bernhard Johann Emil Ludwig Lucanus, * Malschwitz, Kreis Glogau, 28. 12. 1860, Rittergutsbesitzer zu Evendorf bei Lüneburg; verm. Bremen 7. 4. 1894 mit Luise Steigerthal, * Rhode bei Fallersleben 21. 6. 1863.

Kinder, zu Wessenstädt bei Ebstorf, Kreis Uelzen, geboren:

1. Luise Wilhelmine Dora Elisabeth, * 5. 8. 1895.
2. Wilhelm Ferdinand August Eberhard, * 7. 9. 1896.
3. Gustav Karl August, * 21. 9. 1897.

D. Rauschenberger Unter-Stamm.

III d. † Konrad Lauck, * . . ., † . . ., Bürgermeister zu Rauschenberg, studierte die Rechte zu Marburg; 2 mal verm. — a) . . . mit † Elisabeth Gloßwaldt, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Anna von Weitershausen (Reitershausen)[38], * . . 5. 8. 1535, † . . ., Tochter des † Balthasar von Weitershausen, fürstl. hess. Burgmann zu Rauschenberg.

Kinder, zweiter Ehe, zu Rauschenberg geboren:

1. † Johann, * . . ., † . . . um 1616, kaiserl. Staats- und Gesandtschaftssekretarius[39]; verm. Prag . . . mit . . ., * . . ., † . . ., Tochter des † . . ., kaiserl. Beamter; kinderlos.

---

[38]) Nach Humbracht: Zierde Teutschl. und Vortreffl. des Adels ist dieses Geschlechtes wahrer Name „von Weitelshausen genannt Schrautenbach".

[39]) wurde angeblich von Kaiser Rudolf II. mit dem Beinamen „von Rauschenberg" in den Adelstand erhoben, der kaiserl. Adels- und Wappenbrief ist jedoch angeblich verloren gegangen. Von ihm soll auch herrühren die Handschrift zu dem Werke: Tirocinium latinae et Slavonicae linguae ex optimis quibusdam autoribus collectum et in capita digestum, 8°, 1602, das noch in der ehemal. Offenbachschen Bücherei vorhanden war.

2. † Daniel[40]), ſ. IV f.
3. † Katharina, * . . ., † . . .; unverm.
4. † Chriſtian, ſ. IV g.
5. † David, * . . ., † . . . jung.
6. † Eliſabeth, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † David Stipp, Bürgermeiſter zu Rauſchenberg.
7. † Heurich, ſ. IV h.
8. † Eliſa, * . . ., † . . .
9. † Chriſtina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . .

IV f. † Daniel Lucan, d. Aelt., * . . ., † . . ., ſeit 1618 kaiſerl. Unter-Silberkämmerer zu Wien; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Daniel v. Lucan[41]), d. Jüng., * . . ., † . . ., Unter-Silberkämmerer zu Wien.

IV g. † Chriſtian Lauck, d. Ält., * . . . 159 ., † . . ., diente in Dänemark gegen die Schweden, dann Ratsverwandter zu Rauſchenberg; verm. ebd. . . . mit † . . . Eitel, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Eitel, ebd.

Töchter, zu . . . geboren:

1. † Katharina, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Johann Thoma, Magiſter, Pfarrer zu Schönſtedt.
2. † Margarete, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Chriſtoph Becker, Bürgermeiſter.

IV h. † Heurich Lauck, * . . ., † . . ., Ratsverwandter zu Rauſchenberg; verm. . . . mit † . . . Finck, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Finck, Bürgermeiſter zu Rauſchenberg.

---

[40]) † Daniel Lucan, kaiſerl. Unterſilberkämmerer erhielt . . . 1622 eine Beſtätigung ſeines adeligen Standes (laut Reichstaraamtsrechnung); vgl. Stammbuch des blühenden und abgeſtorbenen Adels, Bd. 2, S. 383.

[41]) Ueber ſeine Vermählung und Nachkommenſchaft iſt nichts Zuverläſſiges bekannt; doch ſoll ſich um die Mitte des 18. Jahrh. kein Lucanus mehr in Oeſterreich befunden haben.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Kurd, * . . ., † . . . jung.
2. † Christian, s. V f.
3. † Elisabeth, * . . ., † . . . jung.
4. † Johann David, * . . ., † . . . jung.

V f. † Christian Lauck, d. Jüng., * . . ., † . . ., Ratmann, 1606 Baumeister zu Rauschenberg; verm. . . . mit † . . . Miencke, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Miencke, Bürgermeister.

Kinder[42]), zu . . . geboren:

1. † Katharina, * . . ., † . . .
2. † Anna Leisa, d. Ält., * . . ., † . . .
3. † Anna Elisabeth, d. Jüng., * . . ., † . . .
4. † Konrad, d. Ält., * . . ., † . . .
5. † Johann Konrad, d. Jüng., * . . ., † . . .
6. † Jeremias, * . . ., † . . .
7. † Anna Gretha, d. Ält., * . . ., † . . .
8. † Gertraud, * . . ., † . . .
9. † Margaretha, * . . ., † . . .

E. Frankenberger Unter-Stamm.

III e. † Christian Lauck, * . . ., † . . ., Ratsherr, dann Bürgermeister zu Frankenberg, studierte zu Marburg, 1604 einer der Schiedsrichter in der Marburgischen Erbfolgesache zwischen den fürstl. Häusern Kassel und Darmstadt; 2 mal verm. — a) . . . mit † Katharina Schad, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Elisabeth Lyncker, * . . ., † . . ., Tochter[43]) des † Johann Lüncker (Lyncker), Ratsherr zu Marburg, u. s. 2. Gem. † Katharina Dieterich.

---

[42]) Weitere Nachrichten über diese 9 Kinder und über deren etwaige Nachkommen fehlen.

[43]) leibliche Schwester des † Daniel Lyncker, hessischer Rentmeister, s. oben.

Kinder, erster Ehe, zu . . . geboren:

1. † Kunigunda, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Hiob Paul, Stiftskollekteur zu Dreissa (? Treisa).
2. † Konrad, s. IVi.
3. † Katharina, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † Konrad Hammer, Dr., Hofgerichtsadvokat zu Marburg.

IVi. † Konrad Lauck, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Helfried, * vor 1600, † . . ., gräfl. Wolfsteinischer Prediger zu Ebenried, im 30jährigen Kriege verjagt; unverm.

II. Zweiten Stamm.

IIb. † Johann Lauck[44]), d. Jüng., * . . ., † . . ., um 1556 des Rats zu Frankenberg; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Kunigunde, * . . ., † . . .
2. † Daniel, d. Ält., * . . ., † Frankenberg . . .; verm. . . . mit † Anna Emrich, * . . ., † . . .: kinderlos.
3. † Andreas, s. IIIf.

IIIf. † Andreas Lauck, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Dorothea Streithof, * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

IVk. † Daniel Lauck, d. Jüng., * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Dorothea . . ., * . . ., † . . .

---

[44]) in der Handschrift Chron. Francob.: 1556 „Laucka", genannt.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Lucan, * . . ., † fiel bei Oldendorf 28. 6. 1633, fürstl. hess. Hauptmann zu Pferde; kinderlos.
2. † Konrad, * . . ., † . . .; kinderlos.
3. † Maria, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Bochim.
4. † Elisabeth, * . . .. † . . .; unverm.
5. † Felicitas, * . . ., † . . .; unverm.

III. Dritter Stamm.

IIc. † Valentin Lauck, d. Aelt., * . . ., † . . ., Bürgermeister zu Frankenberg; verm. . . . mit † Magdalena Dipel, * . . ., † . . ., Tochter des † Valentin Dipel.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann, s. IIIg.
2. † Anna, * . . ., † . . .; verm. . . vor 1565 mit † Johann Smalkalder, Bürgermeister zu Marburg.

IIIg. † Johann Lauck, * . . ., † . . ., zu Frankenberg; 2 mal verm. — a) . . . mit † Elisabeth Giebelhaus, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Katharina Arnold, * . . ., † . . . Tochter des † Christian Arnold, Bürgermeister zu Frankenberg.

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. † Valentin Lauck, d. Jüng., * . . ., † Brüssel . . ., Obristleutn. in den spanischen Niederlanden, studierte die Rechte, wurde Regiments-Schultheiß oder Auditeur bei den Kaiserlichen, dann Leutnant und endlich Obristleutnant; kinderlos.
2. † Christoph Lucan, * Frankenberg . . .. † . . ., Bibliothekarius der Marienbücherei zu Halle a. S.[45]),

[45]) „War ein grundgelehrter Mann, der sich auf die morgenländische und griechische Sprachen mit Fleiß gelegt und darin so hoch gebracht, daß er neben der Akademie zu Marburg auch andere besuchet und die berühmteste Lehrer und Weltweisen gehöret. Hierauf ging er nach Halle a. S., woselbst er das Schulrektorat versehen"; Hist. Nachr. v. d. Luc. Geschl.

verm. . . . mit † Katharina . . ., * . . ., † . . .; kinderlos.
3. † Johann Lucan, ſ. IVl.
4. † Eva, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Jakob Müller.

zweiter Ehe:

5. † Hermann Lucan, ſ. IVm.
6. † Henrich Lucan, * . . ., † . . .
7. † Eliſabeth, * . . ., † . . .

IVl. † Johann Lucan, * . . ., * . . ., Prediger zu Wallau im Epſteinſchen; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † . . ., ſ. Vg.

IVm. † Hermann Lucan, * . . ., † . . ., Ratsherr, dann Bürgermeiſter zu Frankenberg; verm. . . . mit † . . ., * . . . † . . .

Kinder[46]), zu . . . geboren:

1. † Anna Katharina, * . . ., † . . .
2. † Daniel, * . . ., † . . .
3. † Anna Dorothea, * . . ., † . . .
4. † Martha Eliſabeth, * . . ., † . . .
5. † Johann Dieterich, * . . ., † . . .

Vg. † . . . Lucan, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † . . ., * . . ., † . . .

[46]) Weitere Nachrichten über die Kinder des † Hermann Lucan und deren etwaige Nachkommen fehlen zur Zeit.

Haack,

aus Bartsch in . . .

(Anhang zu „Lucanus I.“)

Evangelisch. Zu Leipzig, Stuttgart und Barmen.

I. † Christian August Haack, * . . ., † . . 15. 7. 1822, Erbherr auf Bartsch und Kulm bei . . . in . . .; mit † Friederike Luise Albertine Thomann, * . . 24. 9. 1795, † . . 4. 2. 1831; sie 2. verm. . . . 1824 mit † Simon Heinrich Friedrich Wilhelm Lucanus, * Halberstadt 22. 12. 1794, † Hanau 20. 3. 1881; vgl. „Lucanus I“, VIIIc, S. 267.

Kinder, zu Bartsch bei . . . geboren:

1. † Christian Julius, s. II.
2. † Auguste Marie, * 6. 9. 1816, † Hanau 26. 10. 1880; unverm.
3. † Auguste Luise, * 2. 3. 1818, † Hanau 1. 8. 1899; verm.[1]) . . 22. 11. 1840 mit † Pedro Jung, * . . ., † Hanau 1. 11. 1886.

II. † Christian Julius Haack, * Bartsch bei . . . 22. 7. 1815, † Kaiserslautern 10. 11. 1899; verm. . . 20. 2. 1843 mit † Johanna Theodora Hipp, * Samarang auf Java 8. 1. 1827, † Kaiserslautern 8. 12. 1875.

---

[1]) Kinder Jung, zu . . . geboren:
1. † Julius August Wilhelm, * 20. 1. 1842, † . . 18. 5. 1872, Referendar.
2. † Marie Luise, * 16. 11. 1843, † . . 8. 4. 1844.
3. † Marie Luise Pauline, * 28. 10. 1850, † Werneck bei . . . 25. 8. 1908.

Kinder, zu Hamburg geboren:

1. Christian Heinrich, s. III a.
2. Paul Johann Friedrich, s. III b.
3. Christian August Julius, s. III c.
4. Karl Theodor, * 11. 7. 1855, lebt zu Offenbach; unverm.
5. Eberhard, s. III d.

III a. Christian Heinrich Haack, * Hamburg 24. 5. 1849, Kaufmann zu Stuttgart; verm. ebd. 14. 4. 1883 mit Malwina Bayhinger, * ebd. 5. 7. 1860.

Kinder, zu Zweibrücken geboren:

1. † Karl Julius Oskar, * 5. 12. 1884, † ebd. 11. 2. 1885.
2. Laura Johanna, * 14. 10. 1886; verm.[2]) . . . mit Karl Martin Rayes, * Arnsheim 7. 2. 1874, Baumeister und Lehrer zu Kaiserslautern.
3. † Luise Laura Emma, * 31. 7. 1887, † ebd. 20. 7. 1888.
4. † Malwine Luise, * 21. 7. 1890, † Zweibrücken 28. 12. 1890.
5. Marie Auguste, * 5. 3. 1892.
6. Luise Johanna, * 13. 8. 1893.

III b. Paul Johann Friedrich Haack, * Hamburg 21. 10. 1850, Direktor der Wollkämmerei zu Leipzig; verm. . . 19. 4. 1884 mit Marie Tinck, * Wildbad 22. 2. 1863.

Kinder, zu Kaiserslautern geboren:

1. Ludwig Julius Paul, * 8. 3. 1885, Techniker zu Charlottenburg.
2. Marie Helene, * 17. 8. 1887; verm Leipzig 16. 7. 1910 mit Otto Martzsch, * . . 17. 3. 1883, Kaufmann zu Hellerau bei Dresden.

---

[2]) Kinder Rayes, zu . . . geboren:
1. † Hildegard, * 17. 6. 1907, † . . 9. 1. 1908.
2. Wolfgang, * 17. 3. 1909.

3. Margarete Elise, * 20. 7. 1889.
4. Marie Luise Auguste, * 17. 10. 1890.
5. Johanna Marie Pauline, * 22. 5. 1893.

III c. Christian August Julius Haack, * Hamburg 16. 12. 1853, Fabrikant zu Stuttgart; 2 mal verm. — a) . . 1. 4. 1880 mit † Emilie Virmond, * Hellenthal an der Eifel 5. 10. 1853, † . . 28. 8. 1897. — b) . . 7. 2. 1901 mit Margarete Gumbrich, verw. Koch, * Batavia 8. 1. 1858.

Kinder, erster Ehe, zu Hellenthal an der Eifel geboren:

1. † Johanna, * 1. 1. 1881, † ebd. 24. 4. 1886.
2. † Robert, * 27. 4. 1884, † ebd. 4. 11. 1884.
3. Johanna, * 3. 1. 1888.
4. † Rudolf, * 20. 11. 1889, † ebd. 2. 11. 1890.

III d. Eberhard Haack, * Hamburg 23. 10. 1856, Baumeister zu Barmen; verm. . . . mit Margarethe Baehnisch, * . . 2. 11. 1874.

Kinder, zu Gelsenkirchen geboren:

1. Henriette Anna Johanna, * 21. 4. 1898.
2. Martha Elfriede, * 16. 4. 1901.

Lucanus II

Lucanus II.,

v. Lucanus,

aus Neukirchen in Hessen.

Wappen (1738) A: in Silber auf grünem Rasen ein Landsknecht in blauer Tracht mit braun-ledernem Koller und Stulphandschuhen, roter Schärpe, Kniebändern und Schleifen an den schwarzen Schuhen, einer weißen und einer roten Feder an dem schwarzen breiten Hute, die Linke über dem Stoßdegen in die Hüfte stützend und in der Rechten eine rotbewimpelte hölzerne Turnierlanze mit goldener Spitze haltend; auf dem Helme mit rechts rot-silberner, links blau-silberner Decke ein natürliches, braunes Zwölfender-Geweih.

Wappen B (Preuß. Adel Charlottenburg 5. 5. 1888): gespalten, vorn in Silber ein halber schwarzer rotbezungter Adler am Spalt, hinten = A; zwei gekrönte Helme, auf dem rechten mit schwarz-silberner Decke ein offener schwarzer Flug, der linke = A, doch die Decke beiderseits blau-silbern.

Evangelisch-Reformiert. Zu Berlin, Jterbies bei Loburg, Schadeleben bei Aschersleben, Klein-Badegast bei Köthen.

Die Familie Lucanus kam aus Neukirchen in der Grafschaft Ziegenhain nach Frankenberg in Hessen, sie zog 1737 nach Halberstadt.

Zu Halberstadt lebte um 1670 auch die Familie Lucanus I., die gleichfalls aus Frankenberg in Hessen, wohin sie 1444 angeblich aus Brabant einwanderte, stammte. Offenbar sind beide Familien eines Ursprungs, doch ließ sich dies bisher urkundlich nicht nachweisen.

Das Wappen findet sich im kgl. Lehns-Archive zu Halberstadt unter den gemalten Vasallen-Wappen, wie es 1738 an den Lehnshof daselbst eingereicht wurde. Auf das Wappen verfaßte der Rektor des Johannei zu Halberstadt Mag. Christ. Gottfried Derrling das folgende Gedicht:

„Lucanum picta eu! cervis radiantia scuta!
Robur cervinum hoc armigerumque illum.
Florescit virtute genus; Fiducia coeptis
Illi prae reliquis militis instar inest.
Crimina et errores fatigat compressere lucta.
Quicquid fama canit, monstrat imago tibi."

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Hermann Lucanus, * . . ., † . . ., aus Neukirchen in der Grafschaft Ziegenhain in Oberhessen, Stadtmusikus und Organist zu Frankenberg in Hessen; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Frankenberg in Hessen geboren:

II. † Justus Hartmann Lucanus, * 12. 8. 1692, † Halberstadt 20. 3. 1764, reformierter Prediger ebd., 1708—1717 Student zu Marburg, 1723 Rektor des Gymnasii zu Frankenthal, 1724

Inspektor der Neckar-Schule und Lehrer am Gymnasium zu Heidelberg, 1728 Zweiter Prediger[1]) zu Magdeburg, 7. 7. 1737 dgl. zu Halberstadt; verm. . . . 1729 mit † Maria Magdalena Jüngst, * . . ., † . . . 1754, Tochter des † . . . Jüngst, Dr., Professor zu Bremen.

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. † Friedrich Gottfried Hermann, s. III.
2. † Johann Gottfried Heinrich, * 16. 12. 1731, † Halberstadt 22. 4. 1795, Konsistorialrat ebd., 1748 Student zu Halle a. S.: verm. . . 8. 3. 1764 mit † Maria Elisabeth Friederica Wolleb, * . . ., † . . ., älteste Tochter des † . . . Wolleb, Konsistorialrat zu Halberstadt.

III. † Friedrich Gottfried Hermann Lucanus, * Magdeburg 23. 5. 1730, † Halberstadt 6. 2. 1780, Dr. med., Großkämmerer ebd.; 2 mal verm. — a) . . . 1751 mit † Anna Maria Döbcke, * . . ., † . . . — b) . . 11. 11. 1758 mit † M . . . E . . . Koch, * . . 28. 4. 1735, † . . 27. 2. 1802.

Kinder, zweiter Ehe, zu Halberstadt geboren:

1. † Justus Wilhelm Daniel, * 5. 12. 1759, † ebd. 2. 9. 1822.
2. † Maria Magdalena, * 20. 4. 1761, † . . 25. 9. 1816; verm. . . . 1782 mit † H . . . Chr . . . Diederich, Fabrikant.
3. † Bernhard, * 29. 7. 1764, † . . 16. 11. 1797, Regierungs-Referendarius und Vicarius: unverm.
4. † Friedrich Gottfried Herrmann, s. IV.
5. † Christiane, * 19. 10. 1768, † Halle a. S. . . . 1834; verm. . . . mit † . . . Hildebrandt, Pastor.

---

[1]) Schriften: Grammatische Schulfragen zum besten seiner Schüler. Heidelberg 1723. — Ein erbaulich Tractätchen eines Anonymi: Christenthums- und Pilgrimspflichten, mit einer Vorrede. Magdeburg 1736. — Übersetzung des Predigers Salomo nach dem Grundtext. Halberstadt 1760.

IV. † Friedrich Gottfried Herrmann Lucanus, * Halberstadt 24. 2. 1766, † ebd. 24. 7. 1806, Apotheker; verm. . . 12. 2. 1793 mit † Justine Beck, * . . ., † . . .

Kinder, zu Halberstadt geboren:

1. † Friedrich Gottfried Herrmann, s. V a, Erster (Geadelter) Zweig.
2. † Justine, * . . ., † . . .
3. † Justine Sophie, * 27. 2. 1796, † . . . 1824; verm. . . 12. 12. 1815 mit † . . . Schottmeyer; kinderlos.
4. † Carl Christian Heinrich, s. V b, Zweiter (Neubrandslebener) Zweig.

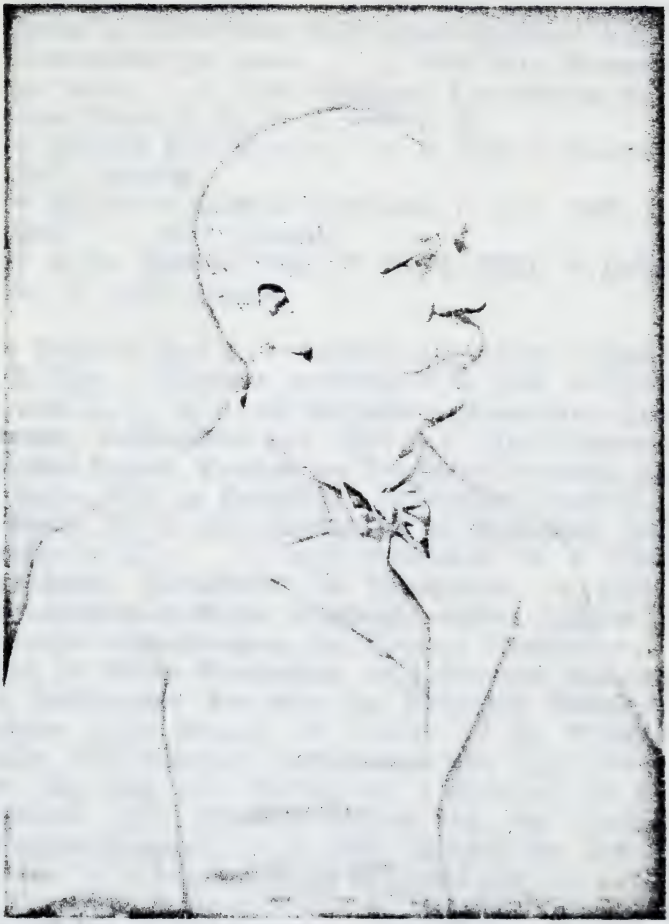
I. Erster (Geadelter) Zweig.

V a. † Friedrich Gottfried Herrmann Lucanus, * Halberstadt 3. 12. 1793, † ebd. 23. 5. 1872, Dr. phil [2]), Apotheker zu Halberstadt; verm. ebd. 7. 9. 1824 mit † Bertha Mathilde Schubart, * Helmstedt 7. 1. 1804, † Suderode am Harz 25. 7. 1893.

Kinder, zu Halberstadt geboren:

1. † Marie Justine Sophia, * 16. 10. 1829, † Berlin . . . 1903; unverm.
2. † Friedrich Carl Herrmann, s. VI a.
3. † Pauline Bertha Emilie, * 11. 3. 1833, † . . . 1902; verm. . . . mit † Gustav Spener, * . . 1826, † Berlin 4. 6. 1907, Geheimer Oberjustizrat, Senats-Präsident beim kgl. Kammergericht a. D., zu Berlin, studierte 1848 die Rechte zu Halle a. S. (Preuße), 1849 zu Heidelberg (Sachsen-Preuße), 1850 Auskultator am Appellationsgericht zu Halberstadt, . . 3. 1856 Gerichtsassessor im Bezirk des Landgerichts Frankfurt a. O., . . 1. 1860 Kreisrichter zu Küstrin, . . 6. 1864 Staatsanwalt zu Luckau,

[2]) Schriften: Anleitung zur Restauration von Gemälden, 1. Aufl. 1828, 2. Aufl. 1832, 3. Aufl. 1841. — Nachrichten über den Kunst-Verein zu Halberstadt, 1830—1841. — Der Dom zu Halberstadt, seine Geschichte, Architektur, Alterthümer und Kunstschätze, 1837.



Hermann v. Lucanus,
* 1831, † 1908.
Kgl. preuß. Wirklicher Geheimer Rat,
Chef des Zivilkabinetts des Deutschen Kaisers,
Domherr von Merseburg.

1865 dgl. zu Oppeln, . . 6. 1867 Rat beim Appellationsgericht zu Halberstadt, 1879 Senats-Präsident beim Oberlandesgericht zu Hamm, . . 4. 1886 beim Kammergericht zu Berlin, . . 5. 1888 Geheimer Oberjustizrat m. d. R. eines Rates 2. Kl., 1. 1. 1896 a. D.

4. † Friedrich Carl Benno, * 9. 1. 1835, † London 12. 7. 1879; unverm.
5. † Friedrich Gottfried Herrmann, * 3. 3. 1837, † Neu-York . . . 1872; unverm.
6. † Otto Friedrich Carl, * 27. 6. 1838, † Halberstadt 14. 7. 1867; unverm.

VI a. † Friedrich Carl Herrmann v. Lucanus, * Halberstadt 24. 5. 1831, † Potsdam bei Berlin 8. 8. 1908, Dr. jur. h. c., Dr. med. h. c., kgl. preuß. Wirklicher Geheimer Rat, Exzellenz, Geheimer Kabinettsrat und Chef des Zivil-Kabinetts des Deutschen Kaisers, Domherr des Domstiftes Merseburg, studierte die Rechte 1852 zu Heidelberg (Heidelberger Vandale), dann zu Berlin, 19. 4. 1854 Auskultator zu Halberstadt, später zu Frankfurt a. O., . . 2. 1856 Referendar, 14. 3. 1859 Gerichtsassessor, Hilfsarbeiter im Ministerium der geistl. usw. Angelegenheiten zu Berlin, 1866 Regierungsrat, Justitiar bei dem Provinzial-Schulkollegium der Provinz Brandenburg, 1869 wieder im Kultus-Ministerium, 1871 Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat ebd., im Nebenamt Konsulent und Justitiar, später Mitglied des Senats der kgl. Akademie der Künste, 1878 Geheimer Oberregierungsrat, später Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat und Direktor der 1. Abteilung des Kultus-Ministerii, 1881 Unterstaatssekretär ebd. und Direktor der Medizinal-Abteilung, 11. 6. 1884 Mitglied des Staatsrats, Dr. jur. h. c. der Universität Göttingen und Dr. med. h. c. der Universität Halle a. S., 25. 9. 1886 Wirklicher Geheimer Rat mit dem Prädikat Exzellenz, Preuß. Adel Charlottenburg 5. 5. 1888, 1888 Geheimer Kabinettsrat und Chef des Zivilkabinetts, 1897 Ritter des hohen Ordens vom Schwarzen Adler, 1898 Domherr beim Domstift Merseburg, 1904 Verleihung der Brillanten zum Schwarzen Adl.-O. aus Anlaß

des 50-jähr. Dienst-Jubiläums; verm. Eilenstedt bei Halberstadt 21. 5. 1860 mit Auguste Wenzel, * ebd. 6. 10. 1839, lebt zu Potsdam.

Kinder, 1, 3—4 v. Lucanus, 1—4 zu Berlin geboren:

1. Bertha Marie Luise, * 5. 7. 1861.
2. † Herrmann Lucanus, * 9. 2. 1863, † ebd. 15. 4. 1863.
3. Friedrich Kurt Herrmann, s. VIIa.
4. Bertha Aline Margarethe, * 6. 2. 1873; verm. Berlin 3. 4. 1897 mit Wilhelm Reinhard Walter v.[3]) Herrmann, * ebd. 27. 1. 1871, kgl. preuß. Hauptmann und Batterie-Chef im Holsteinschen Feldartill.-Rgt. Nr. 24 zu Güstrow (Sohn des † Karl Wilhelm Gottlieb Herrmann, * . . 11. 1. 1824, † . . 27. 3. 1893, kais. deutsch. Geheim.-Ober-Finanzrat und Reichsbankdirektor; verm. . . 16. 10. 1854 mit Wilhelmine Elisabeth Wendt, * . . 9. 5. 1830).

VIIa. Friedrich Kurt Herrmann v. Lucanus, * Berlin 20. 6. 1869, kgl. preuß. Rittmeister und Eskadron-Chef im 2. Garde-Ulanen-Rgt. zu Berlin; verm. Braunschweig 26. 4. 1896 mit Else Poll, * ebd. 15. 8. 1875.

Sohn, zu Berlin geboren:

1. Friedrich Karl Herrmann, * 7. 2. 1897.

II. Zweiter (Neu-Brandsleb ener) Zweig.

Vb. † Carl Christian Heinrich Lucanus, * Halberstadt 26. 12. 1798, † Schadeleben bei Aschersleben 16. 11. 1886, seit 1843 kgl. Domänen-Beamter und Oberamtmann ebd., 1831 Amtmann zu Neu-Brandsleben bei Oschersleben; verm. . . 24. 7. 1830 mit † Charlotte Tegetmeyer, * Halberstadt 13. 2. 1811, † Schadeleben 21. 5. 1855, Tochter des † . . . Tegetmeyer, Justizrat, u. s. Gem. † . . . Ehlers.

---

[3]) Preuß. Adel Berlin 27. 2. 1906. Wappen: in Silber zwischen einem zwölfendigen roten Hirschgeweih ein zunehmender roter ungesichteter Mond; auf dem gekrönten Helme mit rot-silberner Decke das Geweih; vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1911, S. 410.

Kinder, zu Neu-Brandsleben bei Oschersleben geboren:

1. Rosalie Justine Wilhelmine, * 8. 6. 1831; verm. . . 17. 7. 1855 mit † Franz Weydemann, * . . ., † . . 3. 4. 1900, Amtsrat zu Haus Neindorf; kinderlos.
2. † Robert Carl Friedrich, s. VIb.
3. † Carl Friedrich August, s. VIc.
4. Franz Carl Friedrich, s. VId.
5. Charlotte Justine Wilhelmine, * 28. 6. 1838; verm.[4] . . 18. 5. 1858 mit Eduard Schoch, Rentner zu Magdeburg, früher Brauereibesitzer zu Königsaue bei Aschersleben, Sohn des † Franz August Leopold Schoch[5], * Körmigk in Anhalt 18. 1. 1782, † . . ., Kaufmann zu Quedlinburg, u. s. Gem. † Marie Katharine Sophie Wegelin.
6. Anna Mathilde, * 6. 8. 1841; verm.[6] . . 5. 11. 1861 mit Eduard Weydemann, Bürgermeister a. D. zu Quedlinburg am Harz.

---

[4]) Kinder Schoch, zu Königsaue bei Aschersleben geboren:
1. Anna, * 9. 7. 1859.
2. Elisabeth, * 13. 2. 1861; verm. . . . mit Edmund Teetzmann, Pastor zu Druxberge.
3. † Marie, * 7. 4. 1866, † Königsaue 12. 3. 1867.
4. Charlotte, * 18. 9. 1867, verm. . . . mit Fritz Kratzenstein, Kaufmann zu Magdeburg.

[5]) dessen Eltern: † Johann David Ludwig Schoch, * (? Dessau) . . 1727, † Gröbzig in Anhalt 5. 5. 1816, 1. 1. 1772—1815 Pfarrer zu Körmigk in Anhalt mit Wiendorf und Gerlevogk, u. s. 3. Gem. † Marie Margaretha Schumann, * . . um 1751, † Körmigk 2. 7. 1811, Tochter des † Heinrich Joachim Schumann, fürstl. Anhalt-Zerbstischer Amtmann, Bürger und Brauer zu Calbe u. s. Gem. † Marie Margaretha . . .

[6]) Kinder Weydemann, zu . . . geboren:
1. Max, * 30. 8. 1862, Landwirt zu Sarstedt.
2. † Hans, * 1. 10. 1863, † . . 15. 3. 1906.
3. Anna, * 11. 5. 1866; verm. . . . mit Ludwig Kratzenstein, Kaufmann zu Blankenburg a. H.
4. Fritz, * 19. 2. 1869, Gärtnerei-Besitzer zu Gernrode.
5. Elisabeth, * 10. 10. 1870; verm. . . . mit Joseph Weller, Fabrikbesitzer zu Quedlinburg.

VIb. † Robert Carl Friedrich Lucanus, * Neu-Brandsleben bei Oschersleben 16. 7. 1833, † Libbesdorf in Anhalt 28. 1. 1908, herzogl. Amtsrat ebd.; verm. . . 18. 7. 1861 mit † Clara Klepp, * Klepps bei . . . 19. 1. 1839, † . . 7. 1. 1889.

Kinder, zu Libbesdorf in Anhalt geboren:

1. Carl Friedrich Robert, s. VIIb
2. Carl Friedrich Robert, s. VIIc.

VIc. † Carl Friedrich August Lucanus, * Neu-Brandsleben 8. 1. 1835, † Berlin 10. 6. 1904, Geheimer Oberregierungsrat und Vice-Präsident des Provinzial-Schulkollegiums für die Provinz Brandenburg und den Stadtkreis Berlin zu Berlin, studierte 1857 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Vandale), war Gerichts-Assessor beim Stadtgericht zu Berlin, 1871 Regierungs-Assessor zu Minden, 1874 Regierungsrat zu Hannover, 1877 zu Oppeln, 1884 Oberregierungsrat zu Arnsberg, 1888 zu Potsdam, 1894 zu Erfurt, 1897 Vice-Präsident des Provinzial-Schulkollegiums zu Berlin: 2 mal verm. — a) . . 19. 10. 1865 mit † Antonie Engelhard, * Halberstadt . ., † . . 30. 12. 1866. — b) . . 13. 10. 1870 mit Anna Elisabeth Alwine Wessel, * Zerbst 8. 10. 1839.

Kinder,

erster Ehe, zu Berlin geboren:

1. Antonie, * 25. 11. 1866; verm. . . 15. 10. 1889 mit Eugen Dickhuth, * Breslau 13. 10. 1859, seit 1910 Geheimer Ober-Finanzrat, Mitglied der Hauptverwaltung der Staatsschulden und Vortragender Rat im Finanz-Ministerium zu Berlin, studierte 1878 die Rechte zu Breslau (Borussia ebd.), 1. 10. 1879—1880 Einj. Freiwill. im Grenad.-Rgt. Nr. 11, später Leutnant d. Res. ebd., 1889 Regierungs-Assessor, 1903 Oberregierungsrat zu Breslau, Roter Adl.-O. 4. Kl., Kron.-O. 3. Kl., L. D. 2, wohnt zu Halensee bei Berlin, Ringbahnstr. 122, Sohn

Carl Lucanus,

• 1835, † 1904,

Geh. Ober-Regierungsrat,

Vize-Präsident des Provinzial-Schulkollegiums in Berlin.

des † Gustav Dickhuth, Geh. Regierungsrats, Ehrenbürgers von Breslau, u. s. Gem. † Mathilde Damke.

zweiter Ehe:

2. † Günther, * Berlin 10. 7. 1871, † Bethel bei Bielefeld 10. 11. 1898; unverm.
3. † Arthur, * Minden 28. 2. 1874, † Potsdam 25. 7. 1908, seit 1901 Besitzer des Gutes Karlsruh, Kreis Ost-Havelland.
4. Elisabeth, * Hannover 15. 3. 1877; verm. Berlin 20. 2. 1900 mit Friedrich Ernst Heckmann, * ebd. 5. 3. 1859, Dr. jur., Geheimer Regierungsrat a. D. und Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D. zu Halensee bei Berlin, Halberstädterstr. 6, besuchte 1868—1878 das Berlinische Gymnasium zum Grauen Kloster ebd., 1. 10. 1878—1879 Einj.-Freiw. im 2. Garde-Dragoner-Regiment zu Berlin, studierte 1879—1881 die Rechte zu Bonn (Pfälzer), 13. 1. 1883 Leutnant der Reserve des Hannoverschen Husaren-Rgts. Nr. 15 zu Wandsbeck, 15. 8. 1893 Oberleutnant, 16. 11. 1899 Rittmeister der Landwehr-Kavallerie, 1885 Regierungs-Referendar zu Frankfurt a. O., 13. 10. 1888 Regierungs-Assessor zu Potsdam, 26. 3. 1897 Regierungsrat ebd., 1903 zu Liegnitz, seit 1908 Besitzer des Gutes Karlsruh, Kreis Ost-Havelland, 1910 Geh. Reg.-Rat a. D., Rot. Adl. 4. Kl., L. D. 1.; vgl. Bd. 17, S. 188.

VId. Franz Carl Friedrich Lucanus, * Neu-Brandsleben bei Oschersleben 23. 7. 1837, kgl. Amtsrat zu Schadeleben bei Aschersleben; verm. . . . 28. 6. 1864 mit Mathilde Heyer, * . . ., aus Haus-Neindorf.

Kinder, zu Schadeleben bei . . . geboren:

1. Carl Friedrich Franz, * 4. 6. 1865; verm. . . . 10. 10. 1903 mit Clara Eger, aus Hannover.
2. Carl Friedrich Herrmann, s. VIId.

3. Carl Friedrich Hans, * 29. 8. 1877, . . .; verm. . . 22. 10. 1910 mit Elisabeth Bielert, * . . .

VIIb. Carl Friedrich Robert Lucanus, * Libbesdorf in Anhalt 26. 5. 1863, Rittergutsbesitzer zu Isterbies bei Loburg; verm. . . 2. 11. 1892 mit Margarete Lwowski, * . . ., aus Halle a. S.

Kinder, zu Isterbies bei Loburg geboren:

1. † Carl, * 12. 8. 1893, † ebd. 11. 8. 1895.
2. Walter, * 22. 11. 1895.
3. Clara, * 1. 9. 1897.
4. Gertrud, * 18. 8. 1898.

VIIc. Carl Friedrich Robert Lucanus, * Libbesdorf in Anhalt 15. 5. 1868, Rittergutsbesitzer auf Klein-Badegast bei Köthen; verm. . . 26. 2. 1898 mit Martha Lwowski, * . . ., aus Halle a. S.

Kinder, zu Klein-Badegast bei Köthen geboren:

1. Bianka Charlotte, * 8. 7. 1899.
2. Clara Dorothea, * 11. 12. 1900.
3. Hildegard, * 29. 10. 1903.
4. Rose, * 18. 11. 1906.

VIId. Carl Friedrich Herrmann Lucanus, * Schadeleben bei Aschersleben 11. 9. 1868, . . . zu . . .; verm. . . 15. 11. 1895 mit Susanne Schwiegers, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ilse, * 8. 1. 1897.
2. Herrmann, * 7. 5. 1900.
3. Hans, * 9. 4. 1904.
4. Ruth, * 4. 10. 1905.

Anhang:

Zum vorstehenden Geschlecht gehört anscheinend:

† Sebastian Lucanus, * . . ., † . . ., zu Neukirchen i. Hess.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Judith, * . . ., † . . ., verm. . . 25. 1. 1646 mit † Georg Philipp Merck, * . . ., † . . . 1661, Sekretär zu Ziegenhain in Hessen; vgl. Bd. 18, S. 253.

Neumann,

aus Zirkau in Schlesien.

(Nachtrag zu Bd. 16, S. 431 fg.)

S. 431.

II. † Johann Gottfried Neumann, * . . .

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Karl Friedrich, s. III a, Aelterer (Grünberger) Zweig.
2. † Gottfried Benjamin, s. III b, Jüngerer (Görlitzer) Zweig.

A. Aelterer (Grünberger) Zweig.

III a. † Karl Friedrich Neumann, . . . (vgl. Bd. 16, S. 431 fg.).

B. Jüngerer (Görlitzer) Zweig.

III b. † Gottfried Benjamin Neumann, * . . 6. 3. 1801, † . . 15. 12. 1885, Fabrikbesitzer zu Görlitz; verm. . . . mit † Bertha Neubarth, * . . ., † . . 1. 12. 1892, Tochter des † . . . Neubarth, Arzt zu Sieradz bei Kalisch.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Otto Willibald, s. IV f.
2. † Ewald, * . . ., † . . ., Fabrikbesitzer zu Görlitz; verm. . . . mit Elise Dobschall, zu Görlitz.
3. Olga, * . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † Leo Langbein, * . . ., † . . . — b) . . . mit Wilhelm Neu-

mann, * . . 5. 6. 1839, Dr. med., Arzt zu Grünberg i. Schles.; vgl. Bd. 16, S. 433, IV b.
4. Marie, * . . .; verm. . . . mit † . . . Goldmann, Apotheker zu Brieg.
5. Arthur, * . . ., Fabrik-Direktor in Rußland.
6. † Max, * . . ., † . . ., Spinnmeister.
7. † Paul, * . . ., † . . ., Fabrikbesitzer zu Moskau.

IV f. † Otto Willibald Neumann, * Sieradz bei Kalisch 17. 11. 1831, † Glogau 7. 10. 1908, Dr. med., Geheimer Sanitätsrat, Kreis-Arzt z. D., ebd., Stabsarzt der Landwehr a. D.; verm. Görlitz 28. 2. 1860 mit † Helene Isidore Oettel, * ebd. 4. 3. 1837, † Glogau 24. 12. 1892 (Tochter des † Emil Karl Philipp Oettel, * Görlitz 14. 10. 1801, † ebd. 3. 9. 1845, Kaufmann zu Görlitz; verm. ebd. 14. 10. 1839 mit † Emilie Wilhelmine Bauer, * Görlitz 13. 2. 1819, † Karlsbad 21. 7. 1848).

Kinder, zu Glogau geboren:

1. Otto Philipp, s. V a.
2. Margarethe, * 28. 2. 1862; verm. Glogau . . . 1884 mit Eberhard Neumann, * . . 31. 10. 1853, Geheimer Justizrat, Kammergerichtsrat zu Berlin, Courbièrestr. 16; vgl. Bd. 16, S. 433, IV d.
3. Helene, * 28. 7. 1863; verm. Glogau . . . 1885 mit . . . Haack, Oberstleutnant a. D. zu Heidelberg, Helmholtzstr. 3.
4. Felix, * 9. 3. 1865, Kaufmann zu Los Angeles in Kalifornien; unverm.
5. Else, * 28. 7. 1866; verm.[1]) Glogau . . . 1888 mit Hans Dehmel, Gutsbesitzer auf Quaritz bei Glogau, Oberleutnant a. D.
6. Käthe, * 30. 3. 1871; verm.[2]) Glogau . . . 1890 mit . . . Schönfeld, Oberstabsarzt a. D. zu Insterburg.

---

[1]) Kinder Dehmel: Ilse; Hans Joachim, Landwirt; Albrecht; Margarete.
[2]) Kinder Schönfeld: Ingeborg; Wolfgang, Seekadett; Irmgard; Ilse; Herbert.

Va. Otto Philipp Neumann, * Glogau 22. 12. 1860, Dr. med., Oberstabsarzt (18. 8. 1900) und Regimentsarzt des 5. Westpreuß. Inf.-Rgts. Nr. 148 zu Bromberg, Schillstr. 14; 2 mal verm. — a) . . . mit † Helene Lachmann„ * . . ., † . . ., Tochter des † . . . Lachmann„ Geheimer Sanitätsrat. — b) Bromberg 18. 5. 1898 mit Margarete Beleites„ * ebd. 16. 12. 1866 (Tochter des † Hermann Beleites„ * Bromberg 27. 7. 1826, † ebd. 13. 7. 1866, Groß-Kaufmann zu Bromberg; verm. ebd. . . . mit Emilie Rasp, * Hohensalza 26. 9. 1836); vgl. Bd. 10, S. 54.

Kinder„ zweiter Ehe, 1 und 3 zu Bromberg geboren:

1. Katarina, * 7. 7. 1899.
2. Edith, * Sensburg i. Ostpr. 16. 7. 1900.
3. Ruth, * 27. 1. 1902.

zur Nieden,

aus Iserlohn in Westfalen.

Wappen: in Blau drei (2:1) silberne Sterne; auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke zwischen einem offenen, rechts von Silber über Blau, links von Blau über Silber geteiltem Fluge einer der Sterne.

Evangelisch. Zu Hagen i. Westf., Gelsenkirchen, Bohwinkel, Hannover, Ahlbeck bei Swinemünde, Sterkrade im Rheinland, Herscheid, Saarbrücken, Elberfeld und in Nordamerika.

Der Name zur Nieden bedeutet „da unten" (entsprechend: darboven); er kommt in verschiedenen Schreibweisen schon früh in Westfalen und in der Grafschaft Mark vor, ohne daß es bisher möglich war, einen Zusammenhang der älteren Namensträger mit dem Stammvater des hier behandelten Geschlechts zu erweisen.

Ueber die älteren Träger des gleichen oder ähnlichen Namens finden sich eingehende Nachrichten in dem Buche von Julius zur Nieden, Dr. phil., Regierungs- und

Baurat, „Geschichte der Familie von Nedere, Nerdere, thor Needen, der Nedden, zur Nedden, zur Nieden", 3. Ausgabe, Berlin 1892.

Das älteste bekannte Siegel zeigt innerhalb eines Randes drei (2 : 1) Herzen, darüber (wohl das Helmkleinod:) ein Pelikan mit seinen Jungen auf dem Neste; es ist das des Stadtsekretärs † Johann Caspar zur Nieden, vgl. I. Es zeigt die Umschrift: Dominus Providebit. I. C. Z. N. — N. P. — 9 Punkte, 3 Rosen und 2 Sterne zwischen der Schrift. (= Johann Caspar zur Nieden. — Notarius Publicus).

Gerade Stammfolge:

I. † Johann Kaspar zur Nieden, * . . . um 1680, † . . . 1721, Oeffentlicher Notar, 1709—1721 Stadt-Sekretär zu Iserlohn, vordem Prokurator ebd.; verm. Iserlohn 18. 10. 1708 mit † Katharina Elisabeth Quitmann, * . . ., † . . ., aus Iserlohn.

Kinder, zu Iserlohn geboren:

1. † Johann Kaspar, get. 29. 7. 1709, † . . .
2. † Josina Katharina Elisabeth, get. 9. 12. 1710, † . . .
3. † Christina Maria, get. 6. 2. 1713, † . . .
4. † Johann Henrich Diedrich, s. IIa, Erster Stamm.
5. † Johann Kaspar, s. IIb, Zweiter Stamm.

A. Erster Stamm.

IIa. † Johann Henrich Diedrich zur Nieden, get. Iserlohn 7. 10. 1715, † ebd. . . ., Kaufmann zu Iserlohn, besaß noch 1764 das Haus Südengraben Nr. 18 ebd.; 2 mal verm. a) . . 30. 1. 1745 mit † Maria Katharina Langenbach, * . . ., † Iserlohn 23. 11. 1745, aus Stöcklinghausen bei

Iserlohn. — b) . . . 1746 mit † Anna Margarete Gertrud Drude[1]), * . . ., † . . ., Tochter des † Wilhelm Drude, Pfarrer zu Hagen i. Westf.

Sohn, erster Ehe, zu Iserlohn geboren:

IIIa. † Kaspar Henrich zur Nieden, * 16. 11. 1745, † . . ., Apotheker, später Arzt zu . . .; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. † Karl, * . . ., † . . ., zog angeblich nach Schwerte.

B. Zweiter Stamm.

IIb. † Johann Kaspar zur Nieden, get. Iserlohn 17. 9. 1718, † Opherdicke bei Unna 30. 12. 1769, seit 1748 Pfarrer ebd.; verm. . . . 14. 11. 1759 mit † Wilhelmine Sophia Cramer, * Hennen bei Schwerte 16. 7. 1735, † Emmerich 6. 8. 1809, Tochter des † Hermann Diedrich Cramer, Pfarrer zu Hennen.

Kinder, zu Opherdicke bei Unna geboren:

1. † Dietrich Friedrich, * 8. 8. 1760, † Kemnade bei Hattingen . . . 1794, Pfarrer ebd. und zu Wischelingen.
2. † Johann Kaspar, * 18. 11. 1761, † Unna . . 4. 1792, Geistlicher.
3. † Heinrich Gottlieb, * 16. 7. 1763, † . . . um 1815, Kaufmann zu Rotterdam; unverm.
4. † Johannes, * 11. 5. 1766, † Opherdicke 14. 11. 1766.
5. † Johannes Ludwig Thomas, s. IIIb.

IIIb. † Johannes Ludwig Thomas zur Nieden, * Opherdicke 28. 8. 1767, † Emmerich 21. 6. 1845, seit 1799 Pfarrer ebd., 1793 zu Mörs, 1796 zu Geldern; 2 mal verm. — a) Geldern 12. 6. 1799 mit † Marie Dorothea Henriette Hachelbuch, * ebd. 23. 10. 1778, † Emmerich 10. 12. 1815,

[1]) Schwester der † Katharina Margaretha Drude, verehel. Schöppenberg, vgl. Bd. 3, S. 266.

Tochter des † Johann Franz Ludwig Hachelbuch, Kanzlei-Direktor zu Geldern, u. s. Gem. † Barbara Christine Heinius. — b) . . . 1817 mit † Johanna Elisabeth Nolting, * . . 11. 4. 1787, † . . 10. 4. 1862.

Kinder, zu Emmerich geboren,

erster Ehe:

1. † Luise Henriette, * 26. 3. 1800, † . . 20. 1. 1868; verm.[1a]) . . 30. 5. 1821 mit † Theodor Heinrich Klostermann, * . . 30. 7. 1796, † . . 30. 7. 1850, Arzt zu Wengern, Sprockhövel und Bochum.
2. † Wilhelmine Friederike, * 27. 1. 1802, † Cronenberg 3. 3. 1860; verm.[2]) . . 20. 4. 1824 mit † Karl Ostermann, * Bochum 2. 8. 1796, † Dortmund 8. 7. 1856 Kreis-Sekretär zu Bochum und Dortmund.

[1a]) Kinder Klostermann, zu . . . geboren:
1. † Luise, * 19. 5. 1822, † . . .; verm. . . mit † . . . Schornstein, * . . ., † . . ., Schuldirektor zu Elberfeld.
2. † Heinrich Ludwig, * 8. 4. 1825, † . . ., Kreis-Physikus zu Bochum, Geh. Sanitätsrat.
3. † Julius, * . . 11. 1826, † . . ., Konsul a. D. zu Charlottenburg.
4. † Rudolf, * 17. 11. 1828, † . . . 1886, Dr. jur., Professor, Geh. Bergrat zu Bonn.
5. † Adelheid, * . . 4. 1830, † . . . 5. 1830.
6. Julie, * 5. 7. 1831.
7. Marie, * 20. 4. 1833.
8. † Karl, * . . . . 1834, † . . . 11. 12. 1834.
9. † Bertha, * 23. 9. 1835, † . . .; verm. . . . mit Georg Haese, Pastor.
10. Gustav, * . . . 3. 1837, Fabrikdirektor in Oesterreich.
11. Johannes Karl Emil, * 4. 3. 1840, Sanitätsrat, Arzt zu Langendreer; verm. . . 12. 1. 1869 mit Anna Karoline zur Nieden, vgl. IV a 4.
12. † Helene, * 10. 11. 1841, † Messina . . . 11. 1863.

[2]) Kinder Ostermann, zu Bochum geboren:
1. † Luise, * 17. 5. 1825, † . . .; verm. . . . mit † . . . Rubens.
2. † Karl, * 25. 11. 1828, † Bochum 30. 3. 1857.

3. † Elise Friederike Franziska Henriette, * 15. 12. 1803, † . . 28. 3. 1858; verm.[3]) . . . mit † Peter Ludwig Schmidt, * . . 13. 7. 1804, † . . 30. 6. 1884, Großkaufmann zu Elberfeld.
4. † Carl Gottlieb, s. IVa, Erster (Dahler) Ast.
5. † Eduard, * . . . 3. 1807, † Emmerich . . 8. 1807.
6. † Eduard Wilhelm, s. IVb, Zweiter (Hattinger) Ast.
7. † Adelheid Marie, * 18. 4. 1811, † . . . 9. 1888; verm. . . . 21. 6. 1832 mit † Wilhelm Kämper, * Möllenkotten bei Schwelm 6. 6. 1802, † . . ., Amtmann zu Blankenstein.

zweiter Ehe:

8. † Albrecht Hermann, s. IVc, Dritter (Duisburger) Ast.
9. † Hermann Diedrich Wilhelm, s. IVd, Vierter (Madrider) Ast.
10. Bertha Christine Elise, * 1. 3. 1821, 1911 Schulvorsteherin zu Bonn a. Rh.
11. † Friedrich Wilhelm Gustav Emil, s. IVe, Fünfter (Langenberger) Ast.
12. † Richard Theodor Wilhelm, s. IVf, Sechster (Kervenheimer) Ast.

I. Erster (Dahler) Ast.

IVa. † Carl Gottlieb zur Nieden, * Emmerich 5. 2. 1806, † Dahl an der Volme 30. 11. 1857, seit 1830 Pfarrer in

---

[3]) Kinder Schmidt, zu . . . . geboren:
1. Johannes Diedrich, * 7. 7. 1831, Fabrikant zu Elberfeld; verm. . . . mit Marie Schmidt, * . . .
2. Karl Emanuel, * 23. 1. 1833, Fabrikant zu Elberfeld; verm. . . mit Marie Müller, * . . .
3. † Peter Ludwig, * 29. 9. 1833, † . . . 12. 11. 1872, Fabrikant zu Barmen; verm. . . mit Johanna Müller, * . . .
4. † Reinhart Wilhelm, * 14. 6. 1838, † . . . 1910, Fabrikant zu Elberfeld, Reichstags-Abgeordneter.
5. Anna Christine, * 21. 2. 1843.

Zur-Straße bei Hagen i. Westf., seit 1838 zu Dahl bei Hagen i. W.; verm. . . 13. 9. 1832 mit † Anna Karoline Schöpplenberg[4]), * Schöpplenberg bei Hagen in Westfalen 14. 3. 1802, † Fröndenberg 20. 4. 1866; vgl. Bd. 3, S. 268.

Kinder, 1—3 in Zur-Straße, 4—5 zu Dahl bei Hagen in Westf. geboren:

1. † Hermann Alfred, * 23. 11. 1833, † Dahl . . 6. 1846.
2. † Adolf Theodor Karl, s. Va.
3. † Friedrich Ludwig Julius, s. Vb.
4. Anna Karolina, * 25. 7. 1839; verm.[5]) . . 12. 1. 1869 mit ihrem Vetter Johannes Karl Emil Klostermann, * . . 4. 3. 1840, Sanitätsrat, Arzt zu Langendreer; vgl. Anm. 1a.
5. Heinrich Wilhelm, s. Vc.

Va. † Adolf Theodor Karl zur Nieden, * Zur-Straße bei Hagen i. Westf. 4. 8. 1835, † Drechen bei Hamm 27. 12. 1906, 1861 Pfarrer zu Fröndenberg i. Westf., 1890 zu Drechen; verm. . . 19. 6. 1866 mit † Henriette Schulze-Holzwickede, * . . 27. 5. 1845, † Elberfeld 27. 11. 1908.

Kinder, zu Fröndenberg in Westf. geboren:

1. † Johannes, s. VIa.
2. Friedrich, s. VIb.

---

[4]) aus dem uralten Stuhlfreien- und Fehm-Geschlecht der Schulten zum Schöpplenberg; vgl. Bd. 3, S. 257.

[5]) Kinder Klostermann, zu Langendreer geboren:

1. Ludwig, * 24. 11. 1869, Arzt zu Gelsenkirchen; verm. Langendreer 20. 9. 1898 mit Pauline Schäffer, * ebd. 22. 2. 1872.
   Kinder Klostermann, zu Gelsenkirchen geboren:
   (1. Doris, * 20. 6. 1899.
   (2. Günther, * 17. 9. 1900.
2. Martha, * 31. 5. 1872, 1911 zu Langendreer.
3. Elisabeth, * 2. 4. 1875; verm. . . 22. 8. 1901 mit Franz Worch, * Leopoldshall bei Staßfurt . . ., Ingenieur zu Dortmund.
   Tochter Worch, zu Reisholz bei Düsseldorf geboren:
   (1. Gertrud, * 23. 7. 1902.

3. † Elisabeth, * 26. 4. 1869, † Fröndenberg 11. 3. 1870.
4. † Walter, * 16. 10. 1871, † ebd. 14. 12. 1872.
5. † Helene, * . . . 1874, † ebd. . . . 1874.
6. Maria Anna, * 14. 3. 1876; verm. . . 30. 5. 1901 mit Hermann Kittel, Pfarrer.
7. † Karl, * 21. 3. 1877, † Fröndenberg 12. 4. 1887.
8. Wilhelm, * 29. 8. 1878, Diplom-Ingenieur, Direktor der Elektrizitäts-, Wasser- und Gaswerke zu Barmen.
9. † Martin, * 2. 12. 1880, † Fröndenberg 17. 5. 1882.
10. Else, * 19. 9. 1882.
11. Margarete, * 18. 6. 1887.

Vb. † Friedrich Ludwig Julius zur Nieden, * Zur-Straße bei Hagen i. Westf. 23. 2. 1837, † Berlin 25. 1. 1910, Dr. phil., kgl. Ober-Baurat a. D. zu Berlin, früher bei der Eisenbahn-Direktion ebd.; verm. . . 18. 11. 1867 mit Marie Elise Emma Lucie Schneider, * Köthen 19. 10. 1849.

Kinder, 2—4 zu Berlin geboren:

1. Hermann Alfred, s. VIc.
2. Paul Felix Walter, s. VId.
3. Erich Karl Julius, s. VIe.
4. Anna Else Margreth, * 2. 12. 1883.

Vc. Heinrich Wilhelm zur Nieden, * Dahl bei Hagen i. Westf. 18. 8. 1843, Pfarrer zu Hagen i. Westf.; verm. Hagen i. West. 28. 11. 1872 mit Henriette Ida Eugenie Hueck, * Herdecke 22. 10. 1850; vgl. „Hueck", S. 210.

Kinder, zu Hagen i. Westf. geboren:

1. Arnold Karl Heinrich Eugen, s. VIf.
2. Anna Karoline Wilhelmine, * 5. 12. 1874; verm. Hagen i. Westf. 30. 4. 1896 mit Otto Eduard Stölzel, * Kassel 3. 9. 1869, Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat zu Groß-Lichterfelde bei Berlin; vgl. unten „Stölzel" Xa.
3. Klara Luise (Lilli) Henriette, * 16. 10. 1876.
4. Heinrich Wilhelm, * 25. 11. 1877, Kaufmann zu Berlin.

5. Arnold Theodor Albert, s. VI g.
6. Matthias Gustav Adolf, * 24. 2. 1881, Kaufmann zu Antwerpen.
7. Georg Erich Artur, * 13. 4. 1884, Hütten-Ingenieur zu Ferlach bei Klagenfurt.
8. † Amalie Eugenie, * 6. 9. 1885, † Hagen i. Westf. 16. 6. 1888.

VI a. † Johannes zur Nieden, * Fröndenberg i. Westf. 26. 4. 1867, † Drechen bei Hamm 27. 1. 1908, Pfarrer ebd., vorher zu Anholt und Wanne; verm. . . 9. 4. 1896 mit Frieda Overhof.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Frieda, * 9. 2. 1897.
2. Else, * 3. 9. 1898.
3. Magdalene, * 11. 4. 1900.
4. Johannes, * 3. 6. 1902.
5. Alfred, * 11. 1. 1904.
6. Erwin, * 13. 9. 1905.

VI b. Friedrich zur Nieden, * Fröndenberg i. Westf. 2. 4. 1868, seit 1909 Bürgermeister zu Ahlbeck bei Swinemünde, vorher zu Blomberg in Lippe; verm. . . 28. 6. 1905 mit Julie Hennecke, * . . ., Tochter des . . . Hennecke, Pfarrer zu Dahl bei Hagen i. Westf.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Martin Karl Hermann, * 11. 7. 1906.
2. Christiane, * 18. 1. 1908.

VI c. Hermann Alfred zur Nieden, * Rathenow 3. 9. 1868, Polizei-Präsident zu Gelsenkirchen, vordem Landrat ebd.; verm. . . 7. 7. 1903 mit Hedie Martin, * London 2. 4. 1876.

Kinder, zu Gelsenkirchen geboren:

1. Johanna Margret, * 15. 4. 1904.
2. Ruth Hedie, * 23. 9. 1908.
3. Helmut Greverus, * 13. 9. 1911.

VId. Paul Felix Walter zur Nieden, * Berlin 23. 12. 1869, Landrat zu Bohwinkel; verm. Rheydt 23. 5. 1901 mit Ella Schött, * ebd. 12. 11. 1879.

Kinder, 2—3 zu Bohwinkel geboren:

1. Ellen, * Koblenz 31. 3. 1902.
2. Herbert, * 15. 6. 1903.
3. Gerda, * 3. 11. 1907.

VIe. Erich Karl Julius zur Nieden, * Berlin 8. 7. 1875, Hauptmann im Hannoversch. Füsilier-Rgt. Nr. 73 zu Hannover; verm. ebd. 19. 7. 1908 mit Toni Pannenberg, * Oldenburg i. Gr. 18. 6. 1883, Tochter des . . . Pannenberg, Eisenbahn-Direktions-Präsident zu Münster.

Tochter, zu Hannover geboren:

1. Ingeborg, * 26. 1. 1911.

VIf. Arnold Karl Heinrich Eugen zur Nieden, * Hagen i. Westf. 25. 11. 1873, Bürgermeister zu Sterkrade im Rheinland; verm. Haag in Holland 27. 8. 1908 mit Clementine van Waning, * ebd. 28. 10. 1879.

Tochter, zu Sterkrade bei Oberhausen im Rheinland geboren:

1. † Helga, * 2. 2. 1910, † ebd. 24. 11. 1911.

VIg. Arnold Theodor Albert zur Nieden, * Hagen i. Westf. 19. 7. 1879, Pfarrer zu Herscheid bei Lüdenscheid; verm. Hagen i. W. 10. 3. 1909 mit Constanze Jacob, * Messina 8. 9. 1886.

Tochter zu Herscheid bei Lüdenscheid geboren:

1. Sophie Benedikte, * 18. 8. 1910.

II. Zweiter (Hattinger) Ast.

IVb. † Eduard Wilhelm zur Nieden, * Emmerich 6. 10. 1808, † . . 11. 12. 1887, Rektor zu Hattingen; 2 mal verm.

— a) . . . mit † Sophie Wilhelmine Sontag, * Bärendorf, Gemeinde Weitmar, bei Bochum 21. 2. 1820, † Hattingen 30. 4. 1846. — b) . . 25. 5. 1847 mit † Alwine Sophie Bohnstedt, * . . 2. 12. 1802, † . . 26. 12. 1886, aus Essen, Ruhr.

Kinder, zu Hattingen geboren,

erster Ehe:

1. Johanna Karoline Luise, * 20. 8. 1842; verm.[6]) . . 16. 6. 1862 mit † Christian Ludwig Rudolf Nonne, Pfarrer zu Hattingen.
2. † Eugenie, * 4. 9. 1844, † Hattingen 18. 10. 1845.

zweiter Ehe:

3. † Karl Paul Johannes, * 28. 8. 1848, † . . . um 1894, Arzt zu Neuenahr; verm. . . 20. 3. 1888 mit Anna Margaretha Boß, * . . 29. 10. 1868; sie 2. verm. . . . mit Gustav Schornstein, * Elberfeld 2. 12. 1855, Bergrat, Bergrevier-Beamter zu Kassel, Achenbachstr. 9; kinderlos.

III. Dritter (Duisburger) Ast.

IVc. † Albrecht Hermann zur Nieden, * Emmerich 2. 3. 1818, † . . 15. 4. 1873, Musik-Direktor zu Duisburg verm. . . . mit † Selma Engels, * . . ., † Köln a. Rh. 1. 7. 1885, aus Bonn.

---

[6]) Kinder Nonne, zu Hattingen geboren:

1. Johannes, * 16. 12. 1864.
2. Bernhard Ludwig, * 16. 8. 1866.
3. † Hedwig, * 3. 5. 1868, † ebd. 20. 10. 1869.
4. Paul, * 15. 1. 1870.
5. † Mathilde, * 26. 4. 1871, † ebd. 3. 9. 1871.
6. Agnes, * 1. 8. 1872.
7. † Martha, * 27. 7. 1874, † ebd. 13. 10. 1878.
8. Katharina Elisabeth Olga, * 3. 9. 1876.
9. Siegfried, * 14. 7. 1878.
10. † Hermann, * 12. 9. 1880, † Hagen i. W. . . .

Kinder, zu . . . geboren:
1. Sibylla, * . . ., Musiklehrerin zu Duisburg.
2. Hubert, * . . ., wanderte nach Amerika aus.
3. Gustav, * . . ., holländ. Offizier in Indien.
4. † Albrecht, * . . ., † . . ., ertrank auf der Fahrt nach New-York.
5. Laura, * . . ., wanderte nach Amerika aus.
6. Bertha, * . . ., verm. . . . mit . . . Wiegand, Maler zu München.
7. Selma, * . . ., zu Duisburg.
8. Anna, * . . ., zu . . . in Belgien.
9. Adelheid, * . . ., wanderte nach Amerika aus.
10. Luise, * . . ., wanderte nach Amerika aus.

IV. Vierter (Madrider) Ast.

IVd. † Hermann Diedrich Wilhelm zur Nieden, * Emmerich 18. 5. 1819, † Madrid 8. 11. 1861, Kaufmann ebd.; verm. . . 19. 9. 1848 mit Luise Vermeulen, * Wesel 27. 3. 1826.

Kinder, zu Madrid geboren:
1. † Carlos, * 14. 7. 1849, † ebd. 4. 4. 1855.
2. Luisa, * 22. 1. 1856.

V. Fünfter (Langenberger) Ast.

IVe. † Friedrich Wilhelm Gustav Emil zur Nieden, * Emmerich 22. 8. 1822, † . . 23. 4. 1902, Arzt zu Haan bei Solingen, seit 1856 zu Langenberg bei Hattingen; verm. . . 21. 3. 1850 mit † Bertha Petersen, * . . 1. 11. 1822, † . . 11. 5. 1882, Tochter des † Johann Daniel Petersen, Pfarrer zu Wengern, u. s. Gem. † Karoline Nolting.

Kinder, 1—2 zu Haan bei Solingen, 3—5 zu Langenberg bei Hattingen geboren:
1. Klara, * 10. 9. 1853.
2. Eugen, s. Vd.
3. Helene, * 12. 1. 1857.
4. † Gustav, * u. † . . . 1859.
5. † Gustav, * 4. 5. 1861, † Langenberg 15. 8. 1863.

Vd. Eugen zur Nieden, * Haan bei Solingen 4. 1. 1855, Professor, Gymnasial-Oberlehrer zu Saarbrücken, verm. . . 25. 5. 1895 mit Marie Heuser, * Traben-Trarbach 9. 12. 1874.

Kinder, zu Saarbrücken geboren:
1. Gustav, * 11. 12. 1896.
2. Hans, * 8. 8. 1898.
3. Irmelene, * 10. 6. 1903.

VI. Sechster (Kervenheimer) Ast.

IVf. † Richard Theodor Wilhelm zur Nieden, * Emmerich 17. 4. 1825, † Elberfeld 25. 4. 1901, Pfarrer zu Kervenheim; verm. . . 15. 5. 1856 mit † Bertha Meyer, * Radevormwald 14. 2. 1834, † Kervenheim 5. 3. 1896, Tochter des † Karl Friedrich Meyer, Arzt zu Eitorf bei Bonn, u. s. Gem. † Antoniette Comp.

Kinder, zu Kervenheim bei . . . geboren:
1. Johanna Antoinette, * 22. 6. 1857: verm.[7]) . . 29. 10. 1889 mit Max Fischer, Gewerberat zu Berlin.
2. Karl Hermann Gustav, s. Ve.

Ve. Karl Hermann Gustav zur Nieden, * Kervenheim 5. 6. 1859, Professor, Oberlehrer zu Elberfeld, verm. . . 29. 3. 1894 mit Johanna Erdmann, * . . 30. 8. 1871, Tochter des † . . . Erdmann, Justizrat zu Egeln.

Kinder, zu . . . geboren:
1. Bertha, * . . . 1896.
2. Gertrud, * . . . 1897.
3. Werner, * . . . 1898.
4. Helmut, * . . . 1900.
5. † Richard, * . . . 1903, † . . . 1903.

[7]) Kinder Fischer, zu . . . geboren:
1. Kurt, * . . . 1890.
2. Richard, * . . . 1891.
3. Bertha, * . . . 1894.
4. Elsa, * . . . 1896.

Raschig I.,

aus Jessen in der Prov. Sachsen.

Wappen: von Silber über Blau geteilt, oben eine blaugeflügelte rote Kugel; auf dem rotsilbern bewulsteten Helme mit blausilberner Decke ein stehender blauer Anker mit rotem Tau, auf dessen Ring eine rotbewehrte silberne Taube sitzt.

Evangelisch. Zu Brandenburg an der Havel, Kottbus, Grunewald bei Berlin, Halberstadt am Harz, Leipzig, Leutzsch bei Leipzig, Ludwigshafen am Rhein, Oschatz in Sachsen, Weida in Sachsen-Weimar, Lodz in Rußland.

Die Familie Raschig I.[2]) schrieb sich nach Ausweis der Kirchenbücher anfangs Rariß, Rarisch, auch Rasig(ch) und seit Mitte des 18. Jahrhunderts Raschig. Bei dem unter I, 6 aufgeführten † Christoph Rariß (Rarisch) ist höchst wahrscheinlich, jedoch z. Zt. urkundlich nicht nachweisbar, die Eingliederung der Stammfolge Raschig II zu suchen.

[2]) Die folgenden Angaben sind nach dem Stande der Forschungen vom 1. 7. 1909 aufgestellt.

Quellen: Die Kirchenbücher der verschiedenen Orte. — Die Tuchmacherinnungsschriften von Jessen. — Die Akten des Magistrats ebd. — Die Grundbücher und Grundakten, sowie das Handelsregister von der Stadt Jessen. — Grabsteine ebd. — Christian Hennigs, Bürgers und Tuchmachers zu Jessen, Handschrift aus dem 17. Jahrh.: „Des Hennigischen Geschlechts zu Jessen Stamm Linia von 1350 biß 1681. Von mir aus alten verzeichnüssen u. Lehnbrieffen zusammengetragen."

Die in Bernburg[3]), Dessau[3]), Dissen, Dorna bei Grimma, Klieken[3]), Leipzig-Plagwitz, Roßlau[3]) und Zerbst[3]) bekannt gewordenen Träger des Namens Raschig gehören nicht zu der hier behandelten Familie; ebenso läßt sich die Zusammengehörigkeit der nachfolgenden, aus den Jessener Kirchenbüchern ermittelten Personen mit der Stammfolge S. 311 fg. urkundlich nicht nachweisen:

a. † George Rasch, * . . ., † . . ., Stadtpfeiffer-Geselle zu Koburg; verm. Jessen 7. 1. 1610 mit † Annen Ceutenitze, * . . ., † . . ., Tochter des † Michel Ceutenitze, zu Annaburg.

Tochter, zu Jessen geboren:

1. † Elisabeth, * 8. 2. 1611, † . . .

b. † Jacob Rasch, * . . ., † . . .; verm. Jessen 16. 11. 1628 mit † Uratha (Ursula) Schwarze, * . . ., † . . ., Tochter des † Peter Schwarze.

Sohn, zu Jessen geboren:

1. † Johannes, * 2. 3. 1632, † . . .

c. † Christoff Raschick (?), * . . ., † . . .; verm. Jessen 27. 6. 1638 mit † Anne Haralst, * . . ., † . . ., Tochter des † Andreas Haralst.

[3]) in Anhalt.

d. † Martinius Raschius, * . . ., † . . ., Pastor und Superintendent; verm. . . . mit † Margaretha Stral, * . . ., † . . .

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Anna Justina, * 12. 11. 1639, † . . .
2. † Catharina, * 8. 12. 1640, † . . .

e. † Johann Rarisch, in „Pruter", * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Maria . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu Jessen geboren:

1. † Anna Rosina, * 26. 2. 1693, † . . .

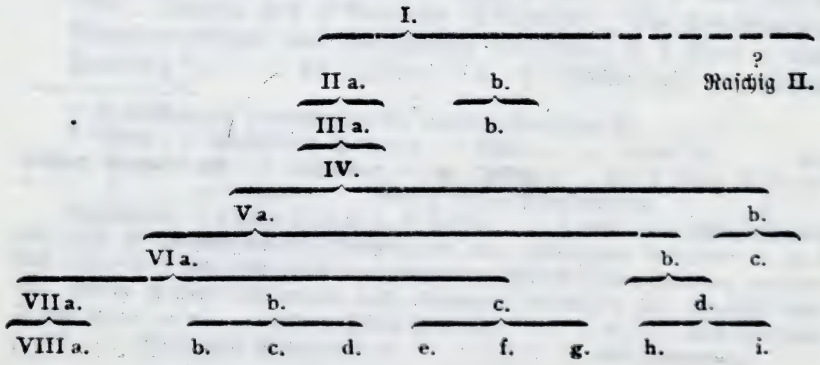
f. † Johann Peter Raschk, * . . . 1688, † Jessen 7. 9. 1757, Tuchmacher ebd.; verm. . . . mit † Maria Woybond (? Wayland), * . . . 1682, † Jessen 2. 11. 1757.

g. † Johann Christoph Raschk, * . . ., † . . ., Gärtner zu Rehain; verm. . . . mit † Anna Elisabeth . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Rehain geboren:

1. † Christian Gottlieb, * 27. 12. 1783, † ebd. (?) 3. 3. 1791.
2. † Johanna Maria, * 20. 3. 1784, † . . .

Uebersicht:



Gerade Stammfolge:

I. † Peter Rariß (Rarisch), * Jessen (?) . . ., † ebd. 24. 8. 1694, Bürger und Herrenwinzer ebd.; 2 mal verm. — a) Jessen (Arnsdorf) 5. 9. 1654 mit † Margareta Schmidt, * . . ., † . . ., Tochter des † Sebastian Linhart Schmidt, * . . ., † . . . vor 1654, zu Lindwerder. — b) Jessen 16. 9. 1662 mit † Margareta Schweferle, * . . ., † Jessen 29. 10. 1692, Tochter des † Hanss Schweferle, * . . ., † . . . vor 1662, Bürger und Ackermann.

Kinder, zu Jessen geboren,
erster Ehe:
1. † Georgius, s. II a.
2. † Maria, * 11. 2. 1657, † . . .
3. † Anna Margareta, * 29. 1. 1659, † . . .
4. † Petrus, * 10. 10. 1661, † . . .

zweiter Ehe:
5. † Andreas, s. II b.
6. † Christoph [4]), * 25. 8. 1665, † . . .
7. † Johann Georg, * 29. 10. 1668, † . . .

II a. † Georgius Rarisch (Rariß), * Jessen 25. 5. 1655, † ebd. 15. 9. 1726, Häußler, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 2 mal verm. — a) Jessen 16. 11. 1680 mit † Margaretha Lehmann, * Jessen (?) . . ., † ebd. 20. 6. 1697, Tochter des † Andreas Lehmann, Gerichts-Beisitzer, Brauberechtigter und Tuchmacher zu Jessen, u. s. Gem. † Eva Hennig [5]). — b) Jessen 11. 1. 1698 mit † Maria

[4]) Wahrscheinlich Stammvater der Familie Raschig II.

[5]) Eltern: † Anthonius Hennig, * Jessen . . ., † ebd. (?) . . ., vornehmer Gastwirt ebd.; 2 mal verm. — a) Jessen . . . mit † Anna Bieger, * . . ., † . . . — b) Jessen . . . mit † Anna Haußmann, * . . ., † . . .
Großeltern: † Erhart Hennig, * Jessen . . ., † ebd. . . . 1603, Bürger, von 1591 ab gemeinschaftlich. Lehnsträger (das Hennigsche Geschlecht ist über 300 Jahre von den sächsischen Kurfürsten auf Schloß Jessen belichen worden) mit seinem Bruder Sigismund und alleiniger Verwalter des Gerichts ebd; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Malow, * . . ., † . . ., aus Holtdorf. — b) . . . mit † Eva Matthesius, * . . ., † . . ., aus Wittenberg.

Richter, * Jessen (?) . . ., † ebd. 13. 8. 1726, Tochter des † Daniel Richter, Bürger und Hutmacher-Meister zu Jessen.

Kinder, erster Ehe, zu Jessen geboren:

1. † Maria Regina, * 17. 9. 1682, † . . .
2. † Georgius Martinus, s. IIIa.
3. † Anna Margareta, * 16. 1. 1690, † ebd. 3. 2. 1695.
4. † Salome, * 10. 8. 1693, † . . .

IIb. † Andreas Rarisch (Rariß, Raschens (?), Rasig), * Jessen 31. 5. 1663, † . . ., Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. Jessen 12. 2. 1689 mit † Maria Elisabeth Schmidt, * . . ., † . . ., Tochter des † Andreas Schmidt, d. Jüng., Tuchmacher-Meister zu Jessen, u. s. Gem. † Anna Lybetta . . .

Kinder, 2—7 zu Jessen geboren:

1. (?) † Maria Elisabet, * . . ., † Jessen 6. 1. 1690.
2. † Johannes Christophorus, * 25. 5. 1690, † ebd. 25. 11. 1690.
3. † Johannes Peter, s. IIIb.
4. † Johann Andreas, * 27. 9. 1694, † . . .
5. † Johannes Michael, * 9. 4. 1697, † . . .
6. † Maria Catharina, * 8. 2. 1700, † Jessen 6. 1. 1704.
7. † Anna Catharina, * 21. 2. 1704, † ebd. 27. 9. 1705.

IIIa. † Georgius (Johann) Martinus Rarisch (Raschke), * Jessen 12. 7. 1686, † ebd. 15. 1. 1742, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; verm. Jessen 17. 8. 1705 mit † Maria Liese, * . . ., † . . ., Tochter des † Andreas Liese, Hutmacher-Meister zu Jessen, u. s. Gem. † Margaretha . . .

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Maria Catharina, * 24. 10. 1705, † ebd. 15. 6. 1711.
2. † Anna Margaretha, * 22. 12. 1710, † ebd. 14. 5 1711.
3. † George Andreas, * 29. 4. 1714, † . . .
4. † George Martin, * 1. 3. 1716, † ebd. 15. 8. 1726.
5. † Johann Martin, * 30. 5. 1718, † ebd. 18. 1. 1721.
6. † Johann Christian, * 1. 2. 1720, † ebd. 6. 2. 1720.

7. † Christian Daniel, * 13. 10. 1721, † ebd. 1. 3. 1725.
8. † Johann Gottlieb, * 28. 2. 1724, † ebd. 5. 3. 1724.
9. † George Daniel, s. IV.

IIIb. † Johannes Peter Rarisch, * Jessen 22. 10. 1691, † ebd. 5. 6. 1757, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.; 2 (?) mal verm. — a) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — b) Jessen 4. 7. 1719 mit † Maria Tirch, * . . ., † . . ., älteste Tochter des † Andreas Tirch, Bürger und Tagelöhner zu Jessen.

Kinder, zweiter Ehe, zu Jessen geboren:

1. † Anna Dorothea, * 4. 2. 1723, † ebd. 11. 5. 1725.
2. † Christian Gottlob, * 4. 5. 1726, † . . .

IV. † George (Johann) Daniel Rarisch*) (Rasich, Rasig, Raschig), * Jessen 18. 1. 1726, † ebd. 29. 12. 1793, Bürger, Tuchmacher-Meister, Gewandschneider und Nachtwächter ebd.; verm. . . . mit † Johanna (Anna) Sabina Hofschneider, * . . . 1727, † Jessen 14. 5. 1799.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Johanna Sabina, * 6. 8. 1746, † . . .
2. † George Martin, s. Va.
3. † Christian Daniel, s. Vb.
4. † Carl Gotthelf, * 26. 10. 1753, † ebd. 25. 7. 1758.
5. † Christian Gottlieb, * 15. 8. 1756, † ebd. 11. 7. 1757.
6. † Maria Salome, * 7. 1. 1759, † ebd. 11. 9. 1760.
7. † Johanna Christiana, * 6. 2. 1768, † . . .; verm. Jessen 11. 11. 1789 mit † Gottlob Immanuel Hofmann, * . . ., † . . ., brauberechtigter Bürger und Fleischhauer zu Cemberg.

---

*) Erwarb im Pfingst-Vierteljahr 1745 das Meisterrecht beim Tuchmacherhandwerk ebd. und gelobete Handgebens 2. 6. 1745 nach Erlegung der gewöhnlichen zwei Taler vor dem Rate zu Jessen die Bürgerpflicht.

Von Pfingsten 1756—1767 gehörte er in der Tuchmacherinnung den geschworenen vier Meistern als Siegeler an. An Tuchen sind von ihm im Innungsjahr 1760—1761 14 Stück und 1763—1764 an dritter Stelle 29 Stück verfertigt worden.

Va. † George (Johann) Martin Raschig (Rarisch), * Jessen 16. 10. 1748, † ebd. 3. 9. 1803, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.: verm: . . . mit † Johanna (Anna) Elisabeth Behrend (Bärendt), * . . 10. 1761, † Jessen 9. 1. 1812.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Friedrich August, s. VIa.
2. † Christian Daniel, s. VIb.
3. † Johanna Christiania, * 15. 4. 1803, † ebd. 4. 8. 1803.

Vb. † Christian (Johann) Daniel Raschig (Rarisch)[7], * Jessen 15. 12. 1750, † ebd. (?) . . . 1829 (?1830), brauberechtigter Bürger, Tuchmacher-Meister und Gewandschneider ebd.; verm. Jessen 1. 10. 1788 mit † Friederike Caroline Kühne, * ebd. 28. 7. 1760, † ebd. 21. 6. 1837, älteste Tochter des † Johann Gottfried Kühne, Erb- und Eigentum-Müller, Meister der Walkmühle zu Jessen.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Friederika Carolina, * 15. 4. 1789, † ebd. 8. 6. 1790.
2. † Johann Daniel, * 19. 4. 1791, † . . .
3. † Christian Friedrich, s. VIc.
4. † Johanna Sophia, * 26. 8. 1795, † ebd. 5. 5. 1879; verm. Jessen 20. 2. 1814 mit † Johann Jacob Junker, * Jessen 9. 11. 1786, † ebd. 19. 2. 1841, Bürger und Tuchmacher-Meister ebd.
5. † totgeb. Sohn * † 29. 11. 1797.
6. † Friederika Carolina, * 2. 6. 1799, † Luckenwalde 5. 2. 1877; verm. Jessen 19. 11. 1820 mit † Johann Gottfried Unger, * ebd. 27. 9. 1796, † Luckenwalde 26. 2. 1871, Bäcker-Meister, auch Windmühlenbesitzer zu Jessen.
7. † Carl Wilhelm, * 17. 4. 1802, † ebd. 29. 4. 1802.
8. † Johanna Wilhelmina, * 12. 7. 1803, † ebd. 9. 4. 1806.

[7] Hatte sich der Erziehung und Pflegschaft seiner beiden verwaisten Neffen s. Va 1 und 2 angenommen.

VIa. † Friedrich August (gen. Martin) Raschig[8]) (Rasich), * Jessen 3. 8. 1797, † ebd. 3. 12. 1868, ehemal. Musketier, Bürger, Stadtverordneter und Tuchmacher-Meister ebd., seit 18. 3. 1854 stellvertr. Obermeister der Tuchmacher-Innung ebd., 1863—1864; Obermeister des Handwerks; verm. Jessen 30. 1. 1820 mit † Christiane Friederika Gödig[9]), * ebd. 17. 10. 1791, † ebd. 2. 8. 1874, einzige Tochter des † Johann Gottlieb Gödig, Bürger und Böttcher-Meister zu Jessen.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Friedrich August, s. VIIa.
2. † Carl Wilhelm, s. VIIb.
3. † Christiana Wilhelmina, * 30. 1. 1826, † Prettin 17. 8. 1902; verm. Jessen 4. 7. 1850 mit † Andreas Gottlieb Strenzel, * Prettin 26. 11. 1810, † ebd. 24. 9. 1871, Bürger und Fleischer-Meister ebd.
4. † Christiana Friederika, * 9. 5. 1828, † Brandenburg a. H. 21. 1. 1886; verm. Jessen 4. 12. 1851[10]) mit † Johann Gotthelf Gubisch, * Arnsdorf bei Jessen 4. 4. 1819, † Brandenburg a. H. 4. 10. 1895, Bürger und Drechsler-Meister ebd.
5. † Heinrich August, s. VIIc.

VIb. † Christian (Johann) Daniel Raschig (Rarisch, Rasich)[11]), * Jessen 6. 12. 1799, † ebd. 8. 7. 1871, Bürger und Tuch-

---

[8]) Nach dem Grabsteine: Martin August, † 6. 12. 1868.

Erwarb durch Kauf 5. 10. 1819 erb- und eigentümlich das von seinem Vater und dessen Vorfahren besessene Kleinerbenhaus auf dem alten Hofe Nr. 171 nebst Weinberg für 150 Taler; ebenso war er Eigentümer des unter Nr. 176, 177 und 178 belegenen Kleinerbenhauses.

[9]) Nach dem Grabsteine: Johanne Christiane, * 20. 10. 1791.

[10]) Kinder Gubisch, zu Brandenburg a. H. geboren:

1. Hermann, * 22. 9. 1853, Kaufmann zu Berlin.
2. Anna Friederike, * 12. 4. 1858; verm. Brandenburg a. H. 11. 6. 1884 mit Albert August Emil Seiler, * ebd. 26. 3. 1854, Postdirektor zu Hirschberg i. Schl.

[11]) Erstand als Meistbietender 17. 12. 1825 in der Zwangsversteigerung des Johann Karl Schmidt'schen Nachlasses daselbst das am alten Hof gelegene Kleinerbenhaus Nr. 225 für 156 Taler.

macher-Meister ebd.; verm. Jessen 11. 7. 1826 mit † Maria Christine Müller, * Gadegast bei Zahna 24. 2. 1802, † Jessen 7. 6. 1862, jüngste Tochter, 8. Kind des † Johann Georg Müller, Auszugshüfner und gew. Gerichtsschöppe zu Gadegast bei Zahna, u. s. Gem. † Gertrud Dannenberg, aus Rohrbeck.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Johanna Carolina * 26. 11. 1827, † ebd. 24. 3. 1880; verm. Jessen 9. 3. 1851 mit † Wilhelm Heinrich Wendt, * Schweinitz 20. 8. 1825, † Berlin (St. A. 12a) 3. 8. 1899, Schneider-Meister und Nachtwächter zu Jessen.
2. † Anna Friederika Elisabeth, * 23. 9. 1830, † Halberstadt a. H. 18. 8. 1889; verm. Jessen 31. 10. 1852 mit † Friedrich Wilhelm Bodenstein, * Memel 14. 4. 1825, † Halberstadt a. H. 9. 3. 1872, Schuhmacher-Meister ebd.
3. † Friedrich August[12]), * 5. 3. 1833, † ebd. 2. 1. 1902, Tuchmacher-Meister und Schnittwarenhändler ebd.; verm. Seyda 16. 10. 1859 mit Christiane Wilhelmine Krüger, * Schadewalde bei Seyda 22. 7. 1836, Tochter des † Martin Krüger, Lehnschulze ebd., u. s. Gem. † Anna Elisabeth Rätzke; kinderlos.
4. † Friederika Wilhelmina, * 1. 6. 1835, † Schöneberg bei Berlin 27. 11. 1894, seit 2. 5. 1875 geisteskrank ebd.
5. Auguste Amalie, * 26. 8. 1837; verm. Berlin 12. 4. 1863 mit † Karl August Schmidt, * Töschwitz in Schlesien 23. 10. 1828, † Britz bei Berlin 10. 5. 1900, Tischler-Meister zu Rixdorf, vorher zu Berlin.
6. Adolph Ludwig, s. VIId.
7. † Friedrich Julius, * 11. 9. 1843, † Jessen (ertrunken) 2. 6. 1845.

---

[12]) Übernahm 7. 1. 1857 (10. 3. 1859) das von seinem Vater eigentümlich besessene Kleinerbenhaus Nr. 225 nebst dem zugehörigen Weinberge und Ackerstücke im kleinen Felde. Erwarb 20. 3. 1880 das auf dem alten Hofe ebd. gehörige Wohnhaus Nr. 227 und das seit Jahren darin betriebene Schnittwarengeschäft, während er sein Kleinerbenhaus 14. 2. 1877 verkaufte.

VIc. † Christian Friedrich Raschig (Rarisch, Rasich)[14], * Jessen 24. 3. 1793, † . . ., Haus- und Weinbergsbesitzer, brauberechtigter Bürger und Tuchmacher-Meister zu Jessen; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — b) Torgau 27. 1. 1833 mit † Johanna Christiana Menge[14], verw. Neukirchner, * . . . 1793 (?1794), † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. Fritz, * . . ., † (?) . . ., Bäcker, soll bei Ableistung seiner Dienstpflicht zu Torgau nach Warschau in Rußland fahnenflüchtig geworden sein und sich später in eine dortige Bäckerei eingeheiratet haben.

VIIa. † Friedrich (Fritz) August Raschig[15], * Jessen 6. 10. 1820, † ebd. 3. 2. 1876, Bürger und Tuchfabrikant ebd.; verm. Jessen 21. 5. 1850 mit † Amalie Auguste Müller,

---

[13]) Soll, nachdem in Jessen über sein Vermögen das Konkursverfahren eröffnet worden war, um 1845 zunächst nach Dahme, später aber zu seinem Sohn Fritz nach Warschau in Rußland übergesiedelt sein.

[14]) Stieftochter des † Johann Gottlob August Lademann, Weißbäcker-Meister zu Torgau.

[15]) Die Gebrüder Fritz, s. VIIa, und Carl, s. VIIb, Raschig übernahmen 1845 das väterliche Tuchmachereigeschäft zum gemeinschaftlichen Betrieb; die Grundstücke, vgl. Anm. 10, wechselten jedoch erst 31. 3. 1855 den Eigentümer. Sie wurden von den Genannten, nachdem sie ihren Geschäftsbetrieb in das 27. 5. 1862 für 5000 Taler eigentümlich erworbene „Schloß" Jessen verlegt hatten, 1862—1863 veräußert. 1862 gründeten sie die offene Handelsgesellschaft „Gebrüder Raschig". 6. 3. 1870 brannte das von ihnen zur Fabrik ausgebaute Schloß bis auf die Umfassungsmauern nieder. Fritz Raschig starb im Frühjahr 1876. Als Erbin setzte seine Witwe mit Carl Raschig die Gesellschaft fort, bis schließlich 25. 3. 1882 — an ihre Stelle — ihr Sohn Friedrich Wilhelm Raschig, s. VIIIb, dem sie ihre Ansprüche abgetreten hatte, eintrat. 24. 11. 1884 wurde auf Antrag des Schuldners über das Vermögen der offenen Handelsgesellschaft das Konkurs-Verfahren eröffnet, dem dann 27. 4. (12. 5.) 1885 die Einleitung des Zwangsversteigerungs-Verfahren folgte. Hierdurch wurde das blühende Unternehmen zu Grunde gerichtet. 10. 9. 1885 erwarb bei der Versteigerung die Schloßgrundstücke, mit Ausnahme der zum Fabrikbetriebe gehörig gewesenen Maschinen usw., der Fabrikbesitzer Heinrich August Raschig zu Brandenburg a. H., s. VIIc.

* ebd. 25. 5. 1820, † ebd. 25. 10. 1904, Tochter des † Christian Wilhelm Müller, * Jessen 15. 2. 1775, † ebd. 18. 3. 1854, brauberechtigter Bürger und Weißbäcker-Meister ebd., u. s. Gem. † Johanna Christiane Vetter, * Jessen 10. 8. 1781, † ebd. 11. 11. 1863.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Friedrich August, * 10. 1. 1851, † ebd. 19. 3. 1852
2. † Karl Friedrich, * 23. 8. 1852, † ebd. 31. 1. 1854.
3. Minna Amalie, * 4. 5. 1854; 2 mal verm. — a) Jessen 14. 6. 1878[16]) mit † Carl Gustav Paul Müller, * ebd. 5. 1. 1853, † ebd. 16. 12. 1884, Kaufmann ebd.: vgl. VII a, 6. — b) Jessen 8. 4. 1897 mit † Ernst Wilhelm Müller, * ebd. 13. 11. 1845, † Berlin 2. 11. 1898, städtischer Gesanglehrer ebd.
4. Friedrich Wilhelm, s. VIII a.
5. † Helene Selma, * 19. 12. 1858, † ebd. 23. 8. 1881; verm. Jessen 27. 12. 1876 mit Franz Pienitz, * ebd. 6. 1. 1854, ehem. Bäckermeister ebd., jetzt zu Halle a. S.
6. Karl Paul, * 31. 12. 1860, Kaufmann, Direktor des Vorschußvereins und Vertreter der Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft ebd., besuchte die Volksschule zu Jessen und die von Saldernsche Realschule zu Brandenburg a. H., trat 1. 4. 1875 in die kaufmännische Lehre bei „G. Finzelberg" zu Luckenwalde, pachtete 1. 10. 1888 das von seiner Schwester Minna, verw. Müller, s. VII a, 3, zu Jessen betriebene, mit Schankwirtschaft verbundene Kolonialwarengeschäft unter der Firma „Carl Müller", welches er 1. 2. 1906 an seinen Neffen Ernst Müller, s. Anm. 18, 2, wieder abtrat, 1901 Direktor des Vorschußvereins ebd.; verm. Eisleben 8. 10. 1889 mit Adele Marie Schmucker, * Schleusingen 5. 3. 1869, Tochter des † Franz Alex-

[16]) Kinder Müller, erster Ehe, zu Jessen geboren:
1. † Karl Richard Paul, * 7. 6. 1880, † ebd. 21. 10. 1881.
2. Karl Richard Ernst, * 27. 6. 1881, Kaufmann ebd., vgl. VII a, 6.
3. Karl Gustav Paul, * 4. 6. 1883, Ingenieur zu Dresden.
4. † Karl Gustav Paul, * 17. 12. 1884, † ebd. 24. 10. 1887.

ander Schmucker, * ebd. 22. 6. 1835, † Eisleben 26. 11. 1899, Kanzleirat ebd., u. s. Gem. Marie Pauline Seiffert, * Schleusingen 29. 12. 1843.

VII b. † Carl Wilhelm Raschig[14]), * Jessen 7. 9. 1823, † ebd. 6. 1. 1906, Bürger, Tuchmachermeister und Schloßverwalter ebd.; verm. Jüterbog 10. 6. 1856 mit Hermine Charlotte Schüler, * ebd. 10. 12. 1836, zweite Tochter des † Karl August Schüler, * ebd. 23. 7. 1807, † ebd. 13. 4. 1876, Bürger und Färbereibesitzer ebd., u. s. Gem. † Johanna Henriette Röhrborn, * Bardenitz bei Treuenbrietzen 25. 12. 1804, † Jüterbog 4. 3. 1843.

Kinder, zu Jessen geboren:

1. † Karl Hermann, * 12. 5. 1857, † ebd. 9. 12. 1863.
2. † Paul Louis, * 25. 11. 1858, † ebd. 3. 9. 1859.
3. August Bernhard Richard, s. VIII b.
4. Hermann Hartwig, s. VIII c.
5. † Hermine Marie, * 13. 1. 1864, † ebd. 2. 1. 1866.
6. † Karl Reinhold, * 4. 8. 1865, † ebd. 24. 7. 1870.
7. Elise Hermine Helene, * 13. 10. 1867; verm. Jessen 17. 4. 1906 mit Ferdinand Julius Brandt, * Wörblitz 5. 7. 1860, Kaufmann zu Leipzig.
8. Karl Max, s. VIII d.
9. Martha Hermine Elisabeth, * 6. 11. 1870; verm. Joinville, Provinz St. Catharina in Brasilien, 7. 1. 1900[17]) mit † Ferdinand Tielgens, * Hamburg 5. 9. 1873, † ebd. 31. 1. 1909, Kaufmann ebd.
10. Karl Ernst Martin, * 1. 7. 1874, Monteur zu Rödelheim bei Frankfurt a. M., erlernte 1889 die Bauschlosserei zu Wittenberg, 1893—1896 Matrose auf der Kaiserlichen Jacht „Hohenzollern", kam hierbei gelegentlich verschiedener Reisen des Kaisers nach Schweden, Norwegen und Italien, 1896—1906 Bohrmeister zu Bochum, 1907 Monteur

[17]) Tochter Tielgens, zu Hamburg geboren:
1. Margot, * 20. 3. 1909.

zu Bockenheim bei Frankfurt a. M.; verm. ebd. 20. 3. 1909 mit Wilhelmine Agnes Luise Nordhoff, * ebd. 17. 12. 1883.

11. Marie Minna Olga, * 27. 4. 1876; verm.[18]) Jessen 12. 9. 1896 mit Hermann Eduard Max Schrappe, * Naumburg a. S. 28. 8. 1873, Kaufmann, Steindruckerei-Besitzer zu Joinville, St. Catharina in Brasilien.

VIIc. † Heinrich August Raschig, * Jessen 8. 12. 1830, † Brandenburg a. H. 15. 5. 1902, Fabrik-Besitzer und Stadtrat ebd., Besitzer des Schlosses Jessen[17]), lernte 1845 die Kaufmannschaft in der Materialwarenhandlung von Zirkler zu Zahna, 1848 Reisender zu Berlin, siedelte 1862 nach Brandenburg a. H. über, widmete sich der Holzbearbeitung, verlegte 1872 sein Unternehmen nach der Potsdamerstr. ebd., begründete 24. 2. 1901 die offene Handelsgesellschaft „August Raschig", Stadtverordneter, später Stadtrat ebd.: verm. Jüterbog 28. 8. 1862 mit Henriette Auguste Schüler, * ebd. 2. 9. 1838, Tochter des † Karl August Schüler, * ebd. 23. 7. 1807, † ebd. 13. 4. 1876, Bürger und Färbereibesitzer ebd., u. s. Gem. † Johanna Henriette Röhrborn, * Bardenitz bei Treuenbrietzen 25. 12. 1804, † Jüterbog 4. 3. 1843.

Kinder, zu Brandenburg a. H. (St. Pauli) geboren:

1. Friedrich August, s. VIIIe.
2. Henriette Elisabeth, * 17. 8. 1864; verm. Brandenburg a. H. 6. 10. 1894 mit Friedrich Wilhelm Albert Wiesike, * ebd. 22. 1. 1864, Weingroßhändler ebd.
3. Heinrich Karl, * 22. 4. 1866, Fabrikbesitzer zu Berlin, verließ 24. 11. 1884 mit dem Zeugnis zum Einj.-Freiw.

[18]) Kinder Schrappe, zu Joinville, St. Catharina in Brasilien, geboren:
1. Fanni, * 28. 8. 1897.
2. † Karl, * 26. 5. 1899, † Campo-Allegre 30. 6. 1899.
3. Werner, * 23. 12. 1900.
4. Max, * 8. 1. 1903.
5. Olga, * 26. 2. 1905.
6. Oskar, * 7. 6. 1907.
7. Margareta, * 7. 5. 1909.

Heeresdienst das Realgymnasium zu Brandenburg, lernte die Kaufmannschaft bei „Schwarz u. Rieckandt" zu Berlin, begründete 1. 1. 1895 zu Berlin die Holz- und Furnierhandlung mit Holzfärberei „Voigt u. Raschig", 1896 unter der Firma „Carl Raschig" einen Betrieb zur Herstellung von Gold- und Fournierleisten, dem später eine Rahmenfabrik angegliedert wurde, verlegte 29. 9. 1900 den Betrieb in das jetzige Fabrikhaus Engelufer 1c; verm. Brandenburg a. H. 26. 9. 1896 mit Klara Louise Auguste Wiesike, * ebd. 27. 4. 1876, Tochter des † Rudolf Wiesike, Weingroßhändler zu Brandenburg a. H., u. s. Gem. Auguste Schnee.

4. Rudolf Max, s. VIIIf.
5. † Ida Johanne Auguste, * 11. 9. 1868, † ebd. 11. 11. 1868.
6. Georg Martin, s. VIIIg.
7. † Frieda Margarethe, * 16. 8. 1871, † ebd. 7. 4. 1872.
8. † Paul Otto, * 22. 12. 1872, † ebd. 19. 1. 1873.
9. † Konrad Walther, * 29. 5. 1874, † ebd. 17. 8. 1874.
10. Antonie Hedwig, * 23. 3. 1876, Gärtnerin auf Schloß Jessen.
11. † Georg Waldemar, * 27. 9. 1877, † ebd. 5. 4. 1878.
12. † Martha Emmy, * 14. 12. 1880, † ebd. 30. 9. 1907, widmete sich der Malerei zu Berlin und Karlsruhe.
13. Margarethe Gertrud, * 25. 1. 1884; verm. Brandenburg a. H. 27. 9. 1905[19]) mit Karl Rudolf Grosch, * Kottbus 25. 6. 1875, Dr. phil., Gymnasial-Oberlehrer zu Grunewald bei Berlin.

VIId. Adolph Ludwig Raschig, * Jessen 18. 9. 1841, ehem. Spinnmeister zu Oschatz, erlernte 1856 die Tuchmacherei bei Carl Raschig, s. VIIb, zu Jessen, 1858— . . . 5. 1864 Tuchmacher-Geselle zu Potsdam und Brandenburg a. H., erlernte 1. 6. 1864 die Spinnerei bei F. Krummwiede zu Brandenburg

[19]) Sohn Grosch, zu Grunewald bei Berlin geboren:
1. Friedrich August Volkmar, * 7. 3. 1909.

a. H., 1866—6. 3. 1870 Spinnmeister in der Tuchfabrik von „Fritz u. Carl Raschig" zu Jessen[15]), später zu Luckenwalde, Brandenburg a. H., Wittstock und 17. 2. 1878—1. 11. 1901 zu Oschatz; verm. Jessen 11. 6. 1867 mit † Auguste Amalie Schmiedehenze, * ebd. 28. 10. 1842, † Oschatz 23. 10. 1905 (zweite Tochter des † Johann Gottfried Schmiedehenze, * Rehhain b. Jessen 11. 1. 1815, † Jessen 7. 8. 1900, brauberechtigter Bürger und Schneidermeister zu Jessen; verm. ebd. 9. 6. 1840 mit † Johanne Friederike Junker[20]), * Jessen 29. 1. 1818, † ebd. 9. 2. 1910).

Kinder, 1—3 zu Jessen, 4—8 zu Oschatz geboren:

1. Karl Adolf Richard, s. VIIIh.
2. † Auguste Clara Helene, * 23. 12. 1869, † Luckenwalde 30. 4. 1871.
3. Richard Adolf Paul, s. VIIIi.
4. Carl Adolf, * 13. 5. 1876, Klempner, unbek. Aufenthalts.
5. Auguste Helene, * 7. 4. 1879; verm. Oschatz 20. 7. 1907 mit Hermann Carl Oehmichen, * ebd. 4. 5. 1884, Schuhmacher ebd.
6. † Anna Auguste, * 13. 1. 1881, † ebd. 12. 8. 1894.
7. † Otto Alfred, * 5. 6. 1883, † ebd. 4. 8. 1883.
8. Alfred Max, * 29. 6. 1888, Steuerbeamter zu Oschatz, besuchte die 1. Bürgerschule ebd., trat 1. 4. 1902 in den Vorbereitungsdienst bei der Verwaltung der direkten Steuern im Königreiche Sachsen ein.

VIIIa. Friedrich Wilhelm Raschig, * Jessen 17. 8. 1856, Spinnmeister zu Weida in Sachsen-Weimar, besuchte die Volksschule zu Jessen, die Realschule bis Obertertia zu Brandenburg a. H., erlernte die Tuchmacherei und Spinnerei, diente 1878—1881 im Thür. Feldartillerie-Regiment Nr. 19 zu Torgau, 25. 3. 1882 Teilhaber der offenen Handelsgesellschaft „Fritz und Carl Raschig" zu Jessen[15]), seit etwa 1900 Spinnmeister in der Weidaer Jute-Spinnerei und -Weberei, A.-G.; verm.

[20]) Eltern s. Vb, 4.

Jessen 2. 3. 1882 mit Pauline Amalie Ida Neubert, * Trebitz a. E. 13. 1. 1861, Tochter des † Carl August Neubert, Brauereibesitzer ebd. u. s. Gem. † Johanne Christiane Rehhahn.

Sohn, zu Jessen geboren:

1. Friedrich Wilhelm, * 4. 6. 1882, Kaufmann zu Weida S.-W., besuchte die Volksschule zu Jessen, erlernte die Kaufmannschaft in der Materialwarenhandlung von Hesse zu Bernburg, diente 1903—1905 im Füsilier-Regiment Nr. 35 zu Brandenburg a. H., seit 1905 Buchhalter bei der Weidaer Jute-Spinnerei und -Weberei, A.-G.

VIII b. August Bernhard Richard Raschig, * Jessen 13. 7. 1860, Kammgarn-Fabrikant zu Lodz in Rußland; verm. ebd. 13. 7. 1895 mit Ida Bolle, * ebd. 3. 6. 1874, Tochter des Josef Bolle, * ebd. 19. 3. 1840, u. s. Gem. Emilie Geyer, * ebd. 28. 3. 1842.

Kinder, zu Zgierz in Rußland geboren:

1. Karl Alfred, * 4. 9. 1896.
2. † Bruno, * 22. 11. 1897, † ebd. 22. 11. 1898.
3. Josef Max, * 25. 2. 1900.

VIII c. Hermann Hartwig Raschig, * Jessen 15. 2. 1862, Hausbesitzer und Tuchmacher zu Kottbus; verm. ebd. 26. 6. 1893 mit Anna Auguste Boit, * ebd. 25. 9. 1872, Tochter des † Johann Boit, * Siewisch, Kreis Kalau, 5. 10. 1829, † Kottbus 7. 12. 1884, Zimmermann ebd., u. s. Gem. † Marie Raak, * Greiffenhain, Kreis Kalau, 28. 12. 1834, † Kottbus 1. 1. 1909.

Sohn, zu Kottbus geboren:

1. Hermann Max, * 24. 12. 1894.

VIII d. Karl Max Raschig, * Jessen 12. 6. 1859, Kaufmann zu Leipzig, Inhaber der Leipziger Möbelhallen; verm. Lindenau

bei Leipzig 19. 8. 1899 mit Marie Anna Schmidt, * ebd. 26. 10. 1877, Tochter des Gustav Albert Schmidt, ebd., u. s. Gem. Marie Friederike Arnold.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Karl Max, * 17. 6. 1900.
2. Fritz Paul, * 7. 8. 1903.
3. Rudolf Hermann, * 7. 2. 1905.
4. Max Gustav, * 14. 11. 1908.

VIIIe. Friedrich August Raschig, * Brandenburg a. H. 8. 6. 1863, Dr. phil., Chemiker, Fabrikbesitzer und Stadtrat zu Ludwigshafen a. Rh., Herbst 1881 Reifeprüfung auf der Saldernschen Realschule zu Brandenburg a. H., studierte bis Ostern 1885 Chemie zu Berlin, S. S. 1883 zu Heidelberg, 2. 2. 1885 Dr. phil. zu Berlin, Ostern 1885— Ost 1887 Assistent am 2. chemischen Universitäts-Laboratorium ebd., darauf Chemiker in der Badischen Anilin- und Sodafabrik zu Ludwigshafen a. Rh., begründete 1891 eine eigene chemische Fabrik zur Herstellung von Karbolsäure ebd., 1. 1. 1900 Stadtrat ebd.; verm. Ludwigshafen a. Rh. 1. 5. 1894 mit Bertha Emilie Ney, * Wachenheim in der Pfalz 17. 12. 1867 (Tochter des † Karl Ludwig Ney, * Schiersfeld in der Pfalz 21. 7. 1834, † Ludwigshafen a. Rh. 15. 3. 1896, Dr. med., prakt. Arzt ebd.; verm. Kirchheimbolanden, Pfalz, 7. 3. 1865 mit Mathilde Stähler, * Lambsborn, Pfalz, 16. 4. 1843).

Kinder, zu Ludwigshafen a. Rh. geboren:

1. Paul August, * 30. 11. 1895.
2. Gertrud Elisabeth, * 5. 12. 1896.
3. Kurt Wolfgang, * 30. 5. 1898.
4. Hans Walter, * 20. 6. 1899.
5. Klaus Walter, * 16. 6. 1903.

VIIIf. Rudolf Max Raschig, * Brandenburg a. H. 17. 7. 1867, Ingenieur zu Grunewald bei Berlin, besuchte 1873—1886

die Saldernsche Realschule zu Brandenburg a. H. und die Oberrealschule zu Potsdam, Volontär in der Maschinenfabrik „Gebrüder Wiemann" zu Brandenburg a. H., 1887—1888 Einj.-Freiw. im Garde-Jäger-Bataillon zu Potsdam, 1888—1891 Student an der technischen Hochschule zu Hannover, 1893 Studienreise durch Nordamerika, seit 1. 4. 1897 bei der Aktiengesellschaft „Siemens u. Halske" zu Berlin in leitender Stellung tätig; verm. Berlin 28. 10. 1897 mit Marie Anna Henning, geb. ebd. 10. 10. 1875.

Kinder, 1—4 zu Berlin geboren:

1. Helene Hermine Henriette, * 10. 1. 1899.
2. Charlotte Gertrud Anna, * 26. 10. 1900.
3. August Wilhelm Max, * 20. 2. 1903.
4. Hildegard Antonie, * 2. 6. 1906.
5. Heinz Friedrich Udo, * Grunewald bei Berlin 26. 11. 1908.

VIIIg. Georg Martin Raschig, * Brandenburg a. H. 19. 1. 1870, Fabrikbesitzer und Stadtverordneter ebd., besuchte das Saldernsche Realgymnasium ebd. bis zur Obersecunda, erlernte seit Herbst 1887 die Kaufmannschaft in der Nutzholzhandlung „Schwarz u. Rieckandt" zu Berlin 1891—1892 Einj.-Freiw. im 1. Brandenburg. Feldartillerie-Rgt. Nr. 3 zu Brandenburg a. H., seit Herbst 1894 Betriebsleiter, 24. 2. 1901 Gesellschafter des väterlichen Holzbearbeitungs-Geschäfts zu Brandenburg a. H., 1902 dessen alleiniger Inhaber; verm. Neu-Ruppin 12. 5. 1902 mit Mathilde Else Born, * ebd. 25. 8. 1882 (Tochter des † Carl Born, * Neu-Ruppin 11. 6. 1849, † ebd. 8. 2. 1899, Gerbereibesitzer und Stadtverordneter ebd.; verm. Brandenburg a. H. 3. 12. 1881 mit Clara Boelcke, * ebd. 11. 1. 1852).

Kinder, zu Brandenburg a. H. geboren:

1. Karl August Otto, * 1. 4. 1903.
2. Henriette Clara Eva, * 14. 8. 1905.

VIIIh. Karl Adolf Richard Raschig, * Jessen 27. 7. 1868, Hausbesitzer und Schneidermeister zu Halberstadt a. H., be-

suchte die Bürgerschule zu Wittstock und Oschatz, erlernte 1883 das Schneider-Handwerk bei seinem Großvater Gottfried Schmiedehenze zu Jessen, durchwanderte dann Anhalt, Braunschweig und Lippe-Detmold, seit 1896 zu Halberstadt a. H. als Schneider selbständig; verm. ebd. 10. 11. 1896 mit Minna Elise Giesecke, verw. Otto[21]), * Osterwieck a. H. 16. 11. 1863 (Tochter des Ludwig Giesecke, * ebd. 1. 6. 1828, † ebd. 8. 1. 1879, Lohgerber ebd.; verm. Osterwieck a. H. 4. 5. 1852 mit Sophie Hohmann, * Deersheim bei Wasserleben 13. 6. 1828).

Kinder, zu Halberstadt a. H. geboren:

1. † Erich Richard, * 5. 6. 1897, † ebd. 18. 1. 1898.
2. Bernhard Richard, * 13. 6 1899.
3. Helene Gertrud, * 28. 11. 1902.

VIII i. Richard Adolf Paul Raschig, * Jessen 22. 12. 1872, Tischler zu Leutzsch bei Leipzig; verm. Reudnitz bei Leipzig 31. 12. 1898 mit Anna Clara Hertzsch, * ebd. 24. 8. 1877 (Tochter des Ernst Ludwig Hertzsch, * Lützen 26. 7. 1851, Buchbinderei-Faktor zu Reudnitz; verm. Leipzig 18. 8. 1875 mit Auguste Agnes Kießig, * Stötteritz bei Leipzig 14. 8. 1856).

Kinder, 1 und 3 zu Leipzig geboren:

1. † totgeb. Sohn, * † 23. 4. 1899.
2. † Paul Arthur Alfred, * Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig 20. 5. 1900, † ebd. 13. 10. 1900.
3. † Karl Paul, * 23. 5. 1905, † Leutzsch bei Leipzig 22. 1. 1906.
4. Charlotte Paula, * Leutzsch bei Leipzig 19. 5. 1908.

---

[21]) Sie war in erster Ehe verm. Osterwieck a. H. 5. 10. 1889 mit † Oswald Wilhelm Otto, * Göttwitz bei Mutzschen 1. 10. 1864, † Halberstadt a. H. 17. 4. 1894, Schneidermeister zu Halberstadt a. H.

Sohn Otto, zu Halberstadt a. H. geboren:

1. Willi Bernhard Ottomar, * 1. 8. 1891, Kaufmann ebd.

Raschig II.,

aus Dahme in Brandenburg.

Wappen*): in Blau auf goldener Kugel ein unbekleidetes Weib (Glücksgöttin) mit wehendem goldenen Schleier.

Evangelisch. Zu Magdeburg, Schneeberg und Neustädtel bei Schneeberg in Sachsen, zu Kottbus und Berlin, zu Vevey, Cincinnati und Indianapolis in Nordamerika.

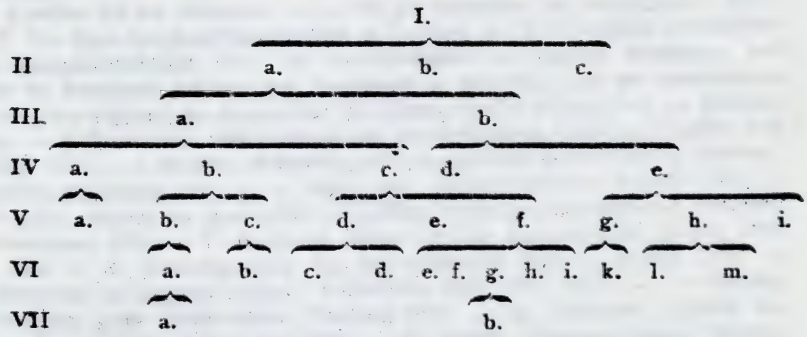
Die Familie läßt sich urkundlich erst 1724 nachweisen, auch der Name selbst tritt in dieser Form nicht früher auf. Andere Schreibweisen, wie Raschick und Rarisch sind dagegen schon früher zu finden, und zwar die erstere besonders in der Lausitz, wo noch heute zahlreiche Familien dieses Namens wohnen, und die letztere im Königreich Sachsen. Auch in Böhmen kommt der

*) Zeichnung von Dr. A. von den Velden, Weimar.

Name Rarisch (Rarisius) im 16. Jahrhundert vor. Der älteste Träger des Namens Rarisch*) ist † Christoph Rarisch, † 1621, aus Dresden, Magister, 1584 Pfarrer und Diakonus an der Dreikönigskirche zu Dresden-Neustadt, 1591 a. D., 1592 Pfarrer zu Mücheln bei Freiburg.

Die zu Altenberg in Sachsen, zu Belzig, Köthen in Anhalt, Großlichterfelde, Hagen in Westfalen, Meerane, Neuhaldensleben und Rummelsburg bei Berlin bekannt gewordenen Träger des Namens Raschig gehören nicht zu der hier behandelten Familie. Dagegen ist die Zusammengehörigkeit der letzteren mit der Familie Raschig I wahrscheinlich, aber z. Zt. urkundlich nicht nachweisbar [1]).

Uebersicht.



*) † Martin Raffigk, aus Hilmersdorf in Franken, wurde 1518 Student zu Frankfurt a. O.

[1]) Es wird angenommen, daß † Christoph Rarisch, s. Raschig I unter I 6, und der Weißgerbermeister † Christoph Raschig, s. Raschig II unter I, ein und dieselbe Person ist. Nach der Chronik von Dahme besaß nämlich bei der 1718 daselbst erfolgten Ausmessung sämtlicher Häuser der Stadt † Christoph Rarisch eine

I. † Christoph Raschig (Raschick)[2]), * . . ., † Dahme . . . vor 1724, Bürger und Weißgerbermeister ebd., verm. . . . mit † Elisabeth . . ., * . . ., † Dahme 15. 9. 1743.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johann Christoph, s. IIa.
2. † Daniel, s. IIb.
3. † Johann Daniel, s. IIc.

IIa. † Johann Christoph Raschig (Raschick)[2]), * . . ., † Senftenberg in der Lausitz 8. 7. 1746, 1724 stellvertretender Sub-

---

„Buden-Stelle." † Christoph Raschig ist nicht erwähnt, während doch anzunehmen ist, daß auch er ein kleines Hauswesen besessen hat. Als Nachbarn dieser „Buden-Stelle" sind Personen genannt, deren Namen teils bei den Paten, teils bei Verschwägerten der Familie Raschig II im Kirchenbuche von Dahme wiederkehren, während bei dem † Christoph Rarisch zu Jessen ein Weißgberssohn Pate war. Die Nähe der Orte Jessen und Dahme spricht auch für obige Vermutung.

Quellen für die Angaben: — 1. Die Kirchenbücher der verschiedenen Orte. — 2. Die Akten des Hauptstaatsarchivs zu Dresden, des Kriegsarchivs, des Kultus- und Justizministeriums ebd.; des Konsistoriums der Provinz Pommern, des Rats der Kreisstadt Zwickau, des Magistrats zu Eilenburg und der Landesschule Pforta; die Matrikel der Universität Wittenberg und die Bürgerlisten zu Frauenstein. — 3. Dietmann, Priesterschaft des Kurfürstentums Sachsen, Dresden und Leipzig 1752. — 4. Küttner, Reihenfolge der evangelischen Hofprediger in Dresden, Dresden und Leipzig 1842. — 5. Weiß., das gelehrte Sachsen, Leipzig 1780. — 6. Kreyßig, Album der evangelisch-lutherischen Geistlichen im Königreich Sachsen, Krimmitschau 1898. — 7. Buchwald, Neue Sächsische Kirchengalerie, Leipzig 1900 bis 1906. — 8. Staatshandbuch für das Königreich Sachsen, Leipzig 1839. — 9. Handbuch der Provinz Sachsen, Magdeburg 1854, 1865, 1877. — 10. Paulitz, Chronik der Stadt Senftenberg, Dresden 1892. — 11. Reinhold, Chronik der Stadt Dahme, Dahme 1845 und 1846. — 12. Kreyßig, Afraner Album, Meißen, 1876 und Krimmitschau 1893, 1900. — 13. Lorenz, Grimmenser Album, Grimma 1850. — 14. Hoffmann, Pförtner Stammbuch, Berlin 1893. — 15. Wilisch, Nachrichten über Familie Wilisch, Chemnitz 1896. — 16. Herzog, Geschichte des Zwickauer Gymnasiums, Zwickau 1869. — 17. Frölich, Geschichte des Königl. Sächs. Sanitätskorps, Leipzig 1888.

[2]) Die Schreibweise Raschick findet sich nur in den Kirchenbüchern von Senftenberg.

diakonus[3]), 1738 Subdiakonus, danach Diakonus ebd.; verm. Senftenberg 24. 10. 1724 mit † Johanna Eleonora Fickold, * . . ., begr. Finsterwalde 27. 11. 1778, Tochter des † Johann Andreas Fickold[4]), * . . ., † Senftenberg 11. 10. 1738, Subdiakonus ebd.

Kinder, zu Senftenberg in der Lausitz geboren:

1. † Christian Ehregott, s. IIIa, Dresdener Stamm.
2. † Christoph Gottlieb, * 14. 5. 1728, † . . .
3. † Friedrich Gotthold, * 13. 9. 1733, † . . .
4. † Eleonore Wohlgemuth, * . . . 1738, † Senftenberg 8. 5. 1742.
5. † Christiane Tugendreich, * . . . 1740, † ebd. 9. 5. 1742.
6. † Traugott Leberecht, s. IIIb, Lauterbacher Stamm.
7. † Gottfried Benjamin, * 14. 11. 1746, † ebd. 24. 2. 1752.

IIb. † Daniel Raschig, * . . ., † . . ., Bürger und Weißgerbermeister zu Dahme; verm. ebd. 30. 10. 1731 mit † Anna Maria Matthias, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Matthias, Bürger, Tuchmacher und Gewandschneider zu Dahme.

Kinder, zu Dahme in der Mark geboren:

1. † Johann Daniel, get. 3. 8. 1732, † . . .
2. † Johann Tobias, get. 6. 1. 1737, † ebd. 13. 1. 1737.

IIc. † Johann Daniel Raschig, * . . ., † . . ., Bürger und Weißgerbermeister zu Dahme; verm. . . . mit † Christiana . . ., * . . ., † Dahme 19. 4. 1739.

Kinder, zu Dahme in der Mark geboren:

1. † Christian Ehrenfried, get. 9. 4. 1739, † . . .
2. † Christian Gottlieb, get. 8. 10. 1740, † ebd. 21. 10. 1740.

---

[3]) Die Subdiakonatstelle war das alte Kaplanat und seit der Reformation mit ihr das Predigtamt an der wendischen Kirche verbunden.

[4]) Eltern: † Johann Andreas Fickold, * . . . 1638, † Senftenberg 23. 9. 1703, 1667 Pfarrer zu Göllnitz, 1686 Subdiakonus zu Senftenberg, 1689 Diakonus ebd.; verm. . . . mit † . . .

I. Dresdener Stamm.

III a. † Christian Ehregott Raschig (Raschick), * Senftenberg 24. 2. 1726, † Dresden (Kreuz-K.) 24. 3. 1796, Ober-Konsistorial-Assessor und Erster evangelischer Hofprediger ebd., besuchte 1741 das Gymnasium zu Bautzen, die Universität zu Wittenberg, 1746 Diakonus zu Senftenberg und Nachfolger seines Vaters, 1760 Pfarrer zu Dresden-Friedrichstadt (St. Matthäus)[5]), 1761 Magister zu Wittenberg, 1779 2. Hofdiakon bei der evangelischen Hofkirche zu Dresden, 1795 Ober-Konsistorial-Assessor und Erster evangelischer Hofprediger ebd.; verm. Senftenberg 8. 10. 1748 mit † Johanna Theodora Faber, * . . 9. 11. 1729, † Dresden (Kreuz-K.) 24. 4. 1796, Tochter des † Johann Caspar Faber[6]), * Hohenbocka in der Ober-Lausitz . . ., † Senftenberg 9. 4. 1744, Magister, Erster Pfarrer und Adjunkt der Ephorie zu Senftenberg, u. s. Gem. † Elisabeth Colmann, * . . 10. 2. 1686, † . . .[7]).

Kinder, 1—6 zu Senftenberg, 7—10 zu Dresden-Friedrichstadt (St. Matthäus) geboren:

1. † Catharina Theodora, * 9. 9. 1749, † . . ., verm. mit † Gotthelf Ehrenreich Bürger[8]), * Ruhland in der Ober-

[5]) Kupferstich-Bildnis in einem Bande „Sammlung gehaltener Predigten", Dresden und Leipzig 1762. Außerdem finden sich verschiedene seiner gedruckten Predigten in der öffentlichen Bibliothek zu Dresden und der Universitätsbibliothek zu Halle.

[6]) Vater: † Johann Caspar Faber, * Lauta 6. 1. 1652, † Klix . . 1730, 1678 Pfarrer zu Hohenbucka, 1693 Pfarrer zu Klix.

Bruder: † Christoph Friedrich Faber, * . . 19. 11. 1682, † Klix . . 1748, Pfarrer ebd.: dessen Sohn: † Johann Gottfried Faber, * . . 7. 12. 1716, † . . 2. 8. 1778, Pfarrer 1745 zu Ubust a. T.

[7]) Die Nachkommen der Raschig-Faberschen Familie haben ein Anrecht auf die 1783 von † Johanne Christiane Rast, verwitw. Kegler, zu Dresden für Studierende errichtete Stiftung. Die Verwaltung der Stiftung befindet sich bei dem kgl. Kultusministerium zu Dresden.

[8]) Vater: † Adam Gottlieb Bürger, * . . ., † . . ., Magister und Archidiakonus zu Ruhland in der Oberlausitz.

Bruder: † Gotthold Friedrich Bürger, * Ruhland . . 1753, † Pirna . . 1816, besuchte das Gymnasium zu Bautzen, 1777 Magister zu Wittenberg, 1782 Sub-Diakonus zu Großenhain, 1800 Diakonus zu Pirna, 1809 Archidiakonus ebd.

lausitz 8. 3. 1742, † Dresden-Friedrichstadt . . 1799, besuchte das Gymnasium zu Bautzen und die Universität zu Leipzig, 1768 Pastor zu Hähnichen in der Oberlausitz, 1773 Magister und Pfarrer zu Dresden-Friedrichstadt (St. Matthäus).

2. † Christiane Marie, * 25. 3. 1752, † ebd. 5. 4. 1756.
3. † Johanne Friederike, * 28. 11. 1754, † . . . 1823; verm. . . . mit † Johann Samuel Gottlob Flemming[9], * Lütta bei Belzig . . 1740, † Zitzschewig 23. 11. 1827, Pfarrer a. D. ebd., besuchte 1753—1758 die Fürstenschule zu Grimma, 1768 Magister und Festungsbauprediger, Geistlicher am Festungsgefängnis zu Dresden, 1772 Pfarr-Vertreter zu Kötzschenbroda, 1773 Pfarrer ebd., 22. 2. 1818 50jähr. Amtsfeier, 1824 a. D.
4. † Christian Ehregott, s. IVa, Freiberger Hauptast.
5. † Christiane Gottliebe, * . . ., † ebd. 30. 7. 1758.
6. † Christiane Tugendreich, * 12. 9. 1759, † . . .
7. † Christian Friedrich, * 24. 9. 1761, † . . .
8. † Christian Ernst, * 13. 10. 1764, begr. ebd. 17. 10. 1764.
9. † Christoph Eusebius, s. IVb, Dresdener Hauptast.
10. † Karl Ephraim, s. IVc, Reichenberger Hauptast.

A. Freiberger Hauptast.

IVa. † Christian Ehregott Raschig, * Senftenberg 14. 10. 1756, † Freiberg 30. 4. 1835, Magister, 1782 Diakonus an St. Jakobi zu Freiberg; 2 mal verm. — a) Wurzen 24. 3. 1785 mit † Barbara Christiana Kuhn, * . . ., † Freiberg 28. 1. 1813 (Tochter des † Friedrich Gotthelf Kuhn[10], * Lauche

[9]) Vater: † Johann Gottlieb Flemming, * . . ., † . . ., Pfarrer zu . . .

Bruder: † Karl August Heinrich Flemming, * Lütta bei Belzig . . 1750, † . . . 1832, besuchte 1763 die Fürstenschule zu Grimma, 1774 Magister zu Wittenberg, 1780 Diakonus zu Pennrori bei Frohburg, 1791 Protodiakonus zu Lausigk, 1809 Pfarrer ebd., 1830 Inhaber der sächs. goldenen Civilverdienst-Medaille.

[10]) Eltern: † Johann Christian Kuhn, * Mücheln 30. 11. 1707, † . . . 1780, besuchte 1721 das Gymnasium Augusteum zu Weißenfels, 1723 die

16. 11. 1734, † . . ., besuchte die Stadtschule zu Laucha, 1748 die Domschule zu Naumburg, 1751 die Universität zu Leipzig, Magister, 1755 Pfarrer zu Wenigensömmern, 1768 Superintendent zu Eckartsberga, 1779 Pastor Primarius, Stifts-Superintendent und Assessor des Consistoriums zu Wurzen, 1791 seines Amtes entsetzt). — b) . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, erster Ehe, 2—12 zu Freiberg (St. Jakobi) geboren:

1. † Christiana Wilhelmina, * Dresden (ev. Hofk.) 30. 3. 1786, † Freiberg 28. 8. 1806.
2. † Friedrich Wilhelm, * 23. 3. 1788, † ebd. 3. 9. 1800.
3. † Karoline Friederike, * 19. 11. 1789, † . . .; verm. Freiberg (St. Jak.) 20. 11. 1821 mit † Christian Friedrich Erdmann Kunze, Militär- und Zivil-Wundarzt zu Altenburg.
4. † Henriette Juliane, * 6. 10. 1792, † ebd. 12. 8. 1814.
5. † Karl Christian Ehregott, * 8. 1. 1796, † Kraudorf im Erzgebirge 11. 6. 1850, Pfarrer ebd., besuchte 1812 das Gymnasium zu Freiberg, 1828 Pfarrvikar zu Helbigsdorf, 1832 zu Forchheim, 1833 zu Oberwiesenthal, 1833 Pfarrer zu Kraudorf; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .; kinderlos.
6. † Christian Ernst, * 8. 11. 1798, † ebd. . . 11. 1798.
7. † Christian Ernst, * 21. 12. 1799, † ebd. 16. 3. 1800.
8. † Karl Eduard, s. Va.
9. † Charlotte Emilie, * 7. 6. 1803, † ebd. 28. 8. 1803.

Universität zu Wittenberg, 1726 Magister, 1728 Substitut seines Vaters zu Mücheln, 1731 Pfarrer und Adjunkt zu Laucha, 1749 dgl. der Diözese Langensalza zu Tennstädt, u. s. Gem. † Anna Christina Hofmann, * . . ., † . . 1746, Tochter des † . . . Hofmann, Superintendent zu Tennstädt.

Ein Bruder des † Johann Christian Kuhn war Kommissionsrat und Kreisamtmann zu Heldrungen.

Großvater: † Michael Kuhn, * Zwickau 8. 12. . ., † Mücheln 8. 12. 1739, Pfarrer zu Klein- und Großkaina, 1702 Pfarrer und Adjunkt zu Mücheln, gleichzeitig fürstl. sächs. Weißenfelser Kirchenrat, begr. in der Kirche zu Mücheln.

10. † Karl Wilhelm, * 9. 3. 1805, † ebd. 24. 11. 1805.
11. † Karl Gustav, * 3. 1. 1807, † Burkersdorf bei Frauenstein 1. 9. 1841, 1835 Lohnschreiber im Königl. Justizamte zu Frauenstein[11]), 1839 Königl. Chausseegeld-Einnehmer zu Burkersdorf; verm. Frauenstein 8. 2. 1835 mit † Elisabeth Belzing[12]), * Borna 9. 5. 1795, † Burkersdorf 25. 5. 1861, Tochter des † Heinrich Belzing, Bürger und Schneidermeister zu Frauenstein; kinderlos.
12. † Christiane Therese, * 8. 8. 1811, † ebd. 25. 10. 1811.

Va. † Karl Eduard Raschig, * Freiberg 13. 11. 1801, † . . . vor 1865, 1830 Kauf- und Handelsmann, Leihbibliothekar zu Frauenstein[13]), später Schreiber zu Altenberg, danach Chausseegeld-Einnehmer zu Burkersdorf, zuletzt zu Dresden-Neustadt; verm. Frauenstein 2. 1. 1831 mit † Friederike Wilhelmine Belzing[14]), * . . 1804, † Frauenstein 28. 9. 1865, Tochter des † Heinrich Ludwig Belzing, Kleidermachermeister zu Freiberg.

Kinder, 1—5 zu Frauenstein, 6—7 zu Burkersdorf geboren:

1. Minna Franziska, * 10. 1. 1831[15]).
2. † Klara Theresia, * 9. 11. 1833, † ebd. 10. 6. 1835.
3. † Amalie Theresa, * 16. 11. 1835, † ebd. 12. 4. 1836.
4. Amalie Laura, * 12. 7. 1837[15]).
5. † Karl Hermann, * 22. 7. 1839, † ebd. 18. 8. 1839.
6. Louis Gustav, * 11. 10. 1841[15]).
7. Heinrich Hermann, * 10. 7. 1844[15]).

---

[11]) Besitzer des Hauses Nr. 46 ebd., erwarb 1836 dort das Bürgerrecht.

[12]) Deren jüngere Schwester † Friederike Wilhelmine Belzing verm. mit † Karl Eduard Raschig, s. Va.

[13]) Besitzer des Hauses Nr. 52 ebd., erwarb 1830 dort das Bürgerrecht.

[14]) Deren ältere Schwester † Elisabeth Belzing verm. mit † Karl Gustav Raschig, s. IVa 11.

[15]) Weiteres nicht zu ermitteln; beim Tode der Mutter lebte ein Sohn und eine Tochter.

B. Dresdener Hauptast.

IVb. † Christoph (Christian) Eusebius Raschig, * Dresden-Friedrichstadt (St. Matthäus) 17. 3. 1766, † Dresden (Kreuzk.) 19. 5. 1827, Dr. med., kgl. sächs. Generalstabsarzt a. D. ebd., seit 1818 Besitzer des Hauses Pirnaische Vorstadt Langegasse Nr. 320, besuchte die Kreuzschule ebd., 1784 Student zu Wittenberg, 1785—1786 zu Dresden, 1787 zu Jena, 1787 Doktor der Medizin zu Wittenberg, danach Medicinae practicus zu Dresden, 1788 Supernumerar-Sekretär beim kurfürstl. Sanitäts-Kollegium, 1793 Feldmedikus beim sächs. Rhein-Kontingent und bis 1824 Mitglied des Sanitäts-Kollegiums, 6. 2. 1798 kurfürstl. sächs. Generalstabs-Medikus, 1799 Lehrer der Pathologie und Therapie beim Collegium-medico-chirurgicum[16]), 1815 Professor der Encyclopädie und der Kriegsarzneikunde an der chirurgisch-medizinischen Akademie, nahm 1793—1796 an den Feldzügen am Rhein, sowie 1806 in Preußen und 1809 in Oesterreich teil, 17. 12. 1825 a. D.; verm. Dresden (Kreuzk.) 29. 3. 1797 mit † Johanne Juliane Hempel, * Zwickau 9. 2. 1774, † . . ., Tochter des † Tobias Hempel[17]), * Neuschönfels 29. 2. 1738, † Zwickau 20. 10. 1820[18]), Advokat, 1767 Mitglied des Rats zu Zwickau, 1777 Ratsherr und Stadtvogt, 1788 Bürgermeister ebd.[19]), u. s. zweiten Gem. † Johanne Henriette Caroline v. Wehlen, * . . 13. 1. 1743, † . . .[20]), a. d. H. Sornitz.

Kinder, 2—9 zu Dresden-Neustadt (Dreikönigsk.) geboren:

1. † Juliane Karoline Maria Eusebia, * Dresden (ev. Hofk.) 17. 1. 1798, † Solschwitz bei Bautzen . . . vor

[16]) Mehrere seiner medizinischen Werke finden sich in der königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden.

[17]) Sohn des † . . . Hempel, Rittergutspächter zu Neuschönfels.

[18]) Begraben in der Familiengruft zu Schönfels.

[19]) Er errichtete eine Stiftung von 1500 Talern für das Gymnasium zu Zwickau und vermachte ihm einen Teil seiner Bücherei.

[20]) Witwe (verm. . . 12. 4. 1762) des † Hans Christoph v. Arnim: * Gröba 17. 6. 1736, † . . 14. 8. 1772, Herr auf Planiz und Voigtsgrun; vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1903, S. 38.

1827; verm. . . . mit † Johann Ernst August Richter, Rittergutspächter zu Solschwitz.

2. † Karl Gustav, s. Vb, Aelterer (Buckauer) Ast.
3. † Henriette, * 25. 6. 1800, † ebd. 11. 4. 1878: verm. Briesnitz bei Dresden 17. 2. 1828 mit † Wilhelm Gotthelf Lohrmann[21]), * Dresden 31. 1. 1796, † ebd. 20. 2. 1840, besuchte 1802—1810 die Garnisonschule, 1811—1814 die Bauakademie zu Dresden, 1815 Landmesser, 1827 Vorsteher der neugegründeten technischen Bildungsanstalt zu Dresden, 1840 Direktor der kgl. sächs. Kameralvermessung[22]).
4. † Karl Wilhelm, s. Vc, Jüngerer (Thanner) Ast.
5. † Heinrich Moritz, * 8. 1. 1803, † ebd. 14. 3. 1803.
6. † Heinrich Rudolf, * 19. 4. 1804, † ebd. 3. 8. 1804.
7. † Karl Eduard, * 3. 6. 1805, † ebd. 14. 11. 1805.
8. † Friederika Albertina, * 7. 7. 1806, † ebd. . . . vor 1827.
9. † Friedrich Karl, * 21. 12. 1807, † ebd. 1. 4. 1808.
10. † Friedrich Hermann, * Dresden (ev. Hofk.) 12. 4. 1816, † ebd. . . . vor 1827.

a. Aelterer (Buckauer) Ast.

Vb. † Karl Gustav Raschig, * Dresden-Neustadt (Dreikönigsk.) 23. 2. 1799, † Halle a. d. Saale 6. 7. 1890, Rentner ebd., besuchte 1810 die Kreuzschule zu Dresden, erlernte hierauf die Landwirtschaft, dann Wirtschaftsbeamter auf verschiedenen Gütern, 1833 Pächter der kgl. Mühlen zu Eilenburg, 1835 des Vorwerks Külzschau bei Eilenburg, Amtmann, 1845 Posthaltereibesitzer zu Schmiedeberg, 1865 Rendant der städtischen Sparkasse ebd., 1881 Rentner zu Halle; verm. Eilenburg 15. 7. 1832 mit † Karoline Friederike Rosalie Schladebach, * Beidersee bei Halle 6. 8. 1808, † Halle 4. 6. 1893, Tochter

---

[21]) Eltern: † Wilhelm Gotthelf Lohrmann, * . . ., † . . 1817, Bürger und Ziegelmeister zu Dresden, u. s. Gem. † Sophie Michaelis, * . . ., † . . 1812.

[22]) Von seinen Werken ist das bedeutendste: Topographie der sichtbaren Mondoberfläche.

des † Johann Gottfried Schladebach[23]), * Beiderſee 4. 3. 1779, † ebd. . . 1852, Gutsbeſitzer, Gaſtwirt und Schulze zu Beiderſee, u. ſ. 1. Gem. † Maria Chriſtiane Rudloff (Rudolph)[24]), * Sylbitz . . 7. 1780, † Beiderſee 24. 12. 1813.

Kinder:

1. † Adolf Guſtav, ſ. VIa.
2. Anna Henriette, * Külzſchau bei Eilenburg 29. 10. 1838, beſuchte 1858—1861 das Lehrerinnen-Seminar zu Droiſſig, 1881—1901 Vorſteherin einer Mädchen-Erziehungsanſtalt zu Halle, Beſitzerin des Hauſes Gütchenſtr. 16 ebd.; unverm.

VIa. † Adolf Guſtav Raſchig, * Eilenburg 29. 11. 1833, † Staßfurt 15. 9. 1890[25]), Buchhalter ebd., beſuchte die Schule zu Eilenburg, 1846—1853 die Landesſchule zu Pforta bis zur Reife, erlernte die Landwirtſchaft, 1857—1874 Wirtſchaftsbeamter auf verſchiedenen Gütern, 1874 Erſter Buchhalter der chemiſchen Fabrik zu Buckau bei Magdeburg, 1883 an deren Zweig-Fabrik zu Staßfurt; verm. Dommitzſch 28. 9. 1874 mit Pauline Henriette Agnes Schröder, * ebd. 21. 1. 1839

---

[23]) Eltern: † Johann Gottfried Schladebach, * . . ., † Beiderſee . . 1844, kurf. ſächſ. Accis-Einnehmer, Gaſtwirt, Gutsbeſitzer und Schulze ebd., u. ſ. Gem. † Johanne Marie Friedrich, * Weſtewitz . . ., † Beiderſee . . . 1817, Tochter des † Chriſtian Friedrich, Erbrichter, Gutsbeſitzer und Schankwirt zu Weſtewitz.

Schweſter: † Johanne Henriette Friederike Schladebach, * Beiderſee 8. 2. 1782, † Schmiedeberg 12. 6. 1855; verm. . . . mit † Johann Adolf Gottwalt Thümmler, * Benndorf 21. 7. 1759, † Eilenburg . . 1832, Pächter der kgl. Mühlen ebd.

Großeltern: † Johann Gottfried Schladebach, * . . ., † . . ., kurf. Land-Accise-Einnehmer, Gutsbeſitzer und Gaſtwirt zu Beiderſee, u. ſ. Gem. † Maria Mittag, * . . ., † Beiderſee 26. 10. 1779.

[24]) Eltern: † Johann Andreas Erdmann Rudloff (Rudolph), * Sylbitz 17. 2. 1743, † . . ., Gutsbeſitzer zu Sylbitz, u. ſ. Gem. † Roſina Maria Rudloff, * . . ., † . . .

Großeltern: † Johann Andreas Rudloff, * . . ., † . . . 1742, u. ſ. Gem. † Maria Dorothea Koch.

[25]) Begraben zu Halle, Nordfriedhof.

(Tochter des † Carl Friedrich Schröder[26]), * Dommitzsch 25. 11. 1809, † ebd. 15. 5. 1871, Teichhauptmann und Besitzer der Obermühle ebd.; verm. Dommitzsch 25. 1. 1835 mit † Henriette Karoline Therese Schumann[27]), * ebd. 11. 12. 1811, † ebd. 17. 5. 1882).

Kinder, zu Buckau bei Magdeburg geboren:

1. Karl Gustav, * 1. 8. 1875, besuchte die gehobene Bürger-Schule zu Staßfurt, die lateinische Hauptschule der Francke'schen Stiftungen zu Halle, 1891 die Präparandenanstalt zu Delitzsch und das Lehrer-Seminar zu Genthin, 1897 Lehrer, seit 1905 Lehrer im Auslande.
2. † Paula Karoline, * 5. 9. 1877, † Buckau 3. 1. 1878.
3. Paula Renata Helene, * 8. 7. 1880, Musiklehrerin zu Halle: verm. ebd. 14. 8. 1909 mit Friedrich Wilhelm Frank Schultze, * Weißenfels 29. 12. 1878, Amtsgerichts-Sekretär zu Wanzleben, Bez. Magdeburg; vgl. Bd. 12, S. 449.
4. Hans Adolf, s. VII a.

VII a. Hans Adolf Raschig, * Buckau bei Magdeburg 2. 1. 1882, Ober-Zollsekretär zu Magdeburg, besuchte die gehobene

---

[26]) Eltern: † Johann Andreas Schröder, * . . 1776, † Dommitzsch 19. 7. 1811, Mühlenbesitzer ebd., u. 1. Gem. † Johanne Eleonore Sophie Klau, * Dommitzsch 13. 4. 17 . ., † ebd. 27. 2. 1839.

Großeltern: † Johann Andreas Schröder, * . . 1734, † Dommitzsch 22. 11. 1806, bis 1768 Mühlenbesitzer zu Mahlitzschen bei Belgern, seit 1768 der Obermühle zu Dommitzsch, u. 3. Gem. † Marie Rosine Kretzsch, * Mahlkleeberg . . ., † Dommitzsch 3. 9. 1794.

[27]) Eltern: † Johann Carl August Schumann, * Dommitzsch 6. 9. 1787, † ebd. 16. 1. 1855, Fleischermeister zu Dommitzsch; verm. ebd. 10. 3. 1811 mit † Christiane Rosine Friederike Rink, * ebd. 10. 3. 1789, † ebd. 7. 1. 1865, Tochter des † Karl Friedrich Wilhelm Rink, * Dommitzsch 1. 2. 1754, † ebd. 27. 4. 1829, Förster zu Unterforst Dommitzsch 2. Sohn des † Johann Friedrich Rink, * . . 26. 12. 1722, † Dommitzsch 10. 5. 1779, kurf. sächs. Forstbedienter ebd.; verm. . . 25. 8. 17 . . mit † Rosine Sophie Weiße, * . . 10. 8. 1717, † Dommitzsch 30. 10. 1797, Tochter des † Gottfried Weiße, Forstbedienter zu Dommitzsch).

Bürger-Schule zu Staßfurt und die Mittelschule der Franckeschen Stiftungen zu Halle, 1893—1900 die Lateinische Hauptschule ebd., 1900—1903 im Vorbereitungsdienste für mittlere Justizbeamte, 25. 2. 1903 Gerichtsaktuar beim Oberlandesgericht zu Naumburg a. d. Saale, 1904—1905 Einjährig-Freiwilliger im 2. Thür. Feldartillerie-Regiment Nr. 55 zu Naumburg, 1906 zur Verwaltung der Zölle und indirekten Steuern übergetreten, 1. 4. 1907 Provinzial-Steuer-Sekretär zu Magdeburg, 1. 4. 1908 Oberzollsekretär ebd, 16. 6. 1910 Leutnant der Reserve des Mansfelder Feldartillerie-Regiments Nr. 75; verm. Weißenfels 7. 11. 1908 mit Johanna Paula Schultze, * Weißenfels 23. 6. 1888 (Tochter des Otto Albert Schultze, * Naumburg a. d. Saale 22. 9. 1847, Rechnungsrat zu Weißenfels: verm. . . 7. 4. 1874 mit Alma Petzold, * Beiersdorf bei Pölzig S.-A. 15. 8. 1856; vgl. Bd. 12, S. 449).

Kinder, zu Magdeburg geboren:

1. Hans Wolfgang, * 14. 11. 1909.
2. Gustav Otto Eberhard, * 2. 11. 1911.

b. Jüngerer (Thanner) Ast.

Vc. † Karl Wilhelm Raschig, * Dresden-Neustadt (Dreikönigsk.) 22. 8. 1801, † Thann im Elsaß 9. 12. 1881, besuchte 1810 die Kreuzschule zu Dresden, Buchhalter zu Thann; verm. . . 2. 1. 1840 mit † Rosalie Natalie Marchand, * Prêles im Kanton Bern 31. 8. 1814, † Thann 5. 1. 1891, Tochter des † . . Marchand, zu Sonvillier in der Schweiz, u. s. Gem. † Rose Natalie . . .

Kinder, 1—5, 8—10 zu Thann im Elsaß, 6—7 zu Sentheim bei Thann geboren:

1. † Karl, * 13. 9. 1840, † Prêles 25. 5. 1842.
2. † Gustave, * . . ., † ebd. 9. 9. . . .
3. † Karl Wilhelm, s. VI b.
4. † Henriette, * 18. 10. 1843, † ebd. 17. 2. 1851.
5. † Natalie, * 10. 1. 1845, † ebd. 28. 8. 1896; verm. mit † Hugo Leopold Wetter, * Burg in Westfalen 21. 9.

1831, † Straßburg i. Els. 26. 9. 1889, Buchhalter zu Thann.
6. † Gustave, * 27. 9. 1846, † Thann 9. 12. 1878.
7. Pauline, * 12. 3. 1848, Lehrerin zu Thann.
8. † Eugen, * 21. 7. 1849, † ebd. 17. 12. 1849.
9. † Eugenie, * 10. 11. 1850, † ebd. 19. 8. 1906.
10. Henriette, * 27. 7. 1852, zu Thann; unverm.
11. † Kind, * Sonvillier i. d. Schweiz . . . 1855, † ebd. . . . 1855.

VIb. † Karl Wilhelm Raschig, * Thann im Elsaß 21. 11. 1842, ebd. 29. 5. 1911, Kaufmann zu Thann; 2 mal verm. — a) Thann 21. 12. 1871 mit † Julie Lang, * . . 29. 6. 1843, † . . ., Tochter des † Jacob Lang u. s. Gem. † Salome Weber. — b) Thann 21. 1. 1886 mit Marie Catharine Klein, * . . 8. 5. 1860, Tochter des † Wilhelm Klein, Oberlehrer zu Thann, u. s. Gem. † Henriette Werner.

Kinder, zu Thann im Elsaß geboren,
erster Ehe:
1. Pauline Magdalene, * 26. 11. 1872, 1910 ebd.; unverm.
2. † Mathilde, * 27. 1. 1874, † ebd. 4. 10. 1877.
3. † Albert Karl, * 12. 3. 1877, † ebd. 17. 11. 1908, Kaufmann, Mitinhaber des Werkzeug- und Industrie-Bedarfs-Artikel-Geschäfts „Raschig u. Sick" ebd.; verm. Buchsweiler im Unter-Elsaß 16. 8. 1904 mit Julie Lorch, * ebd. 7. 3. 1884, Tochter des August Lorch, Metzger ebd.
4. Jules G . . ., * 26. 9. 1878, Kaufmann ebd.

zweiter Ehe:
5. Alf . . . Daniel, * 4. 7. 1887, Student des Maschinenbaus zu Karlsruhe i. B.
6. Paul Johann Heinrich, * 13. 5. 1892.

C. Reichenberger Hauptast.

IVc. † Karl Ephraim Raschig, * Dresden-Friedrichstadt (St. Matthäus) 12. 7. 1768, † . . . 1837 (? 1855), Magister,

1792 Diakonus zu Dresden-Kaditz (St. Emmaus), 1819 Pfarrer zu Reichenberg bei Dresden, 1836 a. D.; verm. . . . mit † Johanna Theresia Henriette Germann, * . . ., † . . ., Tochter des † Leberecht Gottlieb Germann[28]), * Kölln bei Meißen . . . 1727, † . . . 1776, besuchte 1741 die Fürstenschule zu Meißen, Magister, 1755 Pfarr-Vertreter zu Röcknitz, 1757 Pfarrer zu Dresden-Kaditz (St. Emmaus).

Kinder, zu Dresden-Kaditz (St. Emmaus) geboren:

1. † Karl Heinrich, * 14. 1. 1793, † Dresden (Kreuzk.) 9. 3. 1793.
2. † Johanna Theresia, * 31. 12. 1794, † . . .; verm. Kaditz 20. 5. 1818 mit † Christian Reinhold Schubert[29]), Kontroleur bei der kgl. sächs. Hof-Apotheke zu Dresden.
3. † Karl Eduard, * 2. 9. 1796, † Irrenanstalt Stötteritz bei Leipzig 29. 12. 1855, Pfarrer a. D., besuchte 1810–1815 die Fürstenschule zu Meißen, 1821 Garnisonprediger auf der Festung Königstein, 1846 Pfarrer zu Knobelsdorf mit Otzdorf, 1855 geisteskrank; verm. Reichenberg bei Dresden 3. 5. 1824 mit † Aurora Ernestine Roch, * . . ., † Dresden-Neustadt (Dreikönigsk.) 10. 1. 1862, Tochter des † . . . Roch, kgl. sächs. Auditeur auf der Festung Königstein; kinderlos.

---

[28]) Vater: † Christian Heinrich Germann, * Grimma . . 1661, † . . . 1732, besuchte 1676 die Fürstenschule zu Meißen, Magister zu Leipzig, 1691 Diakonus zu Mutzschen bei Grimma, 1696 Pfarrer zu Kölln bei Meißen.

Dessen Vater: † . . . Germann, * . . ., † . . . Brückenzoll-Einnehmer zu Meißen.

[29]) Sohn des † Christian Reinhold Schubert, * Siebenlehn bei Meißen . . ., † . . . 1791, besuchte 1753 die Fürstenschule zu Meißen, 1763 Magister zu Wittenberg, 1772 Pfarrer zu Beicha bei Meißen.

Sohn des † Christian Reinhold Schubert, * Eppendorf 5. 12. 1693, † . . . 1761, besuchte 1706 das Gymnasium zu Freiberg, 1713 Student zu Leipzig, 1728 Pfarr-Vertreter zu Gahlenz, 1733 Pfarrer zu Siebenlehn bei Meißen.

Sohn des † Gottfried Schubert, * . . ., † . . ., Schulmeister zu Eppendorf.

4. † Ludwig Ferdinand, * 22. 9. 1797, † Meißen 1. 11. 1810, Schüler der Fürstenschule ebd.
5. † Gustav, s. Vd., Aeltester (Bautzen-Stolpener) Ast.
6. † Franz Gustav, * 12. 4. 1800, † ebd. 20. 1. 1801.
7. † Franz Eduard, s. Ve, Mittlerer (Zwickauer) Ast.
8. † Franz Moritz, s. Vf, Jüngster (Nordamerikanischer) Ast.
9. † Henriette Emilie, * 29. 9. 1805, † ebd. 13. 10. 1805.
10. † Albert Hermann, * 4. 10. 1807, † ebd. 25. 2. 1808.

a. Aeltester (Bautzen-Stolpener) Ast.

Vd. † Gustav Raschig[30]), * Dresden-Kaditz (St. Emmaus) 24. 3. 1799, † Leipzig-Reudnitz 15. 7. 1858, Justizamtmann ebd., besuchte 1812—1818 die Fürstenschule zu Meißen, Student zu Meißen, 1823 Juris practicus zu Dresden, 1835 Assessor bei dem Kreisamt zu Bautzen, 1843 Justizbeamter zu Stolpen, 1854 zweiter Sekretär bei dem Appellationsgericht und Justizamtmann zu Leipzig; 3 mal verm. — a) Reichenberg bei Dresden 13. 10. 1823 mit † Christiane Wilhelmine Müller, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Gottlob Müller[31]), * Ernstthal 23. 3. 1755, † . . 9. 2. 1824, besuchte die Schule zu Chemnitz und die Universität zu Leipzig, 1789 Pfarrer zu Memleben, 1801 Pfarrer zu Röhrsdorf, 1822 a. D. — b) . . . mit † Pauline Härtel, * . . . 1813 (?), † Bautzen . . ., Tochter des † . . . Härtel, Kaufmann zu Schneeberg. — c) . . . mit † Lina Mathilde Auguste Wilisch, * Leipzig 13. 2. 1822, † ebd. 26. 6. 1871, Tochter des † Christian Friedrich Wilisch[32]), * Großenhain 29. 7. 1778, † Pirna 3. 5. 1845,

[30]) Sein Bild (Stahlstich) in der von ihm verfaßten Gedichtsammlung: Blüten vom Lebensbaum, Leipzig 1855.

Außer diesem Werke finden sich noch mehrere gedruckte Gedichte von ihm in der königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden.

[31]) Sohn des † . . . Müller, Strumpfwirker.

[32]) Sohn des † Christian Liebegott Wilisch, Acciseinnehmer zu Großenhain.

Weitere Nachrichten über diese aus Herzberg a. Elster stammende alte sächsische Pfarrfamilie s. in dem Werke: „Nachrichten über Familie Wilisch", Chemnitz 1896.

Aktuar beim Amt Großenhain, sodann beim Kreisamt zu Leipzig, u. s. Gem. † Henriette Dankegott Müller[33]), * Schmiedefeld bei Bischofswerda 20. 4. 1790, † Bischofswerda 25. 12. 1865.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Sohn, * . . ., † . . . jung.

zweiter Ehe, 3—4 zu Bautzen geboren:

2. Marie, * Hohnstein 30. 8. 1834, ehem. Musiklehrerin zu Dresden; unverm.
3. Fanny, * 25. 1. 1836, ehem. Klavierlehrerin zu Dresden; unverm.
4. Helene, * 13. 9. 1839, ehem. Seminar-Oberlehrerin zu Dresden; unverm.

dritter Ehe, zu Stolpen geboren:

5. Max s., VIc, Schneeberger Unterast.
6. † Karl, * 9. 12. 1849, † Düsseldorf 15. 5. 1904, besuchte die Bürgerschule zu Leipzig, danach in der Lehre ebd., Holzschneider in verschiedenen Städten Deutschlands, zuletzt zu Düsseldorf; unverm.
7. Rosa, * 1. 7. 1851, Rentnerin zu Dresden.
8. Eduard, s. VId, Neustädteler Unterast.

1. Schneeberger Unterast.

VIc. Max Raschig, * Stolpen 23. 8. 1848, Prof., Gymnasial-Oberlehrer zu Schneeberg, besuchte 1859 die Bürgerschule, 1868 die Nikolaischule zu Leipzig, 1872 Student ebd., 1872—1888 Oberlehrer an der Realschule zu Schneeberg, danach am kgl. Gymnasium ebd., 1891 Professor; verm. Schneeberg 30. 9. 1875 mit Lina Cäcilie Schönfelder, * Falkenstein im Vogtlande 18. 1. 1856, Tochter des † Heinrich Ludwig Schönfelder, * Auerbach 1. 12. 1813, † Schneeberg 6. 4.

[33]) Tochter des † . . . Müller, Pfarrer zu Schmiedefeld.

1886, Assessor am königl. Amtsgericht zu Schneeberg, u. s. Gem. † Friederike Auguste Clauß[34]), * Auerbach 12. 10. 1823, † Schneeberg 13. 1. 1897.

Kinder, zu Schneeberg in Sachsen geboren:

1. Margarete, * 9. 11. 1876, Musiklehrerin ebd.
2. Katharine, * 30. 5. 1878; verm. Schneeberg 17. 6. 1899 mit Walter Oschatz, * Schönheide 17. 11. 1872, Fabrikbesitzer ebd., Sohn des † Emil Oschatz, * Schönheide 10. 12. 1843, † ebd. 14. 5. 1905, u. s. Gem. † Helene Wild, * Bibrach in Württemberg 13. 12. 1849, † Schönheide 7. 6. 1905.
3. Hermann, * 9. 8. 1879, besuchte die Bürgerschule, danach das Gymnasium zu Schneeberg, Student zu Freiburg, Tübingen und Leipzig, 1903 Dr. juris, 1906 Assessor.
4. Wilhelm, * 17. 5. 1885, besuchte die Bürgerschule, danach das Gymnasium zu Schneeberg, Student zu Kiel, Berlin und Erlangen, Einj.-Freiw. zu Leipzig, cand. med. ebd.

2. Neustädtelex Untrakt.

VI d. Eduard Raschig, * Stolpen 3. 4. 1853, Lehrer zu Neustädtel, besuchte die Bürgerschule zu Leipzig, dann die Freimaurer-Anstalt zu Dresden, die Nikolaischule zu Leipzig, 1872 Student der Theologie ebd., danach Hauslehrer, Lehrer zu Lößnitz, 1893 Lehrer an der Bürgerschule zu Neustädtel bei Schneeberg; verm. Schneeberg 21. 5. 1896 mit Auguste Hedwig Fischer, * Schneeberg 7. 12. 1872, Tochter des † Erdmann Wilhelm Fischer, * Schneeberg 11. 10. 1834, † ebd. 11. 3. 1901, Fleischermeister zu Schneeberg, u. s. Gem. Johanne Rosine Gerber[35]), * Neustädtel 5. 11. 1832.

Kinder, zu Neustädtel in Sachsen geboren:

1. Max Martin, * 12. 5. 1897.
2. Eduard Walter, * 11. 7. 1898.

---

[34]) Tochter des † . . . Clauß, Fabrikant.

[35]) Tochter des † Christian Heinrich Gerber, * Neustädtel 26. 9. 1781, † . . 14. 6. 1870, Fleischer und Ackerwirt.

3. Gustav Gerhard, * 18. 6. 1900.
4. † Rosa Helene, * 18. 11. 1901, † ebd. 30. 11. 1902.

b. Mittlerer (Zwickauer) Ast.

Ve. † Franz Eduard Raschig[36]), * Dresden-Kaditz (St. Emmaus) 27. 10. 1802, † Leipzig 7. 6. 1866, Prof., Gymnasial-Direktor a. D., besuchte 1816—1821 die Fürstenschule zu Meißen, Student zu Leipzig, 1823 Magister ebd., 1829—1835 Rektor des Lyceums zu Schneeberg, 1835 Prorektor des Gymnasiums zu Zwickau, 1839 Direktor ebd., 1847 Professor, 1849 Abgeordneter der zweiten Kammer für den 51. Wahlbezirk Lichtenstein, 1851 a. D.[37]), Privatgelehrter zu Leipzig; verm. Reichenberg bei Dresden 4. 6. 1830 mit † Johanne Wilhelmine Felicitas Zehrfeld, * . . ., † Leipzig 22. 12. 1873, Tochter des † . . . Zehrfeld, Kontrolleur am Armen-Versorgungshause zu Waldheim.

Kinder:

1. † Berta, * Schneeberg 19. 5. 1834, † Leipzig . . 1874, Gesanglehrerin ebd.
2. † Freda, * Zwickau . . 1835 (1836?), † Leipzig . . 1878, Klavierlehrerin ebd.; verm. Leipzig . . 1877 mit † Julius Sulze, * . . ., † Leipzig . . 1906, Kaufmann ebd.

c. Jüngster (Nordamerikanischer) Ast.

Vf. † Franz Moritz Raschig, * Dresden-Kaditz (St. Emmaus) 11. 1. 1804, † Cincinnati, Ohio in Nordamerika 16. 8. 1873, Pfarrer ebd., besuchte 1819—1824 die Fürstenschule zu Meißen, siedelte 1832 nach Baltimore über, besuchte das theologische Seminar zu York in Pennsylvanien, 1833 als Pastor ebd.

---

[36]) Verschiedene philologische Schriften von ihm finden sich in der königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden.

[37]) weil er im Mai 1849 freiwillig die sogen. provisorische Regierung anerkannt und die Disziplin, sowie die Pflege eines religiösen Geistes und Sinnes im Gymnasium vernachlässigt habe.

ordiniert, 1834 als Missionar nach Cincinnati entsandt, 1837 Pfarrer ebd.[38]); verm. Cincinnati 29. 9. 1835 mit † Catharina Elisabeth Meyer, * Neuenkirchen bei Förden in Oldenburg 29. 9. 1817, † Cincinnati 27. 4. 1892.

Kinder, zu Cincinnati in Nordamerika geboren:

1. † Karl Moritz, s. VIe, Moritzscher Unterast.
2. † Friedrich Gustav Eduard, s. VIf, Eduardscher Unterast.
3. Heinrich Hermann Julius, s. VIg, Hermannscher Unterast.
4. Margarethe Henriette Therese, * 19. 7. 1844; verm. Cincinnati 28. 11. 1866 mit Karl Gottlob Roth, * Geilsdorf in Sachsen 2. 2. 1839, Deutscher Oberlehrer an der öffentlichen Schule zu Norwood in Ohio.
5. † Johann Theodor Adolf, * 7. 7. 1846, † ebd. 7. 4. 1864.
6. † Reinhold, s. VIh, Reinholdscher Unterast.
7. † Friedrich Ferdinand Wilhelm, * 30. 6. 1850, † Portsmouth, Ohio 2. 1. 1894, Arzt ebd.; verm. Portsmouth . . . mit Marie Wasmer, * Sampsonville, Ohio, . . .
8. † Paul Gerhard, * 11. 7. 1852, † ebd. 6. 7. 1853.
9. † Ernst Georg Ludwig, * 20. 3. 1856, † Indianapolis in Indiana 19. 2. 1901, Buchführer ebd.; verm. ebd. . . . mit Lottie Adams, * ebd. . . ., Sängerin zu Berlin.
10. Franz Albert Hermann, s. VIi, Franzscher Unterast.

1. Moritzscher Unterast.

VIe. † Karl Moritz Raschig, * Cincinnati 19. 9. 1836, † Indianapolis 2. 1. 1891, Kaufmann ebd.: verm. Louisville in Kentucky 29. 1. 1856 mit Louise Young, * ebd. 25. 2. 1838, Tochter des † Wilhelm Jung (Young), * Bendorf im Elsaß 11. 11. 1810, † Chicago, Illinois . . 1888, Chirurg zu Louisville, u. s. Gem. † Salome Trautmann,

[38]) Die 1842 dort von ihm begründete Gemeinde führte den Namen: Vereinigte evangelisch protestantische Raschigs Gemeinde, jetzt: Vereinigte evangelisch-protestantische Matthäus-Gemeinde.

* Bendorf im Elsaß 27. 2. 1822, † Los Angeles in Kalifornien 21. 5. 1907.

Kinder, zu Indianapolis in Nordamerika geboren:

1. Karl Franz, * . . ., Rentner zu Santa Paula in Kalifornien; unverm.
2. Annie, * . . .; verm. Indianapolis 26. 1. 1881 mit Aquila Jones, * . . ., Anwalt ebd.

2. Eduardscher Unterast.

VI f. Friedrich Gustav Eduard Raschig, * Cincinnati 30. 10. 1838, ehem. Spediteur zu Vevay in Indiana; verm. Indianapolis 25. 7. 1865 mit Emilie Schnatterer, * Louisville . . ., Tochter des † Friedrich Schnatterer, * . . ., † . . ., Hotelbesitzer zu Louisville, u. s. Gem. Marie Louise . . ., * . . .

Sohn, zu Indianapolis in Nordamerika geboren:

1. Maurice Henry, * 24. 6. 1867; verm. ebd. . . . mit Sadie Intosh, * Indianapolis . . .; kinderlos.

3. Hermannscher Unterast.

VI g. † Heinrich Hermann Julius Raschig, * Cincinnati 18. 3. 1841, † ebd. 14. 6. 1909, 1858 Lehrer, engl. Oberlehrer an den öffentlichen Schulen, danach Direktor der 10. Distriktschule zu Cincinnati, feierte 1908 sein 50jähriges Dienstjubiläum, einer der bekanntesten und hochangesehensten Pädagogen der Stadt, der „Vater des Lehrerpensionsgesetzes“; verm. Cincinnati 18. 7. 1877 mit Alice Elisabeth Josephine Rollwage, * ebd. 19. 11. 1856, Tochter des † Louis Rollwage, * . . 13. 1. 1826, † Cincinnati . . ., Schneider ebd., u. s. Gem. † Lisette Rohling, * . . 15. 2. 1833, † . . .

Kinder, zu Cincinnati in Nordamerika geboren:

1. Franz Louis, s. VII b.
2. Else Alice, * 6. 1. 1880, Lehrerin an der öffentlichen Hochschule zu Cincinnati.

3. Ralf Adolf, * 3. 9. 1884, Buchführer zu Cincinnati.
4. Adele Louise, * 19. 11. 1888, besucht die Universität zu Cincinnati.

VII b. Franz Louis Raschig, * Cincinnati 14. 6. 1878, Ingenieur ebd.; verm. Cincinnati 28. 6. 1905 mit Edna Cunningham, * ebd. 30. 6. 1877, Tochter des Albert James Cunningham, * Camp Dennison O . . ., Advokat zu Cincinnati, u. s. Gem. . . ., * Indian. Hill O . . .

Sohn, zu San Francisco in Kalifornien geboren:

1. Henry James, * 10. 9. 1907.

4. Reinholdscher Unterast.

VII h. † Reinhold Raschig, * Cincinnati 5. 11. 1848, † Indianapolis 18. 4. 1891, Apotheker ebd.; verm. Cincinnati 10. 5. 1872 mit Ida Araminta Melsheimer, * ebd. 6. 9. 1853.

Kinder:

1. Edith Rebecca, * Cincinnati 3. 2. 1874: verm. Indianapolis 21. 7. 1886 mit Louis Friedrich Schetter, Agent zu Malitte in Indiana.
2. Daisy, * Indianapolis 14. 2. 1876, † ebd. 21. 5. 1897.

V. Franzscher Unterast.

VII i. Franz Albert Hermann Raschig, * Cincinnati 20. 10. 1858, Geschäftsreisender; verm. Indianapolis 24. 6. 1885 mit Jenny Mull, * ebd. 13. 9. 1862, Lehrerin an der öffentlichen Schule zu Indianapolis, Tochter des † Jacob Houslin Mull, u. s. Gem. † Jeanette . . .

Sohn, zu Indianapolis in Nordamerika geboren:

1. Elmer Franz, * 15. 5. 1887, Student der Chemie und Literatur an der Universität zu Indianapolis.

II. Lauterbachen Stamm.

IIIb. † Traugott Leberecht Raschig (Raschick), * Senftenberg 21. 8. 1743, † Lauterbach bei Stolpen 15. 10. 1803, Pfarrer ebd., 1761 Student zu Wittenberg, Magister, 1765 Diakonus zu Finsterwalde, 1784 Pfarrer zu Lauterbach mit der Tochterkirche Bühlau; verm. Finsterwalde 9. 9. 1766 mit † Christiane Dorothee Müller, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Georg Müller, Stadtrichter und Handelsmann zu Finsterwalde.

Kinder, 1—6 zu Finsterwalde geboren:

1. † Christiane Dorothee, * 29. 9. 1773, † . . .; verm. Lauterbach 6. 4. 1796 mit † Johann Karl Gottlob Wittig (Wittich), * Kirchhain . . ., † Lauterbach 28. 4. 1815, Pfarrer ebd., besuchte 1771 die Fürstenschule zu Grimma, 1780 Magister zu Wittenberg, 1792 Pfarr-Vertreter zu Kirchhain, 1794 Diakonus ebd., zugleich Pfarrer zu Werenzhain, 1804 Pfarrer zu Lauterbach bei Stolpen.
2. † Marie Dorothee, * 27. 5. 1775, † ebd. . 6. 1776.
3. † Samuel Traugott Leberecht, * 6. 12. 1776, † ebd. . . . 12. 1776.
4. † Traugott Leberecht, * 10. 3. 1779, † . . ., Rechtskonsulent, besuchte 1795—1799 die Fürstenschule zu Meißen, Student der Rechte zu Wittenberg, 1804 Lehrer an einer Lehranstalt in Livland, später Rechtskonsulent, endigte sein Leben auf eine traurige Weise in der Blüte seiner Jahre; unverm.
5. † Friedrich Gotthelf, s. IVd.
6. † Karl Gottlob, s. IVe.
7. † Friedrich August, * 19. 3. 1787, † Pulsnitz 14. 4. 1863, 1805—1808 Student zu Wittenberg, Ober-Amts- und Regierungs-Advokat und Gerichtsdirektor zu Pulsnitz; verm. . . . mit † Friederike Auguste Rumpelt, * Radeberg 24. 9. 1805, † Pulsnitz 14. 9. 1898, Tochter des † Traugott Benjamin Rumpelt, Fabrikant zu Radeberg; kinderlos.

8. † . . ., * . . ., † . . .[39]).

IVd. † Friedrich Gotthelf Raschig, * Finsterwalde 2. 3. 1781, † . . ., Doktor der Medizin, Arzt und seit 1834 Bürger zu Radeberg in Sachsen; verm. Oberottendorf bei Dresden 22. 11. 1814 mit † Henriette Christiane Döring, * . . ., † Radeberg 11. 10. 1844, Tochter des † Johann Gottlob Döring, * Burkersdorf (Polenz) . . 1740, † Oberottendorf . . 1819, Pfarrer ebd.

Kinder, zu Radeberg in Sachsen geboren:

1. † Laura Rosalie, * 4. 9. 1819, † ebd. 13. 9. 1819.
2. † Karl Friedrich Wilhelm, * 30. 12. 1821, † ebd. 28. 1. 1822.

IVe. † Karl Gottlob Raschig, * Finsterwalde 26. (27.?) 6. 1783, † Jakobsdorf bei Frankfurt a. O. 15. 5. 1860, besuchte 1795—1796 die Fürstenschule zu Meißen, Magister, Pfarrer zu Buckowien mit Priesen, wo er alle seine Habe durch Brand verlor, 1818 Pfarrer zu Jakobsdorf; verm. . . . mit † Wilhelmine Auguste Grebitz, * . . ., † . . ., Tochter des † Karl August Grebitz, * Löbau . . 1762, † Roßwein . . 1816, 1786 Diakonus, 1808 Pfarrer und Oberpfarrer ebd., u. s. Gem. † Eleonore Friederike Lange, * . . 1. 9. 1762, † Jakobsdorf 16. 5. 1843.

Kinder, zu Jakobsdorf bei Frankfurt a. O. geboren.

1. † . . ., * . . ., † . . . wenige Tage alt.
2. † Agnes Lydia, * 21. 4. 1824, † Irrenanstalt Herzberge bei Berlin 27. 12. 1901: 2 mal verm. — a) Jakobsdorf 29. 9. 1846 mit † Johann Karl Gottlieb Faßmann[40]), * . . 1806, † . . ., Amtmann zu Osterfelde bei Bärwalde in Pommern; geschieden. — b) Jakobs-

[39]) † Traugott Leberecht Raschig hinterließ nach dem Kirchenbuche von Lauterbach bei seinem Tode 6 Kinder. Weitere sind jedoch nicht ermittelt.

[40]) Sohn des † Johann Gottlieb Faßmann, * . . ., † . . ., seit 1797 Pfarrer zu Tolgen bei Dramburg in Pommern; verm. . . 20. 10. 1799 mit † Wilhelmine Dorothea Runze, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Gotttrau Runze, 1769 Pfarrer zu Silligsdorf (Sohn des † Benjamin Runze, * . . . 1690, † Dramburg 29. 12. 1757, Pfarrer und Inspektor ebd.).

dorf 28. 11. 1858 mit dem verw.[40a]) † Friedrich Otto Schmeling[41]), * Plümenhagen (K. B. Teffin) 27. 6. 1793, † Berlin 23. 5. 1869, ehem. kgl. preuß. Premier-Leutnant a. D., 1814 Sek.-Lt. im Westpreuß. Ulan.-Rgt., 1853 a. D., 1858 zu Vorwerk Alte-Hausstelle bei Erkner (Sohn des † Klaus George v. Schmeling, * Neuenhagen 12. 4. 1753, † Hölkewiese . . . 1836, Herr auf Neuen-Belz, Plümenhagen, Datzow und Giesekow (bis 1797), Woltersdorf (1796—1799), Flockensee und Temnick, zuletzt auf Hölkewiese; verm. . . . 1777 mit † Wilhelmine Friederike Sophie Eleonore v. Kleist, * . . 17. 11. 1762, † . . .)

2. † Rudolf Ottomar, s. Vg, Aeltester Ast.
3. † Robert Emil, s. Vh, Mittlerer Ast.
4. † Thereſe Adelheid, * 15. 3. 1828, † ebd. 10. 4. 1858; unverm.
5. † Edmund Theodor, s. Vi, Jüngster Ast.
6. † Bertha Mathilde, * 30. 9. 1833, † . . 1864 (?), verm. Jakobsdorf 19. 6. 1853 mit † Robert Balthasar Johannes Treuhaupt[42]), * . . 1826, † . . ., Regierungs-Conducteur und Ingenieur an der kgl. Ost-Eisenbahn zu Frankfurt a. d. Oder.

a. Aeltester Ast.

Vg. † Rudolf Ottomar Raschig, * Jakobsdorf bei Frankfurt a. d. Oder 21. 9. 1825, † Rummelsburg in Pommern 27. 10. 1882, Superintendent a. D., besuchte 1839—1847 das Gymnasium zu Frankfurt, 1847— 1850 Student zu Halle, 1853

[40a]) 1. verm. Baldenburg, Kr. Schlochau Wpr., 13. 6. 1823 mit † Friederike Wilhelmine Komoll, * ebd. 10. 10. 1804, † Berlin (Garniſ.-K.) 1. 12. 1857.

[41]) mit Adelsverlust bestraft Stolp (E.-G. Huſ.-R. 5) 4. 6. 1860; vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1906 S. 703, 1912 S. 744.

[42]) Vater: † Christoph Treuhaupt, * . . ., † . . ., Rentner und Hausbesitzer zu Frankfurt a. d. Oder; verm. . . .

Pfarrverweser zu Carow i. d. Provz. Sachsen, dann Pfarrer zu Groß-Grünow, Kreis Dramburg in Pommern, 1864 Superintendent und Oberpfarrer zu Rummelsburg in Pommern; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. d. Oder 29. 8. 1854 mit † Marie Friese, * ebd. 30. 4. 1832, † Rummelsburg 17. 6. 1868. — b) Halle a. d. Saale . . . mit † Thereſe Böttcher, * . . 14. 11. 1833, † Rummelsburg 27. 9. 1880; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Groß-Grünow, Kreis Dramburg i. P., geboren:

1. † Paul Johannes Waldemar, s. VIk.
2. Martha, * 11. 12. 1859; verm. . . 18. 7. 1879 mit August Julius Karl Mueller, * Rummelsburg 17. 5. 1851, seit 29. 4. 1883 Diakonus zu Garz a. d. Oder bei Stettin, studierte zu Halle, war dann Prädikant zu Wusterhausen bei Wolgast und Lehrer, seit . . 10. 1878 Pfarrer von Falkenhagen und Diakonus zu Rummelsburg; geschieden.
3. Gertrud, * 4. 10. 1862; verm. Saarbrücken 22. 4. 1894 mit Albert Zühlke, * . . 22. 10. 1857, Chef-Redakteur zu Saarbrücken

VIk. † Paul Johannes Waldemar Raschig, * Groß-Grünow bei Dramburg i. Pom. 15. 3. 1856, † . . 17. 5. 1902, kgl. Second-Leutnant a. D. und Weinreisender, besuchte 1868—1873 das Gymnasium zu Treptow, dann zu Stolp i. Pom., 1875—1876 eine Militär-Vorbildungs-Anstalt, danach Junker im 2. Württemberg. Infanterie-Regiment Nr. 120 zu Ulm, 1877 im Hessischen Train-Bataillon Nr. 11 zu Kassel, 14. 4. 1878 Degenfähnrich, 11. 2. 1879 Seconde-Leutnant, 1880 im Schleswig-Holsteinischen Train-Bataillon Nr. 9 zu Rendsburg, 1882—1887 interimistischer Polizei-Leutnant zu Berlin, seit 1888 Weinreisender; verm. Berlin . . . mit Else Reuter, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Ilse, * 20. 1. 1890.
2. Wera, * 23. 8. 1893.

b. Mittlerer Ast.

Vh. † Robert Emil Raschig, * Jakobsdorf bei Frankfurt a. d. Oder 25. 11. 1826, † Frankfurt a. d. Oder 4. 1. 1877, Gruben- und Gutsbesitzer zu Bohsdorf, Kreis Spremberg, zuletzt Posthalter und Posterpedient zu Limmritz in der Neumark; verm. ebd. 25. 6. 1862 mit † Emilie Schwarzenberg, * . . . in Pensylvanien 5. 6. 1821, † Limmritz 28. 2. 1905, Tochter des † Karl Friedrich Schwarzenberg, * Güntersdorf . . 1791, † Limmritz . . 7. 1872, Lehrer.

Kinder, zu Bohsdorf, Kreis Spremberg, geboren:

1. Max, s. VIl.
2. † Otto, s. VIm.

VIl. Max Raschig, * Bohsdorf, Kreis Spremberg, 16. 10. 1864, Oberpostassistent zu Kottbus; verm. ebd. . . . 1885 mit Martha Elias, * Kottbus 23. 3. 1862, Tochter des † Emil Elias, * ebd. . . ., † ebd. . . ., Tuchfabrikant ebd., u. s. Gem. † Pauline Fuchs.

Kinder:

1. Hans, * Berlin 24. 5. 1886, Handlungsgehilfe.
2. † Margarete, * Fürstenfelde . . . 1890, † Schwiebus . . . 1892.
3. Alice, * Schwiebus 15. 3. 1892.
4. Georg, * ebd. 14. 2. 1895.
5. Käthe, * Kottbus 7. 4. 1898.

VIm. † Otto Raschig, * Bohsdorf, Kreis Spremberg, 20. 3. 1867, † Berlin 3. 1. 1910, Postassistent a. D. zu Berlin, vordem zu Neu-Weißensee bei Berlin; verm. Berlin 19. 2. 1895 mit Anna Maria Magdalena Schleich, * Sagan 22. 9. 1868, Tochter des † Wilhelm Schleich, * Bogenthin, Kreis Köslin, 23. 7. 1825, † Berlin 16. 8. 1881, Brauerei- und Gutsbesitzer.

Kinder, 2—3 zu Berlin geboren:

1. Hildegard, * Neu-Weißensee bei Berlin 8. 8. 1896.
2. Magdalene, * 25. 3. 1906.
3. Anneliese, * 23. 5. 1907.

c. Jüngster Ast.

Vi. † Edmund Theodor Raschig, * Jakobsdorf bei Frankfurt a. d. Oder 3. 5. 1830, † Frankfurt a. O. 19. 2. 1907, kgl. preuß. Steuerinspektor a. D., besuchte 1840—1850 das Gymnasium zu Frankfurt, 26. 1. 1857 Feldmesser, 1857 . . 1865 bei der Wasserbauinspektion zu Königsberg in der Neumark mit Neumessungen beschäftigt, 1865 Fortschreibungsbeamter zu Thorn in Westpr., 1868 zu Lübben, 11. 12. 1878 Steuerinspektor, 1. 3. 1879 a. D., wohnte dann zu Sandow bei Kottbus; verm. . . . mit † Franziska Treuhaupt, * . . 27. 11. 1829, † Frankfurt a. d. Oder 14. 12. 1891.

Kinder, 1—3 zu Königsberg i. d. Neumark geboren:

1. † Anna, * . . 10. 1858, † Frankfurt a. d. Oder . . 7. 1859.
2. † Franz, * . . . 1862, † Frankfurt a. d. Oder . . . 1863.
3. Karl Theodor Oskar, * 3. 11. 1863, 1887 Buchhändler zu Augsburg, 1892 zu Mülhausen im Elsaß, 1907 Reisender einer chemischen Fabrik zu Zürich in der Schweiz; ? unverm.
4. Anna Franziska Gertrud, * Lübben i. d. Lausitz 9. 5. 1870, 1910 zu Zürich; unverm.

Richter II.,

aus Frankenberg in Sachsen.

(Anhang zu „Böttger".)

Evangelisch-Lutherisch. Zu Frankenberg in Sachsen, Leipzig, Ottendorf bei Mittweida, Chemnitz, Hainichen i. Sachs., Lauterberg am Harz, Berlin, Bietigheim in Württemberg.

I. † Daniel Gottfried Richter, * . . ., † . . ., Bürger, Lein- und Zeugweber zu Frankenberg i. Sachs.; verm. . . . mit † Johanna Christiana Schellenberger, * . . ., † . . .

Sohn, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

II. † Friedrich Ernst Richter, * 18. 3. 1794, † ebd. 13. 9. 1844, Bürger, Weber-Meister zu Frankenberg i. Sachs.; verm. ebd. 21. 7. 1823 mit † Johanne Eleonore Böttger, * ebd. 4. 5. 1798, † Ottendorf bei Mittweida i. Sachs. 13. 4. 1879; vgl. oben S. 40.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Johanna Juliane, * 26. 3. 1825, † ebd. 29. 5. 1902; verm.[1]) . . . mit † . . . Berthold, Handelsweber und Kurzwarenhändler.

---

[1]) Kinder Berthold, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. † Friedrich August, * 22. 9. 1845, † Patterson, Neu-Jersey, 15. 10. 1903, Fabrikant.

2. † Friedrich Ernst, * u. † 7. 7. 1826.
3. † Christiane Emilie, * 18. 7. 1828, † Frankenberg i. Sachs. . . .; verm. . . . mit Otto Pfitzner, * Mittweida i. Sachs. . . ., Klempnermeister zu Frankenberg.
4. Ludwig Ernst, s. IIIa.
5. † Friedrich Hermann } * 5. 4. 1832, † Frankenberg . . .;
6. † Gustav Adolf } Zwillinge } vgl. IIb.
7. † Amalie Auguste, * 19. 11. 1833, † . . .
8. † Christiana Juliana, * 7. 1. 1836, † Chemnitz 7. 4. 1888; verm. . . . mit . . . Georgi.
9. Hermann Theodor, s. IIIc.
10. † Amalie Auguste, * 4. 1. 1840, † . . .

IIIa. Ludwig Ernst Richter, * Frankenberg i. Sachs. 25. 8. 1830, Rentner ebd., früher Werkführer bei „Böttger u. Lemcke" ebd.; verm. Frankenberg . . . mit Amalie Rosalie Lange, * . . 13. 10. 1832.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. Friedrich Ernst, * 9. 5. 1858, lebte 1910 zu Lauterberg am Harz; verm. . . . mit Ida Kaltwasser, * . . .
2. Rosalie Lina, * 5. 6. 1860; verm. Frankenberg . . . mit Robert Flade, ebd.
3. Julius Hermann, * 11. 4. 1870, lebte 1910 zu Leipzig; verm . . . mit Elisabeth Senf, * . . ., aus Gera.

IIIb. † Gustav Adolf Richter, * Frankenberg i. Sachs. 5. 4. 1832, † Ottendorf bei Mittweida 14. 12. 1900, . . .: verm. . . 27. 4. 1862 mit Johanne Ernestine Kretzschmar, * Röllingshain bei Klausnitz, Bez. Leipzig, . . .

---

2. † Ernst Heinrich, * 11. 3. 1847, † Dresden 25. 4. 1902, Gastwirt.
3. † Robert Hermann, * 17. 9. 1849, † Makome, Deutsch-Ostafrika, 1. 2. 1909.
4. Marie, * 26. 3. 1852; verm. . . . mit . . . Riemer, Brauerei-Leiter.
5. Max, * 4. 6. 1856, Kaufmann.

Kinder, 3—6 zu Ottendorf bei Mittweida geboren:

1. Gustav Max, * Frankenberg 25. 10. 1862, Bäcker-Meister und Schankwirt zu Ottendorf; verm. . . . mit Marie Ulbricht, * Oberlichtenau bei Frankenberg . . .
2. Marie Lina, * Frankenberg 3. 7. 1864; verm. . . . mit † . . . Schwarz, * . . ., † . . . vor 1910.
3. Anna Clara, * 8. 4. 1867; verm. mit Max Stüber, Stellmacher zu Chemnitz.
4. Karl Richard, * 28. 1. 1871, Lehrer zu Chemnitz; verm. Ottendorf . . . mit Alma Irmscher, * ebd. . . .
5. Franziska Helene, * 16. 3. 1872; verm. Ottendorf . . . mit Richard Bonitz, Fleischer-Meister ebd.
6. Friedrich Oskar, * 25. 4. 1877, Gastwirt zu Hainichen i. Sachs.; verm. . . . mit Selma Beyer, * Zschöppigen bei Mittweida . . .

III c. Hermann Theodor Richter, * Frankenberg i. Sachs. 20. 11. 1837, . . . zu . . .; verm. Frankenberg . . . 1864 mit Theresia Auguste Pönisch, * ebd. 19. 9. 1837.

Kinder, zu Frankenberg in Sachsen geboren:

1. Auguste Marie, * 5. 10. 1864; verm. mit Hermann Hoppe, Gastwirt zu Ebersdorf bei Chemnitz.
2. Hermann Bernhard, * 21. 8. 1870, Kaufmann zu Berlin; verm. ebd. . . . mit Elisabeth Wilhelm, * ebd. . . .
3. Theodor Hermann, * 23. 8. 1872, Kaufmann zu Bietigheim in Württemberg; verm. Berlin . . . mit Clara Pichatschek, * ebd. . . .
4. Clara Hedwig, * 21. 9. 1875; verm. . . . mit Paul Preil, Gasthof-Besitzer zu Leubnitz i. Sachs.

Sack,

aus Löben in Prov. Sachsen.

(Anhang zu „Franke".)

Evangelisch-Lutherisch. Zu Leipzig, zu Grafenberg und Rath bei Düsseldorf.

I. † Christian Sack, * . . 26. 2. 1795, † . . 13. 4. 1829, Gutsbesitzer zu Löben bei Lützen, Kreis Merseburg; verm. . . . mit † Amalie Friederike Schmidt, * . . 13. 4. 1802, † . . 27. 5. 1873, Witwe des † . . . Bergter und des † . . . Sack.

Sohn, zu Löben bei Lützen, Kreis Merseburg, geboren:

II. † Christian Rudolf Sack, * 7. 12. 1824, † Plagwitz bei Leipzig 24. 6. 1900, Gutsbesitzer, später Begründer von „Rudolf Sack", Fabrik für landwirtschaftliche Maschinen ebd.; verm. Trautschen 20. 6. 1858 mit † Emma Adolfine Franke, * Greitschütz bei Pegau i. Sachs. 15. 10. 1832, † Plagwitz 31. 12. 1896; vgl. oben S. 174.

Kinder, 1—2 zu Löben bei Lützen, 3—12 zu Plagwitz bei Leipzig geboren:

1. Helene, * 22. 6. 1859; verm.[1]) Plagwitz 6. 3. 1883 mit Paul Theodor Wichmann, * . . 20. 10. 1855, Ingenieur,

---

[1]) Kinder Wichmann, zu Leipzig geboren:

1. Theodora, * 4. 4. 1884; verm. Leipzig-Lindenau 6. 3. 1908 mit Martin Rauck, * . . ., Rechtsanwalt zu Leipzig, Sohn des † . . .

Teilhaber von „Rud. Sack" zu Plagwitz, Sohn des † Theodor Wichmann, Gerichtsrat, u. s. Gem. † Rosalie Riedel[2]).

2. † Paul Hugo, s. III a.
3. Emma Rosa, * 13. 1. 1862; verm.[3]) . . 2. 9. 1883 mit Friedrich Georg Hermann Koch, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Leipzig; 1897 geschieden.
4. Rudolf Paul, s. III b.
5. † Anna Paulina, * . . ., † . . .
6. Gustav Rudolf Fritz, s. III c.
7. Alma Elisabeth, * 16. 7. 1868; verm. . . 27. 10. 1887 mit Oskar Wilhelm von Petri, * Hannover 23. 2. 1860, Dr. hon. c., Geheimer Kommerzienrat, Direktor der Continental-Gesellschaft zu Nürnberg, Sohn des † Wilhelm Petri, früherer Oberlehrer zu Elberfeld; kinderlos.
8. † Bertha Martha, * 16. 7. 1868, † . . .
9. Emma, * 13. 3. 1870; verm.[4]) Leipzig 27. 4. 1892 mit Artur Johlige, * Borna bei Leipzig 25. 10. 1857, Baurat zu Leipzig.

Nauck, Oberbaurat, u. s. Gem. † Helene Blase (Tochter des † . . Blase, Oberforstmeister zu Schwarzenberg i. Sachs.).
2. Paul Rudolf, * 22. 1. 1886, Student der techn. Hochschule zu Dresden.
3. Helene Paula, * 30. 12. 1887.
4. Otto Heinrich, * 21. 10. 1889.
5. Rosa Elisabet, * 27. 12. 1892.

[2]) Tochter des † . . . Riedel, Apotheker zu Kronenberg bei Elberfeld.

[3]) Kinder Koch, zu Leipzig geboren:
1. Werner Rudolf, * 7. 12. 1885.
2. Hans Georg, * 27. 5. 1887.
3. Georg Erich, * 8. 10. 1888.
4. Walter Georg, * 12. 3. 1892.

[4]) Kinder Johlige, zu Leipzig geboren:
1. Gertrud, * 12. 1. 1894.
2. Hans Edgar, * 16. 5. 1896.
3. Rudolf Artur, * 8. 2. 1901.

10. † Karl, * . . ., † . . .
11. † Tochter, * . . ., † . . . bei der Geburt.
12. † Walter, * 25. 8. 1877, † München 4. 4. 1910, Student der Philosophie; verm. . . . mit . . ., * . . .; kinderlos.

III a. † Paul Hugo Sack, * Löben bei Lützen 10. 10. 1860, † Grafenberg bei Düsseldorf 23. 6. 1909, seit 1883 zu Rath bei Düsseldorf, Besitzer der „Villa Sack" zu Grafenberg; verm. . . 6. 8. 1886 mit Ida Mathilde Julie Adelheid Schreiber, * Bochum 14. 3. 1867, Tochter des † . . . Schreiber[5]), zu Bochum, zuletzt zu Düsseldorf, u. s. 2. Gem. . . . Brabänder.

Kinder, 1—2 zu Duisburg, 3—4 zu Düsseldorf geboren:

1. Rudolf, * 19. 5. 1887, Student der techn. Hochschule zu . . .
2. † Ernst, * 15. 2. 1889, † Durban in Südafrika . . 8. 1908.
3. Helmuth, * 19. 3. 1891, besuchte das Realgymnasium zu Düsseldorf.
4. Werner, * 6. 12. 1892, besucht die Oberrealschule ebd.

III b. Rudolf Paul Sack, * Plagwitz bei Leipzig 9. 7. 1863, Kommerzienrat, Ingenieur und Teilhaber von „Rud. Sack" zu Leipzig; verm. ebd. 9. 1. 1892 mit Maria Laura Helene Eulenberg, * ebd. 2. 7. 1871.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Otto Wilhelm, * 7. 11. 1892.
2. Anna Elisabet, * 9. 5. 1896.
3. Hans Albert, * 28. 6. 1899.

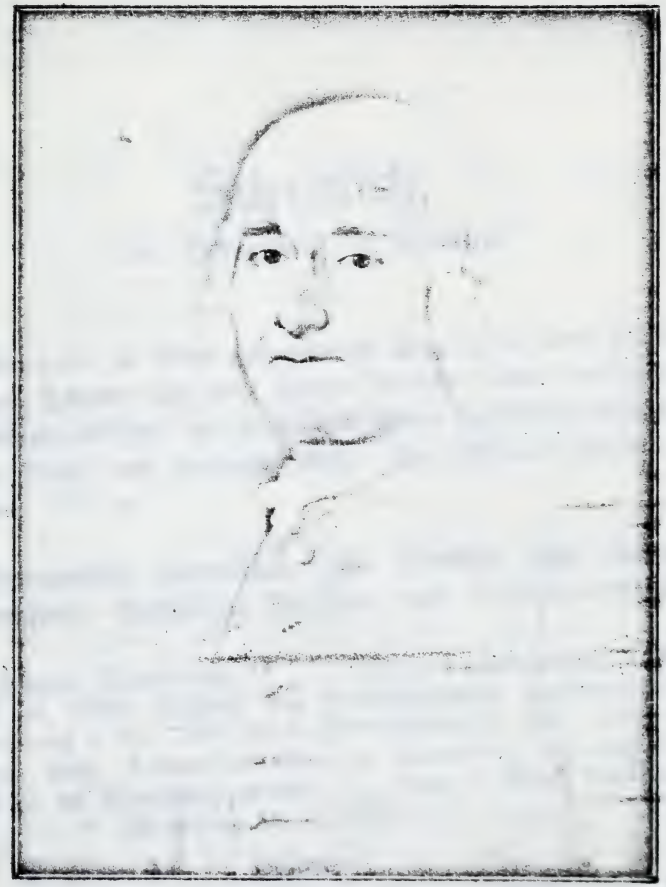
---

[5]) Sohn des † Georg Christian Schreiber, Bürger und Holzfaktor zu Wettin, u. s. Gem. † Dorothea Juliane Amalie Loth; vgl. oben „Franke", IVc 3, S. 172.

III c. Gustav Rudolf Fritz Sack, * Plagwitz bei Leipzig 31. 10. 1866, Kaufmann zu Leipzig; verm ebd. 6. 5. 1899 mit Maria Rosa Elise Augustin, * ebd. 1. 3. 1879, Sohn des Wilhelm Augustin, Bankrat zu Straßburg i. Els., u. s. Gem. Elise Schäfer, aus Frankfurt a. M.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Rudolf Friedrich Wilhelm, * 20. 1. 1900.
2. Fritz Arndt Georg, * 24. 3. 1901.
3. Elisabeth Charlotte (Lisalotte), * 7. 9. 1904.



Johann Schedlich

* 1691, † 1770

Kurf. Sächs. Kobaltinspektor zu Schneeberg i. Sa.

Schedlich,

aus Schneeberg in Sachsen.

Wappen: in Blau auf goldener Kugel eine einen silbernen, wehenden Schleier über dem Haupte haltende nackte weibliche Gestalt (Glücks-Göttin); auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke auf braunem Neste ein silberner Pelikan mit Jungen.

Evangelisch-Lutherisch. Zu Dresden und Glauchau in Sachsen. Sächsische Juristen- und Kaufmannsfamilie.

I. † Johann Schedlich, * . . . 1691, † Schneeberg i. Sachs. 19. 4. 1770, Pächter des Berbisdorfischen Hammerwerks zu Freiberg i. S., 1729 Ober-Hüttenverwalter ebd., 1747—1764 kurf. sächs. Kobalt-Inspektor zu Schneeberg und zugleich seit 1752 zu Annaberg; verm. . . . mit † Anna Rosina . . ., * . . ., † Schneeberg 18. 3. 1758.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Johanna Luise, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Karl Friedrich Benedict, * Johann-Georgenstadt 8. 10. 1756, † Annaberg 19. 6. 1782, . . . ebd.
2. † Adolf Ehregott, s. II.

II. † Adolf Ehregott Schedlich, * . . . 1736, † Schloß Ruhethal bei Mügeln 20. 5. 1779, 1763 Schulamts-Aktuar zu Meißen, 1769 kurf. sächs. Accise-Inspektor und Amtmann zu Mügeln; verm. Meißen 9. 2. 1772 mit † Sophia Elisabeth Schimmel, * ebd. . . ., † . . .

Kinder, 1—3 zu Meißen geboren:

1. † Georg Friedrich, * 4. 11. 1762, † . . .
2. † Karl, Adolf, * 13. 10. 1765, † Meißen 19. 4. 1766.
3. Christiane Henriette, * ebd. 12. 11. 1766, † ebd. 19. 11. 1766.
4. † August Wilhelm, s. IIIa.
5. † Hans Adolf, s. IIIb.
6. † Wilhelm Ehregott, * . . ., † . . .

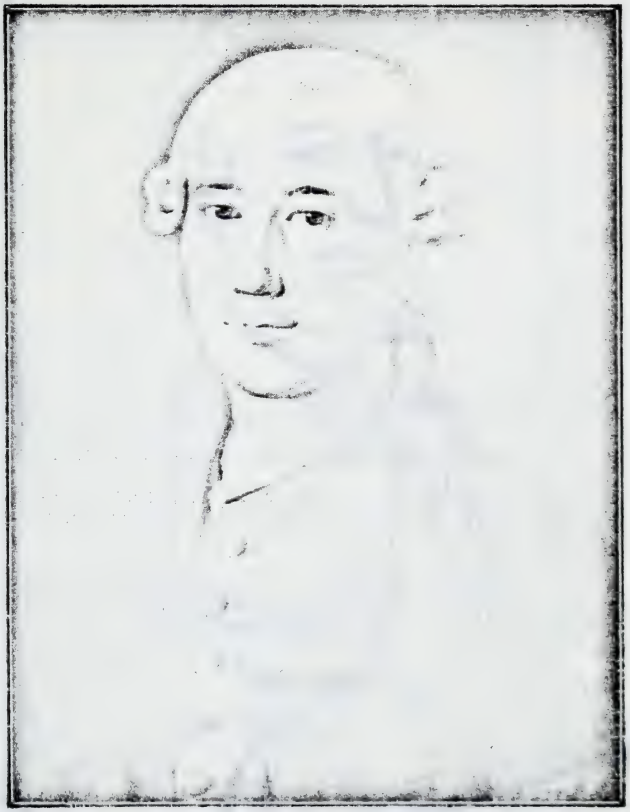
IIIa. † August Wilhelm Schedlich, * . . 31. 3. 1769, † Wolkenburg i. Sachs. 9. 5. 1823, Gerichts-Sekretär ebd.; verm. . . . mit † Juliane Christiane Caroline Eckardt, * . . ., † . . ., aus Mühlau.

Kinder, zu Wolkenburg in Sachsen geboren:

1. † Hans Julius Wilhelm, * 20. 1. 1813, † ebd. 8. 3. 1818.
2. † Hermann Victor, * 22. 3. 1814, † ebd. 29. 11. 1839.
3. † Georg Wilhelm, * 23. 4. 1815, † ebd. 13. 2. 1818.
4. † Julie Mathilde, * 28. 7. 1816, † . . .
5. † Otmar Wilhelm, * 8. 6. 1821, † . . .

IIIb. † Hans Adolf Schedlich, * Ruhethal bei Mügeln 5. 3. 1770, † Dresden 30. 12. 1847, Gräfl. Einsiedelscher Gerichts-Direktor zu Wolkenburg, Kaufungen und Wolfersdorf, kgl. sächs. Hofrat, herzogl. sächs.-altenbg. Justizrat; 2 mal verm. — a) . . . 4. 5. 1795 mit † Sophie Wilhelmine Schwarzenberg, * Rossau i. Sachs. 11. 10. 1769, † Wolkenburg 12. 8. 1825. — b) . . . mit † Henriette Dienemann, * . . ., † . . ., aus Penzig; kinderlos.

Sophie Elisabeth Schedlich
geb. Schimmel.



Adolph Ehregott Schedlich
* 1736, † 1779
Kurfürstl. Sächs. Amtmann auf Schloß Ruhetal i. Sachsen.

Georg Friedrich Schedlich
* 1762
Advokat und Landesschulamts-Aktuarius in Meißen.

Sophie Wilhelmine Schedlich
geb. Schwarzenberg
* 1769, † 1825
zu Wolkenburg i. Sachsen.

Hans Adolph Schedlich
* 1770, † 1847
Kgl. Sächs. Hof- u. Justizrat
Gerichtsdirektor zu Wolkenburg.

Kinder, erster Ehe, zu Wolkenburg in Sachsen geboren:

1. † totgeb. Tochter, * u. † 30. 1. 1796.
2. † Gustav Adolf, s. IVa.
3. † Emilie Wilhelmine, * 9. 5. 1798, † . . 24. 2. 1865; verm.[1]) . . 19. 5. 1822 mit † . . . Springer, * Schneeberg . . . 1793, † Meißen 7. 1. 1875, kgl. sächs. Hofrat.
4. † Moritz Adolf, * 31. 12. 1799, † Wolkenburg 16. 10. 1819.
5. † Franz Adolf, s. IVb.
6. † Auguste Wilhelmine, * 7. 7. 1803, † . . .; verm.[2]) . . . mit † . . . Uhle, fürstl. Schönburg. Hofrat.
7. † Bertha Wilhelmine, * 16. 4. 1807, † Wolkenburg 1. 8. 1807.
8. † Julius Adolf, * 16. 4. 1809, † ebd. 6. 7. 1809.

IVa. † Gustav Adolf Schedlich, * Wolkenburg 30. 1. 1797, † Meißen 13. 9. 1830, Rechtsanwalt ebd.; verm. . . . mit † Amalie Schönherr, * . . ., † . . .

Kinder, 1, 2, 4 zu Meißen in Sachsen geboren:

1. † Hugo, s. Va.
2. † Gustav, s. Vb.
3. Helene, * Glauchau 16. 9. 1827; verm.[3]) . . 9. 7. 1850 mit † Julius Hermann Robert Thieme-Garmann,

---

[1]) Tochter Springer, zu Penig in Sachsen geboren:
1. Laura, * 15. 1. 1825; verm. . . 6. 9. 1847 mit Gustav Franz, 1847 Hauptmann zu Meißen.

[2]) Kinder Uhle, zu . . . geboren:
1. † Adolfine, * 9. 2. 1835, † Gotha 22. 3. 1910.
2. † Clara, * Wechselburg i. Sachs. 9. 12. 1836, † Müdisdorf i. S. 27. 3. 1893; verm. Rochlitz i. S. 8. 2. 1857 mit † Wilhelm Petermann, * Mosel i. Sachs. 14. 5. 1828, † Müdisdorf 5. 2. 1899, Gutsbesitzer.
3. Natalie, * . . .; verm. . . . mit Julius Petermann, Stadtrat zu Glauchau i. Sachs.

[3]) Kinder Thieme-Garmann, zu . . . geboren:
1. Arthur Robert, * . . ., kgl. sächs. Oberbaurat, Mitglied der General-Direktion der Staats-Eisenbahn zu Dresden; verm. . . . mit Elise Gumbrecht, * . . .

* Remse bei Glauchau 14. 1. 1817, † Zwickau 14. 3. 1887, 1846—1867 Pfarrer zu Lauterbach bei Werdau, 1867—1886 zu Mosel bei Zwickau i. Sachs., 1886 a. D., Sohn des † Johann Gottfried Thieme, * Franken im Schönburgschen . . 1773, † Remse bei Glauchau . . 1833, Diakonus zu Köstritz bei Gera, 1811—1833 Pfarrer zu Remse.

4. † Clara, * 1. 2. 1831, † Glauchau 5. 6. 1852; verm. . . 31. 5. 1851 mit † . . . Raum, Rechtsanwalt.

IV b. † Franz Adolf Schedlich, * Wolkenburg i. Sachs. 12. 10. 1801, † Rochlitz 21. 2. 1869, Gerichts-Direktor zu Wolkenburg i. Sachs., Anwalt zu Rochlitz; verm. . 23. 1. 1831 mit † Emilie Dathe, * Rochlitz 16. 3. 1811, † Dresden 11. 4. 1882.

Kinder, zu Rochlitz in Sachsen geboren:

1. † Gustav Adolf, * 13. 12. 1831, † ebd. 15. 12. 1831.
2. Maria Franziska, * 11. 3. 1833; verm.[4]) . . 20. 6. 1861 mit † . . . Raabe, * Radeberg 15. 3. 1820, † Blasewitz 7. 4. 1883, Zollinspektor.
3. † Clara Sophia, * 22. 10. 1834, † Rochlitz 3. 12. 1834.
4. † Hans Emil, * 14. 12. 1835, † ebd. 17. 4. 1840.
5. Anna Franziska, * 14. 8. 1837; verm.[5]) . . 20. 6. 1858 mit † Otto Schickert, * Meißen 23. 3. 1830, † Dresden 21. 11. 1896, Rechtsanwalt.

---

2. Richard, * . . ., kgl. sächs. Oberjustizrat, Vorstand des Amtsgerichts zu Plauen im Vogtlande; verm. Zwickau 17. 5. 1887 mit Marie Hedwig v. Kirchbach, * Dresden 4. 8. 1865; vgl. Gotha. briefadl. Taschenb. 1911, S. 512.
3. Clara, * . . .

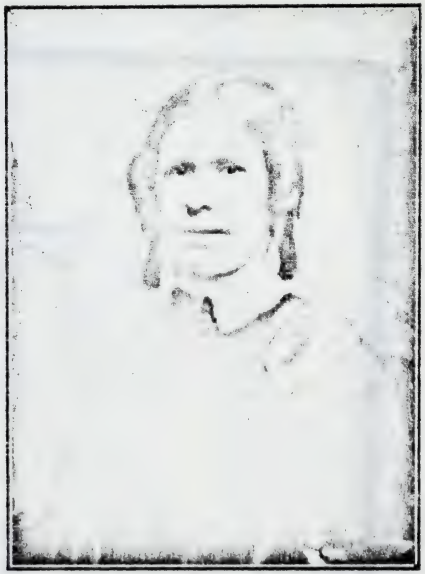
[4]) Kinder Raabe, zu Rochlitz in Sachsen geboren:

1. † Johanna, * 13. 5. 1854, † ebd. 14. 5. 1864.
2. Hans Camillo, * 30. 12. 1865, General-Director zu Wien; verm. Mannheim 10. 4. 1893 mit Elsie Egel, * . . 26. 1. 1868.

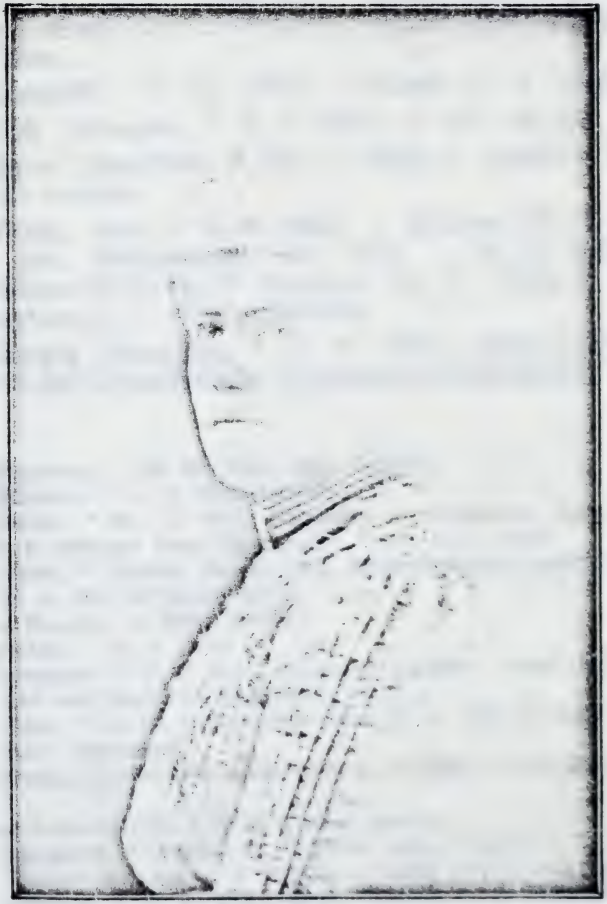
[5]) Kinder Schickert, 1—4 zu Waldheim in Sachsen geboren:

1. Max, * 22. 8. 1859, kgl. sächs. Landgerichts-Direktor zu Dresden; verm. Tharandt 18. 8. 1890 mit Margarete Rotmaler, * Dresden 7. 1. 1868.

Franz Adolph Schedlich
* 1801, † 1869
Gerichtsdirektor u. Advokat zu
Rochlitz i. Sachsen.



Emilie Schedlich
geb. Dathe
* 1811 in Rochlitz
† 1882 in Dresden.



Sidonie Unbescheid, geb. Schedlich
* 1849 in Rochlitz.

6. † Karl Emil, * 5. 1. 1839, † Wien 27. 3. 1863, Kaufmann.
7. † Liddi Franziska, * 15. 3. 1841, † Wien 27. 4. 1870; verm.[6]) . . 17. 7. 1862 mit † Bruno Raabe, * Radeberg i. Sachs. 10. 7. 1821, † . . 2. 12. 1887, Kaufmann zu Wien.
8. † Franziska, * 2. 10. 1842, † Rochlitz 21. 6. 1843.
9. † Elise Franziska, * 6. 5. 1844, † ebd. 15. 10. 1864.
10. † Fanni Franziska, * 10. 1. 1846, † Dresden 6. 10. 1905; unverm.
11. † Franz Emil, * 5. 8. 1847, † Dresden 25. 4. 1890, Dr. jur., Rechtsanwalt ebd.; verm. . . 18. 2. 1876 mit † Clara Müller, * Spandau 20. 9. 1856, † Charlottenburg 1. 8. 1890; kinderlos.
12. Sidonie Franziska, * 2. 3. 1849; verm.[7]) Dresden 29. 9. 1872 mit Wilhelm Hermann Unbescheid, * ebd.

---

2. Magdalene, * 30. 10. 1862, städt. Lehrerin.
3. Elisabeth, * 11. 9. 1865, Lehrerin.
4. Walter, * 22. 12. 1867, Kaufmann zu Mannheim; verm. Hanau 5. 5. 1900 mit Grete Wohlfart, * ebd. 17. 6. 1880.
5. Rudolf, * Dresden 25. 10. 1881, Elektrotechniker; verm. Nürnberg 22. 4. 1911 mit Helene Voit, * . . .

[6]) Kinder Raabe, zu Wien geboren:

1. Rudolf, * 21. 6. 1863, Dr. med.
2. Hermann, * 2. 7. 1865, Kaufmann zu Wien; verm. ebd. 26. 5. 1898 mit Fanni Schweighofer, * . . .
3. Anna, * 11. 11. 1867; verm. Wien 22. 4. 1893 mit Georg Rowland, Kaufmann.
4. Franz, * 24. 10. 1868; verm. Wien 15. 9. 1896 mit Else Grumbach, * . . .

[7]) Kinder Unbescheid, 2—3 zu Dresden geboren:

1. Margarete, * Zwickau 15. 9. 1873; verm. Dresden 5. 7. 1897 mit Theodor Gappisch, * Bautzen i. Sachs. 21. 9. 1864, Landwirt.
2. Johanna, * 4. 2. 1878; verm. Dresden 9. 6. 1908 mit Kurt Einecker, * Leipzig 29. 3. 1875, Apothekenbesitzer zu Freiburg i. B.
3. Richard, * 22. 7. 1880, Dr. jur., Assessor zu Dresden.

31. 5. 1847, Dr. phil., Professor, kgl. sächs. Studienrat zu Dresden; vgl. Bd. 12, S. 498.
13. † Georg Emil, s. Vc.

Va. † Hugo Schedlich, * Meißen 21. 8. 1825, † Glauchau 1. 7. 1884, Kaufmann ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Toussaint, * . . ., † . . . — b) . . 23. 5. 1857 mit † . . . Raum, * . . 21. 4. 1834, † . . . 11. 1899.

Kinder, zu Glauchau in Sachsen geboren:

1. † Gustav, s. VIa.
2. Jenny, * 6. 2. 1864; verm. . . . 25. 4. 1895 . . . mit Haus, Rechtsanwalt.
3. Karl, * 10. 9. 1868, Kaufmann.

Vb. † Gustav Schedlich, * Meißen 9. 5. 1829, † Kolditz 23. 10. 1869, Rechtsanwalt; verm. . . 18. 6. 1851 mit . . . Heisterberg, * . . 4. 1. 1831.

Kinder, zu Krimmitschau in Sachsen geboren:

1. Louis, * 21. 3. 1855; verm. ebd. 6. 1. 1864 mit . . ., * . . .
2. Clemens Hugo, s. VIb.
3. Agnes, * 19. 8. 1859; verm. . . . Eugen Kummer Kaufmann zu Chemnitz.

Vc. † Georg Emil Schedlich, * Rochlitz i. Sachs. 22. 12. 1852, † Pirna 20. 1. 1900, Kaufmann; verm. . . . mit Alma Gottschald, * Lommatzsch 17. 9. 1853.

Kinder, zu Dresden geboren:

1. Hans, * 27. 1. 1879, Kaufmann.
2. Elsa, * 27. 12. 1880; verm. . . 2. 4. 1906 mit Paul Feistner, * . . 30. 3. 1877, Elektrotechniker zu Erfurt.
3. Franz, * 4. 8. 1883, landwirtschaftl. Lehrer zu . . .; verm. . . 5. 10. 1908 mit Elisabeth Franziska Loth, * Mölbis i. Sachs. 13. 2. 1888.

VIa. † Gustav Schedlich, * Glauchau 29. 4. 1860, Kaufmann zu . . .; verm. . . 19. 7. 1890 mit . . . Günther, * . . 3. 4. 1868.

Kinder, zu Glauchau geboren:

1. Therese Magdalene, * 27. 9. 1891.
2. Hermann, * 16. 12. 1893.

VIb. Clemens Hugo Schedlich, * Krimmitschau 1. 9. 1857, Kaufmann zu Dresden; verm. . . . mit . . . Kramer, * . . .

Kinder, zu Dresden geboren:

1. Emmy, * 1. 9. 1890; verm. . . 27. 9. 1911 mit Konstantin Jasmatzi, Kaufmann zu Dresden.
2. Doris, * 25. 11. 1891.
3. Margarete, * 8. 12. 1892.
4. Martha, * 24. 12. 1893.
5. Susanna, * 14. 7. 1896.

Schiele,

aus Rieder am Harz.

Evangelisch-lutherisch, z. T. römisch-katholisch. Zu Leipzig, Naumburg a. d. Saale, Berlin, Mainz und Wien.

Die ältesten nachweisbaren Angehörigen des Geschlechts waren in der Harz-Gegend als Ackersleute ansässig; deren Nachkommen hatten zunächst fast ausschließlich in der Provinz Sachsen und dem Herzogtum Anhalt ihren Wohnsitz.

Die Schreibweise war Anfang des 17. Jahrhunderts vereinzelt Scheile, sonst immer Schiele.

Die im herzogl. anhaltischen Haus- und Staatsarchiv zu Zerbst befindlichen „Acker- und Unterthanenverzeichnisse" weisen unter dem Jahre 1602 eine ganze Reihe Träger des Namens Schiele auf. Ein Zusammenhang mit dem hier verzeichneten Geschlecht ist zwar höchst wahrscheinlich, jedoch noch nicht festgestellt. Dasselbe gilt von einem Magister Schiele, * . . ., † Freiburg im Breisgau . . . 1578, welcher 1577 mit † Christian (Karsten)

Borke auf Labes i. Pom. einen Vertrag abschloß, durch den er als Hauslehrer für dessen Sohn angenommen wurde[1]).

Nachstehend kann nur der ältere (Martinsche) Ast behandelt werden, da die Nachforschungen über den jüngeren (Davidschen) Ast, II 2, noch nicht abgeschlossen sind, und einem späteren Bande vorbehalten bleiben.

I. † Hans Schiele (Scheile), evang., * . . ., † . . .: verm. Rieder am Harz 31. 10. 1602 mit † Agnete Miler (Müller), * . . ., † . . ., Tochter des † Johannes Miler, * . . ., † Rieder . . . 1598 an der Pest, Kantor zu Rieder, aus Gisborn.

Sohn, zu Rieder am Harz geboren:

II. † Hans (Johannes) Schiele (Scheile), get. 14. 3. 1610, † . . ., Einwohner und Ackersmann zu Rieder am Harz; verm. . . 15. 11. 1640 mit † Dorothea (Dorthie) Faßmanns (Faßmer), * . . ., † . . ., Tochter des † Bastian Faßmer, * . . ., † . . . vor 1640, aus Quedlinburg.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Martin, s. III a, Aelterer (Martinscher) Ast.
2. † David, s. III b, Jüngerer (Davidscher) Ast[2]).

A. Aelterer (Martinscher) Ast.

III a. † Martin Schiele, get. Quedlinburg (St. Nikolai) 29. 7. 1641, † . . .; verm. . . . mit † Elisabeth Zimmermann, * . . ., † . . ., Tochter des † Christian Zimmermann u. s. Gem. † Elisabeth Grunß, aus Quedlinburg.

Sohn, zu Quedlinburg (St. Nik.) geboren:

IV. † Michael Bernhard Schiele, * 29. 9. 1669, † Stadt Hadmersleben 7. 10. 1745, Pastor ebd., erlernte das Leinweber-

[1]) vgl. H. Sello, Geschichtsquellen des Geschlechts von Borke, Berlin 1907, Bd. 3, S. . . .

[2]) bleibt einem späteren Bande vorbehalten.

Handwerk, ging mit 20 Jahren wieder auf die Schule, studierte dann zu Halle Theologie, 1702 Gehülfe, 1703 Pastor zu Hadmersleben, 1705 Kirchen- und Schulinspektor der dritten Inspektion des Holtz-Kreises im Herzogtum Magdeburg; verm. . . . mit † Dorothea Sophia Lattermann, * . . 6. 9. 1687, † . . ., ? Tochter des † Thomas Wenzeslaus Lattermann, fürstl. Quedlinb. Stiftsrat und Stifts-Sekretarius zu Quedlinburg.

Kinder, zu Stadt Hadmersleben geboren:

1. † Johann Bernhard, s. Va.
2. † Sophia Elisabeth, get. 28. 6. 1708, † Klein-Oschersleben 13. 2. 1760; verm. Hadmersleben 17. 5. 1729 mit † Paul Heinrich Schüler, * Aschersleben 2. 12. 1685, † Klein-Oschersleben 20. 11. 1755, Pastor ebd.
3. † Dorothea Sophia, get. 6. 11. 1710, † . . .; verm. . . . mit † Christian Bodenburg, * . . ., † Samswegen 13. 1. 1759, Pastor zu Kröchern, seit 1740 zu Samswegen.
4. † Gottlieb Wilhelm, s. Vb.
5. † Michael Gottfried, s. Vc.
6. † Maria Magdalena, get. 17. 2. 1718, † Hadmersleben 3. 11. 1743.

Va. † Johann Bernhard Schiele, * Hadmersleben 18. 8. 1706, † Wittenberg a. E. 4. 10. 1761, Bürger und Ackersmann, Pächter der Fleischerschen Güter zu Alsleben a. d. Saale, später Wagenmeister im preuß. Heere; verm. . . . mit † Christiana Elisabeth Hanewald, verw. Groschuß und verw. Blechschmidt, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Christian Hanewald, Rat zu Alsleben.

Sohn, zu Alsleben an der Saale geboren:

1. † Johann Bernhard, * 23. 7. 1749, † ebd 25. 12. 1749.

Vb. † Gottlieb Wilhelm Schiele, get. Hadmersleben 20. 1. 1713, † Egeln 8. 5. 1780, zunächst Stadtsekretär, dann Stadtrichter ebd.; verm . . . mit † Johanne Luise Dorothee Hage, * . . . 1726, † Egeln 3. 6. 1792.

Kinder, zu Egeln geboren:

1. † Magdalene Dorothee Henriette, * 2. 8. 1746, † . . .; verm. Egeln (Heil. Geistk.) 23. 4. 1769 mit † Carl Heinrich August Lieberoth, * . . ., † . . ., Bürger und Brauer, später zweiter Bürgermeister zu Egeln, Sohn des † Johann Paul Lieberoth, Klosterpächter zu Tarthun.
2. † Johann Gottlieb Wilhelm, * 7. 6. 1749, † . . .

Vc. † Michael Gottfried Schiele, * Stadt Hadmersleben 19. 5. 1715, † Magdeburg (St. Kathar.) 17. 8. 1768, erst Pastor zu Dorf Hadmersleben, später zweiter Prediger an der Katharinen-Kirche zu Magdeburg; verm. . . . mit † Johanna Dorothea Elisabeth Fabricius, * . . 10. 8. 1724, † Magdeburg 18. 8. 1803, Tochter des † Barachius Fabricius, * Groß-Rodensleben 31. 10. 1688, † . . 11. 5. 1762, Pastor in Diesdorf, u. s. Gem. † Anna von Syborg, * . . 4. 5. 1699, † . . 14. 1. 1786.

Kinder, zu Magdeburg (St. Kath.) geboren:

1. † Justus Bernhard Gottfried, s. VI a.
2. † Ulrica Dorothea Justina, * 31. 12. 1751, † ebd. (St. Kath.) 18. 12. 1756.
3. † Friederica Maria, * 2. 4. 1754, † . . .; verm. Magdeburg 24. 4. 1781 mit † Johann Andreas Otto, * Langenweddige . . ., † Eickendorf bei Zens 16. 2. 1814, Pastor ebd.
4. † Dorothea Christiana Friederica, get. 26. 6. 1756, begr. Magdeburg (Kath.) 27. 6. 1756.
5. † Johann Gottfried, * 19. 6. 1758, † ebd. 20. 6. 1758.
6. † Johanna Wilhelmina Dorothea, * 28. 4. 1763, † ebd. 5. 5. 1763.

VI a. † Justus Bernhard Gottfried Schiele, * Dorf Hadmersleben 10. 7. 1744, † Schönebeck a. d. Elbe 7. 9. 1814, Oberprediger ebd., besuchte das Altstädt. Gymnasium zu Magdeburg, dann das Pädagogium zum Kloster Unser Lieben Frauen ebd., zuletzt fünf Jahre die Schule zu Kloster Bergen,

1761 Student zu Halle, 1765 Lehrer, 1767 Konventual, 1770—1771 Rektor und zuletzt Prokurator des Pädagogii Kloster U. L. Frauen zu Magdeburg, 1774 Diakonus, dann Pastor, 1795 Oberprediger, Schulherr und Vorsitzender des Kirchen-Kollegii zu Schönebeck a. d. Elbe; verm. . . . mit † Euphrosine Sophie Clauswitz, * . . . † . . ., Tochter des † Daniel Gottfried Clauswitz[3]), Hofprediger an St. Agnus zu Köthen in Anhalt, u. s. Gem. † Euphrosine Sophie Zierenberg.

Kinder, zu Schönebeck an der Elbe geboren:

1. † Friederike Sophia, * 10. 2. 1781, † ebd. 23. 3. 1849; verm. . . 25. 4. 1802 mit † Daniel Friedrich Ernst Noeldichen, Hauptsalineurendant, später Rechnungsrat am Kgl. Salzamt zu Schönebeck.
2. † Justus Carl Wilhelm, s. VIIa.
3. † Friedrich Carl, s. VIIb, Ballenstedter Unteraft.
4. † Caroline Sophie, * 17. 9. 1789, † Nierosen i. Westpr. 7. 2. 1863; verm. Schönebeck a. d. E. 6. 11. 1820 mit † Friedrich Wilhelm Plaehn, * Alt-Friesack bei Ruppin 3. 8. 1786, † Nierosen i. Westpr. 2. 5. 1865, Pastor zu Tempelburg, später zu Virchow in Pommern, 28. 10. 1807 Student der Theol. zu Frankfurt a. d. Oder, besuchte das Gymnasium zu Ruppin, Sohn des † . . . Plaehn, Müller.
5. † Ludwig Ferdinand, s. VIIc., Neuhaldensleber Unteraft.

VIIa. † Justus Carl Wilhelm Schiele, * Schönebeck a. d. Elbe 24. 10. 1782, † Gröningen 14. 2. 1840, Superintendent ebd., wurde 24. 7. 1806 Kandidat der Theologie, 1813—1815 Feldprediger im Garde-Korps, dann Hauslehrer, Ausgang 1815 Pastor zu Schora, Superintendent zu Pommern, später zu Anderbeck, endlich Superintendent zu Gröningen; verm. . . 20. 8. 1813 mit † Augusta Katharina Elisabeth Oelze, * Erxleben 5. 9. 1784, † Hakeborn . . ., Tochter des † Otto Wilhelm Oelze, 1760—1800 Superintendent zu Erxleben.

[3]) vgl. auch Gotha. briefadl. Taschenb. 1908, S. 169.

Kinder, 1—6 zu Schora, Prov. Sachsen, geboren:

1. Hermine Wilhelmine Cäcilie, * 5. 11. 1814, † Tarthun bei Egeln 12. 9. 1881: verm. Anderbeck 7. 4. 1836 mit † Theodor Eberhard Müller, * Halberstadt 3. 3. 1812, † Bülstringen 15. 12. 1882, Pastor zu Tarthun, später Superintendent.
2. † Auguste Caroline Amalie, * 2. 1. 1816, † Errleben 30. 4. 1885; verm. Gröningen 15. 9. 1840 mit † Johann Andreas Friedrich Timme, * . . 6. 9. 1808, † Hakeborn 9. 12. 1856, Rektor zu Gröningen, dann Prediger zu Dalldorf bei . . .
3. † Friedrich Bernhard, * 19. 7. 1817, † ebd. 9. 3. 1818.
4. † Wilhelmina Maria Augusta, * 19. 4. 1819, † Druaberge 30. 8. 1851; verm. Gröningen 6. 10. 1840 mit † Christoph Friedrich Schulteß, * Seehausen bei Wanzleben 6. 11. 1813, † Helmstedt 18. 12. 1885, Diakonus zu Wolmirstedt, Pfarrer zu Druaberge, a. D. zu Helmstedt.
5. Emilie Albertine Luise, * 18. 10. 1821, † Anderbeck 16. 3. 1835.
6. Justus Bernhard Wilhelm, * 3. 1. 1823, † ebd. 5. 3. 1823.
7. † Sophie Henriette, * Anderbeck 28. 11. 1824, † Leimbach 18. 4. 1864; verm. Hakeborn 13. 2. 1855 mit † Adolf Ludwig Heinrich Brandes, * Gröningen 28. 12. 1823, † Leimbach, Kreis Mansfeld, 24. 7. 1866, Pfarrer.

a. Ballenstedter Unterast.

VIIb. † Friedrich Carl Schiele, * Schönebeck a. d. Elbe 10. 12. 1786, † Koswig in Anhalt 11. 6. 1862, 18 . . bis 1811 Justitiarius zu Hacklingen, Anhalt-Bernburg, um 1816 herzogl. Anhalt Justizamtmann zu Ballenstedt, um 1820 herzogl. Justizrat ebd., 1833—1847 Erster Bürgermeister zu Bernburg; 2 mal verm. — a) . . 20. 8. 1813 mit † Amalie Wilhelmine Albertine v. Besser[4]), * Berlin (Garnis. K.) 20. 3.

[4]) Wappen v. Besser (1768): in Rot ein silberner Schrägrechtsbalken; auf dem gekrönten Helme mit rot-silberner Decke, ein offener, wie der Schild gezeichneter Flug, doch der Schrägbalken nach innen aufsteigend.

1792, † Bernburg 19. 5. 1836, Tochter des † Karl Ernst Wilhelm v. Beſſer[5]), * Magdeburg . . . 1762, † . . 20. 9. 1803, 1792 Sekond.-Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 23, 1798 Premier-Leutnant, 1803 Stabs-Hauptmann, u. ſ. Gem. † Johanne Friederike Juſtine Wolff, verw. Fink. — b) Halberſtadt 9. 14. 1837 mit Viktorie Auguſte Caroline John, * Sondershauſen 19. 12. 1813, † Bernburg 23. 3. 1872, Tochter des † Wilhelm Friedrich John, * Großbodungen 29. 3. 1777, † ebd. 22. 11. 1819, Fürſtl. Hof- und Regierungsrat zu Sondershauſen, u. ſ. Gem. † Wilhelmine Karoline Luiſe Marie Gottſchalck, * . . 16. 4. 1789, † Willerode bei Mansfeld 3. 8. 1866.

Kinder, zu Ballenſtedt geboren,
erſter Ehe:

1. † Hermann Rudolf Alexander, * 19. 7. 1816, † Dresden 13. 4. 1849, Tenor an der Kgl. Hofoper ebd., ſtudierte die Rechte; unverm.
2. † Karl Ludwig Wilhelm, ſ. VIIIa, Erſter (Weißkirchen-Wiener) Zweig.
3. † Otto Julius, * 10. 11. 1820, † Bernburg 10. 9. 1857, Anwalt ebd.; unverm.
4. † Hugo Friedrich, * 23. 2. 1827, † Dresden 18. 9. 1848, Student der techn. Hochſchule ebd.

zweiter Ehe, zu Bernburg geboren:

5. Auguſt Friedrich, ſ. VIIIb, Zweiter (Wien-Adelsberger) Zweig.
6. † Carl Emil, ſ. VIIIc, Dritter (Wien-Teſchener) Zweig
7. † Bernhard Theodor, ſ. VIIId, Vierter (Leipziger) Zweig.

---

[5]) Deſſen Vater: † Juſtus Ernſt v. Beſſer, * . . . 1736, † Magdeburg 30. 1. 1776, Hauptmann im Bataillon Voß ebd., u. ſ. Gem. † . . . v. Wedel, * . . ., † . . ., Tochter des † . . . v. Wedel, Obriſtwachtmeiſter zu Gollnow in Pomm.

Deſſen Vater: Karl Chriſtoph v. Beſſer, * . . . 1700, † Lübben, Deutſche K., 27. 1. 1774, kurf. ſächſ. Oberamtmann zu Lübben, erhielt Wien 24. 3. 1768 den Reichsadel, u. ſ. Gem. † Juliane Eleonore v. Klitzing, a. d. H. Schorbus.

8. Juſt Wilhelm, ſ. VIIIe, Fünfter (Bernburger) Zweig.
9. Helene Auguſte Luiſe, 19. 11. 1836; verm. Bernburg 24. 8. 1869 mit Heinrich Franz Albert Kühne, * ebd. 2. 1. 1838, Paſtor zu Güntersberge, Harz, ſpäter a. D. zu Ballenſtedt.

1. Erſter (Weißkirchen-Wiener) Zweig.

VIIIa. † Karl Ludwig Wilhelm Schiele, * Ballenſtedt in Anhalt 9. 8. 1817, † Prag 30. 11. 1862, begr. evang. Friedhof zu Karolinenthal, Architekt und Ingenieur der Kaiſerl. Königl. Oeſterr. Ferdinands-Nordbahn zu Weißkirchen, Erbauer und erſter General-Inſpektor der k. k. priv Böhmiſchen Weſtbahn, Ehrenbürger der Stadt Bielitz in öſterr. Schleſien; verm. Bechin in Böhmen (St. Matthias) 13. 8. 1844 mit † Aloiſia Veronika Luiſe Schimak, kath., * ebd. 12. 12. 1825, † Wien 27. 10. 1890, Tochter des † Wenzel Schimak, Fürſtl. Paarſcher Burggraf zu Bechin, u. ſ. Gem. † Aloiſia Rebentiſch.

Kinder, katholiſch:

1. Luiſe, * Weißkirchen in Mähren 17. 7. 1845; 2 mal verm. — a) Prag 27. 8. 1864 mit † Victor Wachtel, * . . 2. 12. 1838, † Furth am Walde in der Oberpfalz . . , Ingenieur-Aſſiſtent an der k. k. priv. Böhmiſchen Weſtbahn. — b) . . mit † Stanislaus Kroch, * Leitomiſchl in Böhmen 6. 1. 1836, † Wien 6. 12. 1890, k. u. k. öſterr.-ungar. Oberſtleutnant im Inf.-Rgt. Nr. 98.
2. † Ludwig Franz Leopold, * Weißkirchen in Mähren 2. 2. 1847, † Prag 17. 11. 1849.
3. † Guſtav Arthur, * Prag 8. 12. 1848, † ebd. 25. 2. 1863.
4. † Maria Johanna Ida, * ebd. 8. 12. 1848, † ebd. 3. 1. 1849.
5. † Adolf Eugen, ſ. IXa.
6. Maria Leopoldina Franziska, * Freiſtadt in öſterr. Schleſien 26. 5. 1853; verm. Wien 15. 5. 1873 mit Leopold Raimund Chibaczek, * Kromau in Mähren 31. 8. 1842, Ober-Inſpektor a. D. der k. k. Staatsbahnen (Nordbahn) zu Wien.

7. † Ludwig Franz Leopold, * Freistadt in Oesterr.-Schles. 13. 11. 1854, † Wien 15. 1. 1878.

IX a. † Adolf Eugen Schiele, * Wien 8. 10. 1851, † Klosterneuburg in Niederösterreich 1. 1. 1905, Ober-Offizial der k. k. Staatsbahnen zu Wien; verm. ebd. 17. 6. 1879 mit Marie Soükup, * Krummau in Böhmen 23. 3. 1864, Tochter des † Franz Soükup, * Kufstein in Tirol 28. 6. 1842, † Wien 20. 4. 1838, Bauunternehmer ebd., u. s. Gem. Luise . . ., * Krumau in Böhmen 8. 7. 1844.

Kinder, katholisch:

1. † Elvira, * Wien 28. 5. 1883, † Tülln in Nieder-Österreich 8. 9. 1893.
2. Melanie, * Stadt Steir in Ober-Oesterreich 21. 2. 1886, Bahn-Beamtin der k. k. Staatsbahnen zu Wien; unverm.
3. Egon, * Tülln in Nieder-Oesterreich 12. 6. 1890, akad. Maler zu Wien.
4. Gertrud, * Tülln 13. 7. 1894.

2. Zweiter (Wien-Adelsberger) Zweig.

VIII b. August Friedrich Schiele, evang.-luth., * Bernburg in Anhalt 23. 1. 1839, Oberinspektor i. R. der k. k. oesterr.-ungar. Staatsbahnen (Nordbahn) zu Wien; verm. ebd. 10. 11. 1866 mit Anna Rosa Dominika Winter, kath., ebd. 20. 9. 1843, Tochter † Karl Heinrich Friedrich Winter, * Stockach in Baden . . 1809, † Wien 20. 10. 1885, Kaiserlicher Rat, Obereinnehmer am k. k. Hauptzollamt zu Wien, u. s. Gem. † Anna Sabina Seidler, * ebd. 30. 5. 1820, † ebd. 2. 3. 1886.

Kinder, katholisch:

1. Anna Auguste Theresia, * Adelsberg in Krain 6. 1. 1868; verm. Wien 23. 2. 1889 mit Julius Weingraber, * . . 18. 1. 1858, k. u. k. Major a. D. zu Wien.
2. † Heinrich Friedrich Melchior, * Wischau in Mähren 18. 8. 1869, † Riva am Gardasee 29. 10. 1900, k. u. k. Oberleutnant.

3. Dritter (Wien-Teschener) Zweig.

VIIIc. † Carl Emil Schiele, evang.-luth., * Bernburg in Anhalt 19. 8. 1840, † Wien 21. 10. 1893, Ober-Inspektor der Versicherungs-Gesellschaft „Oesterreichischer Phönix“; verm. Teschen in Böhmen (Schloß-Kapelle) 20. 5. 1871 mit Emma Franziska Johanna Mayer, kath., * ebd. 9. 6. 1849, Tochter des † Leopold Mayer, * Belye in Ungarn 16. 10. 1812, † Teschen 28. 2. 1885 u. s. Gem. † Emilie Schalata, * . . 4. 5. 1830, † Wien 24. 12. 1905.

Kinder:

1. Oskar Leopold Carl, evang.-luth., * Wien 28. 5. 1872, k. k. österr.-ungar. Hauptmann im Inf.-Rgmt. „Clerfayt“ Nr. 9 zu Stryj in Galizien; unverm.
2. Elsa Emilie Auguste, kath., * Teschen in Böhmen 31. 5. 1873; verm. Wien (evang. Kirche I, Dorotheengasse) 28. 3. 1909 mit Paul Gustav Wagner, evang.-luth., * Marschendorf in Böhmen 24. 9. 1869, Ingenieur und Papierfabriksdirektor zu Arnau in Böhmen.

4. Vierter (Leipziger) Zweig.

VIIId. † Bernhard Wilhelm Theodor Schiele, evang., * Bernburg in Anhalt 17. 1. 1842, † Leipzig 20. 12. 1896, Kaufmann und Direktor der Berufsgenossenschaft der Musikinstrumenten-Industrie; verm. Leipzig 18. 10. 1873 mit Marie Luise Feurich, evang., * Leipzig 16. 5. 1853, Tochter des † Gustav Julius Feurich, * ebd. 19. 3. 1820, † ebd. 16. 7. 1900, Kgl. Sächs. Hofpianoforte-Fabrikant zu Leipzig, u. s. Gem. † Sophie Wilhelmine Helene Habenicht, * Göttingen 3. 8. 1821, † Leipzig 15. 8. 1890.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Bernhard Julius Fritz, s. XIb.
2. Just Wilhelm, * 16. 5. 1878, Musikalienhändler zu Hamburg; verm. . . . mit Marie Schmid-Kerez, * . . ., Tochter des . . . Schmid-Kerez, Baumeister zu Zürich, u. s. Gem. . . Pallavicini; geschieden.

3. Carl Johannes, * 26. 7. 1883, seit 27. 1. 1904 kgl. preuß. Leutnant im 1. Lothring. Feldart.-Rgt. Nr. 33 zu Metz.

IX b. Bernhard Julius Fritz Schiele, * Leipzig 15. 8. 1874, Kaufmann und Direktor der Berufsgenossenschaft der Musikinstrumenten-Industrie zu Leipzig; verm. München 17. 6. 1905 mit Johanna Margarethe Elise Berdux, * Heilbronn am Neckar 15. 4. 1879, Tochter des Valentin Berdux, * Pfungstadt bei Darmstadt 30. 6. 1842, kgl. bair. Kommerzienrat, Hofpianoforte-Fabrikant zu München, u. s. Gem. † Jeanne Marie Adolfine Adolphe, * . . 11. 5. 1846, † Heilbronn 26. 10. 1886.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Bernhard Valentin Wolf-Egbert, * 1. 4. 1906.
2. Johanna Maria Martina, * 12. 7. 1910.

5. Fünfter (Bernburger) Zweig.

VIII e. † Just Wilhelm Schiele, * Bernburg 12. 2. 1843, † ebd. 26. 5. 1891, Staatsanwalt zu Bernburg; verm. ebd. (St. Aegidienk.) 20. 2. 1873 mit Marie Caroline Würzler, * Bernburg 21. 1. 1850, Tochter des † Victor Würzler, * ebd. 2. 7. 1802, † ebd. 12. 3. 1886, Dr. med., Medizinalrat, Arzt zu Bernburg, u. s. Gem. † Luise Zincken, * Blankenburg am Harz 15. 11. 1817, † . . 4. 4. 1871.

Kinder, zu Bernburg in Anhalt geboren:

1. † Just Victor, * 6. 4. 1874, † ebd. 13. 10. 1877.
2. Louise Auguste, * 15. 3. 1875; verm. Bernburg 9. 5. 1898 mit Martin Walther Back, * Altenburg, S.-A., 17. 7. 1865, kgl. preuß. Major z. D. und Bezirks-Offizier beim Haupt-Meldeamt zu Sorau in der Niederlausitz, 13. 9. 1899 Hauptmann.
3. † Marie Agnes, * 5. 1. 1879, † Bernburg 7. 6. 1885.
4. Anna Johanna Carolina, * 19. 10. 1881; verm. Bernburg 17. 5. 1906 mit Erich Lauffer, * Weende bei

Göttingen 19. 5. 1875, Dr. phil., Chemiker zu Bernburg.
5. Helene Julie, * 5. 10. 1884; verm. Hamburg 11. 10. 1905 mit Ernst Gottfried Bartram, * Neumünster in Holstein 21. 10. 1865, Rentner zu Hamburg.

b. Neuhaldensleberer Unterast.

VIIc. † Ludwig Ferdinand Schiele, * . . 27. 1. 1794, † Alt-Haldensleben 26. 3. 1863, Pfarrer zu Gutenswegen; verm. . . . mit † Auguste Dorothee Sophie Zerfch, verw. Boſſe, * . . ., † Neuhaldensleben 24. 4. 1836.

Kinder, 1—3 zu . . ., 4—5 zu Neuhaldensleben geboren:
1. † Ernst Gottfried, * 7. 5. 1826, † . . 13. 12. 1829.
2. † Sophie Magdalene, * 16. 3. 1829, † . . 9. 8. 1856.
3. † Caroline Dorothee, * 27. 12. 1831, † Naumburg a. d. Saale 3. 5. 1885.
4. † Georg Wilhelm, ſ. VIIIf.
5. † Franz Friedrich, ſ. VIIIg.

VIIIf. † Georg Wilhelm Schiele, * Neuhaldensleben 22. 9. 1833, † Börnecke, Kreis Aſchersleben, 12. 1. 1901, Pfarrer ebd.; verm. Steinkunzendorf 3. 5. 1865 mit † Clara Schultze, * Liegnitz i. Schleſ. 14. 8. 1838, † Lippſpringe 10. 11. 1903, Tochter des † Friedrich Wilhelm Siegmund Schultze, * Halle a. Saale 17. 3. 1796, † Steinkunzendorf i. Schleſ. 4. 4. 1872, u. ſ. Gem. † Amalie Dreßler v. Scharffenſtein[6]), * . . 9. 3. 1800, † Liegnitz 15. 8. 1855.

Kinder, 1—5 zu Zeitz, 6—7 zu Börnecke geboren:
1. † Georg Wilhelm, * 13. 3. 1866, † Zeitz 13. 3. 1866.
2. Friedrich Michael, ſ. IXc.
3. Marie Amalie Auguſte, * 3. 2. 1869; verm. Börnecke 19. 9. 1900 mit † Friedrich Adolf Delius, * . . 26. 10. 1868, † Lippſpringe 7. 3. 1905, Pfarrer ebd. (Sohn des † Adolf Eberhard Delius, * . . 11. 10. 1835,

[6]) Böhm. Adel . . . 12. 4. 1588.

† . . 10. 6. 1898, Superintendent zu Valdorf; verm. . . 3. 10. 1867 mit Auguste Leonore Iken, * . . 24. 1. 1845).

4. Katharine Elisabeth, * 19. 1. 1872, Lehrerin am Kinderheim zu Lippspringe.
5. Magdalene Emma, * 15. 8. 1873; verm. Börnecke 2. 5. 1901 mit Karl Reuter, * . . 21. 5. 1867, Pastor zu Neukirchen in Schleswig-Holstein.
6. † totgeb. Sohn, * † 18. 10. 1874.
7. † Gertrud Dorothee Johanne, * 22. 4. 1876, † . . 6. 1. 1889.

VIII g. † Franz Friedrich Schiele, * Neuhaldensleben 10. 3. 1836, † Naumburg a. d. Saale 10. 6. 1883, Domprediger ebd.; verm. Magdeburg (Dom) 9. 6. 1864 mit † Marie Ehrengard Appuhn, * Altenhausen 6. 11. 1845, † Naumburg a. S. 24. 12. 1870, Tochter des † . . . Appuhn, * . . ., † Wernigerode . . ., Konsistorialrat und Domprediger a. D., früher zu Magdeburg.

Kinder, zu Naumburg a. d. Saale geboren:

1. Georg Wilhelm Gottlob, s. IX d.
2. Ernst August Ludwig, s. IX e.

IX c. Friedrich Michael Martin Schiele, * Zeitz 11. 11. 1867, Dr. theol., Pfarrer an der Dorotheenstädtischen Kirche zu Berlin, besuchte das Gymnasium zu Naumburg a. S., studierte 1887 zu Tübingen a. S. (Tübinger Franke), Seminarlehrer zu Schlüchtern und Ottweiler, lebte dann seinen wissenschaftl. Arbeiten 1900 zu Ilfeld, 1901 zu Marburg, 1906 zu Tübingen, 1907 Privat-Dozent der Kirchengeschichte ebd.; verm. Schlüchtern 9. 10. 1895 mit Anna Katharina Heck, * Bieber, Kreis Gelnhausen, 27. 6. 1871, Tochter des † Wilhelm Heck, * . . 17. 2. 1842, † Schlüchtern 30. 1. 1900, Superintendent ebd., u. s. Gem. † Magdalene Bode, * . . 23. 3. 1844, † Lohrhaupten, Kreis Gelnhausen, . . .

Kinder, 4—6 zu Marburg an der Lahn geboren:

1. † totgeb. Sohn, * † Ottweiler im Rheinland 18. 4. 1896.
2. † Wilhelm, * ebd. 26. 5. 1897, † ebd. 28. 5. 1897.
3. Michael Bernhard Georg, * Wiegersdorf bei Ilfeld 26. 2. 1900.
4. Friedrich Christian, * 11. 8. 1901.
5. Bernhard Adolf Joachim, * 30. 9. 1903.
6. Kurt Ernst James, * 3. 9. 1905.

IX d. Georg Wilhelm Gottlob Schiele, * Naumburg a. d. Saale 17. 11. 1868, Dr. med., prakt. Arzt ebd., Wenzelspromenade 15 a.; verm. Halle a. S. 21. 4. 1903 mit Gertrud Wilke, * ebd. 19. 4. 1885, Tochter des † Heinrich Wilcke, * Halle a. d. Saale 23. 5. 1833, † ebd. 17. 8. 1903, Dr. med., Geheimer Sanitätsrat, Arzt ebd., u. s. Gem. Käte Wilcke[7]), * Berlin 16. 2. 1846.

Kinder, zu Naumburg a. d. Saale geboren:

1. Ernst Walter, * 9. 2. 1904.
2. Marie Käte, * 28. 4. 1905.
3. Karl Heinrich, * 5. 7. 1907.
4. Ehrengard Dorothee, * 14. 6. 1909.

IX e. Ernst August Ludwig Schiele, * Naumburg a. S. 7. 6. 1870, Hauptmann und Kompagniechef im Brandenburg. Fußart.-Rgt. Nr. 3 zu Mainz, 22. 8. 1891 Leutnant, 27. 1. 1900 Oberleutnant, 27. 1. 1906 Hauptmann; verm. Berlin 14. 10. 1897 mit Luise Emilie Martha Gutschow, * ebd. 30. 8. 1877, Tochter des Hermann Gutschow, * Berlin 8. 12. 1845, Besitzer eines Groß-Geschäfts in Landeserzeugnissen ebd., u. s. Gem. † Mathilde Haupt, * Neubrandenburg 24. 8. 1853, † Berlin 28. 4. 1886.

Kinder:

1. Jutta Ehrengard Mathilde, * Posen 6. 8. 1904.
2. Sohn, * Mainz 3. 1. 1911, † ebd. 5. 1. 1911.

[7]) Tochter des † . . . Wilcke, Justizrat, zu Berlin.

Schroeder II.,

aus Sittichenbach bei Eisleben.

Evangelisch. Zu Leipzig, Dresden und zu Sglietz bei Birkenhainchen, Kreis Lübben.

Die Familie stammt aus Sittichenbach (früher: Setzgenbach) bei Eisleben. Dort erscheint ein † Christoph Schröter 1696 als Amtsfrohn. Er ist anscheinend der Großvater des nachbenannten † Christian Friedrich Schröder, mit dem die urkundliche Stammreihe[1]) beginnt.

Die Schreibweise wechselt zwischen Schröder, Schröter, auch Schröther.

I. † Christian Friedrich Schröter, * . . . um 1720, † . . . vor 1772, Amtsfrohn zu Falkenstein in Sachsen, vordem Gerichtsdiener zu Sittichenbach bei Eisleben; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Johann Ernst Schröter, * 3. 6. 1744, † zu Leisnig 3. 11. 1812, ertrank in der Mulde, Amtsfrohn beim kgl. sächs. Amte

[1]) eine mündliche Ueberlieferung will von einer Einwanderung aus Dänemark wissen.

zu Leisnig; verm. ebd. 5. 5. 1772 mit † Johanne Eleonore Dölitzsch, * ebd. 18. 12. 1754, † ebd. 18. 2. 1820, jüngste Tochter zweiter Ehe des † Johann Christoph Dölitzsch, Amtsfrohn zu Leisnig.

Kinder, zu Leisnig in Sachsen geboren:

1. † Christiana Friederika Eleonora, * 29. 1. 1774, † . . . vor 1813.
2. † Carl Christian Friedrich Ernst, * 2. 12. 1775, † Leisnig 13. 11. 1778.
3. † Johanna Christiana Carolina, * 17. 11. 1777, † ebd. 12. 11. 1778.
4. † Christian Friedrich, * 11. 5. 1780, † ebd. 15. 5. 1780.
5. † Friedrich Lobegott, s. III a, Aelterer Ast.
6. † Friedrich August, s. III b, Jüngerer Ast.
7. † Johann Wilhelm Benjamin, * 3. 7. 1791, † Leisnig 27. 2. 1818, Amtsfrohn bei dem kgl. sächs. Gerichtsamt ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .; kinderlos.
8. † Carolina Wilhelmina Friederika, * 4. 6. 1796, † . . .; verm. Wittenberg a. E. 17. 8. 1813 mit † Carl Gottlieb Fischer, Ratsbaudiener ebd.

A. Aelterer Ast.

III a. † Friedrich Lobegott Schröter, * Leisnig 5. 12. 1781, † vor 1850, Bürger und Nadler zu Leisnig, später zu Lindenau; verm. ebd. 14. 5. 1805 mit † Christiana Concordia Zacharias, * ebd. 12. 7. 1782, † ebd. 28. 1. 1850, Tochter des † Johann Gottlieb Zacharias, Bürger und Kürschnermeister zu Leisnig.

Kinder[2]), zu Leisnig geboren:

1—9. † . . ., * . . ., † . . . jung.
10—14. † . ., * . . . ., † . . .

B. Jüngerer Ast.

III b. † Friedrich August Schröder, * Leisnig 4. 5. 1786, † ebd. 3. 11. 1856, Bürger, Bortenwirker-Meister und Schank-

[2]) Nachrichten bleiben einem späteren Bande vorbehalten.

wirt ebd.; 2 mal verm. — a) Leisnig 21. 9. 1807 mit † Christiana Friederika Buxbaum, * ebd. 5. 7. 1787, † ebd. 2. 8. 1821, älteste Tochter des † Johann Gottfried Buxbaum, Bürger und Tuchmachermeister zu Leisnig. — b) ebd. 10. 2. 1822 mit † Christiane Wilhelmine Otto, * ebd. 31. 7. 1798, † ebd. 1. 8. 1821, dritte Tochter des † Christian Gottlob Otto, Bürger und Kammsetzer zu Leisnig.

Kinder, zu Leisnig in Sachsen geboren,
erster Ehe:

1. † Anton Gustav, * 14. 5. 1808, † ebd. 6. 2. 1810.
2. † Friederike Hedwig, * 8. 6. 1811, † ebd. 23. 6. 1811.
3. † August Eduard, s. IV a.
4. † Friedrich Alexander, * 4. 1. 1815, † Breslau 21. 9. 1836.
5. † Franz Louis, s. IV b.

zweiter Ehe:

6. † Emma Friederike, * 21. 12. 1822, † Leisnig 15. 6. 1896; verm.[3]) ebd. . . . mit † Friedrich Benjamin Kießling, * ebd. 25. 3. 1819, † ebd. 30. 5. 1899, Sattler-Meister.
7. † Sophie Wilhelmine, * 2. 1. 1825, † Leisnig 11. 5. 1884; verm.[4]) Tragnitz bei Leisnig 4. 3. 1851 mit † Georg

---

[3]) Sohn Kießling, zu Leisnig geboren:
1. † Max, * 9. 10. 1849, † ebd. 7. 7. 1904.

[4]) Tochter Wehner, zu Leisnig geboren:
1. Fanny, * 17. 4. 1853; verm. ebd. 18. 1. 1875 mit † Carl Paul Hammer, * Oschatz i. Sachs. 14. 3. 1845, † Leipzig 6. 1. 1908, kaufmänn. Vertreter ebd.

Kinder Hammer, zu Leipzig geboren:
(1. Anna Marie, * 27. 11. 1875, lebt ebd.
(2. Paul Robert, * 31. 8. 1877, Pflegling der Heilanstalt Döben.
(3. † Gertrud Fanny, * 17. 2. 1880, † Leipzig 13. 5. 1883.
(4. † Katharine Fanny, * 7. 6. 1881, † ebd. 10. 3. 1886.
(5. † Paul Rudolf, * 17. 3. 1883, † ebd. 8. 4. 1884.
(6. Paul Felix, * 21. 7. 1885, kaufmänn. Vertreter bei „Paul Hammer", Leipzig, Nordstr. 50.

Friedrich Wehner, * Auerbach im Vogtland 1. 2. 1809, † Leisnig 11. 3. 1877, Rechtsanwalt ebd.

8. † Auguste Marie, * 16. 3. 1828, † Dresden 21. 5. 1910.
9. † Marie Elise, * 7. 12. 1831, † Leisnig 21. 1. 1832.
10. † Marie Antonie, * 20. 4. 1837, † Leipzig 8. 11. 1906.

IV a. † August Eduard Schroeder, * Leisnig in Sachsen 20. 6. 1812, † ebd. 19. 3. 1896, Rentner ebd., vordem Kaufmann und Bortenwirker-Meister zu Roßwein: verm. Leisnig 22. 11. 1840 mit † Wilhelmine Wiedner. * ebd. 10. 2. 1810, † ebd. 13. 1. 1884.

Kinder, zu Roßwein in Sachsen geboren:

1. † Ernst Louis, s. Va.
2. † Eduard Emil, * 1. 4. 1845, † Dresden 1. 12. 1907.
3. Max Otto, * 4. 10. 1858, Dr. jur., kgl. sächs. Geheimer Rat, Ministerial-Direktor im Finanz-Ministerium zu Dresden, stellvertr. Bevollmächtigter zum Bundesrat: verm. . . 5. 10. 1889 mit Martha Valeska Ehrlich, * Leisnig 28. 3. 1866.

IV b. † Franz Louis Schroeder, * Leisnig 15. 6. 1817, † Leipzig 3. 12. 1904, Kaufmann, seit 24. 6. 1841 bei „J. G. Stichel" tätig, 1. 5. 1846 Teilhaber, 3. 10. 1868 Mitglied der Handelskammer, 5. 2. 1875 Handelsrichter, Vorsteher der Armenbrotbäckerei, Vorstand der Produkten-Börse, Mitglied des Aufsichtsrats der Leipziger Malzfabrik, der Zuckerfabrik Körbisdorf, 1848 Bürgergardist bei der Verteidigung der Pleißenburg, Ritter des kgl. sächs. Albrechts-Ordens 1. Kl.; verm. Leipzig 12. 8. 1851 mit † Marie Caroline Quast, * ebd. 12. 10. 1829, † ebd. 7. 11. 1881.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Georg Ludwig, s. Vb.
2. Paul Friedrich, s. Vc.

3. Maria Elisabeth, * 2. 1. 1856; verm.[5]) Leipzig 18. 10. 1876 mit Hugo Koehler, * ebd. 12. 1. 1850, Teilhaber von „K. F. Koehler", Inhaber von „K. F. Koehlers Antiquarium", Oberleutnant der Landwehr-Schützen a. D., nahm am Feldzuge 1870—1871 teil.
4. † Laura Constanze, * 10. 9. 1857, † Leipzig 26. 6. 1897.
5. Johanna Louise, * 29. 7. 1860; verm.[6]) ebd. 15. 9. 1879 mit Karl Oskar Bäßler, * Wurzen 24. 4. 1852, Inhaber von „Wilhelm Hartenstein" zu Wurzen, Stadtverordneten-Vorsteher ebd., Mitglied der Handelskammer Dresden, des Bezirksausschusses Grimma, des Aufsichtsrates der Krietschmühle zu Wurzen, des Kirchenvorstandes ebd., Ritter des Albrechts-Ordens 1. Kl.
6. † Ludwig, * 21. 6. 1865, † Leipzig 13. 6. 1869.

---

[5]) Kinder Koehler, zu Leipzig geboren:
1. Elisabeth Anita, * 9. 3. 1878.
2. Marie Elfriede, * 4. 4. 1879.
3. Julie Charlotte, * 15. 12. 1881; verm. Leipzig 4. 9. 1909 mit Albert Giesecke, * ebd. 9. 7. 1881, Dr., zu Berlin.
4. Margarethe Constanze Quarta, * 3. 4. 1883; verm. Leipzig 26. 9. 1904 mit Robert Astor„ * ebd. 31. 8. 1877, Dr. jur., Musik-Verleger in Fa. Rieter Biedermann.
Kinder Astor„ zu Leipzig geboren:
(1. Katharina, * 23. 10. 1908.
(2. Hilde Anita, * 10. 11. 1911.
5. † Hans, * 15. 7. 1886, † Leipzig 7. 7. 1890.
6. Hellmuth Hermann Wilhelm, * 7. 11. 1891.

[6]) Kinder Bäßler, zu Wurzen in Sachsen geboren:
1. † Karl Ludwig Walther, * 11. 4. 1881, † ebd. 8. 6. 1882.
2. Elisabeth Marie, * 19. 12. 1882; verm. Wurzen 30. 9. 1905 mit Harry Gauß, * auf Lohne bei Hannover 10. 12. 1880, 1901 Leutnant, 1910 Oberleutnant im 8. kgl. sächs. Feldartill.-Rgt. Nr. 78 zu Wurzen.
Kinder Gauß:
(1. Karl Harry, * Wurzen 20. 7. 1906.
(2. Hanspeter Karl Josef, * Hannover 7. 6. 1909.
3. † Karl Rudolf Bäßler, * Wurzen 11. 11. 1884, † ebd. 16. 2. 1887.
4. Johanna Gertrud, * ebd. 21. 6. 1887.

Va. † Ernst Louis Schroeder, * Roßwein i. Sachs. 14. 8. 1842, † Leipzig 2. 3. 1901, Teilhaber von „J. G. Stichel" zu Leipzig und Merseburg; verm. Leipzig . . 1. 1875 mit † Helene Fanny Kretschmann, * ebd. 26. 12. 1852, † ebd. 23. 5. 1897.

Kinder, zu Leipzig geboren:
1. Ludwig Arthur, s. VIa.
2. † Helene, * 17. 10. 1878, † ebd. 2. 1. 1892.
3. † Martin, * 13. 8. 1880, † ebd. 23. 3. 1886.
4. Robert, * 11. 5. 1897.

Vb. Georg Ludwig Schroeder, * Leipzig 7. 9. 1852, Kaufmann, seit 1. 7. 1878 Teilhaber von „J. G. Stichel" 1. 1. 1892—31. 12. 1898 Stadtverordneter zu Leipzig, 14. 6. 1898 bis 9. 7. 1901 Mitglied der Handelskammer, bis 1901 Vorsitzender des Börsenvorstandes der Produktenbörse, seit 1886 Mitglied des Aufsichtsrates der Krietschmühle zu Wurzen, Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D., lebt zu Leipzig-Gohlis Fritzsche-Str. 3; verm. Leipzig 27. 9. 1876 mit † Antonie Traugott Fritzsche, * ebd. 19. 1. 1856, † ebd. 6. 9. 1897.

Kinder, 1—2 zu Leipzig, 3—4 zu Leipzig-Gohlis geboren:
1. † Georg Wilhelm, * 18. 7. 1877, † Leipzig 8. 11. 1877.
2. Hertha Marie Luise, * 1. 8. 1880; verm.[7]) Leipzig-Gohlis 2. 10. 1902 mit Rudolf Walter Baeßler, * Wurzen 2. 7. 1862, 1911 Oberst und Kommandeur des 1. kgl. sächs. Feldartill.-Rgts. Nr. 12 zu Dresden, 1881 Leutnant, 1890 Oberleutnant, 1893 Hauptmann, 1901 Major, 1910 Oberstleutnant, Ritter hoher Orden.
3. Franz Ludwig, s. VIb.
4. Kurt Georg Ludwig, * 22. 2. 1889, Buchhändler zur Zeit Rom.

---

[7]) Kinder Baeßler, zu Riesa a. Elbe geboren:
1. Karl Georg, * 10. 1. 1904.
2. Rudolf Walter, * 21. 2. 1905.

Vc. Paul Friedrich Schroeder, * Leipzig 19. 2. 1854, Kaufmann ebd., seit 1. 1. 1887 Mitinhaber von „J. G. Stichel", Mitglied des Aufsichtsrats der Wollgarnspinnerei „Tittel und Krüger", der Dampfbrauerei Zwenkau, der Zuckerfabrik Körbisdorf, der Kunstdruckerei Preßler Nachf., Rittmeister der Landwehr-Kavallerie a. D., Ritter des Albrechts-Ordens 1. Kl., lebt zu Leipzig, Marienstr. 5; 2 mal verm. — a) Leipzig 10. 9. 1884 mit † Louise Anna Gerischer, * ebd. 5. 1. 1865, † ebd. 22. 9. 1885. — b) Leipzig 25. 3. 1897 mit Adele Julie Elisabeth Röhling, * ebd. 8. 1. 1868.

Kinder, zu Leipzig geboren,
erster Ehe:

1. Luise Anna, * 20. 9. 1885.

zweiter Ehe:

2. Dorothea Marie Johanna, * 2. 3. 1898.
3. Clara Elisabeth, * 4. 3. 1904.

VIa. Ludwig Arthur Schroeder, * Leipzig 12. 11. 1875, Dr. jur., Ober-Zollinspektor zu Leipzig, vordem Zollinspektor zu Annaberg i. Sachs.; verm. Leipzig 12. 7. 1905 mit Else Paulsen, * ebd. 9. 10. 1876.

Kinder, zu Dresden geboren:

1. Ernst, * 25. 4. 1906.
2. Rudolf, * 15. 6. 1908.

VIb. Franz Ludwig Schroeder, * Leipzig-Gohlis 19. 1. 1885, Pächter des Rittergutes Sglietz bei Birkenhainchen, Kreis Lübben, Leutnant d. Res. des 7. kgl. sächs. Feldartill.-Rgts. Nr. 77; verm. Dresden 31. 8. 1909 mit Dora Wilhelmine Charlotte Oehmichen, * Berrenth bei Dippoldiswalde 2. 3. 1887.

Kinder, zu Sglietz bei Birkenhainchen, Kreis Lübben, geboren:

1. Erna Antonie Charlotte, * 28. 6. 1910.
2. Brigitte Dorothea, * 2. 12. 1911.

Silchmüller,

aus Greitschütz bei Pegau.

(Anhang zu „Franke".)

Evangelisch-Lutherisch. Zu Mockau bei Leipzig und Greitschütz bei Pegau in Sachsen.

I. † Georg (Silchmüller) Silligmüller, * Greitschütz . . 6. 1739, † ebd. 8. 9. 1810, Hufschmiede-Meister, Nachbar und Einwohner ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Johann Samuel Silchmüller (früher Silligmüller bis 1819), * . . . 3. 1775, † Greitschütz bei Pegau i. Sachs. 30. 12. 1851, Huf- und Waffenschmiede-Meister, später Besitzer eines Ritterguts-Anteils zu Greitschütz; 2 mal verm. — a) . . . mit † Eleonore Francke, * Greitschütz 14. 9. 1773, † ebd. 3. 3. 1823; vgl. „Franke" IIIb 11, oben S. 160. — b) Prosen 14. 7. 1823 mit † Augustine Christine Charlotte Endert, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Christian Endert, Rittergutsverwalter zu Greitschütz; kinderlos.

Kinder, erster Ehe, zu Greitschütz bei Pegau geboren:

1. † Christiana Beata, * . . . 1797, † . . .; 2 mal verm. a) . .[1]) 27. 4. 1820 mit dem Witwer † Johann Gottlob

[1]) Kinder Etzold, zu Prösen bei Leisnig in Sachsen geboren:
1. † August Ferdinand, * 1. 9. 1825, † Leipzig 18. 9. 1899; verm. Audigast bei Pegau 12. 8. 1845 mit † Louise Lida de Motsy.

Etzold, * . . ., † . . ., Nachbar und Anspänner, auch Gastwirt und Brauer zu Hageneſt, ſpäter Gutsbeſitzer zu Bröſen bei Leisnig in Sachſ. — b) Profen 18. 9. 1832 mit ihrem Oheim † Johann Gottfried Riedel, * Staſchwitz bei Langendorf, Kreis Zeitz, 17. 6. 1781, † . . ., Handelsmann zu Greitſchütz; vgl. „Franke" II b 6; vgl. oben S. 159; kinderlos.

2. † Sohn, * . . ., † . . . jung.
3. † Johanna Chriſtiana, * 22. 1. 1801, † Greitſchütz 19. 4. 1851; verm.[2]) Profen 22. 9. 1822 mit † Johann Auguſt Fiſcher, * Gatzen bei Groitzſch . . ., † . . ., Hufſchmiede-Meiſter zu Greitſchütz.
4. † Henriette Wilhelmine, * 4. 12. 1802, † Greitſchütz 8. 9. 1803.
5. † Eleonore Wilhelmine, * 6. 3. 1805, † ebd. 6. 12. 1825.
6. † Karl Ferdinand, ſ. III b.
7. † Emilia Henrietta, * 20. 12. 1809, † . . .; verm.[3]) . 4. 11. 1832 mit † Johann Gottfried Müller, * . . ., † . . , Gutsbeſitzer zu Trautzſchen bei Pegau.

---

* ebd. 20. 4. 1825, † Leipzig 21. 10. 1899, Tochter des † Adolf de Moiſy, Rittergutsbeſitzer zu Audigaſt, u. ſ. Gem. † Wilhelmine Vetterlein; vgl. „Franke" II b 5, oben S. 158.

Kinder Etzold, zu Leipzig geboren:

(1. Clara Eliſe, * 23. 1. 1848; verm. . . 10. 11. 1872 mit † Clemens Lindner, * . . ., † Leipzig . . . 1899, Kaufmann ebd.

(2. Anna Luiſe, * 23. 6. 1849; verm. . . . 9. 1869 mit † Karl Hacke, * . . ., † . . . 1883, Baumeiſter zu Chemnitz.

(3. † Karl Albin Ferdinand, * 29. 1. 1851, † Leipzig 31. 1. 1901, Kaufmann ebd.; verm. . . 26. 1. 1879 mit ſeiner Groß-Baſe Clara Amalie Silchmüller, vgl. oben III a 1.

(4. † Max Ferdinand * 28. 3. 1856, † Leipzig 6. 5. 1900; verm. ebd. 17. 6. 1887 mit † Eliſabeth Martha Kreßner, * . . .

2. Wilhelmine, * . . .; verm. . . . mit . . . Hauſchild, zu Zeitz.
3. † Emilie, * 17. 6. 1830, † Greitſchütz 12. 8. 1830.

[2]) ein totgeb. Sohn, * † 25. 11. 1838.

[3]) 9 Kinder Müller, zu Trautzſchen bei Pegau geboren, darunter:

1. † Emma Friederike, * 13. 2. 1839, † . . 30. 7. 1896, erbte das väterliche Gut; verm. . . . mit † Guſtav Adolf Müller, zu Elſtertrebnitz; 7 Kinder.

8. † Friedrich Moritz, s. IIIb.
9. † Friedrich Albert, * 13. 4. 1814, † Greitschütz 8. 7. 1814.

IIIa. † Karl Ferdinand Silchmüller, * Greitschütz bei Pegau i. Sachs. 9. 12. 1807, † Pegau 26. 12. 1861, seit 1842 Kaufmann ebd., vordem Bürger und Apotheker zu Sulza; verm. Audigast bei Pegau 8. 5. 1838 mit seiner Kleinbase † Agnes Natalie Amanda Franke, * Pegau 30. 8. 1815, † ebd. 30. 10. 1846; kinderlos, vgl. „Franke" IVa 1, oben S. 162. — b) Audigast 6. 3. 1851 mit † Adelheid Fließbach, * Dresden 10. 7. 1823, † Leipzig 1. 1. 1890, Tochter des † Benjamin Fließbach, Hof- und Justizrat zu Dresden, u. s. Gem. † Amalie Redlich.

Kinder, zu Pegau in Sachsen geboren:

1. Clara Amalie, * 19. 1. 1853; verm. . . . 26. 1. 1879 mit ihrem Klein-Vetter † Karl Albin Ferdinand Etzold, * . . 29. 1. 1851, † Leipzig 31. 1. 1901, Kaufmann ebd.; vgl. Anm. 1.
2. Anna Klothilde, * 15. 6. 1854, lebte 1911 zu Mockau bei Leipzig; unverm.
3. Hilmar Ferdinand Johannes (Hans), * 19. 10. 1856, lebte 1911 zu Mockau bei Leipzig; unverm.
4. † Marie Helene, * 28. 10. 1858, † Pegau 5. 8. 1859.

IIIb. † Friedrich Moritz Silchmüller, * Greitschütz bei Pegau i. Sachs. 5. 9. 1812, † ebd. 7. 7. 1893, . . .; verm. . . 14. 7. 1853 mit † Emilie Bauer, * Lobstädt bei Borna 30. 11. 1827, † . . . (Tochter des † Johann David Bauer, * Langenbernsdorf bei Werdau . . ., † Lobstädt 10. 2. 1858, Erb- und Eigentums-Müller ebd; verm. Lobstädt 30. 6. 1816 mit † Johanne Rosine Trenkmann[4]), * ebd. . . ., † ebd. 21. 9. 1862).

[4]) Tochter des † Johann Gottlob Trenkmann, Rittergut-Pächter auf Kieritzsch bei Borna, Bez. Leipzig.

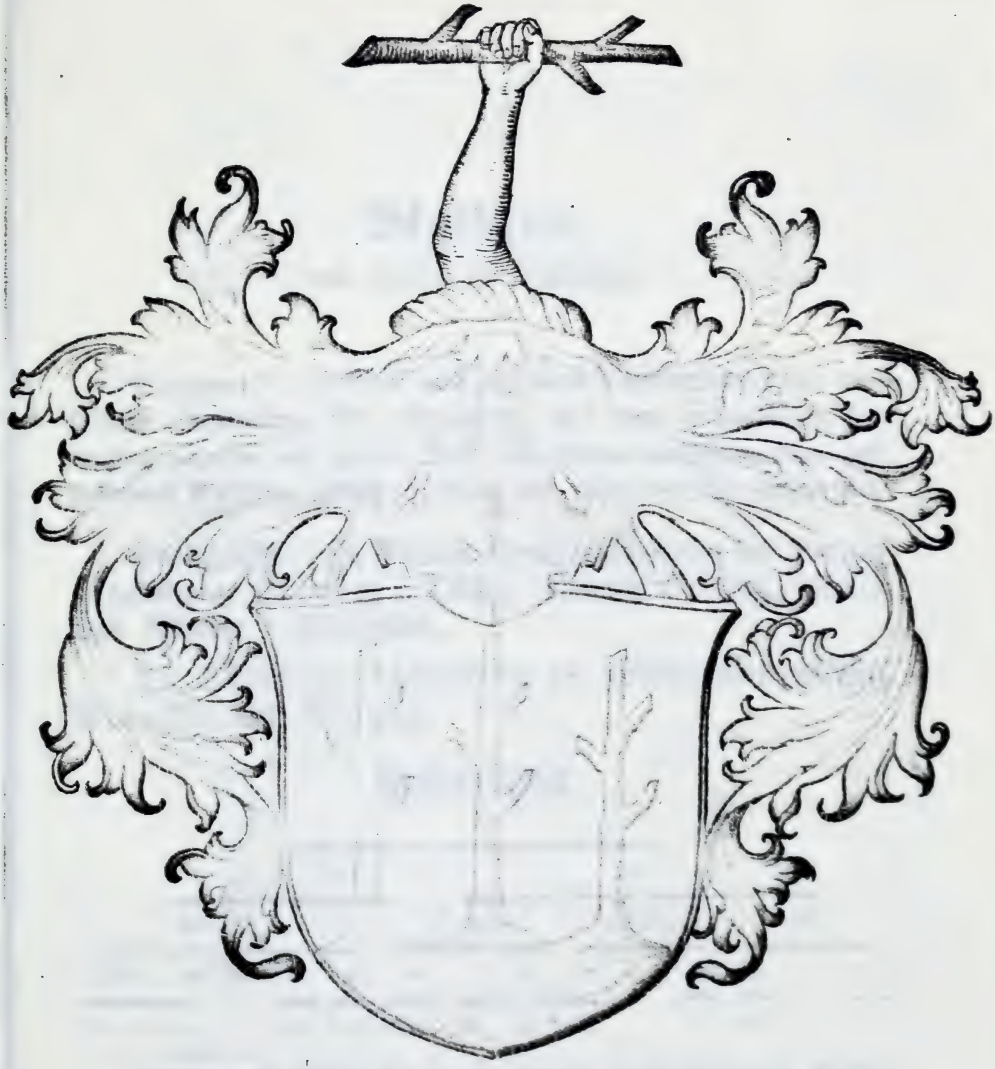
Kinder zu Greitschütz bei Pegau i. Sachs. geboren:

1. Hugo, s. IV.
2.—4. † Töchter, * . . ., † . . . einige Tage alt.

IV. Hugo Silchmüller, * Greitschütz 20. 9. 1855, Rittergutsbesitzer ebd.; verm. . . 1. 11. 1883 mit Friederika Franziska Alma Rolle, * Hirschfelde 7. 11. 1861.

Kinder, zu Greitschütz bei Pegau geboren:

1. Moritz Waldemar Rudolf, * 18. 2. 1885, S. S. 1908 Student der Rechte zu Jena (Jenaer Sachse), 1911 i. a. C. V. des Corps „Saxonia"-Jena, z. Zt. zu Rittergut Greitschütz.
2. Ella Dora Melanie, * 2. 11. 1888; verm. Trautzschen bei Pegau 29. 6. 1911 mit Reinhard Kramer, Dr. phil., zu Leipzig.



Stangen

Stangen,

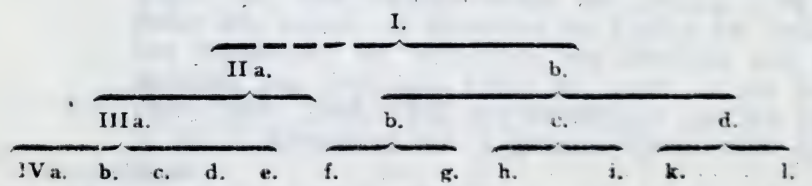
aus Zessel in Schlesien.

Wappen[1]): in Blau aus goldenem Dreiberge wachsend drei silberne abgehauene Äste (Stangen); auf dem blau-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein hervorwachsender blau mit goldenem Aufschlag gekleideter Arm, der einen der Äste emporhält.

Evangelisch. Zu Berlin, Groß-Lichterfelde bei Berlin, Magdeburg, Heilsberg i. Ostpr., Gleiwitz, Breslau, Görlitz und Wyrow i. Oberschles.

Die Schreibweise schwankt im 18. Jahrhundert zwischen Stangen und Stange.

Uebersicht:



[1]) Erhardt und Matthes Stangen, fürstliche Kanzlei-Verwandte, und ihre Brüder erhielten 14. 11. 1600 einen pfalz-neuburgischen Wappenbrief: in Blau

I. † Carl Christian Stange (Stangen), * . . . um 1700, † . . ., 1746 zu Schickerwitz, 1754 Leutnant und Amtmann zu Zessel bei Oels in Schlesien; verm. . . . mit † Anna Katharina v. Wagenhofer, * . . ., † . . .

Söhne:

? 1. † Christian Carl, s. IIa, Erster (Oelser) Ast.
2. † Ernst Friedrich, s. IIb, Zweiter (Karlsruher) Ast.
3. † Johann Siegmund, * Zessel (K. B. ebd.) 28. 12. 1753, † . . .

A. Erster (Oelser) Ast.

IIa. † Christian Carl Stangen, * . . . 1733, † bei Chalons . . . 1792, diente seit 1750, später als Unteroffizier im Husaren-Regiment Prinz Eugen von Württemberg, machte in der Eskadron Müller im Regiment Zieten, später Podugurski den 7-jährigen Krieg mit, ging 1792 als Wagenmeister bei dem schweren Train mit nach Frankreich; verm. . . . mit † Katharina Elisabeth Hasse, * . . ., † Kempen i. Pos. 3. 11. 1806, Tochter des † . . . Hasse, Bürgermeister zu Hildesheim.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Ferdinand, * . . . 1770, † fiel bei Belle-Alliance 18. 6. 1815, diente seit 1790 im Husaren-Regiment Prinz Eugen von Württemberg, machte den Feldzug 1794 als Husar mit, wohnte der Einnahme von Krakau, der Schlacht von Szczekocziu, der Belagerung von Warschau und den Gefechten von Kolo und Konin bei, nahm an den Feldzügen 1806, 1807, 1813 als Unteroffizier teil, seit 1809 in der 1. Schwadron des 4. Husaren-Rgts., 1813 erster

---

aus grünem Dreiberge wachsend drei braune, oben gekappte Stämme; auf dem weiß blau bewulsteten Stechhelme mit rechts weiß roter, links weiß blauer Decke ein wachsender Manns-Arm in rotem Aermel mit weißem Aufschlage, einen der Stämme in der Faust haltend.

Vgl. Vierteljahrsschrift des Vereins Herold, 1895, S. 277.

Kammerdiener beim Fürsten von Pleß, trat als berittener, selbstausgerüsteter freiwilliger Jäger bei dem Jäger-Detachement des Garde-Husaren-Rgts. ein, fiel durch eine Kanonenkugel, silberne Verdienst-Medaille.

2. † Karl, * . . . 1772, † Ratibor 15. 4. 1810 infolge der 1807 bei Marienwerder erhaltenen Wunden, diente seit 1794 im Husaren-Regiment Prinz Eugen von Württemberg, nahm an den Feldzügen 1794 als Husar, 1806—1807 als Unteroffizier teil, silberne Verdienstmedaille.
3. † Ernst Friedrich, s. III a.

III a. † Ernst Friedrich Stangen (Stange), * Oels i. Schles. 16. 12. 1776, † Breslau 10. 12. 1858, kgl. preuß. Leutnant a. D. bei der 12. Invaliden-Kompagnie und Pensionär, wurde 1794 in das Husaren-Regiment Prinz Eugen von Württemberg, Eskadron Plotho, eingestellt, nahm 6. 6. 1794 an der Schlacht von Szczekocin, 16. 6. 1794 an der Einnahme von Warschau, dann an den Gefechten von Kolo und Konin teil, dann zu Grabo, 1797 zu Kempen in Posen in Garnison, 19. 7. 1799 Karabinier, 22. 5. 1803 Unteroffizier, 1805 Quartiermeister und zu Tempelhof bei Berlin in Garnison, 28. 8. 1806 Wachtmeister, erhielt für Auszeichnung in der Schlacht von Auerstädt 14. 10. 1806 die silberne Verdienstmedaille, 1807 im Gefecht von Friedland, 10. 6. 1807 Schlacht von Heilsberg, 14. 6. 1807 Schlacht von Friedland, dann zu Graudenz und Marienwerder, später in Schlesien in Garnison, wo das Rgt. Prinz Eugen von Württemberg mit andern zum jetz. Husaren-Rgt. Nr. 4 vereinigt wurde, machte 1812 den Feldzug Napoleons gegen Rußland mit, wohnte der Schlacht bei Schlockof und der Belagerung von Riga bei, 1813 Einschließung von Wittenberg, Gefechte von Königswartha und Weißig, 20. 5. 1813 Schlacht bei Bautzen, Eisernes Kreuz 2. Kl., Gefechte bei Kulm, Peterswalde, Frohburg und Wachau, 18.—19. 10. 1814 Völkerschlacht bei Leipzig, 1814 am Rhein, Schlacht von Laon, 31. 3. 1814 Einzug in Paris, 18. 6. 1815 Schlacht von Belle Alliance, Russ. Georgs-Orden 5. Kl., 7. 7. 1815 zweiter Einzug in

Paris, dann in Garnison zu Lüben bei Liegnitz, Neustadt i. Oberschles. und Bernstadt, 1828 char. Sekond-Leutnant und Wachtmeister der 1. Eskadron des Husaren-Rgts. Nr. 4, 14. 4. 1830 Sekond-Leutnant bei der 12. Invaliden-Kompagnie zu Ziegenhals, 1. 7. 1831 goldenes Dienstauszeichnungskreuz, 21. 8. 1835 Abschied mit Uniform der 12. Inv.-Komp.; 3 mal verm. — a) Ratibor 10. 6. 1810 mit † Johanna Komineck, * . . ., † Neustadt i. Oberschles. 22. 7. 1817, Tochter des † . . . Komineck, Kürschner-Meister zu Ratibor. — b) Neustadt i. Oberschles. 15. 12. 1817 mit † Louise Welzel, * . . ., † Bernstadt 22. 10. 1823. — c) Bernstadt 30. 10. 1825 mit † Johanne Sophie Olschoffsky, verwitw. Schwab, * ebd. 28. 8. 1800, † ebd. 13. 12. 1840, Tochter des † Jakob Olschoffsky, Schneider, u. s. Gem. † Johanna Eleonora Wießner.

Kinder,

erster Ehe, zu . . . geboren:

1. † Ernst, * 13. 7. 1811, † . . . 1829, kgl. preuß. Bureau-Assistent.
2. † Ernst Eduard, s. IVa.

zweiter Ehe:

3. † Ernst Gustav, s. IVb.
4. † Hulda, * Bernstadt 13. 1. 1820, † ebd . . . 1888; verm.[2]) . . . mit † Julius Röhricht, Tuchmacher-Meister zu Bernstadt.
5. † Joseph Friedrich Otto, s. IVc.

dritter Ehe:

6. † Emilie, * . . ., † . . ., 1 Jahr 2 Monate alt.

---

[2]) Kinder Röhricht zu . . . geboren:
1. † Hulda, * . . ., † . . .
2. Emilie, * . . .; verm. . . . mit . . . Janetzky, Rechnungsrat.
Kinder Janetzky, zu . . . geboren:
(1. Ernst, * . . .
(2. Helene, * . . .
(3. Margarete, * . . .

7. † Ernſt Louis, ſ. IVd.
8. † Emilie Johanna, * Groſchwitz bei Grottkau 24. 8. 1829, † . . 7. 10. 1906; verm.[3]) . . : mit † . . . Milde, kgl. Eiſenbahn-Stationsvorſteher zu Stettin.
9. † Carl, * Ziegenhals 27. 4. 1832, † ebd. 29. 4. 1833.
10. † Carl Friedrich, ſ. IVe.
11. Emma, * Bernſtadt 7. 7. 1835, lebte 1911 zu Breslau, erblindet; verm.[4]) . . . mit † . . . Labes, Oberſchichtmeiſter.
12. Rudolfine, * Bernſtadt 6. 3. 1838, lebte 1911 zu Groß-Lichterfelde bei Berlin; verm. . . . mit † . . . Böhme, Zivil Ingenieur; kinderlos.

IVa. † Ernſt Eduard Stangen, * Lüben bei Liegnitz i. Schleſ. 31. 12. 1816, † Dirſchau 13. 6. 1889, kgl. preuß. Eiſenbahn-Stationsvorſteher 1. Kl. ebd., diente 18 Jahre im 1. Garde-Rgt. zu Fuß zu Potsdam, wohnte 1848 als Feldwebel dem Straßenkampf in Berlin bei, Kronen-O. 4. Kl.; verm. . . . 1843 mit † Florentine Auguſte Popart, * . . 21. 4. 1817, † . . 2. 1. 1871.

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. Antonie, * 24. 4. 1844, Klavier-Lehrerin zu Dirſchau.
2. † Ernſt, ſ. Va.

---

[3]) Kinder Milde, zu . . . geboren:
1. Max, * . . . 1859, Eiſenbahn-Aſſiſtent zu Berlin; verm. . . . mit . . ., * . . .
Kinder Milde, zu . . . geboren:
(1. Alfred, * . . . 1881.
(2. Elſe, * . . . 1882.
2. Eliſabeth, * . . . 1861, zu Stettin.
3. Ernſt, * . . .
4. Fritz, * . . . 1866, Schiffsbau-Ingenieur zu Stettin.
5. Hugo, * . . .

[4]) Kinder Labes, zu . . . geboren:
1. † Oskar, * . . ., † . . . 1863.
2. Helene, * . . ., Lehrerin zu Breslau.
3. Wilhelm, * . . ., † . . . 1872, Bergamts-Aſſiſtent zu Breslau.

3. † Franz, s. Vb.
4. Richard, s. Vc.

IVb. † Ernst Gustav Stangen, * Neustadt i. Ob.-Schles. 22. 8. 1818, † Saarlouis . . . 8. 1892, Lehrer und Organist ebd., diente 1840 beim Inf.-Rgt. 30 ebd., 1841 Unteroffizier und Hilfslehrer bei der Bataillonsschule, nahm 1849 am Feldzuge in Baden, den Gefechten bei Waghäusel, Bruchsal, Durlach, Oberweier und Kuppenheim teil, später Garnisonküster und Lehrer zu Saarlouis; verm. . . . 1843 mit † Friederike Kortmann, * . . . 9. 3. 1827, † . . 27. 12. 1901.

Kinder, zu Saarlouis geboren:

1. † Franziska, * 18. 3. 1844, † . . 5. 4. 1865; verm.[5]) . . 12. 3. 1864 mit Karl Friedrich Wilhelm Kempe.
2. † Marie Friederike Josephine, * 15. 10. 1847, † . . 10. 1. 1856.

IVc. † Joseph Friedrich Otto Stangen, * Neustadt in Ob.-Schles. 9. 5. 1821, † Breslau . . . 1880, Rentner ebd., erlernte die Färberei und Wachstuch-Druckerei, schwerhörig; verm. . . . 1864 mit Emilie Friese, * . . .

Kinder, zu Breslau geboren:

1. Eugen, * 21. 5. 1865, in Südamerika verschollen.
2. Marie, * 5. 6. 1868, Krankenpflegerin zu Berlin.

IVd. † Ernst Louis Stangen, * Ottmachau i. Schl. 9. 5. 1828, † Charlottenbrunn i. Schles. 10. 7. 1876, Begründer der Stangenschen Gesellschaftsreisen, diente im 11. Landwehr-Regiment, nahm 1848 am Straßenkampf in Breslau teil, erhielt die Hohenzollernsche Denkmünze, Bezirksfeldwebel, dann bei der kgl. Eisenbahn-Verwaltung, begründete ein „Intelligenzbureau" und das erste Dienstmann-Institut, sowie das „Louis

[5]) Tochter Kempe, zu . . . geboren:
1. Auguste, * . . .; verm. . . . mit . . . Zillessen, Pfarrer zu Ludweiler bei Saarbrücken; 4 Kinder.

Stangensche Annoncenbureau" zu Breslau, unternahm 1863 als erster von Breslau aus Gesellschaftsreisen, zunächst für kleinere Strecken, 1864 bis nach dem Morgenlande, verband sich 1867 mit seinem Bruder Carl und begründete mit diesem zusammen das „Erste Deutsche Reise-Bureau," 1870 in der freiwilligen Krankenpflege tätig, Eisernes Kreuz 2. Kl. am weiß Bande, Ritter des bair. Militär-Verdienst-Ordens, Kriegsdenkmünze 1870—1871, Ehrenmitglied der „Société Royale et Centrale des Sauveteurs de Belgique"; 2 mal verm. — a) . . . mit † Gottliebe Milde, * . . ., † Ohlau i. Schles. 10. 11. 1855, Tochter[6]) des † Karl Milde, * . . ., † Schweidnitz i. Schles. . . . 1884, Gefängnis-Inspektor ebd., vordem zu Oels, u. s. Gem. † Auguste Grund, * . . ., † Schweidnitz . . . — b) . . . mit † Charlotte Schmidt, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. Hans Ernst Hugo, s. Vd.

zweiter Ehe:

2—3. † Söhne, * . . ., † . . . jung.

IVe. † Carl Friedrich Stangen, * Ziegenhals 5. 5. 1833, † Groß-Lichterfelde bei Berlin 20. 11. 1911. Rentner ebd., Mitbegründer der Stangenschen Gesellschaftsreisen, besuchte seit 1843 die Militär-Erziehungsanstalt zu Annaburg, 1853 Supernumerar im Verwaltungs-Dienste, 1855 Post-Expeditions-Gehülfe, 1866 Vorsteher der Post- und Telegraphen-Station zu Tannhausen in Schlesien, 1867 a. D., unternahm 1867 eine Gesellschaftsreise nach Paris, begründete 1868 mit seinem Bruder Louis das „Erste Deutsche Reisebureau", später unter der Firma „Carl Stangens Reisebureau", das 1905 in den Besitz der Hamburg-Amerika-Linie überging, führte die erste Stangensche Reise um die Erde sowie viele andere Reisen, gab 1894 bis 1904 eine eigene Verkehrs-Zeitung heraus; verm. Breslau

[6]) Sohn des † Hermann Milde, * . . ., † Landeshut i. Schles. . . . 1840, Großgut-Besitzer, Leutnant a. D.

(Salvator K.) 29. 10. 1860 mit Auguste Johanna Friese, * Beuthen Ob.-Schles. 2. 4. 1841, Tochter des † August Friese, ev., * Neustadt i. Ob.-Schles. 14. 12. 1800, † Beuthen . . ., Steuererheber, u. s. Gem. † Hedwig Zofalka, kath., * Horszow bei Beuthen . . ., † Beuthen . . .

Kinder, 2—5 zu Tannhausen, Kreis Waldenburg i. Schles., 6—9 zu Berlin geboren:

1. Clara Martha Elisabeth, * Hammer bei Trebnitz i. Schles. 5. 4. 1861; verm.[7]) Berlin 26. 6. 1889 mit Jean Gazzi, griech.-kath., * Korfu . . ., Hotelbesitzer ebd.
2. Ernst Karl Paul, s. Ve.
3. † Otto Louis Eugen, * 28. 10. 1863, † Tannhausen 17. 11. 1863.
4. Eugen Hugo Louis, s. Vf.
5. Emilie Emma Rudolfine, * 15. 12. 1866; unverm.
6. † Karl Friedrich, * 28. 6. 1868, † Berlin 5. 12. 1877.
7. † Friedrich Wilhelm, * 2. 8. 1874, † ebd. 23. 9. 1875.
8. † Friedrich August, * 22. 8. 1876, † ebd. 29. 3. 1877.
9. Johanna Katharina Elisabeth, * 21. 7. 1881; verm.[8]) Berlin 24. 11. 1900 mit Kasimir von Trzaska, kath., General-Agent des Oesterreichischen Lloyds, Hauptmann d. Res. zu München.

Va. † Ernst Stangen, * Potsdam 11. 9. 1845, † Bromberg 1. 10. 1907, Eisenbahn-Sekretär ebd., besuchte das Gymnasium zu Elbing, dann Zivil-Supernumerar bei der Eisenbahn; verm. . . . 27. 6. 1876 mit Martha Voßberg, * . . .

---

[7]) Kinder Gazzi, zu . . . geboren:
1. Ernesto, * . . . 1890.
2. Giovanna, * . . .
3. Sappho, * . . .
4. Spiro, * . . . 1894.
5. Augusta, * . . .

[8]) Tochter von Trzaska, zu . . . geboren:
1. Susa, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Richard, * . . . 1880, Kaufmann zu Allenstein.
2. Ernst, * . . . 1887, Kaufmann zu London.
3. Erna, * . . ., Klavier-Lehrerin.
4. Hilda, * . . ., Post-Gehilfin.
5. Frieda, * . . .

Vb. † Franz Stangen, * Potsdam 29. 6. 1847, † . . 24. 9. 1905, Eisenbahn-Stationsassistent, diente im 3. Garde-Regiment zu Fuß, machte in ihm den Krieg 1870—1871 als Unteroffizier mit, Kriegsdenkmünze 1870—1871; verm. . . 20. 3. 1876 mit Nanni Randow, * . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. Antonie, * . . ., lebt zu Königsberg i. Pr.

Vc. Richard Stangen, * Potsdam 24. 4. 1849, Technischer Eisenbahn-Obersekretär zu Magdeburg, besuchte die Gewerbeschule zu Danzig; verm. . . 25. 4. 1889 mit Marie Auguste Emma Schröder, * . . 25. 12. 1860.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Erna, * . . .
2. Margarete (Grete), * . . .

Vd. Hans Ernst Hugo Stangen, * Ohlau i. Schles. 10. 6. 1854, seit 1. 4. 1909 Direktor des Reisebureaus der Hamburg-Amerika-Linie zu Berlin, besuchte das kgl. Gymnasium zu Schweidnitz i. Schles., machte den Feldzug gegen Frankreich 1870—1871 mit, bereiste dann Nord-Amerika, Australien mit Fidschi- und Sandwich-Inseln, Indien, Nord-Afrika und sämtliche Länder Europas, 1892 Begründer und Inhaber von „Hugo Stangens Reisebureau", übernahm 1. 4. 1909 die Leitung des Reise-Bureaus der Hamburg-Amerika-Linie zu Berlin, Roter Adl.-O. 4. Kl., Kronen-O. 4. Kl., Kriegsdenkmünze 1870—1871, türk. Medjidieh-O. 3. Kl., tunes. Nischan el Iftikhar-O. 3. Kl.; verm. Berlin 18. 10. 1886 mit Jo-

hanna Henriette Margarete Paege, * . . 27. 3. 1867, Tochter des † August Paege, Rentner, u. s. Gem. Henriette Reuter.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Ludwig Walter Hugo, * 25. 8. 1887, Schiffsoffizier zu Hamburg.
2. Ernst Kurt Fritz, * 18. 9. 1888, Kaufmann zu Paris.
3. Johanna Gertrud Elsa, * 4. 2. 1890; verm. . . . mit F . . . Haller, Regierungs-Baumeister zu Stuttgart.
4. Kurt, * 10. 10. 1892, Kaufmann zu London.
5. Margarete Auguste Gottliebe, * 7. 4. 1896.
6. Johanna Louise Eva, * 27. 9. 1900.

Vc. Ernst Karl Paul Stangen, * Tannhausen, Kreis Waldenburg i. Schles., 5. 6. 1862, Kaufmann, kgl. preuß. Kommerzienrat und Handelsrichter zu Berlin W. 10, Hohenzollernstr. 10, Leutnant der Reserve des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Rgts. Nr. 2 a. D., besuchte das kgl. Realgymnasium zu Berlin, trat 1880 in das Unternehmen seines Vaters ein, bereiste Europa, russisch Asien, das Morgenland, leitete zwei Reisen um die Erde, in Nordamerika, Japan, China, Java, Indien, Ceylon und Aegypten, 1884 Einj.-Freiw. im Garde-Gren.-Rgt. 2, 1892 Lt. d. Res. ebd., 1894 Mitinhaber von „Carl Stangens Reisebureau", 1904—1909 Leiter des Reisebureaus der Hamburg-Amerika-Linie zu Berlin, Rot. Adl.-O. 4 Kl., Kronen-O. 4. Kl., Jerusalems-Kreuz, Landw.-Dienstausz. 2. Kl., türk. Medjidieh-O. 4. Kl., Ritter d. braunschw. O. Heinrich d. Löw., tunes. Nischan Iftikhar-O.; verm. New-York, City, 21. 3. 1892 mit Frances Katherine Julia Mary Gabriele Ehret, kath., * ebd. 16. 2. 1871 (Tochter[9]) des Georg Ehret, kath.,

[9]) Deren Schwester:

Anna Magdalene Ehret, kath., * New York 25. 10. 1867, lebt ebd.; verm. Görbersdorf 29. 12. 1890 mit Karl Abraham Franz August Freiherr v. Zedlitz und Leipe, * Potsdam 19. 2. 1859, kgl. preuß. Hauptmann a. D. zu Charlottenburg; geschieden 20. 12. 1900.

Sohn, kath. zu Graudenz geboren:

1. Georg Adolf Johann Baptist Siegfried, * 23. 12. 1891, zu Berlin. vgl. Gotha. freiherrl. Taschenb. 1912, S. 943.

* Offenburg i. Bad. 6. 4. 1835, Brauerei-Besitzer zu New-York, 1897 Park Avenue; verm. New-York, City, 20. 10. 1864 mit † Anna Haßlocher, kath., * Bruchsal i. Bad. 22. 12. 1844, † New-York 28. 10. 1899).

Kinder, evangelisch:

1. Karl Georg Anselm, * Charlottenburg 15. 1. 1893.
2. Fritz Ernst Paul, * Berlin 5. 8. 1894.
3. Francis Georg Louis, * Groß-Lichterfelde bei Berlin 25. 8. 1897.

VI. Eugen Hugo Louis Stangen, * Tannhausen, Kreis Waldenburg i. Schles., 14. 3. 1865, Kaufmann zu Berlin S. W., Kleinbeerenstr. 22, besuchte das kgl. Realgymnasium zu Berlin, erlernte 1882—1884 die Handlung, dann in „Carl Stangens Reisebureau" tätig, leitete eine Reise um die Erde, Nordamerika, Japan, China, Java, Indien mit Ceylon, Aegypten usw., 1904—1909 stellvertr. Leiter des Reisebureaus der Hamburg-Amerika-Linie zu Berlin, türk. Medjidieh-Ord., türk. Medaille für Kunst u. Wissenschaft, tunes. Nischan Iftikhar-Ord.; verm. Berlin 10. 11. 1894 mit Katharina Charlotte Sophie Wolff, * Prenzlau 8. 3. 1874 (Tochter des † Karl Friedrich Wilhelm Wolff, * Prenzlau 16. 3. 1825, † Berlin 4. 6. 1891, Mühlenbesitzer zu Prenzlau; verm. Löknitz i. Pom. 24. 5. 1860 mit Karoline Auguste Friederike Becker, * ebd. 1. 8. 1833, Rentnerin zu Berlin, Kleinbeerenstr. 22).

Kinder, 1—2 zu Berlin (St. A. 4a), 3—4 zu Schöneberg bei Berlin geboren:

1. Katharina (Kitti) Johanna Elisabeth, * 5. 12. 1895.
2. Georg Karl Paul, * 13. 3. 1897.
3. Ernst Otto Friedrich, * 26. 2. 1898.
4. Frida Frances Klara, * 7. 8. 1899.

B. Zweiter (Karlsruher) Ast.

II b. † Ernst Friedrich Stangen, * Schickerwitz (K. B. Jackschenau) i. Schles. 27. 1. 1736, † Karlsruhe i. Schles. 12. 4.

1818, Bürgermeister und Oberältester ebd., trat 1761 in das preuß. Heer ein, machte beim Proviantwesen den letzten Teil des 7jährigen Krieges mit, 1763 a. D., . . 7. 1769 wieder eingetreten bei der Eskadron des Rittmeisters von Berneck zu Juliusburg, . . 6. 1771 zur Leib-Eskadron nach Wartenberg versetzt, . . 8. 1776 Unteroffizier in der Kantonierung Klettendorf, . . 9. 1777 Quartiermeister im Husaren-Rgt. v. Podugurski, 1795 Baukassen-Kontrolleur zu Breslau, dann a. D. zu Groß-Wartenberg, später 3 Jahr Bürgermeister zu Karlsruhe i. Schles.; 2 mal verm. — a) Juliusburg (Schloß K.) 23. 6. 1771 mit † Friedrike Gottliebe Karoline v. Lohrmann, * . . ., † . . i. Schles. . . 1804. — b) . . 3. 9. 1805 mit † Friederike Christiane Härtel, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. † Friederike Charlotte Erneſtine, * 6. 11. 1771, † . . . als Kind.
2. † Gustav Friedrich, ſ. IIIb.
3. † Caroline Sophie Chriſtiane, * 3. 6. 1778, † . . .; verm.[10]) . . . mit † . . . Speer, Leutnant.
4. † Karl Ernſt, ſ. IIIc.
5. † Helene Chriſtiane, * 11. 1. 1786, † . . .
6. † Friedrich Ferdinand, ſ. IIId.

zweiter Ehe:

7. † Chriſtiane Friederike, * . . ., † . . .

IIIb. † Gustav Friedrich Stangen, * Groß-Wartenberg i. Schles. 21. 11. 1773, † Karlsruhe i. Schles. . . . 1846, Oberförster; verm. . . . mit † Juliane Roſine Otto, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Juliane Caroline, * 9. 3. 1800, † . . .
2. † Caroline Louiſe, * 4. 6. 1801, † . . .

[10]) angeblich ſoll ſie zuerſt zur linken Hand mit dem Fürſten Ferdinand von Pleß verehelicht geweſen ſein.

3. † Gustav Karl, s. IVf.
4. † Ernestine Luise, * 10. 4. 1805, † . . .
5. † Auguste Fernande Henriette, * 5. 4. 1807, † . . .
6. † Ernst Friedrich, s. IVg.
7. † Luise Pauline, * 2. 12. 1811, † . . .
8. † Auguste Friederike Gottliebe, * 23. 6. 1814, † . . .
9. † Friedrich Gustav, * 11. 11. 1816, † . . .
10. † Friedrich Otto, * 29. 10. 18 . ., † . . .

IIIc. † Karl Ernst Stangen, * . . 27. 4. 1781, † . . ., Regierungs-Kondukteur zu Karlsruhe i. Oberschles.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Ernst, s. IVh.
2. † Friedrich, s. IVi.
3. † Josephine, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Wagner, * . . ., † Schmollen bei Oels . . ., Freigutsbesitzer ebd.
4. † Marie, * . . ., † Karlsruhe i. Schles. . . .
5. † Philippine, * . . ., † Schmollen bei Oels . . .

IIId. † Friedrich Ferdinand Stangen, * . . 17. 3. 1790, † . . . 1867, Förster zu Karlsmarkt bei Brieg i. Schles.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich, s. IVk.
2. † Adolf, s. IVl.

IVf. † Gustav Karl Stangen, * . 8. 2. 1803, † . . 24. 8. 1863, Förster auf der Sophien-Insel bei Karlsruhe i. Schles., machte 1828 den russisch-türkischen Krieg mit; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Friedrich, s. Vg.
2. † Eugen, * 1. 1. 1849, † . . 28. 1. 1873 an den Folgen des Feldzuges 1870—1871, Bauschüler.

IV g. † Ernst Friedrich Stangen, * . . 5. 7. 1809, † . . 9. 3. 1883, Holzkaufmann und Posthalter zu Stoberau bei Brieg, diente beim Garde-Jägerbataillon zu Potsdam, Landw.-Dienstausz. 2. Kl.; verm. . . . mit † Pauline Gaffling, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Pauline, * . . . 1841, † . . . 1904; verm. . . . mit . . . Wieczoreck, fürstl. pleß. Förster.
2. Auguste, * . . . 1843, lebt zu Stettin; verm.[11]) . . . mit † Max Rohland.
3. Marie, * . . . 1845; unverm.
4. † Ernst, * . . . 1847, † . . . 1872, Wirtschafts-Beamter.
5. Gertrud, * . . . 1849; verm. . . . mit † . . . Gerlich, Oberförster.
6. Hugo, s. V h.
7. † Konstantin, s. V i.
8. † Max, * . . . 1855, † . . . 1891, Aichmeister zu Gladbach, diente im Artillerie-Rgt. Nr. . . . zu Breslau.
9. Kurt, s. V k.

IV h. † Ernst Stangen, * . . ., † . . . 1881, Hauptmann a. D. zu Militsch i. Schles.; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Stephan, * . . .
2. Franz, * . . .
3. Georg, * . . .
4. Helene, * . . .; verm. . . . mit . . ., Major a. D.

IV i. † Friedrich Stangen, * Karlsruhe i. Oberschles 29. 11. 1824, † . . 30. 1. 1881, kgl. Vermessungsrevisor zu Oppeln, besuchte das Gymnasium zu Brieg, bestand die Feldmesser-Prüfung, Einjährig-Freiwilliger beim Pionier-Bataillon zu Glogau, Feldmesser bei der General-Kommission zu Breslau;

---

[11]) Sohn Rohland, zu . . . geboren:
1. Arthur, * . . .

verm. . . . 1850 mit † Pauline Wollmann, * . . ., † . . ., aus Ratibor.

Kinder:

1. Paul, s. V l.
2. † Fritz, * Karlsruhe i. Schles. . . . 1852, † Wilmersdorf bei Berlin 29. 10. 1910, Kaufmann, besuchte das Gymnasium zu Oppeln; verm. . . . 1886 mit Bertha Kraatz, * . . .; kinderlos.
3. Martha, * 26. 1. 1866; verm.[12]) . . . mit . . . Trautmann, kgl. Strafanstalts-Vorsteher zu Lüneburg.
4. Helene, * 10. 12. 1866.

IV k. † Friedrich Stangen, * Forsthaus Poremba bei Oppeln 16. 6. 1827, † Pleß 28. 7. 1888, seit 1863 fürstl. pleß. Wildmeister ebd., besuchte die Bürgerschule zu Breslau, diente im Garde-Jäger-Bataillon zu Potsdam, 1856 Leibjäger des Fürsten von Pleß, den er 1860—1861 auf Reisen nach England, Frankreich, Rußland, Aegypten und Palästina begleitete; verm. . . 23. 7. 1863 mit Karoline Duschkau, * . . .

Kinder, zu Pleß in Oberschlesien geboren:

1. Fritz, s. V m.
2. Ernst, * 15. 7. 1866, Farmer zu Davenport, Nord-Dakota, Verein. Staaten von Nord-Amerika.
3. Lina, * 1. 5. 1873, lebt zu Pleß; unverm.
4. Grete, * 3. 7. 1875, lebt ebd.; unverm.

IV l. † Adolf Stangen, * . . . 1841, † . . ., ehem. Beamter zu Breslau; verm. . . . mit . . ., * . . .

Sohn, zu . . . geboren:

1. Richard, s. V n.

---

[12]) Kinder Trautmann, zu . . . geboren:
1. Charlotte, * . . .
2. Fritz, * . . .

Vg. † Friedrich Stangen, * . . 22. 10. 1839, † . . 24. 4. 1904, kgl. württembg. Förster zu Karlsruhe i. Oberschles., diente im 6. Jäger-Bataillon, Oberjäger, machte die Feldzüge 1866 und 1870—1871 mit, Kriegsdenkmünzen, württemb. goldene Verdienst-Medaille; verm. . . 12. 8. 1869 mit Ida Werner, * . . .

Kinder, zu geboren:

1. Eugen, * . . .
2. Ida, * . . .
3. Margarete, * . . .
4. Ernst, * . . .

Vh. Hugo Stangen, * . . . 1851, kgl. Kataster-Kontrolleur, Steuer-Inspektor, Hauptmann d. Landw. a. D. zu Heilsberg i. Ostpr.; verm. . . 3. 7. 1879 mit Martha Dost, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Arthur, * . . .
2. † Anna, * . . . 1881, † . . . 1882.

Vi. † Konstantin Stangen, * . . . 1853, † . . . 1893, diente beim Inf.-Rgt. Nr. 63, Vizefeldwebel d. Rej.; verm. . . . mit Martha Groß, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Elisabeth, * . . .
2. Gertrud, * . . .

Vk. Kurt Stangen, * . . 17. 9. 1858, Zoll-Assistent zu Gleiwitz, diente bei dem Artillerie Rgt. Nr. . . zu Breslau; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . ., * . . ., † . . . — b) . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. Margarete, * . . .

zweiter Ehe:

2. Walter, * . . .
3. Kurt, * . . .
4. Herbert, * . . .
5. Erna, * . . .

VI. Paul Stangen, * Karlsruhe i. Oberschles. . . . 1851, Fabrikbesitzer und Ingenieur zu Görlitz, besuchte das Gymnasium zu Oppeln, die kgl. Gewerbeschule zu Brieg, die kgl. Gewerbe-Akademie zu Berlin; verm. Berlin 9. 10. 1880 mit Marie Grundmann, * . . .

Kinder, zu . . .

1. Paul, * . . .
2. Kurt, * . . .
3. Katharina, * . . .

Vm. Fritz Stangen, * Pleß i. Oberschles. . . ., diente 1886—1887 als Einjährig-Freiwilliger im 5. Jäger-Bataillon; verm. . . . mit Ida Heinrich, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Fritz, * . . .
2. Hildegard, * . . .
3. Hans Joachim, * . . .
4. Hellmuth, * . . .
5. Ursula, * . . .

Vn. Richard Stangen, * . . . 1870, Maler zu Breslau; verm. . . . mit . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. Willi, * . . .
2—5. Töchter, * . . .

Stölzel,

aus Pöhla im Erzgebirge.

Evangelisch-lutherisch. Zu Berlin, Marienwerder und Groß-Lichterfelde bei Berlin.

Das hier behandelte Geschlecht[1]) stammt aus dem Erzgebirge und saß bis um 1650 zu Pöhla, südöstlich von Schwarzenberg, im Kirchspiele[2]) Grünstädtel. Im benachbarten Grünstädtel war ein „Stölzelgut" noch 1815 im Besitze eines Zweiges. Ein Stamm hatte 1720—1880 seinen Mittelpunkt zu Gotha, ein anderer besaß 1700—1840 das Erbgericht zu Oberscheibe bei Scheibenberg.

Der Aelteste, der mit einiger Sicherheit zu der hier besprochenen Sippe gerechnet werden kann, ist † Oswald Stölzel, * Pöhla[3]) um 1480—1490, zunächst katholischer Meßpriester zu Kloster Zelle bei Aue im Erz-

[1]) Der Name findet sich zuerst als Stulczil bei † Nicolaus Stulczil, der 1380 nach den „Monumenta historica der Universität Prag", ebd 1830 fg., Licentiatus in artibus zu Prag war; im Verzeichnisse wird er vom Herausgeber als „Stulczil (Stolzel)" bezeichnet.

[2]) Die Kirchenbücher reichen bis 1585 zurück.

[3]) vgl. Buchwald, Neue Sächs. Kirchengalerie, Ephorie Schneeberg, Leipzig 1902, S. 224, 260.

gebirge, 1530—1556 erster lutherischer Prediger zu Aue. Wahrscheinlich ist er ein Groß-Oheim des folgenden † Kaspar Stölzel gewesen.

Die Stammeltern des Geschlechts sind anscheinend † Kaspar Stölzel (Stölzell), zu Großpöhla[4]), und seine Frau Dorothea, verwitwete Illig, deren Kinder 1579—1600 geboren wurden.

Gerade Stammfolge:

I. † Kaspar Stölzel (Stölzell), * . . . um 1550, † . . ., zu Großpöhla bei Grünstädtel im Erzgebirge; verm . . . mit † Dorothea . . ., * . . ., † . . ., Witwe[5]) des † Wolf Illig.

Kinder, zu Großpöhla geboren, 4—7 zu Grünstädtel getauft:

1. † Maria, * . . . 1579, † . . ., 1587 ebd.
2. † Katharina, * . . . 1580, † . . ., 1587 ebd.
3. † Hans[6]), s. II.
4. † Georg, * 2. 9. 1593, † . . .
5. † Margarethe, * 3. 10. 1594, † . . .
6. † Peter, * 10. 4. 1596, † . . .
7. † Peter, * 21. 8. 1600, † . . .

---

[4]) Dies Dorf zählte damals nur wenige hundert Seelen. Nach dem Jahresverzeichnisse der Zu-Prüfenden und Teilnehmer am Abendmahle im Grünstädteler Kirchenbuch für 1587—1593 gab es damals nur eine Familie Stölzel, nämlich die des † Kaspar Stölzel.

[5]) Kinder Illig, zu . . . geboren:
1. † Hans, * . . ., † . . ., 1587—1593 zu Pöhla.
2. † Anna, * . . ., † . . ., 1587—1593 ebd.
3. † Margarete, * . . ., † . . ., 1587—1593 ebd.

[6]) daß er ein Sohn des Kaspar war, ergibt sich unter anderem auch daraus, daß nach dem Kirchstuhl-Verzeichnis ein Stuhl von Kaspar auf Hans Stölzel überging und ein „Weiberstuhl" von der „Kaspar Stölzelin" auf die „Hans Stölzelin".

II. † Hans Stölzel, * . . . um 1581—1592, † . . . um 1656—1672, Gerichts-Geschworener zu Großpöhla[7]); verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Pöhla geboren, zu Grünstädtel getauft:

1. † Samuel, * 3. 8. 1612, † . . .
2. † Johannes, s. III a.
3. † Christian, s. III b.
4. † Maria, * 31. 10. 1616, † . . .
5. † Kaspar, s. III c.
6. † Samuel, * 31. 5. 1621, † . . .
7. † Georg, * 18. 11. 1622, † . . .
8. † Georg, * 18. 5. 1625, † . . .
9. † Rosine, * . . . 1630, † . . .; verm. . . . 1672 mit † Hans Korb, Steiger zu Raschau.

III a. † Johannes Stölzel, * Pöhla bei Grünstädtel 21. 6. 1613, † Grünstädtel 1680, lebte anscheinend zeitweise zu Krandorf, Klein-Pöhla und Grünstädtel; 2 mal verm. — a) . . . um 1640 mit † Katharina . . ., * . . . um 1611, † . . . 1676. — b) . . . 1680 mit † Katharina Model, * . . ., † . . .

Kinder, erster Ehe, zu Krandorf bei Schwarzenberg geboren:

1. † Johannes, s. IV a.
2. † Christian, * 18. 3. 1644, † . . .
3. † Maria, * 6. 11. 1645, † . . .

III b. † Christian Stölzel, * Groß-Pöhla 25. 12. 1614, † Grünstädtel um 1684—1687, 1644—1684 Schulmeister ebd., hatte Einkommen aus Bergbau; verm. . . . 1645 mit † Salome Klug, * . . . 1620, † . . . 1700, Tochter des † Georg Klug, Förster zu Pöhla.

---

[7]) nach dem Taufbuche und dem „Kaufbuch", das jetzt bei dem Amtsgericht zu Schwarzenberg aufbewahrt wird.

Kinder, zu Grünstädtel im Erzgebirge geboren:

1. † Rosine, * 9. 9. 1647, † . . .; verm. . . . 1664 mit † Samuel Wagner, zu Grünstädtel.
2. † Anna Marie, * 19. 2. 1651, † . . .
3. † Anna Katharina, * 19. 5. 1652, † . . .; verm. . . . 1675 mit † David Lange, zu Krandorf.
4. † Christian, * 23. 12. 1653, † . . . jung.
5. † Johannes, * 24. 7. 1655, † . . . vor 1687.
6. † Heinrich, s. IV b, Erster (Gotha-Schlesier) Stamm.
7. † Christian, s. IV c, Zweiter (Oberscheiber) Stamm.
8. † Salome, * 28. 9. 1662, † . . .

III c. † Kaspar Stölzel, * Pöhla 22. 5. 1619, † Grünstädtel . . . 1672, seit 1649 ebd.; verm. . . . 1646 mit † Justina Bewer, * . . ., † Grünstädtel . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Christian, s. IV d.
2. † Justina, * . . ., † Grünstädtel . . . 1680; verm. . . . mit † . . . Schützenmeister.
3. † Susanne, * . . ., † Grünstädtel . . . 1680.
4. † Maria, * . . ., † Grünstädtel . . . 1680.

IV a. † Johannes Stölzel, * Krandorf 9. 5. 1641, † . . .; verm. Krandorf . . . 1663 mit † Barbara Escher, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Christian, * . . 10. 1670, † . . . 1706; verm. . . . 1698 mit † Dorothea Wellner, * . . ., † . . .; ? kinderlos.

IV d. † Christian Stölzel, * Groß Pöhla 8. 1. 1648, † Grünstädtel . . . 1680; verm. . . . 1670 mit † Susanna Escher, * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Susanna, * . . ., † . . .; verm. . . . 1690 mit † . . . Hübschmann.

A. Erster (Gotha-Schleizer) Stamm.

IV b. † Heinrich Stölzel, * Grünstädtel im Erzgebirge 28. 2. 1657, † ebd. 22. 2. 1718, seit 1684 Kirchschullehrer und Organist ebd., lebte indeß mehr vom Bergbau; verm. . . . 1687 mit † Anna Katharina Lange, * . . . 1669, † . . . 1719.

Kinder, zu Grünstädtel im Erzgebirge geboren:

1. † Christian Heinrich, * 25. 5. 1688, † ebd. . . . 1689.
2. † Gottfried Heinrich, s. V a, Aeltester (Gothaer) Ast.
3. † Christian Heinrich, s. V b, Mittlerer (Waltershauser) Ast.
4. † Anna Marie, * 24. 7. 1694, † . . .; verm. . . . mit † . . . Meichsner, zu Breitenbrunn.
5. † Anna Rosina, * 9. 4. 1697, † . . .; verm. . . . mit † . . ., zu Raschau.
6. † Gottlob, * 16. 10. 1699, † Arnstadt um 1749, Hoflieferant ebd.; 3 mal verm. — a) Arnstadt . . . 1727 mit † Anna Eva . . ., * . . ., † . . . — b) . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., Witwe des † Georg Fischer, Hof-Lieferant zu Arnstadt. — c) . . . mit † Marie Luise Werseber, * . . ., † . . .; kinderlos.
7. † Gottlieb, s. V c, Jüngster (Schleizer) Ast.
8. † Christian Friedrich, * . . . 1707, † . . . 1710.
9. † Christian Friedrich, * . . . 1710, † . . . 1710.

I. Aeltester (Gothaer) Ast.

V a. † Gottfried Heinrich Stölzel, * Grünstädtel 13. 1. 1690, † Gotha 27. 11. 1749, seit 1719 herzogl. sächs. Kapellmeister ebd., namhafter Kirchen-Musiker; verm. Gera 25. 5. 1719 mit Christiana Dorothea Knauer, * . . 8. 6. 1694, † . . 21. 2. 1750, aus Schleiz.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Friedrich Heinrich, * 15. 4. 1720, † ebd. 18. 4. 1720.
2. † Albert Friedrich, * 21. 5. 1721, † Gotha 15. 10. 1750, fürstl. leining. Geh. Kanzlei-Sekretar, Archivregistrator ebd.

3. † Auguſt Heinrich, * 30. 1. 1724, † . . .
4. † Wilhelm Friedrich, ſ. VIa.
5. † Heinrich Gottfried, ſ. VIb.
6. † Chriſtian Friedrich, ſ. VIc.
7. † Johann Heinrich, * 13. 3. 1730, † Gotha 3. 1. 1731.
8. † Johann Ludwig, * 17. 3. 1732, † . . ., Maler zu Nürnberg, wurde katholiſch.
9. † Sophie Johanne Eliſabeth, * 7. 7. 1734, † . . .; verm. . . . mit † Johann Balthaſar Oſchmann, Superintendent zu Ichtershauſen.

VIa. † Wilhelm Friedrich Stölzel, * Gotha 21. 2. 1726, † ebd. 28. 12. 1783, 1750—1753 Pfarrer-Stellvertreter zu Molsdorf, ſpäter Hofprediger, Konſiſtorialrat und Generalſuperintendent zu Gotha; verm. . . . mit † Charlotte Wilhelmine Welner, * . . ., † . . .

Töchter, 2—3 zu Gotha geboren:

1. † Friederike Johanna Dorothea, * . . , † . . .; verm. . . . mit † . . . Klein.
2. † Erneſtine Eleonore Henriette, * 7. 10. 1754, † . . .; verm. . . . mit † . . . Birkel.
3. † Charlotte, * 20. 12. 1755, † . . .

VIb. † Heinrich Gottfried Stölzel, * Gotha 9. 6. 1727, † ebd. 1. 6. 1768, Kammer-Archivſekretär ebd.; verm. . . 1. 8. 1754 mit † Dorothea Maria Kallenberg, * . . ., † . . .

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Ernſt Heinrich, ſ. VIIa.
2. † Friedrich Gottlieb, * 28. 7. 1757, † Gotha 25. 10. 1828, Ratsarchivar ebd.; unverm.

VIc. † Chriſtian Friedrich Stölzel, * Gotha 28. 11. 1728, † . . ., Botenmeiſter zu Altenburg; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Tochter, zu . . . geboren:

1. † Julie, * . . . 1755, † . . . 1805, Schriftstellerin; verm. . . . mit † Christian August Clodius, Professor, zu Leipzig.

VII a. † Ernst Heinrich Stölzel, * Gotha 9. 3. 1755, † ebd. 20. 1. 1797, Oberhofmarschallamts-Sekretär ebd.; verm. . . 9. 5. 1786 mit † Sophie Wilhelmine Heinrich, * . . . 14. 9. 1769, † . . 30. 6. 1835, Tochter des † Johann Paul Heinrich[8]), * . . 24. 5. 1731, † . . nach 1778, Pfarrer zu Molschleben bei Gotha, u. s. Gem. † Sabina Christiana Elisabeth Dürfeld[9]).

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Wilhelmine, * 19. 4. 1787, † . . .; verm.[10]) . . . 1806 mit † Fritz Scholz[11]), Gutsbesitzer auf Leonhardwitz bei Breslau.

---

[8]) Sohn des † Paul Werner Heinrich, * . . ., † . . 18. 2. 1750, Wundarzt zu Langensalza, später Premierleutnant zu Gotha, u. s. Gem. † Anna Katharina Reisig, aus Tamsbrück.

[9]) Tochter des † Ernst Dürfeld, Hoffaktor und Kaufmann zu Gotha, u. s. Gem. † Maria Magdalena Croneberg.

[10]) Kinder Scholz, zu . . . geboren:

1. † Luise, * . . . 1806, † . . .; verm. . . . mit ihrem Oheim † Samuel Scholz, in Peru.
2. † Wilhelm, * . . . 1807, † . . ., Besitzer von Oppel und Neugarten; verm. . . . mit † Bertha Moll, aus Brieg.
3. † Richard, * . . ., † . . ., Schichtmeister zu Beuthen.
4. † Friedrich, * . . ., † Breslau . . ., Arzt in Amerika.
5. † Wilhelmine, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Hisch, Oberförster.
6. † Ernst, * . . ., † Bernstadt i. Schles. . . ., Kaufmann in Peru. unverm.
7. † Auguste, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . . Beutner Präsident der Generalkommission zu Bromberg.

[11]) dessen Schwester: † Johanne Beate Scholz, * . . ., † . . .; verm. . . mit † Karl Gottlieb Kopisch, zu Breslau.

Sohn Kopisch, zu Breslau geboren:

1. † August, * 26. 5. 1799, † Berlin 3. 2. 1853, der Dichter.

2. † Friedrich Karl Auguſt, ſ. VIIIa, Erſter (Gotha-Münchener) Zweig.
3. † Karoline, * 23. 12. 1791, † . . 10. 1. 1851; verm. . . . 1810 mit † Friedrich Beck, General zu Darmſtadt.
4. † Ernſt Georg Sigismund, ſ. VIIIb, Zweiter (Berlin-Steinberger) Zweig.

a. Erſter (Gotha-Münchener) Zweig.

VIIIa. † Friedrich Karl Auguſt Stölzel, * Gotha 20. 12. 1788, † ebd. 19. 5. 1869, herzogl. Sachſen-Altenburg. Legationsrat ebd.; verm. ebd. 24. 5. 1818 mit † Chriſtiane Lindemann, * Gotha . . ., † ebd. . . . 1865.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Eduard, ſ. IXa.
2. † Karl, ſ. IXb.

IXa. † Eduard Stölzel, * Gotha 16. 9. 1821, † ebd. 29. 4. 1884, Regierungsrat ebd.; verm. Gießen 31. 5. 1853 mit † Mathilde Fuhr, * ebd. 6. 6. 1829, † Gotha 23. 6. 1903.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. † Ernſt, * 10. 6. 1855, † ebd. 25. 11. 1864.
2. Marie, * 28. 10. 1860; verm.[12]) Gotha . . 1880 mit † Oskar Eitze, * Stendal 7. 8. 1843, † Georgenthal bei Gotha 3. 6. 1909, Oberſtleutnant a. D., zuletzt im Inf.-Rgt. Nr. 23.

IXb. † Karl Stölzel, * Gotha 17. 2. 1826, † Karlsruhe i. B. 3. 2. 1896, Profeſſor der chemiſchen Technologie an der technischen Hochſchule zu München; verm. Gießen 18. 4. 1854 mit † Auguſte Ploch, * ebd. 22. 1. 1833, † München 28. 2. 1892.

---

[12]) Tochter Eitze, zu . . . geboren:
1. Margarethe, * . . .; verm. . . . 1911 mit . . . Lennman, kgl. ſchwed. Offizier.

Kinder:

1. Minna, * Kaiserslautern 19. 3. 1855; verm.[13]) München 26. 3. 1877 mit Hans Bunte, * Wunsiedel im Fichtelgebirge 25. 12. 1848, Dr. phil., Professor der chemischen Technologie an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe i. Bad., ghzgl. bad. Geheimer Hofrat, Generalsekretär des deutschen Vereins von Gas- und Wasser-Fachmännern, Herausgeber der Zeitschrift für Gasbeleuchtung und Wasserversorgung, Sohn des † Karl Bunte, Rechtsanwalt, u. s. Gem. † Fanni Geyger.
2. Sophie, * Nürnberg 8. 5. 1859; verm.[14]) . . 9. 5. 1885 mit Hugo Ritter v. Seeliger, * Biala bei Bielitz in Oesterr.-Schlesien 23. 9. 1849, Dr. phil., kgl. bair. Geheimer Rat, Astronom, Professor an der Universität München und Direktor der kgl. Sternwarte zu Bogenhausen bei München, Vorsitzender der astronomischen Gesellschaft zu Leipzig, ordentliches Mitglied der kgl. bair. Akademie der Wissenschaften.
3. Luise, * Nürnberg 20. 2. 1866; verm.[15]) . . 7. 9. 1887 mit Gerhard Seeliger, * Biala bei Bielitz 30. 4. 1860,

---

[13]) Kinder Bunte, 1—4 zu München geboren:
1. Karl, * 15. 6. 1878; verm. Karlsruhe i. Bad. 5. 6. 1906 mit Anna Braun, * ebd. 17. 1. 1884.
2. † Hans, * 13. 7. 1879, † München 1. 10. 1879.
3. † Marie, * 17. 12. 1880, † Karlsruhe 18. 2. 1892.
4. † Elisabeth, * 16. 12. 1883, † Karlsruhe i. B. 27. 5. 1905.
5. Luise, * Karlsruhe 21. 1. 1890; verm. ebd. 24. 10. 1910 mit Leopold Schmidt.

[14]) Kinder Seeliger, zu . . . geboren:
1. Rudolf, * 12. 11. 1886.
2. Wolfgang, * 28. 7. 1887.

[15]) Kinder Seeliger, 1—4 zu München geboren:
1. Karl, * 18. 9. 1890.
2. † Luise, * 28. 1. 1892, † München 28. 7. 1892.
3. Marianne, * 3. 10. 1893.
4. Gertrud, * 6. 2. 1895.
5. Hildegard, * Leipzig 8. 8. 1896.
6. Susanne, * ebd. 11. 6. 1902.

Dr. phil., ordentl. Professor der Geschichte[16]) an der Universität zu Leipzig, kgl. sächs. Geheimer Hofrat, wohnt zu Gohlis bei Leipzig.

b. Zweiter (Berlin-Steinberger) Zweig.

VIIIb. † Ernst Georg Sigismund Stölzel, * Gotha 19. 8. 1795, † ebd. 4. 11. 1837, seit 1823 Stadtsekretär und Amtsadvokat zu Gotha; verm. Kassel 9. 8. 1823 mit † Ulrike Karoline Dorothee Schmidt, * ebd. 10. 11. 1798, † Kassel 15. 3. 1881, Tochter des † Adolf Karl Schmidt, kurf. hess.-kassel. Rat bei der Regierung zu Kassel, u. s. Gem. † Christiane Heidecker.

Kinder, zu Gotha geboren:

1. Adolf Friedrich, s. IXc.
2. † Otto Ludwig, s. IXd.

IXc. Adolf Friedrich Stölzel, * Gotha 28. 6. 1831, Dr. jur. h. c., Dr. phil. h. c., Wirklicher Geheimer Rat, ordentl. Honorar-Professor an der Universität zu Berlin, Mitglied des preuß. Herrenhauses und Kronsyndikus ebd., Präsident a. D. der Justiz-Prüfungs-Commission. 1860 Stadtgerichtsassessor zu Kassel, 1862 Obergerichts-Assessor ebd., 1867 Kreisrichter ebd., 1872 Kammergerichtsrat zu Berlin, 1873 Geheimer Justizrat und vortrag. Rat im Justiz-Ministerium ebd., 1886 Präsident der Justiz-Prüfungs-Commission, 1887 ordentl. Honorar-Professor[17]) zu Berlin, 1891 Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, 1896 Wirklicher Geheimer Rat; 2 mal verm — a) Kassel 19. 11. 1860 mit † Anna Engelhard, * ebd. 9. 1. 1839, † Berlin 10. 2. 1873; vgl. oben S. 84. — b) Kassel 11. 8. 1875 mit Henriette Weinrich,

[16]) er schrieb: Das deutsche Hofmeister-Amt im späteren Mittelalter, 1885; Erzkanzler und Reichskanzleien, 1889; Kapitularien der Karolinger 1893 usw.

[17]) er schrieb u. a.: „Entwicklung des gelehrten Richtertums" 1872, „D. Brandenburg. Schöppenstuhl" 1901 und „Urkundl. Material aus den Brandenburger Schöppenstuhl-Akten."

* ebd. 18. 10. 1835, Tochter des † Ludwig Weinrich, Ministerial-Repositar zu Kassel.

Kinder, erster Ehe, zu Kassel geboren:

1. Julie, * 31. 10. 1861; verm.[18]) Berlin 22. 6. 1895 mit Hugo Weizsäcker, * München 9. 8. 1861, Kammergerichtsrat zu Berlin.
2. Luise, * 30. 5. 1863; verm.[19]) Berlin 9. 5. 1893 mit Hermann Encke, * Perleberg 30. 7. 1861, Geheimer Justizrat, vortrag. Rat im Justiz-Ministerium zu Berlin.
3. Otto Eduard, s. Xa.

IXd. † Otto Ludwig Stölzel, * Gotha 4. 4. 1835, † Neapel 23. 9. 1908, 1865—1902 Direktor und Teilhaber der Steinberger Gewerkschaft bei Großalmerode; verm. Schwarza bei Gera . . . 1866 mit † Hedwig Schnicke, * ebd. 13. 12. 1845, † Haßloch in der Rheinpfalz 12. 11. 1897.

Kinder, auf dem Steinberg bei Großalmerode geboren:

1. Ernst, s. Xb.
2. Anna, * 9. 10. 1868; verm.[20]) Niederaula 4. 2. 1902 mit Georg Schöfer, Dr., Direktor einer Zementfabrik zu Salerno.
3. Lotte, * 6. 6. 1873; verm.[21]) Steinberg bei Großalmerode 20. 4. 1893 mit Hugo Müller, Dr. med., Arzt zu Kassel.

Xa. Otto Eduard Stölzel, * Kassel 3. 9. 1869, Dr. jur., Oberlandesgerichtsrat zu Celle, Hilfsrichter bei dem Ober-

---

[18]) Kinder Weizsäcker:
1. Adolf, * Oranienburg 1. 9. 1896.
2. Luise, * Berlin 31. 12. 1898.

[19]) Kinder Encke, zu Halberstadt geboren:
1. Rudolf, * 20. 2. 1894.
2. Anna, * 16. 3. 1896.

[20]) Tochter Schöfer, zu Portici bei Neapel geboren:
1. Barbara, * 17. 2. 1905.

[21]) Kinder Müller, zu Bocholt in Westfalen geboren:
1. Hedwig, * 6. 5. 1902.
2. Ulrich, * 20. 5. 1907.

verwaltungsgericht zu Charlottenburg, wohnt zu Groß-Lichterfelde bei Berlin; verm. Hagen i. Westf. 30. 4. 1896 mit Anna Karoline Wilhelmine zur Nieden, * Hagen i. Westf. 5. 12. 1874; vgl. oben S. 299.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Annaluise (Annlies), * 2. 7. 1897.
2. Adolf, * 3. 10. 1898.
3. Hildegard Jutta, * 24. 12. 1906.

Xb. Ernst Stölzel, * auf dem Steinberg bei Großalmerode 20. 4. 1867, Oberlandesgerichtsrat zu Marienwerder; verm. Schmalkalden 2. 8. 1897 mit Luise Knatz, * . . ., aus Schmalkalden.

Kinder:

1. Otto, * Schmalkalden 22. 9. 1898.
2. Karl, * Niederaula 10. 3. 1901.
3. Ulrich, * Kassel 2. 12. 1905.

II. Mittlerer (Waltershauser) Ast.

Vb. † Christian Heinrich Stölzel, * Grünstädtel 6. 3. 1692, † Gotha 10. 3. 1764, Kammer- und Hofmusikus ebd.; verm. . . . 1725 mit † Anna Dorothea Dönicke, * . . ., † Gotha 27. 5. 1761, Tochter des † Johann Dönicke, fürstl. sachs.-weimar. Kammer-Agent und Reichs-Münzmeister.

Sohn, zu Gotha geboren:

VId. † Johann Christian Heinrich Stölzel, * . . . 3. 1736, † Waltershausen 23. 7. 1794, Amtskommissär beim Amte Tenneberg bei Waltershausen; verm. . . . Merseburg 18. 10. 1768 mit † Johanne Dorothee Elisabeth Büchner, * ebd. . . 1. 1746, † Waltershausen 14. 12. 1798.

Sohn, zu Waltershausen bei . . . geboren:

VIIb. † Johann Friedrich Christian Stölzel, get. 4. 10. 1773, † ebd. 7. 1. 1814; Ratsaktuar ebd., 1798 Maler und Zeichen-

meister, verm. Waltershausen 28. 1. 1798 mit † Anna Kordula Illhardt, * . . . 1767, † . . 2. 2. 1818.

Sohn, zu Waltershausen in Thüringen geboren:

VIIIc. † Johann Christian Heinrich Stölzel, get. 6. 6. 1798, † Treffentin bei Ribnitz in Mecklenburg-Schwerin . . . 1881, Lehrer ebd.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Treffentin bei Ribnitz in Mckbg. geboren:

1. † Heinrich, * . . ., † Rostock . . ., Hof-Tischlermeister ebd.
2. † Wilhelm, * 9. 8. 1836, † . . ., Sattlermeister zu Ribnitz.
3. † Ernst, s. IXe.

IXe. † Ernst Stölzel, * Treffentin bei Ribnitz . . . 1839, † Braunschweig . . . 1910, Tischlermeister ebd.; verm. . . . mit . . ., * . . .

Sohn, zu Braunschweig geboren:

1. Ernst, * 16. 11. 1882, Dr. phil., Oberlehrer am Friedrichs-Real-Gymnasium zu Berlin.

III. Jüngster (Schleizer) Ast.

Vc. † Gottlieb Stölzel, * Grünstädtel 19. 11. 1701, † . . ., Hof- und Kammermusikus, auch Ratsherr zu Schleiz; verm. . . . 1725 mit † Sophia Christina Grün * . . ., † . . ., aus Könitz.

Söhne, zu Schleiz geboren:

1. † Heinrich Gottlieb, s. VIe.
2. † Christian Gottlob, * 23. 12. 1731, † . . .
3. † Gottfried Heinrich, * . . . 1735, † . . .
4. † Friedrich Wilhelm, * . . . 1739, † . . .
5. † Christian Heinrich, s. VIf.

VIe. † Heinrich Gottlieb Stölzel, * Schleiz 23. 9. 1729, † . . ., Rats-Copist und Hospital-Verwalter zu Schleiz;

verm . . . 1768 mit † Christiana Dorothea Müller, * . . ., † . . ., aus Lauter bei Schneeberg in Sachsen.

Kinder, zu Schleiz geboren:

1. † Sophie Friederike Karoline, * 16. 9. 1770, † . . .
2. † Karl Christian, * 25. 2. 1773, † . . .; verm. . . . 1801 mit † . . ., * . . ., † . . .
3. † Luise Sophie Henriette, * 24. 8. 1774, † . . .
4. † Emilie Charlotte, * 3. 6. 1776, † . . .
5. † Christiane Karoline, * 26. 1. 1778, † . . .
6. † Christian Friedrich Ernst, * 15. 7. 1779, † . . .; verm. . . . 1808 mit † . . ., * . . ., † . . .

VI f. † Christian Heinrich Stölzel, * Schleiz . . . 1740, † . . 28. 7. 1780, Stadt-Musikus zu Schneeberg in Sachsen; verm. . . . mit † Johanne Friederike Kanngießer, verw. Blechschmidt, * . . ., † . . 3. 5. 1772. — b) . . . mit † Johanne Christine Ixenschmidt, * Auerbach . . ., * . . .

Kinder, zu . . . geboren,
erster Ehe:

1. † Christian Traugott, * 23. 11. 1768, † . . .
2. † Christiane Friederike, * . . ., † . . .; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Schmidt, Kaufmann zu Auerbach. — b) . . . mit † . . . Leinigen, Kammer-Musikus zu Pleß.
3. † Christian Friedrich, * 3. 2. 1772, † . . .

zweiter Ehe:

4. Christiane Henriette Luise, * 21. 10. 1775, † . . .
5. † Johann David Heinrich, s. VII c.

VII c. † Johann David Heinrich Stölzel, * Schneeberg i. Sachs. 7. 9. 1777, † Berlin 18. 12. 1844, Kammer-Musikus ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna Josefa Greupner, * . . ., † . . ., aus Lendzin. — b) . . . mit † Friederike Bullinger, verw. Bayer, * Pleß i. Ob.-Schles. 11. 12. 1792, † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Luise Juliane Wilhelmine, * 20. 9. 1806, † . . .
2. † Friedrich Moritz Heinrich Karl, s. VIII d.
3. † Sohn, * . . . 1816, † . . .
4. † Ottilie, * . . . 1818, † . . .
5. † Maria, * . . . 1819, † . . ., zog 1848 nach Altenburg.
6. † Heinrich, * . . . 1821, † . . .
7. † Klara, * . . . 1823, † . . .
8. † Emma, * . . . 1827, † . . .

VIII d. † Friedrich Moritz Heinrich Karl Stölzel, * Pleß in Oberschlesien 1. 10. 1809, † . . .; verm. . . . mit † Elisabeth Kayser, * . . ., † . . ., aus Wesel.

Kinder:

1. Marie Therese, * Düren 4. 2. 1850.
2. Friederike, * Ritzebüttel bei Hamburg 4. 8. 1852.
3. Margarete, * Zerbig 23. 7. 1854.
4. Flora Klara, * Halberstadt 2. 6. 1857.
5. Karl Friedrich Moritz Heinrich, * Schwedt a. O. 2. 12. 1859.
6. Walter, * Berlin 15. 12. 1864.

B. Zweiten (Oberscheiber) Stamm.

IV c. † Christian Stölzel, * Grünstädtel 10. 7. 1660, † Oberscheibe bei Scheibenberg 13. 12. 1705, 1681 in allen Metallen erlernter Probierer, wie auch Müller und Bäcker zu Grünstädtel, erbte um 1700 von seinem Schwiegervater das Erbgericht zu Oberscheibe bei Scheibenberg nebst Brauerei und Gastwirtschaft: 2 mal verm. — a) Scheibenberg . . . 1681 mit † Anna Katharina Schuffenhauer, * Oberscheibe . . . 1661 (? 22. 12. 1656), † . . 12. 5. 1701, begr. Grünstädtel, Tochter des † . . . Schuffenbauer, Erbrichter in der Oberscheibe. — b) . . . 1702 mit † Anna Magdalena Ebert, * . . ., † . . ., Tochter des Christian Ebert, Förster zu Jöhstädt.

Kinder, zu Grünstädtel im Erzgebirge geboren

1. † Christian, s. V d, Grünstädteler Zweig.
2. † Gottfried, s. V e, Oberscheiber Zweig.
3. † Christoph Heinrich, s. V f, Schwarzenberger Zweig.
4. † Gottlieb, * 12. 12. 1686, † . . .
5. † Gottlob, * 1. 4. 1688, † . . . 1690.
6. † Maria Katharina, * . . . 1690, † . . .
7. † Gottlob, * 10. 7. 1693, † . . .
8. † Christliebe, * 26. 3. 1695, † . . .
9. † Gotthilf } Zwillinge { † . . . 1697
10. † Gottlob } * 14. 4. 1697 { † . . . nach 1706.

a. Grünstädteler Zweig.

V d. † Christian Stölzel, * Grünstädtel 2. 5. 1682, † ebd. 26. 1. 1740, Mühlenbesitzer edd.; verm. Reichenbrand 5. 6. 1708 mit † Anna Justina Teucher, * . . . 1675, † Grünstädtel 28. 5. 1719, Tochter des † Samuel Teucher, Pfarrer zu Reichenbrand und Mittelbach.

Kinder, zu Grünstädtel geboren:

1. † Christian Samuel, s. VI f, Dresdener Haus.
2. † Christian Heinrich, s. VI g, Schildau-Schwarzbacher Haus.

aa. Dresdener Haus.

VI f. † Christian Samuel Stölzel, * Grünstädtel 23. 3. 1710, † . . ., Kauf- und Handelsherr zu Dresden; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Dresden geboren:

VII d. † Christian Friedrich Stölzel, * 12. 8. 1751, † . . . 1816, bekannter Kupferstecher zu Dresden; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu Dresden geboren:

1. † Ernst, * . . . 1792, † Dresden 4. 4. 1837, Kupferstecher ebd.

bb. Schildau-Schwarzbacher Haus.

VI g. † Christian Heinrich Stölzel, * Grünstädtel . . . 1716, † . . . um 1778, Erbbegüterter zu Grünstädtel; verm. . . . 1741 mit † Christliebe Schubert, * . . ., † Grünstädtel 14. 7. 1780, Tochter des † Daniel Schubert, Erbbegüterter zu Groß-Pöhla.

Söhne, zu . . . geboren:

1. † Gottlob Heinrich, s. VII e.
?2. † Adam Friedrich, s. VII f.

VII e. † Gottlob Heinrich Stölzel, * Grünstädtel 10. 2. 1757, † ebd. 24. 10. 1810; verm. Raschau 10. 10. 1780 mit † Christiane Karoline Meyer, * . . ., † . . ., verkaufte 23. 6. 1811 das ererbte Viertelgut zu Grünstädtel.

Kinder[21]), zu . . . geboren:

. . .
. . .

VII f. † Adam Friedrich Stölzel, * . . 13. 9. 1764, † Schwarzbach bei Scheibenberg 5. 5. 1825, zog 1796 von Grünstädtel dorthin; verm. . . . um 1793 mit † Johanna Christiana Klepsch, * . . ., † Schwarzbach 18. 11. 1844.

Kinder[22]), zu . . . geboren:

. . .
. . .

b. Oberscheiber Zweig.

V e. † Gottfried Stölzel, * Grünstädtel 10. 9. 1683, † Oberscheibe bei Scheibenberg . . . 1751, Erbrichter ebd.; verm. . . 17. 11. 1711 mit † Johanna Dorothea Michel, * . . .,

[21]) Nachkommen zogen nach Remt bei Wurzen, Kobershain bei Schildau, Schildau und Wurzen.

[22]) Nachkommen zu Obersachsenfeld, Beierfeld, Zwickau und Wildenau.

† . . ., Tochter des † Johann Georg Michel, Erb-, Lehn- und Landrichter zu Erlebach.

Sohn, zu Oberscheibe bei Scheibenberg geboren:

VIh. † Gottlob Friedrich Stölzel, * 28. 12. 1716, † ebd. . . . 1792, 1745—1780 Erbrichter ebd.; verm. Oberscheibe 8. 6. 1745 mit † Christiana Regina Sehmisch, * . . ., † . . .

Sohn, zu Oberscheibe bei Scheibenberg geboren:

VIIg. † Samuel Gottlob Stölzel, * 20. 12. 1752, † ebd. 12. 8. 1800, seit etwa 1780 Erbrichter ebd.; verm. . . 17. 4. 1777 mit † Christiana Concordia Kreisel, * . . 11. 3. 1759, † . . 2. 2. 1820.

Sohn, zu Oberscheibe bei Scheibenberg geboren:

VIIIe. † Karl Gottlob Stölzel, * 24. 7. 1783, † Blasewitz bei Dresden 12. 4. 1854, verkaufte 1840 seinen Besitz zu Oberscheibe und erwarb das Rittergut Oelsnitz bei Großenhain; verm. . . 31. 7. 1820 mit † Katharina Dorothea Lautner, * . . 7. 3. 1792, † . . .

Kinder[23]), zu . . . geboren:

. . .

. . .

c. Schwarzenberger Zweig.

Vf. † Christoph Heinrich Stölzel, * Grünstädtel 22. 5. 1685, † ebd 31. 5. 1716, Begüterter ebd.; verm. ebd. . . . 1710 mit † Maria Katharina Korb. * . . ., † . . .

Sohn, zu Grünstädtel geboren:

VIi. † Christoph Heinrich Stölzel, * 30. 1. 1713, † Schwarzenberg . . . 1751; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . .

Töchter, zu Schwarzenberg geboren:

1—4. † . . ., * . . ., † . . .

[23]) Nachkommen leben zu Altenburg, Reichwitz, Zeicha, Loschitz bei Dresden, Hadersleben, Uiakos in Deutsch Südwest-Afrika und Jartura in Brasilien.

Thorer,

aus Kemnath in der Oberpfalz.

Evangelisch. Zu Leipzig, Torgau und Newark bei Neu-York, Sealy in Texas, in Nordamerika.

Der Name Thorer und Dorer ist in Franken und Baiern ziemlich verbreitet, auch in Oesterreich und in der Schweiz findet er sich. Er ist wohl vom Amte des Torwärters oder der Wohnung am Tore abgeleitet und an verschiedenen Orten unabhängig von einander entstanden, sodaß bei bloßer Namens-Gleichheit auch hier nicht auf Bluts-Verwandtschaft zu schließen ist.

Das hier behandelte Geschlecht[1]) erscheint zu Anfang des 17. Jahrhunderts zu Kemnath in der Oberpfalz und hat dort — wohl erblich — die Torwärter-Stellung, die ihm den Namen gab, innegehabt. Es saßen damals

---

[1]) In dem nahe bei Kemnath belegenen Neustadt zwischen den Kulmen besaß schon 1501 ein Schneider † Hans Thorer ein Hinterhaus mit Hofreite, Wiesen und Feldern, wie Nachrichten des Kreisarchivs Bamberg ergeben. In den Kirchenbüchern des 17. Jahrhunderts kommt dort der Name nicht mehr vor.

1588 wird in Urkunden des Kreisarchivs zu Amberg ein † Barthel Thorer zu Baireuth erwähnt. Dort erscheinen auch später Thorer als ansässige Bürger.

zwei Stämme Dorer, die anscheinlich denselben Ursprung haben, zu Kemnath.

Quellen für Kemnather Geschlechter bieten die 1580 beginnenden Ratsverhandlungen und die seit 1598 vorhandenen Kirchenbücher. Diese sind bis 1609 etwas lückenhaft und hören 1626 ganz auf, eine Folge der Glaubens-Verfolgungen in der Oberpfalz. In den 1634 beginnenden katholischen Kirchenbüchern kommt kein Thorer mehr vor; die Familie verließ, um ihrem Glauben treu zu bleiben, die Heimat. Ein Stamm zog nach Gera, wo außer den Kirchenbüchern die Innungs-Bücher[2]) des ehrbaren Handwerks der Kürschner Nachrichten über ihn enthalten.

A. Erster Stamm.

I a. † Peter Dorer[3]), * . . ., † . . . ? vor 1589, zu Kemnath in der Oberpfalz; verm. . . . mit † . . .

Kinder, zu . . . geboren:
1. † Konrad, s. II a.
2. † Michel, * . . .. † . . ., 1618.

II a. † Konrad Dorer (Thorer), * . . ., † . . ., 1589 in Oesterreich, 1614, 1634 Schuster zu Kemnath; 2 mal verm. — a) . . . mit † Anna . . ., * . . ., † . . . 1613. — b) Kemnath . . . 1614 mit † Margareth Reger, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Reger d. Aelt., zu Nait.

Kinder, zweiter Ehe, zu Kemnath in der Oberpfalz geboren:
1. † Erhard, get. 10. 12. 1614, † . . .
2. † Georg, get. 29. 1. 1617, † . . .

[2]) beginnen 1576.
[3]) Ia und Ib scheinen Vettern gewesen zu sein.

3. † Johannes, get. 3. 12. 1619, † . . .
4. † Christoph, get. 24. 1. 1622, † . . .
5. † Matthias, get. 25. 7. 1624, † . . .

B. Zweiter Stamm.

I b. † Friedrich Thorer (Dorer), * . . ., † . . ., 1603–1619 Torwärter am unteren Tor zu Kemnath; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Hans, * . . ., † . . ., 1615 zu Wien, 1619 Hafner-Gesell.
2. † Konrad, * . . ., † . . .
? 3. † Georg, s. II b.
4. † unget. Sohn, * . . ., † Kemnath 4. 8. 1603.
5. † Tochter, * . . ., † Kemnath 20. 10. 1603.

II b. † Georg Thorer (Thor, Thörer), * Kemnath, Oberpfalz; vor 1598, begr. Gera 25. 1. 1671, 1618 Kürschnergeselle aus Kemnath in der Pfalz, wird 1618 Meister bei dem ehrbaren Handwerk der Kürschner zu Gera; 2 mal verm. — a) Gera 11. 8. 1618 mit † Catharina . . ., * . . ., begr. Gera 23. 3. 1641, Witwe des † Moritz Puschel, Pflege-Richter zu Langenberg. — b) Gera 1. 2. 1642 mit † Rosina Pussendorf, get. ebd. 21. 12. 1621, begr. ebd. 4. 5. 1703, Tochter des † Valtin Pussendorf, * . . ., † . . . vor 1642.

Kinder, zu Gera geboren,

erster Ehe:

1. † Maria, get. 2. 10. 1619, † . . .
2. † Friedrich, s. III a, Erster Ast.
3. † Regina, get. 25. 2. 1625, begr. Gera 6. 1. 1641.

zweiter Ehe:

4. † Christian, get. 24. 11. 1643, begr. ebd. 18. 9. 1644.
5. † Johann Georg, s. III b.
6. † Christian, s. III c, Zweiter Ast.

7. † Anna, get. 28. 1. 1649; † . . .; verm. Gera 8. 2. 1676 mit † Michael Albert, Bürger und Schuhmacher ebd.
8. † Georg, get. 29. 6. 1650, begr. ebd. 6. 10. 1652.
9. † Dorothea, get. 20. 2. 1652, † . . .
10. † Rosina, get. 31. 10. 1653, begr. Gera 13. 3. 1659.
11. † Justina, get. 27. 10. 1655, † . . .
12. † Maria, get. 2. 6. 1658, begr. ebd. 16. 6. 1658.
13. † Rosina, get. 19. 1. 1660, begr. ebd. 30. 4. 1660.

III b. † Johann Georg Thorer, get. Gera 14. 12. 1644, † . . ., hat 1664 seine Wanderschaft als zwei Jahre beendet, 29. 11. 1669 Meister des Handwerks der Kürschner zu Gera; verm. Gera 23. 11. 1669 mit † Barbara . . ., * . . ., † . . ., Witwe des † Hans Döbolt, Bürger und Kürschner zu Weißenfels.

Tochter, zu Gera geboren:

1. † Anna Dorothea, get. 3. 1. 1671, begr. ebd. 19. 3. 1671.

I. Erster Ast.

III a. † Friedrich Thorer (Thor), get. Gera 15. 12. 1621, begr. ebd. 26. 2. 1664, kam 1647 von der Wanderung, trat beim Vater ein, 1650 Meister des Handwerks der Kürschner ebd.; verm. Gera 18. 6. 1650 mit † Dorothea Wernstorf, * . . ., † . . ., Tochter des † Hans Wernstorf, * . . ., † . . . vor 1650, Bürger und Bäcker zu Gera; sie 2. verm. ebd. . . 4. 1668 mit † Johannes Pusse, Bürger und Kürschner.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Rosina, get. 25. 8. 1651, † . . .
2. † Dorothea, get. 5. 6. 1655, begr. Gera 12. 6. 1655.
3. † Johann Friedrich, s. IV a.

IV a. † Johann Friedrich Thorer, get. Gera 15. 11. 1656, begr. ebd. 17. 5. 1711, hat 25. 5. 1681 seine Wanderschaft vollbracht, 8. 3. 1682 Meister des Handwerks der Kürschner

zu Gera; 2 mal verm. — a) Gera 14. 2. 1682 mit † Anna Maria Krospe, * . . ., begr. Gera 15. 8. 1706, Tochter des † Franz David Krospe, * . . ., † . . . vor 14. 2. 1682. — b) . . . 10. 1707 mit † Dorothea Maria Zetzsche, * . . ., † . . ., Tochter des † Daniel Zetzsche, * . . ., † . . . vor 10. 1707, Bürger und Tuchmacher zu Zeitz; sie 2. verm. Gera 15. 2. 1714 mit † Johann Heinrich Raspe.

Kinder, zu Gera geboren,
erster Ehe:

1. † Hans Heinrich, get. 2. 1. 1684, † . . .
2. † Christina, get. 23. 1. 1686, begr. Gera 18. 6. 1689.
3. † Gottfried, get. 7. 11. 1687, begr. ebd. 28. 11. 1687.
4. † Maria, get. 10. 2. 1689, begr. ebd. 3. 4. 1692.
5. † Johann Tobias, * 20. 1. 1700, begr. ebd. 22. 6. 1709.

zweiter Ehe:

6. † Johann Friedrich, * 1. 10. 1708, † ebd. 29. 11. 1708.
7. † Maria Christina, * 27. 5. 1710, † . . .

II. Zweiter Ast.

III c. † Christian Thorer (Thor), get. Gera 26. 11. 1646, begr. 2. 7. 1706, erlegt 22. 9. 1670 als Kürschner für die Mutung 18 Groschen; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . ., * . . ., begr. Gera 4. 3. 1689. — b) Gera 18. 8. 1697 mit † Anna Regina Dorsch, get. ebd. 28. 7. 1671, begr. ebd. 1. 11. 1719, Tochter des † Johann Dorsch, 1697 Bürger und Schneider zu Gera.

Kinder, zu Gera geboren,
erster Ehe:

1. † Anna Sibylla, get. 31. 3. 1677, † . . 3. 9. 1740; verm. . . . mit † . . . Walter, * . . ., † . . . vor 1740.
2. † Hans Christoph, get. 7. 11. 1678, begr. Gera 17. 6. 1682.
3. † Christian, s. IV b.
4. † Conrad, get. 5. 10. 1683, begr. ebd. 4. 8. 1694.

5. † Maria, get. 2. 8. 1685, begr. ebd. 22. 11. 1685.
6. † Maria Elisabeth, get. 22. 5. 1686, begr. ebd. 9. 7. 1687.
7. † Gottfried, get. 19. 7. 1688, begr. ebd. 3. 5. 1695.

zweiter Ehe:

8. † Johann Caspar, s. IV c.

IV b. † Christian Thorer, get. Gera 29. 8. 1681, begr. ebd. 16. 11. 1719, 25. 10. 1706 Meister des Handwerks der Kürschner ebd.; verm. Gera 19. 10. 1706 mit † Marie Elisabeth Beyhe, get. ebd. 2. 7. 1684, begr. ebd. 5. 11. 1715, Tochter des † Johann Wilhelm Beyhe, 1706 Sattler zu Gera.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Johann Christian, s. V a.
2. † Susanna Magdalena } Zwillinge, † ebd. 19. 6. 1711.
3. † Anna Dorothea } * 5. 12. 1709, † ebd. 14. 12. 1711.
4. † Rosina Maria, * 16. 3. 1712, † Gera 26. 3. 1778; verm. ebd. 28. 2. 1732 mit † Johann Friedrich Rössel, * ebd. 28. 10. 1707, † ebd. 1. 7. 1766, Zeugmacher ebd.
5. † Johann Heinrich, * 29. 7. 1714, begr. Gera 22. 6. 1727.

IV c. † Johann Caspar Thorer, * Gera 1. 10. 1698, † ebd. 11. 11. 1768, 8 3. 1720 Meister beim Kürschner-Handwerk ebd.; 2 mal verm. — a) Gera 12. 9. 1720 mit † Rosina Maria Held, * ebd. 28. 9. 1702, begr. ebd. 13. 2. 1722, Tochter des † Christoph Held, * . . ., † . . . vor 1720, Zimmermann. — b) Gera 1. 2. 1723 mit † Regina Maria Hecker, * ebd. 15. 12. 1703, † ebd. 25. 11. 1767, Tochter des † Johann Hecker, Ratsböttcher.

Kinder, zu Gera geboren,

erster Ehe:

1. † Tochter, * 5. 2. 1722 [4]), † ebd. 18. 2. 1722.

---

[4]) das Taufbuch 1718—1727 ist zu Gera verbrannt.

zweiter Ehe:

2. † Johann Heinrich, ſ. Vb.
3. † Anna Roſina, * . . 3. 1726, † . . .; verm. Gera 18. 5. 1747 mit † Johann Alexander Pörzel, * ebd. 2. 5. 1716, † ebd. 20. 3. 1758, Bortenwirker ebd.
4. † Tochter, * . . 11. 1727, † ebd . . 3. 1728.
5. † Johann Gottlieb, ſ. Vc.
6. † Johann Benjamin, * 7. 3. 1731, † ebd. 19. 4. 1731.
7. † Tobias Friedrich, ſ. Vd.
8. † Johann Caſpar, * 6. 2. 1734, † ebd. 24. 1. 1735.
9. † Anna Sofia, * 12. 12. 1735, † Gera 22. 1. 1770, im Mühlgraben bei der Angermühle tot gefunden, litt an Weltſchmerz; verm. Gera 17. 9. 1765 mit † Johann Gottfried Gruner, * ebd. 16. 12. 1732, † ebd. 9. 7. 1769, Böttcher.
10. † Suſanna Dorothea, * 28. 3. 1738, † . . .

Va. † Johann Chriſtian Thorer, * Gera 20. 8. 1707, † ebd. 6. 2. 1768, 4. 5. 1731 Meiſter beim Kürſchner-Handwerk; 4 mal verm. — a) Gera 13. 9. 1731 mit † Johanne Roſine Kloß, * ebd. 24. 1. 1709, begr. ebd. 2. 12. 1734, Tochter des † Johann Konrad Kloß, * . . ., † . . . vor 13. 9. 1731, Schneider zu Gera. — b) Gera 15. 11. 1735 mit † Suſanna Roſina Grabner, * ebd. 25. 7. 1713, begr. ebd. 12. 5. 1739, Tochter des † Matthes Grabner, * . . ., † . . . vor 15. 11. 1735, Schuhmacher zu Gera. — c) Gera 1. 9. 1740 mit † Dorothea Regina Kucht, * . . 9. 1718[4]), begr. Gera 17. 8. 1741, Tochter des † Paul Kucht, Tuchſcherer. — d) Gera 27. 11. 1742 mit † Maria Suſanna Hemmann, * . . . 1722, † Gera 6. 1. 1791, Tochter des † Heinrich Hemmann, Landfuhrmann.

Kinder, zu Gera geboren,

erſter Ehe:

1. † Roſina Eleonore, * 4. 3. 1734, † ebd. 22. 3. 1802, ſtand 42 Jahre im Dienſt bei Frau Dr. Weidling; unverm.

2. † Susanna Maria, * 19. 8. 1736, † Gera 10. 1. 1823; verm. ebd. 16. 2. 1764 mit † Johann Gottfried Hemmann, * ebd. 27. 8. 1737, † ebd. 27. 12. 1818, Kürschner zu Gera.
3. † Johann Benjamin, * 9. 5. 1739, begr. ebd. 2. 7. 1739.

dritter Ehe:

4. † Christian Gottfried, * 14. 8. 1741, † ebd. 3. 12. 1741.

vierter Ehe:

5. † Johanna Regina, * 10. 11. 1743, begr. ebd. 29. 12. 1743.
6. † Michael Gottlieb, * 12. 4. 1745, begr. ebd. 24. 12. 1750.
7. † Johanna Elisabeth, * 3. 11. 1749, † ebd. 24. 6. 1788, unverm.
8. † Johann Heinrich, * 25. 2. 1753, † ebd. 17. 7. 1756.
9. † Johann Christian, * 11. 6. 1754, † ebd. 13. 7. 1756.
10. † Gottlob Heinrich, * 3. 11. 1756, begr. ebd. 20. 3. 1769.
11. † Johanna Christina, * 22. 7. 1758, begr. ebd. 20. 3. 1769.
12. † Johann Christian, * 13. 4. 1760, begr. ebd. 19. 6. 1761.
13. † Maria Susanna, * 24. 2. 1764, † ebd. 24. 12. 1790, unverm.

Vb. † Johann Heinrich Thorer, * Gera . . 3. 1724, † ebd. 13. 12. 1791; verm. ebd. 12. 2 1750 mit † Regina Maria Leube, * . . . 4. 1726, † Gera 25. 12. 1791, Tochter des † Heinrich Leube, Fleischer.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Johann Heinrich, s. VIa.
2. † Christoph Gottfried, * 27. 1. 1752, † . . .
3. † Johanna Juliana, * 25. 2. 1754, † . . .
4. † Dorothea Elisabeth, * 13. 7. 1755, begr. Gera 27. 7. 1755.
5. † Rosina Elisabeth, * 20. 8. 1756, begr. ebd. 26. 6. 1758.
6. † Maria Dorothea, * 12. 1. 1758, begr. ebd. 5. 2. 1758.
7. † Johann Gottlob, * 29. 4. 1759, † ebd. 17. 4. 1763.
8. † Johann Tobias, * 29. 3. 1761, † . . .
9. † Johann Gottlieb, * 21. 3. 1763, begr. Gera 31. 3. 1763.

10. † Regina Maria } Zwillinge, } begr. ebd. 28. 3. 1764.
11. † Sophia Maria } * 29. 2. 1764 } † . . .
12. † Johann Gottlob, * 28. 4. 1766, begr. ebd. 6. 5. 1766.
13. † Regina Maria, * 12. 9. 1769, † . . .

Vc. † Johann Gottlieb Thorer, * Gera 12. 5. 1729, † ebd. 3. 12. 1802, Kürschner zu Gera; verm. ebd. 17. 9. 1754 mit † Rosina Dorothea Falke, * ebd. 17. 3. 1734, † ebd. 20. 11. 1796, Tochter des † Heinrich Gottlieb Falke, Zeugmacher.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Susanna Regina, * 30. 10. 1755, begr. ebd. 13. 11. 1755.
2. † Johann Gottlieb, * 30. 10. 1756, † . . .
3. † Johanna Christiana, * 17. 9. 1758, begr. ebd. 17. 11. 1763.
4. † Christian Friedrich, * 3. 8. 1760, begr. ebd. 29. 7. 1761.
5. † totgeb. Tochter, * und † . . ., begr. ebd. 23. 5. 1762.
6. † Susanna Regina, * 11. 10. 1763, begr. ebd. 17. 11. 1763.
7. † Johanna Christiana, * 4. 11. 1765, begr. ebd. 13. 11. 1765.
8. † Johann Heinrich, * 9. 11. 1766, begr. ebd. 23. 11. 1766.
9. † Johann Gottfried, * 14. 3. 1768 begr. ebd. 3. 2. 1769.
10. † Johann Christian, * 24. 10. 1769, begr. ebd. 20. 2. 1773.
11. † Johann Gottfried, s. VIb.
12. † Johann Christian, * 9. 9. 1775, begr. ebd. 29. 7. 1781.

Vd. † Tobias Friedrich Thorer, * Gera 21. 4. 1732, † Görlitz 22. 5. 1800, Bürger und Kürschner-Oberaltester ebd.; verm. Görlitz (K. B. Gera) 8. 4. 1755 mit † Sophie Rosine Pabstlebe, * Görlitz 4. 11. 1734, † ebd. 8. 8. 1819, Tochter des † Gotthard Pabstlöbe.

Kinder, zu Görlitz geboren:

1. † Karl Heinrich, s. VIc, Aeltester Unteraft.
2. † Marie Rosine, * 7. 4. 1760, † . . .; verm. Görlitz 24. 7. 1780 mit † Karl Gottfried Finster, * ebd. 20. 8. 1757, † ebd. 18. 2. 1821; 8 Kinder; vgl. Bd. 11, S. 170, VI 4.

3. † Johanna Regina, * 1. 5. 1762, † Görlitz 2. 2. 1844; verm. ebd. 29. 7. 1782 mit † Johann Christian Temmler, * Pansen bei Grimma 18. 3. 1753, † Görlitz 8. 3. 1813, Kürschner ebd.; 3 Kinder.

4. † Christiane Helene, * 25. 4. 1764, † Görlitz 26. 6. 1853; verm. ebd. 25. 4. 1786 mit † Karl Gottlieb Hübler, * ebd. 21. 5. 1763, † ebd. 9. 7. 1813 Seifensieder-Meister; 5 Kinder.

5. † Augustin Wilhelm, * 4. 3. 1766, † Görlitz 11. 9. 1831; unverm.; Kürschnergeselle.

6. † Johanna Sophie, * 24. 12. 1767, † . . .; 2 mal verm. — a) Görlitz 20. 10. 1790 mit † Gottfried Langrock, * Skortleben bei Weißenfels 1. 5. 1749, † Görlitz 20. 7. 1808, Schuhmacher ebd.; 1 Kind. — b) . . . mit † Johann Gottlieb Hahn, Schuhmacher.

7. † Johanna Gottholda, * 7. 1. 1770, † Görlitz 28. 6. 1828; verm. ebd. 7. 9. 1794 mit † Christian Friedrich Matthäus, * Strausberg bei Berlin 23. 9. 1792, † Görlitz 29. 1. 1836, Tuchmacher ebd.; 6 Kinder.

8. † Immanuel Friedrich, s. VId, Mittlerer (Leipziger) Unterast.

9. † Christian Traugott, * 7. 5. 1774, † . . ., 20. 4. 1793 Student zu Leipzig.

10. † Salome Dorothea, * 17. 7. 1776, † Görlitz 11. 9. 1831; verm. ebd. 18. 5. 1802 mit † Johann Gottlieb Schultze, * ebd. 23. 8. 1778, † ebd. 19. 4. 1870, Büchner ebd.; 1 Kind.

11. † Johann Gottlieb, s. VIe, Jüngster (Torgauer) Unterast.

VIa. † Johann Heinrich Thorer, * Gera 7. 9. 1750, † ebd. 26. 12. 1813, 14. 3. 1778 Meister beim Kürschner-Handwerk zu Gera; verm. ebd. 10. 1. 1779 mit † Sofia Barbara Fischbach, * . . . 1743, † Gera 7. 1. 1814, Tochter des † Josef Fischbach, * . . ., † . . . vor 1779, Schlosser zu Saalfeld.

Kinder, zu Gera geboren:

1. † Christiana Maria, * 29. 12. 1779, begr. ebd. 18. 12. 1782.
2. † totgeborene Tochter, begr. ebd. 7. 1. 1782.

VII b. † Johann Gottfried Thorer (Dorer), * Gera 2. 12. 1772, † . . ., Kürschner zu Naunhof bei Leipzig; verm. . . . mit † Marie Rosina Pauli, * . . ., † . . ., aus Taucha.

Kinder, zu Naunhof bei Leipzig geboren:

1. † Johann August, * 18. 7. 1804, † . . .
2. † Rosina Maria, * 9. 9. 1805, † Naunhof 7. 10. 1805.

A. Aeltester Unterast.

VI c. † Karl Heinrich Thorer, * Görlitz 24. 8. 1756, † ebd. 25. 4. 1833; Kürschner; 2 mal verm. — a) Görlitz 10. 7. 1781 mit † Johanna Christiana Hoffmann, * ebd. 10. 9. 1761, † ebd. 11. 8. 1788. — b) Görlitz 24. 8. 1789 mit † Eleonore Sophie Schüßler, * Gera 22. 4 1759, † . . ., Tochter des † Johann Gottfried Schüßler, Kürschner, u. s. Gem. † Marie Rosine Eichler.

Kinder, zu Görlitz geboren:

1. † Marie Christiane, * 7. 3. 1784, † . . .
2. † Samuel Fürchtegott, s. VII a.
3. † Nathanael Heinrich, s. VII b.

VII a. † Samuel Fürchtegott Thorer, * Görlitz 25. 4. 1795, † ebd. 25. 6. 1846, prakt. Arzt; verm. ebd. 29. 9. 1826 mit † Anna Caroline Henriette Eichholz, * Kottbus 17. 11. 1802, † Görlitz 27. 12. 1858.

Kinder, zu Görlitz geboren:

1. Laura Henriette Elise, * 25. 12. 1827.
2. Asta Constanze Aurelie, * 30. 4. 1834.

VII b. † Nathanael Heinrich Thorer, * Görlitz 19. 5. 1801, † ebd. 30. 8. 1849, Kürschnermeister ebd.; verm. ebd. 16. 8. 1830 mit † Christiane Friederike Neumann, * ebd. 13. 7. 1811, † . . .

Kinder, zu Görlitz geboren:

1. † Nathanael Fürchtegott, s. VIII a.
2. † Gustav Heinrich, s. VIII b.
3. † Mathilde Bertha, * 30. 9. 1834, † Newark bei Neu-York 10. 1. 1890; verm. Neu-York 29. 8. 1858 mit Christian Hertwig, aus Thüringen.
4. † Emil Hermann, * 5. 8. 1836, † Görlitz 19. 9. 1837.
5. † Emilie Ernestine, * 6. 7. 1839, † Brooklyn 4. 7. 1884; verm. . . . mit Wilhelm Loeber, * . . 12. 1. 1839, aus Gießen.
6. † Leopold August, * u. † 31. 8. 1840.
7. Bruno Bernhard, * 18. 9. 1841.
8. Paul Wilhelm, s. VIII c.
9. † Emma Marie, * 28. 11. 1844, † Görlitz 6. 9. 1846.
10. † Alwine Auguste, * 11. 3. 1846, † ebd. 18. 8 1846.
11. † Karl Adolf, * 12. 8. 1847, † ebd. 17. 10. 1847.
12. † Minna Henriette, * 11. 11. 1848; verm. Brooklyn 4. 4. 1875 mit Wilhelm Pitzenberger, * ? Kassel 10. 8. 1846.

VIII a. † Nathanael Fürchtegott Thorer, * Görlitz 19 5. 1831, † Brooklyn 1. 7. 1888, Kürschner ebd.; 2 mal verm. — a) Brooklyn . . . 1858 mit † Anna Lina Kretschmar, * . . ., † . . . 22. 1. 1859, aus Chemnitz — b) Neu-York 16. 7. 1871 mit Anna Christine Klaebisch, * Darmstadt 22. 4. 1847.

Kinder, zu Brooklyn in Nordamerika geboren:

1. † Nathanael, * . . ., † ebd. 29. 2. 1859.
2. Anna Christine, * 17. 12. 1873; verm. Brooklyn 3. 10. 1894 mit Jesse T . . . Limbert, von ebd.
3. † Karl Louis, * 6. 5. 1875, † . . . 22. 1. 1906.

4. Heinrich George, * 23. 4. 1877, Kürschner.
5. † Elisabeth, * 21. 11. 1879, † Brooklyn 1. 5. 1882.
6. Ernst Samuel, * 6. 4. 1882.
7. Hermann Timotheus Wilhelm, * 11. 3. 1884.

VIIIb. † Gustav Heinrich Thorer, * Görlitz 24. 1. 1833, † Hohenlimburg in Westfalen 15. 7. 1871, . . .; verm. . . 16. 10. 1864 mit † Wilhelmine Henzeroth, * . . 1. 7. 1837, † Hohenlimburg 6. 10. 1906, aus Altstadt in Nassau.

Kinder, zu Hohenlimburg in Westfalen geboren:

1. Ernestine Wilhelmine, * 7. 5. 1866; verm. . . . 19. 9. 1886 mit † Fr. . . . Brembt, * Garenfeld i. Westf. 24. 12. 1856, † Hohenlimburg 12. 9. 1892.
2. † Bertha Marie, * 12. 8. 1869, † ebd. 12. 1. 1873.
3. Caroline Emilie, * 18. 6. 1871; verm. Hohenlimburg 21. 5. 1891 mit Ludwig Rath, * Dernbach im Rheinland 8. 12. 1858.

VIIIc. Paul Wilhelm Thorer, * Görlitz 20. 9. 1843, . . .; verm. Newark bei Neu-York 16. 4. 1871 mit Katharine Trauts, * . . . 14. 2. 1845, aus Baden.

Kinder, zu Newark in Nordamerika geboren:

1. Bertha Mathilde, * 9. 12. 1871, verm. . . . 15. 8. 1899 mit Christian Gaarder aus Newark.
2. Wilhelm, s. IXa.
3. Luise, * 11. 2. 1875.
4. Mina, * 22. 5. 1879.
5. Gustav, * 21. 2. 1881.
6. Pauline, * 5. 5. 1887.

IXa. Wilhelm Thorer, * Newark bei Neu-York, Nordamerika, 10. 3. 1873; verm. Harrison 24. 6. 1903 mit Augusta Taylor, * . . ., aus Harrison.

Sohn, zu Newark bei Neu-York geboren:

1. Fulton, * 28. 2. 1910.

b. Mittlerer (Leipziger) Unterast.

VId. † Immanuel Friedrich Thorer, * Görlitz 26. 4. 1772, † ebd. 19. 3. 1813, Kürschner zu Görlitz; verm. ebd. 16. 4. 1798 mit † Johanna Christiane Geißler, * ebd. 25. 10. 1775, † ebd. 13. 2. 1850.

Kinder, zu Görlitz geboren:

1. † Ernst Friedrich, s. VIIc.
2. † Karl Emanuel, s. VIId.
3. † Johanna Christiane Helene, * 21. 11. 1805, † . . .
4. † Gottheif Moritz, s. VIIe.
5. † Clara Gottholde, * 31. 1. 1813, † . . .

VIIc. † Ernst Friedrich Thorer, * Görlitz 20. 3. 1799, † ebd. 1. 7. 1878, Kürschner und Stadtältester ebd.; 2 mal verm. — a) Görlitz 17. 5. 1824 mit † Florentine Gottliebe Franke, * ebd. 7. 2. 1799, † ebd. 12. 2. 1843. — b) Görlitz 15. 10. 1843, mit † Ernestine Charlotte Schander, verw. Flemming, * Priebus 12. 5. 1798, † Görlitz 10. 6. 1864.

Kinder, erster Ehe, zu Görlitz geboren:

1. † Agnes Mathilde, * 20. 5. 1827, † . . .; verm. . . . 28. 8. 1849 mit Ferdinand Walter.
2. † Theodor Ernst, s. VIIId.
3. † Emma Pauline, * 6. 7. 1830, † . . .; verm. . . 22. 10. 1862 mit August Ludwig Perlett.
4. † Marie Amalie, * 8. 8. 1831, † . . .; verm. . . . 26. 5. 1851 mit Theodor Wilhelm Flemming.
5. Friedrich Otto, s. VIIIe.
6. † Anna Florentine, * 25. 6. 1838, †. . .; verm. . . 26. 8. 1862 mit Gottlob August Schwerdtfeger.

VIId. † Karl Emanuel Thorer, * Görlitz 9. 11. 1803, † ebd. 13. 2. 1846, Gold-, Silber-, Seidenknopf- und Kreppin-Arbeiter ebd.; 3 mal verm. — a) Görlitz 3. 3. 1834 mit † Agnese Mathilde Hering, * ebd. 23. 7. 1801, † ebd. 28. 12.

1835. — b) Görlitz 12. 10. 1836 mit † Johanna Friederike Böhmer, * ebd. 7. 2. 1797, † ebd. 14. 9. 1838. — c) Deutsch-Ossig 9. 10. 1839 mit † Emilie Karoline Scholz, * Rothenburg O.-L. 16. 9. 1812, † Görlitz 10. 11. 1879.

Kinder, zu Görlitz geboren,

erster Ehe:

1. † Agnes Mathilde, * 18. 12. 1835, † 15. 3. 1905 in Görlitz.

dritter Ehe:

2. † Karl Emil, s. VIII f.

VII e. † Gotthelf Moritz Thorer, * Görlitz 13. 12. 1809, † ebd. 2. 3. 1854, Kürschner ebd.; verm. Friedensdorf 2. 11. 1841 mit † Maria Agrippina Conrad, * . . ., † . . .

Tochter, zu Görlitz geboren:

1. Maria Florentine Friederike, * 24. 12. 1848.

VIII d. † Theodor Ernst Thorer, * Görlitz 26. 5. 1828, † Leutzsch bei Leipzig 30. 3. 1894, 1854 Kürschner-Meister zu Görlitz, später Rauchwarenhändler zu Leipzig; verm. Gera 6. 6. 1854 mit Ernestine Emma Hofmann, * ebd. 5. 7. 1834, Tochter des Heinrich Ernst Hofmann, Zeug-Fabrikant ebd., u. s. Gem. Ernestine Karoline Pippig.

Kinder, 1—4 zu Görlitz, 5—8 zu Leipzig geboren:

1. † Ernst Alfred, s. IX b.
2. Kurt Theodor, s. IX c.
3. Paul Albert, s. IX d.
4. † Theodor Alexander, * 28. 2. 1861, † Leipzig 30. 9. 1907, Rauchwarenhändler ebd.
5. Elisabeth Helene, * 6. 5. 1863; verm. Leipzig 26. 5. 1883 mit Julius Schönburg, * Leipzig 15. 12. 1853, Kaufmann ebd.
6. Max Julius Emanuel, s. IX e.
7. † Willy, * 15. 12. 1873, † Leipzig 25. 4. 1892.
8. Fritz Georg, s. IX f.

VIII e. Friedrich Otto Thorer, * Görlitz, 28. 2. 1834, Landwirt zu Sealy in Texas; verm. . . . mit Henriette Seeger, * . . .

Kinder, zu . . . in Schlesien geboren:

1. Ernst Otto Max, * 7. 12. 1873.
2. Ida Anna Florentine, * 13. 2. 1875; verm. . . . mit . . . Timme.

VIII f. † Karl Emil Thorer, * Görlitz 20. 4. 1840, † ebd. 21. 4. 1886, Dr. phil., Gymnasial-Lehrer; verm. . . 20. 4. 1881 mit Anna Maria Luise Steckel, * . . 5. 7. 1858.

Kinder, zu . . . geboren:

1. Martha Elise, * 1. 5. 1882, Musik-Lehrerin.
2. Anna Helene, * 7. 6. 1886, wissenschaftl. Lehrerin.

IX b. † Ernst Alfred Thorer, * Görlitz 3. 4. 1855, † Leutzsch bei Leipzig 20. 1. 1910, Rauchwarenhändler ebd.; verm. Leipzig 20. 10. 1883 mit Sophie Schönburg, * Leipzig 4. 10. 1864.

Kinder, 1—3 zu Leipzig geboren:

1. Gertrud, * 14. 8. 1884; verm. Leutzsch 16. 9. 1904 mit Andreas Fischer, * Oldenburg 24. 3. 1873, Kaufmann.
2. Clara, * 25. 10. 1885; verm. Leutzsch 20. 10. 1906 mit Walter Flemming, * . . 22. 11. 1877, Dr. jur.
3. Erna, * 11. 6. 1887; verm. Leutzsch 13. 5. 19 . mit Hans Fischer, * Oldenburg 27. 8. 1876.
4. Margarete, * Leutzsch 1. 6. 1890.
5. Charlotte, * ebd. 27. 8. 1891.

IX c. Kurt Theodor Thorer, * Görlitz 13. 12. 1856, Rauchwarenhändler, Hauptmann d. Lw. a. D.; verm. Leipzig 21. 10. 1889 mit Anna Naumann, * Plagwitz 13. 8. 1864.

Kinder, 1—3 zu Leipzig geboren:

1. Lisbeth, * 11. 8. 1890.
2. Ilse Anna Marie, * 13. 5. 1893.

3. Theodor Erich Werner, * 11. 5. 1895.
4. Dorothea Emma, * Leutzsch 23. 11. 1901.

IX d. Paul Albert Thorer, * Görlitz 5. 3. 1858, Rauchwarenhändler, Rittergutsbesitzer, kgl. sächs. Kommerzienrat, Hauptmann d. Lw. a. D.; verm. Leipzig 16. 11. 1883 mit Marie Felix„ * Leipzig 16. 1. 1862.

Kinder, zu Leipzig geboren:

1. Ella Marie, * 23. 10. 1884; verm. Leipzig 8. 5. 1907 mit Paul Hollender, * Krefeld 30. 6. 1883, Kaufmann.
2. † Walter Felix, * 18. 6. 1886, † Leipzig 20. 7. 1890.
3. † Hans Eugen Max, * 25. 5. 1888, † ebd. 5. 5. 1894.
4. Arndt Johannes Max, * 21. 7. 1895.
5. Eberhard Paul Theodor, * 13. 9. 1896.

IX e. Max Julius Emanuel Thorer, * Leipzig 5. 4. 1866, Rauchwarenhändler ebd.; verm. ebd. 16. 9. 1899 mit Johanna Messerschmidt, * ebd. 19. 7. 1876.

Kinder:

1. Irmgard, * Leipzig 15. 6. 1900.
2. Heinz Joachim, * Leutzsch 5. 7. 1906.

IX f. Fritz Georg Thorer, * Leipzig 3. 5. 1876, Rauchwarenhändler ebd.; verm. ebd. 30. 4. 1904 mit Charlotte Naumann, * ebd. 27. 2. 1885.

Kinder, 1—2 zu Leipzig geboren:

1. Elfriede, * 28. 1. 1906.
2. Hildegard, * 16. 8. 1907.
3. Alfred Max, * Leutzsch 30. 3. 1911.

c. Jüngster (Torgauer) Unterast.

VI e. † Johann Gottlieb Thorer (Torer), * Görlitz 24. 4. 1779, † Torgau 12. 7. 1854, Schuhmacher ebd.; verm. Torgau 18. 5. 1800 mit † Marie Sophie Graff, * . . ., † Torgau

11. 6. 1848, Tochter des † Karl Benjamin Graff, Schuhmachermeister ebd.

Kinder, zu Torgau geboren:

1. † Karl August, s. VII f.
2. † Tochter, totgeboren 30. 7. 1802.
3. † Friedrich Immanuel, * 1. 8. 1803, † ebd. 9. 3. 1804.
4. † Ernst Ferdinand, * 18. 2. 1805, † ebd. 20. 4. 1844.
5. † Heinrich Wilhelm, * 28. 3. 1807, † . . .
6. † Sophie Julianne, * 8. 6. 1809, † . . .
7. † Christiane Karoline, * 8. 11. 1810, † . . .
8. † Marie Amalie, * 1. 4. 1813, † Torgau 8. 2. 1814.
9. † Tochter, totgeboren 26. 12. 1817.
10. † Henriette Auguste, * 14. 2. 1819, † . . .

VII f. † Karl August Thorer, * Torgau 12. 8. 1800, † ebd. 18. 2. 1870, Schuhmachermeister; verm. Süptitz, Kreis Torgau, . . . 1827 mit † Johanne Karoline Petereins, * . . ., † Torgau 7. 7. 1876.

Kinder, zu Torgau geboren:

1. † Karl Eduard, s. VIII g.
2. Auguste Karoline, * 10. 5. 1830.
3. † Wilhelm Julius, * 16. 7. 1832, † Torgau 2. 10. 1834.
4. † Emilie Therese, * 20. 5. 1835, † ebd. 10. 2. 1836.
5. † Friedrich August s. VIII h.
6. † Wilhelm Ferdinand, * 17. 9. 1839, † Torgau 14. 3. 1841.
7. † Wilhelm Julius, * 6. 3. 1842, † ebd. 6. 2. 1843.

VIII g. † Karl Eduard Thorer, * Torgau 15. 2. 1828, † ebd. 21. 6. 1903, . . .; verm. Torgau 3. 6. 1874 mit Marie Christiane Beyer, * . . .

Sohn, zu Torgau geboren:

1. Karl Paul, * 14. 8. 1879, Kaufmann ebd.

VIII h. † Friedrich August Thorer, * Torgau 26. 12. 1836, † Hamburg . . 9. 1888, verm. Hamburg . . . mit . . .

2 Töchter.

Zimmermann,

aus Belgard in Pommern.

Wappen[1]: in von Blau über Gold schrägrechtsgeteiltem Felde[2] ein gestümmelter schrägrechtsgelegter silberner[3] Baumstamm mit oben zwei, unten einem abgehauenen Aesten und drei Wurzeln; auf dem gekrönten Helme mit blau-silberner[4] Decke zwischen offenem blauen Fluge[5] drei silberne[6] Straußenfedern.

Evangelisch. Zu Berlin, Friedenau und Tempelhof bei Berlin, Stettin und auf Klaptow bei Kolberg.

Dies Geschlecht gehörte im 18. Jahrhundert zu den vornehmen Geschlechtern (Patriziat) der Stadt Kolberg, die sich aus den „Großbürgern", nämlich den Mitgliedern

[1]) Vgl. Neuer Siebmacher 5, 8, S. 56, Taf. 60.
[2]) nach anderer Darstellung ist das Feld ganz blau.
[3]) auch roter oder brauner Stamm.
[4]) auch blau-goldener.
[5]) auch drei rote Federn zwischen silbernem Fluge.
[6]) auch eine blaue zwischen 2 goldenen Federn zwischen schwarzem Fluge.

der „Salzgilde“ (Pfännerschaft, Salzjunker, Sülzverwandte) und der Kaufmannsgilde (Mitglieder des „Seglerhauses“) zusammensetzten.

I. † . . . Timmermann, * . . . um 1570, † . . ., Bürger zu Belgard; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:

II. † Michael[7]) Zimmermann, * . . . 1600, † . . . 1668, aus Belgard, wird 6. 9. 1630 Bürger zu Kammin i. Pom.; verm. . . . 1630 mit † Elisabeth Köpe, * . . . 1604, † . . ., Tochter des † Henning Köpe[8]), vornehmer Bürger zu Wollin; sie 2. verm. . . . 1669 mit † Johann Probener, * . . ., † . . . 1671, aus Graudenz, Ratsherr und Brauer zu Kammin.

Kinder, 1—3 zu Kammin (Dom) in Pommern geboren:

1. † Elisabeth, * 11. 10. 1635, † . . .; verm. . . . 1661 mit † Joachim Käsekorb (Cascorbius), * . . . 1629, † . . 16. 4. 1665, Wundarzt a. D. zu Kammin (Sohn des † Andreas Käsekorb (Calathaeus, Cascorbi), * Küstrin . . . 1583, † . . 21. 3. 1668, 1617—1666 Pfarrer zu Zebbin bei Wollin; 2. verm. 2. . . . 1617 mit † Anna Zachow[8a]), * . . ., † . . 27. 3. 1668).
2. † Sophia, * 8. 4. 1638, † Kammin . . . 1638.
3. † Balthasar, s. III.
4. † Martin, * . . ., † . . . 1646.

III. † Balthasar (Balzer) Zimmermann, * Kammin i. Pom. (Dom) 24. 4. 1640, † . . . 1704, seit 24. 1. 1670 Bürger zu Kammin, Kaufmann und Aeltester der Brauer ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Steffen, * . . ., † . . ., Tochter des † Bartholomäus Steffen, * . . ., † . . . 1669,

---

[7]) ? vielleicht verwandt: † Michael Zimmermann, aus Stargard i. Pom., 1561 und noch 1601 Pfarrer zu Schwanenbeck bei Jakobshagen.

[8]) Sohn des † Hans Köpe, vornehm. Bürger zu Wollin, u. s. 2. Gem. † Erato v. Köller, * . . ., † . . . nach 1581.

[8a]) Tochter des † Balthasar Zachow, * . . ., † . . . 1624, 26. 9. 1583 Pfarrer zu Zebbin, besuchte das Gymnasium zu Stettin, zwei Jahre Student zu Greifswald, u. s. Gem. † Anna Nagel.

Schmied zu Kammin. — b) . . . mit † Sophie Zülich, * . . ., † . . . 1704, Tochter des † Martin[9]) Zülich[10]), * . . ., † . . . 1644, 1629 Brauereibesitzer zu Kammin und Besitzer des Hauses Nr. 241, u. s. Gem. † Margaretha Rahn.

Kinder, zweiter Ehe, 2—4, 6–9 zu Kammin i. Pom. (Dom) geboren:

1. † Anna Katharina, * . . . 1669, † . . . ? 1711; verm. . . . mit † Heinrich Hammerschmidt, Licent-Aufseher zu Dievenow.
2. † Michael, * 19. 7. 1670, † . . .
3. † Johann, * 13. 11. 1672, † . . .
4. † Michael, s. IVa.
5. † Christian Friedrich, s. IVb.
6. † Christfried, * 2. 1. 1678, † Kammin 3. 11. 1678.
7. † Balzer, * 4. 11. 1679, † . . .
8. † Carl Gottfried, s. IVc.
9. † Martin, * 2. 2. 1686, † . . .
10. † Tochter, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Balzer Breslich, * . . . 1681, † . . . 1707, Kaufmann zu Kammin, Sohn des † Christof Breslich, * . . ., † Kammin . . . 1706, 1658 Schwarzfärber ebd., u. s. 2. Gem. † . . ., verw. Zingler.

IVa. † Michael Zimmermann, * Kammin i. Pom. (Dom) 28. 1. 1675, † Fritzow bei Kammin 8. 6. 1738, Magister, seit 16. 10. 1701 Pfarrer ebd., vordem Rektor an der Schule zu Pyritz; verm. Fritzow 16. 10. 1701 mit † Marie Elisabeth Krebs, * ebd. 13. 6. 1669, † ebd. 22. 2. 1704 (Tochter des † Matthias Krebs, * Stargard i. Pom. . . . 1625, † Fritzow 24. 8. 1701, seit 13. 1. 1656 Pfarrer ebd; verm.

[9]) Dessen Vater: † Mathias Zülich, * . . ., † . . ., 1600, 1619 Patricius Brauerei-Besitzer zu Kammin, besaß das Haus Nr. 37.

Dessen Vater: † Hans Zülich (Zühlcke), * . . ., † . . . vor 1612, Patricius zu Kammin i. Pom., verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . ., besaß 1619 das Haus Nr. 147 zu Kammin.

[10]) Wappen Zülich: in Blau zwei silberne Pfähle, begleitet von 3 silbernen Kugeln.

. . . 1664 mit † Marie Elisabeth Schultz, * . . . 1642, † Fritzow . . . 1677, aus Treptow).

Kinder, zu Fritzow bei Kammin i. Pom. geboren:
1. † Johann Georg, * . . . 1702, † . . . 1713.
2. † Marie Elisabeth, * . . . 1704, † . . . 1704.

IVb. † Christian Friedrich Zimmermann, * . . . 1677, † . . . 1718; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn, zu . . . geboren:
1. † Johann Karl, s. Va.

IVc. † Carl Gottfried Zimmermann, * Kammin i. Pom. (Dom) 20. 1. 1683, † . . . 1759, Kaufmann und Ratsherr, auch Brauer ebd., seit 6. 6. 1715 Bürger zu Kammin; 2 mal verm. — a) . . . 1721 mit † . . . Bahr, * . . ., † . . ., Witwe des † Johann Reinhardt, Ratsherr. — b) . . . 1736 mit † Anna Elisabeth Steffen, * . . . 1696, † . . . 1757 (Tochter des † Joachim Steffen[11]), * . . . 1666, † . . ., Bürgermeister zu Kammin; verm. . . . 1689 mit † Rebecka Brockhauß[12]), * . . . 1672, † . . . 1723).

---

[11]) Sohn des † Bartholomäus Steffen, † 1669, Schmied; Sohn des † Drewes Steffen, 1620; Sohn des † Joachim Steffen, 1597, lebte 1620 mit seiner Frau im Kirchspiel St. Georg; Sohn des † Tinnies Steffen, 1574, u. s. Gem. † . . . Striball; Sohn des † Drewes Steffen, aus Kammin, leistete 1540 den Bürgereid ebd.

[12]) Deren Vater: † Daniel Brockhaus, † 1676, Bürger und Brauetgner zu Kammin, Haus Nr. 18; 2. verm. mit † Sophie Ramthun, † 1692.

Dessen Vater: † Berndt Brockhaus, 1613 Bürger und Brauetgner zu Kammin, Haus Nr. 18.

Dessen Vater: † Berndt Brockhusen, † vor 1598, Bürger zu Kammin, Haus Nr. 214; verm. mit † Cäcilie Simon, 1598, Tochter des † Kaspar Simon, u. s. Gem. † Cäcilie Paul.

Dessen Vater: † Berndt Brockhusen, † vor 1573, zu Kammin; verm. mit † Katharina Lichtevot, Tochter des † Johann Lichtevot, auf Pustamin.

Dessen Vater: Berndt Brockhusen, † vor 1539, zu Kammin; 2. verm. um 1511 mit † Clara v. Brusewitz, * 1492, † nach 1549.

Wappen Brockhus (1511): auf Rasen ein laufender Fuchs.

Kinder, erster Ehe, zu Kammin i. Pom. (Dom.) geboren:

1. † Michael } * 5. 7. 1722, † . . ., jung.
2. † Carl Friedrich } Zwillinge † . . ., jung.
3. † Carl Friedrich („Gottfried"), s. Vb.
4. † Anna Elisabeth, * 29. 9. 1726, † . . .
5. † Johann Friedrich, * 25. 9. 1727, † . . .
6. † Johann George, * 6. 6. 1729, † . . ., kgl. preuß. Quartiermeister a. D.
7. † Michael, s. Vc.
8. † Heinrich Gottlieb, * 17. 11. 1735, † . . . 1737.

Va. † Johann Karl Zimmermann, * . . ., † . . .: verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Sohn zu Kammin i. Pom. (Dom) geboren:

1. † Paul Gottlieb, * 3. 11. 1729, † . . .

IVb. † Carl Friedrich („Gottfried") Zimmermann, * Kammin i. Pom. (Dom) 15. 4. 1725, † Kolberg (Marien-Dom) 28. 1. 1784, Kaufmann und seit 3. 3. 1757 Großbürger ebd., Erb- und Gerichtsherr auf Treskow und Putzig, Kgl. Preuß. Tobacks-Magazin-Inspektor, Sülz- und Seglerhaus-Verwandter zu Kolberg, 5. 11. 1746 vom Rgt. Treskow, Kompagnie des Majors v. Itzenplitz, zu Stettin entlassen, 4. 7. 1757 als Mitglied des Seglerhauses aufgenommen, besaß um 1780—1784 das Haus Baustr. Nr. 56, jetzt Nr. 34 zu Kolberg; 2 mal verm. — a) Kolberg (Marien-K.) 1. 4. 1757 mit † Catharine Elisabeth Bohm, * . . ., † Kolberg (Mar.) 4. 11. 1759, Witwe des † . . . Grüneberg. — b) Kolberg (Mar.) 3. 6. 1763 mit † Catharina Elisabeth Becker, * . . ., † . . ., lebte 1796 zu Kolberg, jüngste Tochter des † Heinrich Gottlieb Becker, Kaufmann ebd.

Kinder, zu Kolberg geboren,

erster Ehe:

1. † Carl Heinrich, s. VIa, Berliner Zweig.

zweiter Ehe:

2. † Heinrich Gottlieb, s. VIb, Klaptower Zweig.
3. † Johann Wilhelm, s. VIc, Kolberger Zweig.
4. † Catharina Henriette, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † Friedrich Heinrich Ludwig v. Grollmann[13]), * Soldin 27. 4. 1766, † Wilkau bei Schweidnitz 11. 8. 1820, Rittergutsbesitzer, 1801 auf Grissow i. Pom., dann auf Schurow, Kreis Stolp, endlich auf Gurkau, Kreis Herrnstadt i. Schl., kgl. preuß. Major a. D.
5. † Caroline Eleonore, * . . ., † . . .

Vc. † Michael Zimmermann, * Kammin . . . 1730, † . . . 1781, Kaufmann und Kreis-Einnehmer zu Kammin; verm. . . . 1761 mit † Juliane Katharine Lietzmann, * . . . 1739, † . . . 1798, Tochter des † Jakob Lietzmann, * . . . 1707, † . . . 1782, Kapitels-Syndicus zu Kammin i. Pom., u. s. Gem. † Juliane Richter, * . . ., † . . . 1763, aus Frankfurt a. d. Oder.

Kinder, zu . . . geboren:

1. † Sofie Elisabeth, * . . . 1763, † . . . 182 .; unverm.
2. † Johann Jakob. * . . . 1764, † . . . 1769.
3. † Dorothea Luise, * . . . 1765, † . . . 182 .; unverm.
4. † Friederike Kornelia, * . . . 1768, † . . . 1851; unverm.
5. † Juliane Friederike, * . . . 1771, † . . 1851; unverm.

A. Berliner Zweig.

VIa. † Carl Heinrich Zimmermann[13a]), * Kolberg (Marien) 2. 2. 1758, † Berlin 29. 1. 1820, kgl. preuß. Direktor im Finanzministerium zu Berlin, wurde 2. 10. 1788 als Kaufmann von der Materialhandlung Bürger zu Berlin: verm. ebd. . . . mit † Charlotte Henriette Saltzmann, * Berlin 28. 1. 1768, † Liepe bei Rauen im Havelland 19. 9. 1841, Tochter des

[13]) vgl. Gotha, Briefadl. Taschenb., 1907, S. 227.

[13a]) beider Grabsteine auf dem Luisenstädt. Kirchhofe zu Berlin, Bergmannstr.

† Johann Christian Saltzmann[14]), kgl. preuß. Geheimer Kommerzienrat zu Berlin, u. s. Gem. † Maria Dorothea Becker.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. † Johann Carl Adolf, s. VII a.
2. † Heinrich Otto, s. VII b.
3. † Sohn, * . . ., † . . .
4. † Gustav Wilhelm Heinrich, s. VII c.

VII a. † Johann Carl Adolf Zimmermann, * Berlin 9. 11. 1796, † Glogau 20. 5. 1848, Hauptmann und Ingenieur-Offizier vom Platz ebd.; verm. Küstrin 12. 8. 1829 mit † Auguste Wilhelmine Therese Ottilie Siedler, * Soldin 23. 10. 1810, † Lauban 10. 10. 1889 (Tochter des † Christian Friedrich Sigismund Siedler, * Garzin bei Buckow 17. 10. 1773, † Frankfurt a. O. 14. 3. 1816, kgl. preuß. Kriminalrat; verm. Küstrin 5. 6. 1797 mit † Dorothea Henriette Jobst, * ebd. 3. 7. 1774, † Driesen 30. 10. 1818)

Kinder, 1—3 zu Berlin, 4—7 zu Posen geboren:

1. † Marianne Henriette, * (Garnison-K.) 29. 9. 1830, † Angermünde 24. 3. 1899; verm.[15]) Glogau (Petri-K.)

---

[14]) Bruder der † Elenore Elisabeth Saltzmann, * . . . 1731, † Berlin (St. Petri) 4. 11. 1804; vgl. Bd. 13, S. 219.

[15]) Kinder v. Nassau:

1. † Christoph Ernst Adolf, * Gnesen 25. 11. 1854, † Berlin (St. A. 12a) 30. 4. 1898, kgl. preuß. Major z. D., zuletzt im Generalstabe ebd., 1891 Hauptmann à la suite des 8. Ostpreuß. Inf.-Regts. Nr. 45, 1879 Leutnant im Niederschles. Inf.-Bat. Nr. 46; verm. Posen 29. 9. 1880 mit Maria Martha Elisabeth Gemmel, * Gerdauen 12. 3. 1859, Tochter des † Bernhard Gemmel, * . . . 1821, † . . ., Kgl. Regierungs- und Medizinalrat zu Posen, u. s. Gem. † Emma Valentini.

Söhne v. Nassau zu . . . geboren:

(1. † Kurt, * Berlin 26. 1. 1884, † ebd. 27. 1. 1884.

(2. Jobst, * 7. 11. 1888, Referendar.

10. 5. 1852 mit † Christoph Heinrich Leopold Ferdinand v. Nassau, * Klein-Mantel bei Königsberg i. N. M. 7. 4. 1803, † Lauban 20. 4. 1882, Major z. D. ebd., zuletzt Kommandeur des Ersatz-Bataillons Nr. 18 zu Hirschberg (Sohn des † Christoph Friedrich Carl v.[16]) Nassau, * ... 1761, † Klein-Mantel 7. 12. 181[illegible], kgl. preuß. Rittmeister a. D, früher im Regiment Katte Dragoner, Erb- und Gerichtsherr auf Klein-Mantel; 2. verm. ebd. 19. 5. 1881 mit † Henriette Louise Siedler, * . . ., † Klein-Mantel . . .; geschieden).

2. † Bertha Adolphine Ottilie, * 8. 4. 1832, † Zorndorf 9. 3. 1892; verm.[17]) Glogau 29. 11. 1853 mit † Karl

---

2. † Georg, * Gnesen . . 1857, † . . . in Niederl. Indien 7. 12. 1895, kgl. niederländ. Offizier im Colonialheere.
3. Bertha, * Lauban 25. 11. 1869; verm. . . . mit Hugo Frank, * Gnesen 23. 2. 1847, Professor zu Friedenau bei Berlin.

Kinder Franz, zu Friedenau bei Berlin geboren:
(1. Herbert, * 4. 2. 1908.
(2. Alfred, * 12. 7. 1909.

[16]) Erbländisch Oesterreich. (Böhmischer) Adel Wien 20. 6. 1639.

[17]) Kinder Haendler:

1. Wilhelm, * Berlin 22. 3. 1863, seit 1911 General-Superintendent zu Berlin, vordem Superintendent und Oberpfarrer an St. Nikolai zu Potsdam, 1891 Pfarrer zu Bromberg; verm. Berlin 4. 10. 1888 mit Anna Elisabeth (Elli) Alwine Strauß, * Posen 29. 7. 1863; vgl. Bd. 3, S. 321.

Kinder Haendler, zu Löwenhagen in Ostpreußen geboren:
(1. Otto, * 18. 4. 1890.
(2. Elli, * 22. 7. 1891.

2. Friedrich, * Posen 16. 9. 1869, Prediger zu Tegel bei Berlin; verm. . . . mit Sophie Waechter, * Wilkersdorf 20. 12. 1873, Tochter des † . . . Waechter, Oekonomierat ebd.

Kinder Haendler, zu Tegel bei Berlin geboren:
(1. Martin, * 25. 10. 1899.
(2. Katharina, * 21. 5. 1900.

3. Margarethe, * Posen 5. 5. 1873; verm. . . 18. 6. 1896 mit Gustav Waechter, * Wilkersdorf 7. 1. 1866, Landwirt, Hauptmann der Landwehr, zu Wilkersdorf, Kreis Königsberg N.-M., Sohn des † . . .

Maximilian Haendler[18]), * Eikendorf 21. 9. 1825, † Zorndorf 20. 4. 1899, kgl. preuß. Konsistorialrat, Pfarrer.

3. Georg Conrad Jobst, s. VIII a.

4. † Conrad Adolph Jobst, * 24. 7. 1836, † Posen 15. 8. 1837.

5. † Adolph Carl Jobst, * 21. 6. 1838, † Heppenheim a. d. Bergstraße 31. 8. 1893, kgl. preuß. Major a. D. und Postdirektor a. D. zu Angermünde; verm. Görlitz 5. 5. 1885 mit Auguste Johanna Margarethe Borchmann, * Sagan 25. 12. 1843, lebt zu Eberswalde (Tochter des † Alfred Borchmann, * Sagan 24. 4. 1812, † Liegnitz 3. 2. 1865, Kreisgerichtsdirektor zu Löwenberg i. Schles.; verm. Sagan (Gnaden-K.) 29. 8. 1838 mit † Marie Bock[19]), * Berlin 5. 4. 1813, † Angermünde 30. 12. 1889).

6. † Otto Bernhard Jobst, * 27. 6. 1841, † Posen 13. 4. 1846.

7. † Friedrich Gotthilf Jobst, * 20. 9. 1844, † fiel im Treffen bei Skalitz in Böhmen 28. 6. 1866, Leutnant im Schlesischen Füsilier-Rgt. Nr. 38 zu Glogau.

VII b. † Heinrich Otto Zimmermann, * Berlin 5. 3. 1801, † ebd. 31. 7. 1867, Dr. med., Geheimer Sanitätsrat, prakt. Arzt zu Berlin; verm. ebd. 1. 5. 1830 mit † Louise Henriette Palis, französ.-reform., * Berlin 17. 8. 1810, † ebd.

Waechter, * ebd. 13. 10. 1827, Amtsrat, Domänen-Pächter zu Wilkersdorf.

Kinder Waechter, zu Wilkersdorf, Kreis Königsberg i. N.-M. geboren:

(1. Annemarie, * 26. 7. 1898.

(2. Ursula, * 22. 6. 1900.

(3. Ruth, * 31. 5. 1903.

(4. Hans Joachim, 13. 8. 1904.

[18]) Wappen Haendler: in Rot drei (2 : 1) goldene Rosen; auf dem Helme mit rot-goldener Decke ein mit einer goldenen Rose belegter roter Flügel.

[19]) Tochter des † . . . Bock, Oberstleutnant.

30. 10. 1876, Tochter des † Chrétien Elie Palis[20]), * Magdeburg 23. 10. 1768, † Berlin 27. 12. 1812, franz.-ref., Messerschmied, u. s. Gem. † . . . Reibe, * . . ., † . . .

Kinder, französisch-reformiert, zu Berlin geboren:

1. † Pauline Henriette Antonie, * 8. 3. 1831, † ebd. 24. 3. 1906, Schul-Vorsteherin zu Berlin.
2. † Luise Franziska, * 12. 10. 1832, † Jüterbog bei Berlin . . . 1911; verm. Berlin 20. 9. 1857 mit Paul Felix Humbert, * . . .
3. † Johann Emil Gustav, s. VIII b.
4. Elisabeth Auguste Hedwig, * 25. 7. 1839, ordentl. Lehrerin an der Luisenschule zu Berlin.
5. Emilie Marie Julie, * 21. 3. 1844, lebt zu Berlin; verm. ebd. 21. 6. 1879 mit † Charles Gustave Walcker, * Berlin 15. 5. 1829, † . . ., Kaufmann und Stadtrat zu Berlin, Sohn des † Jean Abel Walcker[21]), * Berlin

---

[20]) Dessen Vorfahren:

I. † Jean Antoine Palis, * . . . 1670, † Neuhaldensleben 3. 4. 1730, aus St. Sauveur (Gluyras) en Vivarais, Leinewaren-Fabrikant; verm. . . . mit † Marie la Cour, * . . . 1666, † Neuhaldensleben 4. 3. 1738.

Sohn, zu Vivan, Canton Bern, geboren:

II. † Charles François Palis, * . . . 1692, † . . ., Wachslicht-Fabrikant und -Gießer; verm. Neuhaldensleben 23. 1. 1716 mit † Clara Mehrisch, * . . . 1699, † Neuhaldensleben 16. 3. 1745.

Sohn, zu Neuhaldensleben geboren:

III. † Elie Palis, * 24. 9. 1734, † . . ., Nadler; verm. . . . mit † . . . Krakau, * . . ., † . . .

Sohn;

IV. † Chretien Elie Palis, vgl. oben.

[21]) Dessen Eltern:

† Jean Guillaume Walcker, * . . ., † . . ., Haarkünstler; verm. . . . mit † Anne Elisabeth Arnous, * Berlin 7. 8. 1758, † ebd. 17. 7. 183.; deren Eltern:

† Louis Arnous, * Berlin 3. 10. 1733, † ebd. 18. 8. 1798, Haarkünstler; verm. . . . mit † Elisabeth Villain, * . . . 1731, † Berlin 5. 1. 1795; dessen Eltern:

9. 6. 1785, † ebd. . . . 1851, Kaufmann ebd., u. s. Gem. † . . . Fick.

VIIc. † Gustav Wilhelm Heinrich Zimmermann, * Berlin 2. 2. 1806, † ebd. 15. 2. 1883, studierte die Rechte, seit 1830 Landwirt und seit 1833 Pächter des Rittergutes Liepe bei Nauen; verm. Berlin 26. 6. 1833 mit † Rosalie Humbert, * ebd. 15. 2. 1805, † ebd. 12. 2. 1870 (Tochter des † Jean Paul Humbert, * Berlin 23. 4. 1766, † ebd. 12. 4. 1831, Kaufmann, Vorsteher der Stadtverordneten zu Berlin, Abgeordneter der Stände der Kurmark; verm. Berlin 19. 10. 1795 mit † Caroline Sophie Louise Pauli, * Halle a. S. 5. 3. 1773, † Berlin 19. 5. 1812; vgl. Bd. 9, S. 413).

Sohn[22]), zu Liepe bei Nauen geboren:

1. † Carl Paul, * 10. 4. 1834, † ebd. 18. 9. 1834.

VIIIa. Georg Conrad Jobst Zimmermann, * Berlin 4. 9. 1834, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D. zu Friedenau bei

---

† Jean Pierre Arnous, * Hanau . . . 1698, † Berlin 17. 7. 1743, Gärtner; verm. . . . mit † Elisabeth Fleury, * . . ., † Berlin 19. 2. 1778; dessen Eltern:

† Pierre Arnous, * Metz . . . 16 . ., † Berlin . . ., lebte zu Hanau und französ. Buchholz bei Berlin; verm. . . . mit † Sara Villa, * Courcelles bei Metz . . ., † Berlin 3. 9. 1722.

[22]) Tochter[23]), an Kindesstatt angenommen:

Caroline Johanna (Anna), * Berlin (St. Petri) 18. 12. 1836, Kauffrau, Mitinhaberin von J. F. Heyl u. Cie., General Agenten deutscher und ausländischer Brunnendirektionen, natürl. Mineralwasser und Quellerzeugnisse, zu Berlin, Charlottenstr. 66; verm. Berlin, St. Nikolai, (K. B. Liepe) 19. 11. 1854 mit † Carl Otto Heyl[23]) * Berlin (Jerus. K.) 30. 11. 1827, † ebd. (St. A. 2), 30. 9. 1879, Kaufmann und Fabrikbesitzer, Inhaber der Firma J. F. Heyl u. Cie. zu Berlin und der Palmkernöl-Fabrik G. Zimmermann zu Martinikenfelde bei Berlin, Tochter des † Carl Gottlieb Klinz, * Berlin um 1800, † ebd. 23. 8. 1848, Tischler zu Berlin, u. s. Gem. † Caroline Henriette Schulz, * ebd. um 1807, † ebd. 24. 1. 1837. — † Johann Christoph Klinz, Seidenfabrikant aus Leipzig, wurde 19. 6. 1777 Bürger zu Berlin.

[23]) vgl. Bd. 13, S. 221. — Bd. 14, S. 411. — Bd. 16, S. 354.

Berlin, Sponholzstr. 13, trat 1852 als Junker in das Feldartill. Rgt. Nr. 5 zu Glogau ein, zuletzt 1880 Artillerie-Offizier vom Platz zu Küstrin, 1882—1909 kgl. Eichungs-Inspektor für die Provinz Brandenburg und den Stadtkreis Berlin, 1885—1909 beigeordnetes Mitglied der Kais. Normal-Eichungs-Kommission; verm. Posen 2. 7. 1869 mit † Olga Bettina Bandtke, * Stralkowo i. Pos. 22. 2. 1842, † Friedenau 16. 12. 1908, Witwe[24]) des † Georg Silvester Wendt, * . . ., † Skalitz 29. 6. 1866, kgl. preuß. Premierleutnant und Rgts.-Adjutant des 1. Westpreuß. Grenadier-Rgts. Nr. 6, bei Skalitz 28. 6. verwundet, Tochter des † Benjamin Bandtke, * . . ., † Stralkowo . . . 1842, Postdirektor, u. s. Gem. † Jenny Hain, * Posen . . ., † Stralkowo . . . 1843.

Kinder:

1. Clara Ottilie, * Posen 14. 5. 1870.
2. Eugen Jobst, * Sprottau 14. 8. 1873, Leutnant a. D., Schriftsteller zu Berlin; verm. ebd. 11. 7. 1900 mit Amalie Korneffel, * . . .; kinderlos.
3. Georg Ernst Fritz Eugen Robert Adolph Jobst, * Neiße 3. 6. 1877, seit 1911 Hauptmann im Großen Generalstabe zu Berlin, 1896 Leutnant und 1906 Oberleutnant im Magdeburg. Füsilier-Rgt. Nr. 36 zu Halle a. S.

VIII b. † Johann Emil Gustav Zimmermann, * Berlin 29. 11. 1836, † Suckow i. d. Uckermark 9. 1. 1895, Landwirt, Verwalter der v. Arnimschen Güter zu Suckow; verm. Berlin 21. 6. 1873 mit Wilhelmine Luise Gransee, * ebd. 21. 6. 1873 (Tochter des † August Wilhelm Gransee, * Berlin 25. 10. 1803, † ebd. 25. 11. 1868, Kaufmann zu Berlin; verm. ebd. 8. 7. 1837 mit † Auguste Drewitz, * Berlin 5. 1. 1811, † ebd. 31. 5. 1904; vgl. Bd. 10, S. 529).

---

[24]) Tochter Wendt, zu Posen geboren:
1. † Helene, * . . . 1866, † Swinemünde . . 1874.

Kinder:

1. Otto Auguſt Guſtav, ſ. IX a.
2. Hans Otto, * Arnimswalde i. d. Uckermark 26. 10. 1875

IX a. Otto Auguſt Guſtav Zimmermann, * Staakow-Mühle Kreis Teltow 16. 6. 1874, Kaufmann im Bankhauſe „Raehmel u. Boellert" zu Berlin; verm. München-Gladbach 7. 5. 1907 mit Julie Hermine Eliſabeth Cords, * ebd. 21. 7. 1883.

Tochter, zu Tempelhof bei Berlin geboren:

1. Ilſe Berta Louiſe, * 2. 4. 1908.

B. Klaptower Zweig.

VI b. † Heinrich Gottlieb Zimmermann, * Kolberg (Marien) 15. 3. 1764, † . . ., Kaufmann und Seglerhaus-Aelteſter zu Kolberg, 27. 11. 1789 Großbürger, 2. 8. 1792 Mitglied des Seglerhauſes ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † . . . Schulz, * . . ., † . . . — b) . . . mit † Charlotte Ballerſtaedt, * . . 6. 7. 1774, † . . .

Kinder, zu Kolberg geboren,
erſter Ehe:

1. † Catharina Juliana, * 12. 9. 1796, † Berlin (Garniſ. K.) 29. 5. 1845; verm.[25]) Kolberg (Garniſ. K.) 5. 12. 1816 mit † Ernſt Gottlieb Heinrich v. Goszicki (Goszycki)[26]), * Brieg (? Neiße) 9. 2. 1773, † Klaptow bei Fritzow 13. 7. 1868, kgl. preuß. Generalmajor a. D., . . 3. 1799 Junker im Inf. Rgt. 8, nahm an den Feld-

[25]) Kinder v. Goszicki:

1. † Henriette Charlotte, * Ehrenbreitſtein . . . 1817, † Berlin 1. 5. 1859; unverm.
2. † Wilhelm Heinrich Johann, * Mainz 8. 8. 1818, † Berlin 2. 5. 1883, taubſtumm, Maler.
3. Pauline Juliane Dorothea, vgl. oben VII d.

[26]) Wappen v. Goszicki: ein mit den Stollen aufwärtsgekehrtes Hufeiſen, das ein Ordenskreuz einſchließt; auf dem gekrönten Helme ein auffliegender Rabe mit ausgebreiteten Flügeln, der einen Ring im Schnabel trägt.

zügen 1806—1807, 1813, 1814, 1815 Teil, 1816 Major im 4. Rheinischen Inf.-Rgt. Nr. 30 zu Danzig, — 1830 Oberst u. Kdr. d. Inf.-Rgts. Nr. 22, 12. 6. 1838 Abschied als Generalmajor, 1860 zu Berlin (Sohn des † Karl Gottlieb v. Goszycki[27]), ev., * . . . 1752, † Bischdorf bei Pitschen i. Ob.-Schles. 13. 9. 1791, 1781 Junker im Husaren-Rgt. v. Rosenbusch zu Brieg, kaufte 1. 1. 1775 das Gut Groß-Lagiewnik bei Lublinitz i. Ob.-Schles. mit Vorwerk Schaftrift, 24. 3. 1789 das Rittergut Golkowitz bei Pitschen, 24. 2. 1791 das Rg. Bischdorf; verm. Schirokau, ev. K. B. Lublinitz, 26. 12. 1782 mit † Johanna Helena Charlotte Freiin v. Chambres und Celtis[28]), * . . ., † . . ., 1792 zu Breslau, verkaufte 5. 5. 1795 Bischdorf).

zweiter Ehe:

2. † Johann Carl Christian, s. VII d.

VII d. † Johann Carl Christian Zimmermann, * Kolberg 18. 2. 1810, † Klaptow bei Fritzow, Reg.-Bez. Köslin i. Pom., 6. 10. 1872, kgl. preuß. Kammergerichts-Auskultator a. D., 1838 Leutnant der Kavallerie im 9. Landwehr-Rgt., Rittmeister a. D., Rittergutsbesitzer auf Klaptow und Peterfitz, Kirchenpatron ebd., kaufte 17. 3. 1838 die Güter Klaptow (Claptow) und Peterfitz; verm. Kolberg 29. 9. 1835 mit † Elise Adelheid Armide Plüddemann, * ebd. 10. 5. 1814, † Klaptow 6. 8. 1851, Tochter des † . . . Plüddemann, Konsul zu Kolberg, u. s. Gem. † Wilhelmine Calso.

Kinder, 2—6 zu Klaptow bei Fritzow in Pommern geboren:

1. † Ernst Heinrich, * Kolberg 3. 9. 1836, † Klaptow 24. 1. 1845.

---

[27]) Sohn des † Karl Heinrich v. Goszycki, * . . ., † . . vor 1783, auf Osieczko, u. s. Gem. † Elisabeth v. Blacha, 1783 auf Skalmay bei Konitadt.

[28]) Tochter des † . . . Freih. v. Chambres und Celtis u. s. Gem. † Helena Josepha v. Larisch.

2. † Otto Arnold, ſ. VIIIc.
3. † Carl Robert, * 3. 12. 1839, † ebd. 12. 8. 1910, ſeit 1873 Rittergutsbeſitzer auf Klaptow; verm. ebd. 8. 9. 1873 mit † Pauline Juliane Dorothea v. Goszicki, * Breslau . . . 1828, † . . ., Tochter des † Gottlieb v. Goszicki u. ſ. Gem. † Catharina Zimmermann, vgl. Vb, 1; kinderlos.
4. Erich Adalbert, ſ. VIIId.
5. † Clara Juliane, * 12. 1. 1847, † Kolberg 3. 7. 1907; verm.[29]) Klaptow 27. 4. 1869 mit † Auguſt Friedrich Wladislaus von Zaluskowski, ev., * Danzig 19. 8. 1826, † Reichenhall 5. 7. 1871, 1869 Hauptmann im Anhalt. Inf.-Rgt. Nr. 93 zu Deſſau, 1870 Kommandeur des Beſatzungs-Bataillon Aſchersleben, 1871 Major im Inf.-Rgt. 93 (Sohn des † Friedrich Leopold von Zaluskowski[30]), * Narzim, Kreis Soldau i. Oſtpr., 8. 2. 1786, † Berlin, Garniſ.-K., 16. 1. 1857, kgl. preuß. Generalmajor a. D., zuletzt Kommandeur der 2. Inf.-Brigade, 8. 8. 1794 Kadett zu Kulm i. Wpr., 1806 Fähnrich, 1817 Hauptmann und Adjutant der Köslíner Landwehr-Inſpektion, 1822 Major und Adj. der 3. Diviſion zu Stettin, 1825 Bataill.-Kdr. i. Inf.-Rgt. Nr. 5 zu Danzig, 1832 Kdr. des 1. Bataill. d. 2. Landw.-Rgts. zu Stettin, 30. 3. 1837 als Oberſtleutnant ins Kolberg. Inf.-Rgt. Nr. 9 verſetzt, 1847 verabſchiedet; 2.[31]) verm. Potsdam, Hof-

[29]) Tochter von Zaluskowski, zu Deſſau geboren:
1. Clara Emmeline Pauline, * 21. 7. 1870; verm. Kolberg 29. 12. 1890 mit Haſſo Gottlieb Otto Friedrich v. Wedel, * Königsberg i. Pr. 17. 8. 1862, kgl. preuß. Major, aggr. dem Grenadier-Rgt. Nr. 6 zu Poſen; vgl. Gotha. uradl. Taſchenb. 1909, S. 808.

[30]) Wappen, 1817: ein mit 3 zum Gabelkreuz geſtellten Pflugſcharen beſteckter Ring; auf dem gekrönten Helme 5 Straußenfedern.

[31]) in 1. Ehe verm. Köslin, St. Marien, 17. 10. 1816 mit † Emilie Luiſe Erneſtine Henriette Joſephine v. Bedewitz, * . . . 6. 1798, † Stettin, Garn. K., 6. 10. 1822. — 3. Ehe verm. Berlin, Friedrich Werderſche K., 28. 5. 1833 mit † Johanna Luiſe Emilie Lehmann, . . 28. 12. 1812, † Berlin 2. 3. 1862, begr. Inv.-Haus; Tochter des † Johann Karl Lehmann, † Stettin vor 1833, Oberſt und Kommandeur der 2. Artillerie-Brigade.

u. Garniſ.-K., 2. 3. 1824 mit † Ottonette Emilie Mariane Jacobi, * . . . 1803, † Stettin, Garn. K., 20. 8. 1832).

VIIIc. † Otto Arnold Zimmermann, * Klaptow 16. 4. 1837, † . . ., . . .; verm. . . . mit Wilhelmine Zilm, * . . .

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .

VIIId. Erich Adalbert Zimmermann, * Klaptow 23. 6. 1841, 1910 Rentner zu Stettin, Falkenwalderſtr. 125, ſeit 1873 Rittergutsbeſitzer auf Peterſitz, Kr. Köslin; verm. . . . 1874 mit Alma Krohn, * . . .; geſchieden.

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .

C. Kolberger Zweig.

VIc. † Johann Wilhelm Zimmermann, * Kolberg 1. 10. 1776, † . . ., Kaufmann, 16. 2. 1798 Großbürger zu Kolberg, ſeit 17. 10. 1800 Mitglied des Seglerhauſes, beſaß 1807 das Schwibbogenhaus[32]), unterzeichnete 1807 bei der Belagerung Kolbergs als Bürger-Repräſentant das Kolberger „Notgeld" mit, 3. 10. 1809 Ratsherr zu Kolberg, 1813 Hauptmann und Führer der 4 Compagnie des Kgl. Bürger-Grenadier-Bataillons, 1818 Führer der 2. Compagnie; 2 mal verm. — a) . . . mit † Dorothea Eliſabeth Steffen, * . . ., † . . ., Tochter des † Peter Ludwig Gottfried Steffen, * . . . 1753, † . . ., Kaufmann zu Kolberg. — b) . . . mit † Charlotte Auguſte Moller, * . . ., † . . .; ſie 2. verm. . . . mit † . . . Damm, Leutnant, ſeit 17. 2. 1800, Mitglied des Seglerhauſes zu Kolberg.

[32]) ſpäter Offizier-Speiſe-Anſtalt.

Kinder, zu . . . geboren:

. . .
. . .

Anhang:

Zu diesem Geschlecht gehören anscheinend:

† Gürgen Zimmermann, * . . ., † . . ., 1647, 1664 zu Kammin i. Pom.; verm. . . . mit † . . ., * . . ., † . . .

Kinder, zu Kammin in Pommern (Dom) geboren:

1. † Christian, * 19. 2. 1647, † ebd. 23. 7. 1654.
2. † Johannes, * 25. 7. 1648, † . . ., ? 20. 6. 1660 Student zu Frankfurt a. O.
3. † Maria, * 24. 5. 1653, † . . .
4. † Joachim, * 5. 8. 1655, † . . .
5. † Heinrich, * 16. 9. 1658, † . . .
6. † Gürgen, * 26. 8. 1660, † . . .
7. † Friedrich, * 18. 5. 1664, † . . .

† Engel Zimmermann, * . . ., † . . .

Sohn, zu Kammin in Pommern (Dom) geboren:

1. † Gottfried, * 7. 7. 1663, † . . .

† Michael Zimmermann, * . . ., † . . .; verm. . . . mit † . . .

Tochter, zu Kammin in Pommern (Dom) geboren:

1. † Anna Catharina, * 23. 2. 1669, † . . .

† Maria Zimmermann, * . . ., † . . .

Tochter, zu Kammin in Pommern (Dom) geboren:

1. † Anna Maria, * 30. 12. 1682, † . . .

† Sebastian (Bastian) Zimmermann, * . . . 1656, † . . . 1734, kam 1683 aus Halberstadt nach Kammin; verm. . . .

mit † . . . Bürger, * . . ., † . . ., Tochter des † Michel Bürger; vgl. Bd. 15, S. 69.

Kinder, zu Kammin i. Pom. (Dom) geboren:

1. † Sophie Elisabeth, * 1. 1. 1685, † . . .
2. † Antonius, s. unten.
3. † Euphrosina, * 7. 11. 1688, † . . .
4. † Albert, * 14. 11. 1690, † . . . 1691.
5. † Johann Ernst, s. unten.
6. † Maria Magdalena, * 3. 4. 1694, † . . .
7. † Sohn (?), * 6. 9. 1696, † . . .
8. † Anna, * 16. 1. 1699, † . . .; verm.[33]) . . . mit † Johann Koch, Pfarrer.
9. † Johann Heinrich, s. unten.
10. † Daniel, * 26. 2. 1704, † . . .
11. † Anna Maria, * 18. 4. 1707, † . . .; verm. . . . 1731 mit † Joachim Moldenhauer, zu Kammin.
12. † Jacobus Albert, * 25. 3. 1713, † . . .
13. † Friedrich Wilhelm, * 28. 3. 1718, † . . .
14. † David Friedrich, * 21. 1. 1720, † . . .

† Antonius Zimmermann, * Kammin i. Pom. (Dom) 4. 3. 1687, † . . 1739, Kaufmann und Wundarzt zu Kammin; verm. . . . mit † Anna Maria Gutsals, * . . . 1706, † . . . 1767.

Kinder, zu Kammin i. Pom. (Dom) geboren:

1. † Johann Christoph, * . . . 1714, † . . .
2. † Friedrich Wilhelm, * . . . 1718, † . . .
3. † David Friedrich, * . . . 1720, † . . .
4. † Dorothea Elisabeth[34]), * 2. 2. 1723, † . . .
5. † Sohn, * . . . 1725, † . . .
6. † Johann, s. unten.

---

[33]) Sohn Koch, zu . . . geboren:
1. † Heinrich, * . . . 1725, † . . .

[34]) ihr Pate: Pfarrer Zimmermann zu Fritzow; vgl. II. 3.

7. † Johanna Elisabeth, * 3. 12. 1727, † . . .; verm. . . . 1745 mit † . . . Kleiß, Kaufmann zu Kolberg.
8. † Sarah Elisabeth, * . . . 1728, † . . .
9. † Johann Paul, * . . . 1729, † . . .
10. † Martin, * 31. 5. 1734, † . . .

† Johann Ernst Zimmermann, * Kammin 13. 3. 1692, † . . . 1773, Kaufmann zu Wolgast, Kämmerer, 1750 Bürgermeister ebd.; 2 mal verm. — a) . . . mit † Margarethe Gertrud Diecke, * . . ., † . . ., Tochter des † Johann Diecke, Kaufmann und Weinhändler zu Greifswald. — b) . . mit † Anna Sophie Dinnies, * . . ., † . . .

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johanna Charlotte, * . . . 1730, † Kolberg (Marien K.) 8. 10. 1789; verm. Wolgast 2. 8. 1748 mit † Johann Friedrich Engelbrecht, s. Bd. 15, S. 69.
2. † Kind, * . . ., † . . .
3. † Johann Ernst, * . . ., † . . .

zweiter Ehe:

4. † Johann Bernhard, * . . ., † . . . 1810, Bürgermeister zu Wolgast.

† Elias Zimmermann, * . . ., † . . ., 1734, 1737 Musquetie im Arndtschen Rgt.; verm. . . . mit † . . .

Kinder, zu Kammin i. Pom. (Dom) geboren:

1. † Johann Carl, * 21. 3. 1728, † . . .
2. † Michael Jakob, * 2. 8. 1732, † . . .
3. † Ertmann, * 4. 8. 1734, † . . .
4. † Dorothea Elisabeth, * 17. 7. 1737, † . . .

† Johann Heinrich Zimmermann, * Kammin i. Pom. (Dom) 1. 6. 1701, † . . . 1780, 1730 Kaufmann zu Kammin; verm. . . . mit † Katharina Margaretha Vick, * . . ., † . . . 1754.

Kinder, zu Kammin i. Pom. (Dom) geboren:

1. † Johann Paul, * 21. 11. 1729, † . . .
2. † Michael, * 23. 2. 1731, † . . ., Kaufmann und seit 17. 1. 1758 Bürger zu Kammin i. Pom.
3. † Catharina Sophia, * 18. 11. 1731, † . . .; verm. . . . mit † . . . Hammerschmidt[35]), Accise-Controleur zu Swinemünde.
4. † Dorothea Elisabeth, * 5. 7. 1734, † . . .
5. † Justina Eleonora, * 20. 1. 1738, † . . .
6. † Katharina Dorothea, * 20. 12. 1742, † . . .; verm. . . 16. 11. 1765 mit † Friedrich Wilhelm Dieckhoff, Ratsherr zu Stargard i. Pom.; vgl. Bd. 13, S. 426.
7. † Dorothea Maria, * 15. 5. 1746, † . . .; verm.[36]) . . . 1772 mit † Johann Friedrich Wilhelm Scheffler[37]), * . . ., † . . . 1777, Accise-Inspektor.

† . . . Zimmermann, * . . ., † . . ., Bürger und Schiffer zu Kolberg; verm. . . . mit † . . .

Sohn:

† Carl Heinrich Zimmermann, * . . ., † . . ., Seefahrer, wird 9. 2. 1776 Bürger zu Kolberg.

† August Zimmermann, * Berlin 24. 2. 1756, † . . ., bis 1817 Platzmajor zu Kolberg, 1817 nach Wolgast versetzt; verm. . . . mit † Katharina Krüger, * . . ., † . . .

---

[35]) Enkel des † Heinrich Hammerschmidt u. s. Gem. † Anna Katharina Zimmermann, vgl. oben III. 1.

[36]) ihre Patin: Frau Zimmermann, aus Wolgast.

[37]) Tochter Scheffler, zu . . . geboren:
1. † Elisabeth Henriette, * . . ., † . . .

Anhang.

Begas.

Auszug aus G. Bärsch

Das Prämonstratenser Mönchskloster Steinfeld in der Eifel.

Seite 25. Schleiden 1857 — Gedruckt bei Brasselmann.

Am 13. Oktober 1744 wurde unter Vorsitz des Abtes von Knechsteden durch 45 Stimmen der bisherige Provisor von Tünwald, Johann VIII. Lobelius Begasse aus Reimersdahl im Limburger Lande als 40. Abt gewählt. Er stammte aus einer angesehenen Familie, die noch besteht und in welcher noch ein Bildnis des Abtes aufbewahrt wird. Die Familie hat in unsern Zeiten einen berühmten Maler und einen ausgezeichneten Justizbeamten hervorgebracht. Bei der Vorstellung des Abtes nach der Wahl waren Graf Clemens von Manderscheid-Blankenheim und der Kölnische Official Johann Arnold von Reux, Herr zu Antweiler, zugegen. Auch Abt Johann VIII. war General-Vikar seines Ordens am 27. May 1750. Von seinem Wirken als Abt habe ich

keine Nachrichten erhalten können, desto merkwürdiger sind aber die Umstände, welche sich nach einer Urkunde, die sich ehemals im Kloster-Archive zu Steinfeld befand, bei dem Tode des Abtes Begasse ereignet haben sollen. — Den Auszug aus der Urkunde theile ich nach einer Abschrift, welche ich in meiner Sammlung besitze, nachstehend wörtlich mit, ohne mir eine Anmerkung irgend einer Art über die Angaben zu erlauben.

„Im Jahre 1749 war der spanische Marchese Grimaldi von seinem Hofe zum Gesandten an jenen von Schweden ernannt; unterwegs starb der ihm beigelegte Kaplan und geistlicher Rath N. N.; diesen durch einen tüchtigen Mann zu ersetzen, bot dem Gesandten seine Durchreise zu Köln, einer fruchtbaren Pflanzschule von Geistlichen, eine treffliche Gelegenheit dar, besonders aber erregte seine Aufmerksamkeit der Steinfelder Chorherr Laurentz Hambloch, ein Mann von hoher Bildung und vielseitigen Kenntnissen, der mit seinem Prälaten Lohelius Begasse, ebenfalls ein Mann von den vortrefflichsten und liebenswürdigsten Eigenschaften, eben in Köln war. Ungern trennte sich der Prälat von seinem Hambloch, nicht weniger dieser von seinem Prälaten, dennoch wurde aus höheren Rücksichten dem heißen Wunsche des Gesandten, sich den Gewählten anzueignen, nachgegeben.

Ungefähr nach 6 Monaten war der Prälat von einer heftigen Krankheit befallen und in der Nacht vom 26. zum 27. May 1750 in eine Art von Extase versetzt, die zweifeln ließ, ob er noch lebte oder schon aufgelöset sei, als er plötzlich tief Athem holte,

hold lächelnd erwachte und sein Blick sich verklärte. Der nebst mehreren andern ihm zur Seite stehende Chorherr Christoph Corsten benutzte diesen Augenblick ihm leise zu sagen: „Euer Hochwürden haben da ein gutes Schläfchen gehalten" worauf der Prälat erwiderte: „Ich bin bei meinem lieben Schwed gewesen." Wenige Stunden nachher verließ die schöne Seele ihre körperliche Hülle wie dieses die in der Kirche zu Steinfeld an der Seitenwand befestigte eherne Sterbtafel des Prälaten beweiset, worin folgende Worte eingegraben sind: „Lohelius Begasse obiit 27. Mai 1750."

Nicht viele Tage waren verflossen, als der Prior zu Steinfeld einen Brief von Hambloch erhielt, datiert von Stockholm den 1. Juny 1750, worin die betreffende Stelle in der Ursprache zur Seite und in der Uebersetzung hierunter folgt:

„An binae literae meae ad manus R^mi D^ni per-
„venerint prorsus ignoro. Causam quodne vel
„minimo hujusque responso me consolare queam,
„fortasse evolvit visio aliquot abhini diebus insomno
„habita; utinam haec non fuisset nisi merum som-
„num. Post iteratum tertio pulsum ad januam
„cubiculi mei non sine capillorum erectione intrantem
„et prope lectum paululum substistentem conspici-
„ebam umbram dixerim an figuram R^mi D^ni represen-
„tativam. Quem sudorem extorserit haec visio
„religiosissima paternitas vestra facile concipiet, prae-
„sertim cum accederet memoria verborum Coloniae
„ante discessum meum a R^mo bis prolatorum „meinen

„Tod werde ich Ihnen schon verkündigen, denn ich „klopfe bei Ihnen an, ehe ich sterbe.“ item: „Ehe „ein halbes Jahr verflossen ist, werde ich bei Ihnen „anklopfen, denn ich lebe nicht länger.“ — Contigit „hoc mihi plane vigili nocte praecedente, 27. mum „mensis elapsi. Interim ut id R^mo D^no incognitum „maneat humiliter obsecro atque fatalem casum „ab eodem ut a patre meo charissimo in plures „annos removeri exopto.“

Ob meine beiden Briefe dem Höchwürdigen Herrn zu Händen gekommen sind, davon habe ich gar keine Kunde, die Ursache, daß bis hierhin ich mich auch nicht der mindesten Antwort zu erfreuen habe, wird vielleicht an der vor einigen Tagen gehabten Erscheinung aufhellen. Möchte doch diese nur ein leerer Traum gewesen sein; nach dreimal wiederholtem Klopfen an der Thür meines Schlafgemachs erblickte ich einen den Herrn Prälaten ähnlich vorstellenden, soll ich sagen Schatten oder Gestalt, welche bis nahe an das Bett trat, und hier einige Augenblicke verweilte; daß mir über diese Erscheinung häufig der Schweiß ausbrach, werden Sie sich leicht vorstellen, besonders wo die Rückerinnerungen der zu Köln vor meiner Abreise von dem Herrn Prälaten zu zweien Malen wiederholten Worte hinzutraten: „Meinen Tod werde ich Ihnen schon verkündigen, denn ich klopfe an bei Ihnen, ehe ich sterbe“. item „Ehe ein halbes Jahr verflossen ist, werde ich bei Ihnen anklopfen, denn ich lebe nicht länger.“ Dieses begegnete mir in vollends wachendem Zustande in der

Nacht vom 26. auf den 27. des jüngst verflossenen Monats.

Inzwischen bitte ich angelegentlichst, dieses dem Herrn Prälaten geheimzuhalten und möchte ich innigst, daß dieser verhängnisschwere Fall von ihm als meinem teuersten Vater, noch viele Jahre entfernt bleibe."

Anhang.

Lucanus I.

A.

König Friderich Wilhelms Lehn-Brieff vor den Halberstädtischen Regierungs-Secretarium Lucanus.

Wir Friderich Wilhelm, von Gottes Gnaden König in Preussen 2c. 2c. Uhrkunden und bekennen hiemit, daß nachdem auf ohnlängst erfolgtes Absterben des allhier beym Dohm Stifft gewesenen Vicarii Heinrich Christian Henningii diejenige Lehn-Stücke, so Er bisher besessen und von Unserm Fürstenthum Halberstadt zu Lehn gehabt, Uns nunmehro sich würcklich eröffnet, Wir also Unsern Halberstädtischen Regierungs-Secretarium und Archivarium Simon Heinrich Lucanum, vermöge der ihm schon hiebevor[1]) darauf ertheilten Anwartung

[1]) Simon Henrich Lucanus hatte bereits durch Königl. Rescript d. d. Berlin 24. Sept. 1714 die gesamte Hand an den obengenannten Lehnstücke erhalten, dazu d. d. Halberstadt 27. Febr. 1715 einen „Expectanz-Brief", konnte aber erst nach des seitherigen erbosen Inhabers Tode (1723) in den Genuß des Lehns treten, der ihm überdies noch durch die Gebrüder Knipping streitig gemacht wurde, bis 1731 eine „Sententia des Königl. Geheimden Justiz-Collegii zu

und gesamten Hand hinwiederum beliehen haben; Leihen auch hiermit und krafft dieses Brieffes ihm und seinen männlichen Leibes Lehns-Erben nachfolgende Güther: nehmlich den Zehndten zu Erxleben, auf dem Hohenstedtschen Felde, mit allen Zubehörungen, und dann hundert Morgen Landes, nebst einen Garten vor Oschersleben, belegen, so vordem Hoymisch Affter-Lehn gewesen, wovon aber vors erste nur 51 Morgen Ackers, der Garten aber sich noch gar nicht finden wollen[2]). Welche obbenandte Lehn-Stücke von Uns, Unsern Erben, und Nachkommen, Fürsten zu Halberstadt, vorgedachter Regierungs-Secretarius Lucanus und dessen männliche Leibes Lehns-Erben hinführo zu Lehn haben, geruhig besitzen und geniessen sollen und mögen, als männlicher Lehn-Güther Recht, Arth und Gewohnheit ist, und die vorige Besitzer genutzet und gebraucht haben. Dahingegen aber soll er uns getreu und hold seyn, der Lehne allemal gebührende Folge thun, die gewöhnliche praestanda davon praestiren, und übrigens alles dasjenige verrichten, was ihrem Lehn Herrn getreue Lehn-Leute zu thun und leisten schuldig seynd, auch die abgestattete Lehns-Pflicht von demselben erfordert. In dessen Uhrkund haben Wir diesen Brieff mit Unserm Halberstädtischen Cantzley-Siegel bekräfftigen und durch

---

Berlin" ihm den ruhigen Besitz gewährleistete. Nach seinem 1737 erfolgten Tode gingen die Lehensgüter auf seine Söhne über, die sich in dem nachfolgend abgedruckten Pactum successorium darüber einigten, sie in ein Seniorat umzuwandeln (1741), worauf im gleichen Jahre noch d. d. Halberstadt 24. Dez. 1741 der Lehnbrief an den damaligen Senior August Hermann Lucanus ausgefertigt wurde.

[2]) Die andere Lehnshälfte besaß damals und noch 1741 die Familie Becker in Oschersleben, der sie wahrscheinlich auch im Erbgange verblieben ist, denn an die Lucanus ist sie nie gekommen.

Unsern würcklichen Geheimten Etats-Raht und Präsidenten des Fürstenthums Halberstadt, wie auch Unsern Hoff- und Regierungs-Rath und Lehn-Secretarium daselbst unterschreiben lassen. So geschehen Halberstadt, den 23. Decembr. 1723.

(L. S.)

F. von Hamrath.
J. A.: Cochen.

B.

Pactum Successorium

zwischen denen vier Gebrüderen Lucanus den 6. Octobr. 1741 errichtet.

Demnach nach seeligem Absterben des Halberstädtischen Regierungs-Secretarii und Archivarii Herrn Simon Henrichs Lucanus, unsers lieben und werthen Herrn Vaters, sich unter dessen Nachlaß auch einige Mann-Lehnstücke, so von dem Fürstenthum Halberstadt relevirn, bestehend in 100 Morgen Landes bey Osmersleben, wovon die Beckere daselbst annoch die Hälfte in Besitz haben, und in einem Lehns-Zehenden zu Errleben nebst dessen Zubehörungen, so wie ihm solche von Sr. Konigl. Maj. in Preussen ꝛc. Unsern allergnädigsten Herrn vermöge Lehn-Briefes vom 23. Dec. 1723 verliehen worden, befunden. Welche Lehen-Stücke nach Unsers vorbenannten Herrn Vaters seel. Absterben, unsere geliebte Frau Mutter Eleonora Dorothea Lucanin, gebohrne Kuhnin in ihrem jetzigen Wittiben-Stande usufruiret; wegen der

Succeßion in solches Lehn aber uns Endesunterschriebenen Gebrüdern Lucanus zu Gemüth kommen, daß nach gemeinen Lehn-Rechten wann ein verstorbener Vasall lauter Söhne hinterlässet, alsdann dieselben in capita succediren, mithin auf den sich eräugeten ersten Fall wir sämtliche 4 Gebrüdere ein gleiches Recht zu succediren haben würden. So haben wir jedoch im Gegentheil erwogen, wie sehr, wann es bey dieser Succeßion gelassen werden solte, dieses Lehn mit der Zeit dismembriret und zerrissen werden möchte, sintemahl auf den ersten Todesfall von denen 50 Lehn Morgen einem jeden unter uns 12 und ein halber zufallen, bey Vermehrung derer Generationen auch das Lehngut gar in nihilum reduciret, und durch solche schädliche division und subdivision endlich verursachet würde, daß man mit der Zeit nicht wissen möchte, wo die Lehns-Pertinentien irgend geblieben und hingerathen. Ja zu colligirung deren Kosten, so in vorkommenden Fällen, wann dem Lehen gebührende Folge geleistet werden muß, es einer großen Weitläufftigkeit bedurffen würde, zumahl auf solchem Fall dem Lehnträger, welcher nur einige Aecker besitzet, die Kosten allein zu tragen nicht angemuthet werden könte. Hierzu auch noch besonders gekommen, daß ich der älteste Bruder, der Hoff-Gerichts-Rath in Litthauen August Hermann, ex propria scientia am besten weiß, daß unser seel. Herr Vater bey meiner zweymahligen Anwesenheit in Halberstadt, Anno 1728 und 1736 in verschiedenen Discursen seine Absicht wegen dieses Mann-Lehens gegen mich deutlich merken lassen, und sein Wille dahin gegangen, daß solches unzertheilet bleiben und mir als dem Aeltesten in der Familie dereinst

zu theil werden, jedoch so lange die Frau Mutter am Leben seyn würde, ich ihr die jährlichen Einkünfte von denen Lehen-Hufen und Zehenden genieſſen laſſen ſolle.

Als haben wir ſämtliche Gebrüdere, damit des Defuncti Abſicht in allem nachgelebet, vielen inconvenienzen und Streitigkeiten vorgebeuget und durch Conſervation des Lehns, das Gedächtnis des erſten Acquirenten deſto mehr erhalten werde, ſelbiges auch von einem von der Familie zu ſeiner beſſeren ſubſiſtentz gereichen möge, theils mündlich, theils ſchriftlich das nöthige hierunter concertiret, uns mit einander freundlich und brüderlich folgendergeſtalt verglichen. (Es folgen nun in 10 Paragraphen nähere Feſtſetzungen über die Lehensfolge (Seniorat), Lehensgenuß und -Laſten, Uebergangstermin (wegen der Ernte), Verwahrung und Extradierung der Dokumente, Vermehrung der Lehensſubſtanz uſw.)

Zu Urkund deſſen allen, was vorbeſchriebener maſſen wohlbedächtig und nach gnugſamer Ueberlegung von uns beliebet worden, haben wir sub renunciatione omnium exceptionum, dieſes mutuelle Pactum eigenhändig unterſchrieben und beſiegelt, und erſuchen die hochlöbliche Königl. Regierung und Lehens-Cantzeley gehorſamſt, hierüber in perpetuum zu halten und dem implorirenden Theile ſchleunige Juſtitz zu adminiſtrieren. So geſchehen Inſterburg und Halberſtadt den 6. Oktober 1741.

(L. S.) Auguſt Hermann Lucanus, jetziger Lehnträger.

(L. S.) Johann Henrich Lucanus.

(L. S.) Friderich Lucanus, manu mea.

(L. S.) Wilhelm Lucanus.

C.

Diploma des Incolats in Schlesien, vor den geheimen Rath und Glogauischen Ober-Amts-Regierungs-Praesidenten Lucanus.

Wir Friderich von Gottes Gnaden König in Preussen 2c. Urkunden mit diesen unserm offenen Briefe, und fügen männiglich zu wissen, was maßen uns unser geheimer Rath und Glogauischer Ober-Amts-Regierungs-Präsident, Johann Henrich Lucanus, unterthänigst zu vernehmen gegeben, welchergestalt er sich in unserm souverainen Hertzogthum Schlesien seßhaft zu machen wünschte, nebst angefügter Bitte, daß weilen dieses ohne Unsern allergnädigsten Consens und Verleihung der Landes-Mannschaft nicht geschehen könte, Wir ihm solche in Gnaden zu ertheilen geruhen möchten.

Wann Wir nun sothane allerunterthänigste Bitte gnädigst angesehen, daneben auch nicht nur die guten rühmlichen Qualitäten und Eigenschaften vorgedachten Unsers geheimten Raths und Präsidenten Lucanus, sondern auch die unverbrüchliche Treue und Ergebenheit, welche derselbe bisher Uns von ihm zu Unserer besondern Zufriedenheit geleistete nützliche und ersprießliche Dienste in Erwegung gezogen, als haben Wir seinem Gesuch in Königl. Gnaden willfahren, und Unsern Königl. und Oberst-Hertzogl. gnädigsten Consens Ihm hierdurch dahin ertheilen wollen, daß Er der geheime Rath und Präsident Lucanus, dessen eheliche Leibes-Erben und derselben Erbens-Erben, männ- und weiblichen Geschlechts, anjetzo oder hinführo in Unserm souverainen Hertzogthum

Schlesien, alle Freyheiten und Gerechtigkeiten genieſſen können und mögen, auch Macht haben ſollen, daſelbſt nach ihrem Gefallen Güther zu kaufen, oder ſonſten durch andere rechtmäßige Actus inter vivos aut mortis causa an ſich zu bringen, darinn nach ihrem beſten Wiſſen und Wohlgefallen zu disponieren und damit alles dasjenige thun, was andre eingebohrne oder angenommene Landleute Unſers ſouverainen Hertzogthums Schleſien mit ihren Güthern zu thun befugt ſind; allermaßen Wir dann Ihm Unſern geheimten Rath und Präſidenten Lucanus nebſt allen ſeinen ehelichen Deſcendenten und Nachkommen, männ- und weiblichen Geſchlechts, hiemit zu Landleuten in mehrgedachtem Unſerm ſouverainen Hertzogthum Schleſien auf- und angenommen haben wollen. Meynen, ſetzen, ordnen und wollen, daß Er und alle ſeine eheliche Leibes-Erben beyderley Geſchlechts nun und hinführo in Unſerm ſouverainen Hertzogthum Schleſien als rechte und wahre Land-Leute der daſigen Lande Rechte und Gerechtigkeiten in und auſſer Gericht activè und passivè fähig ſeyn, derſelben genieſſen, und ſich erfreuen und gebrauchen können und mögen, männiglich ungehindert.

Wir befehlen und gebiethen demnach Unſern Schleſiſchen ſämtlichen Obern Landes-Collegiis, und übrigen in mehrbenannten Unſerm ſouverainen Hertzogthum Schleſien befindlichen Obrigkeiten und amttragenden Perſonen, wie auch allen und jeden unſern Schleſiſchen Vaſallen, Unterthanen und Einwohnern, wes Standes, Amts, Würde oder Weſens ſie ſeyn, hiemit gnädigſt und ernſtlich, daß ſie mehr erwehnten Unſern geheimten

Rath und Präsidenten Lucanus, dessen eheliche Leibes-Erben und dererselben Erbens-Erben beyderley Geschlechts, von nun an zu ewigen Zeiten, an diesem Unsern Ihnen allergnädigst ertheilten Consens und verwilligter Landsmannschaft in keinerley Wege hindern noch irren, sondern vielmehr Ihn und Sie denselben frey und geruhiglich genieſſen und gebrauchen, und gäntzlich dabey verbleiben lassen, dawider selbst nichts thun, noch daß solches von jemand anders geschehe, veranlassen oder gestatten, bey Vermeidung Unserer schweren Strafe und Ungnade

Des zu Uhrkund haben Wir ꝛc.

So geschehen und gegeben Berlin den 22. Decembr. 1752.

(L. S.)

mpp.

Friderich.

H. Gr. v. Podewills.

Der Lucanischen Bibliothek zu Halberstadt Stifftungs-Brieff.

Demnach Wir endesbenannte Gebrüdere theils aus des Königl. Preuß. Regierungs Secretarii und Archivarii im Fürstenthum Halberstadt, Herrn Simon Heinrich Lucanus Unsers liebwerthen 1737 im Herrn seelig entschlafenen Vaters ansehnlichen Nachlaß, verschiedene Historische, Chronologische, Geographische und andere dahin gehörige Bücher erbschafts-weise überkommen, theils auch deren eine ziemliche Anzahl aus unseren eigenen

Mitteln mit nicht geringen Kosten seit vielen Jahren angeschaffet; Und Wir dannenhero erwogen, daß Unsere Vorfahren in Hessen, Westfalen und anderen Ländern über die dreyhundert Jahr her gelehrte und geschickte Männer gewesen, welche in vornehmen Würden und Ehren-Aemtern bey ihren Landes-Herrschafften gestanden, und sich eines tugendsamen untadelhaften Lebens und Wandels beflissen: So haben Wir um unsere jetzige und künftige Kinder auch respective geliebte Bluts-Verwandte und Nachkommen Unsers Geschlechts und Namens zu einer rühmlichen und beständigen Nachfolge ihrer Vorfahren aufzumuntern, zur Aufnahme Unserer Familie und Verhütung aller schädlichen Veräusserungen solcher Bücher, aus wohlbedachtem Raht hiernächst benannte Werke, manuscripta, Bildnisse und andere Curiosa, welche wir in ein ordentliches und hierbey gefügtes Verzeichniß genau verfassen lassen, zu einer immerwährenden Familien-Bibliothec, die deßhalb beständig die Lucanische genannt werden soll, in kraft eines ewigen fideicommissi familiae gewidmet, hergegeben und geschencket, auch über alles und jedes nachfolgende Stifftungs-Schrift einmuhtig aufgerichtet und vollzogen, der wir die Gultigkeit und Kraft eines unumstößlichen Willens und Gesetzes in Unserer Familie hiermit beylegen, und derselben pünctlich und genau nachgegangen wissen wollen, dergestalt daß

I.

die Bücher nach dem darüber verfertigten Catalogo niemahls zertrennet, sondern im völligem unverletzten Stande unbeschädiget erhalten, auch soviel möglich, in einem

festen und reinlichen Zimmer, welches vor Ungeziefer, schädlicher Nässe oder Feuchtigkeit und Dampf, sonderlich aber vor Feuers-Gefahr gesichert sey, verwahret und aufbehalten werden sollen.

II.

Dieweil aber bey Errichtung dieser Schrift die Verwahrung bemeldter Bibliothec dem Hause Unserer Fr. Mutter noch zur Zeit anvertrauet worden, so wird dannenhero der anwesende Senior dahin zu sehen haben, daß er bey etwa sich begebender Veränderung dieses Hauses alle und jede Bücher, wann sie zuforderst wohl eingepacket, in ein gutes räumliches Zimmer seines Wohnhauses wieder transportiere und bey sich in Verwahrung nehme, als welches ohnedem, wenn sonst kein bequemer Gelaß darzu aufzufinden, ihm als anwesenden Seniori der Familie oblieget.

III.

Solcher jedesmahlige Senior, oder daferne derselbe außer Landes sich aufhielte, derjenige welchem er es auftragen wird (der aber von Unserm Namen und Familie seyn muß) und worzu ich, da ich schon einige Jahr her in Preussen wohne, meiner Abwesenheit wegen meinen älteren Bruder den Herrn Regierungs-Rath und Advocatum fisci Johann Henrich Lucanus zu Halberstadt substituire, soll die Aufsicht und die direction darüber führen, und er daneben gehalten seyn der gantzen Familie auf 500 Rthlr. Vorstand, welcher bey zunehmender Anzahl der Bücher höher zu bestimmen ist, mit seiner bereitesten Haabseeligkeit zu bestellen.

IV.

Wann auch auf künftig sich eräugenden Fall der zeitige Senior ein Soldat wäre oder sich sonst der Litteratur nicht beflissen hätte, oder derselbe die Verwahrung und Aufsicht über die Bibliothek anzunehmen Bedenken trüge, so stehet ihm frey solche demnächst ihm in senio folgenden, oder wann auch der kein Gelahrter wäre, dem zweiten, dritten und so ferner zu übertragen, jedoch daß er ihm zureichenden Vorstand dagegen bestellen lasse. Der anwesende Senior selbst aber ist bey bezeigtem Unfleiß und sich äusserndem manquement, der Familie deßhalb Rechenschaft zu geben verbunden; Wie dann ein jeder der von der Familie am Leben ist, fleißig Acht haben muß, daß dergleichen möglichst verhütet, auch die etwahige Mängel bey Zeiten angezeiget und ersetzet werden.

V.

Keine Bücher groß oder klein müssen davon abhanden gebracht werden: Zu welchem Ende solche mit Unserm in Kupfer gestochenen und vorgeklebten Waven*) gezeichnet sind: Es wäre dann, daß jemand von Uns oder Unseren Nachkommen ein besser und kostbahrer Buch gegen ein schlechteres umtauschen wollte. Auf solchem Fall muß sich der anwesende Senior angelegen seyn lassen, daß dergleichen Veränderung in den Catalogum gehörigen Orts verzeichnet werde.

VI.

Wer aber von Uns und Unsern Nachkommen der Lucanischen Familie ein oder mehr Bücher aus der Bib-

*) Abdruck vgl. oben S. 241.

liothek entlehnen will, dem soll zwar auf Begehren damit gewillfahret werden; er kan sich aber nicht entbrechen, dem Seniori oder zeitigen Inspectori fiduciario darüber einen eigenhändigen Schein auszustellen, und die gelehnten Bücher nach gehabtem Gebrauch sonder einigem Schaden gegen Ausantwortung seines Scheins an gehörigen Ort wieder abzugeben.

VII.

Geschehe es nun, daß ein und ander Buch aus der Bibliothek abhanden käme, so bleibet der anwesende Senior und derjenige der aus der Lucanischen Familie die Aufsicht darüber, und die Bibliothek in seiner Verwahrung hat, dem abwesenden Seniori nach jetziger Beschaffenheit dafür responsable.

VIII.

Der jedesmahlige Senior soll das Aufnehmen der Familie mit aller Treu und Ernst bewürken, und ihm nach seinem besten Vermögen empfohlen seyn lassen, insonderheit vor die Vermehrung, Ansehen und Schönheit der Bibliothek und was ausser dem darzu dienlich und beforderlich seyn kan, unermüdete Sorge tragen.

IX.

Die Bücher sollen nach der Ordnung des Catalogi in die gehörige repositoria, wann es der Raum zulassen will, gesetzet, die Scribenten nach ihren materien durch oben darüber aufgestellte schmale Tafeln mit geschriebenen grossen Buchstaben angezeiget, auch fleißig vom Staube gereiniget werden. Keinem fremden aber, oder wer er sonst sey, soll einiges Recht darzu offen stehen,

damit die Bücher durch ofteres Ausleihen nicht Schaden nehmen, sondern in saubern Stande beisammen bleiben, und nicht gar verlohren gehen.

X.

Daferne aber in künftigen Zeiten nach Gottes gnädigen Willen das Lucanische Geschlecht und Namen, insoweit solches von Unserm eingangs erwehnten wohlseeligen Herrn Vater abstammet, ausgehen und versterben sollte, so höret dieses fideicommissum familiae gäntzlich auf, und fället diese Bibliothec mit ihrem Zubehör des zuletzt lebenden allodial-Erben nach Erbgangs-Recht anheim; jedoch daß sie denen Stiftern zum Andencken beständig den Namen der Lucanischen Bibliothec führen und behalten solle.

XI.

Schließlich soll dasjenige, was ein und anderer unter Uns Gebrüdern mit der Zeit verbessern möchte, oder sonst zu mehrerer Aufhelfung und bequemerer Einrichtung dieser neu angefangenen Bibliothek abzielen kan, sowohl Uns, als Unseren Nachkommen reserviret, und als ob es wörtlich in dieser Schrift ausgedrucket wäre, darunter verstanden und begriffen seyn: Wie wir dann Uns vorbehalten, darin nach Gelegenheit der Zeit und anderer Umstände dergestalt zu dispensieren, als wir es sonder Abbruch dieser Stiftung gut finden möchten.

XII.

Zu Urkund dessen, haben wir diesen im Namen Gottes errichteten Familien-Vertrag sämtlich mit eigener

Hand unterschrieben und besiegelt, wollen auch, daß über alle puncta dieser Stiftung von Uns und Unseren Erben und Nachkommen fest und genau gehalten, darwider von niemand im geringsten gehandelt, dieses Original selbst bey Unserer Familien-Bibliothek beständig conserviret und zu immerwährender Erinnerung in einen Kasten verwahrlich niedergeleget werden soll.

Geschehen Insterburg in Preussen und Halberstadt, im Lucanischen Hause im Westendorff den 18. Novembris des 1739sten Jahrs.

August Hermann Lucanus als Senior (L. S.)
Johann Henrich Lucanus mppria. (L. S.)
Friderich Lucanus (L. S.)
Wilhelm Lucanus (L. S.)

Was die Herkunft, den ehemaligen Umfang und die Art der Bestände des Lucanischen Bibliotheksfideikommisses anlangt, so mögen darüber folgende Daten unterrichten:

Den Grundstock bildete des Halberstädtischen Archivars Simon Henrich Lucanus hinterlassene Bibliothek, aus der „die historische Wercke, Deductiones grosser „Herren Gerechtsamen, und was die teutsche Reichshistorie „so wol überhaupt, als insbesondere die Geschichte des „Halberstädtischen Vaterlandes illustriren konte, wieder „zusammen gebracht bey Gelegenheit vermehret, und zum „steten Andencken des seelig verstorbenen Collectoris als „ein beständiges fideicommiss beyeinander gelassen würde."

An historischen Werken zählte die Sammlung um 1752 allein gegen 2000 Bände, die durch die Schenkungen und Zukäufe der vier Söhne des Simon Henrich zusammengekommen waren; darunter befand sich eine „ansehnliche Sammlung griechischer und römischer Autorum, davon verschiedene aus sehr saubern und raren „Editionen bestunden", und ein „ansehnlicher Vorrath" von Manuskripten zur Geschichte von Halberstadt.

Dazu eine Landkarten-Sammlung (über 3000 Stück);
eine Porträtsammlung hochgestellter oder gelehrter Personen (1500 Stück)
Bücher ältesten Druckes, darunter Divi Hieronymi vitae Patrum von 1478 und Petri de Aillyaco Episc. Cameracensis tractatus et sermones von 1490;
eine Autographensammlung, Siegelsammlung, viele Bildnisse Lucanischer Vorfahren, Stammtafeln, Petschafte;
mathematische Instrumente, ein Naturalienkabinett usw. usw.

August Hermann Lucanus schließt die Aufzählung mit folgenden Worten:

„Man fasset schließlich zu der werten Nachkommenschafft das Vertrauen, sie werde diese von ihrem Ahnherrn, dem alten, wackern und redlichen Simon Henrich Lucanus ursprünglich herrührenden, und durch brüderliche Einmüthigkeit dessen hinterbliebener Söhne, so ansehnlich vermehrten Bücher-Schatz jederzeit werth halten, hinfuhro mit aller Sorgfalt in acht nehmen und so viel thun- und möglich, zu verbessern und zu vergrössern bedacht

seyn, in Betrachtung, daß nicht allein ihnen, sondern auch gewisser massen dem Publico daraus ein offenbarer Nutzen zuwachsen dörffte, der sich zu seiner Zeit vollkommen hervorthun wird."

Die Bibliothek wurde, nach dem Erwerb von Malschwitz durch Friedrich Johann Simon Lucanus v. Rauschenberg, dorthin übergeführt. (1765 befand sie sich noch in Halberstadt) und in einem besonderen Bibliothekzimmer würdig untergebracht. Sie blieb daselbst, bis das Gut nach dem Tode des Heinrich Wilh. Eustachius Lucanus 1867 verkauft wurde, und kam dann in die Verwaltung von dessen Bruder Eberhard Friedrich Constanz Lucanus (seit 1897 v. Rauschenberg). Dieser löste die Bibliothek, teils bei der Überführung von Malschwitz nach Schrien, teils bei dem Verkauf von Schrien 1898 auf.

Die geschichtlichen Werke, die für Halberstadt von besonderem Werte waren, wurden 1869 dieser Stadt geschenkweise übergeben.

Der Rest wurde vernichtet, einesteils weil die Werke des Aufhebens nicht für wert gehalten wurden, anderseits weil, nach dem Aufgeben der Güter, die zu ihrer Unterbringung nötigen Räume nicht mehr in dem früheren Umfange zur Verfügung standen.

Auch das 1741, durch vorstehendes Pactum successorium (s. S. 481) in ein Familien-Seniorat umgewandelte Lehen existiert nicht mehr, es wurde, wahrscheinlich während um 1810 in Privatbesitz übergeführt.

Ergänzungen und Berichtigungen während des Druckes.

Franke:

S. 178. V e. 5. Franz Guſtav, ſ. VI d.

S. 180. VI d. Franz Guſtav Franke, * Lucka, Sachſen-Altenburg, 5. 12. 1864, Handelsmann und Fuhrwerks-Beſitzer ebd.; 2 mal verm. — a) . . . — b) Lucka 25. 9. 1909 mit Ida Kummer, verw. Biſchoff, * Schleuſingen, Reg.-Bez. Erfurt, 16. 6. 1875.

Kinder, zu Lucka, Sachſen-Altenburg, geboren,

erſter Ehe:

1. Lina, * 20. 12. 1903.

zweiter Ehe:

2. Max Robert, * 20. 5. 1910.
3. Anna Gertrud, * 30. 9. 1911.

Klawiter:

S. 217. Wappen: in Rot drei mit je einem roten Blutstropfen belegte, zu einem Schräglinksbalken aneinander gelegte goldene Rauten; auf dem rotgolden bewulſteten Helme mit gleicher Decke eine der Rauten zwiſchen zwei roten Stierhörnern.

S. 225. IX a. 3. Alice Mathilde Alma, . . .; verm.[11]) Jablonowo (St. A.) bei Usch 9. 3. 1893 mit Walther Emil Franz v. Scharnweber-Kegel[12]), . . .

S. 230. Anm. 20. Wappen von Leslie: geviert; 1 u. 4 ein mit drei eirunden Schnallen belegter Schrägrechtsbalken, 2 u. 3 hinter blauem Schrägrechtsbalken ein Löwe; auf dem gekrönten Helme ein wachsender Adler; Schildhalter: zwei Greife.

S. 232. X b. 5. Klara Alma Gertrud, . . ; verm. . . . mit Adam Ernst Eduard Arthur v. Unruh, * Oberwiesenthal, Kr. Militsch, . . ., Sohn des † Theodor v. Unruh[22]) u. s. Gem. † Sophie v Unruh[22a]).

XI c. Karl Eduard Georg Klawiter, . . .; verm. . . mit † Sophie v. Unruh, . ., † Charlottenburg 29. 1. 1912, (Tochter des † Oswald Adam Ernst Theodor Bogislaw v. Unruh[22]), * Lesewitz . ., † Ober Töschwitz . ., kgl. preuß. Hauptmann a. D., 1880–1881 Rittergutsbesitzer auf Ober-Töschwitz, landwirtschaftl. Sachverständiger: verm. Oberwiesenthal, Kr. Militsch, 3. 5. 1853 mit † Sophie, Bertha Helene Konstanze Friederike Eugenie v. Unruh[22a]), * Ratschütz 3. 5. 1824, † . .).

---

[11]) Sohn v. Scharnweber-Kegel, zu Görlitz geboren:
1. Alexander Robert Franz, * 5. 7. 1893.

[12]) Preuß. Adel Neues Palais bei Potsdam 8. 1. 1912.

Wappen v. Scharnweber-Kegel: in Gold eine aufsteigende, eingebogene rote, mit einer silbernen Pflugschar belegte Spitze, begleitet von 2 roten Rosen mit goldenem Samen und grünen Kelchblättern; auf dem gekrönten Helme mit rotgoldener Decke die Pflugschar zwischen zwei, je mit einer der Rosen belegten goldenen Straußenfedern

[22]) vgl. Gotha. uradl. Taschenb. 1912, S. 830.

[22a]) vgl. ebd. S. 829.

Lucanus I:

S. 261. Vd. 6. † Antonius Jakob, * Detmold . . ., 20. 5. 1712 Student der Rechte zu Frankfurt a. O.

Ve. † Simon Heinrich, * Detmold . . ., 17. 7. 1679 Student zu Frankfurt a. O.

S. 262. Ve. 2. † August Hermann, . . ., 13. 4. 1710 Student der Rechte zu Frankfurt a. O.

S. 265. VIe. † Johann Henrich, . . ., 13. 4. 1710 Student der Rechte zu Frankfurt a. O.

Söhne:

1. † Friedrich Johann Simon, . . ., 16. 4. 1740 bei der Universität Frankfurt a. O. „deponiert", 27. 9. 1745 Student ebd.
2. † Karl August Wilhelm, . . ., 16. 4. 1740 bei der Universität Frankfurt a. O. „deponiert", 27. 9. 1745 Student ebd.

Lucanus II:

S. 290. VId. Franz Carl Friedrich Lucanus, . . .

Kinder, zu Schadeleben geboren:

1.–3. . . .
4. Elisabeth, * 9. 1. 1912.

Einsenden.

(* bedeutet Nachträge.)

---

1. **Begas.** Friedrich Wilhelm Begas, Landschafts-Gärtner, Elberfeld, Mittelstr. 16.
2. **Berg.** Hans Berg, Ingenieur, Riga, Nikolaistr. 23.
3. **Bettführ.** Max Bettführ, Postmeister a. D., Görlitz, Biesnitzerstr. 81.
4. **Biermann.** Otto Biermann, Major im 3. Badischen Inf.-Rgt. Nr. 111, zu Rastatt in Baden, Bahnhofstr. 38.
5. **Boesner.**
6. **Böttger** = Franke.
7. **Braun II.** Kurt Braun, kgl. preuß. Leutnant a. D., Referendar a. D., Rathenow, Mittelstr. 29.
8. ***Carus.** Otto Carus, Professor, Oberlehrer, Gotha, Reichsstr. 20.
9. **Engelhard** = Stölzel.
10. **Ficker.** Dr. jur. Hans Ficker, Gerichts-Assessor, Graudenz Amtsstr. 5a.
11. **Fischer IV.** Otto Fischer, Pfarrer, Rixdorf bei Berlin, Reuterplatz 5.
12. **Franke.** Dr. med. Arno Franke, Kgl. Sanitätsrat, Nervenarzt, Elberfeld, Aue Nr. 17.
13. **Grosse.** Walther Grosse, Gerichts-Assessor, Quedlinburg am Harz, Halberstädterstr. 18.

14. **Haack** = Lucanus I.
15. **Hueck** = Stölzel.
16. **Klawiter.** Rittmeister a. D. Eduard Klawiter, Berlin W., Gleditschstr. 8.
17. **Lucanus I.** Dr. med. Heinrich Lucanus, Sanitätsrat, Gotha, Bürgerane 12.
18. **Lucanus II.** Dr. jur. Ernst Heckmann, Geh. Regierungsrat a. D., Halensee bei Berlin, Halberstädterstr. 6.
19. **Neumann.** Dr. med. Otto Neumann, Oberstabs- und Regimentsarzt, Bromberg, Schillstr. 14.
20. **zur Nieden** = Stölzel.
21. **Raschig I.** Max Raschig, Steuerbeamter, Oschatz in Sachsen, Bahnhofstr. 10.
22. **Raschig II.** Hans Raschig, Oberzollsekretär zu Magdeburg, Olvenstedterstr. 6.
23. **Richter II.** = Franke.
24. **Sack** = Franke.
25. **Schedlich.** Studienrat Professor Dr. phil. Hermann Unbescheid, Dresden-Altstadt, Lüttichaustr. 11.
26. **Schiele.** Fritz Schiele, Verwaltungsdirektor, Leipzig, Zeitzerstr. 23.
27. **Schroeder II.** Kurt Schroeder, Buchhändler, Rom 28, Via Cicerone, Scala 1.
28. **Silchmüller** = Franke.
29. **Stangen.** Hugo Stangen, Direktor des Reise-Bureaus der Hamburg-Amerika-Linie, Berlin W. 64, Unter den Linden 8.
30. **Stölzel.** Dr. jur. Otto Stölzel, Oberlandesgerichtsrat, Groß-Lichterfelde bei Berlin, Drakestr. 60.
31. **Thorer.** Paul Thorer, Leipzig, Brühl 70.
32. **Zimmermann.** Georg Zimmermann, kgl. preuß. Oberstleutnant a. D., Friedenau bei Berlin, Spondholzstr. 13.

Verzeichnis

der im zwanzigsten Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Überschriften genannten Geschlechter sind durch **fetten** Druck hervorgehoben.)

A.

Achenbach 85
Achten 78
Ackermann 185
Adami 117
Adams 348
Aderholdt 97, 102
Aderholt 98, 101, 104
Adolphe 383
Ahlers 189
Albert 438
Alberti 176
Alttorf 3
v. Alvensleben 87, 191
Amberger 131
Anke 44
Appold 248
Apponius 11
Appuhn 385
Arcularius 259
Arndt 65
v. Arnim 337
Arnold 276, 325
Arnous 462
Asmus 235
Aßmann 41
Aßtor 391
Attée 232
August 15
Augustin 364
Aurich 178
Autumnus 96, 100
von der Auw 49

B.

Back 383
Bachnisch 280
Bahr 456
Ballerstaedt 465
Banckenheim 248
Bandtke 464
Baer 10
Barckhusen 259
Bärendt 315
Bartels 75
Barth 38, 52, 125
Barthel 40, 44, 50
Bartram 384
Bartsch 135
Bäßler 391
Baeßler 392
Bauer 256, 294, 397
Baum 247
Bauß 174
Bayer 160
Beaulieu 191
Frh. v. Beaulieu-Marconnay 87
le Beccas 1

Bech 23
Bechem 202
Bechstein 125
Beck 284
Becke 106
Becker 90, 95, 115, 138, 233, 255, 273, 409, 457, 459
Beerend„ 8
Begas 1
Begaß 3
Begasse 1, 3, 4, 5, 6, 7
Begasse 4, 5, 7
le Begasse 2
Beggas 2
Behmer 76, 78, 79, 80
Behnke 154
Behrend 315
Beilschmidt 181
Beinert 138
Beleites„ 295
Belsand 223
Belzing 336
Benck 154
Benedict 365
Bennin 83
Benzing 165
Berdux 383
Berensmann 206
Berg 13
v. Berg 211
Bergmann 110
Bergter 174, 361
Bernhardi 81, 83
Bernhardt 158
Berlet 136
Berns 205
Bernsdorf 8
Berthold 41, 68, 129, 357
Bertuch 136
Besser 252
v. Besser 378, 379
Betke 223
Bettführ 23
Beyer 359, 452
Beygang 159
Bieger 312
Bielert 290
Birrmann 27
Binder 37
Bindseil 138, 146
Bischof 180
Bischoff 60, 128, 495
Bittfür 23
v. Blacha 466
Blechschmidt 375
Bleck 238
Blembel 144
Blobel 137
Blume 88
Boas„ 184
Boblan 66
Bochim 276
Bock 461
Bode 385
Bodenburg 375
Bodenstein 317
Bögeholtz 250
Bohm 457
Böhme 159, 189, 403
Böhmer 449
Bohnstedt 306
Boit 324
Boelcke 326
Boelicke 140, 141
Bolle 324
Bongh 4
Boniß 359
Bopp 192
Borchmann 461
Borgerdings 262
Bormann 212
Born 326
Börnert 47
Bösenberg 108
Borsner 37
Boß 306
Bosse 11, 384
Bossi 91
Boessner 38
Bößner 37, 38
Boetefeur 23
Böttcher 99
Böttger 39, 168, 170, 357
Böttticher 354
Böwing 198
Brabänder 363
Bramigk 10
Brand 6
Brandes 378
Brandt 320
Brauer 59, 161
Braun II 57
Brednow 128
Brehm 22
Brembt 447
Bremme 211
Breslich 455

Breul 248, 254
Brinkmann 202
Brockhaus 456
Brockhauß 456
Brockhausen 197
Erpp-Brockhausen 260
Brockhus 456
Brockhusen 456
Brodengeyer 43
Brodtauf 178
Brodthun 96
Brodtmann 137
Brodtrück 109
Broicher 82
Bromeis 92
Brothun 95, 97, 103, 105, 115
Bruno 262
Brunow 50
Brüninghaus 208
v. Brüſewitz 456
Buch 256
Bucher 176
Buchwald 154
v. Bülow 268, 269
Burdach 132, 145
Büren 214
Bürger 333, 470
Burkhardt 51
Buſch 103, 181, 258, 259
Buſchendorf 180
Buß 221, 222
Buſſe 167
v. Buttlar 213
Büttner 230
Buxbaum 389

C.

Calathaeus 454
Calſo 466
Cantes 268
Carras 65
Carraß 67
Carus 65
Caeſar 136, 249
Caſcorbi 454
Caſcorbius 454
Centemße 310
Freih. v. Chambres u Celtis 466
Chihaczek 380
Chuno 72
Clarenbach 210
Clauswitz 206, 377
Clauß 346
Clawiter 217
Clawitter 239
Coilmann 73
Colmann 333
Commichau 163
Comp 308
Conopack 20
Conrad 34, 449
von Conßen 3
Cords 465
Corſten 4
v. Corvin-Wierzbicki 269, 271
la Cour 462
de Crajoord 11
Cramer 299
Cremer 203
Crening 246
Criſpin 259
Crone 200, 202
Cummingham 350

D.

Dachweiler 5
Däge 212
Dahlke 220
Daley 68
Dalski 220
Damm 468
Dannenberg 317
Dargel 34
Darſow 80
Dathe 368
Degenhardt 43
Dehmel 294
Dehmiſch 187
Dehne 53
Deichmann 81, 83
Delius 384
Demmler 444
Demut 109
Dettmar 189
v. Dewitz 225
Dickhut 288, 289
Dieckе 471
Dieckhoff 472
Dieckow 51
Diederich 283
Dienemann 135, 366
Dieterich 248, 257, 274

Dietsch 121
Dietz 163
Dietzsch 200
Dinnies 471
Dipel 276
Dippmann 41, 42, 44
Ditzenberger 446
Döbcke 283
Döbolt 438
Dobschall 293
Dölitzsch 388
Donadt 147
ten Doornkaat Koolman 125
Dorer 435, 436, 437, 445, 451
Döring 67, 149, 208, 352
Doering 267
Dörper 196
Dorsch 439
Dost 414
Douglas 79
Treesmann Penning 124
Dreling 6
Dreßler v. Scharffenstein 384
Drewitz 464
Dreyhaupt 173
Dreyer 16
Dreysing 73
Drude 299
Dücker 262
Duhnemann 135
Dülberg 208
Duphorn 163
Düricken 45
Duschkau 413
Duvigneau 158
Dyes 192

E.

Ebbinghaus 200
Eberhard 270
Echtermeyer 98, 99
Eckardt 366
Eckert 111
Eckhart 51
Egel 368
Eger 289
Eggert 240
Ehemann 165
Ehlers 286
Ehrentreich 24
Ehret 408
Ehrlich 390
Eichholz 445
Eichler 44, 445
Eilners 141
Einecker 369
Eisenhauer 66
Eisert 175
Eißner 172
Eitel 273
Elbers 202
Elias 355
Elteste 111
Emrich 275
Encke 209
Endert 395
Engel 61, 100, 119
Engelbrecht 471
v. Engelbrechten-Ilow 270
Engelhard 71, 288
Engell 100
Engelmann 40, 110, 126
Engels 306
Erdmann 308
Erler 41, 42, 130
Ernst 2, 88, 141
Erpp-Brockhausen 260
Espe 112
Etzold 395, 396, 397
Eulenberg 363
Eulner 253

F.

Faber 333
Fabienke 141
Fabri 3
Fabricius 260, 376
Folke 443
Falkenberg 234
Faßhauer 104, 114
Faßmann 352
Faßmanns 374
Faßmer 374
Fechner 133, 134
Feistner 370
Felix 451
Felter 17
Fenner 79

Fenner-Behmer 79
de Ferran 85
de la Ferté 84
Feurich 382
Fichter 72
Ficker 93
Fickhard 93
Fickold 332
Fiedler 160, 235
Fieker 93
Fiker 94
Filatjev 18
Finck 273
Fink 379
Finkler 210
Finster 443
Fischbach 444
Fischer IV 127
Fischer 42, 49, 108, 172, 173, 308, 346, 388, 396, 450
Fleischmann 87
Flemming 146, 334, 448, 450
Fließbach 397
Flügge 188
Fölmar 101, 102
Forsberg 18
Förstemann 139
Francisci 135
Franck 136
Francke 155, 156, 162, 180, 395
Frank 460
Franke 155, 46, 361, 397, 448, 495
Franz 367
v. Freiberg 7
Freise 80
Frenzel 52
Freytag 166
Fricke 125
Friedeland 115
Friedrich 48, 49, 159, 339
Friese 354, 404 406
v. Friesenhausen 257
Frietsch 33
von Fritsch 33
Fritzsche 392, 104, 137, 138
Fröhlich 51, 235, 236
Frömmig 157
Fuchs 355
Fudicar 202
Fues 210
Fuld 149
Funcke 199, 201, 207
Funk 235
Funke 175, 201, 202,
Fürer 88

G.

Gaarder 447
Gaede 234
Gaffling 412
Gaenicke 141
Gappisch 369
Garms 239
Gärtner 48
Gatterer 74
Gaugrebe 246
Gauß 391
Gautier 188
Gazzi 406
Gebhard 51
Geißler 448
Gemmel 459
Genske 58
Gentzel 108
Georgi 358
Gerber 346
Gerhardt 142
Gerischer 393
Gerlach 97, 132
Gerlich 84, 412
Germann 343
Germs 122
Gerwig 252
Geyer 164, 324
Giebelhaus 276
Giesecke 327
Gieseler 88
Giesse 89
Glanz 210
Gläsener 104
Glaue 142
Glission 35
Glöckner 24, 152
Gloël 76
Gloßwaldt 272
Gorlenius 252
Goede 234
Goetz 316
Gohr 69
Goldmann 294
Goltdammer 49
Freiherr v. der Goltz 228, 229

Görck 146
v. Goszicki 465, 466, 467
v. Goszycki 465, 466
Gottschalck 379
Gottschald 370
Götze 131
Goetze 109
Goulon 229
Graap 59
Grabner 441
Gräfe 97
Gräfenstein 136
Graff 451, 452
Gransee 464
Grassau 191
Gravemann 202
Grebitz 352
Greul 214
Greve 192
Grimm 174
Gröbe 176
v. Grollmann 458
Grolman 204, 205, 206
Grosch 322
Groschuß 375
Groß 246, 414
Grosse 183
Große 108
Grossel 17
Großmann 24
Grothe 266
Grumbach 369
Grund 405
Grundmann 25, 415
Grundtmann 230
Grüneberg 457
Gruner 441
Grünert 47, 224
Grünning 216
Grunz 374
Grywels 196
Gubisch 316
Guebhardt 7
Guderian 228
Gülland 106
Gumbrecht 367
Gumbrich 280
Gumprecht 130, 131
Gundlach 71, 117
Gunkel 103
Günther 14, 130, 137, 371
v. Gustedt 82
Gutsals 470
Gutschow 386
Gutticke 226

H.

Hanck 278, 213, 267, 294
Habenicht 382
Habich 198
Hachelbuch 299, 300
Hacke 396
Hackeborn 250
Hacker 162
de d'Haëm 5
Hage 375
Hagefeld 100
Hahn 444
Hain 464
Haller 408
Hammer 275, 389
Hammerschmidt 455 472
Händel 166
Haendler 460, 461
Hanewald 375
Haralst 310
Hardt 145, 146
Harkort 197, 205
Harnier 81
Harrach 289
Härtel 344, 410
Hartleben 108
Hartmann 85, 113, 120, 176, 177, 181
Hartsmann 3
Hartwig-Steinbeißer 146
Hasenclever 209
Haese 300
Hasse 87, 400
Haßlocher 409
Hattenbach 136
Hattenbauer 120
Haßfeld 259
v. Haßfeld 259
Haun 122
Haupt 113, 386
Hauschild 396
Hauswald 191
Haußmann 312
Hecht 138
Heck 385
Hecker 47, 440

Heckmann 206, 289
Heerden 255
Hegemann 73
Heilmann 172, 181
Heine 148, 150
Heinemann 111
Heinich 177
Heinius 253, 300
Heinrich 130, 415
Heintze 132, 145
Heise 147
Heiße 258
Heisterberg 370
Held 440
Helling 17
Hellwig 150
Helmentag 215
Helphant 136
Hemmann 441, 442
Hempel 337
Hennecke 304
Hennig 168, 312
Henning 326
Hentschel 166
Hentzsch 179
Henze 112
Henzeroth 447
Herbst 96, 100, 101
Herda 86
Herhold 129
Hering 163, 164, 448
van Herlé 202
Hermann 177
Herrmann 286
v. Herrmann 286
Hertwig 446
Hertzsch 327
v. Heßberg 257
Hesse 213
Hettagut 246
Heuser 308
van der Heyden 3
Heydenreich 120
Heyer 113, 266, 289
Heyl 9
Heym 80
Heyne 172
Heyse 104
Hildebrandt 283
Hillebrand 74
Hilliger 256
v. Hinkelden 143
Hinz 238
Hinze 132
Hipp 278
v. Hirschfeld 191
Hiß 109
Hoche 119
Höche 100, 101, 103, 104, 106, 107, 116
Hoeche 97, 99
Hochstraßer 8
Hoeck 196
Höfer 52
Hoffmann 143, 148, 149, 154, 176, 232, 445
Hoffmeister 73
Hoffstadt 5
Höfft 222
Hoefft 222
Hofmann 41, 98, 102, 103, 314, 335, 449
Hofschneider 314
Hohmann 327
Hohnberg 89
Hoehne 123
Höhnemann 175
Holdefreund 138
Hollender 451
Hollmach 66
Holscher 190
Hölterhoff 209
Holthof 203
Holtzappel 95
Holzappel 117
Höpner 40, 135
Hoppe 45
Horich 140
Horn 248
Höster 88
Hübler 52, 444
Hübner 221
Huc 196
Huck 196
Hurch 195, 303
Hufeland 166
Huffmann 208
Hüffner 157
Huick 196
Hukes 196
Hülsberg 211
Hülsmann 214
Humbert 462
Hummins 253
Hunger 181
Huot 85
Hujung 106
Hüttenhain 203
Hunck 196
Hubner 221

J.

Jacob 305
Jacobi 141, 468
Jakschewitz 17
Janetzky 402
Jänecke 87
Jaentsch 111
Jasmatzi 371
Jeddicke 104, 126
Ifen 385
Ikier 224
v. Engelbrechten-Ilow 270
Ingenohl 270
Intosh 349
Joachim 112
Jobst 459
Johlige 362
John 379
de Jonckheere 202
v. Jossa 248
Irmscher 51, 359
Irrgang 121
Isaak 47
Jung 142, 198, 268, 278, 348
Jüngst 283
Junker 315, 323
Just 120

K.

Kalisch 192
Kallenbach 136
Kallmeyer 117, 118
Köhler 88, 154
Kaltwasser 358
Kalz 66
Kämper 301
Kämpf 239
Kamphausen 5
Kannegießer 4, 95
Kannengießer 4
Kant 231
Kardasch 150
Kargert 154
Kärner 120
Karras 66
Karraß 67
Käsekorb 454
Kaupisch 152
Kegel 220, 225, 227, 229, 236, 237
v. Scharnweber-Kegel 225, 496
Kegler 333
Keilholz 106
Keller 98
Kellner 260
Kelner 231
Kempe 404
Kersten 111
Kersting 211
Kertscher 169
Kessel 78
Frh. v. Kettler 269
Keune 121
Kiel 108
Kienast 69
Kießig 327
Kießling 289
Kieß 134
v. Kirchbach 368
Kirchhoff 98, 101
Kirschbaum 88
Kirsche 91
Kirste 163
Kirsten 62
Kittel 303
Klaebisch 446
Klau 340
Klawiter 217. 495, 496
Klawitter 217, 220
Klein 48, 62, 86, 342
Kleine 206
Kleinhans 187
Kleinschmidt 192
v. Kleinstreutel 255
Kleiß 471
v. Kleist 76, 353
Klepp 288
Klingenberg 10
v. Klising 379
Klötzig 167
Klostermann 300, 302
Klotz 441
Kluge 43
v. Knapp 210
Knappe 15
Knaurb 164
Kniele 147
v. Knobelsdorff 271
Knüpfer 181
Koberstein 137
Koch 38, 162, 280, 283, 339, 362, 479
Koggel 80

Koehler 391
Kohn 60
Kolbe 173
v. Köller 454
Kominek 402
Komoll 353
König 203
Könitz 186
Konsbruch 193
ten Doornkaat Koolman 125
Köpe 454
Köper 248
Kopf 110
Kopfen 119
Köppen 169
Korneffel 464
Kornmann 247
Koerner 228
Körting 184, 185
Kortmann 404
Kowalski 33
Koyne 261
Kraatz 413
Kraffert 270
Krakau 462
Kramer 126, 371, 398
Krantzin 222
Kranz 193
Kratzenstein 287
Krause 31, 238
Krauß 205
Kraußhaar 249
Krebs 455
v. Krebs 225
Kreisel 179
Kremin 223
Kresse 179
Kreßner 396
Kretschmann 302
Kretschmar 446
Kretschmer 170
Kretzer 208
Kretzmer 17
Kretzschmann 53
Kretzschmar 8, 41, 177, 358
Krieg 122
Krieger 14
Krietzsch 340
Kroch 380
Krohn 468
Krönig 226
Kröning 226
Krospe 439
Krug 144, 252, 256
Krug v. Nidda 252
Krüger 14, 15, 171, 265, 317, 472
Krummhaar 30
Kucht 441
Kugel 208
Kuhlmann 207
Kühl 23
Kuhn 334, 335, 240
Kühn 240
Kühne 261, 315, 380
Kühnemund 118, 119
Kullrich 111
Kulmbacher 249
Kummer 370, 495
Kunicke 166, 167
Kunkel 236
Künne 215
Kuntze 133, 134
Kunze 335
Kurt 112

L.

Labes 403
Lachmann 295
Lacz 32
Lacza 32
Lademann 318
Landmann 166, 167
Lang 342
Langbein 293
Lange 14, 46, 51, 52, 54, 90, 169, 352, 358
Langenbach 114, 298
Langrock 444
v. Larisch 77, 466
Lattermann 375
Latz 32
Latzin 32
Laube 179
Lauck 243, 244, 245, 246, 247, 253, 273, 274, 275, 276
Lancke 243, 244, 246, 253
Lauden 242
Lauenstein 116
Lauffer 383
v. Laurenz 80
Lautenbach 100
Lax 143, 144
van der Leeuw 268

Lehmann 63, 67, 133, 135, 141, 312, 467
Leipoldt 38
v. Leipziger 143
Lengfeldt 102
Lentz 236
Lenz 110
Lekeny 87
Leopold 46
von Leslie 230, 496
Leßner 102
Leube 179, 442
Leue 129
Leuteritz 45
Leweck 61
Leydenroth 247
Lichtevot 456
Liebermann 268
v. Liebermann 268, 269
Lieberoth 376
Liebers 52
Liedtke 63
Liene 237
Liese 313
Lietzmann 458
Limbert 446
Lindauer 60
von der Linde 215
Lindner 158, 396
Lippoldt 51, 52
Liske 34
Livet 159
de Livet de Moisy 158
Loeber 446
Lohrmann 338
v. Lohrmann 410
Lorch 342
Lorentz 157
Lorenz 52, 181
Loth 172, 363, 370
Loschet 2
Lötze 151
Louck 243, 244, 246
Lucan 273, 276, 277
v. Lucan 241
v. Lucan, der Jüngere 273
Lucaner 242
Lucanus I 241, 497
Lucanus II 281, 497
Lucanus 278
Lucanus v. Rauschenberg 241, 265, 271
v. Lucanus 281
Luck 243, 244
Luckhen 243
Lüder 100, 103, 174
v. Lüderitz 270
v. u. zu Lüderitz 270
Lueg 198
Lührmann 205
Lukhen 253
Lüncker 274
Lüning 81
Lutterodt 199
Lutteroth 122
Lwowski 290
Lyer 104
Lyncker 255, 274

M.

Maaßen 9
Machts 188
Maffry 81
Maffry-Oiten 79, 80
Mahlke 220
Malmberg 153
Malow 312
Malz 178, 179
Manecke 121
Manger 167
Manstedt 117
Marchand 341
Freiherr v. Beaulieu-Marconnay 87
Markert 228
Marsch 80
Marten 235, 239
Martin 175, 207, 304
v. der Marwitz 79
Marpich 279
Frhr. v. Massenbach 75
Matthäus 444
Matthesius 312
Matthias 332
Matuschka 129
Matz 62
May 160
Mauer 382
Mehlhausen 188
Mehlhorn 138
Mehrich 462
v. Meibom 87

Meißner 165, 231
Meller 221
Melsheimer 350
Menge 318
von Mengersen 269
Mercer 35
Merck 291
Merx 119
Meske 227
Messerschmidt 451
Meusel 145, 154
Meuterer 254
Meyer 141, 247, 308, 348
v. Meyer 92
Michaelis 147, 338
Mielke 237
Miencke 274
Mietzen 108
Mihlcke 237
Milde 403, 405
Miler 374
Minameyer 10
Mittag 68, 339
Moeck 120
Mohr 120, 151
de Moisy 395, 396
de Livet de Moisy 158
Moldenhauer 470
Möllenhoff 199
Moller 468
Möller 205, 221, 254
Möllmann 206
Morgenstern 43
Mudrack 89
Mühring 124
Mull 350
Müller 46, 47, 55, 95, 121, 122, 131, 151, 156, 157, 163, 180, 192, 201, 211, 277, 301, 317, 318, 319, 344, 345, 351, 369, 374, 378, 396
Mueller 354
Murhard 250
Murray 229
Mußmann 121

N.

Nadusius 77
Nagel 189, 454
v. Nassau 459, 460
Nathusius 75, 77, 79, 82
v. Nathusius 75, 76, 79, 82
Natorp 198, 203, 207
Nauck 361, 362
Naumann 162, 450, 451
Naupert 52
v. Néander 5
Nebel 53
der Nedden 298
zur Nedden 298
von Nedere 298
thor Needen 298
Le Nef 2
Nehring 224, 228
Nepilly 77
Nerdere 298
Nerge 43
Neubarth 293
Neubauer 224
Neubert 324
Neuenhahn 163
Neuhaus 210
Neuhoff 266
Neukirchner 318
Neuland 17
Neumann 293, 14, 446
Ney 325
Nickel 184
Nicolai 2
Nicodemus 115
Krug v. Nidda 252
Nichoff 86
Niemeyer 107
zur Nieden 297, 210
Niederstein 204
Niemöller 203
Nigmann 153, 154
Noeldichen 377
Nölle 213
Noelle 208, 215
Nolting 307
Nonne 306
Nordhoff 321
Northauß 142
Notmaler 368

O.

Oberbeck 77, 78

Oberman 96
v. Ochs 82
Baron v. Ochs 82
Öhlert 58
Oehmichen 323, 393
Ollenberg 221
Olſchoffſky 402
Oelze 377
Oepke 86
Orland 224
Ortlieb 37
Ortolph 132
Oſchatz 346
Maffry-Oſten 79, 80
Oſtermann 300
Oettel 294
Ottemann 109
Otto 115, 327, 376, 389, 410
Overhof 304
Overweg 199, 200

P.

Pabſt 75, 248
Pabſtlebe 443
Pabſtlöbe 443
Paege 408
Palis 461, 462
Pallavicini 382
Palm 216
Palmié 193
Pannenberg 305
Paris 261
de Parmentier 7
Paſchke 169
Paßmann 49
Paul 275, 456
Pauli 445
Paulſen 393
Pauſe 43, 116
Pawlowsky 16
Pekock 18
Pennchals 116
Dreesmann Penning 124
Perlett 448
Perizonius 260
Perſch 166
Perthen 170
Petereins 452
Petermann 367
Peterſen 307
Petri 145, 154
v. Petri 362
Petzold 35, 341
Pfannkuche 9
Pfau 173
Pfeiffer 75, 83, 111
Pfingſten 204
Pfitzner 358
Pfund 131
Philipp 9, 169
Pichatſchek 359
Pienitz 319
Pietzold 42
Pippig 449
Plachn 377
Plager 8
v. Plettenberg 82
Plock 86
Plötzſch 256
Plüddemann 466
Plümacher 211
v. Podewils 467
Pohle 169, 170
Poll 286
Pönitſch 359
Popart 403
Poppendieck 90
Pörzel 441
Preil 359
Pritzier 72
Probener 454
Probſt 110
Pröbſting 209
Prüfer 164
Prümers 207
Puffendorf 437
Puſchel 437
Puſſe 438
Pütmann 188

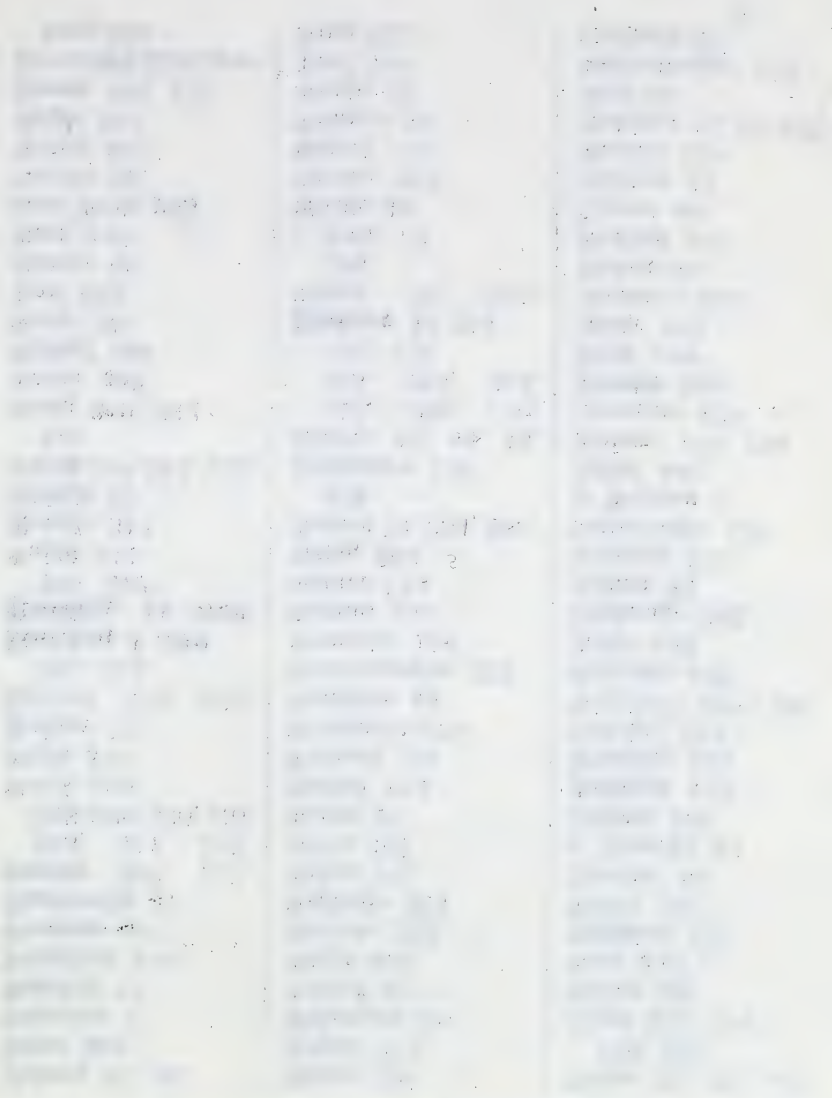
Q.

Quaß 41
Quaſt 390
Queck 167
Queſenmeyer 114
Quitmann 238

R.

Raabe 368, 369
Raak 324
Rachmanow 19
Radke 80, 224

Radnitz 65, 66
Rahn 455
Rakenius 8
Ramkoff 77
Ramthun 456
Randow 407
Raplowsky 21
Rarisch 309, 311, 313, 314, 315, 318, 329, 330, 331
Rariß 309
Rasch 310
Rascher 55
Raschick 329, 331, 333, 351
Raschig I 309
Raschig II 329, 309, 312
Raschk 311
Raschke 313
Räschke 50
Rasich 309, 314, 316, 318
Rasig 309, 314
Raspe 439
Rassigk 330
Rasp 295
Rast 333
Ratecke 68
Rath 447
vom Rath 205
Rathke 227
Rattaj 66
Räßke 317
Raum 368, 370
Lucanus v. Rauschenberg 265
Raven 190
Rayes 279
Rebentisch 380
Redlich 397
Reger 436
Rehbein 228
Rehbahn 324
Rehm 135
Reibe 462
Reiche 25
Reichel 163
Reinecke 191
Reinhardt 456
Reinhold 44
Reitershausen 272
Remmler 156
Remus 231
Renker 174
Resag 266
Reuter 79, 354, 385, 408
Rexhausen 126
Richter 40, 44, 46, 113, 168, 170, 173, 183, 313, 338, 458
Richter II 357
Riedel 159, 362, 396
v. Rieff 73
Riehle 46
Riemer 358
Riepel 108
Rimscha 16
Rings 18
Rink 340
Risch 153
Ritter 30, 87, 101, 136, 232
Ritzel 201, 202
Röber 205
Roch 343
Röchling 197
Röder 165
Roedder 60
v. Rogalla 32
Röherr 160
Rohland 412
Rohlfing 349
Röhling 393
Röhrborn 320, 321
Röhricht 402
Rolle 398
Rollwage 349
Römer 83
Rosenow 224
Rosenlöcher 161
le Rosseau 2
Rössel 440
Roßner 165, 166
Rotarius 129
Rötcken 260
Roth 348
Rothe 178
Rowland 369
Ruben 65
Rubens 300
Rudert 44
Rudiger 47
Rudloff 339
Rudolph 45, 88, 339
Ruff 53
Rüffenkoniger 249
Rubbach 22



Rühlemann 113
Rühling 262
Rühlmann 190
Rumpelt 351
Runze 352
Ruppel 256
Ruskiewicz 19
Rupprecht 87
Ruttloff 54
Ryske 223

S.

Sachtleben 86
Sack 361, 174, 263,
Sahle 42
Saltzmann 458, 459
Sandrart 265
v. Sänger 75
Sanne 120
Saßnick 36
Sauer 18
Sauerbier 101
Sawerbier 101
Schaal 53
Schad 274
Schade 191
Schäfer 364
Schäffer 302
Schalata 382
Schander 448
Scharfe 148, 149, 150, 152, 153
Dreßler v. Scharffenstein 384
Scharnweber 226
v. Scharnweber-Kegel 225, 496
Schaumberg 251
Schede 271
Schedlich 365
Scheele 75
Scheer 127
Scheffler 472
Scheile 373, 374
Schellenberg 111
Schellenberger 40, 357
Freiin Schenck zu Schweinsberg 200
Schetter 350
Schick 250, 251
Schickert 368
Schiedung 98, 107, 116
Schiele 373
Schilling 158
Schimak 380
Schimmel 213, 366
Schimonski 82
Schindehütte 89
Schindler 157
Schirmer 130, 131, 134, 161
Schladebach 338, 339
Schlag 174
Schlarbaum 92
Schleich 355
Schleicher 207
Schlemmer 137
Schlitte 86
Schlümmer 62
Schmagpfeffer 259
Schmechel 234
Schmekel 234
Schmeling 353
v. Schmeling 353
Schmeltzer 102, 114
Schmelzer 103, 105
Schmid-Kerez 382
Schmidt 20, 42, 43, 113, 139, 153, 165, 174, 192, 222, 226, 301, 312, 313, 317, 325, 361, 405
v. Schmidt-Wierutz-Kowalski 228
Schmiedebenze 323
Schmilinski 234
Schmucker 319, 320
Schnabel 68, 212
Schnatterer 349
Schnee 15, 322
Schneemelcher 97
Schneider 52, 80, 165, 177, 303
Schob 159
Schoch 287
Scholz 135, 449
Schönbrunn 19
Schönburg 449, 450
Schön 129
Schone 164
Schönfeld 294
Schönfelder 345
Schönherr 367
Schöpplenberg 299, 302
Schornstein 300, 306,
Schottmeyer 284

Schött 305
Schrader 116, 117
Schrappe 321
Schraub 88
Schreiber 171, 172, 363
Schreyer 86
Schröder 111, 339, 340, 387, 388, 407
Schroeder II 387
Schroeder 35, 229
Schröter 387, 388
Schröther 387
Schubart 284
Schubert 74, 343
Schubinski 153
Schüler 24, 320, 321, 375
Schülke 236, 237
Schüller 15
Schulteß 378
Schultheiß 248
Schultz 187, 456
Schultze 340, 341, 384, 444
Schulz 77, 465
Schulze 120, 126, 139
Schulze-Holzwickede 302
Schumann 135, 287, 340
Schünemann 173
Schuricht 178
Schüßler 445
Schütze 99, 105, 106, 118
Schwab 402
Schwancke 236
Schwarz 168, 359
Schwarzburger 125
Schwarze 310
Schwarzenberg 91, 355, 366
Schwarzin 31
Schwedler 78
Schweferle 312
Schweighofer 369
Schwencke 104
Schwenke 102
Schwerdtfeger 448
Schwieger 67
Schwiegers 290
Seeger 450
Sehle 114
Seidenstücker 108
Seidel 132
Seidler 381
Seiffart 38
Seiffert 320
Seiler 316
Selle 139
Sellkin 59
Senf 358
Senff 154
Siedler 454, 460
Siegert 151
Silchmüller 395, 160, 162
Silligmüller 160, 395
Simon 456
Sippell 207
Sistig 54
Sivers 22
Smalkalder 276
Smekel 234
Snoeck 2
Soder 212
Soldan 246
Sommer 141
Sontag 306
Sörensen 209
Soükup 381
Sparwald 180
Speer 410
Spemann 202
Spener 284
Sperling 156
Sperrhake 164
Spieß 108
Spindler 83
Spintler 175
Splitgarb 234
Springer 367
Springorum 198, 207
Stäckel 104
Staeger 14
Stäbler 325
Stange 399, 400, 401
Stangen 399
Stapel 95
Steckel 64, 450
Steinen 235, 454, 456, 468
Steigerthal 272
Stein 159, 233
Steinbeck 80
Hartwig-Steinbeißer 146

Steinhaus 198, 199, 271
Steinicke 145, 146
Steiniger 83
Steinmetz 112
Steinweg 208
Stengel 171
Sternenberg 207
Stier 148
Stiewig 45
Stilcke 122
Stipp 273
Stoll 252
Stölting 120
Stolze 110, 186
Stölzel 84, **303**
Stral 311
Strauß 107, 460
Strech 236
Streit 60
Streithof 275
Streithoff 247
Strenzel 316
Stresemann 133
Striball 456
Stridde 152
Strieter 173
Strümpfer 115
Stüber 359
Stuck 130
Sturm 24
Suhle 46
Süllmann 80
Sulze 347
Sümmermann 197
Süßenbach 77
v. Syborg 376

T.

Tausendschön 139
Taylor 447
Teetzmann 287
Tegetmeyer 286
van Thenen 4
Theopold 260
Thews 240
Thiel 15
Thiemann 148
Thieme 167, 214
Thieme-Garmann 367
Thiemicke 185
Thienemann 135
Thilo 122
Thoma 273
Thomann 267, 278
Thor 437, 438, 439
Thorer 435
Thörer 437
Thümmler 339
Thur 174
Thurm 160
Tielgens 320
Tietz 59
Timme 378
Timmermann 454
Tinck 279
Tirch 314
Graf Todleben 20
von Tolpig 31, 32
Tonne 89, 90
Toepelmann 45, 46
Toppius 190
Toussaint 370
Trautmann 348, 413
Trauts 447
Trenkmann 397
Treuhaupt 353, 356
Trinius 147
Trinkner 188
Trojahn 224
von Trzaska 406
Türcke 84
Türke 67

U.

Ücker 224
Uhle 367
Uhlemann 54, 174
Ulbricht 54, 359
Ulrich 206
Unbescheid 369
Unger 315
v. Unruh 232, 496

V.

Valentini 459
Vaybinger 279
Velleuer 197
Velsen 224
von Velsen 202
de Vereen 216
Vermeulen 307
Vett 247
Vetter 319
Vetterlein 158, 159, 162, 398

Veyhe 440
Vick 471
Vieker 94
Viker 94
Villain 462
Virmond 280
Vleche 115
Vogel 147, 164, 165
Vogelling 99
Vogelsang 40, 47
Voges 192
Voigt 176
Voit 369
Volgmann 59
Volkmann 133
Vorster 202
Voß 152
Voßberg 406
Voet 202
Vullborn 120

W.

Wachtel 380
Waechter 460, 461
Wackelthiel 99
Wackernagel 61
v. Wagenhofer 400
Wagner 382
Waitz 80, 81
Walcker 462
v. Waldeck 259
Waldthausen 210, 211
Walke 69
Wallenstein 254
Walter 439, 448
van Waning 305
Wasmer 348
Wasner 411
Wayland 311
Weber 62, 84, 133, 138, 144, 146, 177, 342
Weddige 98, 100, 105, 106, 126
v. Wedel 379, 467
Wedler 105, 115
Wegelin 287
Wehberg 198, 206
v. Wehlen 337
Wehner 389, 390
Wehrmann 102
Weidlich 168
Weidling 441
Weimann 141
Weingraber 381
Weinke 154
Weise 24, 340
Weiser 175
Weiß 208
Weiße 161
Weißleder 120
v. Weitershausen 272
Weller 287
Wellhaus 172
Welsand 223
Welsen 223
Welzel 402
Wendroth 84
Wendt 286, 464
Wenger 256
Wenzel 286
Wernecke 110
Werner 16, 60, 230, 342, 414
Wernstorf 438
Weichke 117
Wessel 208, 288
Westerhausen 103
Wetter 341
Weydemann 287
Wever 77
Wichmann 361, 362
Wiebecke 163
Wieck 134
Wierzoreck 412
Wiederhold 99
Wiedner 390
Wiegand 116, 307
Wiegandt 51, 52, 112
v. Corvin Wiersbitzki 269, 271
Wieske 321, 322
Wießner 402
Wigand 251
Wilberth 151
Wilcke 386
Wild 346
Wilhelm 189, 359
Wilisch 344
Wilke 23, 386
Willekens 11
Willerbach 152
Willich 190
Willikens 11
Willmann 231
Winkhaus 239
Winkler 55, 165, 178
Winter 381

Wintmuelen 2
Wintzer 149
Witte 226
Wittich 351
Wittig 351
Wlassjeff 18
Woge 102
Wöhler 83
Wohlfahrt 7
Wohlfart 369
Wolf 81, 165
Wolfert 72
Wolff 212, 379, 409
Wolleb 283
Wollenberg 221
Wollmann 413
Wolter 110
Woosnam 81
Worch 302
Wöste 203, 205
Woybond 311
Wülfing 204
Wüllever 197
Würker 45
Würzler 383
Wyntgens 2

Y.

Young 348

Z.

Zabel 212
Zacharias 388
Zachow 454
Zahn 146, 147
von Zaluskowski 467
Zang 258
Freiherr v. Zedlitz u. Leipe 408
Zeegra 41, 42
Zehrfeld 347
Zehrmann 60
Zeißig 143
Zeitler 52
Zeitschel 137
Zell 236
Zersch 384
Zetzsche 439
Zierbeck 173
Zierenberg 377
Zierold 171
Zillessen 404
Zilm 468
Zimmermann 153, 164, 374
Zincken 383
Zingler 455
Zischeffsky 19
Zofalka 406
Zörner 177
Zühlcke 455
Zühlke 354
Zülch 81
Zülich 455
Zwirner 91

Der Herold

Verein für Wappen-, Siegel- ::: und Familienkunde :::

gegründet i. J. 1869, ist der älteste der bestehenden deutschen Vereine zur Pflege der Heraldik und Genealogie.

Er zählt gegen **1000 Mitglieder,** welche sich aus Angehörigen regierender Häuser, des hohen und niederen Adels, des angesehenen Bürgertums, Vertretern der Kunst und Wissenschaft und des Kunsthandwerks zusammensetzen.

Er gibt **zwei Zeitschriften** heraus: Den monatlich erscheinenden, mit zahlreichen Kunstbeilagen ausgestatteten „Deutschen Herold" und die „Vierteljahrsschrift". Anfragen (für Mitglieder kostenlos!) finden durch dieselben die **weiteste Verbreitung** in Fachkreisen.

Er besitzt eine bedeutende **Fachbibliothek,** die seltensten und wertvollsten Werke aller Zeiten aus dem Gebiete der Wappen- und Familienkunde enthaltend. Die Benutzung (auch außerhalb) steht allen Mitgliedern frei.

Mitgliedsbeitrag: jährlich 12 Mark; dafür wird auch die Monatsschrift ohne weitere Nachzahlung portofrei geliefert.

Statuten, Anmeldeformulare durch die **Redaktion des Deutschen Herolds, Berlin W. 62, Schillstraße 3.**

Die **stilgerechte Ausführung heraldischer und heraldisch verzierter Arbeiten,** z. B.:

Wappenmalereien aller Art, Stammbäume, Familienchroniken Adressen, Exlibris, Glasgemälde, Porzellane, Gravierungen Bildnis-Medaillen, Gedenkmünzen für Familienereignisse Votivtafeln, Fahnen, Buchenbände, Ledertreibarbeiten, Bildhauerarbeiten in Holz und Stein (für Möbel, Denkmäler usw.) Gold- und Silbergeräte mit heraldischer Dekorierung u. a.,

vermittelt die **Redaktion des Deutschen Herolds (Berlin W., Schillstr. 3);** sie steht zu diesem Zweck mit tüchtigen Künstlern und Kunstgewerbetreibenden in Verbindung.

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

Roland,

Verein zur Förderung der Stamm-, Wappen-, Siegel- und Familienkunde, e. V.

Zweck: Die geschichtlichen Hilfswissenschaften, insbesondere die Stammkunde zu pflegen, das Interesse an den letzteren in weitere Kreise, namentlich auch des Bürgertums zu tragen und eine möglichst enge Verbindung der Freunde der Familienforschung herzustellen.

Beitrag: Jährlich M. 3.—.

Vereinsschrift: Archiv für Stamm- und Wappenkunde, Roda S.-A. Jährlich M. 8.—.

Beitrittserklärungen sind zu richten an:
Studienrat Prof. Dr. **Hermann Unbescheid,** Dresden, Lüttichaustraße 11.

Mitgliederzahl: etwa 800.

Vereinsbücherei: Dresden-Striesen, Eisenacherstraße 21.
(Sekretär: Konrad Reese.)

Die „Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte“,

welche unterhalten wird von einem Verein mit rund 850 Mitgliedern, bezweckt die Sammlung und Ordnung aller erreichbaren genealogischen Daten aus dem ganzen deutschen Sprachgebiet. Sie unterhält einen großen alphabetischen Zettel-Katalog, eine Sammlung von handschriftlichen Familiengeschichten und Ahnentafeln, Wappen, Siegeln und Exlibris, sowie eine Bücherei, welche durch den Erwerb des Dasselschen Nachlasses auf etwa 2000 Bände gewachsen ist. Die ständige Vermehrung dieser Sammlungen ist der einzige Zweck des Vereins, dessen Mitgliedschaft durch einen jährlichen Beitrag von mindestens 5 Mark erhalten wird.

Zur Verbreitung ihrer Bestrebungen und zur Anregung ihrer Mitglieder gibt die Zentralstelle halbjährlich erscheinende **„Mitteilungen“** heraus, welche außer den Vereins-Nachrichten Abhandlungen aus dem Gebiete der wissenschaftlichen Genealogie enthalten und den Mitgliedern ohne weitere Zahlungen zugehen. Daneben dienen die von Otto von Dassel gegründeten und von Freiherrn von Rodde an die Zentralstelle übergegangenen **„Familiengeschichtlichen Blätter“** dem Nachrichtenaustausch zwischen den einzelnen Familienforschern und der Veröffentlichung von genealogischem Material.

Aus ihren stetig wachsenden Sammlungen und den ihr sonst zahlreich zur Verfügung stehenden Quellen erteilt die von 2 wissenschaftlichen Beamten verwaltete Zentralstelle bereitwillig Auskunft gegen mäßige Gebühren, die sich bei Mitgliedern um die Hälfte verringern.

Beitrittserklärungen sind zu richten an die „Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte“, Leipzig, Neumarkt 29.

C. A. Starke

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Salomonstr. 39 **GÖRLITZ** Salomonstr. 39

11 goldene etc. Medaillen und erste Auszeichnungen

Kunstanstalt

für Druckherstellung von Einzelblättern wie vollständigen Werken

Buchdruck

Lithographie und Steindruck

Photographischer Druck

Photoexaktdruck

Faksimile-Reproduktionen

Spezialität: Heraldik · Exlibris

Beste Referenzen

C. A. Starke, Görlitz
Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers und Königs

Verlags-Verzeichnis.

Das Wappen Ihrer Majestät der deutschen Kaiserin und Königin von Preussen Auguste Viktoria, Prinzessin zu Schleswig-Holstein.

Offizielle Ausgabe der Allerhöchst befohlenen Umänderungen an den Kaiserlichen und Königlichen Wappen, Kronen, Standarten etc.

Mit Allerhöchster und Höchster Genehmigung veröffentlicht und entworfen von E. Freiherrn von Mirbach, Königl. Kammerherr, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin.

16 Blatt (15 Blatt Farbendruck und 1 Blatt Lichtdruck) Gross-Quartformat, in peinlichster Ausführung jedes kleinsten Details und mit historischem Text, enthält die Allerhöchst befohlenen Umänderungen an den Kaiserlichen und Königlichen Wappen, Kronen, Standarten etc.

Ausgabe A.

15 Blatt Farbendruck, 1 Blatt Lichtdruck mit erläuterndem Text, in Mappe M. 24.—

In Kalikodecke nach Zeichnung von G. Otto, gebunden M. 30.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Ausgabe C.

9 Blatt Farbendruck in Umschlag M. 16.—
Inhalts-Verzeichnis: 1. Wappen des Kaisers. 2. Reichsadler. 3. Kaiserliche Kronen des Kaisers und der Kaiserin. 4. Das Wappen Ihrer Majestät der Kaiserin. 5. Das grössere Wappen Ihrer Majestät der Königin von Preussen. 6. Das kleinere Wappen Ihrer Majestät der Königin von Preussen. 7. Stammwappen Ihrer Majestäten (der Hohenzollern und Oldenburger). 8. Fahnen und Standarten. 9. Die Königl. Preuss. Kroninsignien Krone, Scepter, Reichsapfel und die Kette des Schwarzen Adler-Ordens. (Aufnahme nach den Originalen im Königl. Krontresor).

Die Königl. Preuss. Kroninsignien Krone, Scepter, Reichsapfel und die Kette des Schwarzen Adler-Ordens. (Aufnahme nach den Originalen im Königlichen Krontresor.) 1 Blatt farbiger Lichtdruck in Umschlag M. 4.—

Dieses hervorragende Blatt, zu dessen Herstellung mir die ganz besondere Erlaubnis erteilt wurde im Königl. Krontresor selbst die photographische Aufnahme machen zu dürfen, ist das erste, was in absoluter Treue, wie sie der farbige Lichtdruck gewährleistet, die Allerhöchsten Kroninsignien wiedergibt.

Wappenbuch des Westfälischen Adels. zusammengestellt und herausgegeben von Max von Spiessen, Königl. Oberleutnant a. D., gezeichnet von Professor Ad. M. Hildebrandt.

Die Anzahl der behandelten adeligen Geschlechter beläuft sich laut Register auf 3411, deren Wappen, soweit die Tinkturen bekannt sind, in Farbendruck, da, wo die Farben unbekannt sind und die Wappen nach

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Siegeln an Urkunden und nach Grabsteinen gegeben werden mussten, in Schwarzdruck zur Darstellung gelangten. — Die abgeschlossene Publikation umfasst 354 Tafeln in Gross-Quartformat, 144 und XCII Seiten Text, sowie 18 Seiten Register, im ganzen 252 Seiten.

Der Text, alphabetisch geordnet, gibt eine Blasonierung der Wappen, event. Diplomdatum nebst Quellenangabe, *insbesondere der Archive, aus denen der Verfasser schöpfte,* sowie eine Notiz über den Stammsitz des betreffenden Geschlechts, sein Fortblühen oder Erlöschen. *Ein Register über die vorkommenden Wappenfiguren, ein sogenanntes Wappenbilderlexikon* (XCII Seiten stark) ermöglicht es auch, nach dem Wappen den Träger desselben festzustellen und macht das Buch zu einem Nachschlagewerk I. Ranges; ein voll-ständiges Namensregister bildet den Schluss der gesamten Publikation.

Somit bietet das „Westfälische Wappenbuch" als eine Sammlung, *wie sie in ähnlicher Vollständigkeit in keinem anderen Lande bis jetzt existiert, ein hohes wissenschaftliches Interesse und eine Fundgrube für die Wappenkunde und Geschichte der adeligen Geschlechter Nordwest-Deutschlands.*

Erwägt man, welche hohe Bedeutung gerade der westfälische (niedersächsische) Adel hat, wie er sich nach allen Richtungen ausbreitete, so wird man den *unschätzbaren Wert dieses monumentalen Quellenwerkes* ermessen können. Die Wissenschaft zollte dem Werke ihre uneingeschränkte Anerkennung.

Komplett M. 108.—
oder in 12 Lieferungen à M. 9.—

Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Wappen- und Handbuch des in Schlesien landgesessenen Adels, herausgegeben von A. Freiherrn von Krane, illustriert von Professor Ad. M. Hildebrandt, mit 127 Tafeln in Farbendruck, Entwürfen zu Fahnen und Flaggen, Text mit Angabe des Ursprungs und der Herkunft der Geschlechter, der Daten bezüglicher Diplome, Beschreibung der Wappen, der Personalien der gegenwärtigen Besitzer, des Besitzstandes, Nachweisung von Stiftungen und Familiengeschichten, alphabetisch geordnetem Namen- und Güter-Register und einem *Wappenbilderlexikon*, mit dessen Hilfe der Name des Wappenherrn ohne Mühe festzustellen ist. M. 75.—

Kann auch in 5 Lieferungen bezogen werden à M. 15.—

Abnahme der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

In Vorbereitung ist:

Der Adel von Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Lippe und Bremen bis zum Jahre 1866 unter besonderer Berücksichtigung des ausgestorbenen Uradels und Dienstadels von Erich von Bennigsen. 8° mit Wappenzeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt und Siegelabbildungen. Das Erscheinen des Werkes wird noch besonders bekannt gegeben.

Wappen der adeligen und bürgerlichen Geschlechter vom Stamme Hildebrant, gesammelt von Professor Ad. M. Hildebrandt und T. Hildebrand, Kokorczyn. gr.-4°. 119 Wappentafeln mit einem Vorwort M. 10.—

Geschichte des Nassauischen Wappens von H. von Goeckingk, Königlicher Kammerjunker und Premierleutnant a. D. Gross-Quart auf gelb Kartonpapier

mit 3 Blatt Wappen in Farbendruck, vier Siegel- und Wappentafeln in Lichtdruck, Initialen, Vignetten von E. Döpler d. J. etc. und 14 Stammtafeln M. 12.—

Fürstentafel. Unmittelbare Abstammung im Mannesstamme der Dynastien von Baden, Bayern, Bulgarien, Dänemark, Griechenland, Hessen, Hohenzollern, Österreich, Oldenburg, Norwegen, Portugal, Preussen, Rumänien, Russland, Kgr. Sachsen, Sachsen-Altenburg, Coburg u. Gotha, Meiningen, Weimar und Württemberg, zusammengestellt und gezeichnet von Max Freiherrn von Crailsheim. Eine Tafel in Faksimile-Farbendruck im Format 110/110 cm, in farbigem Umschlag nebst erläuterndem Text. M. 10.—
Die Tafel führt 727 Personen auf, denen 628 Wappen in Farbendruck beigegeben sind. In einem besonderen Hefte gibt der Verfasser die notwendigen geschichtlichen und heraldischen Erklärungen. Das Ganze liegt in einem Umschlag mit farbiger Decke in der Grösse 37/56 cm, so dass sich ein durchaus handliches Format ergibt. Diese Publikation, einzig in ihrer Art und Anordnung wird für jeden, der Interesse für unsere Fürstenhäuser hat, von grösster Bedeutung sein, insbesondere da sich ihr an Übersichtlichkeit für die Verwandtschaft der Fürstenhäuser untereinander, sowie ihre Abstammung und Entwickelung nichts ähnliches an die Seite stellen lässt.

Die Wappen der Grossherzogtümer Mecklenburg, ihrer Städte und Flecken von C. Teske. Mit 55 Wappen in Farbendruck und 406 Siegelbeschreibungen. Gebunden M. 20.—

Das Wappen des Fürstlichen Hauses Hohenzollern, in seiner Entwickelung von der ältesten Zeit bis zur

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Gegenwart historisch dargestellt, nebst Anhang: Hohenzollernsche Allianz-Wappen von Dr. Th. Zingeler. 4° mit 39 Holzschnitten und 9 Farbendrucktafeln in eleg. modernem Kalikoband M. 15.—

Der Bracke im Wappen der Hohenzollern von Dr. K. Th. Zingeler. Klein-Quart mit 2 Tafeln in Farbendruck, broschiert M. 3.—

Kriegsstammbuch aus den Jahren 1870/71 von F. Warnecke. Enthaltend Autographen und Wappen von deutschen Fürsten, Heerführern, Diplomaten und sonstigen hervorragenden Persönlichkeiten, welche an den Ereignissen der Jahre 1870/71 in hervorragender Weise teilgenommen haben. 50 Blatt Farbendruck auf schwerem Karton aufgelegt in Umschlag. Soweit erschienen M. 20.—

Einzelblätter aus dem Werk à M. 2.—

Kaiser Wilhelm I, Kronprinz Friedrich Wilhelm (Kaiser Friedrich III), Victoria, Kronprinzessin des Deutschen Reichs u. v. Preussen (Kaiserin Friedrich), König Ludwig v. Bayern (von Wilh. Seitz), Albert, König v. Sachsen, Friedrich, Grossherzog v. Baden, Georg, Prinz v. Sachsen (späterer König), Prinz August v. Württemberg, Fürst Heinrich XX Reuss ä. L., Fürst Bismarck, Graf Moltke (mit Porträt, von ihm selbst geschenkt), Graf Roon, v. Abendroth, Königl. Sächs. Generalmajor, v. Alvensleben, General d. Inf., v. Bentheim, General d. Inf., v. Blumenthal, General d. Inf., Grat Bothmer, Königl. Bayr. Generalleutnant, v. Bose, General d. Inf., v. Boyen, General d. Inf., v. Bredow, Generalleutnant, v. Buddenbrock, General d. Inf., v. Budritzki, Generalleutnant, v. Fabrice, Königl. Sächs. Kriegsminister, v. Gross gen. Schwarzhof, Generalleutnant, v. Glümer, General d. Inf.,

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

v. Hartmann, General d. Kav., v. Kameke, Generalleutnant (Kriegsminister), v. Kirchbach, General d. Inf., v. Kratz-Koschlau, Generalleutnant, v. Krenski, Generalmajor und Generalstabschef, v. Kummer, Generalleutnant, v. Maillinger, Königl. Bayer. Generalleutnant, Nehrhof v. Holderberg, Königl. Sächs. Generalleutnant, v. Podbielski, General d. Kav., v. Pranckh, Königl. Bayer. Kriegsminister, v. Pritzelwitz, Generalleutnant, v. Schachtmeyer, Generalleutnant, v. Schwarzkoppen, General d. Inf., v. Steinmetz, Generalfeldmarschall, v. Stosch, Generalleutnant, v. Succow, Königl. Württemberg. Kriegsminister, v. Treskow I, Generalleutnant, v. Treskow II, Generalleutnant, v. Tümpling, General d. Kav., v. Voigts-Rheetz, General d. Inf., Graf Waldersee, Oberst, Chef d. Generalst. 10. Armeekorps (späterer Feldmarschall), Graf Wartensleben, Generalmajor, v. Werder, General d. Inf., v. Zastrow, General d. Inf., Binkebank, der Trompeter v. Mars la Tour.

Kloster Lehnin in Geschichte und Sage von Albert Rosstok, in elegantem Einband, mit Illustration, in 8° Format M. 1.50

„Deutschlands Ritterschaft, ihre Entwickelung und ihre Blüte" von Heinrich v. Wedel. Ein Beitrag zur Geschichte des Ritterbürtigen deutschen Adels im Mittelalter unter besonderer Berücksichtigung der Minnesänger.

Kartoniert M. 3.—
2. Auflage, eleganter Kalikoband M. 3.50

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Standes-Erhebungen und Gnadenakte Deutscher Landesfürsten während der letzten drei Jahrhunderte. Nach amtlichen Quellen. Gesammelt und zusammengestellt durch Maximilian Gritzner, Königl. Preussischem Leutnant a. D. und Königl. Geh. Kanzleirat. Enthält die Standes-Erhebungen und Gnadenakte Anhalt-Bernburg, Anhalt-Köthen, Anhalt-Dessau, Grossherzogtum Baden, Kurfürstentum Bayern 1542–1777, Pfalzgrafen und Kurfürsten von der Pfalz bis 1777, Pfalzbayern inkl. Reichsvikariat, Königreich Bayern, Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Landgraf von Hessen, Hohenzollern, Lippe, Schaumburg-Lippe, Liechtenstein, Nassau, Oldenburg, Reuss-Greiz, Reuss-Schleiz, Reuss-Lobenstein, Kursachsen inkl. Reichsvikariat, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Württemberg; ferner komplette Register 2 Bände (854 Seiten). M. 30.—

Band II apart. Enthält die Standes-Erhebungen und Gnadenakte Braunschweig, Hannover, Kurhessen, Landgrat von Hessen, Hohenzollern, Lippe, Schaumburg-Lippe, Liechtenstein, Nassau, Oldenburg, Reuss-Greiz, Reuss-Schleiz, Reuss-Lobenstein, Kursachsen inkl. Reichsvikariat, Königreich Sachsen, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Weimar, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, Schwarzburg-Sondershausen, Waldeck, Württemberg M. 12.—

Bayerisches Adelsrepertorium nach amtlichen Quellen von M. Gritzner. Amtlich vom Königl. Bayerischen Staatsministerium des Innern emptohlen.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Das vorliegende Werk enthält: 1. Alle blühenden und erloschenen Geschlechter, welche in der Königl. Bayerischen Adelsmatrikel Aufnahme gefunden haben. 2. Alle Familien, welche von Fürsten aus dem Hause Wittelsbach (Kurpfalz, Kurbayern, Kurpfalzbayern, Königreich Bayern) Standeserhöhungen erhalten haben. 3. Alle Familien, denen ihr ausländischer Adel in Bayern anerkannt worden ist. Das Werk ist auf Grund der Königl. Bayerischen Adelsakten und Matrikelextrakte ausgearbeitet worden. M. 25.—

Handbuch der praktischen Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner, mit 492 vom Verfasser selbst auf Stein gezeichneten Figuren auf 30 Tafeln. Quart, geheftet (II. Teil des Gesamtwerkes). M. 12.—

Praktische Heraldik, „Dem Adel und den Patriziern gewidmet“ von Clemens Freiherrn von Hausen. Lexikon Octav in elegantem Umschlag mit 8 Tafeln Illustrationen. M. 2.—

Altbayerische Heraldik von Dr. Otto Titan von Hefner. Unter Zugrundelegung eines neuen allgemeinen Systems der wissenschaftlichen Heraldik. Propädeutik mit 39 Holzschnitten und 8 autographierten Tafeln. gr.-8°. Soweit erschienen. M. 8.—

Nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Ad. M. Hildebrandt, Die Grabsteine und Epitaphien adeliger Personen in und bei den Kirchen der Altmark. Wortgetreue Kopien der an denselben befindlichen Inschriften, und genaue Beschreibung der daran angebrachten Wappen. Heft 1. Die Kreise Salzwedel und Gardelegen. Mit Abbildungen M. 1.75

Nur noch in einigen Exemplaren vorhanden.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Dr. Otto Titan v. Hefner, Heraldischer Bilderbogen zirka 50 verschiedene Nummern, vom Verfasser selbst auf Stein gezeichnet à Blatt 20 Pf.

von 25 Blatt gemischt à Blatt 10 Pf.

Die Versendung der Heraldischen Bilderbogen erfolgt gegen Nachnahme unter Zuschlag der Verpackung, sowie der Postgebühren. Bei Bezügen von 5 M. an im Inlande franko.

Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien. In Kalikoband mit Goldpressung. Herausgegeben von Dr. jur. B. Koerner, Königl. Regierungsrat und Mitglied des Königl. Heroldsamtes.

Bislang erschienen 20 Bände, welche 687 Familien in Hauptartikeln behandeln und 39 117 registrierte Familiennamen enthalten. Die Bände von 3 ab sind reich mit Wappen in Farbendruck und Schwarzdruck, Porträts, Ansichten usw. illustriert.

Band I und II je M. 6.—, Band III—XI je M. 8.—, Band XII und folgende je M. 10.— (Band XXI—XXIII erscheinen voraussichtlich im Jahre 1912).

Band V wird einzeln nicht mehr abgegeben.

Vorausbesteller auf 5 hintereinander folgende Bände, vom demnächst erscheinenden ab gerechnet, zahlen für jeden Band nur M. 8.—

Die Abnahme des ersten der subskribierten Bände verpflichtet zur Abnahme der folgenden vier Bände. Ein Rücktritt ist nicht gestattet. Kündigung bei Erscheinen des betreffenden vorletzten Bandes.

Ausführlicher Prospekt gratis und franko.

Anleitung zur Aufstellung von Genealogien bezw. Familien-Stammbäumen, 30 Pf. gegen Voreinsendung des Betrages oder 40 Pf. unter Nachnahme.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Genealogische Fragebogen, besonders zur **Aufstellung der Genealogien** für das Genealogische Handbuch Bürgerlicher Familien empfohlen. $^1/_1$ Foliobogen in Reichsformat Stück 5 Pf.

Unter 10 Stück kann nicht abgegeben werden.

Bei Voreinsendung des Betrages franko, sonst gegen Nachnahme unter Zuschlag von 20 Pf. Postgebühren.

Formulare zu Personen-Aufnahmen (bei Abfassung von Familien-Geschichten, Aufstellung von Stammbäumen, Ahnentafeln usw. unentbehrlich) nach den Vorschriften des Vereins Herold.

Preise: 20 Stück M. 0.60, 50 Stück M. 1.20, 100 Stück M. 2.— bei Voreinsendung des Betrages, sonst gegen Nachnahme mit 20 Pf. Postgebührenzuschlag.

Packung zwischen Pappen 15 Pf. extra.

Genealogische Abkürzungen und Zeichen, zusammengestellt von Dr. jur. et phil. Stephan Kekule von Stradonitz, in Gross-Lichterfelde bei Berlin.

Der Druck ist auf starkem, zähen Manilakarton erfolgt, um dem Doppelblatt (zwei Seiten Abkürzungen und Zeichen; $1^1/_2$ Seiten Erläuterungen und Anmerkungen) eine lange Dauer bei der Benutzung zu sichern.

Für alle, die sich mit Genealogie befassen oder auf den vorbezeichneten Gebieten publizistisch tätig sind, sind die „Genealogischen Abkürzungen und Zeichen" unentbehrlich.

Preis 50 Pf. franko gegen Voreinsendung des Betrages.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Ahnentafeln.

Die Versendung der Ahnentafeln erfolgt gegen Nachnahme unter Zuschlag der Verpackung sowie der Postgebühren, bei Bezügen von M. 5.— an im Inlande franko.

Ahnentafel-Formulare, entworfen von Dr. Walther Gräbner, in 8 verschiedenen Ausführungen,

A1	zu 32	Ahnen	Zeichnungsgrösse	32 : 40,3	cm	100	Blatt	M. 10.—
A2	„ 16	„	„	21 : 32	„	100	„	„ 6.—
A3	„ 8	„	„	16,4 : 21,2	„	100	„	„ 5.—
A4	„ 16	„	„	21,2 : 32	„	100	„	„ 6.—
B1	„ 64	„	„	32 : 40,3	„	100	„	„ 10.—
B2	„ 32	„	„	21 : 32	„	100	„	„ 6.—
B3	„ 16	„	„	16,5 : 22	„	100	„	„ 5.—
B4	„ 16	„	„	21,3 : 32,3	„	100	„	„ 6.—

Bei Bezug unter 20 Blatt (auch gemischt) kosten
A 1 und B 1: 15 Pf. à Blatt,
A 2, B 2, A 3, B 3, A 4, B 4: 10 Pf. à Blatt.

Flache Packung oder solche in starken Papprollen wird je nach Format mit 20 Pf. bis 50 Pf. berechnet.

Wegweiser zur Benutzung der Ahnentafeln von Dr. Walther Gräbner. 8°. M. 0.60

Ahnen-Tafeln. *Nr. I zu 16 Ahnen, mit Wappenschilden,* gezeichnet von L'Estocq. Ausgabe auf Karton 50 × 65 cm in farbigem Tondruck hergestellt, à Blatt M. 2.—, 6 Blatt M. 10.—.

Wegen Extra-Herstellung von grösseren Auflagen für Archive und Familien-Geschichten in einfacherer Ausstattung bitte ich eventuell bei mir anfragen zu wollen.

Nr. II zu 16 Ahnen mit Wappenschilden (Einblattmuster), Format 42 × 53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt, M. 2.50.

Nr. III zu 16 Ahnen mit Wappenschilden (Lindenblattmuster), nach einer Zeichnung von O. T. von Hefner, Format 42×53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt, M. 2.50.

Nr. IV zu 16 Ahnen, nur die oberste Reihe und der Probandus mit Wappenschilden, Format 42:54 auf surrogatfreiem Papier à Blatt M. 0.50. 10 Blatt, wenn auch mit II und III gemischt, M. 4.—.

Ahnentafel Nr. V., Format 61/80 cm, halbkreisförmig für 32 Ahnen mit 32 Wappenschilden auf starkem surrogatfreiem Papier. 1 Exemplar M. 1.60, 5 Exemplare M. 5.50.

Ahnentafel Nr. VI in Reichsformat 33/42 cm, sogenannte Archivahnentafel für 16 Ahnen, obere Seite Wappenschilde, auf Normalpapier.

10 Bl. M. 1.— portofrei in Aktenkuvert gegen Nachnahme.
100 Bl. M. 8.— in Rollen gegen Nachnahme.
Flache Packung wird mit 30 Pf. berechnet.

Ahnentafel Nr. VII *zu 16 Ahnen ohne Wappenschilden (Lindenblattmuster)*, nach einer Zeichnung von O. T. von Hefner, Format 42×53 cm auf surrogatfreiem Papier, à Blatt M. 0.30, 10 Blatt, wenn auch von 2 und 3 gemischt, M. 2,50.

Stammtafeln u. Familiengeschichten.

Stammtafel der beiden märkischen uradeligen Geschlechter von Bardeleben. Zusammengestellt von Carl von Bardeleben, Generalleutnant z. D. Querfolio,
in Kaliko gebunden M. 8.50
in Kartonumschlag M. 6.50

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Stammtafeln des uradeligen Geschlechtes von Rohr, von Rohr-Lewetzow und von Rohr-Vahlen-Jürgaß, von Hans-Babo v. Rohr. Querfolio M. 12.—

Die Richthofen, eine familiengeschichtliche Studie von E. G. 8° broschiert. M. 1.75

Stammtafeln der Herren von Trotha. Herausgegeben von Paul v. Trotha. 16 Blatt Gross-Folio in Umschlag M. 12.—

Geschichte des Geschlechts derer von Winning, zusammengestellt von Leopold von Winning, Generalleutnant z. D. XI und 302 Seiten mit einer farbigen Wappentafel und 31 Stammtafeln. 8°. M. 12.—

Grafen v. Hacke, Entwurf zu einer Geschichte der, aus archivalischen Quellen zusammengestellt von Dr. Curt-Bogislav Graf v. Hacke, mit 2 farbigen Wappentafeln, 5 Siegeltafeln und 32 Lichtdrucktafeln, 8° in ganz Leinen M. 40.—

Beiträge zur Geschichte des uradeligen Geschlechts von Stojentin, pommerschen Ursprungs. Band I. Urkunden und urkundliche Nachrichten. Von Max von Stojentin a. d. H. Prebendow, Dr. phil. Mit einer farbigen Wappentafel, einer Karte, zwei Tafeln Faksimiles, drei Stammtafeln, sowie drei Tafeln mit 22 Siegelabbildungen. M 12.—

August von Doerr, Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Familie Henckel von Donnersmarck, Sonderabdruck aus dem Jahrbuche der K. K. Heraldischen Gesellschaft „Adler" in Wien. M. 2.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

August von Doerr, Die legitimirten Nachkommen der letzten Herzoge von Teschen aus Piastischem Geblüt, Sonderabdruck aus dem Jahrbuche der K. K. Heraldischen Gesellschaft „Adler" in Wien. M. 1.—

Beiträge zur Genealogie der Familien v. Hammerstein, v. Oldershausen, v. Gustedt, v. Flemming. Bearbeitet und mit Quellen-Angaben versehen von Heino Freiherrn von Hammerstein-Equord, Mitglied des Vereins Herold. Sonderdruck aus der Vierteljahrsschrift für Wappen-, Siegel- und Familienkunde, XXXV. Jahrgang, 1907. M. 4.—

Die Nachkommen des Herrn Lupold v. Wedell auf Cremzow und der Frau Henriette v. Wedell, geb. v. Vormann. Aufgestellt durch O. v. S. Mit 9 Lichtdrucktafeln, enthaltend 16 Porträts und 9 Ansichten. M. 11.—

Die Nachkommen des Freiherrn Georg v. Eckardstein und der Freifrau Charlotte v. Eckardstein, geb. Freiin v. Loën. Aufgestellt durch O. v. S. Mit 7 Lichtdrucktafeln, enthaltend 17 Porträts und 6 Ansichten. M. 10.—

Otto Ed. Kauffmann, Stammbaum und Geschichte der Familie Kauffmann, von 1548 bis zur Gegenwart, Gross 4°, 206 Seiten mit farbigem Wappen und Illustrationen. M. 14.—

Geschichtliche Nachrichten über die Familie v. Enckevort. Zusammengestellt auf Grund der Vorarbeiten von Eduard v. Enckevort von Rudolf v. Enckevort, Kgl. preuss. Oberstleutnant a. D., Herz. S.-Meiningischen Kammerherrn. 8° mit zahlreichen Abbildungen, Stamm- und Ahnentafeln. M. 28.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Ruine Talkenstein und die Herren v. Talkenberg in Schlesien und in der Oberlausitz. Von Dr. Ewald Wernicke, Steglitz-Berlin. 8° mit 2 Abbildungen, Stammtafel und Register. M. 3.—

Dr. Bernhard Latomus. Uhrsprung vnd Anfang des in Vorzeiten Hochgeehrten Ritterstandes vnd dahero entsprossenen Compturien. Item: Kurze Beschreibung vnd Ordentliche Stam-Regiester aller vnd Jeden aussgestorbenen vnd noch lebenden alten vnd Newen Adelichen vnd Rittermessigen im Lande zu Stargardt eingesessenen Geschlechtern, mit grosser trew, fleiss vnnd Arbeit aus jhren vnd andern schrifftlichen monumentis zusamen getragen. Gar lustig zu Lesen, vnd gar nutzlich bey Leichbegängnüssen vnd Erbschafften zu gebrauchen, also das gross Gezänck vnd Rechtfertigung dadurch können verhütet werden. Gedruckt zu Alten Stettin, Durch Samuel Kelnern, Im Jahr 1619. Nach den Originalen neu abgedruckt. Neustrelitz, 1881. M. 15. -

Dr. Otto Titan v. Hefner, Die Hefner mit dem Winzer, eine genealogische Studie. M. 1.50.
Nur noch in wenigen Exemplaren vorhanden.

Die Wappen der deutschen Heerführer von Ad. M. Hildebrandt, Herzogl. Sachsen-Altenburg. Professor. Ein Erinnerungsblatt an 1870/71. Gross-Folio In Farbendruck. Emballage einberechnet M. 6.—

Dekorative Wappen: Görlitz, Lausitz. Gross-Folio. à M. 0.60

Wappenschablonen in Blockform, Format Klein-8°, nach Zeichnungen von Professor Ad. M. Hildebrandt, der Block M. 1.—

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Einzelwappen

in Farbendruck, teils auch in Gold und Silber ausgeführt.

Deutscher Kaiser, Gross-4°, M. 3.—
Deutsche Kaiserin, „ „ „ 3.—
Königin von Preussen, mittleres Wappen, Gr.-4°, M. 3.—
„ „ „ kleineres „ „ „ „ 3.—
Kronen des Kaisers und der Kaiserin, „ „ „ 3.—
Reichsadler in Farbendruck, nach Zeichnung von Professor Doepler . . . . . „ „ „ 2.50

König von Preussen. (Grosses Wappen.)
Prinzen von Preussen. (Grosses Wappen.)
Grossherzog von Hessen und bei Rhein.
Fürst von Hohenzollern.
Fürst von und zu Liechtenstein.
Graf und Edler Herr zur Lippe-Biesterfeld.
Graf und Edler Herr zur Lippe-Weissenfeld.
Prinz Reuss.
Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach.
König von Sachsen. (Grosses Wappen).
Herzog zu Schleswig-Holstein.
Herzog (König) von Württemberg.
Elsass-Lothringen

sämtlich Gross-4° à Mark 3.—

à M. 2.—.

Wappen der Buchhändler von L. Clericus à M. 3.—
„ „ **Gastwirte**
„ „ **Fleischer**
„ „ **Bäcker**
„ „ **Schuhmacher**

Gross-4° à M. 2.50

Vorzüglich zum Einrahmen geeignet.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Die Versendung der Einzelwappen erfolgt gegen Nachnahme unter Zuschlag der Verpackung sowie der Postgebühren. Bei Bezügen von M. 5.— an im Inlande franko.

Postkarten Deutscher Fürstenhäuser und der Päpste in genealogischer Darstellung:

Serie 10 Stück (5 Muster × 2) 50 Pf. portofrei unter Nachnahme
50 Stück jeder Karte oder nach Wunsch gemischt 2 M. „
100 „ „ „ „ „ „ „ 3 „ „

Erschienen sind:

Die Könige von Preussen, Bayern, Württemberg, Grossherzöge von Baden, Hessen und die Reihenfolge der Päpste des 19. Jahrhunderts.

Die Stammtafeln sind von grünem Lorbeer umrankt auf hellgetöntem Wappenuntergrund, die Karte der Päpste ebenso, nur statt des Lorbeers von Palmenzweigen umgeben.

Postkarten des Vereins „Herold“ in Berlin.
20 Stück M. 1.— franko unter Nachnahme.
Fürs Ausland unter Zuschlag des Mehrportos.

Belagerung von Görlitz durch Johann Georg Herzog zu Sachsen und Franz Albrecht Herzog zu Sachsen, Kaiserl. Generalfeldmarschall 1641, mit Rund-Ansichten; Kupferstich, gez. vom Churf. Sächs. General-Quartiermeister Melchior Schiebach. *Abdruck von der originalen Kupferplatte* aus dem gedachten Jahre (im Besitze der Stadt Görlitz). Hochinteressantes kriegsgeschichtliches und historisches Blatt. M. 6.—

Ich verfüge nur noch über wenige Exemplare, von der Platte dürfen weitere Abzüge nicht mehr genommen werden.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Etliches aus der Görlitzer Chronika. Gross-8°. M. 1.—

Otia Lusatica von Schmidt-Reder, Königl. Bergrat, Heft I. 1. Annales Gorlizenses. 2. Bergwerks-Verleihungsurkunde vom 3. Dezember 1497 mit Faksimile. — Heft II. 1. Urkunde über den Verkauf der Herrschaft Muskau vom 17. November 1597. 2. Thomas a Kempis. 8°. à Heft M. 2.—

Die sieben Sendschreiben der Offenbarung St. Johannis von Eleonore Fürstin Reuss. Mit Randzeichnungen von M. E. Beck. In Kaliko mit Goldtitel und Goldschnitt, nur noch wenige, nicht mehr ganz tadelfreie Exemplare. M. 12.—

Verschiedenes.

Meist in nicht mehr ganz tadelfreien Exemplaren und nur in kleiner Anzahl am Lager, zu herabgesetzten Preisen.

Paul Lindau als Dramatischer Dichter. Kritische Essays von Egmond Hadlich. M. 1.—

Berühmte Männer Berlins und ihre Wohnstätten. III. Die Kriegshelden Friedrichs des Grossen. Nach urkundlichen Quellen bearbeitet von Ferdinand Meyer, Sekretär des Vereins für Geschichte Berlins. M. 1.50

Nordische Eichen. — Meine Heimat. Chronik in Dichtungen von Wilhelm Rosegger. M. 2.—

Bilder aus der Brandenburg-Preussischen Geschichte von Dr. W. Schwartz, Direktor des Wilhelms-Gymnasiums in Posen. M. —.75

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Aliso und die Gegend der Herrmannsschlacht von M. v. Sondermühlen mit einer Karte der Römerstrassen im Weser- und Emsgebiet. M. 1.—

Das Reinmenschliche bei Richard Wagner von Philokalon M. —.60

Volksrätsel für die Jugend bearbeitet von Heinrich Pröhle M. —.30

Der Tod in Sage und Dichtung von Oskar Schwebel M. —.80

Gastronomisches Allerlei, Kochrezepte und Küchenwinke von E. Spielmann M. —.80

E. Heilemann, Der Blitzableiter. M. —.75

Verzeichnis

einiger in der Kunstanstalt des Verlags

hergestellter Werke und Einzelblätter (ausser dem Verlag).

Diverse Werke:

Die Wappen des Grossherzoglichen Hauses Mecklenburg in geschichtlicher Entwickelung. Im Allerhöchsten Auftrage Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin. Bearbeitet und gezeichnet von C. Teske.

Als besondere Anerkennung wurde dem Besitzer der Firma von Sr. Königl. Hoheit dem Grossherzog von Mecklenburg das Ritterkreuz des Greifenordens verliehen.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Des Conrad Grünenberg Wappenbuch.
Hildebrandt, Heraldisches Musterbuch,
Warnecke, Heraldisches Handbuch,
Kodex von den Ersten (Kodex Seffken),
Heyer v. Rosenfeld, Wappen der bekanntesten Länder der Erde.
Manesse Codex v. Zangemeister,
Hildebrandt, Exlibris (3 Hefte),
Georg Otto, Exlibris u. a. m.
sowie die meisten Werke des Verlages.

Familiengeschichten:

Beitzke,
Bracht,
v. Cleve,
v. Czettritz,
Dirksen und v. Dirksen,
Graf Dohna,
v. Enckevort,
v. Flemming,
Groeneveld,
Graf Hacke,
Kauffmann,
Kühn,
Lans,
Meister,
Pintsch,
Reinking,
Schwechten,
Graf Seefried,
Wilkins,
v. Winning,
v. Wrangel, Nachtrag.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Weitere Druckwerke:

Vierteljahrsschrift des Vereins Herold,
Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien.

Stammbäume und Ahnentafeln in Farbendruck und Buchdruck:

Grafen und Herren v. Behr,
v. Both,
Heil,
Henzler, Edle von Lehnensburg.
Hess,
Jebens,
v. Kettler,
Klamroth,
Löbbecke und v. Löbbecke,
Matthaei,
v. Pfuel,
v. Rohr,
Schloifer,
Wülfing u. v. Wülfing (1½ m hoch u. ca. 13 m lang)
u. a. m.

Stammtafeln in Buchdruck:

v. Bardeleben,
v. Behr und Grafen v. Behr,
Birnbach,
v. Flemming,
v. Hedemann-Heespen,
Herdtmann,
Jäger und Jäger von Jägersberg,
Kade,
v. Leers,

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs, **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

v. Oppell,
v. Rohr,
v. Trotha,
Graf Rex,
Zuckschwerdt u. s. w.

Wappentafeln wurden geliefert für die Familiengeschichten:

Gossler,
Hamburger Senat von Ed. Lor. Meyer und L. Tesdorpf,
Hamburger Geschlechter,
Freiherren v. Hammerstein,
Graf Haugwitz,
v. Herzberg,
v. Müllenheim-Rechberg,
v. Rheinbaben,
v. Scheibler,
v. Schnehen,
v. Stojentin,
Grafen v. Wrangel u. s. w.,

ferner für

die *Monatsschrift des Vereins Herold* und das

Jahrbuch für Genealogie, Heraldik und Sphragistik der Kurländischen Gesellschaft in Mitau.

Wappenzeichnungen

aller existierenden Wappen

werden in schwarz oder farbig heraldisch richtig und stilgerecht geliefert.

C. A. Starke, Hofl. Sr. Maj. des Kaisers u. Königs. **Görlitz**
Buch- und Kunst-Verlag.

Entwürfe
neu anzunehmender Wappen
in streng heraldischer Ausführung.

Verlagsübernahme
von
Familiengeschichten
Heraldischen und Genealogischen Werken.

Heraldik und Genealogie ist seit über 40 Jahren Spezialität der Firma.

E 6847.228

6576 1